Rhein-Neckar-Kreis

Haushalt

2027

- Entwurf -

Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kämmereiamt
Kurfürsten- Anlage 38 – 40
69115 Heidelberg

Telefon 06221 522 1663
Telefax 06221 522 9 1663

Landratsamt@rhein-neckar-kreis.de
www.rhein-neckar-kreis.de

INHALTSVERZEICHNIS

ab Seite

Teil I

Haushaltsplan des Rhein-Neckar-Kreises 6 - 440

A. Haushaltssatzung 7

B. Vorbericht 10
1. Eckdaten des Haushaltsplans 10
2. Allgemeine Informationen 13
3. Finanzielle Entwicklung 18
3.1 Ergebnis des Haushaltsjahres 2025 18
3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2026 20
3.3 Grundlagen des Haushaltsjahres 2027 22
3.3.1 Finanzlage 22
3.3.2 Schwerpunkte des Haushaltsjahres 31
3.3.3 Aufbau des Haushaltes 37
3.3.4 Ergebnishaushalt 37
3.3.5 Finanzhaushalt 48
3.4 Übersicht über die Finanzplanung 2026 – 2030 54
4. Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2027 55

C. Haushaltsplan 58
1.Budgetierungsregelungen zum Haushaltsplan 58
2. Gesamthaushalt 63
Gesamtergebnishaushalt 64
Gesamtfinanzhaushalt 66
3. Teilhaushalte
Übersicht Teilhaushalte und Zuständigkeit der Ausschüsse 68

Teilhaushalt 0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung 70
Budget 0.1 Amt für Kommunales und Prüfung 73
Budget 0.2 Büro des Landrats 80
Budget 0.3 Personal- & Organisationsmanagement 89
Budget 0.5 Kämmereiamt 100
Budget 0.6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung 107

Teilhaushalt 1 Bildung 112
Budget 1.1 Amt für Schulen, Kultur und Sport 113

		ab Seite
Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend		146
Budget 2.1	Sozialamt	149
Budget 2.2	Jugendamt	175
Budget 2.3	Versorgungsamt	193
Budget 2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	198
Teilhaushalt 3 Sicherheit und Ordnung		207
Budget 3.1	Rechtsamt	210
Budget 3.2	Ordnungsamt	216
Budget 3.3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	233
Budget 3.4	Gesundheitsamt	245
Budget 3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	252
Teilhaushalt 4 Umwelt und Technik		258
Budget 4.1	Baurechtsamt	260
Budget 4.2	Straßenverkehrsamt	267
Budget 4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	273
Budget 4.4	Wasserrechtsamt	279
Budget 4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau	284
Budget 4.6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr	304
Teilhaushalt 5 Ländlicher Raum		327
Budget 5.2	Vermessungsamt	330
Budget 5.3	Amt für Flurneuordnung	337
Budget 5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	342
Budget 5.5	Kreisforstamt	349
Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft		354
Budget 7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	355
4. Stellenplan		**369**

ab Seite

D. Anlagen **379**

1 Übersicht über die Personalaufwendungen 380

2 a. Berechnung der Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 384
b. Übersicht über die vorläufigen Steuerkraftsummen und die Kreisumlage 386

3 Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen 388

4 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 389

5 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 390

6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der
a. Schulden (einschließlich Kassenkredite) 393
b. Rückstellungen 396
c. Rücklagen 397

7 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 398

8 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen 399

9 Finanzplan und Investitionsprogramm 2026 – 2030 404

10 Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Zinsen 430

11 Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises 435

ab Seite

Teil II

Strategische Ziele 2027: Strategieprozess 2027 ausgesetzt **1**

Teil III

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis **1 - 43**

Teil IV

Haushaltsplan der Freiherr von Ulner'schen Stiftung **1 - 32**

Glossar 1 - 8

Abkürzungsverzeichnis 1 - 7

Teil I

Rhein-Neckar-Kreis

Haushaltssatzung
Haushaltsplan
2027
Entwurf

A. Haushaltssatzung 2027
Entwurf

Haushaltssatzung des Rhein-Neckar-Kreises für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund der §§ 19, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden Württemberg i.V. mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg hat der Kreistag am **15.12.2026** die folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2027** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt

1.	**im Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	959.444.182,31 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	959.637.957,21 €
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	**-193.774,90 €**
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00 €
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	**-193.774,90 €**
2.	**im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen**	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	954.982.182,31 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	940.757.357,21 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**14.224.825,10 €**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.885.100,00 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	9.412.200,00 €
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	**-5.527.100,00 €**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**8.697.725,10 €**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	5.500.000,00 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.356.900,00 €
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	**4.143.100,00 €**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**12.840.825,10 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **5.500.000,00 €**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **4.780.000,00 €**

§ 4 Kassenkredite

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird festgesetzt auf **191.000.000,00 €**

§ 5 Kreisumlage

Der **Hebesatz der Kreisumlage** für das Haushaltsjahr 2027 nach § 35 FAG wird festgesetzt auf **35,25%** der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises.

Heidelberg, den 15.12.2026

Manuel Just
Landrat

B. Vorbericht

1. Eckdaten des Haushaltsplans

	2026	2027
Gesamtergebnishaushalt	in €	in €
Erträge	897.272.130	959.444.182
Aufwendungen	887.887.306	959.637.957
Ordentliches Ergebnis	9.384.824	-193.775
nachrichtlich: teilweise Abdeckung Fehlbetrag 2024	-7.663.519	0
Saldo zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-13.298.226	-14.418.600
Gesamtfinanzhaushalt		
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.683.050	14.224.825
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.963.200	-5.527.100
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	10.900.000	5.500.000
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-1.079.800	-1.356.900
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	21.540.050	12.840.825
Kreditermächtigung Kernhaushalt	10.900.000	5.500.000
Rückführung Verschuldung (-) /Nettoneuverschuldung (+)	9.820.200	4.143.100
Verpflichtungsermächtigungen	5.000.000	4.780.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	93.437.800	62.924.800
Grunderwerbsteuererträge	43.500.000	43.500.000
Kreisumlage	396.205.000	469.099.700
Kreisumlagehebesatz	32,75%	35,25%
Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen	244.126.930	265.308.041
Nettoressourcenbedarf Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	140.065.864	166.626.223
Nettoressourcenbedarf Schwerbehinderten-, Soz. Entschädigungsrecht	7.927.420	7.467.924
Personal- und Versorgungsaufwendungen	140.360.446	145.385.067
Verlustausgleich GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	24.000.000	23.672.000
Auszahlungen für **Investitionen,** insbesondere für		
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.701.600	4.260.000
Zuweisungen an den EBVIT	0	0
Zuweis. an d. GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	2.000.000	0
Förderung ÖPNV	3.039.600	881.500
Straßenbaumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)	6.651.200	3.858.000

Das Wichtigste zum Haushalt 2027 im Überblick

- Es wird ein negatives ordentliches Ergebnis von -0,2 Mio. € (2026: +9,4 Mio. €) ausgewiesen.

*

- Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden im maßgeblichen Basisjahr 2025 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 121,0 Mio. € auf 1.330,8 Mio. €. Aufgrund einer Anhebung des Kopfbetrags und einer nur geringfügig geringeren Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr erhöht sich zwar die Bedarfsmesszahl. Die Schlüsselzahl verringert sich jedoch, da sie sich aus der Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl berechnet und die Steuerkraftmesszahl ebenfalls angestiegen ist. Hierdurch bedingt ergeben sich geringere Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr (-30,5 Mio. €). Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde um 2,5 %-Punkte auf 35,25 % erhöht.

*

- Der Nettoressourcenverbrauch für die Sozialen Hilfen (+21,2 Mio. €) und die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (+26,6 Mio. €) sowie für das Schwerbehindertenrecht und das Soziale Entschädigungsrecht (-0,5 Mio. €) steigt insgesamt um 47,3 Mio. € auf 439,4 Mio. €. Dies entspricht rd. 46 % am Gesamthaushalt.

*

- Im Budget des Ordnungsamtes wird im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge und deren Unterbringung insgesamt von einem Nettoressourcenverbrauch in Höhe von 11,3 Mio. € ausgegangen. Dabei werden durchschnittlich 700 Flüchtlinge aus der Ukraine wie auch Flüchtlinge aus anderen Ländern in den Gemeinschaftsunterkünften berücksichtigt.
  Die Anzahl der in der vorläufigen Unterbringung befindlichen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG hingegen wird bei jahresdurchschnittlich etwa 500 Personen liegen.

*

- Zur Finanzierung des Investitionsprogramms (saldiert 5,5 Mio. €) stehen 14,2 Mio. € aus dem Ergebnishaushalt in Form des Zahlungsmittelüberschusses zur Verfügung. Außerdem werden im Jahr 2027 Fördermittel des Landes im Rahmen des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) zur Finanzierung der Investitionen des Kernhaushalts von insgesamt 2,3 Mio. € eingeplant.

*

- Der Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt im Jahr 2027 saldiert 5,5 Mio. €. An den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sind keine Zuweisungen zur Finanzierung der Baumaßnahmen des Kreises vorgesehen. Der Eigenbetrieb hat einen Finanzierungsbedarf für Investitionen von 30,1 Mio. € (u. a. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude 2,8 Mio. €, Schulbaumaßnahmen 15,2 Mio. €, Beschaffungen IT 3,9 Mio. €, Beschaffungen Konzern IT 7,8 Mio. €), der vollständig durch Kreditaufnahmen, Zuwendungen Dritter und Eigenmittel finanziert wird. Die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH erhält im Jahr 2027 ebenfalls keinen Zuschuss für ihre Investitionsmaßnahmen. Für den Ausbau des ÖPNV werden Investitionszuschüsse von 0,9 Mio. € veranschlagt (insb. Ausbau Bahnhof Oftersheim, Haltestelle Luisenstraße Weinheim, RNV Weinheim Händelstraße - Freiburger Straße), denen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von den Gemeinden von 0,1 Mio. € und LuKIF-Fördermittel des Landes von 0,2 Mio. € gegenüberstehen. Für Straßenbaumaßnahmen (ohne Grunderwerb) wurde ein Betrag in Höhe von 3,5 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt (insb. Investive Deckenmaßnahmen, K 4155 Grunderneuerung zwischen Leimen - St. Ilgen, K 4178 Meckesheim - Beseitigung Bahnübergang).

*

- Es sind neue Kreditaufnahmen in Höhe von 5,5 Mio. € vorgesehen.

*

- Die Finanzplanung sieht für Ende 2030 eine Gesamtverschuldung (Kernhaushalt und Eigenbetrieb) in Höhe von 127,8 Mio. € vor.

  Gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Die gesetzlich empfohlene Mindestliquidität (16,0 Mio. €) wird im Jahr 2026 mit einer prognostizierten Liquidität von -1,5 Mio. € um 17,5 Mio. € unterschritten. Im Jahr 2027 beläuft sich die Liquidität nach der Planung zum Jahresende auf +9,9 Mio. €. Somit fällt sie um 7,0 Mio. € geringer aus als die Mindestliquidität von 16,9 Mio. €. Erst in den Jahren 2028 bis 2030 wird die Mindestliquidität überschritten.

Der Finanzplanung (2026 -2030) wurde ein Kreisumlagehebesatz von 32,75 % für das Jahr 2026, von 35,25 % für das Jahr 2027, von 38,50 % für das Jahr 2028, von 37,50 % für das Jahr 2029 und von 36,75 % für das Jahr 2030 zu Grunde gelegt.

Da das Jahr 2026 statt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 9,4 Mio. € voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von 7,4 Mio. € abschließt (Stand 31.08.2026), kann die geplante Deckung des Fehlbetrags aus dem Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 7,7 Mio. € nicht erfolgen. Der Fehlbetrag darf jedoch gemäß § 24 Abs. 3 GemHVO längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden mit der Folge, dass er spätestens im Jahr 2027 gedeckt werden muss. Aufgrund des geplanten negativen ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahrs 2027 ist eine Abdeckung allerdings nicht möglich. Somit muss der Fehlbetrag des Jahres 2024 von 7,7 Mio. € im Haushaltsjahr 2028 gegen das Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital wird folglich erstmalig nicht erhalten, sondern nimmt um 7,7 Mio. € auf 382,4 Mio. € ab. Daneben sind noch ein vorgetragener Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 13,3 Mio. €, der prognostizierte Fehlbetrag des Jahres 2026 von 7,4 Mio. € sowie der geplante Fehlbetrag des Jahres 2027 von 0,2 Mio. € durch Ergebnisüberschüsse der folgenden Jahre zu decken. Da die Finanzplanung im Jahr 2028 ein positives ordentliches Ergebnis von 14,2 Mio. € vorsieht, ist es möglich, den Fehlbetrag aus 2025 von 13,3 Mio. € vollständig zu decken und die restlichen 0,9 Mio. € für die teilweise Deckung des Fehlbetrags aus 2026 zu verwenden. Der restliche Fehlbetrag aus 2026 und der Fehlbetrag des Jahres 2027 kann durch das geplante ordentliche Ergebnis 2029 in Höhe von +7,6 Mio. € vollständig gedeckt und zusätzlich noch 0,8 Mio. € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Auch im Jahr 2030 ist ein positives ordentliches Ergebnis (0,3 Mio. €) geplant, das der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

2. Allgemeine Informationen

Landrat	**Manuel Just** gewählt am 03.02.2026 auf die Dauer von 8 Jahren ab dem 01.05.2026
Allgemeiner Stellvertreter	Erster Landesbeamter **Stefan Hildebrandt**
Dezernent I	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor **Lukas Würtele**

Zahl der kreisangehörigen Gemeinden	54
davon Große Kreisstädte	6

Fläche	1.062 km²

Wohnbevölkerung nach		**Einwohner**
Volkszählung vom	27.07.1970	421.784
Fortschreibung vom	30.06.1980	460.837
Volkszählung 1987	30.06.1987	465.342
	30.06.2010	536.606
Zensus 2011	30.06.2011	524.164
Fortschreibung auf Basis Zensus 2011	30.06.2012	525.790
	30.06.2020	548.688
	30.06.2021	548.533
	30.06.2022	554.352
	30.06.2023	555.939
Zensus 2022	30.06.2024	558.142
Fortschreibung auf Basis Zensus 2022	30.06.2025	558.588
	30.06.2026	558.480

Bevölkerungsdichte	525 E/km²

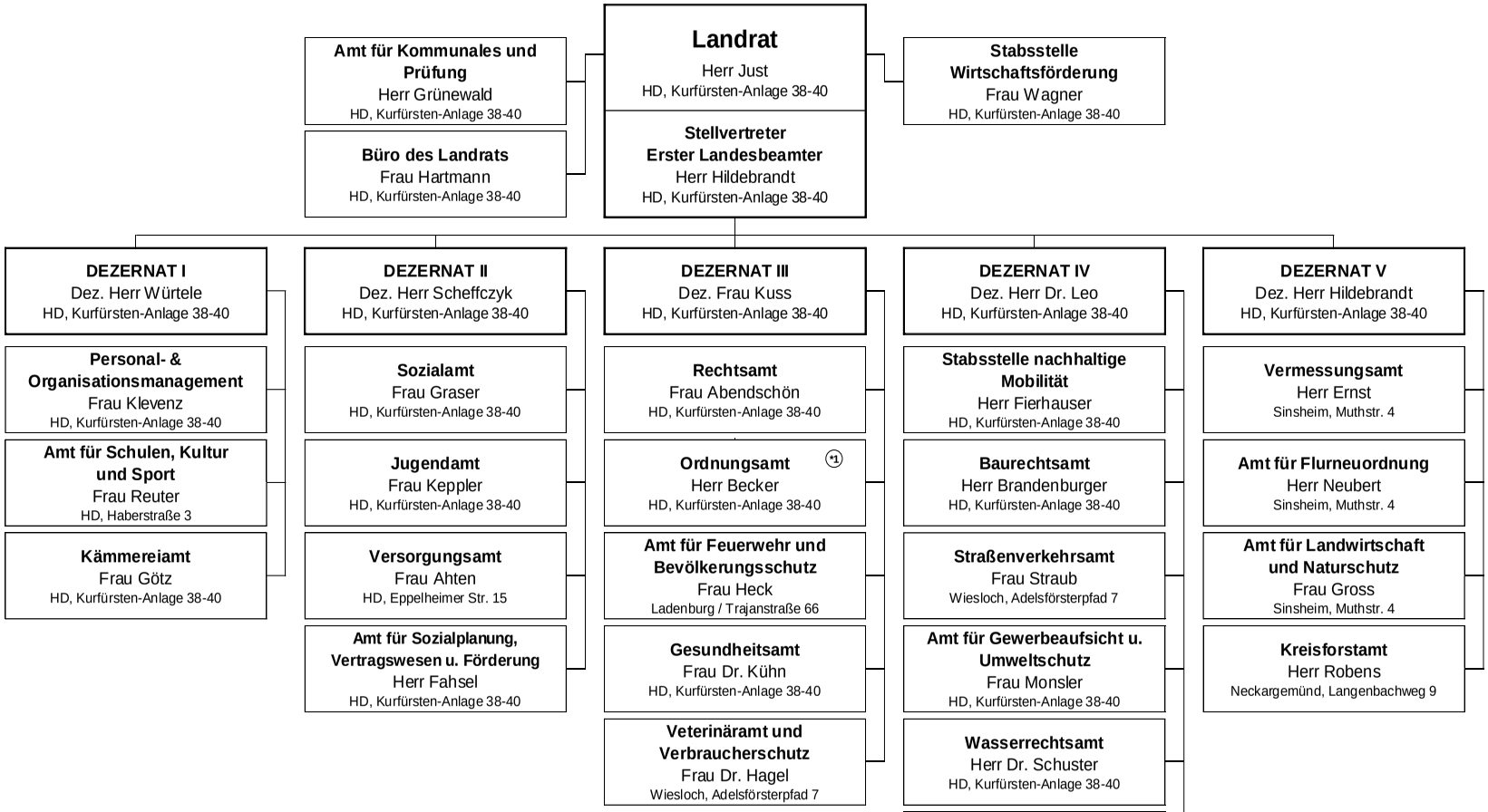
Länge der Kreisstraßen	336,3 km

Finanzstatistische Angaben	**Jahr 2026**[1]	**Jahr 2027**
	- in € -	- in € -
Steuerkraftmesszahl Kreis	432.374.509	498.397.330
Bedarfsmesszahl Kreis	563.056.704	586.404.000
Schlüsselzahl Kreis	130.682.195	88.006.670
Steuerkraftsumme Kreis	1.332.862.569	1.448.942.800
Steuerkraftsumme Gemeinden	1.209.786.408	1.330.779.428

[1] Angaben für das HH-Jahr 2026: lt. Haushaltsplanung 2026
Angaben für das HH-Jahr 2027: lt. Hinweise vom Landkreistag vom 03.08.2026

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Organigramm
01.01.2027

Kurfürsten-Anlage 38-40
69115 Heidelberg
Zentrale: (06221) 522-0
Fax Zentrale: (06221) 522-1477
eMail-Kontakt: post@rhein-neckar-kreis.de



Eigenbetrieb / Eigengesellschaften / Gemeinsame Einrichtung:

- Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik
- Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis
- AVR Kommunal AöR
- Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH (GRN)
- Abfallverwertungsgesellschaft (AVR) UmweltService GmbH
- Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

*1 **Kommunaler Behindertenbeauftragter**
Herr Burchardt
HD, Kurfürsten-Anlage 38-40

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Vierling
HD, Kurfürsten-Anlage 38-40

Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis

	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

Einrichtungen der AVR Kommunal AöR

AVR Kommunal AöR	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
mit Betriebsstätten in	69221 Dossenheim, Oberes Langgewann
	69221 Dossenheim, Benzstraße 3
	69168 Wiesloch, Bruchwiesen 8 - Abfallentsorgungszentrum
	69168 Wiesloch, Parkstraße 6 - Erdaushub- u. Bauschuttdeponie
	74889 Sinsheim, An der K 4281 - Abfallentsorgungszentrum
	69493 Hirschberg, Lobdengaustraße 21 - Abfallumladeanlage
	68775 Ketsch, An der Speyerer Landstraße - Abfallumladeanlage
	74889 Sinsheim, An der K 4281 – Wertstoffsortieranlage
	69412 Eberbach, Gewann Breitenstein - Erd- u. Bauschuttdeponie
AVR Gebäude Service GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

Einrichtungen der AVR UmweltService GmbH

AVR UmweltService GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
AVR Energie GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
mit Betriebsstätten in	74889 Sinsheim, an der K 4281 - Biomasseheizkraftwerk
AVR GewerbeService GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
mit Betriebsstätten in	69126 Heidelberg, Hatschekstraße 15
AVR UmweltService Verwaltungs GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
AVR BioGas GmbH	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
mit Betriebsstätten in	74889 Sinsheim, An der K 4281 - Biogasanlage
Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG	74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
mit Betriebsstätten in	74931 Lobbach, Hauptstraße 38

Einrichtungen der GRN gGmbH

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10
GRN-Klinik Eberbach	69412 Eberbach, Scheuerbergstraße 3
GRN-Klinik Sinsheim	74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 2
GRN-Betreuungszentrum Sinsheim	74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 1
GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation	74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 1
GRN-Klinikapotheke	74889 Sinsheim, Hauptstraße 165
GRN-Klinik Schwetzingen	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10
GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10/2
GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10/1
GRN-Klinik Weinheim	69469 Weinheim, Röntgenstraße 1
GRN-Betreuungszentrum Weinheim	69469 Weinheim, Röntgenstraße 5
GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation	69469 Weinheim, Röntgenstraße 5

GRN-Service GmbH	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10
GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH mit Praxisstandorten in	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10 74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 2 b 69412 Eberbach, Scheuerbergstr. 3
GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH mit Praxisstandort in	69469 Weinheim, Röntgenstraße 1 69469 Weinheim, Luisenstraße 23
BZG Bildungszentrum Rhein-Neckar GmbH	68168 Wiesloch, Heidelberger Straße 1a

Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Stift Sunnisheim	74889 Sinsheim, Stiftstraße 15

Schulen des Kreises

EBERBACH

Theodor-Frey-Schule (gewerbliche und kaufmännische Schule)

HOCKENHEIM

Louise-Otto-Peters-Schule (hauswirtschaftliche - pflegerische - sozialpädagogische Schule)

SCHWETZINGEN

Ehrhart-Schott-Schule (gewerbliche Schule)

Carl-Theodor-Schule (kaufmännische Schule)

Comeniusschule (sonderpädagogisches Bildungs-und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

SINSHEIM

Friedrich-Hecker-Schule (gewerbliche Schule)

Max-Weber-Schule (kaufmännische Schule)

Albert-Schweitzer-Schule (hauswirtschaftliche – pflegerische - sozialpädagogische Schule)

Steinsbergschule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

WEINHEIM

Hans-Freudenberg-Schule (gewerbliche Schule)

Johann-Philipp-Reis-Schule (kaufmännische Schule)

Helen-Keller-Schule (hauswirtschaftliche – pflegerische - sozialpädagogische Schule)

Maria-Montessori-Schule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und Schulkindergarten für Geistigbehinderte und Körperbehinderte (Maria-Montessori-Kindergarten)

WIESLOCH

Hubert-Sternberg-Schule (gewerbliche Schule)

Johann-Philipp-Bronner-Schule (kaufmännische Schule)

Louise-Otto-Peters-Schule (hauswirtschaftliche – pflegerische - sozialpädagogische Schule)

LADENBURG

Martinsschule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)

3. Finanzielle Entwicklung

3.1 Ergebnis des Haushaltsjahres 2025

Die Verabschiedung des Haushaltsplans 2025 erfolgte in der Sitzung des Kreistags am 17.12.2024. Der Jahresabschluss 2025 wurde vom Kreistag am 21.07.2026 festgestellt. Folgende Eckdaten veranschaulichen die Entwicklung des Jahres 2025:

Eckdaten des Jahresabschlusses	**Plan - T€ -**	**Ergebnis - T€ -**	**Differenz -T€ -**
Ergebnis der Ergebnisrechnung			
- Ordentliches Ergebnis	-2.466,0	-13.362,1	-10.896,1
- Sonderergebnis	0,0	58,3	58,3
Gesamtergebnis (ohne neue Haushaltsübertragungen)	-2.466,0	-13.303,8	-10.837,8
Ergebnis der Finanzrechnung			
- Saldo der Ergebnisrechnung	10.135,3	-1.647,7	-11.783,0
- Saldo Investitionstätigkeit (ohne neue Haushaltsübertragungen)	-20.409,6	-16.866,3	3.543,3
- Saldo Finanzierungstätigkeit	17.218,2	5.743,2	-11.475,0
Haushaltsübertragungen			
- Ergebnishaushalt	0,0	1.754,8	1.754,8
- Finanzhaushalt Einzahlungen	0,0	2.773,5	2.773,5
- Finanzhaushalt Auszahlungen (ohne aktivierte Eigenleistungen)	0,0	20.028,5	20.028,5
Rücklagen	**31.12.2024**	**31.12.2025**	
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0
Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0	0,0	0,0
Stand Ergebnisrücklage vor Umbuchung Basiskapital	0,0	0,0	0,0
Umbuchung Basiskapital	0,0	0,0	0,0
Stand Ergebnisrücklage	**0,0**	**0,0**	0,0
Stand der zweckgebundenen Rücklage	0,0	0,0	0,0
Fehlbeträge	**31.12.2024**	**31.12.2025**	
Fehlbetrag ordentl. Ergebnis	7.663,5	13.303,8	5.640,3
Fehlbeträge Vorjahre	0,0	7.663,5	7.663,5
Summe	7.663,5	20.967,3	13.303,8
Liquide Mittel	**31.12.2024**	**31.12.2025**	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Sichteinlagen, Banken, Barmittel	0,8	0,3	-0,5
Geldanlagen	0,0	0,0	0,0
Kassenkredite	-11,0	-11,6	-0,6
Summe*	-10,2	-11,4	-1,2
Schuldenstand	**31.12.2024**	**31.12.2025**	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Schuldenstand Kernhaushalt	23,8	29,5	5,7
Schuldenstand EBVIT	85,3	87,8	2,5
Gesamtschuldenstand	109,1	117,3	8,2
Rückstellungen	**31.12.2024**	**31.12.2025**	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Stand der Rückstellungen	3,0	3,0	0,0

* Rundungsdifferenz

Ergebnisrechnung

Ergebnishaushalt/-rechnung:	Plan 2025 - € -	Ergebnis 2025 - € -	Differenz - €-
Summe ordentliche Erträge	868.298.783,62	864.956.595,06	-3.342.188,56
Summe ordentliche Aufwendungen	870.764.744,88	878.318.678,23	7.553.933,35
ordentliches Ergebnis	**-2.465.961,26**	**-13.362.083,17**	**-10.896.121,91**
Summe außerordentliche Erträge	0,00	94.128,73	94.128,73
Summe außerordentliche Aufwendungen	0,00	35.838,60	35.838,60
außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**58.290,13**	**58.290,13**
Gesamtergebnis	**-2.465.961,26**	**-13.303.793,04**	**-10.837.831,78**
nachrichtlich:			
Haushaltsübertragungen nach 2026	0,00	1.754.800,00	-1.754.800,00
bereinigtes Ergebnis	-2.465.961,26	-15.058.593,04	-12.592.631,78

Finanzrechnung

Finanzhaushalt/-rechnung:	Plan 2025 - € -	Ergebnis 2025 - € -	Differenz - €-
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	864.336.883,62	857.205.612,70	-7.131.270,92
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	854.201.554,36	858.853.340,57	4.651.786,21
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss der Ergebnisrechnung	**10.135.329,26**	**-1.647.727,87**	**-11.783.057,13**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.123.200,00	5.143.322,47	1.020.122,47
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.532.800,00	22.009.582,83	-2.523.217,17
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-20.409.600,00**	**-16.866.260,36**	**3.543.339,64**
nachrichtlich:			
Haushaltsübertragungen nach 2026			
Einzahlungen	0,00	2.773.500,00	2.773.500,00
Auszahlungen (ohne aktivierte Eigenleistungen)	0,00	20.028.500,00	-20.028.500,00
bereinigter Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.409.600,00	-34.121.260,36	-13.711.660,36
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u.a.	17.950.000,00	6.700.000,00	-11.250.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u.a.	731.800,00	956.774,20	224.974,20
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**17.218.200,00**	**5.743.225,80**	**-11.474.974,20**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	**6.943.929,26**	**-12.770.762,43**	**-19.714.691,69**
haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	1.044.852.776,17	1.044.852.776,17
haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	1.032.570.974,76	-1.032.570.974,76
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**0,00**	**12.281.801,41**	**12.281.801,41**

3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2026

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2026 wurde vom Kreistag am 16.12.2025 beschlossen. Der Gesamthaushalt ist mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 9,4 Mio. € und einer Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes von +21,5 Mio. € geplant. Außerdem war eine Abdeckung des Fehlbetrags 2024 durch den Überschuss im Ergebnishaushalt vorgesehen.

	2025	2026
Gesamtergebnishaushalt	in €	in €
Erträge	868.298.784	897.272.130
Aufwendungen	870.764.745	887.887.306
Ordentliches Ergebnis	-2.465.961	9.384.824
nachrichtlich: Abdeckung Fehlbetrag 2024		-7.663.519
Saldo zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-12.601.290	-13.298.226
Gesamtfinanzhaushalt		
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.135.329	22.683.050
Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.409.600	-10.963.200
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	17.950.000	10.900.000
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-731.800	-1.079.800
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	6.943.929	21.540.050

Im Halbjahresbericht 2026 wurde die finanzielle Entwicklung der Budgets (Stand 30.06.2026) ausführlich dargestellt. Im Rahmen der monatlichen TOP Kennzahlen wurden die Prognosen mit Stand 31.08.2026 weiter fortgeschrieben. Demnach wird sich das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung (+9,4 Mio. €) um voraussichtlich 16,8 Mio. € auf -7,4 Mio. € verschlechtern.

Nachdem bereits in den beiden vorangegangenen Jahren 2024 und 2025 mit schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen gekämpft werden musste, stellt auch das Jahr 2026 für den Rhein-Neckar-Kreis abermals eine Herausforderung dar. Die Haushaltslage bleibt – trotz der bereits bei der Planung umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen – weiterhin angespannt. Der Haushaltsverlauf zeigt eine deutliche Verschlechterung gegenüber den Planwerten, sodass erneut mit einem Fehlbetrag gerechnet werden muss. Vor allem die sozialen Leistungen führen aufgrund von Fallzahlensteigerungen bei den größten Hilfearten zu kontinuierlich ansteigenden Aufwendungen. Während bei der Planung des Haushalts 2026 aufgrund der anhaltend schwierigen Finanzsituation des Kreises bei den Sozialen Hilfen festgelegt wurde, dass bei den Ansätzen keine Fallzahlensteigerungen berücksichtigt werden, hat sich im Vollzug des Jahres 2026 gezeigt, dass dieser Parameter nicht zutrifft. Vielmehr hat sich der Trend der Vorjahre fortgesetzt und besonders im Bereich der Eingliederungshilfe und der individuellen Hilfen im Jugendamt sind die Fallzahlen weiter angestiegen, sodass ein erheblicher Mehrbedarf gegenüber der Planung prognostiziert wird. Dies hat zur Folge, dass das geplante positive Ergebnis von 9,4 Mio. € zur Abdeckung des Fehlbetrages von 7,7 Mio. € aus dem Jahr 2024 voraussichtlich nicht erreicht werden kann und der Fehlbetrag in das Jahr 2027 vorgetragen werden muss.

Aufgrund des bisherigen Haushaltsverlaufs und der angespannten finanziellen Lage hat der Kreistag am 21.07.2026 die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission für den Haushalt 2027 beschlossen. Ziel dieser Kommission ist es, zusammen mit der Verwaltung Vorschläge zur dauerhaften Stabilisierung der Kreisfinanzen unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu erarbeiten.

Die größten Abweichungen zu den Planansätzen des Jahres 2026 zeichnen sich in den Budgets 2.1 Sozialamt (-14,3 Mio. €), 2.2 Jugendamt (-8,1 Mio. €), 3.2 Ordnungsamt (+1,3 Mio. €) und 7.1 Allgemeine Finanzwirtschaft (+5,4 Mio. €) ab.

Im Sozialamt werden höhere Transferleistungen bei verschiedenen Hilfearten wie z.B. der Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit und dem Eingliederungshilferecht nach dem SGB IX aufgrund von steigenden Fallzahlen und Entgeltsteigerungen prognostiziert.

Im Budget des Jugendamtes steigen die Transferaufwendungen insbesondere bei den Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder nach § 35a SGB XIII.

Beim Ordnungsamt wird mit einer Budgetverbesserung von 1,3 Mio. € gegenüber der Planung gerechnet. Diese ist vor allem auf einen Rückgang der Transferaufwendungen bei der Hilfe für Flüchtlinge aufgrund gesunkener Flüchtlingszahlen sowie auf geringere Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die erwartete Verbesserung von 5,4 Mio. € im Budget 7.1 resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Zuweisungen an die GRN gGmbH zum Verlustausgleich 2025 (-6,2 Mio. €).

Im Finanzhaushalt wird sich der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit voraussichtlich um -19,8 Mio. € auf -30,8 Mio. € erhöhen. Hauptursächlich hierfür sind die beim Jahresabschluss 2025 im Finanzhaushalt gebildeten Haushaltsübertragungen von saldiert -17,3 Mio. € (Einzahlungen 2,7 Mio. €, Auszahlungen -20,0 Mio. €). Diese führen im Jahr 2026 zu einer Budgetverbesserung, soweit die übertragenen Mittel tatsächlich eingehen, bzw. einer Budgetverschlechterung, wenn die Mittel tatsächlich ausgezahlt werden. Zusätzlich zu dem Mehrbedarf aus Mittelübertragungen ergeben sich Veränderungen in verschiedenen Budgets von insgesamt -2,5 Mio. €. Hauptursächlich hierfür ist eine außerplanmäßige Auszahlung von 5,0 Mio. € an die GRN gGmbH zur Stärkung des Eigenkapitals, die nach der Bewilligung durch den Kreistag in seiner Sitzung am 21.07.2026 vorgenommen wurde. Dem gegenüber stehen Minderauszahlungen im Budget des Amtes für Straßen- und Radwegebau, da aufgrund der finanziellen Situation des Landkreises Baumaßnahmen teilweise zurückgestellt wurden.

Die bereinigten liquiden Eigenmittel werden gegenüber der Planung zum 31.12.2026 voraussichtlich um 15,1 Mio. € auf -1,5 Mio. € abnehmen. Damit wird die gesetzlich vorgegebene Mindestliquidität von 16,0 Mio. €, die ein Indiz für die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises darstellt, um 17,5 Mio. € deutlich verfehlt. Eine Prognose der bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2026 ist jedoch äußerst schwierig, da sie von vielen nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist. Bei der Prognose werden zwar alle der Verwaltung bekannten Informationen berücksichtigt; gleichwohl besteht ein gewisses Risiko im Hinblick auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlungseingänge des Landes beispielsweise in Zusammenhang mit den Flüchtlingen. Hierdurch kann es über den Jahreswechsel zu deutlichen Verschiebungen bei den liquiden Mitteln kommen.

Statt der geplanten Verschuldung von 165,3 Mio. € wird zum 31.12.2026 wahrscheinlich eine Verschuldung in Höhe von 123,8 Mio. € erreicht. Sowohl beim Rhein-Neckar-Kreis als auch beim EBVIT müssen die zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen aller Voraussicht nach nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Ursächlich dafür sind zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung der investiven Projekte. Beim EBVIT ist vorgesehen, nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen in Höhe von 12,5 Mio. € ins Folgejahr zu übertragen.

3.3 Grundlagen des Haushaltsjahres 2027

3.3.1 Finanzlage

3.3.1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Neben dem bereits seit vier Jahren andauernden Krieg in der Ukraine mit seinen wirtschaftlichen Folgen begann das Jahr 2026 mit einem weiteren Krieg im Iran. Die Attacken auf verschiedene Ölanlagen im Nahen Osten und die Blockade der Straße von Hormus brachte die Öl- und Gastransporte aus dieser Region nahezu zum Erliegen. Es kam darüber hinaus zu materiellen Lieferengpässen, da viele Rohstoffe, die für die weltweite Produktion von Gütern und Waren eine Rolle spielen, bis dahin über diesen Seeweg transportiert wurden. Auch in Deutschland stiegen infolge der Blockade dieser wichtigen Meerenge die Energie- und Spritpreise und damit auch die Inflation an. Darunter litten vor allem der private Konsum und die Dienstleistungsbereiche. Überdies haben nach dem heißen und extrem trockenen Sommer in Deutschland alle für den Warentransport wichtigen Flüsse Niedrigwasser, sodass mit einem Preisanstieg aufgrund von höheren Transportkosten bei vielen Produkten zu rechnen ist. Auch die Lebensmittelpreise werden sich aufgrund der Dürre erhöhen.

Trotz dieser Krisen erwartet das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose vom 03.09.2026 eine Erholung der deutschen Wirtschaft aufgrund einer expansiven Finanzpolitik und zunehmenden Impulsen aus dem Ausland[2]. Vor allem im verarbeitenden Gewerbe und bei unternehmensnahen Dienstleistern sieht das Institut ein Wachstum. Es prognostiziert für das laufende Jahr eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,4 Prozent, im Jahr 2027 um 1,2 Prozent und im Jahr 2028 um 0,8 Prozent. Damit wurde die Wachstumsrate im Vergleich zur Sommerprognose angehoben.

Auch beim Institut der deutschen Wirtschaft (IW) fällt die wirtschaftliche Bilanz in seiner Konjunkturprognose für den Herbst 2026 trotz geopolitischer Belastungen durch den Nahostkonflikt gut aus.[3] Allerdings gibt das Institut zu bedenken, dass sich die Zuwächse in der Industrie und beim Export im ersten Halbjahr 2026 nur auf wenige Bereiche wie beispielsweise die Chemie- und Elektroindustrie beschränken. Insofern ist nicht absehbar, ob die wirtschaftliche Erholung in Deutschland von anhaltender Dauer ist.

Die allgemeine gesamtdeutsche Entwicklung spiegelt sich auch bei den Kommunen in Baden-Württemberg wider. Bei den Landkreisen, Städten und Gemeinden ist die Haushaltslage so dramatisch wie noch nie. Im Jahr 2026 können lt. Kreisfinanzbericht des Landkreistages Baden-Württemberg 32 der 35 Landkreise ihre Aufwendungen nicht mehr durch ihre laufenden Erträge decken und planen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis[4]. Der Schuldenstand und die Liquiditätsprobleme wachsen bei den Kommunen, die finanzielle Lage ist extrem angespannt. Damit die Kommunen weiterhin leistungsfähig bleiben, wird entscheidend sein, dass das Land sie bei ihrer Aufgabenerfüllung ausreichend finanziell unterstützt.

---

2 www.ifo.de

3 www.iwkoeln.de

4 Medieninformation des Landkreistages Baden-Württemberg vom 16.07.2026

3.3.1.2 Rhein-Neckar-Kreis

Nachdem bereits die Haushalte 2024, 2025 und 2026 unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen geplant werden mussten, stellt auch die Aufstellung des Haushaltsplans 2027 eine große Herausforderung dar. Der Haushaltsverlauf 2026 zeigt, dass vor allem die Sozialkosten - insbesondere bei der Eingliederungshilfe - unablässig ansteigen und einen großen Teil der Gesamtaufwendungen einnehmen. Aufgrund dieser Entwicklung und der angespannten Haushaltslage hat die Verwaltung frühzeitig reagiert und mit Beschluss des Kreistages am 21.07.2026 die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission für die Haushaltsplanung 2027 beschlossen. Sie wurde mit 18 Mitgliedern des Kreistages sowie dem Landrat besetzt und hat in drei Sitzungen, zu denen auch Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung hinzugezogen wurden, die Haushaltsansätze im Kreishaushalt und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik sowohl konsumtiv als auch investiv im Hinblick auf mögliche Einsparpotenziale systematisch überprüft. Hierdurch konnten Vorschläge zur Entlastung des Haushalts gemacht werden, die von der Verwaltung bei der Erstellung des Haushalts berücksichtigt wurden, um die Finanzen dauerhaft zu stabilisieren und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Festsetzung der Kreisumlage angemessen zu berücksichtigen.

Für die weiteren Entwicklung des Kreishaushaltes wird vor allen Dingen ausschlaggebend sein, in welcher Höhe die Kommunen durch das Land künftig finanziell für ihre Aufgabenerfüllung unterstützt werden. Notwendig sind hier nicht nur jährliche Entlastungen in ausgewählten Bereichen, sondern strukturelle Reformen, die eine nachhaltige und dauerhafte Entlastung der kommunalen Haushalte sicherstellen.

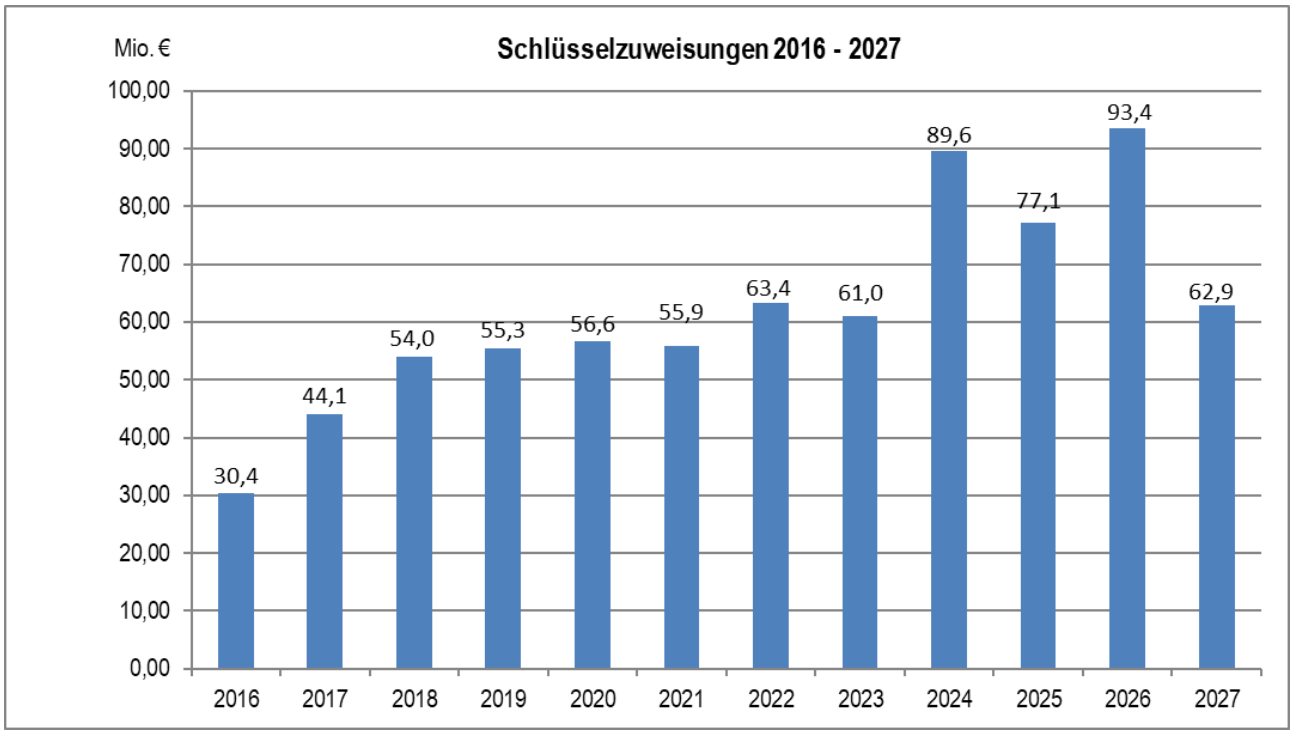
3.3.1.3 Haushaltserlass 2027

Bis zum Redaktionsschluss für den Haushaltsplanentwurf hat das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg noch keine Orientierungsdaten zu den Leistungen im kommunalen Finanzausgleich 2027 und den Folgejahren bekannt gegeben. Im Juli hat das Ministerium lediglich eine Aktualisierung der vorläufigen Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie der kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht. Außerdem lagen der Verwaltung Hinweise des Landkreistages zur Haushaltsplanaufstellung 2027 vom 03.08.2026 vor. Auf dieser Datengrundlage hat die Verwaltung die Erträge und Aufwendungen im kommunalen Finanzausgleich ermittelt. Allerdings ist eine verlässliche Aussage zur Berechnung der Leistungen aus dem FAG zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Mit dem endgültigen Haushaltserlass 2027 ist jedoch nicht vor dem Herbst oder gar Ende des Jahres 2026 zu rechnen.

Schlüsselzuweisungen:

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden 2027 mit 62,9 Mio. € (Vorjahr 93,4 Mio. €) auf der Grundlage eines Kopfbetrags von 1.050 € je Einwohner (2026: 1.008 €) - bei einer Einwohnerzahl von 558.480 (Vorjahr: 558.588) - und einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Ausschüttungsquote von 71,5 % veranschlagt. Sie fallen aufgrund der um 42,7 Mio. € geringeren Schlüsselzahl des Kreises (Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl) um 30,5 Mio. € geringer aus als bei der Planung 2026.

Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen seit 2016 sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



2026 und 2027 lt. Plan

Kreisumlage:

	Nachhaltige Finanzwirtschaft: Durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung und bei gleichzeitiger Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichert der Rhein-Neckar-Kreis die finanzielle Handlungsfähigkeit des „Gesamtkonzerns Rhein-Neckar-Kreis“.

I. Grundsätzliches

Die Kreisumlage[5] ist eine auf die verfassungsrechtliche Garantie des Selbstverwaltungsrechts der Landkreise in Art. 28 Abs. 2 Satz 3 sowie auf Art. 106 Abs. 6 Satz 6 Grundgesetz (GG) gestützte, von der gemeindlichen Finanzmasse abgeleitete Einnahmequelle der Kreise, deren Erhebung der alleinverantwortlichen Entscheidung der Kreise obliegt. Landesrechtliche Regelungen der Landkreisordnungen und der Finanzausgleichsgesetze ermächtigen die Kreise, ihren Finanzbedarf durch die Erhebung einer Kreisumlage zu decken.

In Baden-Württemberg regelt § 49 Abs. 2 der Landkreisordnung (LKrO) dass der Landkreis, soweit seine sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken, von den kreisangehörigen Gemeinden nach den hierfür geltenden Vorschriften eine Umlage erheben kann (Kreisumlage).

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 29. Mai 2019 ist der Landkreis zur Einhaltung des Art. 28 Abs. 2 GG verpflichtet, nicht nur seinen eigenen Finanzbedarf, sondern auch den der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und offenzulegen. Dabei[6] geht es um die Entscheidung einer kommunalen Gebietskörperschaft über die Verteilung der finanziellen Mittel innerhalb des kommunalen Raumes zwischen Gemeinden und Landkreis. Die Festsetzung der Kreisumlage dient dem Ausgleich der im kommunalen Raum konkurrierenden finanziellen Interessen. Zudem kommt in ihr eine Ausgleichsfunktion im Verhältnis der umlagepflichtigen Gemeinden zum Ausdruck. Die ausgleichende Wirkung tritt bereits aufgrund der Erhebung an sich ein, da aufgrund gesetzlicher Vorgaben finanzstarke Gemeinden absolut einen größeren Teil ihrer Finanzkraft auf die Kreisumlage verwenden müssen als finanzschwächere Gemeinden.

Die Höhe der Kreisumlage ergibt sich aus nicht anderweitig gedeckten Ausgabeansätzen des Haushaltsplans, hängt also entscheidend vom Umfang der Aufgaben des einzelnen Landkreises, den Zielvorstellungen des Kreistags und nicht zuletzt von seiner Ausgaben-, Kredit- und Rücklagenpolitik ab, die allerdings im Vorfeld der Kreisumlagefestsetzung aus verfassungsrechtlichen Gründen bereits die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden zu berücksichtigen hat.

In Baden-Württemberg fließen die Gemeindeschlüsselzuweisungen als Ausdruck gemeindlicher Finanzkraft in voller Höhe in die Umlagegrundlagen der Kreisumlage ein. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer wird dagegen nach dem Ist-Aufkommen bzw. einem bestimmten Prozentsatz (80 %) davon angesetzt. Die übrigen Einnahmen der Gemeinden bleiben außer Betracht.

Maßgebend sind die Einnahmen, die in die Ermittlung der Finanzkraft einer Gemeinde einbezogen werden, wie es auch bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs der Fall ist. Durch die Nichteinbeziehung der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie die Einbeziehung der Grund- und Gewerbesteuer mit fiktiven Hebesätzen (Grundsteuer A 195 %, Grundsteuer B 185 %, Gewerbesteuer 290 % der Grundbeträge) wird der Steuerhoheit als maßgeblichem Element kommunaler Eigenverantwortung Rechnung getragen. Dadurch kommen die Einnahmen aufgrund höher festgesetzter Hebesätze in vollem Umfang der erhebenden Gemeinde zugute. Die Einkommensteuer und Umsatzsteueranteile fließen hingegen folgerichtig mit ihrem Ist-Aufkommen ganz oder weitgehend in die Steuerkraftmesszahl ein, da den Gemeinden insoweit kein Gestaltungsspielraum eingeräumt ist.

---

5 Quellen: Henneke Die Kreisumlagefestsetzung – Materiell-rechtliche Vorgaben – Verfahren – Höhe (2020)
Bundesverwaltungsgericht BVerwG, Urteil vom 29.05.2019 – 10 C 6.18
BeckOK KommunalR BW/Henkes LKrO § 49

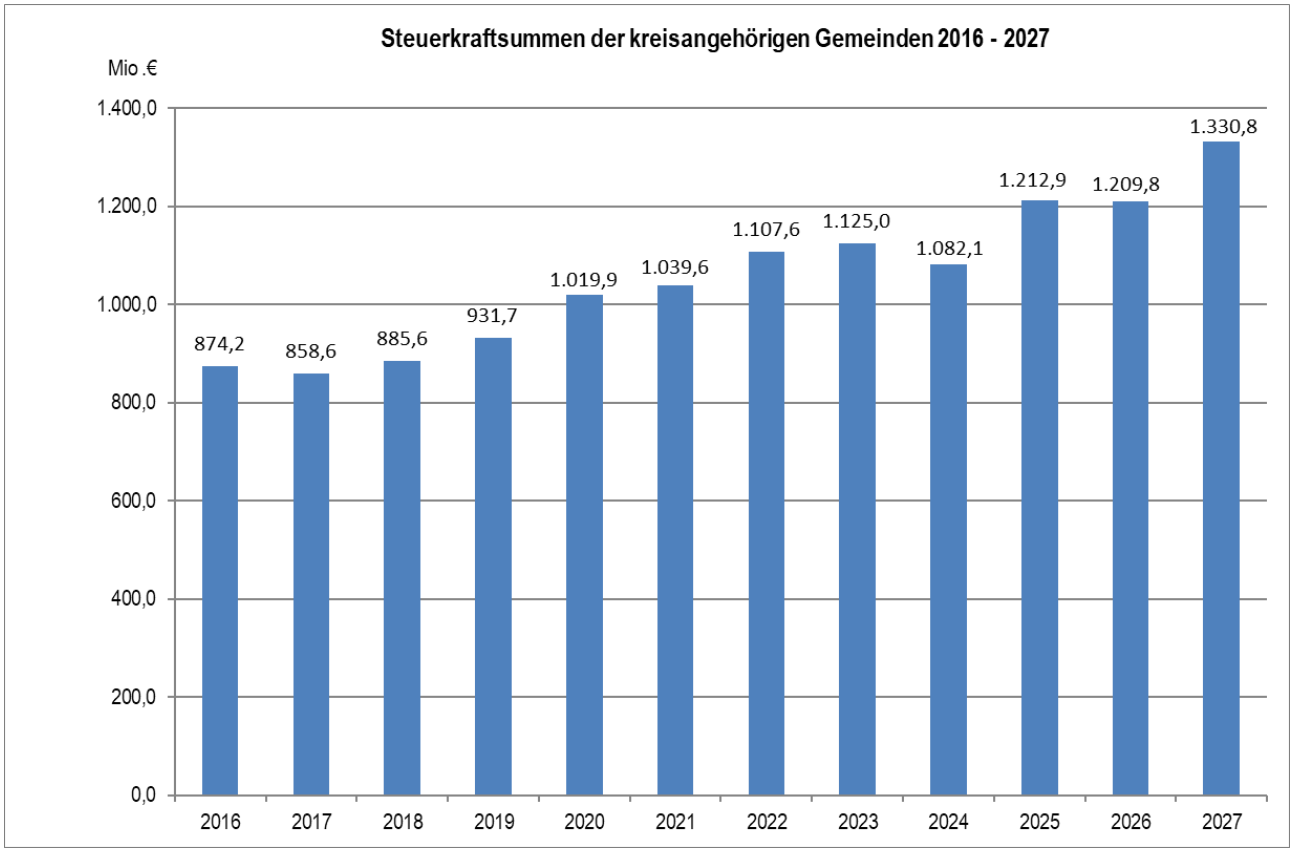
6 Quelle wie [5]

II. Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Steuerkraftsummen, der Schlüsselzuweisungen und des Aufkommens aus der Kreisumlage:

Haushaltsansatz - in € -	2025	2026	2027
Steuerkraftsummen Gemeinden[1]	1.212.887.219	1.209.786.408	1.330.779.428
darin enthalten Schlüsselzuweisungen Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres	276.013.916	298.219.908	328.470.007
Steuerkraftsumme Kreis	1.300.175.833	1.332.862.569	1.448.942.800
Schlüsselzuweisungen Kreis	74.198.000	93.437.800	62.924.800
Kreisumlage[2]	379.027.300	396.205.000	469.099.700

[1] Grundlage: Haushaltsplanung
[2] Hebesatz 31,25 % im Jahr 2025, 32,75 %, im Jahr 2026, 35,25 % im Jahr 2027



2026 und 2027 lt. Plan

III. Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2027:

Die Festsetzung der Kreisumlage erfolgt auch unter folgendem Grundsatz: Durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung und bei gleichzeitiger Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichert der Rhein-Neckar-Kreis die finanzielle Handlungsfähigkeit des „Gesamtkonzerns Rhein-Neckar-Kreis“. Der Kreis bildet eine Solidargemeinschaft mit allen 54 kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Ausdruck und Verankerung findet diese Solidarität auch in der Kreisumlage, d.h. am Kreisanteil im kommunalen Steuerverbund und in den vom Kreistag getroffenen Entscheidungen über die Mittelverwendung. Der Finanzbedarf des Kreises wird daher auch bestimmt durch den Inhalt und das Ausmaß der Erfüllung freiwilliger, überörtlicher, ausgleichender oder ergänzender Aufgaben. Genau hier hat auch die im Juli 2026 durch Beschluss des Kreistages gebildete Haushaltsstrukturkommission angesetzt. In drei Sitzungen wurden nochmals sämtliche Positionen des Kernhaushalts und des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik auf den Prüfstand gestellt, auf Verbesserungspotenziale hin untersucht und letztlich Vorschläge zur Entlastung des Kreishaushalts erarbeitet. Ein besonderes Augenmerk galt dabei den freiwilligen Leistungen, aber auch die Personalausstattung, der Personaleinsatz, Standards bei Beschaffungen, Bauunterhaltungsmaßnahmen oder investiven Baumaßnahmen sowie die Optimierung der Arbeitsabläufe durch Digitalisierung – um nur einige Beispiele zu nennen – wurden hinterfragt. Die Kürzungen bei den Aufwendungen und die Verbesserungen bei den Erträgen sind mit einem Volumen von rd. 16,1 Mio. € im Entwurf des Ergebnishaushalts 2027 des Kreises berücksichtigt. Darüber hinaus belaufen sich konsumtiven Verbesserungen beim EBVIT auf 1,8 Mio. € und sind im Wirtschaftsplan des EBVIT entsprechend eingeplant.

Um ein Gesamtbild über die Leistungsfähigkeit der Kommunen des Kreises zu erhalten, zieht das Kämmereiamt den jeweils aktuellen Gemeindefinanzbericht des Kommunalrechtsamtes hinzu und wertet die Anlagen 16 der Kommunen zum Haushaltsplan (zuletzt Haushaltsplanung 2026) aus, in denen die Kennzahlen der mittelfristigen Finanzplanung zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden abgebildet werden. Daraus ergibt sich eine Gesamtschau der Leistungsfähigkeit aller Kommunen im Kreis. Gleichwohl kann aber bei der Festsetzung der Kreisumlage nicht über differenzierte Kreisumlagehebesätze auf die Leistungsfähigkeit jeder einzelnen Kommune eingegangen werden, dies gibt das Finanzausgleichsgesetz in Baden-Württemberg nicht her. Allerdings bedeutet schon – wie oben ausgeführt – die Anwendung eines einheitlichen Hebesatzes auf die individuellen Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden eine Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen Leistungsfähigkeit.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis in 2025, dem Basisjahr für die Berechnung der Kreisumlage 2027, von insgesamt 1.210 Mio. € um rd. 121 Mio. € auf 1.331 Mio. € angestiegen. Waren die Steuerkraftsummen im Vorjahr mit -0,2 % noch leicht rückläufig, ergibt sich aktuell ein deutlicher Zuwachs von 10 %. Im Vergleich dazu haben sich die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Kommunen aller Landkreise in Baden-Württemberg lediglich um 2 % erhöht. Bei einer genaueren Betrachtung der Steuerkraftsummen im Kreis zeigt sich, dass bei der Mehrheit – nämlich 44 Gemeinden – ein Anstieg eingetreten ist, während 10 Gemeinden einen Rückgang zu verzeichnen haben. Die Steuerkraftsumme aller Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises liegt weiterhin an der Spitze der Landkreise in Baden-Württemberg. Nur bei weiteren zwei der 35 baden-württembergischen Landkreise haben die kreisangehörigen Kommunen eine Steuerkraftsumme von mehr als einer Milliarde Euro. Hier zeigt sich einmal mehr die starke Wirtschaftskraft der Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Haushaltsergebnisse der Städte und Gemeinden des Landkreises sind im Jahr 2025 größtenteils positiver ausgefallen als geplant. Bei 52 Gemeinden wurde gegenüber der Planung ein besseres ordentliches Ergebnis erzielt, lediglich bei einer Gemeinde ein schlechteres Ergebnis und von einer Gemeinde lag das Ergebnis bei der Erstellung des Gemeindefinanzberichts des Kommunalrechtsamtes noch nicht vor. Während die Städte und Gemeinden für das Jahr 2025 bei der Planung insgesamt von einem Ergebnis in Höhe von rd. -126,6 Mio. € ausgegangen sind, lag das tatsächlich erzielte Rechnungsergebnis des Jahres 2025 deutlich höher, nämlich in Summe bei +156,7 Mio. €. Insbesondere bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer konnten nach einem Einbruch im Jahr 2024 wieder ein Rekordergebnis erzielt werden, was sich auch in den höheren Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden widerspiegelt. Gleichzeitig befanden sich jedoch auch die Aufwendungen auf einem hohen Niveau. Künftig wird hier mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Die Planungen 2026 gestalteten sich weiterhin schwierig und die Erwartungen der Kommunen hinsichtlich der finanziellen Entwicklung blieben gedämpft, so dass lediglich 5 von 54 Gemeinden ein positives Ergebnis eingeplant haben.

Blickt man auf die Finanzsituation des Kreises ist ab dem Haushaltsjahr 2023 eine Trendwende eingetreten. Konnte man bis dahin von einer soliden Finanzlage des Kreises mit positiven Ergebnissen bei den Jahresabschlüssen, einer stabilen Liquiditätslage und einer im Verhältnis zum Investitionsvolumen begrenzten Verschuldung sprechen, schloss das Jahr 2023 mit einem negativen Rekordergebnis von -61 Mio. € ab. Trotz frühzeitig eingeleiteter Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und einer restriktiven Haushaltsführung setzte sich dieser negative Trend auch in den Jahren 2024 und 2025 mit negativen Ergebnissen von -28,6 Mio. € bzw. -13,3 Mio. € fort. Dies hatte zur Folge, dass die aus Überschüssen der Vorjahre angesammelte Ergebnisrücklage von rd. 100 Mio. € innerhalb von 2 Jahren vollständig aufgezehrt war und bereits im Jahresabschluss 2024 ein Fehlbetrag von 7,7 Mio. € ausgewiesen werden musste. Die Fehlbeträge 2024 und 2025 können gemäß § 24 Abs. 3 GemHVO längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden. Gelingt es innerhalb dieser Frist nicht, die Fehlbeträge über erwirtschaftete Ergebnisüberschüsse zu decken, muss zwingend eine Verrechnung mit dem Basiskapital erfolgen. Auch die Liquidität des Kreises nahm seit 2023 immer weiter ab, so dass seit Oktober 2023 bis dato die Aufnahme von Kassenkrediten - bis auf wenige Ausnahmen - dauerhaft notwendig war. Zum 31.12.2025 waren in der Bilanz bereinigte liquide Eigenmittel in Höhe von -10,6 Mio. € ausgewiesen.

Diese negativen Entwicklungen führten dazu, dass im Haushalt 2026 eine weitere Erhöhung der Kreisumlage unumgänglich war, um die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises weiterhin sicherzustellen. Im Haushaltsentwurf 2026 wurde ein Kreisumlagehebesatz von 34,75 % festgesetzt, der zu einem Kreisumlageaufkommen von rd. 406,8 Mio. € und zu einer Liquidität knapp über der Mindestliquidität geführt hätte. Nach Einbringung des Haushaltsentwurfs hat das Land Baden-Württemberg zur Entlastung der kommunalen Familie für das Haushaltsjahr 2026 noch ein umfangreiches Finanzpaket mit einem Volumen von rd. 700 Mio. € zur Verfügung gestellt. Für den Rhein-Neckar-Kreis bedeutete dies Mehrerträge von 16,8 Mio. €. Diese wurden nicht zur Stabilisierung der Kreisfinanzen verwendet, sondern stattdessen aufgrund der ebenfalls angespannten Finanzlage bei den Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis vollumfänglich an diese weitergegeben, was sich in einer Reduzierung des ursprünglich eingeplanten Hebesatzes niederschlug. Im endgültigen Haushalt wurde letztlich ein gegenüber dem Haushaltsentwurf um 2 Prozentpunkte geringerer Kreisumlagehebesatz von 32,75 % festgesetzt und damit auch die Solidarität des Landkreises mit seinen Städten und Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Dies führte jedoch zu einer Unterschreitung der Mindestliquidität. Das Regierungspräsidium hat den Haushalt 2026 zwar genehmigt, den Landkreis gleichzeitig aber dazu aufgefordert, künftig liquide Mittel in Höhe der Mindestliquidität vorzuhalten und die weiteren Haushalte einschließlich Finanzplanung entsprechend zu planen.

Aufgrund der äußerst restriktiven Planungen 2026, bei denen beispielsweise in den finanziell bedeutenden Hilfearten der Sozial- und Jugendhilfe keine Fallzahlensteigerungen eingeplant wurden, verläuft die Entwicklung des Haushaltsjahres 2026 deutlich schlechter als bei der Aufstellung des Haushalts angenommen. Statt des eingeplanten positiven Ergebnisses von 9,4 Mio. € zeichnet sich nach der aktuellen Hochrechnung ein Defizit von -7,4 Mio. € ab. Dies bedeutet, dass die Abdeckung des Fehlbetrages 2024 im aktuellen Haushaltsjahr nicht möglich sein wird und sich stattdessen der vorzutragende Fehlbetrag auf 28,3 Mio. € erhöht, was wiederum eine Hypothek für die künftigen Haushaltsjahre darstellt. Auch die Liquidität des Kreises konnte trotz aller Anstrengungen nicht wesentlich verbessert werden. Insgesamt betrachtet haben sich die Rahmenbedingungen für den Haushaltsplan 2027 gegenüber den Vorjahren noch weiter verschlechtert. Auch die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist aufgrund der geopolitischen Lage nach wie vor schwierig mit den bekannten negativen Auswirkungen auf die finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte. Hinzu kommt die Vorbelastung durch den Fehlbetrag des Jahres 2024 in Höhe von 7,7 Mio. €, der spätestens mit dem Haushalt 2027 ausgeglichen werden muss.

Trotz der bereits eingangs erwähnten Entlastung des Haushaltes 2027 durch die von der Haushaltsstrukturkommission erarbeiteten Vorschläge mit teilweise sehr schmerzhaften Eingriffen in gewachsene Strukturen sowie einer nach wie vor äußerst restriktiven Planung der Ansätze durch die Budgetverantwortlichen in den Fachämtern sieht der Ergebnishaushalt 2027 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung bei den Aufwendungen um 71,8 Mio. € auf 959,6 Mio. € bzw. 8,1 % vor. Von diesem Mehrbedarf entfallen rd. 49 Mio. € und damit mehr als 2/3 auf höhere Transferaufwendungen der Sozial- und Jugendhilfe und insofern auf Bereiche, in denen gesetzliche Pflichtaufgaben erfüllt werden. Hier werden die zu bewilligenden Leistungsstandards vorwiegend durch Bundesgesetze festgelegt. Gleichzeitig fehlt es an einer auskömmlichen Kostenbeteiligung durch Bundes- und Landesmittel, was die Kommunalhaushalte immer weiter in Schieflage bringt.

Darüber hinaus birgt der Haushaltsentwurf 2027 gewisse Risiken, so wurde beispielsweise das für 2027 angekündigte Finanzpaket des Landes mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mrd. € für die kommunale Familie bereits im Haushaltsentwurf mit Mehrerträgen von rd. 12 Mio. € berücksichtigt, obwohl die Verteilschlüssel in den geförderten Bereichen noch nicht festgelegt sind. Wie im Vorjahr werden diese Mehrerträge nicht zur Stabilisierung der Kreisfinanzen herangezogen, sondern über eine möglichst geringe Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes an die Kommunen weitergegeben. Darüber hinaus ist noch ungewiss, ob der für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen angenommene Kopfbetrag von 1.050 € je Einwohner im Finanzausgleich 2027 tatsächlich in dieser Höhe festgesetzt wird. Sollte dieser geringer ausfallen, würde dies zu Minderträgen bei den Schlüsselzuweisungen führen. Auch bei den Erträgen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG, die mit einem Betrag von 2,0 Mio. € veranschlagt sind, ist noch offen, ob diese in der eingeplanten Höhe eingehen oder ggf. auch völlig ausbleiben. Außerdem wurden die Personalaufwendungen äußerst knapp kalkuliert. Neben dem Erfahrungsabschlag von 5 Mio. € wurde der rechnerisch ermittelte Personalaufwand um weitere 2,8 Mio. € gekürzt. Diese Risiken nimmt der Rhein-Neckar-Kreis bewusst in Kauf, um die Anpassung des Kreisumlagehebesatzes im Hinblick auf die ebenfalls angespannte Finanzsituation der Kommunen möglichst moderat zu gestalten. Trotz der dargestellten Maßnahmen ist eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,5 Prozentpunkte notwendig, um mit einem ordentlichen Ergebnis von -0,2 Mio. € einen nahezu ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Gleichwohl kann mit diesem Ergebnis weder der Fehlbetrag 2024 ausgeglichen noch – wie vom Regierungspräsidium gefordert – die gesetzliche Mindestliquidität erreicht werden. Dafür wäre eine weitere Anpassung des Hebesatzes um rd. 0,6 Prozentpunkte notwendig gewesen. Hierauf hat der Kreis jedoch bewusst verzichtet, um die ohnehin schwierige Haushaltslage der kreisangehörigen Gemeinden nicht noch weiter zu belasten und deren finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhalten.

Bei einem Kreisumlagehebesatz von 35,25 % ergibt sich ein Kreisumlageaufkommen von 469,1 Mio. € und ein negatives ordentliches Ergebnis von -0,2 Mio. €. Der Fehlbetrag 2024 kann nicht gedeckt werden und ist insofern im Jahr 2028 mit dem Basiskapital zu verrechnen. Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts liegt bei 14,2 Mio. € und der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit bei -5,5 Mio. €. Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich aufgrund einer geplanten Kreditaufnahme von 5,5 Mio. € auf 4,1 Mio. €. Die bereinigten liquiden Eigenmittel liegen zum Jahresende bei 9,9 Mio. € und damit um 7 Mio. € unter der Mindestliquidität.

Nach alledem wird unter Abwägung der gleichberechtigten Interessen der kreisangehörigen Gemeinden und des Kreises der Kreisumlagehebesatz auf 35,25 % festgesetzt, was zu einem Kreisumlageaufkommen von rd. 469,1 Mio. € führt. Aus Sicht der Verwaltung ist die finanzielle Situation sowohl des Kreises als auch der kreisangehörigen Kommunen angemessen berücksichtigt und als ausgewogen anzusehen. Damit ist der Interessenausgleich zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes 2027 gewährleistet.

Das Haushaltvolumen 2027 stellt sich im Vergleich zum Jahr 2026 wie folgt dar:

Planung	**2026**	**2027**	Differenz
	Mio. €	**Mio. €**	Mio. €
Erträge Ergebnishaushalt	897,3	959,4	62,2
Aufwendungen Ergebnishaushalt	887,9	959,6	71,8
Gesamtergebnis	**9,4**	**-0,2**	-9,6
Saldo zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-13,3	-14,4	-1,1
Zahlungsmittelbedarf/ -überschuss	22,7	14,2	-8,5
Einzahlungen Finanzhaushalt	14,6	9,4	-5,2
Auszahlungen Finanzhaushalt	15,7	10,8	-4,9
Veränderung Finanzierungsmittelbestand*	**21,5**	**12,8**	**-8,7**

* Rundungsdifferenz

Entwicklung des Haushaltsausgleichs

	2023	2024	2025	Plan 2026	Prognose 2026*	Plan 2027
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
ordentliches Ergebnis	-61.030	-28.636	-13.362	9.385	-7.382	-194
Sonderergebnis	-111	-1.090	58	0	0	0
Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis	20.973	0	0	0	0	0
Rücklage Überschüsse Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag		-7.664	-13.304		-7.382	-194
Abdeckung Fehlbeträge aus Vorjahren				9.385		
Verrechnung Fehlbetrag Sonderergebnis mit Basiskapital	105	1.090				

*Stand 31.08.

3.3.2 Schwerpunkte des Haushaltsjahres 2027

Vorbemerkungen:

Mit der Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), die am 10.02.206 in Kraft trat, wurden die Vorschriften zum Gemeindehaushaltsrecht weiterentwickelt und vereinfacht. Bei der Überarbeitung wurden Anregungen aus der Entlastungsallianz und aus der kommunalen Praxis berücksichtigt, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren und die Kommunen dadurch zu entlasten. Auch beim Haushaltsplan führte die geänderte GemHVO zum Wegfall einiger Bestandteile wie z. B. dem Haushaltsquerschnitt. Die Änderungen werden mit dem Haushalt 2027 erstmalig umgesetzt.

Darüber hinaus gab es noch folgende Umorganisationen, die haushaltsrechtlich mit dem Haushaltsplan 2027 vollzogen werden:

- Das bisherige Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz wurde zum 01.01.2026 neu konzipiert und in Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz umbenannt.
- Die bisherigen Ämter Rechnungsprüfungsamt und Kommunalrechtsamt wurden mit Wirkung vom 01.05.2026 organisatorisch zu dem neuen Amt für Kommunales und Prüfung zusammengeführt.
- Das bisherige Haupt- und Personalamt wurde ab 01.06.2026 schrittweise neu organisiert und wird zum 01.01.2027 in Personal- und Organisationsmanagement umbenannt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Personal- und Versorgungsaufwendungen der Verwaltung und der Schulen wurden -ohne Rückersätze- für den Haushalt 2027 Gesamtaufwendungen von 145,4 Mio. € eingeplant (Vorjahr 140,4 Mio. €). Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird in der Anlage 1 erläutert.

Teilhaushalt 0 Steuerung und Wirtschaftsförderung

Die ämterübergreifenden konsumtiven Aufwendungen für IT und Telekommunikation werden beim Budget 0.5 des Kämmereiamtes bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen als Erstattungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis (EBVIT) geplant und von dort im Rahmen der Internen Leistungsverrechnungen auf die einzelnen Ämter verteilt. Im Planjahr belaufen sich diese Erstattungen an den EBVIT für die IT und die Konzern-IT auf insgesamt rd. 20,0 Mio. €. Daneben werden die konsumtiven Aufwendungen, die an den Eigenbetrieb z. B. für die Nutzung spezieller EDV-Verfahren zu zahlen sind und direkt einzelnen Budgets zugeordnet werden können, verursachungsgerecht in den jeweiligen Budgets des Kernhaushaltes dargestellt.

Teilhaushalt 1 Bildung

Im Teilhaushalt 1 Bildung stehen ordentlichen Erträgen von rd. 26,1 Mio. € (-1,6 Mio. €) ordentliche Aufwendungen von erneut 45,4 Mio. € gegenüber. Bei den Zuweisungen des Landes werden im Haushaltsplan 2027 Erträge aus Sachkostenbeiträgen in Höhe von 21,0 Mio. € (+0,4 Mio. €) veranschlagt. Die ordentlichen Aufwendungen werden hauptsächlich für die Unterhaltung und Substanzerhaltung der schulischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises, die Miete einschl. Bewirtschaftungskosten für die Schulgebäude sowie für die IT-Ausstattung an den Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises benötigt. Die Aufwendungen an den EBVIT für die Konzern-IT, die direkt im Budget Bildung veranschlagt werden, belaufen sich im Jahr 2027 auf rd. 1,4 Mio. € (+0,1 Mio. €).

Daneben werden im Finanzhaushalt rd. 1,0 Mio. € bereitgestellt, um durch kontinuierliche Investitionen in die technische Ausstattung den Anforderungen eines stetigen Wandels gerecht zu werden, damit die Schulen des Rhein-Neckar-Kreises auch künftig attraktive und bedarfsgerechte Angebote vorhalten können. Den Auszahlungen stehen Fördermittel über das Länder-und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) in Höhe von 0,4 Mio. € für die Ausstattung in der Friedrich-Hecker-Schule in Sinsheim gegenüber (s. Erläuterungen Budget 1.1).

Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend

Im Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend steigen die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 54 Mio. € weiter an und machen mit insgesamt 628 Mio. € nun bereits einen Anteil von 65,4 % an den Gesamtaufwendungen von 960 Mio. € aus.
Es wird im Teilhaushalt 2 insgesamt ein ordentliches Ergebnis von rd. -406,5 Mio. € prognostiziert. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich trotz restriktiver Planung zur Konsolidierung des Haushalts im gesamten Teilhaushalt saldiert ein Mehrbedarf von rd. 41,7 Mio. €. Beim Sozialamt erhöht sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 17,9 Mio. € und beim Jugendamt um 24,8 Mio. €. In den beiden übrigen Budgets des Teilhaushaltes 2 hingegen wird mit einer Ergebnisverbesserung von 1,0 Mio. € gerechnet (Versorgungsamt: + 0,7 Mio. € und Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung: + 0,3 Mio. €).

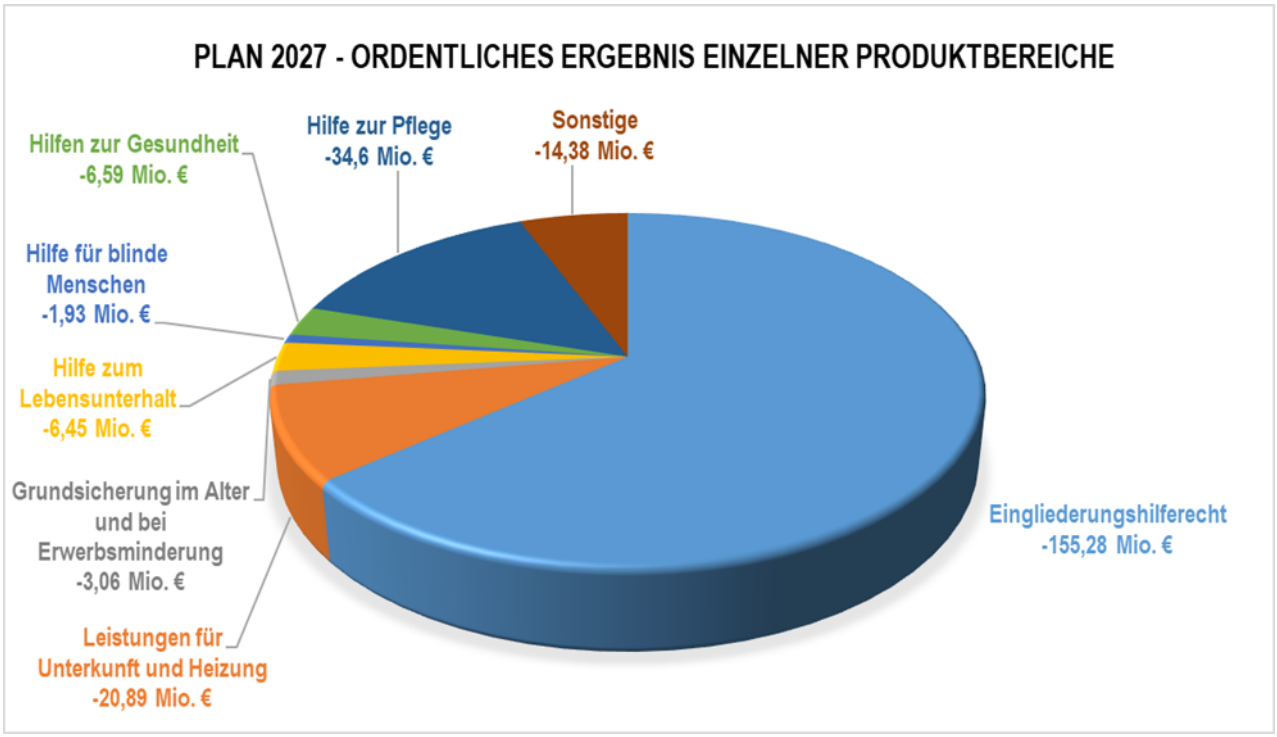
Die Aufwendungen für soziale Leistungen steigen durch landes- und bundespolitische Entwicklungen bzw. Gesetzesänderungen, Standarderhöhungen und die demografische Entwicklung überproportional an und liegen seit Jahren deutlich über den Produktivitätsfortschritten und Wachstumsraten, d. h. das strukturelle Delta zwischen Sozialaufwand und Refinanzierung steigt konjunkturunabhängig ständig an. Auf dieses strukturelle Defizit weisen die kommunalen Landesverbände seit Jahren hin. Deshalb bedarf es im Sozialbereich struktureller Verbesserungen bei der Kostenbeteiligung von Bundes- oder Landesseite. Ein erster richtiger Ansatz war die vom Bund ab 2020 beschlossene Erhöhung des Anteils an den Kosten der Unterkunft von rd. 50 % auf 75 %. Dieses Geld kommt direkt bei den Kreisen an. Im Jahr 2027 liegt die Bundesbeteiligung bei 73,3 %.

Das im Dezember 2016 verkündete Bundesteilhabegesetz (BTHG), das in vier zeitversetzten Reformstufen bis 2023 in Kraft trat, war eine der größten und umfangreichsten sozialpolitischen Neuregelungen der vergangenen Jahre. Das BTHG revolutioniert das Behindertenrecht und soll Menschen mit Behinderungen zu mehr Teilhabe und individueller Selbstbestimmung verhelfen. Sämtliche Angebote der Behindertenhilfe mussten in diesem Zuge unter einem für alle Beteiligten sehr hohen Aufwand inhaltlich und vergütungstechnisch auf die neuen Rahmenbedingungen umgestellt werden. Der Kreis geht weiterhin davon aus, dass das Land sich an seine gegebene Zusage hält und den BTHG-bedingten Mehraufwand im Rahmen der Konnexität erstattet. Für das Haushaltsjahr 2027 berücksichtigt die Verwaltung bei den Aufwendungen eine tarifliche Steigerung von 2,5 %.

Auch in der Kinder- und Jugendhilfe brachte die Reform ab 01.01.2020 die Anpassung gesetzlicher Bestimmungen des § 35a SGB VIII an die Eingliederungshilfe des SGB IX (Teil 2) mit sich. Seitdem ist im Jugendamt ein starker Fallzahlenanstieg bei den Teilhabeleistungen zu beobachten, so dass die Verwaltung hier ebenfalls mit höheren Aufwendungen rechnet.

Budget 2.1 Sozialamt

Die Zusammensetzung des geplanten ordentlichen Ergebnisses 2027 im Budget 2.1 bzw. die finanziellen Auswirkungen einzelner Schlüsselpositionen / Produktgruppen lassen sich am besten folgender Darstellung entnehmen:



Das geplante ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2027 beträgt rd. -243,2 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Mehrbedarf von rd. 17,9 Mio. €, der sich hauptsächlich in höheren Transferaufwendungen begründet. Die Transferaufwendungen sind geprägt durch Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen in sowie außerhalb von Einrichtungen und Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen. Hier prognostiziert die Verwaltung einen Mehrbedarf von rd. 31,3 Mio. € und somit einen Ansatz von insgesamt rd. 379,4 Mio. € (inkl. Leistungsbeteiligung des Kreises an den Kosten der Unterkunft).

Dieser beträchtliche Anstieg zeichnet sich in vielen Bereichen der Sozialhilfe ab und basiert auf der Hochrechnung des aktuellen Rechnungsergebnisses 2026 unter Berücksichtigung der höheren Leistungsentgelte für 2027 sowie einem anhaltenden Anstieg der Fallzahlen.

Ein Mehrbedarf im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich insbesondere bei den Schlüsselpositionen Hilfe zur Pflege (+2,6 Mio. €), Hilfe zum Lebensunterhalt (+0,7 Mio. €), Hilfe zur Gesundheit (+0,7 Mio. €) und bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB IX (+13,7 Mio. €).

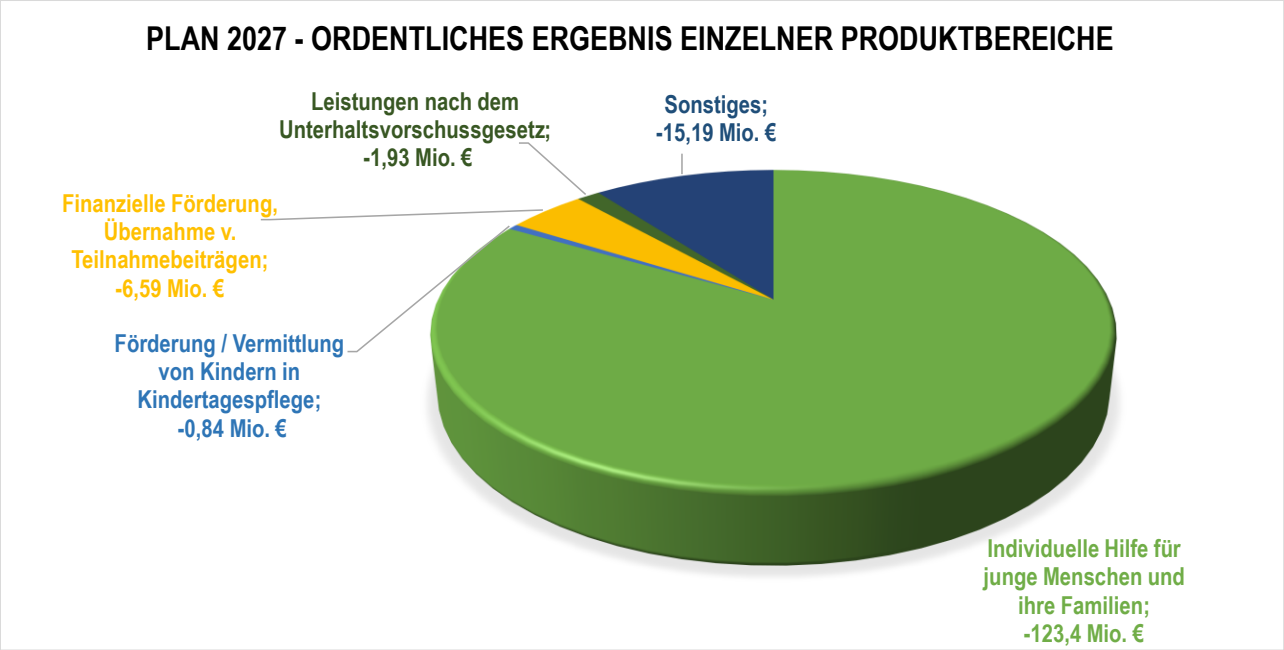
Im Bereich der Hilfe zur Pflege ist ein ordentliches Ergebnis von rd. -34,6 Mio. € geplant. Der Mehrbedarf, der sich gegenüber der Vorjahresplanung abzeichnet (rd. +2,6 Mio.€), ist auf höhere Transferaufwendungen zurückzuführen. Dieser Mehrbedarf resultiert aus Entgeltsteigerungen, die aus einem Anstieg der Pflegesätze und höheren Personalkosten aufgrund des Tariftreuegesetzes entstehen.

Mit dem voraussichtlichen Ergebnis von -155,3 Mio. € stellt die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen die finanziell bedeutendste Hilfeart des Budgets dar. Die Erhöhung des Ansatzes von rd. 13,7 Mio. € ist die Folge aus Entgelt- und Fallzahlensteigerungen.

Budget 2.2 Jugendamt

Im Budget des Jugendamtes wird mit einem ordentlichen Ergebnis von rd. -147,9 Mio. € geplant. Im Vergleich zur Vorjahresplanung entsteht somit ein Mehrbedarf von rd. 24,7 Mio. €, der sich aus Mindererträgen in Höhe von rd. 2,5 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 22,2 Mio. € ergibt.

Das geplante ordentliche Ergebnis 2027 im Budget 2.2 bzw. die finanziellen Auswirkungen einzelner Schlüsselpositionen / Produktgruppen lassen sich am besten folgender Darstellung entnehmen:



Das Budget wird wesentlich durch die Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien geprägt. Mit einem anteiligen ordentlichen Ergebnis von -123,4 Mio. € (Vorjahr –100,6 Mio. €) stellt sie den Kernbereich der Jugendhilfe dar und beinhaltet sowohl stationäre als auch ambulante Hilfen, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr beruht hauptsächlich auf höheren Transferaufwendungen von 131,9 Mio. € (+20,9 Mio. €). Dieser Mehraufwand setzt sich zusammen aus den Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (+14,1 Mio. €) und den Sozialleistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (+6,8 Mio. €). Der Anstieg beruht auf der Prognose 2026 und auf Fallzahlen- und Tarifsteigerungen.

Bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt das für das Jahr 2027 prognostizierte Ergebnis -1,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis somit um rd. 1,6 Mio. € (2026: 370 T€). Der Mehrbedarf ist auf höhere Aufwendungen zurückzuführen. Gegenüber der Vorjahresplanung erhöhen sich die Ansätze um rd. 1,3 Mio. € auf nun insgesamt 17,3 Mio. €.

Teilhaushalt 3 Sicherheit und Ordnung

Budget 3.2 Ordnungsamt

Das Budget des Ordnungsamtes ist mehr denn je von den Entwicklungen im Asylbereich geprägt. Im Jahr 2026 sind die Flüchtlingszahlen aufgrund verschiedener politischer Entwicklungen zurückgegangen. Für das Jahr 2027 wird mit einem gleichbleibenden Zustrom aus der Ukraine und mit weiterhin niedrigen Asylbewerberzugängen aus den übrigen Ländern gerechnet.

Mit der Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) und der Einführung der Flüchtlingsaufnahmegesetz-Erstattungsverordnung hat das Land Baden-Württemberg Korrekturen bei den pauschalen Kostenerstattungen beschlossen. Durch diese Änderung wurde ab 2026 das bisherige System der pauschalen Kostenerstattung und der nachlaufenden Spitzabrechnung in den Produktbereichen Hilfe für Flüchtlinge, Verwaltung, Betrieb und Betreuung Gemeinschaftsunterkünfte (GUK) durch eine Grundpauschale und einem Liegenschaftsanteil ersetzt. Mit der Grundpauschale werden die Aufwendungen für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand (Verwaltung GUK), für die Flüchtlingssozialarbeit (Betreuung GUK) sowie für die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG erstattet. Diese Grundpauschale lag im Jahr 2026 für Personen, die nicht nach dem AsylbLG leistungsberechtigt sind, bei 381,02 € monatlich (kleine Pauschale) sowie für leistungsberechtigte Personen nach dem AsylbLG bei 926,70 € monatlich (große Pauschale). Da die Grundpauschalen einer Dynamisierung unterliegen, wird für 2027 mit etwas höheren Beträgen gerechnet. Bei den liegenschaftlichen Aufwendungen wird den Stadt- und Landkreisen bis zum Jahr 2027 der Bedarf als nachlaufende Spitzabrechnung erstattet; dies allerdings ohne vorherige Kostenerstattung über eine Pauschale. Jedoch besteht die Möglichkeit unterjährig Vorauszahlungen in Höhe von 80 % auf den Abmangel beim Land anzufordern. Von dieser Möglichkeit macht der Rhein-Neckar-Kreis Gebrauch. Aus heutiger Sicht rechnet der Rhein-Neckar-Kreis mit einer jahresdurchschnittlichen Belegung von 700 Flüchtlingen. Die mit der erwartenden Rücknahme des Rechtskreiswechsels bei den ukrainischen Flüchtlingen einhergehenden Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen wurden berücksichtigt.

Für Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung, die Leistungen nach dem AsylbLG beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind, beteiligt sich das Land an den von den Leistungsträgern ausgezahlten Transferleistungen nach dem AsylbLG. Für das Haushaltsjahr 2027 plant der Rhein-Neckar-Kreis auf der Grundlage der Netto-Ist-Aufwendungen aus dem Rechnungsergebnis 2026 mit Erstattungen in Höhe von 7,5 Mio. €.

Teilhaushalt 4 Umwelt und Technik

Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau

Das Amt für Straßen- und Radwegebau ist für alle Aufgaben zuständig, welche mit dem Bau, der Unterhaltung und Erhaltung der Kreisstraßen nebst Radwegen zusammenhängen. Des Weiteren obliegt ihm die Unterhaltung und Erhaltung der im Kreisgebiet liegenden Bundes- und Landestraßen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben hat das Amt für Straßen- und Radwegebau im Haushaltsjahr 2027 rd. 21,1 Mio. € an ordentlichen Aufwendungen eingeplant. Demgegenüber stehen Erträge von rd. 12,8 Mio. €, welche im Wesentlichen aus Zuweisungen und Erstattungen vom Land und Bund in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. € bestehen.

Für investive Baumaßnahmen, dem Erwerb von Grundstücken sowie dem Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für die Straßenmeistereien werden im Haushaltsjahr 2027 im Finanzhaushalt insgesamt 4,9 Mio. € bereitgestellt. Zur teilweisen Finanzierung der Maßnahmen werden Fördermittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) in Höhe von 0,5 Mio. € eingeplant.

Budget 4.6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

Beim ordentlichen Ergebnis wird im Budget 4.6 von einem Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr von rd. 5,2 Mio. € ausgegangen. Dieser entfällt im Wesentlichen auf den Bereich ÖPNV (+3,0 Mio. €) und berücksichtigt bei den Transferaufwendungen insbesondere die gestiegenen Dieselpreise in Folge des Irankriegs sowie Aufwendungen für das erste volle Betriebsjahr der Linienbündel Leimen und St. Leon-Rot/Sandhausen. Daneben entstehen Mehraufwendungen durch die Weiterleitung des Finanzierungsbeitrags des Landes von 2,6 Mio. € an die an den RNV-Linien 5/5a gelegenen Kommunen, wofür im Vorjahr noch kein Ansatz vorgesehen war. Auf der Ertragsseite wurde dieser Betrag bei den Zuweisungen des Landes entsprechend berücksichtigt.
Im Bereich der Schülerbeförderung wird gegenüber dem Vorjahr mit einem höheren ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. 2,2 Mio. € gerechnet, das sowohl aus höheren Schülerbeförderungskosten an kreiseigenen Schulen als auch bei der Schülerbeförderung der sonstigen Schulträger resultiert.

Für Investitionsfördermaßnahmen werden im Finanzhaushalt für das Jahr 2027 insgesamt 0,9 Mio. € bereitgestellt. Zur teilweisen Finanzierung der ÖPNV-Maßnahmen werden Fördermittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) in Höhe von rd. 0,2 Mio. € eingeplant.

Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Teilhaushalt 7 ist ein positives ordentliches Ergebnis von 560,4 Mio. € veranschlagt, so dass sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von rd. 48,4 Mio. € ergibt. Im Ergebnishaushalt werden im Wesentlichen die Leistungen des Finanzausgleichs, wie Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen, Grunderwerbsteuer, Kreisumlage sowie allgemeine Zuweisungen des Landes abgebildet. Im Jahr 2027 sind hierfür Erträge von 614,0 Mio. € eingeplant, was ein Plus von rd. 42,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bedeutet und damit im Wesentlichen zu der positiven Entwicklung des Budgets beiträgt. Den Erträgen stehen Aufwendungen für die Umlage an den Kommunalverband Jugend und Soziales, den Ausgleich nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich) für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände sowie für die Finanzausgleichsumlage von insgesamt 32,2 Mio. € gegenüber (Minderbedarf ggü. Vorjahr 0,2 Mio. €). Des Weiteren werden hier die Zuweisungen an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung, an die Stift Sunnisheim gGmbH, an die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH sowie die Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Bau Vermögen und Informationstechnik für den Bereich des Allgemeinen Grundvermögens in Höhe von insgesamt rd. 25,3 Mio. € veranschlagt. An Pensionslasten für die Versorgungsempfänger der GRN gGmbH, die der Rhein-Neckar-Kreis seit der Gründung der Gesellschaft übernimmt, sind 0,5 Mio. € ausgewiesen. Im Teilhaushalt 7 werden außerdem die Zuweisungen für die Betriebskostenumlage des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar von 0,6 Mio. € und Erträge aus der Finanzkostenumlage von 0,2 Mio. € eingeplant. Daneben sind Kostenerstattungen im Bereich Tierkörperbeseitigung von 0,2 Mio. € veranschlagt. Im Haushalt 2027 ist ferner ein Ansatz in Höhe von 6,2 Mio. € (netto) für die Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH und der AVR BioTerra GmbH & Co. KG an den Kreis berücksichtigt. An Zinserträgen - insbesondere aus den an die Beteiligungsunternehmen gewährten Kassenkrediten oder Gesellschafterdarlehen - sind 1,1 Mio. € vorgesehen. Demgegenüber stehen Zinsaufwendungen für Finanzierungs- und Kontokorrentkredite von 1,7 Mio. €.

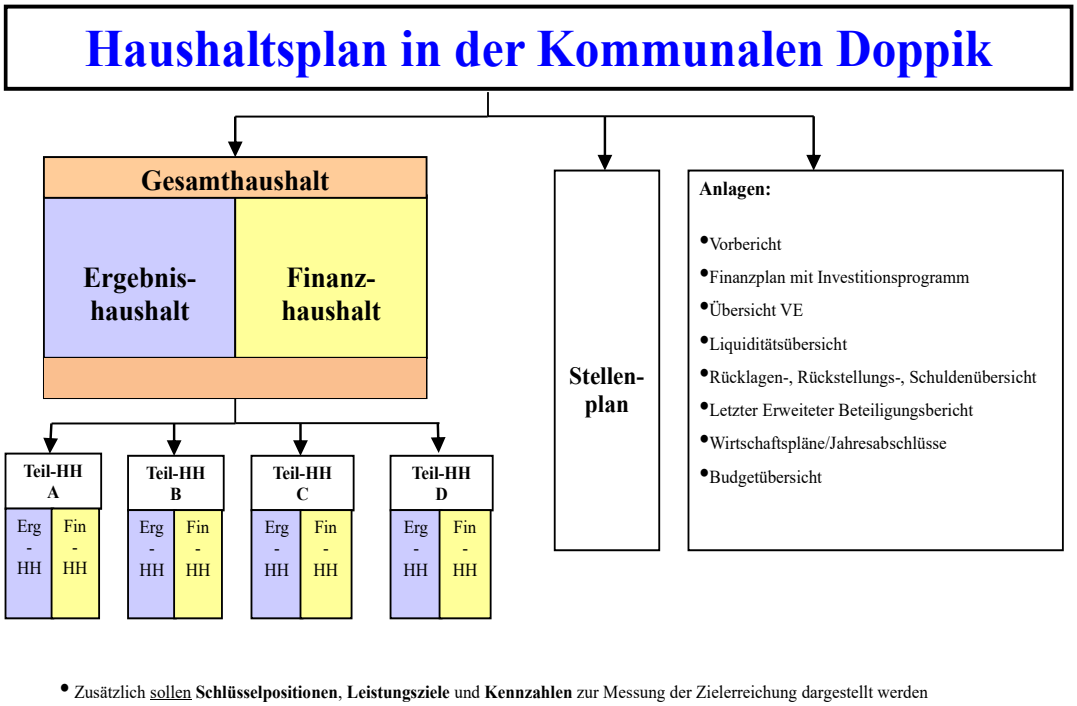
Aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Lage des Kreises sind im Haushaltsjahr 2027 keine Investitionszuweisungen an den EBVIT und die Gesellschaften vorgesehen. Daher ist im Finanzhaushalt ein Finanzierungsmittelüberschuss von 0,6 Mio. € eingeplant. Dieser ergibt sich aus der Rückzahlung von Darlehen, die der Kreis in der Vergangenheit an verbundenen Unternehmen sowie das Psychiatrischen Zentrum Nordbaden vergeben hat.

3.3.3 Aufbau des Haushalts

Nach § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert zu bilden, entweder nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation. Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich für einen Aufbau des Haushaltsplans nach der örtlichen Organisation entschieden.

Jeder Teilhaushalt bildet (mindestens) eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 GemHVO). In den Teilhaushalten sind mindestens die nach § 145 S. 1 Nr. 2 GemO verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte darzustellen, zusätzlich sollen Schlüsselpositionen, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.

Der Aufbau des Haushaltsplans des Rhein-Neckar-Kreis gestaltet sich daher wie folgt:



Eine Übersicht über die gebildeten Teilhaushalte und Budgets einschließlich der Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse ist auf Seite 69 (3. Teilhaushalte) des Haushaltsplans abgedruckt.

3.3.4 Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt teilt sich in Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt auf. Er ist in 7 Teilhaushalte gegliedert. Im Gegensatz zum Gesamtergebnishaushalt weisen die Teil-Ergebnishaushalte neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen noch das kalkulatorische Ergebnis aus. Hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen und der kalkulatorischen Kosten wird auf die Anlagen 8 und 10 verwiesen.

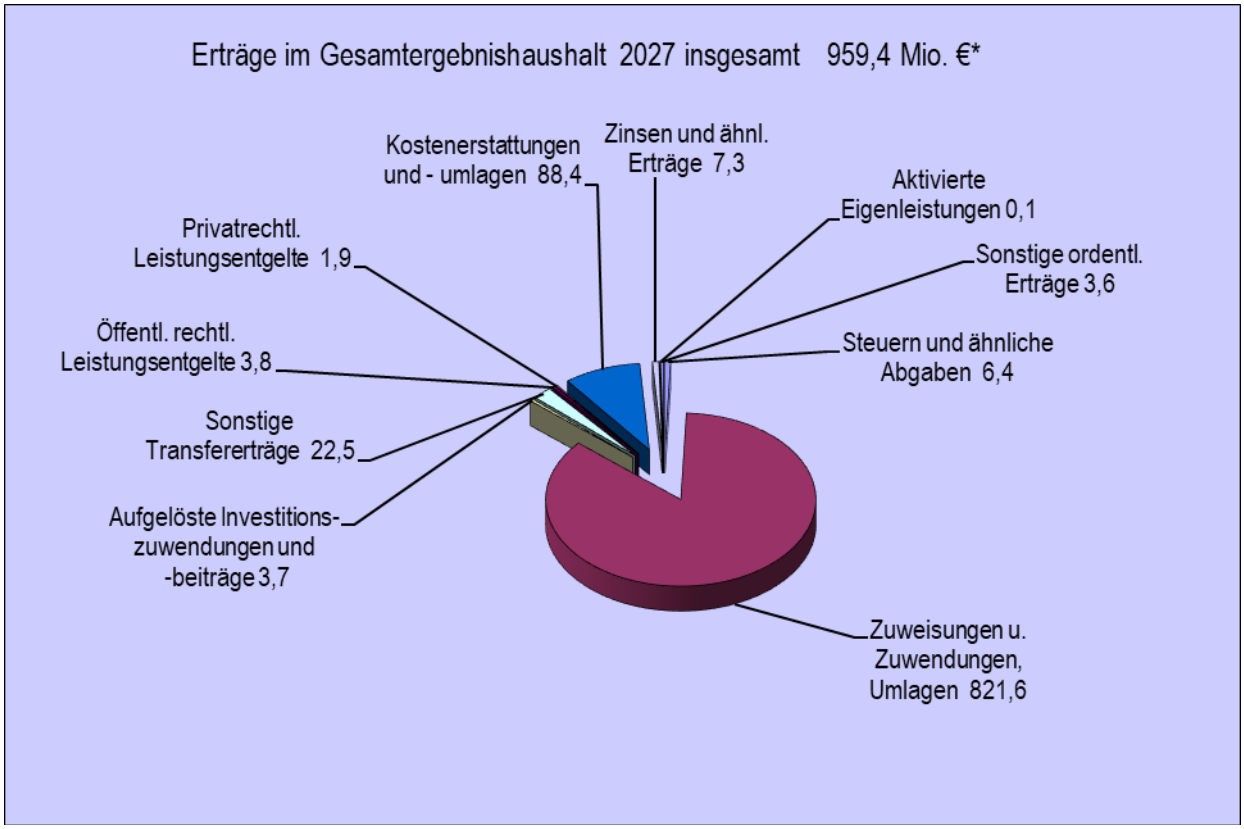
Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht. Erträge sind ohne Vorzeichen abgebildet, Aufwendungen ist ein Minus vorangestellt. Positive Ergebnisse enthalten demnach kein Vorzeichen, negative Ergebnisse ein Minus.

	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Planung 2026 in Mio. €*	Planung 2027 in Mio. €*	Differenz in Mio. €*
1	Steuern und ähnliche Abgaben	5,7	6,4	0,7
2	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	774,6	821,6	47,0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3,3	3,7	0,4
4	Sonstige Transfererträge	21,1	22,5	1,4
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4,0	3,8	-0,2
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1,5	1,9	0,4
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81,9	88,4	6,5
8	Zinsen und ähnliche Erträge	3,3	7,3	4,0
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,3	0,1	-0,2
10	Sonstige ordentliche Erträge	1,5	3,6	2,1
11	**Ordentliche Erträge**	**897,3**	**959,4**	**62,1**
12	Personalaufwendungen	-140,4	-145,4	-5,0
13	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
14	Aufwendungen für Sach-/ und Dienstleistungen	-54,1	-54,6	-0,5
15	Abschreibungen	-17,0	-18,9	-1,9
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,0	-1,7	0,3
17	Transferaufwendungen	-516,5	-576,0	-59,5
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-157,9	-163,0	-5,1
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-887,9**	**-959,6**	**-71,7**
20	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9,4**	**-0,2**	**-9,6**
21	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
23	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	0,0	0,0	0,0
24	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**9,4**	**-0,2**	**-9,6**
	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-9,4	0,0	9,4
	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,0	0,2	0,2
Saldo zahlungsunwirksame Erträge u. Aufwendungen		**-13,3**	**-14,4**	**-1,1**
Zahlungsmittelbedarf/ -überschuss		**22,7**	**14,2**	**-8,5**

* Rundungsdifferenz

Der Gesamtergebnishaushalt sieht im Jahr 2027 ein ordentliches Gesamtergebnis von -0,2 Mio. € vor. Gegenüber der Planung 2026 ist dies eine Verschlechterung um 9,6 Mio. €.

Erträge im Gesamtergebnishaushalt



*Rundungsdifferenz

lfd. Nr. 2 - Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen

Als Zuweisungen gelten Mittelübertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Unter Zuwendungen sind Übertragungen aus dem übrigen Bereich an die Kommunen zu verstehen. Diese Position enthält u. a. die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, die Finanzzuweisungen nach § 11 FAG für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (Sonderbehördeneingliederung, Verwaltungsstrukturreform), für die Aufwendungen der Landkreise für das staatliche Landratsamt, die Zuweisung (Überlassung) der Verwaltungseinnahmen nach Kosten- und Gebührengesetzen, der Geldbußen und Verwarnungsgelder sowie den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Erträge, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt.
Ferner sind hier Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Sachkostenbeitrag, Zuweisung für die Schülerbeförderung, Zuweisungen für die Unterhaltung von Straßen, den öffentlichen Personennahverkehr, für die Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst, für die Kleinkindförderung) u.a. darzustellen.
Des Weiteren enthält die Position die Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, die laufenden Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelasten (§ 21 FAG), die Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG), die Kreisumlage und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, wie z.B. die Leistungsbeteiligung des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II an den Kosten der Unterkunft und Heizung, die über die Länder den Kommunen zugewiesen werden.

	Mio. € 2026	**Mio. € 2027**	Mio. € Differenz
Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (FAG):			
- Schlüsselzuweisungen	93,4	**62,9**	-30,5
- Zuweisungen nach §§ 11 Abs. 1 FAG	8,9	**8,9**	0,0
- Zuweisungen nach §§ 11 Abs. 4 FAG	26,7	**27,4**	0,7
- Grunderwerbsteuer	43,5	**43,5**	0,0
Kreisumlage	396,2	**469,1**	72,9
Zuweisungen des Landes und Bundes im THH2 - Soziales u. Jugend	136,8	**140,1**	3,3
Zuweisungen des Landes für Anschlussunterbringung Flüchtlinge	6,8	**7,5**	0,7
Sachkostenbeiträge Schulen	20,6	**21,0**	0,4
Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung von Straßen	3,1	**3,1**	0,0
Zuweisungen des Landes für die Schülerbeförderung	5,9	**5,9**	0,0
Zuweisungen des Landes für den ÖPNV	3,4	**6,4**	3,0
Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörden	14,3	**13,9**	-0,4
Bußgelder/Zwangsgelder	5,7	**5,3**	-0,4
Sonstiges	9,3	**6,6**	-2,7
Summe	774,6	**821,6**	47,0

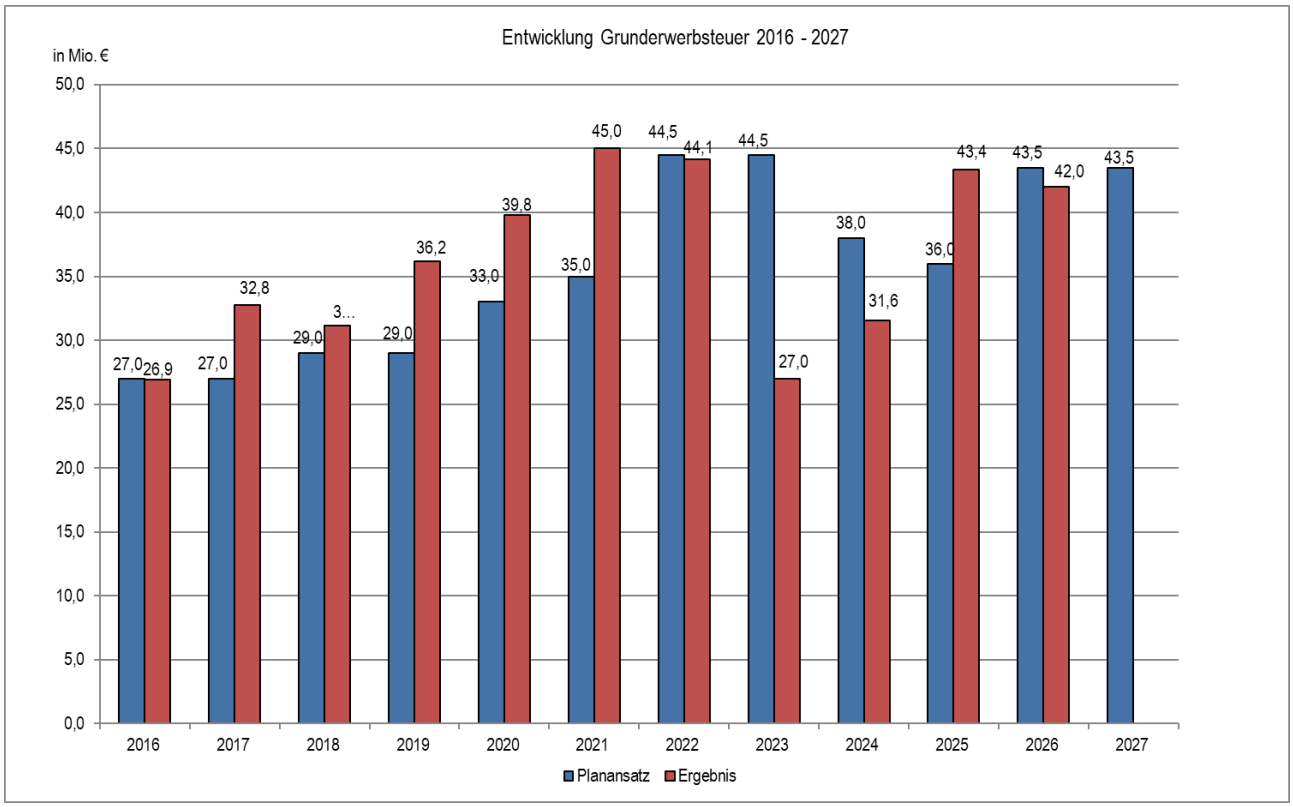
Der Berechnung der Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz wurden die vorläufigen Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie der kreisangehörigen Gemeinden (Veröffentlichung des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg vom 28.07.2026) sowie die Daten aus den Hinweisen des Landkreistages vom 03.08.2026 zugrunde gelegt.

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG
Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden 2027 mit 62,9 Mio. € (Vorjahr 93,4 Mio. €) auf der Grundlage eines Kopfbetrags von 1.050 € je Einwohner (2026: 1008 €) bei einer Einwohnerzahl von 558.480 und einer Ausschüttungsquote von 71,5 % (Vorjahr: 71,5 %) veranschlagt. Sie fallen aufgrund der um 42,7 Mio. € niedrigeren Schlüsselzahl (Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl) des Kreises um 30,5 Mio. € niedriger aus als 2026.

Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG
Der Zuweisungsbetrag des Landes für die Aufgabenerledigung der unteren Verwaltungsbehörde (§ 11 Abs. 1 FAG) beträgt auf der Grundlage der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Kopfbeträge von 11,42 € (Einwohner Große Kreisstädte) bzw. 18,89 € (Einwohner Gemeinden) 8,9 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €).

Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG
Die Landkreise erhalten zum Ausgleich der ihnen zum 01.01.2005 durch das Verwaltungsstrukturreform-Gesetz übertragenen Aufgaben sowie für die Eingliederung der unteren Sonderbehörden im Jahr 1995 pauschale Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG. Bei der Berechnung der Zuweisung für das Jahr 2027 wird von einem Erstattungsbetrag des Landes von insgesamt 636,4 Mio. € ausgegangen. Der Anteil des Landkreises beträgt 4,304 % und somit rd. 27,4 Mio. € (Vorjahr: 26,7 Mio. €).

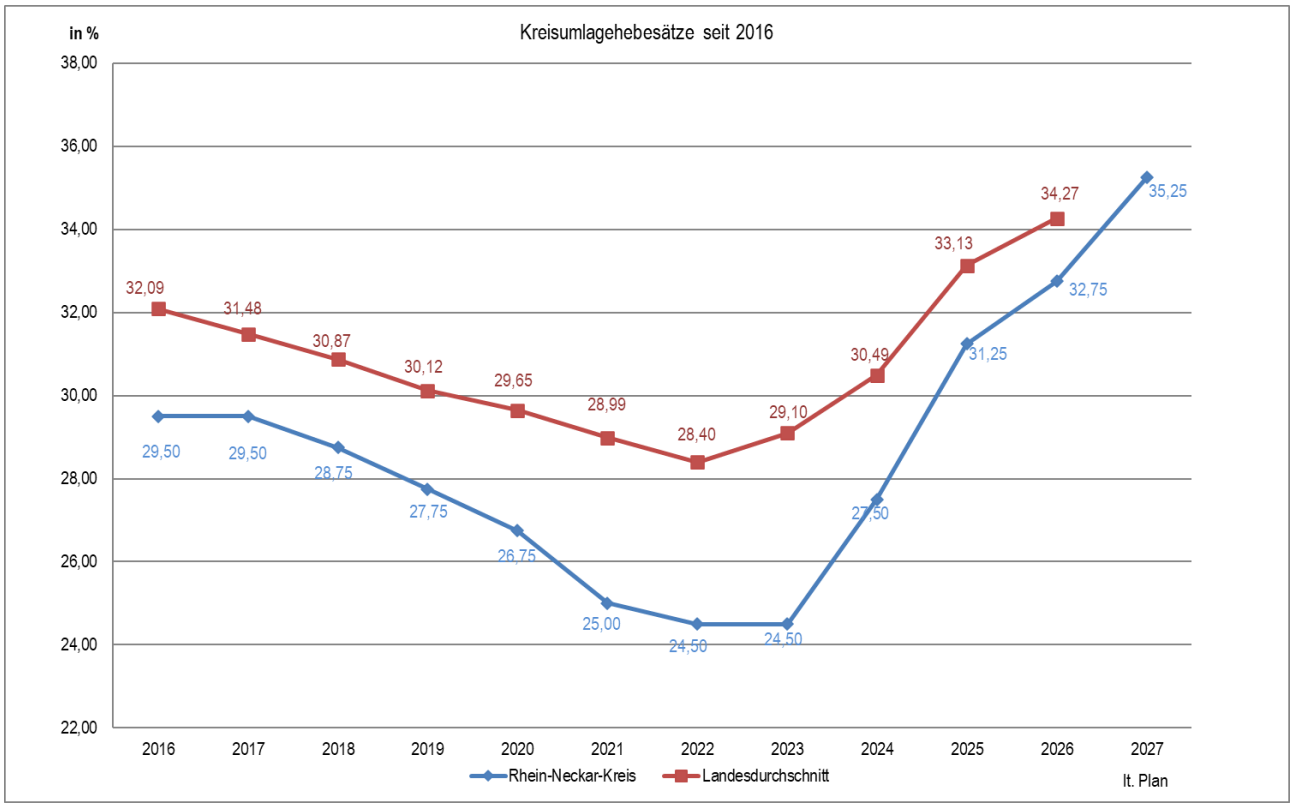
Grunderwerbsteuer
Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 % (§ 11 Abs. 2 FAG). Für das Jahr 2027 wird - wie im Jahr 2026 - mit einem Haushaltsansatz von 43,5 Mio. € geplant.

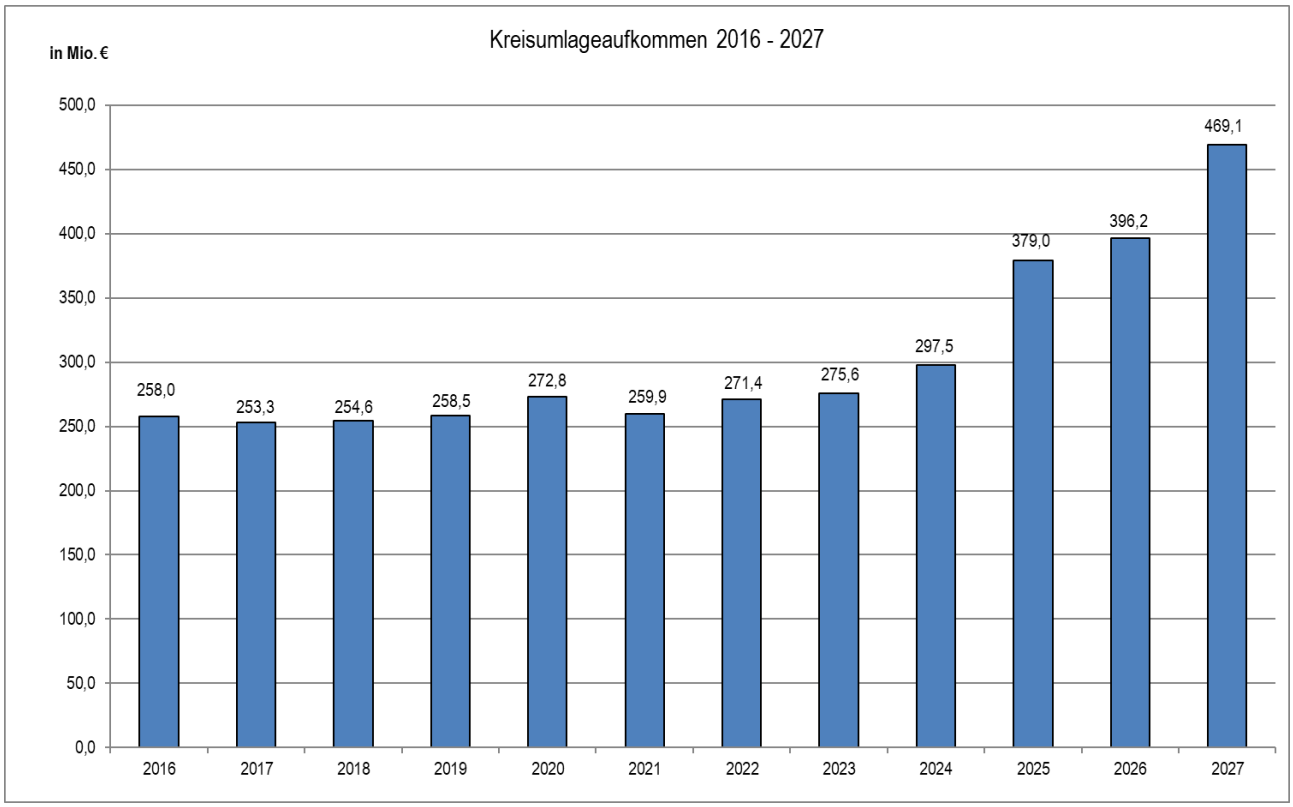


Kreisumlage

Die Kreisumlage ist die bedeutendste Einnahmequelle des Kreises. Sie bemisst sich nach den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres. Die Steuerkraftsummen im Rhein-Neckar-Kreis sind weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und haben sich nach einem Rückgang im Vorjahr nun wieder positiv entwickelt. In dem für die Bemessung der Kreisumlage 2027 maßgeblichen Jahr 2025 ist ein Anstieg (ggü. dem Vorjahr) um 121,0 Mio. € auf 1.330,8 Mio. € zu verzeichnen. Die Steuerkraftsummen der Gemeinden setzen sich im Wesentlichen aus den Schlüsselzuweisungen nach dem FAG, dem Einkommensteueranteil, dem Umsatzsteueranteil, dem Anteil am Familienleistungsausgleich, der Gewerbesteuer und der Grundsteuer zusammen.

Für das Jahr 2027 wurde die Kreisumlage mit einem gegenüber dem Vorjahr um 2,50 Prozentpunkte höheren Hebesatz von 35,25 % angesetzt. Das Aufkommen aus der Kreisumlage steigt aufgrund der Anhebung des Hebesatzes und der gestiegenen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden um 72,9 Mio. € auf 469,1 Mio. € (siehe hierzu auch Ausführungen auf den Seiten 25 ff).


Kreisumlagehebesätze seit 2016
in %
38,00
36,00
34,00
32,00
30,00
28,00
26,00
24,00
22,00
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
32,09
31,48
30,87
30,12
29,65
28,99
28,40
29,10
30,49
33,13
34,27
29,50
29,50
28,75
27,75
26,75
25,00
24,50
24,50
27,50
31,25
32,75
35,25
Rhein-Neckar-Kreis
Landesdurchschnitt
lt. Plan


Kreisumlageaufkommen 2016 - 2027
in Mio. €
500,0
450,0
400,0
350,0
300,0
250,0
200,0
150,0
100,0
50,0
0,0
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
258,0
253,3
254,6
258,5
272,8
259,9
271,4
275,6
297,5
379,0
396,2
469,1

Da der Sozialbereich der größte Ausgabenblock im Kernhaushalt ist, wird in der folgenden Übersicht der Gesamtzuschuss für den Sozialbereich den Erträgen aus der Kreisumlage gegenübergestellt:

	Mio. € 2025	Mio. € 2026	**Mio. € 2027**
Erträge Kreisumlage	379,0	396,2	**469,1**
Nettoressourcenverbrauch Soziale Hilfen (Prod.-Bereich 31 / 32)	226,8	244,1	**265,3**
Nettoressourcenverbrauch Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (PB 36)	136,1	140,1	**166,6**
Nettoressourcenverbrauch Schwerbehindertenrecht u. Soziales Entschädigungsrecht (PB 37)	6,9	7,9	**7,5**
Nettoressourcenverbrauch Sozialbereich	369,8	392,1	**439,4**
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (THH 7)	4,1	2,2	**3,0**
Umlage Kommunalverband Jugend und Soziales (THH 7)	3,0	3,0	**3,1**
abzgl. Zuweisungen Flucht und Migration § 29f FAG	-3,0	-2,7	**-2,2**
Gesamtzuschuss incl. Umlagen für den Finanzausgleich	373,9	394,6	**443,3**

Zuweisungen für den sozialen Bereich
Die Zuweisungen für den sozialen Bereich (Teilhaushalt 2) haben sich um 3,3 Mio. € auf rd. 140,1 Mio. € erhöht. Davon entfallen 124,9 Mio. € auf das Budget des Sozialamts, 14,5 Mio. € auf das Jugendamt und 0,7 Mio. € auf das Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung.

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (SGB XII) wird mit 56,0 Mio. € geplant (+2,0 Mio. €). Die Bundeserstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII ist mit 130 T€ veranschlagt (Vorjahr: 140 T€). Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II beläuft sich im Jahr 2027 auf 61,5 Mio. € (+2,5 Mio. €).

Der Landkreis erhält außerdem jährliche Zuweisungen nach dem Gesetz zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion und einmalige Zuweisungen für die Schulbegleitungen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ). Das Sozialamt rechnet hierfür mit Erträgen in Höhe von 5,4 Mio. € und beim Jugendamt sind 3,3 Mio. € eingeplant. Durch die Änderung des Inklusionsausgleichsgesetzes, das am 01.01.2026 in Kraft getreten ist, werden künftig die tatsächlich anfallenden Aufwendungen für die schulische Inklusion vom Land spitz erstattet. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler, die einen festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben und in einer öffentlichen oder privaten allgemeinbildenden Schule inklusiv beschult werden. Das neue Verfahren ersetzt die bisher gewährten pauschalen Landeszuweisungen, die bei Weitem nicht auskömmlich waren. Die Zuweisungen für die Schulbegleitungen an den SBBZ sind Bestandteil des angekündigten Finanzpakets des Landes zur Entlastung der kommunalen Haushalte. Danach werden die landesweiten Zuweisungen gegenüber dem Vorjahr um 43 Mio. € auf 90 Mio. € erhöht. Gleichwohl liegen diese weit unter den für die Schulbegleitung anfallenden Kosten.

Landkreise, deren Sozialhilfenettoausgaben und Nettoausgaben für die Grundsicherung für Arbeitssuchende je Einwohnerin und Einwohner den Landkreisdurchschnitt übersteigen, erhalten jährlich Zuweisungen in Höhe von 40 Prozent des übersteigenden Betrages (Soziallastenausgleich nach § 21 FAG). Für das Jahr 2027 werden hierfür Erträge von rd. 1,8 Mio. € eingeplant.

Außerdem sind gemäß § 29d FAG - wie im Vorjahr – Erträge in Höhe von 0,5 Mio. € für die Integration und die Betreuung von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern (UMA) vorgesehen.

Zuweisungen für die Anschlussunterbringung Flüchtlinge
Im Budget 3.2 werden im Bereich Flüchtlingswesen für die Anschlussunterbringung von geduldeten Flüchtlingen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind, Zuweisungen durch das Land in Höhe von 7,5 Mio. € eingeplant. Außerdem wird mit Zuweisungen im Rahmen des Soziallastenausgleichs nach § 21 FAG in Höhe von 0,2 Mio. € gerechnet.

Sachkostenbeiträge für Schulen
Die Schulträger erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule, die Klassen 1 bis 4 einer Gemeinschaftsschule oder eine Fachschule besuchen. Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch Rechtsverordnung (Schullastenverordnung) so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag kann für jede Schulart, jeden Schultyp, jede Schulstufe sowie für Schulen mit Voll- und Teilzeitunterricht verschieden hoch festgesetzt werden.

Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen (Stichtag 31.10.2025) ergibt sich ein Zuweisungsbetrag in Höhe von 21,0 Mio. € (+0,4 Mio. € ggü. Vorjahr, vgl. Budget 1.1).

Zuweisungen für Straßenbau (km-Pauschale)
Das Land stellt den Gemeinden und den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben einen prozentualen Anteil seines Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung. Die Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Landkreise befindlichen Straßen verteilt.
Der Zuweisungsbetrag wurde wie folgt ermittelt:
- Kreisstraßen ohne Ortsdurchfahrten (freie Strecken) 185,939 km x 7.600 € = 1.413.136 €
- Ortsdurchfahrten 55,400 km x 9.500 € = 526.300 €
- abgestufte Landesstraßen 86,543 km x 13.000 € = 1.125.059 €

Zuweisung Schülerbeförderung und ÖPNV
Die Landkreise erhalten für die Schülerbeförderungskosten pauschale Zuweisungen (§ 18 FAG). Bei einer Bemessungsgrundlage von 193,8 Mio. € und einem Anteil des Kreises von 3,019 % beträgt der Zuweisungsbetrag 5,9 Mio. €. Daneben erhalten die Stadt- und Landkreise Zuweisungen zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (§ 28 FAG) von 0,5 Mio. € für 2027. Im Haushaltsplan 2021 wurden erstmalig die Erträge und Aufwendungen für die Regiobuslinien nicht mehr saldiert dargestellt, sondern brutto. In den Zuweisungen des Landes ist hierfür 2027 ein Ertrag in Höhe von 1,4 Mio. € geplant. Außerdem werden Zuweisungen nach § 15 ÖPNVG von 1,3 Mio. € erwartet (vgl. Budget 4.6). Die Zuweisungen des Landes für den On-Demand-Verkehr in Höhe von 0,6 Mio. € werden entsprechend an die Gemeinden ausbezahlt. Neu aufgenommen wurden außerdem Zuweisungen des Landes in Höhe von 2,6 Mio. € für den Betrieb der Stadtbahnlinien 5/5a, die ebenfalls an die Gemeinden ausbezahlt werden.

Verwaltungsgebühren der unteren Verwaltungsbehörden
Die Gebührenerträge der unteren Verwaltungsbehörden werden sich 2027 wie folgt entwickeln:

Budget	Haushalt 2026 - € -	Haushalt 2027 - € -	Differenz - € -
0.1 Amt für Kommunales und Prüfung	3.500	3.000	-500
0.5 Kämmereiamt	200	200	0
3.1 Rechtsamt	200	0	-200
3.2 Ordnungsamt	2.047.000	2.034.300	-12.700
3.3 Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	100	300	200
3.4 Gesundheitsamt	210.000	214.200	4.200
3.5 Veterinäramt und Verbraucherschutz	399.000	391.000	-8.000
4.1 Baurechtsamt	3.109.000	2.999.000	-110.000
4.2 Straßenverkehrsamt	7.137.000	6.942.000	-195.000
4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	110.000	110.000	0
4.4 Wasserrechtsamt	140.000	130.000	-10.000
4.6 Amt für Nahverkehr	24.500	20.600	-3.900
5.2 Vermessungsamt	1.100.000	1.035.000	-65.000
5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	25.300	25.300	0
5.5 Kreisforstamt	5.000	3.500	-1.500
Summe	**14.310.800**	**13.908.400**	**-402.400**

Bußgelder/Zwangsgelder
Für die Bußgelder und Zwangsgelder wird bei der Planung mit einer Abnahme von 0,4 Mio. € auf 5,3 Mio. € im Jahr 2027 gerechnet.

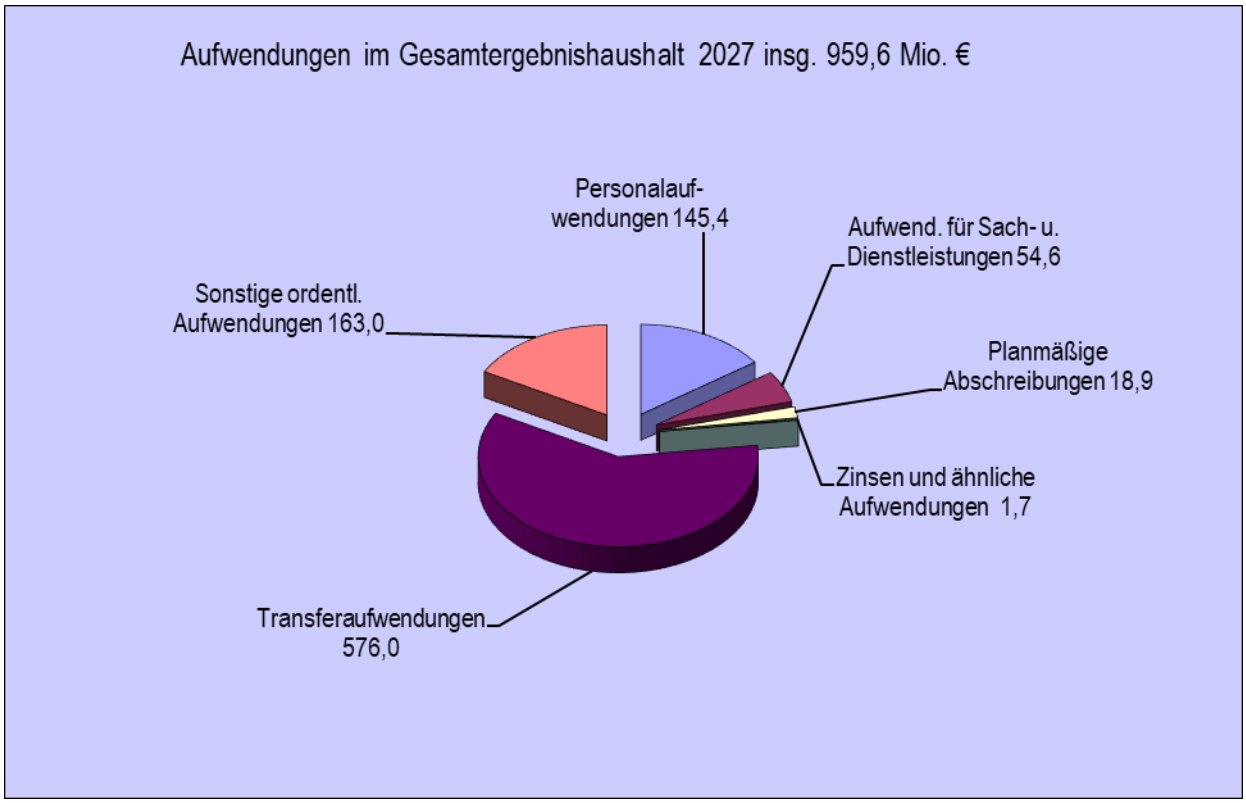
lfd. Nr. 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen verteilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt:

		Mio. € 2026	**Mio. € 2027**	Mio. € Differenz
TH 0	insb. Erstatt. des Eigenbetriebs für die Leistungen des Kreises	2,6	**3,3**	0,7
TH 1	insb. Erstatt. der Partner Martinsschule Ladenburg u. Medienzentrum	3,7	**3,8**	0,1
TH 2	insb. Erstattungen des Landes und von Kommunen	42,4	**49,3**	6,9
TH 3	insb. Erstattung des Landes für das Produkt Hilfe für Flüchtlinge Verwaltung und Betrieb der Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte	22,1	**20,2**	-1,9
TH 4	insb. Erstatt. im Budget Amt f. Straßen- u. Radwegebau für die Kreis-, Landes-, Bundesstraßen	8,7	**9,8**	1,1
TH 5	insb. Erstatt. im Budget Kreisforstamt für den Kommunal-, Privatwald	1,8	**1,8**	0,0
TH 7	insb. Erstatt. von Zweckverband High-Speed-Netz	0,6	**0,2**	-0,4
		81,9	**88,4**	6,5

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erstattungen im TH2 für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen von 16,5 Mio. € (2026: 9,0 Mio. €). Darüber hinaus ergeben sich im TH 3 gegenüber dem Vorjahr geringere Erstattungen. Aufgrund der rückläufigen Zugangszahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern wird der begonnene Abbau von Unterkünften mit hohen Miet- und Nebenkosten auch in 2027 fortgesetzt. Die sinkenden Aufwendungen für Miete und Unterhaltung führen entsprechend auch zu geringeren Kostenerstattungen des Landes.

Aufwendungen im Gesamtergebnishaushalt



lfd. Nr. 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Mio. € 2026	**Mio. € 2027**	Mio. € Differenz
Mieten Verwaltungs- u. Schulgebäude, Gemeinschaftsunterkünfte	35,6	**35,7**	0,1
Liegenschaftsbezogene Aufwendungen (Strom, Heizung, Abwasser, Sicherheitsdienst GUK)	6,2	**5,4**	-0,8
Unterhaltung und Wartung des bewegl. Vermögens	0,6	**0,5**	-0,1
Erwerb geringwertiges Vermögen bis 1 T€ im Einzelfall	1,5	**2,5**	1,0
Betrieb und Unterhaltung v. Kreis-, Landes-, Bundesstraßen	3,9	**5,2**	1,3
Aufwendungen für EDV-Verfahren	0,6	**0,8**	0,2
Lehr- und Lernmittel an den Schulen	1,0	**1,0**	0,0
Haltung von Fahrzeugen einschl. Leasing	1,7	**1,7**	0,0
Sonstiges	3,0	**1,8**	-1,2
Summe	54,1	**54,6**	0,5

Die höheren Aufwendungen von 0,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich hauptsächlich beim Amt für Straßen- und Radwegebau für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßen und beim Erwerb von geringwertigem Vermögen bis 1 T€.

lfd. Nr. 17 – Transferaufwendungen

	Mio. € 2026	**Mio. € 2027**	Mio. € Differenz
Transferleistungen Sozialamt (ohne Kosten d. Unterkunft)	262,0	**290,4**	28,4
Transferleistungen Jugendamt	144,6	**166,2**	21,6
Transferleistungen Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	10,4	**10,1**	-0,3
Transferleistungen Ordnungsamt - Hilfe für Flüchtlinge	15,7	**20,8**	5,1
Sonstige Fördermaßnahmen Kultur	0,9	**0,4**	-0,5
Sonstige Fördermaßnahmen Gesundheitsamt	1,0	**1,0**	0,0
Transferleistungen - ÖPNV	18,6	**24,4**	5,8
FAG-Leistungen (Umlagen - FAG, KVJS, Soziallastenausgl. § 22 FAG)	32,4	**32,2**	-0,2
Zuschuss GRN gGmbH (Verlustausgleich)	24,5	**23,7**	-0,8
Zuschuss Stift Sunnisheim gGmbH (Mietzuschuss Sporthalle, Verlustausgleich)	0,1	**0,5**	0,4
Zuschuss Zweckverband High-Speed-Netz RNK (Betriebskostenumlage)	0,6	**0,6**	0,0
Zuschuss AVR Kommunal AöR (Gewinnausschüttung AVR BioTerra)	0,2	**0,0**	-0,2
Sonstiges	5,5	**5,7**	0,2
Summe	516,5	**576,0**	59,5

In den beiden Budgets des Sozial- und Jugendamtes führen steigende Fallzahlen und erwartete Erhöhungen der Entgelt- und Pflegesätze zu erheblichen Mehraufwendungen. Gegenüber der Vorjahresplanung (262,0 Mio. €) erhöhen sich die Transferaufwendungen beim Sozialamt um 28,4 Mio. € auf 290,4 Mio. €. Beim Jugendamt werden Aufwendungen von 166,2 Mio. € eingeplant. Gegenüber der Vorjahresplanung (144,6 Mio. €) bedeutet dies einen Mehraufwand von rd. 21,6 Mio. €.

Die Abweichungen sind in den einzelnen Budgets ausführlich erläutert.

3.3.5 Finanzhaushalt

Im Gesamtfinanzhaushalt des Kernhaushaltes werden insbesondere der Erwerb des beweglichen Vermögens der Verwaltung und der Schulen, die Baumaßnahmen bei den Kreisstraßen sowie die Investitionen beim öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die Zuweisungen an die Gesellschaften und den Eigenbetrieb des Kreises sowie die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen und Tilgung von Krediten) dargestellt. Für die Baumaßnahmen an den Verwaltungs- und Schulgebäuden, beim Allgemeinen Grundvermögen sowie für den Erwerb des Immateriellen Vermögens und der IT-Hardware ist der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik zuständig. Die Maßnahmen sind im Liquiditätsplan des Eigenbetriebs dargestellt.

Der Gesamtfinanzhaushalt wird im Jahr 2027 mit einer positiven Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes von voraussichtlich 12,8 Mio. € abschließen:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)	14,2 Mio. €
zzgl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3,9 Mio. €
abzgl. Auszahlungen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	- 9,4 Mio. €
zzgl. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	5,5 Mio. €
abzgl. Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-1,4 Mio. €
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	12,8 Mio. €

Wenn im Ergebnishaushalt ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden kann, der größer ist als die ordentliche Tilgung, kann mit dieser sog. „freien Spitze“ in der Regel der verbleibende Finanzbedarf aus dem Saldo der Investitionstätigkeit anteilig gedeckt werden. Ohne diese freie Spitze müssen die Investitionen durch Kredite oder aus der Liquidität heraus finanziert werden. Da die Mindestliquidität zum 31.12.2025 weit unterschritten war und auch nach der Prognose zum Jahresende 2026 nicht erreicht wird, muss der Zahlungsmittelüberschuss dazu verwendet werden, Liquidität aufzubauen. Deshalb ist - trotz Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit - zur Finanzierung der Investitionen eine Kreditaufnahme notwendig.

Die positive Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 12,8 Mio. € bedeutet, dass die bereinigten liquiden Eigenmittel in Höhe von -1,5 Mio. € (voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026) um diesen Betrag zunehmen werden.

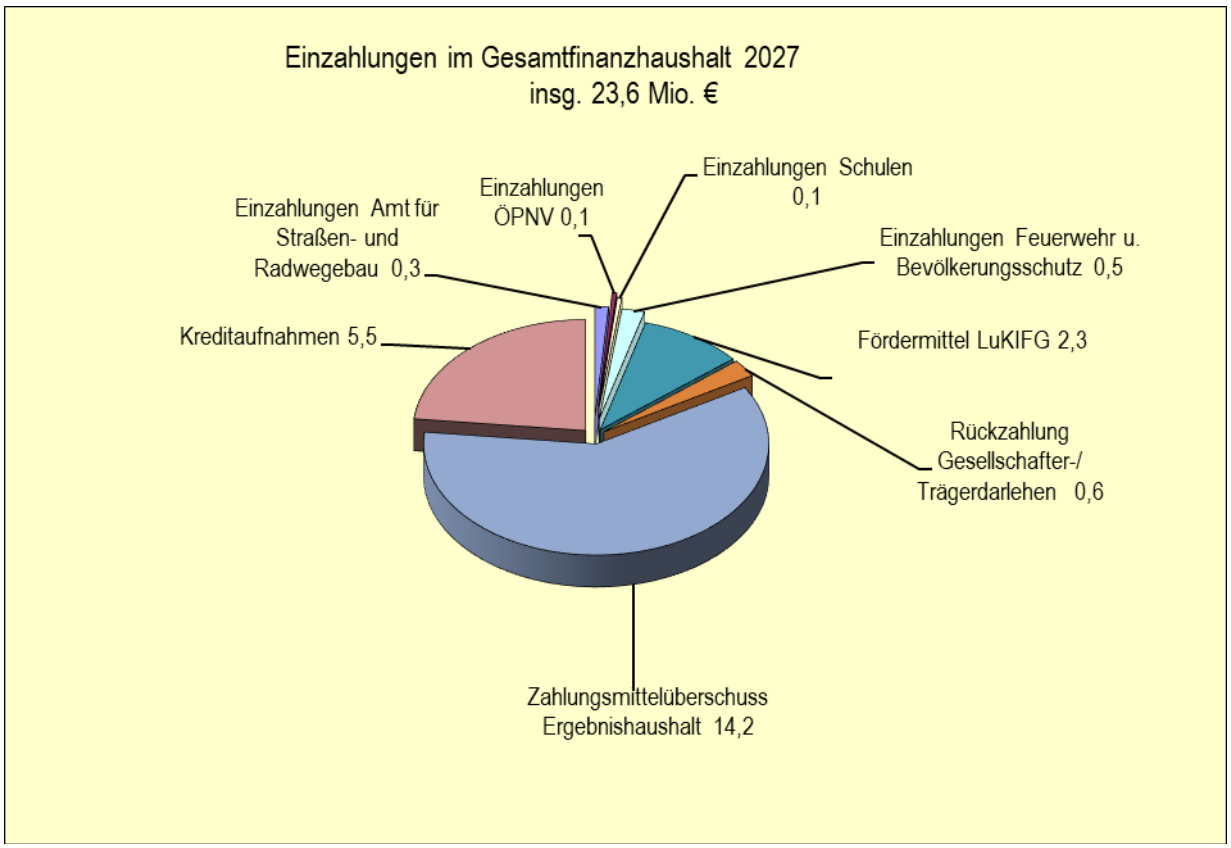
Gemäß § 89 GemO hat die Kommune die rechtzeitige Leistung der Auszahlungen sicherzustellen. Nach § 22 GemHVO müssen die liquiden Mittel für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Durch die Verpflichtung zu einer Liquiditätsplanung in § 89 GemO wird klargestellt, dass Ziel dieser Rechtsnorm die Vermeidung von Kassenkrediten ist. Daneben ist in § 22 Abs. 2 GemHVO eine Mindestliquidität festgeschrieben. Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der letzten 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Da die Mindestliquidität wiederum eine wichtige Steuerungsgröße zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit darstellt, ist sie Teil des Pflichtkennzahlenkatalogs (vgl. Anlage 5).

Die Liquiditätslage des Kreises in den Jahren 2026 bis 2030 wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2026	2027	2028	2029	2030
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	269.132				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	11.016.570				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-11.636.088				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-11.016.570				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	-11.366.956				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-21.783.300				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.773.500				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	2.259.244	12.840.825	26.324.000	19.009.000	12.584.000
8a	+/-	Zahlungsströme aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen und Impfen u.a.	16.299.147	-1.431.861	880.402	1.955.787	2.209.940
8b	+	Rückzahlung gewährter Kassenkredit	11.016.570	0	0	0	0
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	-801.795	9.898.770	37.103.172	58.067.959	72.861.899
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-708.399	0	0	0	0
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel, zzgl. eingeplante Zahlungseingänge vorl. Unterbringung von Flüchtlingen u.a.**	-1.510.194	9.898.770	37.103.172	58.067.959	72.861.899
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**16.044.477**	**16.921.673**	**17.804.181**	**18.632.525**	**19.526.756**

Nach derzeitigem Planungsstand wird die gesetzliche Mindestliquidität im Jahr 2027 zunächst um 7,0 Mio. € unterschritten und erst in den Jahren 2028 bis 2030 überschritten. Mit der Planung wird damit ab dem Jahr 2028 der Forderung des Regierungspräsidiums im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2026 nachgekommen, liquide Mittel in Höhe der Mindestliquidität vorzuhalten.

Einzahlungen im Gesamtfinanzhaushalt



Von den Einzahlungen im Gesamtfinanzhaushalt entfallen 14,2 Mio. € auf den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, 3,3 Mio. € auf Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Fördermittel nach dem LuKIFG, 0,6 Mio. € auf die Rückzahlung von gewährten Darlehen und 5,5 Mio. € auf Kreditaufnahmen.

- **Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit** **14,2 Mio. €**

Anders als im Ergebnishaushalt - dort werden zahlungswirksame und auch zahlungsunwirksame (ohne Einfluss auf die Liquidität) Erträge und Aufwendungen veranschlagt - werden im Finanzhaushalt die Zahlungsströme und somit die Veränderung der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelbedarfs (bzw. -überschusses) ein.

Veranschlagtes Gesamtergebnis	-0,2 Mio. €
darin enthalten saldiert zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-14,4 Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss	14,2 Mio. €

Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungsunwirksame Erträge:

Aktivierte Eigenleistungen	0,1 Mio. €
Auflösung Rückstellungen	0,6 Mio. €
Auflösung empfangener Investitionszuschüsse und sonstiger Sonderposten	3,7 Mio. €
Summe*	4,5 Mio. €

*Rundungsdifferenz

Zahlungsunwirksame Aufwendungen:

Abschreibungen	18,9 Mio. €

- **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** **3,9 Mio. €**

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus:

- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (incl. Fördermittel LuKIFG) und aus der Veräußerung von Sachvermögen (Straßen und Radwege) 3,3 Mio. €
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Rückzahlung Darlehen) 0,6 Mio. €

Das Amt für Straßen- und Radwegebau erhält Investitionszuweisungen von 0,8 Mio. €. Davon entfallen 0,3 Mio. € auf Zuweisungen vom Bund und 15 T€ auf Zuweisungen vom Land und 0,5 Mio. € auf Fördermittel des Landes im Rahmen des LuKIFG. Verkaufserlöse für die Veräußerung von Sachvermögen werden in Höhe von 10 T€ eingeplant.

Für ÖPNV-Maßnahmen werden Investitionszuwendungen von Gemeinden von rd. 60 T€ veranschlagt u. a. für den OEG-Ausbau Bergstraße (17 T€), für die S-Bahn 2. Stufe südlicher Streckenabschnitt (14 T€) und für den S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnsteig Heidelberg - Bruchsal (29 T€). Außerdem werden LuKIFG-Fördermittel des Landes von 168 T€ eingeplant.

Beim Amt für Schulen, Kultur und Sport werden neben LuKIFG-Fördermitteln in Höhe von 0,4 Mio. € noch Investitionszuweisungen der Kommunalen Partner für die Martinsschule und das Medienzentrum von insgesamt 0,1 Mio. € geplant.

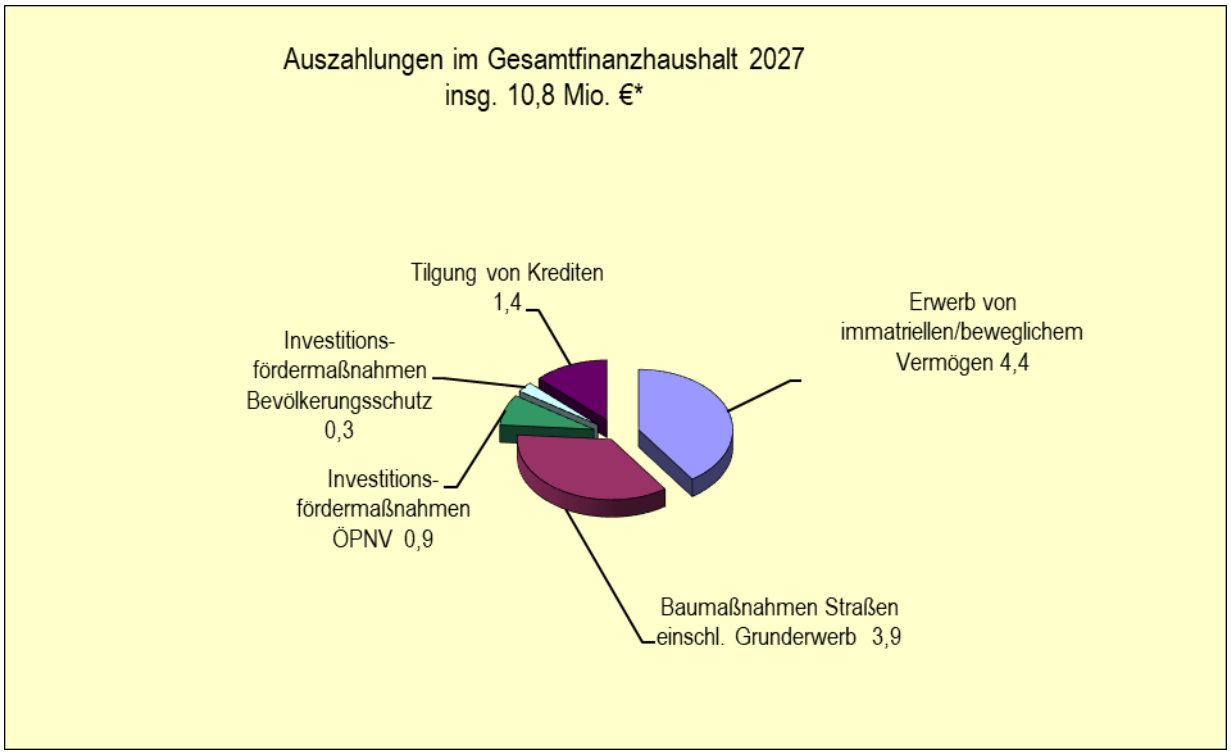
Das Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz erwartet Fördermittel des Landes im Rahmen des LuKIFG in Höhe von 1,3 Mio. € und weitere Investitionszuschüsse des Landes von 0,5 Mio. €.

Bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen in Höhe von 0,6 Mio.€ handelt es sich um die Rückzahlung bzw. Tilgung der an die GRN gGmbH, an die AVR Gruppe und an das PZN gewährten Darlehen.

- **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** **5,5 Mio. €**

Für die geplanten Investitionen und Investitionszuweisungen ist eine Kreditaufnahme über 5,5 Mio. € im Jahr 2027 vorgesehen.

Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt



*Rundungsdifferenz

Von den Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt (10,8 Mio. €) entfallen auf die Investitionstätigkeiten des Kreises 9,4 Mio. € und auf die Finanzierungstätigkeiten 1,4 Mio. €.

Baumaßnahmen Kreisstraßen einschließlich Grunderwerb **3,9 Mio. €**

davon

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0,4 Mio. €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,5 Mio. €

Für Straßenbaumaßnahmen wurde ein Betrag von 3,5 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt. Die Schwerpunkte bilden dabei folgende Maßnahmen (≥ 0,5 Mio. €):

- Investive Deckenmaßnahmen (1,2 Mio. €)
- K 4155 Grunderneuerung zwischen Leimen - St. Ilgen (0,5 Mio. €)
- K 4178 Meckesheim, Beseitigung Bahnübergang (1,0 Mio. €)

Auf die Einzeldarstellung der Maßnahmen im Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau wird verwiesen.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen (> 1 T€) 4,4 Mio. €

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem (Feuerwehr und Bevölkerungsschutz) und beweglichem Vermögen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Mio. € 2026	**Mio. € 2027**	Mio. € Differenz
Verwaltung	0,1	**0,3**	0,2
Schulen	1,4	**1,0**	-0,4
Straßenmeistereien	0,5	**1,0**	0,5
Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	0,7	**2,0**	1,3
Summe*	2,7	**4,4**	1,7

*Rundungsdifferenz

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen erhöhen sich gegenüber 2026 um 1,7 Mio. €. Die Veränderung ist hauptsächlich bedingt durch die geplanten Auszahlungen beim Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz für eine mobile Atemschutzstrecke. Hierfür war im Haushalt 2026 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,3 Mio. € vorgesehen.

Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen 1,2 Mio. €

Die Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen betragen insgesamt 1,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um 3,9 Mio. € verringert, da die GRN gGmbH im Jahr 2027 keine Investitionszuweisungen des Landkreises erhält. Für den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sind im Jahr 2027 ebenfalls keine Zuweisungen durch den Landkreis für Baumaßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften eingeplant. Die Maßnahmen werden vollständig durch Fördermittel (u. a. nach dem LuKIFG), Eigenmittel oder Kredite finanziert.

Allerdings erhält der EBVIT einen Investitionsförderbetrag für den Bevölkerungsschutz von 0,3 Mio. € (0,2 Mio. € für bauliche Maßnahmen und 0,1 Mio. € für IT), die im Budget 3.3 eingeplant sind. Finanziert werden diese durch LuKIF-Fördermittel des Landes.

Für den ÖPNV wurde eine Fördersumme von rd. 0,9 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt. Die Schwerpunkte bilden dabei folgende Maßnahmen (≥ 0,1 Mio. €):

- Ausbau Bahnhof Oftersheim (0,1 Mio. €)
- Haltestelle Luisenstraße Weinheim (0,5 Mio. €)
- RNV Weinheim Händelstraße - Freiburger Straße (0,2 Mio. €)

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten 1,4 Mio. €

Die Tilgungsausgaben für Darlehen des Kernhaushaltes belaufen sich im Jahr 2027 auf rd. 1,4 Mio. €.

3.4 Übersicht über die Finanzplanung 2026 – 2030

Im Folgenden sind die wesentlichen Finanzkennzahlen im Finanzplanungszeitraum dargestellt

Kennzahlen Rhein-Neckar-Kreis		2025	2026	2027	2028	2029	2030
		Ergebnis	Hochrechn. 31.08.2026				
Kernhaushalt:							
Kreisumlageaufkommen absolut	Mio.€	379,0	396,2	469,1	532,1	533,8	538,8
Kreisumlage je Einwohner	€	679	709	840	951	952	960
Schlüsselzuweisungen je EW	€	138	170	113	114	120	133
Kreisumlagehebesatz	%	31,25	32,75	35,25	38,50	37,50	36,75
Anteil Kreisumlage an den Erträgen des Ergebnishaushalts (ErgHH)	%	43,8	44,2	48,9	52,3	51,7	51,0
Steuerkraftmesszahl Kreis je EW	€	713	773	892	924	949	974
Steuerkraftsumme Kreis je EW	€	2.328	2.384	2.594	2.718	2.730	2.804
Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt	Mio. €	-13,3	-7,4	-0,2	14,2	7,6	0,3
Cash Flow Ergebnisrechnung (Verwaltungstätigkeit)	Mio. €	-1,6	22,1	14,2	29,3	23,1	16,1
Überschussquote (Anteil Cash Flow Ergebnis-rechnung an den Erträgen des ErgHH)	%	-0,2	2,5	1,5	2,9	2,2	1,5
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	Mio. €	-12,8	-0,5	12,8	26,3	19,0	12,6
Entwicklung bereinigte liquide Eigenmittel zum 31.12. (unter Berücksichtigung d. HHü u. d. lfd. Entwicklung)	Mio. €	-10,6	-1,5	9,9	37,1	58,1	72,9
Anteil Gesamtauszahlungen lfd. Verw.tätigk. in (Durchschnitt der 3 vorangegangen Haushaltsjahre)	%	-1,4	-0,2	1,2	4,2	6,2	7,5

		2025	2026	2027	2028	2029	2030
		Ergebnis	Hochrechn. 31.08.2026				
Kernhaushalt und EBVIT:							
Kreditaufnahmen RNK und EBVIT	Mio. €		16,5	23,3	3,6	4,2	5,4
Tilgungen gesamt	Mio. €		-10,0	-7,5	-8,1	-8,1	-8,9
Neuverschuldung (+)/Rückführung der Verschuldung (-)	Mio. €		6,5	15,8	-4,5	-3,9	-3,5
Schuldenstand zum 31.12.	Mio. €	117,3	123,8	139,6	135,1	131,2	127,8
Kreditfinanzierungsanteil Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVIT	%			27,3	9,8	7,4	8,8
Fremdfinanzierungsanteil (Beteiligung Dritter) Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVIT	%			69,2	72,7	86,5	86,0
Eigenfinanzierungsanteil Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVIT	%			3,5	17,5	6,1	5,2

Die Grundlagen für die Finanzplanung sind in der Anlage 9 ausführlich dargestellt.

4. Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2027

Die im Dezember 2021 einstimmig im Kreistag beschlossene Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beinhaltet insgesamt 68 Maßnahmen aus zehn verschiedenen Handlungsfeldern, wie z.B. Energieversorgung, Sanieren und Bauen, Bildung und Konsum oder Land- und Forstwirtschaft. Allein diese Anzahl verdeutlicht, dass die Thematik Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung darstellt. Neben dem Referat Geschäftsstelle Klimaschutz im Büro des Landrats sind auch viele weitere Fachämter in den jeweiligen Dezernaten sowie der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und IT (EBVIT) an der planerischen und operativen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beteiligt.

In ihrer Koordinierungsfunktion des Themas Klimaschutz hat die Geschäftsstelle Klimaschutz in Zusammenarbeit mit dem Kämmereiamt diese Übersicht erstellt. Sie stellt einen Überblick über die Klimaschutzmaßnahmen und deren im Haushalt 2027 veranschlagten finanziellen Planansätze dar, wobei die Klimaschutzmaßnahmen der unteren Verwaltungsbehörden, die landesseitig finanziert und gefördert werden, in dieser Aufstellung nicht enthalten sind. Im Ergebnis ist mittels dieser Übersicht ersichtlich, welche Finanzaufwendungen für das jeweilige Haushaltsjahr die Kreisverwaltung und der EBVIT für das Thema Klimaschutz eingeplant hat.

Die Aufstellung beruht auf einer Abfrage der Geschäftsstelle Klimaschutz. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Komplexitätsvermeidung wurde darauf verzichtet, jedes Fachamt bzw. jede Abteilung des EBVIT zu erwähnen. Die Darstellung weist demnach die Aufwendungen in dem jeweiligen Dezernat aus, getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. beim EBVIT getrennt nach Erfolgs- und Vermögensplan. Zur Erläuterung wurden die Maßnahmen jedoch erwähnt, damit die Nachvollziehbarkeit bzw. die Zuordenbarkeit der veranschlagten Mittel gegeben ist.

4.1 Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes

Büro des Landrats (Geschäftsstelle Klimaschutz): **Gesamtsumme: 1.082.810 €**

Maßnahmen	Ergebnishaushalt 2027
PV-Anlagen AEZ Sinsheim	4.500 €
Nutzersensibilisierung in der Verwaltung	15.000 €
Netzwerktreffen Klimaschutzbeauftragte	40.000 €
Teilnahme European Energy Award	13.000 €
Klimaschutz-Offensive (u.a. Klimaschutz-Talk und Website)	7.000 €
Clusterbeitrag Energie und Umwelt	2.400 €
Klimawandelanpassung (Förderung des Landes Baden-Württemberg)	246.160 €
Landschaftserhaltungsverband RNK e.V.– grünes Klassenzimmer Streuobstpädagogen	4.000 €
Projekte in Zusammenarbeit mit der KliBA:	
Jahresbetrag an KLiBA gGmbH	393.750 €
Durchführung von Bildungsprojekten zum Thema Energie und Klimaschutz an Schulen im RNK	150.000 €
Landesförderung KliBA zur Finanzierung der regionalen Energieagenturen	207.000 €

Stabsstelle Wirtschaftsförderung: **Gesamtsumme: 121.400 €**

Maßnahmen	Ergebnishaushalt 2027
KLIMAfit Konvoi II	30.600 €
Mitgliedsbeitrag Green Industry Cluster	3.500 €
Finanzierung Naturpark / Geo-Naturpark	72.800 €
Verschiedene Infrastrukturmaßnahmen / Marketing nachhaltiger Tourismus	12.500 €
Informationsangebot für Unternehmen zu resilienten Standorten	2.000 €

Dezernat I: **Gesamtsumme: 643.400 €**

Maßnahmen	Ergebnishaushalt 2027
Leasingraten e-Fahrzeuge (Amt 10)	341.500 €
Deutschlandticket / Jugendticket BW (Amt 10)	242.000 €
Dienstfahrräder / Pedelecs / E-Scooter (u.a. für Wartung, Versicherung, usw.)	9.900 €
Recyclingpapier (Amt 10)	50.000 €

Dezernat IV: **Gesamtsumme: 230.000 €**

Maßnahmen	Ergebnishaushalt 2027
Radverkehrsförderung im Rhein-Neckar-Kreis (Stabsstelle nachhaltige Mobilität)	161.000 €
Kommunales Mobilitätsmanagement	69.000 €

Die allgemeine ÖPNV-Förderung des Kreises ist nicht mit eingerechnet. Die Plansätze im Ergebnishaushalt sind im Budget des Amtes für Nahverkehr (Amt 45) erfasst: Zuweisungen an Gemeinden 15.846.100 € (Bus und Schiene), Zuweisung an übrige Bereiche 3.613.500 €.

Die Planansätze für das Jahr 2027 im Finanzhaushalt sehen vor: Einzahlungen 60.200 €, Auszahlungen 881.500 €, der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt bei - 821.300 €. Zum Dezember 2027 erfolgt die Neuvergabe des Linienbündels Ladenburg-Schriesheim, in dem vorgesehen ist, teilweise den Einsatz von sauberen und emissionsfreien Fahrzeugen vorzugeben.

Dezernat V: **Gesamtsumme: 48.300 €**

Maßnahmen	Ergebnishaushalt 2027
Forstliche Maßnahmen im Kreiswald (63 ha)	48.300 €

4.2 Klimaschutzmaßnahmen des EBVIT:

Gesamtsumme konsumtiv: 170.000 €
Gesamtsumme investiv: 13.296.300 €

	2027	
Maßnahmen	Erfolgsplan	Liquiditätsplan
Verwaltungsgebäude		
Heidelberg Gebäude B, Ersatz der Lüftungsanlage	170.000 €	
Sanierung (Wiesloch Adelsförsterpfad)		287.300 €
Umsetzung Photovoltaik-Anlagen, Verwaltungsgebäude		285.000 €
Schulen		
ZbS Eberbach		254.000 €
Sanierung Gebäude A, ZbS Sinsheim		9.000.000 €
Energetische Sanierung, Flächenbedarf Gebäude A, ZbS Schwetzingen		560.000 €
Energetische Sanierung Gebäude D1 und D2 und Flächenbedarf, ZbS Weinheim		750.000 €
Energetische Sanierung und Aufstockeung ,ZbS Wiesloch		1.200.000 €
Umsetzung Photovoltaik-Anlagen, Schulgebäude		960.000 €

Gesamtsumme Kernhaushalt und EBVIT: 15.592.210 €

C. Haushaltsplan

1. Budgetierungsregelungen

1.1 Grundlagen

Grundlagen dieser Budgetierungsregelungen sind die §§ 4, 18 bis 21 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Gesamthaushalt wurde in Teilhaushalte gegliedert. Die Teilhaushalte wurden nach der Organisation produktorientiert gebildet und in einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt gegliedert (§ 4 Abs. 1 GemHVO).

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit. Beim Rhein-Neckar-Kreis wurden unterhalb der Teilhaushalte Budgets gebildet (vgl. Übersicht über die Teilhaushalte unter Ziffer D 3). Für jeden Teilhaushalt und für jedes Budget wurde ein Verantwortlicher benannt.

1.2 Finanzverantwortung für die Einhaltung der Budgets

Oberstes Ziel des Haushaltsvollzugs ist die wirtschaftliche Erfüllung der notwendigen Aufgaben im Rahmen der in den Budgets bereitgestellten Haushaltsmittel.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Budget eingehalten wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das im Teilergebnishaushalt ausgewiesene ordentliche Ergebnis grundsätzlich nicht überschritten wird. Im Teilfinanzhaushalt sind die veranschlagten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzuhalten.

1.3 Deckungsfähigkeit

Ausgehend vom Grundsatz der Gesamtdeckung (vgl. § 18 Abs. 1 GemHVO) dienen die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

Der Grundsatz der Gesamtdeckung erlaubt eine flexible Mittelbewirtschaftung. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen stehen allgemein zur Abdeckung des Ressourcenverbrauchs bzw. der Auszahlungen zur Verfügung. Die Gesamtdeckung soll die finanzwirtschaftliche Gesamtsteuerung erleichtern.

Unter dem Vorbehalt, dass das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden, wird der Grundsatz der Gesamtdeckung wie folgt modifiziert:

1.3.1 Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt (vgl. § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).

Abweichend von diesem Grundsatz werden folgende Festlegungen getroffen:

1.3.1.1 Die Deckungsfähigkeit in den Budgets beschränkt sich auf die ordentlichen Aufwendungen. Durch höhere ordentliche Erträge können höhere ordentliche Aufwendungen ausgeglichen werden.

1.3.1.2 Minderaufwendungen eines Budgets können zur Deckung von Auszahlungen im Finanzhaushalt des jeweiligen Budgets verwendet werden. Dies gilt nicht, wenn die Verbesserung aus geringeren Transferaufwendungen resultiert (Ausnahme: Sportförderung).

1.3.1.3 Bei Fördermaßnahmen dürfen die im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden.

1.3.1.4 Im Budget 0.2 (Büro des Landrats) dürfen die für die Schlüsselposition Klimaschutz (Produkt 5610070103) im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck verwendet werden. Mehraufwendungen beim restlichen Budget dürfen nicht durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge bei der oben genannten Schlüsselposition ausgeglichen werden.

1.3.1.5 Im Budget 1.1 dürfen die Mittel für die Kultur im Kreis nur für diesen Zweck und nur in der veranschlagten Höhe verwendet werden.

1.3.1.6 Im Budget 1.1 ist der Erwerb von beweglichem Sachvermögen für die Kunstpflege nicht mit anderen Auszahlungen des Budgets gegenseitig deckungsfähig, da hier kein Sachzusammenhang besteht.

1.3.1.7 Im Budget 3.3 (Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz) dürfen die für die Schlüsselposition Bevölkerungsschutz Resilienz (Produkt 1280020232) im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck verwendet werden. Mehraufwendungen beim restlichen Budget dürfen nicht durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge bei der oben genannten Schlüsselposition ausgeglichen werden.

1.3.1.8 Im Budget 4.6 dürfen die für die Schlüsselposition Nachhaltige Mobilität (Produkt 5110140145) im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden. Mehraufwendungen beim restlichen Budget dürfen nicht durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge bei der oben genannten Schlüsselposition ausgeglichen werden.

1.3.1.9 Bei ÖPNV- und Straßenbaumaßnahmen (Budget 4.6 und Budget 4.5) dürfen die im Finanzhaushalt bereit gestellten Mittel nur für die jeweiligen Investitionsmaßnahmen verwendet werden.

1.3.1.10 Im Budget 4.6 (Amt für Nahverkehr) dürfen Minderaufwendungen im Teilergebnishaushalt nicht für Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt verwendet werden.

1.3.1.11 Im Budget 7.1 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sind die Auszahlungen an die Gesellschaften des Kreises, an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, an die Kommunalanstalt sowie an den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar nicht mit anderen Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

1.3.2 Deckungsfähigkeit über mehrere Budgets hinweg

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO können Aufwendungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen. Eine Bereitstellung über- oder außerplanmäßiger Mittel *(vgl. § 84 GemO)* bedarf es deshalb in folgenden Fällen nicht:

1.3.2.1 Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) in den jeweiligen Budgets werden innerhalb des Kernhaushalts budgetübergreifend bis zu dem im Haushaltsplan veranschlagten Gesamtbetrag für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Höhere Personalaufwendungen eines Budgets sind damit durch Einsparungen bei den veranschlagten Personalaufwendungen anderer Budgets gedeckt.

1.3.2.2 Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen/-beziehungen und aus kalkulatorischen Kosten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

1.3.2.3 Aufwendungen für den Erwerb von geringwertigem Vermögen (bis 1 T€ netto im Einzelfall) und Aufwendungen für die Unterhaltung der Einrichtung in der Verwaltung dürfen bis zur Höhe des im Haushaltsplan veranschlagten Gesamtbetrages geleistet werden.
Im investiven Bereich dürfen die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (ab 1 T€ netto im Einzelfall) durch Einsparungen bei den entsprechenden Auszahlungen in anderen Budgets zum Budgetausgleich herangezogen werden.

1.4 Bewirtschaftungsbefugnis

Die Bewirtschaftungsbefugnis für die Budgets liegt beim jeweiligen Amt. Damit verbunden ist das Recht, im Rahmen der gesetzlichen sowie durch die Hauptsatzung einschließlich weiterer Zuständigkeitsregelungen geltenden Befugnisse, Forderungen des Kreises geltend zu machen bzw. Verbindlichkeiten zu begründen.

Abweichend hiervon werden folgende Ausnahmen festgelegt:

Die Bewirtschaftungsbefugnis für den Personalaufwand der Verwaltung liegt beim Personal- und Organisationsmanagement. Die Budgetverantwortlichen werden im Hinblick auf ihre Finanzverantwortung in die personellen Entscheidungen in ihrem Zuständigkeitsbereich eingebunden und sind für die Personalaufwendungen in ihrem Budget rechenschaftspflichtig. Hierzu werden sie regelmäßig über die Personalkostenentwicklung sowie über Kostenfolgen von geplanten Personalmaßnahmen unterrichtet.

Die Bewirtschaftungsbefugnis für die internen Leistungsverrechnungen, die Abschreibungen und die kalkulatorische Anlagekapitalverzinsung liegt beim Kämmereiamt.

Für den Erwerb des beweglichen Sachvermögens (ab 1 T€ netto im Einzelfall), des geringwertigen Vermögens (bis 1 T€ netto im Einzelfall) und für die Unterhaltung der Einrichtung in der Verwaltung (ohne Schulen, fachspezifische Bedarfe Feuerwehr und Bevölkerungsschutz sowie Straßenmeistereien) liegt die Bewirtschaftungsbefugnis beim Personal- und Organisationsmanagement, soweit es sich nicht um Vermögensgegenstände der EDV handelt. Für die Vermögensgegenstände der EDV liegt die Bewirtschaftungsbefugnis beim Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik.

Sofern die Bewirtschaftungsbefugnis nicht beim Budgetverantwortlichen liegt, handelt es sich zwangsläufig um „gebundene Aufwendungen“. Einsparungen bei diesen Aufwendungen können für andere Zwecke des Budgets vom Budgetverantwortlichen nur mit Zustimmung des bewirtschaftenden Fachamtes verwendet werden. Im Gegenzug gehen höhere Aufwendungen in diesen Fällen nicht zu Lasten des Budgetverantwortlichen, d.h. diese bleiben bei der Prüfung der Übertragbarkeit von Ansätzen unberücksichtigt.

Die gesamte Finanzverantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen für ihre Budgets wird dadurch im Kern nicht berührt, da diese (zumindest mittelbar) durch geeignete Maßnahmen (Veränderungen des Bedarfs hinsichtlich Personal, Sachmitteln, Investitionen u.a.) auf die finanzielle Entwicklung Einfluss nehmen können, obwohl sie diese Mittel nicht unmittelbar bewirtschaften.

Aufgrund der Aufgabenverlagerung wird die Bewirtschaftungsbefugnis für das Produkt 3210020145 (Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung, SGB IX) auf das Amt für Nahverkehr erweitert.

1.5 Berichtswesen und Budgetcontrolling

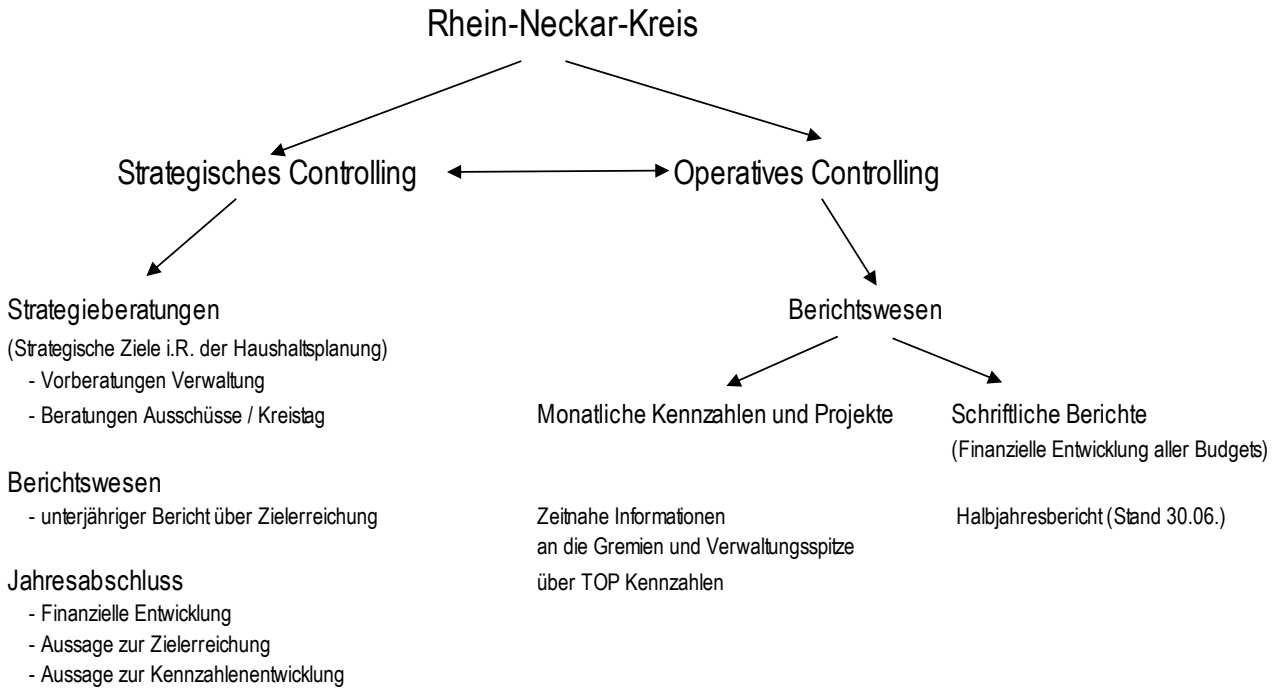
Die Budgetverantwortlichen haben zur Überwachung der Einhaltung der Budgets den Gremien des Kreistags und der Verwaltungsspitze über das Kämmereiamt zu den vorgegebenen Terminen über die finanzielle Entwicklung und ggf. über die Maßnahmen zur Gegensteuerung zu berichten. Dies geschieht über ein monatliches operatives Controlling anhand von steuerungsrelevanten Finanzkennzahlen sowie eines Halbjahresberichtes zum 30.06. eines Jahres.

Die für das monatliche Controlling ausgewählten Kostenarten decken rd. 70 % des Haushaltvolumens des Ergebnishaushalts ab, so dass anhand dieser Zahlen unterjährig eine verlässliche Prognose möglich ist. Die Ergebnisse dieser monatlichen Erhebungen werden für die Verwaltungsspitze aufbereitet und münden in die TOP Kennzahlen, die auch den Kreistagsmitgliedern über das Ratsinformationssystem bereitgestellt werden. Ergänzende mündliche Erläuterungen erfolgen in den jeweiligen Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Die Anzahl der schriftlichen Budgetberichte konnten dadurch auf einen unterjährigen Bericht reduziert werden. Im Halbjahresbericht (Stand 30.06.) werden zukünftig die finanziellen Entwicklungen aller Budgets beschreiben.

Das Kämmereiamt nimmt das erforderliche Gesamtcontrolling wahr und veranlasst eventuell notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung bzw. bereitet solche für die Ausschüsse / den Kreistag (§ 28 GemHVO) vor. Das Kämmereiamt ist dazu berechtigt, von dem Instrument der hauswirtschaftlichen Sperre (§ 29 GemHVO) Gebrauch zu machen.

Das folgende Schaubild bietet eine Übersicht über die einzelnen Bestandteile des Controllingkonzepts beim Rhein-Neckar-Kreis.



1.6 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO werden alle Ansätze für ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets grundsätzlich für übertragbar erklärt. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sowie aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit, deren Eingang sicher ist, bleiben gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen bleiben die Ansätze längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann, verfügbar.

Die Übertragung von Ansätzen für ordentliche Aufwendungen wird davon abhängig gemacht, inwieweit eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im jeweiligen Budget durch ein aktives Handeln des/der Budgetverantwortlichen erzielt werden konnte. Über die tatsächliche Übertragung der Mittel entscheiden die beschließenden Ausschüsse bzw. die Verwaltung nach den Vorgaben der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung (Landrat bzw. Dezernatsleitung I).

Werden dagegen mehr Mittel benötigt, die zu einem höheren Ressourcenverbrauch beim ordentlichen Ergebnis führen, werden diese auf die Budgets der Folgejahre angerechnet, sofern sie nicht auf unvertretbare Gegebenheiten zurückzuführen sind.

2. Gesamthaushalt 2027

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.338.837	5.700.000	6.450.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	728.194.129	774.635.000	821.605.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.989.492	3.268.300	3.696.800
4	+	Sonstige Transfererträge	22.420.539	21.087.000	22.527.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.534.234	4.030.800	3.779.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.735.348	1.486.300	1.919.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.409.090	81.931.830	88.427.682
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.658.472	3.327.300	7.274.600
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	149.651	279.700	139.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.526.805	1.525.900	3.624.300
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**864.956.595**	**897.272.130**	**959.444.182**
12	-	Personalaufwendungen	137.620.603-	140.360.446-	145.385.067-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.565.117-	54.067.800-	54.653.300-
15	-	Abschreibungen	21.894.209-	17.052.300-	18.880.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.516.454-	2.008.200-	1.686.800-
17	-	Transferaufwendungen	507.509.746-	516.485.300-	575.979.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.212.548-	157.913.260-	163.052.590-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**878.318.678-**	**887.887.306-**	**959.637.957-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**13.362.083-**	**9.384.824**	**193.775-**
21	+	Außerordentliche Erträge	94.129	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	35.839-	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**58.290**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**13.303.793-**	**9.384.824**	**193.775-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	7.663.519-	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	58.290-	0	0
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 24 Absatz 2	0	0	0
31		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Absatz 4 Satz 1	0	0	0
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 49 Absatz 3 Satz 2	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre nach § 24 Absatz 3 Satz 1	13.303.793	0	0
34		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 3	0	0	0
35		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 4 Satz 2	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.338.837	5.700.000	6.450.000	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	726.090.519	774.635.000	821.605.000	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	18.482.226	21.087.000	22.527.000	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.527.149	4.030.800	3.779.000	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.726	1.486.300	1.919.900	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.639.528	81.931.830	88.427.682	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.874.250	3.327.300	7.274.600	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	880.379	1.501.200	2.999.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**857.205.613**	**893.699.430**	**954.982.182**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	137.828.557-	140.541.820-	145.385.067-	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.825.798-	54.067.800-	54.653.300-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.379.490-	2.008.200-	1.686.800-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	505.872.429-	516.485.300-	575.979.600-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	154.947.067-	157.913.260-	163.052.590-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**858.853.341-**	**871.016.380-**	**940.757.357-**	**0**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**1.647.728-**	**22.683.050**	**14.224.825**	**0**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.456.110	3.050.300	3.269.400	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	105.907	10.000	10.000	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	580.219	602.900	605.700	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.086	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.143.322**	**3.663.200**	**3.885.100**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.124-	287.000-	388.000-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.703.710-	6.364.200-	3.470.000-	4.310.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.950.173-	2.701.600-	4.260.000-	470.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	800-	201.000-	1.000-	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	14.309.535-	5.049.600-	1.183.200-	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.241-	23.000-	110.000-	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.009.583-**	**14.626.400-**	**9.412.200-**	**4.780.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**16.866.260-**	**10.963.200-**	**5.527.100-**	**4.780.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**18.513.988-**	**11.719.850**	**8.697.725**	**4.780.000-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.700.000	10.900.000	5.500.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	956.774-	1.079.800-	1.356.900-	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**5.743.226**	**9.820.200**	**4.143.100**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**12.770.762-**	**21.540.050**	**12.840.825**	**4.780.000-**

3. Übersicht über die Teilhaushalte

Budget Nr.	TH 0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung		TH 1 Bildung		TH 2 Soziales und Jugend		TH 3 Sicherheit und Ordnung		TH 4 Umwelt und Technik		TH 5 Ländlicher Raum		TH 7 Allg. Finanzwirtschaft
	Dezernat I		Dezernat I		Dezernat II		Dezernat III		Dezernat IV		Dezernat V		Dezernat I
0.1	Amt für Kommunals und Prüfung	1.1	Amt f. Schulen, Kultur und Sport	2.1	Sozialamt	3.1	Rechtsamt	4.1	Baurechtsamt	5.2	Vermessungsamt	7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
0.2	Büro des Landrats			2.2	Jugendamt	3.2	Ordnungsamt	4.2	Straßenverkehrsamt	5.3	Amt für Flurneuordnung		
	- Geschäftsstelle Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			2.3	Versorgungsamt	3.3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz		
	- Klimaschutz			2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	3.4	Gesundheitsamt	4.4	Wasserrechtsamt	5.5	Kreisforstamt		
0.3	Personal- & Organisationsmanagement												
0.5	Kämmereiamt					3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau				
0.6	Stabsstelle Wirtschafts-förderung							4.6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr				

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft
Ausschuss für Soziales
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Teilhaushalt 0

Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Lukas Würtele

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	286.996	854.200	690.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.865	9.600	7.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	73	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.005	14.200	6.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.057.316	2.647.720	3.317.612
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	220	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	375.755	323.400	970.200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.739.230**	**3.849.120**	**4.992.412**
12	-	Personalaufwendungen	20.872.547-	16.497.220-	20.027.779-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.651.648-	10.750.700-	10.999.300-
15	-	Abschreibungen	879.801-	794.900-	1.471.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330-	400-	400-
17	-	Transferaufwendungen	1.319.309-	1.483.600-	1.497.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.880.693-	25.887.735-	27.910.645-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**55.604.328-**	**55.414.555-**	**61.907.124-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**52.865.098-**	**51.565.436-**	**56.914.712-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	56.998.781	60.406.752	66.889.437
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	13.059.828-	14.230.231-	14.930.873-
23	-	kalkulatorische Kosten	190.989-	143.200-	447.900-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**43.747.964**	**46.033.321**	**51.510.664**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.117.136-**	**5.532.114-**	**5.404.048-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.634.407	3.835.200	4.380.312	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.067.118-	54.894.330-	60.435.624-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**54.432.711-**	**51.085.610-**	**56.055.312-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.390	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.390**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.011-	12.800-	208.500-	250.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**321.011-**	**12.800-**	**208.500-**	**250.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**318.621-**	**12.800-**	**208.500-**	**250.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**54.751.332-**	**51.071.910-**	**56.263.812-**	**250.000-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_1 Amt für Kommunales und Prüfung

Budgetverantwortung: Herr F. Grünewald

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:	
11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010101	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
11.13 Rechnungsprüfung	1113010101	Rechnungsprüfung Kernhaushalt
	1113010201	Rechnungsprüfung AVR Kommunal AöR
	1113010301	Rechnungsprüfung Freiherr von Ulner'sche Stiftung
	1113010501	Rechnungsprüfung Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis
	1113020101	Innenrevision AVR
	1113020201	Innenrevision Stift Sunnisheim
	1113020301	Innenrevision GRN
	1113020401	Rechnungsprüfung Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar
11.14 Zentrale Funktionen	1114060101	Auszeichnungen und Ehrungen
11.31 Kommunalaufsicht	1131010101	Prüfung der Gesetzmäßigkeit
	1131020101	Überörtliche Prüfung
	1131030101	Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen
	1131040101	Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und Oberste Dienstbehörde für Bürgermeister
	1131050101	Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände und Zweckverbände

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:	
12.10 Statistik und Wahlen	1210030101	Wahlen und Abstimmungen

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

1112010101 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
- Organisation
- Personalwirtschaft
- Finanzwirtschaft

- Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Corporate Identity
- Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Leitbild, Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, strategische Personalplanung, Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, kommunales Erscheinungsbild; Mitwirkung in der Bewertungskommission und in anderen Arbeitsgruppen

Produktgruppe: 11.13 Rechnungsprüfung

1113010101-020401 Rechnungsprüfung

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: GemO; GemPrO; Vereinbarungen mit den Gesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises; Kreistagsbeschlüsse

Örtliche Prüfung Kernhaushalt, Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik, Freiherr von Ulner'sche Stiftung, Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar und AVR Kommunal AöR
- Prüfung der Jahresabschlüsse
- Jährliche Kassenprüfungen, laufende Prüfung der Kassenvorgänge
- Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände
- Prüfung der Anwendung finanzwirksamer DV-Programme

Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land; Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens (VOB / VOL); Betätigungsprüfung

Innenrevision, Serviceleistung für
- GRN Gesundheitszentren (insbesondere Kassen- und Personalwesen)
- AVR Gesellschaften
- Stift Sunnisheim gGmbH

Produktgruppe: 11.31 Kommunalaufsicht

1131010101 Prüfung der Gesetzmäßigkeit

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GemO; GKZ; StiftG

Aufsichtsbehördliche Mitwirkungen und Entscheidungen bei
- der Verleihung des Rechts zur Führung von Wappen, Flaggen, Dienstsiegeln
- Gemeindegrenzänderungen, auch solche bei Gebietsreformen
- der Gründung und Auflösung von Zweckverbänden und Stiftungen
- Aufgaben- und Mitgliederveränderungen von Zweckverbänden und Stiftungen
- der Mitwirkung nach dem Kirchensteuergesetz Baden-Württemberg
- anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen sowie bei sonstigen Beschlüssen und Maßnahmen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände und Stiftungen

Bearbeitung von Aufsichtsbeschwerden; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen (z. B. Beanstandung, Anordnung); Stellungnahmen zu Petitionen; Beratung; Vergabeprüfstelle für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge

1131020101 Überörtliche Prüfung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemPrO

Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung und der Vermögensverwaltung sowie ggf. der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Eigenbetriebe; Prüfung der Sonder- und Treuhandvermögen; Prüfung der Bauausgaben einschließlich Erledigung der Prüfungsfeststellungen bei Gemeinden bis 4. 000 Einwohner; Prüfung der Haushalts- und Rechnungsführung der Wasser- und Bodenverbände
Bei Gemeinden über 4.000 Einwohner sowie Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden und Stiftungen wird die Erledigung der Beanstandungen aus dem Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg überwacht.

1131030101 Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Förderrichtlinien

Vollständigkeitsprüfung der Antragsunterlagen; gemeindewirtschaftsrechtliche Beurteilung; Prüfung von Verwendungsnachweisen; Prüfung der Förderanträge nach den jeweiligen Fachförderrichtlinien

1131040101 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und Oberste Dienstbehörde für Bürgermeister

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 92 LBG

Dienstaufsichtsbeschwerden; Genehmigung von Nebentätigkeiten; Maßnahmen nach dem Landesdisziplinargesetz; Aussagegenehmigungen; Fahrtkostenpauschalierung; Umzugskostenvergütung; Ruhestandsversetzung; sonstige dienstrechtliche Regelungen

1131050101 Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 68 VwGO

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, der Gemeindeverwaltungsverbände, Zweckverbände und kommunalen Stiftungen; Fertigung von Vorbescheiden; Entscheidung über Aussetzungsanträge; Fertigung von Widerspruchsbescheiden

Produktgruppe: 12.10 Statistik und Wahlen

1210030101 Wahlen und Abstimmungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EuWG; BWG; LWG; KomWG

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit Aufgabe des Kreises) aller Europaparlaments-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen, sonstigen Wahlen (zum Beispiel Ausländerbeiratswahl), von Volksabstimmungen; soweit übertragen, auch die Funktion des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters bei Europaparlaments-, Bundestags- und Landtagswahlen; Beratung der Gemeinden bei Einwohnerversammlungen, Einwohneranträgen und Bürgerentscheiden; Durchführung der Wahlprüfung bei allen Wahlen (außer Kreistagswahl); Entscheidung über wahlrechtliche Beschwerde- und Einspruchsverfahren (außer Kreistagswahl)

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) der Rechnungsprüfung je EW aus der Produktgruppe 11.13	1,26 €	1,36 €	1,39 €
Quote der geplanten zu prüfenden Gemeinden zu den überprüfungspflichtigen Gemeinden	27 %	27 %	27 %
Anzahl der überprüfungspflichtigen Gemeinden	15	15	15
Gebührenerträge aus Widersprüchen	17.623 €	3.500 €	3.000 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	15,00	15,00	14,25
Beschäftigte	1,50	1,50	1,25

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_1 Amt für Kommunales und Prüfung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.623	3.500	3.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.035	267.400	169.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**232.659**	**270.900**	**172.000**
12	-	Personalaufwendungen	1.541.588-	1.619.482-	1.500.995-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.169-	5.200-	3.700-
15	-	Abschreibungen	186-	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.182-	54.785-	29.295-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.585.125-**	**1.679.467-**	**1.533.990-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.332.467-**	**1.408.567-**	**1.361.990-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	752.079	833.265	845.307
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	401.490-	408.908-	417.331-
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**350.589**	**424.357**	**427.976**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**981.878-**	**984.209-**	**934.014-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_1 Amt für Kommunales und Prüfung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	213.365	270.900	172.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.597.030-	1.679.467-	1.533.990-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**1.383.666-**	**1.408.567-**	**1.361.990-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**1.383.666-**	**1.408.567-**	**1.361.990-**	**0**

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2027 werden die bisherigen Budgets 0.1 (Rechnungsprüfungsamt) und 5.1 (Kommunalrechtsamt) aufgrund einer organisatorischen Neustrukturierung zum Budget 0.1 „Amt für Kommunales und Prüfung“ zusammengelegt.
Der Haushaltsplanandruck 2027 des neuen Budgets 0.1 enthält für die vergangenen Haushaltsjahre 2025 und 2026 hinsichtlich der Vergleichbarkeit auch die Daten des ehemaligen Budgets 5.1.

Die Erträge beinhalten neben Widerspruchsgebühren die Erstattungen von Prüfungsleistungen für den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, die Freiherr von Ulner’sche Stiftung, die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH, die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH sowie für die AVR Kommunal AöR von rd. 0,2 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. € und beinhalten überwiegend Personalaufwendungen.

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_2 Büro des Landrats

Budgetverantwortung: Frau S. Hartmann

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:	
11.10 Steuerung	1110010103	Steuerung (Persönliche Referentin des Landrats)
	1110010203	Kreistag, Ausschüsse
	1110010303	Landrat und Dezernenten
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	1111010103	Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse
11.14 Zentrale Funktionen	1114060103	Repräsentation
	1114090103	Agenda 2030 und Bildung nachhaltige Entwicklung
	1114100103	Kommunale Entwicklungszusammenarbeit
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1130020103	Internet / Intranet, Präsentationen des Rhein-Neckar-Kreises
	1130030103	Herausgabe von Print- und Non-Print Medien
	1130040103	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen
	1130050103	Medienarbeit

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:	
12.22 Einwohnerwesen	1222040103	Bürgerservice

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppe:	Produkte:	
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610070103	Klimaschutz

Produktgruppe: 11.10 Steuerung

1110010103 Steuerung (Persönliche Referentin des Landrats)

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Persönliche Referentin des Landrats

1110010203 Kreistag, Ausschüsse

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LKrO; Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit

Kreistag, Ausschüsse; Aufwandsentschädigung für Kreisrätinnen und Kreisräte; Ehrungen für Kreistagsmitglieder

1110010303 Landrat und Dezernenten

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LKrO; LBesO

Landrat (Personalkosten Landrat, Dezernenten, Sekretariat, Fahrer; Aufwandsentschädigung Erster Landesbeamter)

Produktgruppe: 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1111010103 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LKrO

Organisation und Durchführung der Sitzungen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen; Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Betreuung der Ratsmitglieder; Bearbeitung von Anträgen und Anfragen der Einwohner/-innen

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114060103 Repräsentation

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Übernahme protokollarischer Aufgaben; Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsführung und die Dienststellen; Betreuung von Gästen, Kontaktpflege im Rahmen von Partnerschaften; Vornahme von kommunalen Ehrungen; Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativen Briefverkehr für die Verwaltungsführung und damit zusammenhängenden Tätigkeiten; Koordination und Vertretung des Landrats bei Repräsentationsterminen; Beschaffung von Geschenken; Kontakte zu Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen, Europäischem Parlament, Parteien und Wählervereinigungen; Repräsentationen und Verfügungsmittel des Landrats

1114090103 Agenda 2030 und Bildung nachhaltige Entwicklung

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Förderprogramm Koordination kommunaler Entwicklungspolitik (BMZ), Agenda 2030

Koordinierung Kommunaler Entwicklungspolitik; Bildung für nachhaltige Entwicklung; Förderung und Vernetzung von migrantischen, integrativen und entwicklungspolitischen Organisationen; Förderung und Vernetzung zivilgesellschaftlicher und kommunaler Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

1114100103 Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Landesengagementstrategie Koalitionsvertrag des Landes Baden-Württemberg

Kommunale Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement; Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements; Vernetzung der Akteurinnen und Akteure; Initiierung und Unterstützung Bürgerschaftlichen Engagements; Demokratieförderung durch Bürgerschaftliches Engagement

Produktgruppe: 11.30 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

1130020103 Internet / Intranet, Präsentationen des Rhein-Neckar-Kreises

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Sitemanagement, Redaktion und Pflege; Screendesign, Administration und Anwenderbetreuung

1130030103 Herausgabe von Print- und Non-Print Medien

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Print- und Non-Print-Medien; Social Media, Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung; Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe; Veröffentlichung und Vertrieb; Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung; Publikationen; Buchveröffentlichungen; Redaktion und Herstellung einer Mitarbeiterzeitung

1130040103 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Beratung, Konzept, Formulierung, Gestaltung von Anzeigen; Entwicklung von Inhalten, Slogans, Bildauswahl, graphischen Konzeptionen, Layout und Reinzeichnung; Beschaffung von Werbemitteln

1130050103 Medienarbeit

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Fachliche Information der Medien durch Medieninformationen, Mediengespräche, laufende Kontakte; Einladungen zu offiziellen medienrelevanten Terminen; Organisation, Moderation und Nachbereitung von medienrelevanten Terminen und Pressekonferenzen; Vorbereitung von Pressemappen, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Erstellung eines digitalen Pressespiegels; crossmediales Monitoring; Pressearchiv; Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen; Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen; Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen

1222040103 Bürgerservice

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen des Kreises für die Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

5610070103 Klimaschutz

Auftragstyp: freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes; Prozesskoordination Klimaneutrale Kommunalverwaltung; Bilanzierung Klimaneutrale Kommunalverwaltung, Nutzersensibilisierung; Umsetzung EEA, Zusammenarbeit mit Kreiskommunen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz, CO_2-Bilanz, Umsetzung Marketing-Kampagne „Klimaschutz-Offensive“, Zusammenarbeit mit Partnern wie z.B. der KLiBA

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der schriftlichen Pressemitteilungen	460	500	500
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je Einwohner im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“	1,78 €	2,23 €	2,16 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	3,00	3,00	3,00
Beschäftigte	13,50	11,50	11,50

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_2 Büro des Landrats

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	503.100	453.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.660	8.000	6.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226.297	206.360	251.478
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.813	6.100	2.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**232.770**	**723.560**	**712.978**
12	-	Personalaufwendungen	2.523.216-	2.632.454-	2.671.901-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.708-	59.200-	63.700-
15	-	Abschreibungen	12.345-	11.100-	2.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.639.510-	2.151.940-	1.951.545-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.230.779-**	**4.854.694-**	**4.689.746-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.998.009-**	**4.131.134-**	**3.976.768-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.390.970	3.819.564	3.692.297
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	884.942-	999.440-	1.002.783-
23	-	kalkulatorische Kosten	309-	100-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.505.719**	**2.820.024**	**2.689.514**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.492.290-**	**1.311.109-**	**1.287.254-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_2 Büro des Landrats

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	624.670	723.560	712.978	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.225.469-	4.843.594-	4.687.146-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**3.600.799-**	**4.120.034-**	**3.974.168-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**3.600.799-**	**4.120.034-**	**3.974.168-**	**0**

Erläuterungen:

Im Budget 0.2 Büro des Landrats werden sowohl die Geschäftsstelle Kreistag, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als auch der Klimaschutz finanziell abgebildet. Für das Haushaltsjahr 2027 plant die Verwaltung mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. -4,0 Mio. €.

Auf der Ertragsseite ergeben sich Mindererträge von rd. 10 T€ und somit ein Haushaltsansatz von insgesamt rd. 710 T€.

Bei den Zuweisungen und Umlagen sind im Vergleich zur Vorjahresplanung Mindererträge von rd. 45 T€ zu verzeichnen. Mit der Neueinführung des Klimaschutzgesetzes (KlimaSchG) erhält der Kreis gem. §34c KlimaSchG für Maßnahmen der Klimawandelanpassung Landeszuweisungen von rd. 250 T€. Zudem plant die Verwaltung für die Finanzierung der regionalen Energieagenturen Zuweisungen von rd. 200 T€ ein. Diesen stehen Aufwendungen für entsprechende Klimaschutzmaßnahmen in derselben Höhe gegenüber (haushaltsneutral).

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöht sich der Ansatz um rd. 50 T€. Insbesondere ist hier der Anstieg der Erstattungen des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis (EBVIT) mit einer vermehrten Inanspruchnahme von Serviceleistungen (40 T€) zu nennen.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen für das Haushaltsjahr 2027 rd. 4,7 Mio. € (2026: 4,8 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Minderbedarf von rd. 0,1 Mio. €. Dieser ist hauptsächlich auf geringere Klimaschutzmittel zurückzuführen.

Für den Klimaschutz wurde eine Schlüsselposition gebildet. Diese wird im Folgenden näher betrachtet.

THH0	**Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung**
0_2	**Büro des Landrats**
561002-03	**Umweltschutzmaßnahmen**
5610070103	**Klimaschutz**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	503.100	453.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.653	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	89	89
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.653**	**503.189**	**453.089**
12	-	Personalaufwendungen	412.250-	414.658-	402.812-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	909-	1.196-	1.712-
15	-	Abschreibungen	2.251-	1.977-	463-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	972.158-	1.171.689-	1.109.613-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.387.567-**	**1.589.520-**	**1.514.600-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.384.914-**	**1.086.331-**	**1.061.511-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**163.272-**	**178.000-**	**178.495-**
27	-	kalkulatorische Kosten	44-	18-	0
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**163.316-**	**178.018-**	**178.495-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.548.230-**	**1.264.349-**	**1.240.006-**

Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Klimaschutz beträgt für das Jahr 2027 rd. -1,06 Mio. € (2026: -1,08 Mio. €). Für die Umsetzung von konsumtiven Maßnahmen des Klimaschutzes stehen Mittel in Höhe von rd. 1,1 Mio. € zur Verfügung (2026: 1,2 Mio. €).

Durch seine große Tragweite stellt der Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung dar, weshalb neben dem Referat Geschäftsstelle Klimaschutz im Büro des Landrats auch weitere Fachämter sowie der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (EBVIT) an der planerischen und operativen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beteiligt sind. Demzufolge wird ein Großteil der Klimaschutzmittel in 2027 in den jeweiligen Budgets der Fachämter, getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt, und im Erfolgs- bzw. Liquiditätsplan des EBVIT veranschlagt. Eine Gesamtübersicht über die Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2027 und die für die Umsetzung zur Verfügung gestellten Klimaschutzmittel sind unter Punkt 4 des Vorberichts aufgeführt.

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_3 Personal- & Organisationsmanagement

Budgetverantwortung: Frau S. Klevenz

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:	
11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010110	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	1112010210	Geschäftsprozessoptimierung
	1112020110	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
	1112030110	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
11.14 Zentrale Funktionen	1114010210	AGG-Beschwerdestelle
	1114030110	Gesamtpersonalrat
	1114040110	Schwerbehindertenvertretung
	1114050110	Datenschutz
	1114110310	Inklusionsbeauftragte / Inklusionsbeauftragter
11.20 Organisation und EDV	1120010110	Organisationsberatung
	1120030110	EDV im Personalwesen
11.21 Personalwesen	1121010110	Personalbedarfsdeckung
	1121020110	Personalbetreuung
	1121030110	Ausbildung
	1121040110	Fortbildung (ämterübergreifend)
	1121040210	Personalentwicklung
	1121050110	Bezüge- und Entgeltabrechnung
	1121060110	Freiwillige soziale Leistungen
	1121060210	Kantinen
	1121070110	Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement
	1121080110	Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)
11.23 Justiziariat	1123050110	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung v. Versicherungen
11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	1124010110	Räumliche Infrastrukturplanung und Ausstattung
11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	1125050110	Fahrzeuge
	1125050210	Betreuung der Sonderfahrzeuge
	1125050310	Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126010110	Zentrale Beschaffung
	1126020110	Boten-, Zustell- und Postdienste
	1126030110	Drucke
	1126030210	Sonstige Dienstleistungen Druckerei
	1126040210	Sonstige zentrale Dienstleistungen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:
12.22 Einwohnerwesen	1222040110 Bürgerservice und Einheitlicher Ansprechpartner

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

1112010110 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erweiterung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für Personalwirtschaft, Hauptverwaltung und Organisation

1112010210 Geschäftsprozessoptimierung

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Beratung und Unterstützung bei daraus resultierenden Veränderungsprozessen; Verbesserung einzelner Geschäftsprozesse in der gesamten Verwaltung; Auswahl der Prozesse in Abstimmung mit den Organisationseinheiten; Istaufnahme, Visualisierung und Analyse der Geschäftsvorgänge; Aufzeigen von Verbesserungspotential; Entwicklung von Lösungen mit den Prozessbeteiligten in Arbeitsgruppen; Abstimmung von Lösungsalternativen mit Führungskräften und Auftraggebern; Begleitung während der Umsetzungsphase; Dokumentation und Evaluation; Unterstützung von Projekten und Moderation von Workshops und Arbeitsgruppen auf Anfrage der Fachämter

1112020110 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: GemHVO

Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung für Personal
- Personalaufwendungen, Budgetabschätzungen und Haushaltsplan
- Zielvorgaben für Personal, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

1112030110 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: GemHVO; Kreistagsbeschluss

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen (Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten)
- Personalkostencontrolling
- Budgetberichte zum Personalaufwand und den Erlösen
- Mitteilung an Budgetverantwortliche
- Berichtswesen über Zielerreichung im Personalwesen

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114010210 AGG-Beschwerdestelle

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: AGG

Interne Anlaufstelle für Diskriminierungsbeschwerden im Sinne von § 13 AGG mit folgenden Aufgaben:
- Verhinderung und Beseitigung von Diskriminierung durch geeignete, angemessene Maßnahmen
- Sicherstellung einer neutralen, vertraulichen und zügigen Prüfung von Beschwerden
- Dokumentation und Monitoring zur Erkennung von Mustern und zur kontinuierlichen Prävention

1114030110 Gesamtpersonalrat

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LPersVG

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

1114040110 Schwerbehindertenvertretung

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: SGB IX

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

1114050110 Datenschutz

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Anlage IV zur Kooperationsvereinbarung Informationstechnik (IT)

Erstattungen an die Gesundheitseinrichtung GRN gGmbH und dem EBVIT wegen der Inanspruchnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten für den Kernhaushalt und die kreiseigenen Schulen.

1114110310 Inklusionsbeauftragte / Inklusionsbeauftragter

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: SGB IX

Der Arbeitgeber bestellt eine Inklusionsbeauftragte bzw. einen Inklusionsbeauftragten, der/die ihn in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen verantwortlich vertritt; falls erforderlich, können mehrere Inklusionsbeauftragte bestellt werden. Der/die Inklusionsbeauftragte soll nach Möglichkeit selbst ein schwerbehinderter Mensch sein. Der/die Inklusionsbeauftragte achtet vor allem darauf, dass dem Arbeitgeber obliegende Verpflichtungen erfüllt werden.

Produktgruppe: 11.20 Organisation und EDV

1120010110 Organisationsberatung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; LBG; Tarifvertrag

Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation; Pflege des Organisations- und Geschäftsverteilungsplans; Stellenbedarfsbemessung und -bewertung

1120030110 EDV im Personalwesen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Verfahrenskosten des kommunalen Rechenzentrums (Komm.ONE) für das landeseinheitliche Verfahren KM-Personal; Betreuung und Weiterentwicklung der EDV im Personalwesen, insbesondere SAP HCM (SAP Human Capital Management) mit allen eingesetzten Komponenten

Produktgruppe: 11.21 Personalwesen

1121010110 Personalbedarfsdeckung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; Bewerbervorauswahl; Durchführung von Auswahlgesprächen

1121020110 Personalbetreuung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: LBG; Tarifverträge

Bearbeitung von Personalvorgängen; Beratung der Fachämter und der Mitarbeitenden in arbeits-, dienst- und personalrechtlichen Fragen; Konfliktmanagement; Personalführung

1121030110 Ausbildung

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilung; Kreistagsbeschluss

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden; Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten, ohne fachbereichsspezifische Ausbildungen (Forst, Vermessung, Landwirtschaft, Straßenwärter)

1121040110 Fortbildung (ämterübergreifend)

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: LBG; TVöD

Ermittlung des ämterübergreifenden Fortbildungsbedarfs; Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsmaßnahmen

1121040210 Personalentwicklung

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: LBG; TVöD

Maßnahmen zur nachhaltigen Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden (Verwaltungslehrgang 1 und 2; Programme für Nachwuchsführungskräfte und Führungskräfte etc.)

1121050110 Bezüge-und Entgeltabrechnung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: LBG; Tarifverträge; Sozialversicherungsrecht; Steuerrecht; Zusatzversorgungsrecht

Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beschäftigte, Beamte, Auszubildende, Versorgungsempfänger und Sonderleistungen (z. B. Reisekosten)

1121060110 Freiwillige soziale Leistungen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss; Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen (z. B. Zuschuss des Arbeitgebers zum Betriebsausflug); Zuschuss des Arbeitgebers zum Jobticket; Abwicklung des Jobtickets; Beratung in Renten- und Versorgungsangelegenheiten usw. unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Veränderungsprozesses und unter Wahrung der Personalvertretungsrechte sowie Mediation

1121060210 Kantinen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Beschluss über den Betrieb einer Gemeinschaftseinrichtung

Verpachtung der Kantinen des Landratsamtes; Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung und Unterhaltung der Kantinenausstattung

1121070110 Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Arbeitsschutzvorschriften; BGV A2; Sozial- und Erziehungsdienst

Unterstützung, Beratung und Information des Arbeitgebers beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Kosten Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsärztliche Betreuung
- Gesundheitsmanagement
- Eingliederungsmanagement
- Brandschutz

1121080110 Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: FAG; Versorgungsansprüche; Kreistagsbeschluss; LBG; Tarifverträge

Aufwendungen für Gesamtverwaltung
- Kostenerstattung nach § 39 Abs. 18 FAG
- Kosten Versorgungsempfänger des Kreises
- Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
- Kosten für Beurlaubte und Mitarbeitende in Elternzeit
- Kosten für Mitarbeitende während der Freizeitphase der Altersteilzeit
- Kosten für außerplanmäßige Stellen, soweit diese keinem Fachbereich zuzuordnen sind

Produktgruppe: 11.23 Justiziariat

1123050110 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; SGB VII; Satzung über die Unfallkasse Baden-Württemberg

Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche; Geltendmachung von Versicherungsschutz; Bearbeitung von Ersatzansprüchen von Bediensteten; Umlage an die Unfallkasse Baden-Württemberg; Haftplicht- und Eigenschadenversicherung

Produktgruppe: 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

1124010110 Räumliche Infrastrukturplanung und Ausstattung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Sämtliche organisatorische Tätigkeiten, welche durch den Mieter durchzuführen bzw. zu veranlassen sind; Erhebung der Bedarfsanalyse sowie Erstellung von Belegungskonzepten im Rahmen der Raumplanung; Planung und Durchführung von Umzügen. Schnittstelle zum EBVIT und der Verwaltung.

Produktgruppe: 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

1125050110 Fahrzeuge

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit dem Fuhrpark, Poolfahrzeuge (ohne Sonderfahrzeuge der Fachämter), Benzinkosten, Schadensabwicklung etc.

1125050210 Betreuung der Sonderfahrzeuge

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Betreuung der Sonderfahrzeuge (Personalkosten für Schadensabwicklung, Unterhaltung etc., direkte Verbuchung der tatsächlichen Kosten bei den Produkten). Hierzu zählen alle Fahrzeuge außerhalb des Fuhrparkpools.

1125050310 Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Unter sonstige Dienstleistungen sind sämtliche Fahrdienste zu verstehen (Dienstleistungen für andere Ämter oder Dienstleistungen, welche nicht im Zusammenhang mit dem Fuhrpark stehen).

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen

1126010110 Zentrale Beschaffung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit zentraler Beschaffung von Büroartikeln und Büroausstattung sowie zentraler Lagerverwaltung.

1126020110 Boten-, Zustell- und Postdienste

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs; Postversandbearbeitung aller Sendungen für die Gesamtverwaltung, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden; Umsetzung des Digitalisierungsprozesses des Postlaufs.

1126030110 Drucke

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Fertigung von Drucken (Unterscheidung zu sonstigen Dienstleistungen im Bereich der Druckerei)

1126030210 Sonstige Dienstleistungen Druckerei

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Gestaltung von Formularen, Flyern, Plakate etc. unter Einhaltung der Vorgaben des Corporate Design sowie den sonst. Dienstleistungen im Bereich der Druckerei (Binden, Lochen, Falzen, Kuvertieren), die nicht Farb- oder Schwarz-Weiß-Drucke sind.

1126040210 Sonstige zentrale Dienstleistungen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Verwaltung der Sitzungssäle und Multifunktionsräume

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen

1222040110 Bürgerservice und Einheitlicher Ansprechpartner

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; EU-Dienstleistungsrichtlinie

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen des Kreises für die Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.
Kosten des Bürgerservices (Telefonvermittlung, Empfang); Koordination und Vertragsabwicklung der Leistungen des Einheitlichen Ansprechpartners (EA); Behördenrufnummer 115

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der 115 Anrufe	21.213	40.000	20.000[7]
Anzahl der betreuten Mitarbeitenden	2.508	2.492	2.571
Anzahl der abgerechneten Personen	2.476	2.394	2.471
Anzahl der Auszubildenden	114	126	140
Anzahl der Jobtickets	637	607	689
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je betreutem Mitarbeitenden im Bereich "Personalverwaltung" (Personalbetreuung, -bedarfsdeckung, EDV im Personalwesen, Fortbildung, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisationsberatung)	1.573,25 €	1.677,99 €	1.519,91 €
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je abgerechnetem Mitarbeitenden im Bereich "Bezügeabrechnung"	201,29 €	240,81 €	316,77 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	40,88	44,96	45,96
Beschäftigte	49,61	45,03	43,78

7 Das Anrufverhalten der Bevölkerung hat sich verändert. Es wird zunehmend auf das Serviceangebot auf unseren Intranetseiten zurückgegriffen.

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_3 Personal- & Organisationsmanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	45.090	62.300	94.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.865	9.600	7.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.759	2.700	800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	987.519	1.503.220	2.260.245
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	108	0	600.400
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.044.341**	**1.577.820**	**2.963.645**
12	-	Personalaufwendungen	12.238.341-	7.598.843-	11.301.334-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.556.976-	10.649.900-	10.895.600-
15	-	Abschreibungen	718.860-	699.600-	1.345.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.759.305-	3.873.380-	4.447.700-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**26.273.483-**	**22.821.723-**	**27.990.234-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**25.229.141-**	**21.243.903-**	**25.026.589-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	23.819.350	23.293.510	27.728.680
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.352.024-	2.469.205-	2.847.561-
23	-	kalkulatorische Kosten	190.452-	143.000-	446.700-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**21.276.873**	**20.681.305**	**24.434.419**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.952.268-**	**562.598-**	**592.170-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_3 Personal- & Organisationsmanagement

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	975.246	1.568.220	2.355.845	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.975.435-	22.370.169-	26.644.634-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**25.000.189-**	**20.801.949-**	**24.288.789-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.390	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.390**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.011-	12.800-	13.500-	250.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**321.011-**	**12.800-**	**13.500-**	**250.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**318.621-**	**12.800-**	**13.500-**	**250.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**25.318.810-**	**20.814.749-**	**24.302.289-**	**250.000-**

Erläuterungen:

Aufgrund der Neustrukturierung des Haupt- und Personalamtes wird dieses mit Wirkung zum 01.01.2027 in Personal- und Organisationsmanagement umbenannt.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die ordentlichen Erträge insgesamt um rund 1,4 Mio. €. Die Entwicklung ist insbesondere auf höhere Kostenerstattungen und Umlagen zurückzuführen. Erstmals wurden die Erstattungen der GRN gGmbH für die Unfallkasse Baden-Württemberg in Höhe von rund 0,7 Mio. € eingeplant. Diese Beträge werden ab dem Jahr 2027 brutto im Haushalt veranschlagt. Den daraus resultierenden Erträgen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.
Daneben werden die bestehenden Rückstellungen für Altersteilzeit und Sabbatical in Höhe von rund 0,6 Mio. € im Jahr 2027 vollständig aufgelöst. Aufgrund der Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 9. Februar 2026 ist die Bildung entsprechender Rückstellungen künftig nicht mehr verpflichtend. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass entsprechende Tarifverträge ausgelaufen bzw. nicht verlängert worden sind, sind diese Rückstellungen künftig zu vernachlässigen. Um einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, wurden sie daher aus dem Katalog der Pflichtrückstellungen gestrichen.

Als Einsparvorgabe zur Konsolidierung des Haushalts werden die rechnerisch ermittelten Personalaufwendungen pauschal um insgesamt 7,8 Mio. € gekürzt. Bisher wurde die Kürzung zentral im Budget des Personal- und Organisationsmanagements abgebildet. Im Jahr 2027 wird die Kürzung erstmals in Höhe von 5,0 Mio. € dezentral in den einzelnen Budgets dargestellt. Die verbleibenden 2,8 Mio. € werden weiterhin pauschal im Budget des Personal- und Organisationsmanagements berücksichtigt. Für nähere Erläuterungen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen hauptsächlich die anfallenden Mietaufwendungen für die Verwaltungsgebäude in Höhe von 10,1 Mio. €, welche an den EBVIT zu entrichten sind.

Finanzhaushalt:

Die im Finanzhaushalt vorgesehenen Auszahlungen von 13,5 T€ betreffen überwiegend Investitionen für den Fuhrpark. Darüber hinaus werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 250 T€ für die Möblierung des Neubaus in der Römerstraße in Heidelberg gebildet.

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_5 Kämmereiamt

Budgetverantwortung: Frau A. Götz

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:		Produkte:	
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010114	Grundsätze / Strategien Finanzwirtschaft
		1112020114	Haushalts- und Finanzplanung
		1112030114	Haushaltscontrolling / Jahresabschluss
		1112040114	Beteiligungsmanagement
11.20	Organisation und EDV	1120030114	EDV im Finanzwesen
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	1122010114	Gebührenkalkulation
		1122010214	Anlagenbuchhaltung – beweglich
		1122010314	Anlagenbuchhaltung – unbeweglich
		1122010514	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
		1122020114	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
		1122030114	Verwaltung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung
		1122060114	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)
		1122060314	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend- und Sozialhilfe)
		1122070114	Zwangsweise Einziehung (Sonstiges)
		1122070314	Zwangsweise Einziehung (Jugend- und Sozialhilfe)
		1122070414	Forderungsmanagement
		1122080114	Abwicklung von Geld- und Sachspenden

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling

1112010114 Grundsätze / Strategien Finanzwirtschaft

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für die Finanzwirtschaft, für zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens; strategisches Controlling

1112020114 Haushalts- und Finanzplanung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: §§ 80, 85 GemO; GemHVO

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO; Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung; Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes / Strategiebeschlusses; Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen; Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit; Planung der Internen Leistungsverrechnungen sowie der kalkulatorischen Kosten, FAG, Kreisumlage

1112030114 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 95 GemO; § 28 GemHVO

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Darlehens- und Schuldenverwaltung; Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens; Erläuterung der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnungen, der Internen Leistungsverrechnungen sowie der kalkulatorischen Kosten; Bilanz

1112040114 Beteiligungsmanagement

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 102 ff GemO; EigBG; GmbHG

Prüfung der Möglichkeit der Ausgliederung, Privatisierung; Gründung, Verkauf, Auflösung, rechtliche Vorbereitung und Umsetzung (Gesellschaftsverträge etc.); Mitwirkung beim strategischen Controlling (Unternehmensleitbilder und -ziele, Abstimmung der Unternehmensziele mit den kommunalen Zielen); Wahrnehmung der Gesellschafterrechte; Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune; Steuerungsunterstützung der Budgets der Beteiligungen; Operatives Controlling durch Abweichungsanalysen, Informationsauswertungen und Steuerungsempfehlungen; regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen u. a. durch Beteiligungsberichte gem. § 105 GemO; Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung von Organ- und Kreistagsbeschlüssen; Europäisches Beihilferecht

Produktgruppe: 11.20 Organisation und EDV

1120030114 EDV im Finanzwesen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Betreuung der EDV-technischen Abwicklung des Finanzwesens; Anwendungsbetreuung und Schulungen; Integration und Schnittstellen; Berechtigungsverwaltung

Produktgruppe: 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

1122010114 Gebührenkalkulation

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 4 Abs. 3 LGebG i. V. m. der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises; KAG

Kalkulation von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Entgelten (LGebG, KAG u. a.); Durchführung von Plankostenrechnungen

1122010214 Anlagenbuchhaltung – beweglich

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 37, 38 GemHVO

Führen der Anlagenbuchhaltung; Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises; Bilanz

1122010314 Anlagenbuchhaltung – unbeweglich

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 37, 38 GemHVO

Führen der Anlagenbuchhaltung (Tiefbau und stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen); Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises; Bilanz

1122010514 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 14, 16 GemHVO

Führen von Kosten- und Leistungsrechnungen (auch im Rahmen der Vergleichsringarbeit); sächliche Gemeinkosten; interne Leistungsverrechnungen; Stammdatenpflege (außer Geschäftspartner und Kreditoren)

1122020114 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO; EigBG; GmbHG; UStG; GewStG; KStG

Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer); Beratung der Fachbereiche, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften; Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen; Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten

1122030114 Verwaltung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Haushaltsplanung, Finanzplanung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung; Steuerung des Vermögenseinsatzes; Budgetkontrolle; Rechnungslegung; Bearbeitung von Hilfeanträgen; Vermietung und Verpachtung von stiftungseigenen Gebäuden und Grundstücken

1122060114 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges) und
1122060314 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend- und Sozialhilfe)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Personenkontenführung / Sachkontenführung Einzahlungen und Auszahlungen; Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen; Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen; Stammdatenpflege von Geschäftspartnern und Kreditoren; kassenmäßiger Abschluss; Durchführung der Abschlussbuchungen für die Haushaltsrechnung; Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen; zentrale DV-Erfassung; Annahme / Leistung von unbaren und baren Ein-/ Auszahlungen einschließlich Aufrechnungen; Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität; Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln; Verwahrung von Wertgegenständen; Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht; Leistungen für Dritte (z. B. fremde Kassengeschäfte)

1122070114 Zwangsweise Einziehung (Sonstiges) und
1122070314 Zwangsweise Einziehung (Jugend- und Sozialhilfe)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO; LVwVG

Mahnungen, Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen; Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen; Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe; Vorbereitung und Durchführung von Niederschlagung und Erlass (Haupt- und Nebenforderungen); Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen; Stundung; Festsetzung von Mahngebühren und Nebenforderungen

1122070414 Forderungsmanagement

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erstellung verschiedener Statistiken und Kennzahlen zur Information an die Verwaltungsspitze und den Kreistag und zur Ermittlung von Grund- und Kennzahlen für den Haushaltsplan; Inkassoprozess (Schwachstellen identifizieren, Prozessoptimierung); Bereitstellung der Grundlagen für die jährliche Forderungsbewertung; Erarbeitung und laufende Fortschreibung eines Forderungsmanagementkonzeptes; laufende Optimierung des Ablaufes im Bereich „Zwangsweise Einziehung" (inkl. Kommunikation mit Fachämtern)

1122080114 Abwicklung von Geld- und Sachspenden

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Vereinnahmung von Geldspenden für Dritte und Weiterleitung; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen; Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Vorlagen an Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie Anzeige an das Regierungspräsidium

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Bestand Bürgschaften			
- Anzahl:	79	85	93
-Volumen in T€:	125.285	132.094	148.085
Bestand Kredite Kernhaushalt (voraussichtlicher Stand zum 31.12.)			
- Anzahl:	14	13	15
- Volumen in T€:	29.550	39.308	40.561
- Zinsen je T€ Kreditvolumen	9,94	23,68	29,87
Bestand Kredite Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (Verwaltung durch das Kämmereiamt über die Darlehensverwaltung)			
- Anzahl:	40	41	45
- Volumen in T€:	87.789	125.975	99.017
- Zinsen je T€ Kreditvolumen	25,63	25,71	27,66
Anzahl der Beteiligungen			
- unmittelbare Beteiligungen ab 50%:	4	4	4
- unmittelbare Beteiligungen unter 50%:	9	9	9
- mittelbare Beteiligungen ab 50%:	10	9	9

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	15,07	15,07	15,07
Beschäftigte	30,48	30,48	30,48

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_5 Kämmereiamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	234	200	200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	73	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.586	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	581.489	650.740	598.089
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	220	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	373.834	317.300	367.300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**958.435**	**968.240**	**965.589**
12	-	Personalaufwendungen	3.692.281-	3.723.692-	3.747.896-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.055-	28.300-	29.800-
15	-	Abschreibungen	143.947-	80.000-	122.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330-	400-	400-
17	-	Transferaufwendungen	191.843-	197.500-	197.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.107.206-	19.337.775-	21.113.355-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**21.165.661-**	**23.367.667-**	**25.211.551-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.207.226-**	**22.399.427-**	**24.245.962-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	28.974.612	32.396.539	34.553.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.086.946-	9.996.897-	10.306.529-
23	-	kalkulatorische Kosten	143-	100-	1.200-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**19.887.522**	**22.399.542**	**24.245.971**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**319.704-**	**115**	**8**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_5 Kämmereiamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	571.938	963.940	961.289	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.916.236-	23.314.296-	25.088.951-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**22.344.297-**	**22.350.356-**	**24.127.662-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	195.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**195.000-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**195.000-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**22.344.297-**	**22.350.356-**	**24.322.662-**	**0**

Erläuterungen:

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die ordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt rd. 1 Mio. € nahezu unverändert.

Bei den Transferaufwendungen wird die Zahlung der Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Erstattungsanforderungen des EBVITs, Bereich IT. Die Aufwendungen für EDV werden zentral durch den EBVIT kalkuliert. Basierend darauf werden im Budget des Kämmereiamts die pauschal vom EBVIT angeforderten Erstattungen für die IT-Nutzung des Rhein-Neckar-Kreises über die beiden Abrechnungskostenstellen IT (Verwaltung und Schulen) und IT-Konzern in alle Budgets über die verwaltungsinternen Leistungsverrechnungen abgebildet. Diese Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,9 Mio. €.

Die pauschalen Erstattungen des Rhein-Neckar-Kreises an den EBVIT für die IT-Nutzung (u. a. PC, Telefonie, mobile Endgeräte) in Höhe von rd. 11,5 Mio. € verteilen sich im Haushaltsjahr 2027 wie folgt:

Erstattungen der Verwaltung: rd. 8,6 Mio. €
Erstattungen der Schulen: rd. 2,9 Mio. €.

Des Weiteren werden im Budget 0.5 pauschale Erstattungen für die Konzern-IT des Rhein-Neckar-Kreises an den EBVIT von rund 8,5 Mio. € veranschlagt.

Einzelne Kostenerstattungen an den EBVIT, z. B. für spezielle EDV-Verfahren, werden verursachungsgerecht in den ordentlichen Aufwendungen der einzelnen Budgets des Kernhaushalts veranschlagt. Im Budget des Kämmereiamtes sind im Jahr 2027 Erstattungen an den EBVIT für EDV-Verfahren in Höhe von rd. 0,9 Mio. € geplant.

Finanzhaushalt:

Für den notwendigen Austausch der Kassenautomaten in den drei Zulassungsstellen des Kreises sind im Finanzhaushalt Auszahlungen in Höhe von 195 T€ veranschlagt.

THH0	**Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung**
0_6	**Stabsstelle Wirtschaftsförderung**

Budgetverantwortung: Frau D. Wagner

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	**Produkt:**
11.14 Zentrale Funktionen	1114070104 Europa

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppen:	**Produkte:**
57.10 Wirtschaftsförderung	5710010104 Wirtschaftsförderung
57.50 Tourismus	5750010104 Tourismus

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114070104 Europa

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Fachübergreifende Koordination, Moderation, Information und Beratung zu europäischen Angelegenheiten; Aufbau und Pflege von Kontaktstrukturen zu den für Europaangelegenheiten zuständigen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen; Sichtung, Erschließung und Durchführung von EU-Förderprogrammen

Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

5710010104 Wirtschaftsförderung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Beratung und Betreuung der Unternehmen im Kreis unter Beachtung der kommunalen Selbstverwaltungshoheit; regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Städten; Gemeinden, der Metropolregion Rhein-Neckar, den Kammern als Interessensvertretungen der Wirtschaft und den weiteren Institutionen der Wirtschaftsförderung; Standortberatung; Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren; Standortmarketing; Unterstützung und Mediation bei Genehmigungsverfahren; Verbesserung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung; Bereitstellung der amtlichen Statistik

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ELR-Richtlinie

Abwicklung der Anträge auf Kreisebene des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR); Geschäftsstelle des Koordinierungsausschusses; Beteiligung des Rhein-Neckar-Kreises an der lokalen Aktionsgruppe (LEADER)

Produktgruppe: 57.50 Tourismus

5750010104 Tourismus

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Stärkung des Tagungs- und Übernachtungstourismus; Steigerung des Bekanntheitsgrades der touristischen Attraktionen; verbesserte Wahrnehmung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor; Optimierung der Abstimmung / Vernetzung über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg; Erhöhung der Lebensqualität für Einheimische und damit Verbesserung der Standortqualität; Interessenvertretung der touristischen Akteure; Unterstützung touristischer Akteure bei der Drittmittelgewinnung

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte	4,70	4,70	4,70

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	224.049	285.100	139.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.976	20.000	38.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**251.025**	**308.600**	**178.200**
12	-	Personalaufwendungen	877.121-	922.749-	805.652-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.740-	8.100-	6.500-
15	-	Abschreibungen	4.463-	4.200-	700-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	1.127.466-	1.286.100-	1.300.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	333.490-	469.855-	368.750-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.349.280-**	**2.691.004-**	**2.481.602-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.098.256-**	**2.382.404-**	**2.303.402-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	61.771	63.874	69.454
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	334.425-	355.781-	356.670-
23	-	kalkulatorische Kosten	85-	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**272.739-**	**291.906-**	**287.217-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.370.995-**	**2.674.311-**	**2.590.618-**

THH0 Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung

0_6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	249.187	308.600	178.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.352.948-	2.686.804-	2.480.902-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.103.761-**	**2.378.204-**	**2.302.702-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.103.761-**	**2.378.204-**	**2.302.702-**	**0**

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2027 insgesamt auf rd. 0,2 Mio. € und werden überwiegend für Projekte der Wirtschaftsförderung (u. a. Smart Region „FREIRÄUME“) erwartet.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich geringere ordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 0,2 Mio. €. Während sich die Personalaufwendungen im Budget 0.6 um rd. 0,1 Mio. € verringern, beläuft sich die Verbandsumlage an den Verband Region Rhein-Neckar beim Produkt Wirtschaftsförderung nahezu unverändert auf 1,3 Mio. €.

Die Reduzierung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 0,1 Mio. € gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 spiegelt sich hauptsächlich in den Geschäftsaufwendungen der beiden Produkte Wirtschaftsförderung und Tourismus wider. Diese resultiert vor allem aus Maßnahmen zu Kostensenkungen, im Vorjahr abgeschlossener Projekte sowie Umplanungen.

Teilhaushalt 1

Bildung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Lukas Würtele

THH1 Bildung

Budgetverantwortung: Frau A. Reuter

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:		Produkte:	
11.14	Zentrale Funktionen	1114060112	Repräsentationen
11.26	Zentrale Dienstleistungen	1126040112	Zentrale Registratur
		1126040212	Elektronische Schriftgutverwaltung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1130030112	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppen:		Produkte:	
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	212003010112	Comeniusschule Schwetzingen
		212003010212	Steinsberg Schule Sinsheim
		212003010312	Maria-Montessori-Schule Weinheim
		212003050412	Martinsschule Ladenburg
21.30	Berufsbildende Schulen	2130010112	Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen
		2130010212	Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim
		2130010312	Hans-Freudenberg-Schule Weinheim
		2130010412	Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch
		2130010512	Theodor-Frey-Schule Eberbach
		2130020112	Carl-Theodor-Schule Schwetzingen
		2130020212	Max-Weber-Schule Sinsheim
		2130020312	Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim
		2130020412	Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch
		2130030212	Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim
		2130030312	Helen-Keller-Schule Weinheim
		2130030412	Louise-Otto-Peters Schule Wiesloch
		2130030612	Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2140020212	Schulinternat Eberbach
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	2150010112	Öffentlichkeitsarbeit
		2150020112	Jugendverkehrsschulen
		2150030112	Zuschuss Graf-von-Galen-Schule
		2150040112	Medienzentrum

Produktbereich: 25 Museen, Archiv, Zoo

Produktgruppe:		Produkte:	
25.21	Archiv	2521010112	Pflege der Archivbestände
		2521020112	Benutzerdienst
		2521030112	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
		2521040112	Beratungsleistungen

Produktbereich: 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

Produktgruppe:		Produkt:	
26.20	Musikpflege	2620040112	Förderung der Musik

Produktbereich: 28 Sonstige Kulturpflege

Produktgruppe:		Produkte:	
28.10	Sonstige Kulturpflege	2810010112	Kulturförderung (sonst. Förderung ohne Musikförderung)
		2810020112	Kultur im Kreis
		2810020212	Eigene (Kultur-) Projekte, Kooperationen, Kulturpreise des Kreisarchivs

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:		Produkt:	
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	3620020112	Schulsozialarbeit an Berufsschulen im Rahmen des SGB VIII

Produktbereich: 42 Sport und Bäder

Produktgruppe:		Produkt:	
42.10	Förderung des Sports	4210010112	Sportförderung

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114060112 Repräsentationen

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften; Betreuung von Gästen

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen

1126040112 Zentrale Registratur

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Aufbau und Pflege der Zentralregistratur; Integration dezentraler Registraturen; Aktenausleihe; Aktenwiedervorlage; Überwachung der Aufbewahrungsfristen; Aktenaussonderung; Betreuung der aktuellen Zeitschriften und Reihen der Verwaltungsbücherei

1126040212 Elektronische Schriftgutverwaltung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Organisatorische Betreuung und Pflege der Schriftgutverwaltungsverfahren; Beratung der Fachämter; Pflege und Fortschreibung des Aktenplans

Produktgruppe: 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1130030112 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Betreuung von Buchreihen und Sonderveröffentlichungen; Beratung, Erarbeitung, Konzeption; Redaktion; Druckvergabe; Veröffentlichung; Eigenverlag des Rhein-Neckar-Kreises; Verkauf

Produktgruppe: 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergarten

212003010112 Comeniusschule Schwetzingen bis 212003050412 Martinsschule Ladenburg

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 28 Abs. 3 SchulG BW

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch
- Wartung und Unterhaltung des beweglichen Vermögens der Einrichtung
- Beschaffung/Ausschreibung von beweglichem Inventar/Maschinen, Lehr- und Lernmitteln, Büromaterial
- Bereitstellung und Fortbildung der Schulverwaltungskräfte und Pflege-/Küchenpersonal
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands
- Öffentlichkeitsarbeit / Social Media / Beratung / Auskünfte
- Schulprojekte, Förderprojekte
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen
- Unterhaltung von Trainingswohnungen
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Regionale Schulentwicklung, Übergang Schule in Ausbildung und Beruf, Projektbegleitung, Schulwesen mit digitaler Bildungsplattform / Bildungskompass Rhein-Neckar-Kreis
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)
- Ausbildungsvorbereitung inklusiv (AV-I) mit der Comeniusschule Schwetzingen
- Betriebskostenabrechnungen mit Umlandkommunen

Einnahme von Gebühren und Spenden; Betriebskostenabrechnung mit den Partnern der Martinsschule Ladenburg
Sicherstellung des Kindergartenbetriebs hinsichtlich der sonderpädagogischen Frühförderung unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen

Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen

2130010112 Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen bis 2130030612 Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 28 Abs. 3 SchulG BW

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch
- Wartung und Unterhaltung des beweglichen Vermögens der Einrichtung
- Beschaffung / Ausschreibung von beweglichem Inventar / Maschinen, Lehr- und Lernmitteln und Büromaterial
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Bereitstellung und Fortbildung der Schulverwaltungskräfte
- Öffentlichkeitsarbeit / Social Media / Beratung / Auskünfte
- Schulprojekte, Förderprojekte
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen

- Regionale Schulentwicklung, Übergang Schule in Ausbildung, Studium und Beruf, Projektbegleitung, Schulwesen mit digitaler Bildungsplattform / Bildungskompass Rhein-Neckar-Kreis
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)
- Ausbildungsvorbereitungen (AV, AV-I, AVdual)
- Generalistische Ausbildungen im Pflegebereich
- Lernfabrik 4.0 an diversen Schulen
- Kompetenzcenter Übergang Schule Beruf Rhein-Neckar-Kreis

Erträge aus Gebühren und Spenden, Pachten Cafeterien und Mieten der kreiseigenen Sporthallen sowie Fachräumen

Produktgruppe: 21.40 Schülerbezogene Leistungen

2140020212 Schulinternat Eberbach

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Wartung und Unterhaltung des beweglichen Vermögens der Einrichtung
- Bereitstellung und Fortbildung der Schulverwaltungskräfte
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Abrechnungsverfahren Unterkunft und Verpflegung
- Ausschreibungen / Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte
- Investitionen in die schulische Ausstattung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln und sonstigem Büromaterial
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen

Produktgruppe: 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

2150010112 Öffentlichkeitsarbeit

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch
- Schulbericht, Blickpunkt Bildung
- Veranstaltungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
- Schul-/ Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen
- Unterstützung, Information und Hilfeangebote durch die überregionale Homepage des Bildungskompasses sowie eines Instagram-Kanal

2150020112 Jugendverkehrsschulen

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Verkehrserziehung durch Jugendverkehrsschulen
- Unterhaltung und Betrieb der Jugendverkehrsschulfahrzeuge
- Bezuschussung der Jugendverkehrsschulen, darunter Übernahme KfZ-Versicherung, TÜV etc.

2150030112 Zuschuss Graf-von-Galen-Schule

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Bearbeitung der im Wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Graf-von-Galen-Schule)

2150040112 Medienzentrum

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Gesetz über die Versorgung der Schulen mit Filmen, Lichtbildern und Tonträgern

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von datenschutzkonformen geeigneten Medien und Plattformen nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten; Pflege des Medienbestandes; Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, IT-Technik, Coding und Robotik; Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur; Beratung und Support von Schulen, Ämtern, Behörden und Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV- und IT-Geräten, Unterrichtsmedien und Plattformen; technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen; Durchführung von Fortbildungen zum Umgang und Einsatz von AV- und IT- Medien im Unterricht; Lernräume und Makerspaces zur Erprobung der AV- und IT- Medien für Schulen bereitstellen; Bekanntmachung und Bewerbung des Angebotes; Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Heidelberg

Produktgruppe: 25.21 Archiv

2521010112 Pflege der Archivbestände

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Gebietskörperschaft; Erfassung und Bewertung von kommunalen und staatlichen Unterlagen; Übernahme von kommunalem und staatlichem Archivgut in analoger und digitaler Form; Akquisition von nichtkommunalem Archivgut; Erschließung der Bestände; Verwahrung und Verwaltung der Bestände; Konservierung und Restaurierung der Bestände; Aufbau und Fortführung von Sammlungen; Aufbau und Fortführung von Verwaltungsbücherei und Präsenzbibliothek

2521020112 Benutzerdienst

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Benutzerberatung und -betreuung; Vorlage von Archivgut (= Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv); Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung; Fertigung von analogen und digitalen Reproduktionen; Bearbeitung schriftlicher und telefonischer Anfragen; Gutachtertätigkeit

2521030112 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten; Ausarbeitungen zur Kreisgeschichte; Publikationen und Betreuung von Schriftenreihen, Sonderveröffentlichungen (Pflichtabgaben an Zentralbibliotheken), Ausstellungen und multimedialen Präsentationen; Führungen, Vorträge, Seminare u.a. archivpädagogische Angebote; Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen

2521040112 Beratung und Unterstützung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Beratung und Unterstützung bei der Aufbewahrung und Benutzung von Unterlagen (u.a. durch Fortbildungen) für Dritte (Private, Institutionen, Körperschaften); kommunale Archivpflege (nur Landkreise für Gemeinden)

Produktgruppe: 26.20 Musikpflege

2620040112 Förderung der Musik

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Förderung von Jugendmusikschulen
- Förderung der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar
- Förderung des RN Jazz-Orchester
- Förderung Blasmusiker, Jugend musiziert
- Förderung von Sängerkreisen
- Verleihung der Zelterplakette
- Förderung der Schwetzinger SWR-Festspiele

Produktgruppe: 28.10 Sonstige Kulturpflege

2810010112 Kulturförderung (sonstige Förderung ohne Musikförderung)

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Mitgliedsbeiträge; Kunststiftung Baden-Württemberg; Erwerb von Grafiken, Bildern, Skulpturen

2810020112 Kultur im Kreis

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Durchführung der jährlichen Veranstaltungen im Rahmen von Kultur im Kreis

2810020212 Eigene (Kultur-) Projekte, Kooperationen, Kulturpreise des Kreisarchivs

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film / Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen; Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen / Veranstaltungsreihen (auch in Kooperation mit Dritten) einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

3620020112 Schulsozialarbeit an Berufsschulen im Rahmen des SGB VIII

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Dazu werden ihnen bei Bedarf Unterhaltssicherung und Krankenhilfe angeboten.
Schulsozialarbeit an der Martinsschule in Ladenburg zur Unterstützung und Beratung von Erziehungsberechtigten, der Schülerschaft oder des Kollegiums sowie Kontaktherstellung zu außerschulischen Netzwerkpartnerinnen und -partnern.

Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports

4210010112 Sportförderung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung
- Förderung des Jugendsports
- Förderung der Sportkreisbüros
- Förderung von Ehrengaben für Sportveranstaltungen
- Förderung von Projekten der Sportkreise (z.B. Haifischprojekt)
- Förderung von nebenberuflichen Übungsleitern sowie Vereinsmanagerinnen und Vereinsmanagern
- Förderung des Sportstättenbaus einschließlich Investitionszuschüsse
- Organisation und Durchführung vom Fest des Sports
- Unterstützung des Abschlusses der Vereinbarungen zum Klimaschutz nach § 72a SGB

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl Schüler/innen			
- im körperbehinderten Bereich	246	246	257
- im geistig behinderten Bereich	395	395	432
- im gewerblichen Bereich	3.980	3.980	3.958
- im kaufmännischen Bereich	3.600	3.600	3.562
- im hauswirtschaftlich-sozialpädagogischen Bereich	2.319	2.319	2.368
Kostenaufwand je Schüler/in[8]			
- im körperbehinderten Bereich	7.988,89 €	7.083,68 €	8.629,28 €
- im geistig behinderten Bereich	4.967,96 €	5.852,20 €	7.530,82 €
- im gewerblichen Bereich	1.995,43 €	1.929,99 €	2.118,30 €
- im kaufmännischen Bereich	1.278,45 €	891,60 €	1.259,45 €
- im hauswirtschaftlich-sozialpädagogischen Bereich	1.199,45 €	1.233,74 €	1.410,87 €
Anzahl der Entleihungen Bereich Medien	517	500	500
Anzahl der Entleihungen Bereich Geräte	1.550	1.500	1.500
Anzahl der Online-Distributions über Server SESAM – Anzahl Streams	56.585	60.000	60.000
Anzahl der Online-Distributions über Edupool – Anzahl Streams	23.145	25.000	25.000

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	14,87	14,87	15,36
Beschäftigte	127,66	131,81	137,26

8 Kostensteigerungen aufgrund höheren Mietaufwendungen an den EBVIT

THH1 Bildung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.212.602	23.611.500	21.465.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	271.746	86.700	202.900
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.694	2.000	1.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422.688	290.000	552.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.928.421	3.665.451	3.784.139
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	91.017	51.100	78.100
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**24.928.167**	**27.706.751**	**26.085.739**
12	-	Personalaufwendungen	10.285.541-	11.055.484-	11.491.518-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.572.415-	23.696.300-	25.458.100-
15	-	Abschreibungen	3.702.631-	3.178.200-	3.447.700-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	1.081.729-	1.120.800-	643.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.329.327-	6.326.895-	4.370.820-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**42.971.644-**	**45.377.679-**	**45.411.638-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**18.043.477-**	**17.670.928-**	**19.325.899-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.125.114	1.254.650	1.132.107
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.857.882-	6.660.129-	8.116.580-
23	-	kalkulatorische Kosten	402.316-	348.100-	387.100-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.135.084-**	**5.753.579-**	**7.371.573-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**24.178.561-**	**23.424.507-**	**26.697.471-**

THH1 Bildung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	26.630.067	27.612.151	25.874.739	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.566.992-	42.199.479-	41.963.938-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**11.936.925-**	**14.587.328-**	**16.089.199-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	341.148	50.000	469.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.005	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	874	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**359.027**	**50.000**	**469.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.602.782-	1.386.000-	999.000-	220.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.509.561-	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.112.342-**	**1.386.000-**	**999.000-**	**220.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**2.753.316-**	**1.336.000-**	**530.000-**	**220.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**14.690.240-**	**15.923.328-**	**16.619.199-**	**220.000-**

Erläuterungen:

Der Teilhaushalt 1 Bildung weist im Haushaltsjahr 2027 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von rd. -19,3 Mio. € aus. Die erwarteten ordentlichen Erträge belaufen sich auf insgesamt 26,1 Mio. €, während für den Betrieb und Unterhaltung der schulischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises sowie des Kreisarchivs ordentliche Aufwendungen mit einer Gesamthöhe von 45,4 Mio. € erwartet werden.

Die wesentlichen ordentlichen Erträge, die sich überwiegend aus laufenden Zuwendungen, privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen zusammensetzen, werden wie folgt näher erläutert:

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

An Zuweisungen des Landes werden im Haushaltsplan 2027 Erträge in Höhe von 21,5 Mio. € (-2,2 Mio. €) veranschlagt. Die Mindererträge ergeben sich hauptsächlich daraus, dass für das Jahr 2027 keine zusätzlichen Fördermittel vom Land aus dem DigiPakt 2.0 Schulen für den weiteren Ausbau der Digitalisierung an den Schulen des Rhein-Neckar-Kreises erwartet werden (-2,6 Mio. €). Die Sachkostenbeiträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund höheren Schülerzahlen bei den Berufsschulen in Vollzeitunterricht sowie den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren auf insgesamt rd. 21,0 Mio. € (+0,4 Mio. €).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Darunter fallen vor allem Mieterlöse für die Nutzung der Sporthallen durch Vereine. Diese bewegen sich 2027 mit 0,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Des Weiteren werden bei den privatrechtlichen Entgelten Erträge für die Erstattung von Verpflegungskosten (Essensgelder Schüler) von 0,2 Mio. € (+0,1 Mio. €) eingeplant. In Zusammenhang mit der Einführung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaföG), werden im Jahr 2027 erstmalig 0,2 Mio. €, verteilt auf die vier SBBZ's, eingeplant. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die entsteht, sobald Kinder eingeschult werden. Nach der Einführung zum Schuljahr 2025/2026 für die 1. Klasse haben mittlerweile alle Kinder der 1. und 2. Klassenstufe einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden u.a. die Betriebskostenanteile für das Medienzentrum Heidelberg und für die Martinsschule Ladenburg veranschlagt, die von den Kommunalen Partnern zu übernehmen sind. Bei der Berechnung der Betriebskostenanteile wird der nicht gedeckte Aufwand der Einrichtung zu Grunde gelegt.
Der Anteil der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Medienzentrums beläuft sich auf 23,9 %.
Bei der Martinsschule erfolgt die Aufteilung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis, den Städten Heidelberg und Mannheim sowie dem Kreis Bergstraße anhand der jeweiligen (vorläufigen) Schülerzahlen. Im Haushalt 2027 wurden hieraus folgende Erträge veranschlagt:

- Medienzentrum	180 T€
- Martinsschule	2.700 T€
Summe	2.880 T€

Mit der Pflegeberufereform wurde ein völlig neues Finanzierungssystem zur Finanzierung der Pflegeausbildung eingeführt, welches sich auch auf die drei Pflegeschulen des Rhein-Neckar-Kreises auswirkt. Der Schullastenausgleich gemäß § 17 Finanzausgleichgesetz (FAG) findet für Schülerinnen und Schüler der generalistischen Pflegeausbildung (GP) keine Anwendung. Stattdessen erhält der Schulträger Erträge durch eine fondsbasierte Refinanzierung der schulischen Ausbildung aus Mitteln des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) nach § 29 Pflegeberufegesetz (PflBG) in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der ergänzenden Vereinbarung über Verfahrensregelungen bei der Finanzierung der Ausbildung nach dem PflBG in Baden-Württemberg. Für das Jahr 2027 sind Erträge über den AFBW in Höhe von 569 T€ sowie Erstattungen von den Trägern der praktischen Ausbildung (TpA's) von insgesamt 172 T€ geplant. Neben diesen Kostenerstattungen werden noch Zuweisungen vom Land für die GP (Schulraumförderung) in Höhe von 141 T€ erwartet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Sach- und Dienstleistungen um rd. 1,8 Mio. € höhere Mittel in den Haushalt eingestellt. Hauptverantwortlich hierfür sind höhere Ansätze bei den Erstattungen an den EBVIT für den Erwerb von geringwertigem Vermögen IT-Schulen (+1,0 Mio. €) sowie gestiegenen Erstattungen für den Mietaufwand der jeweiligen Schulgebäude (+ 0,7 Mio. €). Die Aufwendungen von insgesamt 25,4 Mio. € gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Mietaufwand an den Eigenbetrieb

Insgesamt setzt sich der Mietaufwand an den Eigenbetrieb aus den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen, den Abschreibungen, den anteiligen kalkulatorischen Zinsen und dem anteiligen Verwaltungsaufwand für die jeweiligen Objekte zusammen. Die Mietaufwendungen belaufen sich auf Basis der mit dem Eigenbetrieb vereinbarten festgeschriebenen Mietpreise im Jahr 2027 auf insgesamt 20,8 Mio. € und erhöhen sich somit um 0,7 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind die insgesamt gestiegenen Energie- und Unterhaltungskosten an den jeweiligen Schulzentren.

- IT-Aufwand an den Eigenbetrieb

Des Weiteren sind in den Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen veranschlagt, die mit dem EBVIT abgerechnet werden. Bei diesen Mitteln handelt es sich um den Erwerb von geringwertigem Vermögen IT-Schulen mit 1,4 Mio. € (+1,0 Mio. Aufwendungen für EDV IT-Schulen i.H.v. 734 T€ (+179 T€), Mieten und Pachten IT-Schulen von 266 T€ (+61 T€) sowie für die Unterhaltung und Wartung des bewegl. Vermögens IT-Schulen mit 128 T€ (-118 T€).

- Lehr- und Lernmittel

Die Lehr- und Lernmittel reduzieren sich im Jahr 2027 um 0,1 Mio. € auf rd.0,9 Mio. €.

- Unterhaltung des beweglichen Vermögens/Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens sowie den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen vom Fachamt direkt werden wie im Vorjahr Mittel von rd. 0,8 Mio. € veranschlagt. Davon entfallen auf die Unterhaltung des beweglichen Vermögens 0,1 Mio. € und auf den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen 0,7 Mio. €.

Für **Transferaufwendungen** werden im Haushaltsjahr 2027 Mittel in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. € bereitgestellt und untergliedern sich in Fördermaßnahmen in Höhe von 0,4 Mio. € und sonstigen Transferaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. €.

1.) Fördermaßnahmen

Budget	Produkt	Fördermaßnahmen Kultur und Sport	Sachkonto	Plan 2026 in €	Plan 2027 in €	Differenz in €
1.1						
	2810010112	Kulturbüro Metropolregion	43180000	**5.900**	**5.000**	-900
	2810010112	Kunst- und Kulturpflege (allg.)	43182600	**500**	**0**	-500
	2810020212	Kunst- und Kulturpflege (Kislau)	43182600	**18.000**	**0**	-18.000
	2620040112	Kunst- und Kulturpflege (Musik)	43182600	**108.000**	**81.000**	-27.000
	2620040112	Förd. von Jugendmusikschulen	43182601	**280.000**	**295.000**	+15.000
		Förd. Junge Philharmonie RN	43182602	**21.600**	**19.400**	-2.200
		Förd. RN Jazz-Orchester	43182603	**6.800**	**6.100**	-700
	4210010112	Sportförderung – lauf. Zwecke	43184200	**142.300**	**0**	-142.300
		Sportförderung – Bauunterhaltung	43184201	**54.000**	**0**	-54.000
		Sportförderung – nebenberufliche Übungsleiter	43184202	**243.000**	**0**	-243.000
Summe		Fördermaßnahmen Kultur und Sport		**880.100**	**406.500**	-473.600

Aufgrund der äußerst schwierigen Finanzlage des Rhein-Neckar-Kreises hat der Kreistag in seiner Sitzung am 21.07.2026 die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission für die Haushaltsplanung 2027 beschlossen. In drei Sitzungen wurden mit Blick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung sämtliche Ansätze auf den Prüfstand gestellt und Vorschläge zur Entlastung des Kreishaushalts und des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik erarbeitet. Dabei standen neben einer Vielzahl von Themen auch die freiwilligen Leistungen des Kreises im Fokus. Hierzu zählen auch die Zuschüsse zur Förderung des Sports, die nach einer Kürzung um 10 % im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2024 ein Volumen von rd. 440 T€ haben. In der Vergangenheit wurden diese Mittel insbesondere zur Förderung der Sportkreise, der Jugendsportmaßnahmen, der Übungs- und Jugendleitungen und der Baumaßnahmen an Sportstätten gewährt. Die Verteilung erfolgte nach den aktuellen Kriterien zur Sportförderung im Rhein-Neckar-Kreis vom 26.11.2024. Diese wurden in Zusammenarbeit mit den drei Sportkreisen erarbeitet und deren Anwendung durch den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport beschlossen. Für die einzelnen Förderbereiche ergeben sich unterschiedliche Abrechnungszeiträume, die teilweise auch das Vorjahr umfassen. Gleichwohl besteht nach der Präambel kein Anspruch auf Zuschussgewährung. Die Auszahlung an die Vereine erfolgt erst zum Jahresende auf Vorschlag der Sportkreise über die Verteilung der Fördermittel und nach der Beschlussfassung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport in der Novembersitzung. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Vereine die bei den Sportkreisen angemeldeten Zuschüsse vorfinanzieren. Außerdem ist für die Vereine bis dahin auch ungewiss, ob eine Förderung im angemeldeten Umfang erfolgt.

Die Haushaltsstrukturkommission hat über die Höhe der Sportförderung beraten und - trotz möglicher Auswirkungen auf die bestehenden Angebotsstrukturen mit deren wichtiger gesellschaftlicher Bedeutung - für das Jahr 2027 eine Kürzung der Fördermittel um 100 % befürwortet. Gleiches gilt für die Zuschüsse der Musikverbände und Sängerkreise, bei denen ebenfalls eine vollständige Kürzung empfohlen wurde (-18 T€).

Für die seit 2023 als einzelne freiwillige Leistung des Rhein-Neckar-Kreises projektierte Fördermaßnahme „Lernort Kislau“ werden 2027 ebenfalls die bisherigen bereitgestellten Mittel der vergangenen Jahre in Höhe von 18 T€ zu 100 % gekürzt. Ebenfalls in Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung werden die Fördermittel für die Schwetzinger Festspiele um 10 % bzw. 9 T€ auf insgesamt 81 T€ gekürzt. Die Steigerungen (+15 T€) bei den Fördermitteln mit insgesamt 295 T€ bei den Jugendmusikschulen beruhen ausschließlich auf gestiegenen Personalkosten, die vom Rhein-Neckar-Kreis mit einer Quote von 2,5 % bezuschusst werden.

2.) Sonstige Transferaufwendungen

Budget	Produkt	Sonstige Transferaufwendungen	Sachkonto	Plan 2026 in €	Plan 2027 in €	Differenz in €
1.1						
	2150010112	Öffentlichkeitsarbeit	43180000	**8.000**	**0**	-8.000
	3620020112	Schulsozialarbeit (AV-Dual, RÜM)	43180000	**163.000**	**174.000**	+11.000
	2150030112	Zuschuss Graf-von-Galen-Schule	43180000	**5.000**	**0**	-5.000
	212003010212	Steinsbergkindergarten Sinsheim	43180000	**55.000**	**55.000**	0
	3620020112	Schulsozialarbeit (kreiseigene Schulen)	43310000	**9.700**	**8.000**	-1.700
Summe		Sonstige Transferaufwendungen		**240.700**	**237.000**	-3.700

Im Rahmen der anhaltenden Haushaltskonsolidierung werden die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit (Schuljubiläen etc.) 2027 ausgesetzt.
Der Anstieg in Höhe von 11 T€ bei der Jugendberufshilfe basiert auf Tarifsteigerungen bei den Personalkosten für die im Rahmen des AV-Dual am ZbS Weinheim eingesetzten Begleitungen sowie den höheren Kofinanzierungsanteilen des Rhein-Neckar-Kreises am gemeinsamen Regionalen Übergangsmanagement (RÜM) Beruf-Schule, das bei der Stadt Weinheim angesiedelt ist.

Da derzeit keine im Rhein-Neckar-Kreis wohnhaften Schüler und Schülerinnen die Graf-von-Galen-Schule besuchen, werden im Jahr 2027 keine Zuschussmittel in den Haushalt eingestellt (-5 T€).
Der Ansatz für den Zuschuss an die Lebenshilfe e.V. im Rahmen der übergebenen Trägerschaft des Steinsberg-Kindergartens in Sinsheim beläuft sich im Planjahr wiederum auf 55 T€. Mit diesem vertraglich vereinbarten Höchstbetrag soll im Rahmen einer nachgelagerten Spitzabrechnung ein eventuelles Defizit bei den laufenden Betriebsausgaben des Kindergartens abgedeckt werden. Die Defizitabdeckung wird nach fünf Jahren ab Betriebsbeginn evaluiert.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden 2027 mit 4,4 Mio. € rd. 1,9 Mio. € weniger veranschlagt als im Vorjahr. Hauptverantwortlich hierfür sind Minderaufwendungen bei den Erstattungen an den EBVIT mit insgesamt 2,6 Mio. €. Im Rahmen des DigiPaktes 2.0 werden 2027 keine Erstattungen, die vom Rhein-Neckar-Kreis als Schulträger direkt im Budget 1.1 vereinnahmt und ergebnisneutral an den EBVIT weitergeleitet werden (s.o.), eingeplant. In Zusammenhang mit der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetz (GaföG), bei dem nun alle Kinder der 1. und 2. Klassenstufe einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung haben, werden 2027 für das je nach Bedarf extern zu beauftragende Betreuungspersonal an den SBBZ's Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. € eingeplant.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind darüber hinaus rd. 1,1 Mio. € für die anteiligen Prämienleistungen pro Schüler für die Schülerunfallversicherung bei der Unfallkasse Baden-Württemberg enthalten, die sich auf die einzelnen Schlüsselpositionen für die Schulen verteilen.

Für das Produkt Kultur im Kreis sind im Jahr 2027 Sachaufwendungen in Höhe von 96,8 T€ eingeplant. Der Mehraufwand gegenüber dem Jahr 2026 in Höhe von 20 T€ resultiert hauptsächlich auf der im Jahr 2027 stattfindenden Veranstaltung „Kultur am grünen Hang“ (Turnus alle zwei Jahre). Der bisherige Ansatz in Höhe von 25 T€ wurde aufgrund von Einsparmaßnahmen um 5 T€ gekürzt.

Finanzhaushalt:

Im Haushaltsjahr 2027 belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Budget 1.1 auf insgesamt 0,5 Mio. €, während für Auszahlungen Mittel in Höhe von rd. 1,0 Mio. € bereitgestellt werden.

Die Einzahlungen von insgesamt 469 T€ ergeben sich zum einen aus Kostenanteilen der Kommunalen Partner für das Medienzentrum (5 T€) sowie bei der Martinsschule Ladenburg (44 T€). Zum anderen werden Fördermittel in Höhe von 420 T€ im Rahmen des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) für die Friedrich-Hecker-Schule in Sinsheim eingeplant.

Die jeweiligen Auszahlungen verteilen sich im Jahr 2027 wie folgt:

Schule	lfd. Mittel in € 2027	Sondermittel in € 2027	Maßnahme Sondermittel 2027	Gesamtsumme je Schule in €
Comeniusschule SW	11.000	12.500	Sonnenschirme f. Außenbereich	23.500
Steinsbergschule SI	9.000			9.000
Maria-Montessori-Schule WNh	7.000			7.000
Martinsschule Ldbg.	12.000	39.000	Kombidämpfer	
		70.000	Pflegeliegen	121.000
Ehrhart-Schott-Schule SW	55.000			55.000
Friedrich-Hecker-Schule SI	75.000	190.000	Elektrolabor	
		90.000	Breitbandschleifmschine	
		140.000	Metalldrucker	495.000
Hans-Freudenberg-Schule WNH	60.000			60.000
Hubert-Sternberg-Schule WI	50.000			50.000
Theodor-Frey-Schule EB	18.000			18.000
Carl-Theodor-Schule SW	18.000	20.000	Umgestaltung Klassenräume	38.000
Max-Weber-Schule SI	5.000			5.000
Johann-Philipp-Reis-Schule WNH	8.000			8.000
Johann-Philipp-Bronner-Schule WI	15.000			15.000
Albert-Schweitzer-Schule SI	15.000			15.000
Helen-Keller-Schule WNH	20.000			20.000
Louise-Otto-Peters-Schule WI	9.000			9.000
Louise-Otto-Peters-Schule HO	5.000			5.000
Kreisarchiv	8.000			8.000
Kunstgegenstände	17.500			17.500
Medienzentrum	20.000			20.000
Lernfabrik 4.0	0			0
Erwerb Amt 12 Sonstiges				0
Summe:	**437.500**	**561.500**		**999.000**

Mittel investiv insgesamt:	**999.000 €**	
Einzahlungen investiv:	**469.000 €**	
Saldo 2027:	**530.000 €**	**(Saldo 2026: 1.336.000 €)**

Verpflichtungsermächtigungen 2027:

Ehrhart-Schott-Schule SW	220.000 €	CNC-Bearbeitungszentrum

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2120-12	**Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen**
212003010112	**Comenius Schule Schwetzingen**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.438.758	1.537.066	1.687.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.533	700	700
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	40.563	35.000	97.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216	9	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	48	52	58
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.481.118**	**1.572.828**	**1.784.858**
12	-	Personalaufwendungen	592.476-	677.869-	810.667-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.792-	663.458-	765.833-
15	-	Abschreibungen	120.915-	88.939-	156.463-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.440-	170.210-	291.400-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.444.623-**	**1.600.476-**	**2.024.363-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**36.495**	**27.649-**	**239.506-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**260.943-**	**263.689-**	**357.704-**
27	-	kalkulatorische Kosten	29.790-	21.390-	30.503-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**290.733-**	**285.080-**	**388.208-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**254.237-**	**312.728-**	**627.713-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.255 €	2.500 €	2.500 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	3.158 €	5.000 €	5.000 €
	- Lernmittel	15.105 €	17.000 €	17.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT.	455.000 €	533.500 €	586.600 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 34 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2120-12	**Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen**
212003010212	**Steinsberg-Schule Sinsheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	601.272	642.439	702.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.603	700	700
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.277	15.000	70.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.937	20.104	18.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	27	22	24
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**639.115**	**678.265**	**791.524**
12	-	Personalaufwendungen	392.009-	436.274-	457.544-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	762.458-	994.104-	1.108.483-
15	-	Abschreibungen	172.475-	160.468-	176.773-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	84.000-	55.000-	55.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.787-	81.652-	160.322-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.472.729-**	**1.727.499-**	**1.958.122-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**833.613-**	**1.049.234-**	**1.166.598-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**181.566-**	**161.409-**	**178.361-**
27	-	kalkulatorische Kosten	89.712-	77.338-	89.643-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**271.278-**	**238.747-**	**268.003-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.104.891-**	**1.287.981-**	**1.434.601-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.767 €	3.000 €	2.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	2.844 €	2.000 €	2.000 €
	- Lernmittel	7.375 €	8.500 €	8.500 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	719.700 €	926.800 €	1.001.100 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 11 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2120-12	**Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen**
212003010312	**Maria-Montessori-Schule Weinheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	832.710	901.080	961.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.353	600	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.437	21.200	79.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.607	5	2.900
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.123	1.930	2.333
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**901.229**	**924.815**	**1.046.233**
12	-	Personalaufwendungen	554.458-	617.014-	650.896-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	535.431-	576.631-	1.020.198-
15	-	Abschreibungen	93.437-	67.967-	64.573-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.180-	108.661-	189.770-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.282.505-**	**1.370.274-**	**1.925.437-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**381.276-**	**445.459-**	**879.205-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**245.955-**	**260.499-**	**352.120-**
27	-	kalkulatorische Kosten	6.433-	4.952-	4.858-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**252.388-**	**265.451-**	**356.978-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**633.663-**	**710.910-**	**1.236.183-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	724 €	4.000 €	3.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	2.339 €	3.500 €	3.000 €
	- Lernmittel	8.074 €	8.000 €	8.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	456.700 €	485.100 €	929.200 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 25 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2120-12	**Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen**
212003050412	**Martinsschule Ladenburg**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.813.200	1.967.542	2.019.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	21.992	20.700	20.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	78.655	76.000	126.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.740.524	2.700.011	2.700.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.875	18.063	33.065
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.687.246**	**4.782.316**	**4.899.165**
12	-	Personalaufwendungen	3.031.568-	3.333.387-	3.640.083-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000.148-	1.906.842-	1.935.566-
15	-	Abschreibungen	268.015-	200.262-	212.449-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	430.660-	271.795-	323.112-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.730.392-**	**5.712.287-**	**6.111.211-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.043.146-**	**929.971-**	**1.212.046-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**23.124**	**10.000**	**20.000**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**846.810-**	**783.907-**	**932.487-**
27	-	kalkulatorische Kosten	50.502-	38.708-	41.417-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**874.188-**	**812.615-**	**953.904-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.917.334-**	**1.742.586-**	**2.165.950-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	8.505 €	8.000 €	8.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	2.381 €	3.000 €	3.000 €
	- Lernmittel	16.470 €	21.000 €	20.000 €
	- Mietaufwand an den EBVIT	1.893.200 €	1.688.000 €	1.723.400 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 45 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130010112	**Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.088.224	1.239.129	1.104.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.203	10.700	10.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	133	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.738	1.000	1.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	883	39	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.254	1.728	1.227
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.121.435**	**1.252.697**	**1.117.527**
12	-	Personalaufwendungen	208.096-	199.418-	229.641-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.526.769-	1.531.867-	2.019.088-
15	-	Abschreibungen	294.128-	268.126-	336.447-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.558-	368.731-	257.642-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.259.552-**	**2.368.142-**	**2.842.819-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.138.117-**	**1.115.444-**	**1.725.291-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**359.216-**	**338.156-**	**450.305-**
27	-	kalkulatorische Kosten	21.036-	18.789-	27.559-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**380.252-**	**356.946-**	**477.864-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.518.369-**	**1.472.390-**	**2.203.156-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	23.672 €	50.000 €	50.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.184 €	6.500 €	6.500 €
	- Lernmittel	91.337 €	115.000 €	100.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.253.000 €	1.235.000 €	1.593.700 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 32 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130010212	**Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.189.631	1.456.182	1.197.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.371	9.200	41.900
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	116	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.565	600	12.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	986	39	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.292	4.828	4.127
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.219.961**	**1.470.949**	**1.255.927**
12	-	Personalaufwendungen	185.367-	186.030-	216.889-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.606.325-	1.626.045-	1.658.788-
15	-	Abschreibungen	428.413-	379.641-	392.808-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.747-	517.834-	299.442-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.463.852-**	**2.709.550-**	**2.567.927-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.243.891-**	**1.238.601-**	**1.312.000-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**269.602-**	**229.370-**	**295.553-**
27	-	kalkulatorische Kosten	23.722-	18.174-	18.223-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**293.324-**	**247.544-**	**313.776-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.537.215-**	**1.486.145-**	**1.625.775-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	19.892 €	19.000 €	20.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	4.665 €	6.000 €	5.000 €
	- Lernmittel	68.614 €	85.000 €	75.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.276.200 €	1.344.000 €	1.357.800 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 54 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130010312	**Hans-Freudenberg-Schule Weinheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.211.771	1.403.361	1.234.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.388	6.900	5.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.936	5.500	12.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	923	36	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	593	1.211	1.208
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.247.634**	**1.417.108**	**1.253.808**
12	-	Personalaufwendungen	190.379-	186.187-	203.301-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.267.287-	1.301.477-	1.574.563-
15	-	Abschreibungen	396.218-	451.732-	406.964-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.880-	354.133-	232.094-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.129.763-**	**2.293.529-**	**2.416.922-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**882.129-**	**876.421-**	**1.163.114-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**316.479-**	**290.813-**	**374.459-**
27	-	kalkulatorische Kosten	35.521-	52.502-	38.551-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**352.000-**	**343.315-**	**413.010-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.234.129-**	**1.219.737-**	**1.576.124-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.450 €	13.700 €	13.700 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	6.904 €	13.000 €	13.000 €
	- Lernmittel	60.011 €	60.000 €	60.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.003.100 €	1.093.400 €	1.275.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 25 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130010412	**Hubert Sternberg-Schule Wiesloch**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.283.738	1.535.644	1.347.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42.002	25.000	24.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	512	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.213	29.000	38.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.316	48	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.281	481	773
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.384.062**	**1.590.273**	**1.411.373**
12	-	Personalaufwendungen	204.612-	211.905-	225.487-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.079.063-	2.038.148-	1.648.789-
15	-	Abschreibungen	347.456-	274.802-	291.555-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	313.255-	452.638-	292.163-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.944.386-**	**2.977.493-**	**2.457.994-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.560.324-**	**1.387.219-**	**1.046.622-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**382.541-**	**342.731-**	**426.408-**
27	-	kalkulatorische Kosten	14.825-	10.185-	10.078-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**397.367-**	**352.917-**	**436.486-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.957.691-**	**1.740.136-**	**1.483.108-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.724 €	9.200 €	9.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	11.745 €	13.000 €	12.000 €
	- Lernmittel	75.850 €	90.000 €	85.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.817.500 €	1.770.600 €	1.321.600 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 49 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130010512	**Theodor-Frey-Schule Eberbach**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	843.378	968.130	841.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.774	1.000	1.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	122	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.058	3.000	4.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	674	24	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.940	1.839	1.643
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**850.946**	**974.194**	**848.843**
12	-	Personalaufwendungen	218.569-	221.956-	235.511-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.628.306-	1.714.084-	1.420.837-
15	-	Abschreibungen	195.257-	146.498-	142.445-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.300-	344.032-	180.125-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.225.432-**	**2.426.571-**	**1.978.918-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.374.486-**	**1.452.377-**	**1.130.075-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**325.125-**	**304.722-**	**360.746-**
27	-	kalkulatorische Kosten	8.540-	5.840-	5.257-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**333.665-**	**310.563-**	**366.003-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.708.151-**	**1.762.940-**	**1.496.077-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.765 €	7.000 €	6.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	9.066 €	8.500 €	8.500 €
	- Lernmittel	38.095 €	50.000 €	50.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.364.700 €	1.537.500 €	1.183.600 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 59 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130020112	**Carl-Theodor-Schule Schwetzingen**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.183.024	2.916.191	2.248.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	812	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	142	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.572	17.000	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.703	60	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	378	1.350	1.332
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.215.631**	**2.934.802**	**2.270.432**
12	-	Personalaufwendungen	238.888-	247.015-	272.862-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.862.558-	2.138.061-	2.818.245-
15	-	Abschreibungen	185.835-	170.116-	155.776-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	399.627-	943.565-	342.443-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.686.908-**	**3.498.758-**	**3.589.328-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.471.277-**	**563.957-**	**1.318.896-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**302.886-**	**263.407-**	**333.445-**
27	-	kalkulatorische Kosten	22.899-	19.008-	17.444-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**325.785-**	**282.415-**	**350.889-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.797.062-**	**846.371-**	**1.669.784-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	690 €	4.000 €	4.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	17.958 €	25.000 €	25.000 €
	- Lernmittel	60.148 €	90.000 €	90.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	2.401.100 €	1.884.300 €	2.328.400 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 25 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1 **Bildung**
1_1 **Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12 **Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130020212 **Max-Weber-Schule Sinsheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.056.443	1.336.203	1.059.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.051	200	200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	38	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.574	15.000	15.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	890	31	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.173	277	672
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.081.169**	**1.351.811**	**1.074.972**
12	-	Personalaufwendungen	172.934-	177.679-	201.725-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.391.669-	1.242.221-	1.266.618-
15	-	Abschreibungen	140.729-	116.168-	155.667-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.714-	457.905-	228.715-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.911.047-**	**1.993.973-**	**1.852.725-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**829.878-**	**642.162-**	**777.753-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**236.717-**	**206.453-**	**265.585-**
27	-	kalkulatorische Kosten	6.317-	3.774-	4.618-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**243.034-**	**210.226-**	**270.204-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.072.912-**	**852.389-**	**1.047.956-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.923 €	5.000 €	5.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	9.290 €	13.000 €	10.000 €
	- Lernmittel	55.311 €	55.000 €	55.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.151.900 €	1.044.100 €	1.026.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 24 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130020312	**Johann-Philipp-Reis Schule**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.223.812	1.380.128	1.241.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.034	1.200	1.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	64	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.552	40.000	40.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	853	34	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.093	695	1.191
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.309.408**	**1.422.156**	**1.284.191**
12	-	Personalaufwendungen	189.271-	195.337-	200.320-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.436-	1.164.044-	1.406.802-
15	-	Abschreibungen	183.565-	119.761-	144.214-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.292-	318.213-	202.969-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.693.564-**	**1.797.354-**	**1.954.306-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**384.156-**	**375.199-**	**670.115-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**246.039-**	**197.316-**	**293.417-**
27	-	kalkulatorische Kosten	8.820-	4.078-	13.931-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**254.859-**	**201.394-**	**307.348-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**639.015-**	**576.592-**	**977.463-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.069 €	3.500 €	3.500 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	5.952 €	8.500 €	8.500 €
	- Lernmittel	22.740 €	35.000 €	35.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	925.500 €	1.010.700 €	1.170.600 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 30 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130020412	**Johann-Philipp-Bronner-Schule**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.421.066	1.619.663	1.473.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.580	2.700	2.700
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	62	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.042	39	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.665	424	1.231
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.431.415**	**1.623.026**	**1.477.731**
12	-	Personalaufwendungen	172.786-	177.591-	183.486-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.718.123-	1.647.408-	1.452.275-
15	-	Abschreibungen	126.007-	82.269-	115.294-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	246.865-	437.283-	240.295-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.263.781-**	**2.344.552-**	**1.991.350-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**832.366-**	**721.526-**	**513.619-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**255.816-**	**209.466-**	**273.638-**
27	-	kalkulatorische Kosten	5.245-	3.414-	3.704-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**261.061-**	**212.880-**	**277.342-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.093.427-**	**934.406-**	**790.960-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	185 €	4.500 €	4.500 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.872 €	7.000 €	6.000 €
	- Lernmittel	30.183 €	36.000 €	35.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.427.300 €	1.408.900 €	1.122.300 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 33 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130030212	**Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.129.527	1.360.752	1.313.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.874	0	24.800
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	275	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.993	145.032	248.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.625	1.684	1.194
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.323.294**	**1.507.668**	**1.587.394**
12	-	Personalaufwendungen	312.289-	253.253-	273.340-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.152.245-	1.311.259-	1.438.449-
15	-	Abschreibungen	176.305-	160.175-	137.442-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	274.660-	324.227-	254.329-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.915.500-**	**2.048.914-**	**2.103.559-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**592.206-**	**541.246-**	**516.165-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**250.605-**	**211.490-**	**287.194-**
27	-	kalkulatorische Kosten	7.997-	6.670-	6.723-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**258.602-**	**218.160-**	**293.917-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**850.807-**	**759.406-**	**810.082-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.203 €	4.000 €	4.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	13.315 €	15.000 €	13.000 €
	- Lernmittel	43.751 €	50.000 €	50.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	1.025.800 €	1.090.200 €	1.160.500 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 32 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130030312	**Helen-Keller Schule Weinheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.348.283	1.579.887	1.371.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.629	800	36.900
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	112	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.086	298.044	260.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	217	1.755	1.245
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.780.327**	**1.880.585**	**1.669.245**
12	-	Personalaufwendungen	214.622-	244.598-	259.942-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.294.362-	1.576.407-	1.814.860-
15	-	Abschreibungen	317.622-	297.041-	337.918-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	368.396-	410.835-	253.132-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.195.002-**	**2.528.881-**	**2.665.852-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**414.675-**	**648.296-**	**996.607-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**234.425-**	**192.410-**	**269.353-**
27	-	kalkulatorische Kosten	44.167-	40.158-	49.872-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**278.592-**	**232.568-**	**319.225-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**693.267-**	**880.864-**	**1.315.832-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.784 €	5.000 €	3.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	11.753 €	13.000 €	13.000 €
	- Lernmittel	49.760 €	56.000 €	55.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	995.100 €	1.324.100 €	1.503.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 32 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130030412	**Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	930.029	1.140.692	1.024.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.110	300	300
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	74	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	707	29	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	489	1.165	668
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**932.409**	**1.142.285**	**1.025.968**
12	-	Personalaufwendungen	273.849-	293.260-	304.714-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.104.567-	1.165.979-	1.035.760-
15	-	Abschreibungen	110.286-	76.289-	78.262-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.460-	303.442-	174.091-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.653.161-**	**1.838.971-**	**1.592.828-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**720.752-**	**696.685-**	**566.860-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**216.345-**	**175.037-**	**219.646-**
27	-	kalkulatorische Kosten	4.477-	2.857-	3.223-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**220.823-**	**177.894-**	**222.868-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**941.574-**	**874.579-**	**789.728-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.191 €	3.000 €	3.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	6.213 €	8.000 €	7.000 €
	- Lernmittel	35.395 €	30.000 €	30.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	967.900 €	1.040.700 €	812.100 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 65 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2130-12	**Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen**
2130030612	**Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	325.455	459.613	457.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.482	0	23.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.633	202.016	230.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.247	594	1.109
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**616.824**	**662.323**	**712.709**
12	-	Personalaufwendungen	88.695-	119.395-	127.570-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.217-	607.464-	703.945-
15	-	Abschreibungen	85.629-	58.344-	90.049-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.251-	154.944-	116.304-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**883.792-**	**940.147-**	**1.037.867-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**266.967-**	**277.823-**	**325.159-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**64.896-**	**60.120-**	**91.841-**
27	-	kalkulatorische Kosten	9.004-	8.262-	8.295-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**73.900-**	**68.382-**	**100.136-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**340.867-**	**346.205-**	**425.295-**

zu lfd. Nr. 14:		**2025**	**2026**	**2027**
davon:	- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	815 €	1.000 €	1.000 €
	- Lehr- und Unterrichtsmaterial	3.902 €	5.500 €	5.000 €
	- Lernmittel	17.629 €	23.000 €	20.000 €
	- Mietaufw. an den EBVIT	498.900 €	529.100 €	548.600 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 37 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	**Bildung**
1_1	**Amt für Schulen, Kultur und Sport**
2150-12	**Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.**
2150040112	**Medienzentrum**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.500	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.954	6.000	7.300
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.786	4.500	4.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.634	170.000	180.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	89	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**196.963**	**180.500**	**191.800**
12	-	Personalaufwendungen	333.407-	347.148-	300.937-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.605-	203.011-	169.885-
15	-	Abschreibungen	26.462-	23.335-	13.761-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.324-	22.645-	24.004-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**513.798-**	**596.139-**	**508.586-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**316.835-**	**415.639-**	**316.786-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**231.423-**	**245.281-**	**269.480-**
27	-	kalkulatorische Kosten	375-	311-	144-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**231.798-**	**245.592-**	**269.624-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**548.633-**	**661.231-**	**586.410-**

Teilhaushalt 2

Soziales und Jugend

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Fabian Scheffczyk

THH2 Soziales und Jugend

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.338.837	5.700.000	6.450.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	128.402.259	136.839.500	140.073.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	21.700.781	20.415.000	21.875.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.148.821	3.653.000	3.381.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.842.673	42.389.800	49.284.900
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.013	6.400	7.100
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**207.452.984**	**209.003.700**	**221.071.700**
12	-	Personalaufwendungen	50.708.018-	54.539.365-	55.366.091-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.534-	403.300-	313.500-
15	-	Abschreibungen	1.118.910-	664.700-	994.200-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	417.344.385-	417.078.500-	466.724.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.169.545-	101.167.110-	104.195.575-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**569.723.393-**	**573.852.975-**	**627.593.666-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**362.270.409-**	**364.849.275-**	**406.521.966-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	16.801.818-	17.628.921-	19.648.776-
23	-	kalkulatorische Kosten	3.835-	2.000-	3.500-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**16.805.653-**	**17.630.921-**	**19.652.276-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**379.076.062-**	**382.480.196-**	**426.174.242-**

THH2 Soziales und Jugend

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	203.902.503	209.003.700	221.071.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	568.447.700-	573.143.410-	626.599.466-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**364.545.198-**	**364.139.710-**	**405.527.766-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.864-	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.864-**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**2.864-**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**364.548.061-**	**364.139.710-**	**405.527.766-**	**0**

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**

Budgetverantwortung: Frau K. Graser

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:		Produkte:	
11.23	Justitiariat	112304	Entscheidungen in Rechtssachen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:		Produkte:	
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	311001	Hilfe zur Pflege
		311003	Hilfen zur Gesundheit
		311004	Hilfen für blinde Menschen
		311005	Hilfe zum Lebensunterhalt
		311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlagen nach SGB XII
		311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
31.20	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung
		312002	Kommunale Eingliederungsleistungen
		312003	Einmalige Leistungen
		312006	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
31.70	Betreuungsleistungen	317001	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	318001	Gewährung von Wohngeld
		318002	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
		318003	Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
		318004	Hilfen zur Unterhaltssicherung
		318005	Leistungen nach BAföG und AFBG
		318007	Pflegestützpunkte nach § 7c SGB XI
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	319001	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger
		319002	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger

Produktbereich: 32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Produktgruppe:		Produkt:	
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	3210(20)	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht
		321000	Erträge / Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)
		321001	Medizinische Rehabilitation
		321002	Teilhabe am Arbeitsleben
		321003	Teilhabe an Bildung
		321004	Soziale Teilhabe
		321005	Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland

Produktgruppe: 11.23 Justitiariat

112304 Entscheidungen in Rechtssachen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II; SGB XII

Widerspruchsbehörde; Klagen vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten; Unterhaltsklagen vor den Zivilgerichten; Schiedsstellenverfahren SGB XII

Produktgruppe: 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

311001 Hilfe zur Pflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern, sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:
Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens; Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen; wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

311003 Hilfen zur Gesundheit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII; SGB V; Lastenausgleichsgesetz (LAG)

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII:
- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen;

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und dem § 276 LAG:
- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:
Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit

311004 Hilfen für blinde Menschen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII; Gesetz über die Landesblindenhilfe (BliHG)

Blindenhilfe nach § 72 SGB XII; Landesblindenhilfe; Blindenhilfe im Rahmen der Kriegsopferfürsorge; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:
Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen

311005 Hilfe zum Lebensunterhalt

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII; Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII); Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII; Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Allgemeine Ziele:
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips; Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

311006 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann); Altenhilfe nach § 71 SGB XII; Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII; Bestattungskosten nach § 74 SGB XII; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:
Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach § 70 SGB XII; Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen

311007 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII, z. B. Nichtsesshafte; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:
Gesellschaftliche Integration

311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 42 Nr. 3 SGB XII); Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII); Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII; Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Allgemeine Ziele:
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips; Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

Produktgruppe: 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 und 2 SGB II)
- einschließlich der evtl. erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten (§ 22 Abs. 6 SGB II) und
- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs. 8 SGB II)

Allgemeine Ziele:
Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen; Vermeidung von Wohnungslosigkeit

312002 Kommunale Eingliederungsleistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen nach § 16a Nr. 1 SGB II:
Schaffung oder Förderung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht die vorrangigen Leistungen des SGB XII in Anspruch zu nehmen sind;

Schuldnerberatung im Rahmen von § 16a Nr. 2 SGB II:
Sozialberatung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien;
Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; Strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit, z. B. Multiplikatorenschulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen;

Psychosoziale Betreuung nach § 16a Nr. 3 SGB II:
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit werden nach §16 SGB II geregelt;
Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt;

Mögliche Leistungsangebote in der psychosozialen Betreuung:
Mitwirkung im Fallmanagement, Mitarbeit an der Eingliederungsvereinbarung, motivierende Gesprächsführung für unter 25jährige, Informationsvermittlung, Ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes;

Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II:
Ermessensleistung zur Eingliederung in Arbeit. Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt.

Allgemeine Ziele:
Integration in den Arbeitsmarkt; Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen und öffentlichen Hilfen; dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit; wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen / Familien; einzelfallüberschreitende Prävention, Information und Aufklärung, z. B. durch Gewinnung von Multiplikatoren, Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum kritischen Umgang mit modernen Finanzdienstleistungen und den eigenen finanziellen Möglichkeiten; Beseitigung von Vermittlungshemmnissen; Wiedererlangung der Vermittelbarkeit in das Erwerbsleben

312003 Einmalige Leistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB II für
- Erstausstattungen für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten
- Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattungen bei Schwangerschaft und Geburt

Allgemeine Ziele:
Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten

312006 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II für:
- Schulausflüge (bzw. KiTa-Ausflüge)
- Mehrtägige Klassenfahrten (bzw. KiTa-Ausfahrten) im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die o. g. Leistungen werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf gewährt.

Allgemeine Ziele:
Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die nach dem SGB II leistungsberechtigt sind Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Produktgruppe: 31.70 Betreuungsleistungen

317001 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Betreuungsgesetz (BtG)

Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen; Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschl. Planungsaufgaben; Führen von vormundschaftsgerichtlich angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung; Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen; Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten; Vermittlung anderer Hilfen

Allgemeine Ziele:
Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung; Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern; Reduzierung von Betreuungen

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

318001 Gewährung von Wohngeld

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Wohngeldgesetz (WoGG)

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

Allgemeine Ziele:
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

318002 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Spenderwille

Gewährung von sozialen Vergünstigungen, z. B. Familienpass, Sozialpass, Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderungen zusätzlich zur Eingliederungshilfe, Ermäßigungen im ÖPNV; Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln

Allgemeine Ziele:
Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen

318003 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Insolvenzordnung (InsO); Psychosoziale Betreuung

Beratung, Unterstützung und Vertretung von Schuldnern bei der Schuldenbereinigung, insbesondere bei der außergerichtlichen Einigung mit den Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung, inklusive psychosozialer Betreuung, soweit notwendig, bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellung einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs sowie Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Eröffnungsantrages nach § 305 InsO inklusive Hilfe bei der Zusammenstellung der Unterlagen; ggf. Vertretung des Schuldners vor Gericht

Allgemeine Ziele:
Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen / Familien mit Hilfe von Insolvenzverfahren

318004 Hilfen zur Unterhaltssicherung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Unterhaltssicherungsgesetz (USG)

Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der freiwillig Wehrdienstleistenden und ihren Angehörigen

Allgemeine Ziele:
Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten

318005 Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) u. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: BAföG; AFBG; Vereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis

Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG; Bearbeitung von Aktualisierungsanträgen, Stundungsanträgen, Vorausleistungsanträgen und Anträgen auf Vorabentscheidung zu §§ 7, 8 und 10 BAföG

Allgemeine Ziele:
Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten

318007 Pflegestützpunkte nach § 7c SGB XI

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: SGB XI

Leistungen für Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen;
Pflegestützpunkte
- erteilen umfassende sowie unabhängige Auskunft und Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangebote
- koordinieren alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- vernetzen aufeinander abgestimmte pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote

Allgemeine Ziele:
Erleichterung der Inanspruchnahme geeigneter wohnortnaher Auskunfts-, Beratungs-, Koordinierungs- und Leistungsangebote rund um die Pflege, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen

Produktgruppe: 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

319001 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Kinderzuschlagsempfänger für:
- Schulausflüge bzw. KiTa-Ausflüge
- Mehrtägige Klassenfahrten bzw. KiTa-Ausfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Allgemeine Ziele:
Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen; Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

319002 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: BKGG

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Wohngeldempfänger für:
- Schulausflüge (bzw. KiTa-Ausflüge)
- Mehrtägige Klassenfahrten (bzw. KiTa-Ausfahrten) im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Allgemeine Ziele:
Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die oder deren Eltern Wohngeld beziehen; Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht

3210(20) Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen; Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen; Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen; Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Bereitstellung sozialer Dienstleistungen

Allgemeine Ziele:
Umsetzung der Ziele der UN-BRK (UN-Behindertenrechtskonvention); Vermeidung einer drohenden Behinderung; Beseitigung / Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen durch Bereitstellung und Sicherstellung ganzheitlicher und personenzentrierter Eingliederungsleistungen; soziale Inklusion und Förderung eines selbstbestimmten Lebens

321000 Erträge / Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Hinweise zur Verbuchung der Transferleistungen in der Eingliederungshilfe:
Im Hinblick auf die besondere Bedeutung der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erfolgt deren Verortung auf Ebene der Produktgruppe (32.10). Eine Unterteilung in einzelne Ausgabenbereiche wird in den Produkten 32.10.01 bis 32.10.04 vorgenommen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX sieht auch weiterhin keine Zuordnung der Erträge auf die verschiedenen Ausgaben vor. Um eine einheitliche und gebündelte Darstellung der Erträge zu gewährleisten, wurde hierzu das Produkt 32.10.00 eingeführt. Dasselbe gilt für die Verbuchung der Erstattungen von anderen Trägern bzw. an andere Träger.
Auf den detaillierten „Buchungsplan für den Sozialhaushalt“ wird insoweit verwiesen.

Im Unterschied zu den Transferleistungen ist bei den Personal- und Sachkosten sowie im Bereich der Zuschüsse und Freiwilligkeitsleistungen eine differenzierte Zuordnung der Einnahmen auf die einzelnen Ausgabenbereiche optional möglich.

321001 Medizinische Rehabilitation

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Kostenübernahmen für die medizinische Rehabilitation von Anspruchsberechtigten, insbesondere für:
- Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, soweit deren Leistungen unter ärztlicher Aufsicht oder auf ärztliche Anordnung ausgeführt werden
- Früherkennung und Frühförderung für Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Kinder
- Bereitstellung von Arznei- und Verbandsmitteln
- Heilmittel einschließlich physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie
- Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung
- Belastungserprobung und Arbeitstherapie einschließlich medizinischer, psychologischer und pädagogischer Hilfen
- Rehabilitationssport und Funktionstraining in Gruppen
- Reisekosten
- Betriebs- oder Haushaltshilfe und Kinderbetreuungskosten

Allgemeine Ziele:
Behinderungen, chronische Krankheiten, Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit abwenden, beseitigen, mindern, ausgleichen oder eine Verschlimmerung verhüten.
Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 3 SGB IX definiert.

321002 Teilhabe am Arbeitsleben

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Das Produkt umfasst die Förderung von:
- Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten inkl. Arbeitsförderungsgeld
- Leistungen bei anderen Leistungsanbietern inkl. Arbeitsförderungsgeld
- Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern einschließlich Versorgung mit Gegenständen und Hilfsmitteln, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung zur Aufnahme oder Fortsetzung der Beschäftigung erforderlich sind

Allgemeine Ziele:
Erhaltung, Verbesserung oder (Wieder-)Herstellung der Erwerbsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohter Menschen. Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 4 SGB IX definiert.

321003 Teilhabe an Bildung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Das Produkt umfasst die Förderung von:
- Hilfen zur Schulbildung, insbesondere im Rahmen der Schulpflicht inkl. Unterstützung schulischer Ganztagesangebote und heilpädagogischer Maßnahmen, um den Schulbesuch zu ermöglichen/zu erleichtern
- Hilfen zum Besuch weiterführender Schulen, einschließlich der Vorbereitung hierzu
- Hilfen zur schulischen und hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf einschließlich der Gegenstände und Hilfsmittel, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung erforderlich sind

Allgemeine Ziele:
Sicherstellung der Möglichkeit einer gleichberechtigten Wahrnehmung von Bildungsangeboten.
Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 5 SGB IX definiert.

321004 Soziale Teilhabe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Die Förderung der sozialen Teilhabe beinhaltet insbesondere: Leistungen für Wohnraum; Assistenzleistungen; heilpädagogische Leistungen; Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie; Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten; Leistungen zur Förderung der Verständigung; Leistungen zur Mobilität; Hilfsmittel; Besuchsbeihilfen

Allgemeine Ziele:
Ermöglichung oder Erleichterung einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie die Befähigung zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung.
Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 6 SGB IX definiert.

321005 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Leistungsgewährung nach § 101 SGB IX.
Auf die Erläuterungen im „Buchungsplan für den Sozialhaushalt“ wird insoweit verwiesen.

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der laufenden Fälle der Hilfen zur Pflege	1.763	1.660	1.725
davon:			
- ambulante Hilfefälle	161	129	141
- stationäre Hilfefälle	1.602	1.531	1.584
Anzahl der Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	5.907	5.605	5.829
davon:			
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1.034	1.081	1.042
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung	1.176	1.134	1.138
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe	3.697	3.400	3.649
Anzahl der laufenden Fälle der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb und innerhalb von Einrichtungen – davon laufende Fälle:	6.320	6.255	6.442
- der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	448	429	465
- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außer- und innerhalb von Einrichtungen – davon laufende Fälle:	5.872	5.826	5.977
- der Grundsicherung bei Erwerbsminderung	1.827	1.832	1.835
- 65 Jahre und älter	3.557	3.504	3.658
Anzahl der laufenden Fälle nach § 41 Abs. 3a SGB XII außerhalb und innerhalb von Einrichtungen	488	490	484
Anzahl der Außenstellen	4	4	3

Stellenplan	2025	2026	2027[9]
Beamte	132,06	133,43	133,38
Beschäftigte	161,34	158,93	159,18

[9] Davon Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis (Gemeinsame Einrichtung): 73,00 (Beamte: 25,32 Beschäftige: 47,68)

THH2 Soziales und Jugend

2_1 Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.338.837	5.700.000	6.450.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	114.261.427	119.956.200	124.900.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	11.414.804	10.615.000	11.725.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.870	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.065.964	17.090.000	24.760.100
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.877	2.600	3.600
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**156.090.779**	**153.363.800**	**167.839.300**
12	-	Personalaufwendungen	22.546.429-	24.371.763-	25.317.074-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.606-	143.300-	128.000-
15	-	Abschreibungen	232.812-	105.100-	165.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	265.349.301-	262.040.000-	290.445.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.421.171-	92.007.525-	94.971.080-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**378.663.320-**	**378.667.688-**	**411.026.954-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**222.572.540-**	**225.303.888-**	**243.187.654-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.685.085-	7.063.640-	7.616.586-
23	-	kalkulatorische Kosten	737-	0	1.000-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.685.822-**	**7.063.640-**	**7.617.586-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**229.258.362-**	**232.367.529-**	**250.805.240-**

THH2 Soziales und Jugend

2_1 Sozialamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	155.171.795	153.363.800	167.839.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	379.468.655-	378.536.317-	410.861.154-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**224.296.860-**	**225.172.517-**	**243.021.854-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**224.296.860-**	**225.172.517-**	**243.021.854-**	**0**

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2027 beträgt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis rd. -243,2 Mio. € (2026: -225,3 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Mehrbedarf von rd. 17,9 Mio. €, der sich aus Mehrerträgen von rd. 14,5 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 32,4 Mio. € ergibt.

Die Steuern und ähnliche Abgaben umfassen die Wohngeldnettoentlastung des Landes aus dem Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger von rd. 6,45 Mio. €.

Bei den Zuweisungen und Umlagen sind im Vergleich zur Vorjahresplanung Mehrerträge in Höhe von rd. 4,9 Mio. € zu verzeichnen. Höhere Erträge ergeben sich insbesondere bei den Schlüsselpositionen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+2,0 Mio. €) und Hilfe zur Pflege (+0,3 Mio. €). Bei den Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG plant die Verwaltung Erträge von rd. 1,8 Mio. €. Die Modellberechnung des Statistischen Landesamtes für das Jahr 2027 steht zum Zeitpunkt des Planentwurfs noch aus.

Die sonstigen Transfererträge erhöhen sich um rd. 1,1 Mio. € auf 11,7 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen von insgesamt 1,5 Mio. € (-0,28 Mio. €), übergeleitete Unterhaltsansprüche von insgesamt 0,9 Mio. € (+0,17 Mio. €), Rückzahlungen gewährter Hilfen von insgesamt 5,3 Mio. € (+1,0 Mio. €) und Leistungen von Sozialleistungsträgern mit einer Summe von 3,85 Mio. € (+0,23 Mio.€).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden um rd. 7,7 Mio. € auf insgesamt rd. 24,8 Mio. € erhöht. Die Erstattungen des Landes belaufen sich auf rd. 17,1 Mio. € (+7,5 Mio. €) und setzen sich aus den Erstattungen für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen von rd. 16,5 Mio. € (2026: rd. 9,0 Mio. €), den Erstattungen für die Umsetzung des Wohngeld-Plus von rd. 0,4 Mio. € (analog 2026), den Erstattungen infolge der Reform des Betreuungsgesetzes von rd. 0,2 Mio. € (analog 2026) zusammen. Wie im Vorjahr geht die Verwaltung aufgrund Mehraufwendungen bei der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz sowie bei der Gewährung von Wohngeld von der Konnexität aus und plant im Jahr 2027 ebenfalls mit entsprechend zusätzlichen Kostenerstattungen des Landes. Darüber hinaus ergeben sich Kostenerstattungen des Jobcenters von voraussichtlich rd. 6,3 Mio. € (2026: 6,2 Mio. €). Diesen Erträgen stehen die vom Kreis an das Jobcenter zu zahlenden Leistungen des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) in Höhe von 15,2 % der Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters gem. § 46 Abs. 3 SGB II gegenüber, die bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant sind (5,1 Mio. €). Sowohl die Kostenerstattungen als auch die Aufwendungen werden auf die Produkte der Produktgruppe Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, insbesondere auf die Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung, verteilt.

Der Ansatz für Personalaufwendungen wurde um 0,9 Mio. € auf rd. 25,3 Mio. € erhöht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15 T€ reduziert, so dass sich für 2027 ein Ansatz in Höhe von rd. 128 T€ ergibt.

Bei den Transferaufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 28,4 Mio. €. Demnach liegt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2027 nun bei rd. 290,4 Mio. €. Die Transferaufwendungen sind geprägt durch Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen von rd. 40,4 Mio. € (+ 3,7 Mio. €), soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen von rd. 242,8. € (+ 24,6 Mio. €) sowie soziale Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen von rd. 7,2 Mio. € (+0,1 Mio. €). Die höheren Transferaufwendungen ergeben sich in Folge steigender Fallzahlen sowie zu erwartender Erhöhungen bei den Entgelt- und Pflegesätzen und führen zu erheblichen Mehraufwendungen insbesondere bei der Schlüsselposition Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht (+ 20,6 Mio. €), bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+2,3 Mio. €), bei der Hilfe zur Pflege (+3,4 Mio. €) und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (+0,7 Mio. €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,0 Mio. € auf rd. 95,0 Mio. € und entfallen hauptsächlich auf die Aufwendungen bei den Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (88,9 Mio. €). Der vom Rhein-Neckar-Kreis an das Jobcenter zu erstattende Kommunale Finanzierungsanteil (KFA) von rd. 5,1 Mio. € ist ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen geplant.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO sollen in den Teilhaushalten neben den Leistungszielen und Kennzahlen auch Schlüsselpositionen dargestellt werden. Die Schlüsselpositionen stellen finanziell oder örtlich bedeutsame Einzelprodukte eines Budgets dar, die dieses wesentlich mitbestimmen. Im Budget des Sozialamts wurden folgende Schlüsselpositionen gebildet:

311001	Hilfe zur Pflege
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt
311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende
3210(20)	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Die einzelnen Schlüsselpositionen werden im Folgenden näher betrachtet sowie im Anschluss daran weitere für das Budget relevante Produkte.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**
3110-20	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
311001	**Hilfe zur Pflege**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	259.280	0	262.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	2.190.845	1.800.000	2.500.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	146	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.807-	80.000	80.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22	187	187
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.324.486**	**1.880.187**	**2.842.187**
12	-	Personalaufwendungen	1.318.278-	1.373.280-	1.422.273-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.022-	5.026-	3.446-
15	-	Abschreibungen	114.330-	15.366-	50.775-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	31.930.907-	32.480.000-	35.930.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.169-	36.922-	32.135-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**33.409.706-**	**33.910.594-**	**37.438.629-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**31.085.219-**	**32.030.407-**	**34.596.443-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**437.354-**	**447.461-**	**484.463-**
27	-	kalkulatorische Kosten	55-	0	72-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**437.409-**	**447.461-**	**484.534-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**31.522.628-**	**32.477.868-**	**35.080.977-**

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis bei der Schlüsselposition Hilfe zur Pflege beträgt im Jahr 2027 rd. -34,6 Mio. € (2026: -32,0 Mio. €). Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich somit ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 2,6 Mio. €, der sich aus Mehrerträgen von rd. 0,9 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 3,5 Mio. € ergibt.

Bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen plant die Verwaltung Erträge von 0,26 Mio.€ ein. Der Ansatz resultiert aus den erwarteten Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG für das Jahr 2027.

Die sonstigen Transfererträge sind mit insgesamt 2,5 Mio. € eingeplant (+0,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr) und umfassen den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (0, 75 Mio. €), übergeleitete Unterhaltsansprüche (0,17 Mio. €), Rückzahlung gewährter Hilfen (1,4 Mio.€) sowie Leistungen von Sozialleistungsträgern (0,15 Mio. €).

Auf der Aufwandsseite erhöhen sich die Transferaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresplanung um 3,45 Mio. € auf insgesamt 35,9 Mio. €. Der eingeplante Haushaltsansatz verteilt sich auf die Bereiche soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (rd. 3,8 Mio. €) und soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (32,1 Mio. €). Die höheren Aufwendungen sind auf Entgelt- (u.a. Tariftreuegesetz) und Fallzahlensteigerungen zurückzuführen. Dabei sind die Tarifsteigerungen mit 2,5 % und der Anstieg der Fallzahlen auf der Grundlage der Entwicklungen des Jahres 2026 mit 2,0 % berücksichtigt.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**
3110-20	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
311005	**Hilfe zum Lebensunterhalt (ab 2016)**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	191.509	140.000	177.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	527.385	560.000	570.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	62	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.661	70.000	70.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9	81	82
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**892.626**	**770.081**	**817.382**
12	-	Personalaufwendungen	527.052-	549.119-	546.235-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.278-	2.177-	1.512-
15	-	Abschreibungen	16.773-	15.159-	15.340-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	6.161.966-	6.020.000-	6.690.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.231-	15.993-	14.098-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.720.300-**	**6.602.447-**	**7.267.185-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.827.674-**	**5.832.367-**	**6.449.804-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**172.356-**	**193.817-**	**212.543-**
27	-	kalkulatorische Kosten	22-	0	31-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**172.378-**	**193.817-**	**212.574-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.000.052-**	**6.026.183-**	**6.662.378-**

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis bei der Schlüsselposition Hilfe zum Lebensunterhalt liegt bei rd. -6,4 Mio. €. Somit ergibt sich im Vergleich zur Vorjahresplanung ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 0,6 Mio. €. Grund für diese Entwicklung ist insbesondere die Erhöhung des Ansatzes bei den Transferaufwendungen (s. unten).

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung mit Mehrerträgen von rd. 37 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Die Bundeserstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII beläuft sich in 2027 auf 130 T €.
Zudem sind bei der Schlüsselposition Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich von rd. 47 T€ zu verzeichnen, die aus den erwarteten Leistungen des Soziallastenausgleichs nach § 21 FAG für das Jahr 2027 resultieren.

Die sonstigen Transfererträge sind mit insgesamt 570 T€ eingeplant (+10 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung) und beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (70 T€), übergeleitete Unterhaltsansprüche (50 T€), Rückzahlung gewährter Hilfen (200 T€) und Leistungen von Sozialleistungsträgern (250 T€).

Der Ansatz für die Transferaufwendungen liegt für das Haushaltsjahr 2027 bei 6,7 Mio. € und wurde somit um rd. 0,7 Mio. € erhöht. Die Transferaufwendungen verteilen sich auf die Bereiche soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (4,1 Mio. €) und soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (2,6 Mio. €). Bei den Ansätzen führen insbesondere Tarif- und Fallzahlsteigerungen zu den genannten Mehraufwendungen.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**
3110-20	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
311008	**Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsm.**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	52.763.228	54.000.000	56.000.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.803.993	1.700.000	2.000.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	297	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.240	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	45	393	399
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**54.574.802**	**55.700.393**	**58.000.399**
12	-	Personalaufwendungen	2.716.369-	2.877.801-	2.936.950-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.123-	10.591-	7.363-
15	-	Abschreibungen	30.356-	30.772-	51.657-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	54.264.917-	55.700.000-	58.000.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.387-	77.803-	68.656-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**57.081.152-**	**58.696.967-**	**61.064.625-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.506.349-**	**2.996.574-**	**3.064.226-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**452.506-**	**942.908-**	**1.035.050-**
27	-	kalkulatorische Kosten	56-	0	153-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**452.563-**	**942.908-**	**1.035.203-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.958.912-**	**3.939.482-**	**4.099.429-**

Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung liegt im Jahr 2027 voraussichtlich bei rd. -3,1 Mio. € und verschlechtert sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,1 Mio. € (2026: rd. -3,0 Mio. €). Den Mehrerträgen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € stehen Mehraufwendungen von rd. 2,4 Mio. € gegenüber.

Aufgrund des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen beteiligt sich der Bund an den (Netto-) Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 mit 100 %.

Für das Jahr 2027 werden Zuweisungen aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von 56,0 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich hier Mehrerträge von rd. 2,0 Mio. €.

Bei den sonstigen Transfererträgen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von 2,0 Mio. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergeben sich somit Mehrerträge von rd. 0,3 Mio. € (2026: 1,7 Mio. €). Die Transfererträge beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie in besonderen Wohnformen (0,17 Mio. €), übergeleitete Unterhaltsansprüche (0,19 Mio. €), Rückzahlung gewährter Hilfen (1,29 Mio. €) und Leistungen von Sozialleistungsträgern (0,35 Mio. €).

Die Personalaufwendungen bewegen sich mit rd. 2,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Transferaufwendungen umfassen im Wesentlichen Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen von 46,85 Mio. €, Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen von 3,95 Mio. € und Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen von 7,2 Mio. €. Somit ergibt sich insgesamt ein Ansatz von 58,0 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Mehrbedarf bei den Transferaufwendungen in Höhe von rd. 2,3 Mio. zu verzeichnen. Der Ansatz bei den Transferaufwendungen beinhaltet einen erwarteten Fallzahlenanstieg. Den Aufwendungen stehen aufgrund der 100-prozentigen Kostenerstattung vom Bund die oben genannten Erträge gegenüber.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**
312001-20	**Leistungen für Unterkunft und Heizung**
312001	**Leistungen für Unterkunft und Heizung**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.338.837	5.700.000	6.450.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	57.897.743	59.000.000	61.661.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	565.697	500.000	600.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.729.103	5.376.600	5.438.979
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2	15	16
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**69.531.393**	**70.576.615**	**74.149.995**
12	-	Personalaufwendungen	4.737.927-	5.365.092-	5.563.455-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243-	399-	302-
15	-	Abschreibungen	56.566-	40.029-	40.068-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.997.804-	86.411.152-	89.437.739-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**89.792.540-**	**91.816.672-**	**95.041.564-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.261.147-**	**21.240.058-**	**20.891.569-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**585.220-**	**631.318-**	**659.239-**
27	-	kalkulatorische Kosten	3-	0	6-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**585.223-**	**631.318-**	**659.245-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**20.846.370-**	**21.871.376-**	**21.550.814-**

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung plant die Verwaltung mit einem voraussichtlichen ordentlichen Ergebnis von rd. -20,9 Mio. € (2026: -21,2 Mio. €). Auf der Ertragsseite werden Mehrerträge in Höhe von rd. 3,5 Mio. € prognostiziert, wohingegen auf der Aufwandsseite Mehraufwendungen von rd. 3,2 Mio. € eingeplant wurden.

Die Steuern und ähnliche Abgaben beinhalten die Wohngeldnettoentlastung des Landes aus dem Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II –Empfänger von 6,45 Mio. € (2026: 5,7 Mio. €).

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung mit rd. 61,7 Mio. € (+2,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr). Hiervon entfallen rd. 0,15 Mio € auf die zu erwarteten Zuwendungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG. Des Weiteren sind bei den Zuweisungen die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von rd. 61,5 Mio. € (+2,5 Mio. € ggü. Vorjahr) beinhaltet. Die Veränderung ist auf die zum Zeitpunkt der Planung 2027 gültige Bundesbeteiligung von 73,3 % zurückzuführen. Im Vergleich zur Quote des Vorjahres ergibt sich eine Steigerung um 0,8 %. Infolgedessen ist von einer höheren Bundesbeteiligung auszugehen. Die Entwicklung der Bundesbeteiligung in den letzten Jahren sowie deren Zusammensetzung lässt sich anhand folgender Übersicht veranschaulichen:

Bundesbeteiligung gemäß Bundesbeteiligungsfestlegungsverordnung - Baden-Württemberg

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Baden-Württemberg gesamt (Planwerte)	**52,9%**	**52,1%**	**76,4%**	**74,4%**	**71,5%**	**71,5%**	**71,9%**	**72,1%**	**72,5%**	**73,3%**
Sockelbetrag (§ 46 Abs. 6 SGB II)	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%
Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 7 SGB II) (1,2 %) incl. finanzieller Entlastung der Kommunen (§ 46 Abs. 7 SGB II)	7,9%	3,3%	27,7%	26,2%	35,2%	35,2%	35,2%	35,2%	35,2%	35,2%
Bildung und Teilhabe (§ 46 Abs. 8 SGB II)	4,3%	4,6%	5,2%	4,7%	4,7%	4,7%	5,1%	5,3%	5,7%	6,5%
Flüchtlingsbedingte KdU (§ 46 Abs. 9 SGB II) (bis 2021)	9,1%	12,6%	11,9%	11,9%	-	-	-	-	-	-
Summe	52,9%	52,1%	76,4%	74,4%	71,5%	71,5%	71,9%	72,1%	72,5%	73,3%

Die sonstigen Transfererträge beinhalten die „Rückzahlung gewährter Hilfen“ von insgesamt 0,6 Mio. € (+0,1 Mio. €), die sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Leistungen für Unterkunft und Rückzahlungen von Mietkautionen zusammensetzen.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen umfassen die Beträge, die das Jobcenter dem Rhein-Neckar-Kreis für die kommunalen Mitarbeitenden (Personal- und Sachkosten) im Rahmen der Umsetzung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erstattet. Sowohl die Kostenerstattungen als auch die Aufwendungen werden anteilig auf die Produkte der Produktgruppe Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II, insbesondere auf die Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende verteilt. Bei der Schlüsselposition wurden für 2027 anteilig rd. 5,4 Mio. € bei den Kostenerstattungen geplant. Im Gegenzug ist der Kreis nach § 46 Abs. 3 SGB II zur Leistung des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) von 15,2 % der Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters verpflichtet. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist dafür bei der Schlüsselposition anteilig ein Ansatz von rd. 4,4 Mio. € vorgesehen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Diese stellen die eigentlichen Sozialleistungen dar. Die Aufwendungen werden nicht mehr direkt vom kommunalen Träger, sondern über das Jobcenter an die Leistungsempfänger ausgezahlt und sind deshalb nicht mehr als Transferaufwendungen, sondern bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu planen und zu bewirtschaften. Der Planansatz für die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende wird aufgrund der Entwicklung der Inflationsrate, der Miet- und Energiekosten gegenüber dem Vorjahr von 82,1 Mio. € auf rd. 85,0 Mio. € erhöht. Nach der Prognose des Jobcenters ergeben sich bei der Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung dadurch anteilige Mehraufwendungen von rd. 2,9 Mio. €.

Mit Zusammenführung der zuvor vom Rhein-Neckar-Kreis und den Agenturen für Arbeit Heidelberg und Mannheim erbrachten Leistungen der Grundsicherung (SGB II) und der Bildung der Gemeinsamen Einrichtung ergaben sich auch finanzielle Verknüpfungen zwischen Jobcenter und Rhein-Neckar-Kreis. Diese spiegeln sich in der Finanzplanung des Jobcenters und in der Haushaltsplanung des Kreises wider. Im Haushaltsplan des Kreises werden sie insbesondere im Budget des Sozialamtes aber auch in anderen Bereichen abgebildet und sind in der nachfolgenden Tabelle nachrichtlich zusammengestellt:

Jobcenter - Rhein-Neckar-Kreis
Produktgruppe 31.20 (Budget 2.1 und 2.4)
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II (3120*)

		Haushaltsplan 2027	
		SGB II	Erstattungen von/an Jobcenter
+	Steuern und ähnliche Abgaben (Weitergabe Wohngeldnetto-Entlastung Land)	6.450.000 €	
+	Zuweisungen und Zuschüsse (Soziallastenausgleich, Leistungsbeteiligung des Bundes)	61.702.800 €	
+	Sonstige Transfererträge	600.000 €	
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, **davon**	6.251.700 €	
	Personalkostenerstattung durch das Jobcenter (GE)		6.203.000 €
	Erstattung von Serviceleistungen durch das Jobcenter (GE)		48.700 €
+	Sonstige ordentliche Erträge	33 €	
=	**Ordentliche Erträge**	**75.004.533 €**	**6.251.700 €**
-	Personalaufwendungen	-6.542.996 €	
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-776 €	
-	Planmäßige Abschreibungen	-40.162 €	
-	Transferaufwendungen	-754.000 €	
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen, **davon**	-94.400.845 €	
	Leistungsbeteiligung RNK	-88.920.000 €	
	Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA)		-5.074.200 €
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**-101.738.779 €**	**-5.074.200 €**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-26.734.247 €**	

THH2	**Soziales und Jugend**
2_1	**Sozialamt**
3210-20	**Leis.n.Teil2 SGB IX-EingliederHilferecht**
321000	**Eingliederungshilfe für beh. Menschen**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.021.210	6.816.200	6.671.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	6.188.435	6.000.000	6.000.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	684	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.458.095	9.060.000	16.553.400
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	103	873	889
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.668.527**	**21.877.073**	**29.225.289**
12	-	Personalaufwendungen	6.006.524-	6.550.163-	6.921.364-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.123-	23.499-	16.411-
15	-	Abschreibungen	5.660-	1.712-	3.693-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	160.924.141-	156.770.000-	177.410.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.758-	172.625-	153.020-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**167.211.206-**	**163.517.999-**	**184.504.488-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**140.542.679-**	**141.640.926-**	**155.279.199-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**2.435.230-**	**2.238.870-**	**2.467.243-**
27	-	kalkulatorische Kosten	286-	0	342-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.435.516-**	**2.238.870-**	**2.467.585-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**142.978.196-**	**143.879.796-**	**157.746.784-**

Erläuterungen:

Das Eingliederungshilferecht ist mit einem eingeplanten ordentlichen Ergebnis von rd. -155,3 Mio. € (2026: -141,6 Mio. €) die finanziell bedeutendste Hilfeart im Teilhaushalt 2. Im Gegensatz zum Vorjahr werden auf der Ertragsseite Mehrerträge von rd. 7,3 Mio. € erwartet und aufwandsseitig mit Mehraufwendungen von rd. 21,0 Mio. € geplant. Saldiert ergibt sich somit im ordentlichen Ergebnis eine Abweichung zum Planansatz des Vorjahrs von rd. 13,7 Mio. €.

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 6,7 Mio. €, was einer Verringerung von 0,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Ansatz beinhaltet den Soziallastenausgleich nach § 21 FAG anteilig mit 1,2 Mio. € sowie Erstattungen des Landes für den Ausgleich kommunaler Aufwendungen der schulischen Inklusion (2,5 Mio. €) und Erstattungen für die Schulbegleitungen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Höhe von ca. 3,0 Mio. €.

Die sonstigen Transfererträge umfassen den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen von rd. 0,5 Mio. €, übergeleitete Unterhaltsansprüche von rd. 0,5 Mio. €, die Rückzahlung gewährter Hilfen von rd. 1,8 Mio. € sonstige Ersatzleistungen von 0,1 Mio. € und die Leistungen von Sozialleistungsträgern von rd. 3,1 Mio. €.

Mit Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) am 16.12.2016 erfolgte ein Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe. Durch die Herauslösung der Aufgabe aus dem SGB XII handelt es sich bei der Eingliederungshilfe um eine neue Aufgabe für den vom Land zu bestimmenden Träger der Eingliederungshilfe. Sämtliche Veränderungen unterliegen daher der Konnexität. Für die Erstattung der BTHG bedingten Mehrkosten wurde ein Erstattungsbetrag von rd. 16,5 Mio. € bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen veranschlagt (2026: rd. 9,0 Mio. €).

Die geplanten Transferaufwendungen beinhalten die Sozialleistungen außerhalb von Einrichtungen von rd. 177,4 Mio. € (2026: 156,8 Mio. €). Die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 20,6 Mio. € sind durch Entgelt- und Fallzahlensteigerungen bedingt. Bei der Kalkulation des Ansatzes wurde auf der Grundlage des für das Jahr 2026 erwarteten Mehrbedarfs von 12 Mio. € eine Tarifsteigerung von 2,5 % und ein Plus bei den Fallzahlen von 2 % berücksichtigt.

Weitere Produkte des Budgets 2.1

Im Folgenden werden weitere, für das Budget des Sozialamts relevante Produkte anhand ihrer anteiligen ordentlichen Ergebnisse dargestellt:

311003 Hilfen zur Gesundheit	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	1.088	15.054	97.853
Ordentliche Aufwendungen	-375.027	-5.942.368	-6.689.006
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-373.939	-5.927.314	-6.591.153

311004 Hilfen für blinde Menschen	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	530	20.025	38.224
Ordentliche Aufwendungen	-127.661	-2.027.481	-1.970.968
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-127.131	-2.007.456	-1.932.744

311007 Hilfen zur Überwind. bes. soz. Schwierigkeiten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	37.265	40.018	54.619
Ordentliche Aufwendungen	-2.165.678	-1.870.165	-2.131.535
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.128.413	-1.830.147	-2.076.916

312006 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	355.332	370.808	404.209
Ordentliche Aufwendungen	-658.535	-3.809.370	-3.832.693
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-303.202	-3.438.562	-3.428.484

319001 Leist. f. Bildung u. Teilhabe n. § 6b BKGG, Kinderzuschlagsempfänger	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	10.676	43	44
Ordentliche Aufwendungen	-253.898	-1.131.793	-1.472.700
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-243.222	-1.131.750	-1.472.656

319002 Leistungen f. Bildung u. Teilhabe n. § 6b BKGG, Wohngeldempfänger	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Ordentliche Erträge	6.755	43	44
Ordentliche Aufwendungen	-253.903	-1.081.795	-1.072.702
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-247.147	-1.081.752	-1.072.658

THH2	**Soziales und Jugend**
2_2	**Jugendamt**

Budgetverantwortung: Frau S. Keppler

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen:		Produkte:	
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	362001	Kinder- und Jugendarbeit
		362002	Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen i. R. SGB VIII
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	363001	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung
		363002	Förderung der Erziehung in der Familie
		363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention
		363004	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren
		363005	Beistandschaft / Amtsvormundschaft
		363006	Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	365001	Tageseinrichtungen für Kinder
		365002	Kindertagespflege
		365003	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
36.80	Kooperation und Vernetzung	368001	Kooperation und Vernetzung
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen	369001	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

362001 Kinder- und Jugendarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet Angebote öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger im Rahmen der Jugendarbeit, der Förderung der Jugendverbände und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach SGB VIII; Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger z. B: Kinder- und Jugendkulturarbeit, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, internationale Jugendbegegnung, Ferienmaßnahmen, Medienarbeit, erlebnisorientierte Projekte und Sport, mobile spielpädagogische Angebote, Jugendberatung, interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen; Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Ziele:
Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen; Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen

362002 Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit in Schulen im Rahmen SGB VIII

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, nach § 13 SGB VIII

Die Jugendsozialarbeit umfasst insbesondere:
- Jugendberufshilfe
- Mobile Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit

Allgemeine Ziele:
Sicherstellung eigenständiger Existenzsicherung und sozialer Integration; Gewährleistung bedarfsgerechter Angebote im Rahmen der Jugendberufshilfe, Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit; Abbau von Benachteiligungen; Kooperation und Vernetzung zwischen Kommune und Wirtschaft, Kammern, Arbeitsamt, Schule, öffentlichen und freien Trägern, Ehrenamtlichen

Produktgruppe: 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

363001 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Sozial- und Lebensberatung, z. B.:
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Beratung Alleinerziehender
- allgemeine Familienberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen

ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten

Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung:
Beratung von Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe unter Hinweis auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen

Allgemeine Ziele:
Schaffung oder Erhaltung positiver Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen; Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes (persönliche und / oder wirtschaftliche Hilfe)

363002 Förderung der Erziehung in der Familie

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und Konflikte in der Familie gewaltfrei lösen können.

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII:
- Familienbildung durch Qualifizierung und Wissensvermittlung, Anregung, Begleitung, Unterstützung v. Familienselbsthilfeprojekten
- Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung
- Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII:
Betreuung der Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen nach § 20 SGB VIII:
Unterstützung eines Elternteils bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes, wenn der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe ausfällt

Allgemeine Ziele:
Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung und Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten; Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie, Unterstützung der Familie bei Notsituationen; Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt

363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Hilfe zur Erziehung; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gemäß § 35a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 SGB VIII; Hilfe für junge Volljährige; Inobhutnahme

Die Ausgestaltung der Leistungen kann erfolgen durch: Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe / Familienpflege, Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und weiteren Formen der Hilfe.

Allgemeine Ziele:
Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen; Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten; Sicherung des Verbleibs der Kinder und Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie; Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung von individuellen Entwicklungsproblemen und Begleitung bei der schulischen Förderung; Abbau und Vermeidung von sozialen und materiellen Benachteiligungen

363004 Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII; JGG; AdVermiG

Das Produkt beinhaltet die Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG), die Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung und die Mitwirkung beim Familiengericht.

Allgemeine Ziele:
Angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren; Integration des Kindes in die neue Familie auf Dauer als eigenes Kind; Abwendung einer Gefährdung Minderjähriger durch die Einschaltung eines Gerichts

363005 Beistandschaft / Amtsvormundschaft

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Beistandschaft:
Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem alleinsorgeberechtigten Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen; Führung der auf Antrag des alleinsorgeberechtigten Elternteils eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder

Beratung und Unterstützung ohne / außerhalb formelle(r) Beistandschaft:
Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1, 2 und 4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII)

Amtsvormundschaft / Pflegschaft:
Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes; Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge; Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang

Allgemeine Ziele:
Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts; Sicherung von Rechtspositionen; Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

36300604 Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Bereitstellung von Einrichtungen der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien; dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für Personal

Allgemeine Ziele:
Deckung des Bedarfs an Räumlichkeiten, Einrichtungen und Unterkunftsplätzen im Rahmen der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktgruppe: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

365001 Tageseinrichtungen für Kinder

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Kinderkrippe, Kindergarten, Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Einrichtungen mit integrativen Gruppen in verschiedenen Betriebsformen, z. B. Halbtags- und Ganztagsgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort, Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung; Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld; Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten

Allgemeine Ziele:
Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, durch:
- Altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder
- Geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen
- Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten
- Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern

Familienentlastung / Unterstützung; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

365002 Kindertagespflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes nach § 23 SGB VIII durch:
- Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten
- Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen
- Finanzierung der Kindertagespflege

Allgemeine Ziele:
Bedarfsgerechte Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen; Förderung und Unterstützung von Zusammenschlüssen von Tagespflegepersonen
ansonsten wie Produkt 36.50.01

365003 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Übernahme von Teilnahme- bzw. Kostenbeiträgen nach § 90 Abs. 3 SGB VIII einschl. Prüfung der Voraussetzungen, und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern / des Elternteils

Allgemeine Ziele:
Vermeidung unzumutbarer finanzieller Belastung von Eltern und ihren Kindern durch die Feststellung der zumutbaren Belastung unter Anwendung des Sozialhilferechts nach §§ 82 bis 85, 87, 88 und 92a SGB XII

Produktgruppe: 36.80 Kooperation und Vernetzung

368001 Kooperation und Vernetzung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Leistungen, die über allgemeine Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktgruppen 36.20 bis 36.50 hinausgehen.
Dies können insbesondere sein: Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum; Kooperation und Vernetzung insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und Sozialhilfe und anderen (vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII); Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit; Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich; Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen; Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen; Initiierung / Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu sozialen Problemen im Gemeinwesen; Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen sozialen Gruppen; Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen

Allgemeine Ziele:
Identifikation der Bewohner / -innen mit ihrem Sozialraum; Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für jungen Menschen und ihre Familien sowie eines kinder- und familienfreundlichen Umfelds

Produktgruppe: 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

369001 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: UVG

Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen; Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

Allgemeine Ziele:
Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anteil der unter 21-jährigen Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises, die individuelle Jugendhilfen erhalten	3,30 %	3,20 %	3,40 %
Anzahl der unter 21-jährigen Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises, die individuelle Jugendhilfen erhalten	3.715	3.600	4.000
- davon Anzahl der unter 21-Jährigen, die Hilfen nach § 35 a SGB VIII erhalten	1.392	1.300	1.650
- davon Anzahl der unter 21-Jährigen, die in stationären Maßnahmen untergebracht sind	392	419	420
Anzahl der laufenden Fälle, die Unterhaltsvorschussleistungen erhalten	3.753	3.700	3.700
Anzahl der Beistandschaften	1.344	1.300	1.300
Laufende Fälle der Jugendgerichtshilfe	920	1.100	920
Anzahl der familiengerichtlichen Verfahren allgemeiner sozialer Dienst	1.150	800	800
Anzahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)	225	200	200

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	68,65	69,03	70,09
Beschäftigte	196,93	199,23	198,17

THH2 Soziales und Jugend

2_2 Jugendamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.520.163	16.173.300	14.481.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	10.230.602	9.800.000	10.150.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.140.951	3.653.000	3.381.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.502.024	25.049.800	24.124.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.602	3.000	3.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**50.410.941**	**54.679.100**	**52.139.900**
12	-	Personalaufwendungen	22.946.242-	24.480.248-	24.563.261-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.845-	235.500-	160.500-
15	-	Abschreibungen	858.718-	537.900-	806.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	142.750.112-	144.589.500-	166.223.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.553.009-	8.008.775-	8.328.475-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**175.340.926-**	**177.851.923-**	**200.081.536-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**124.929.985-**	**123.172.823-**	**147.941.636-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.613.852-	7.754.294-	8.953.126-
23	-	kalkulatorische Kosten	552-	100-	300-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.614.404-**	**7.754.394-**	**8.953.426-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**132.544.389-**	**130.927.217-**	**156.895.062-**

THH2 Soziales und Jugend

2_2 Jugendamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	47.780.704	54.679.100	52.139.900	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.298.695-	177.316.725-	199.275.536-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**125.517.991-**	**122.637.625-**	**147.135.636-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.864-	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.864-**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**2.864-**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**125.520.855-**	**122.637.625-**	**147.135.636-**	**0**

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis im Budget des Jugendamtes beträgt für das Haushaltsjahr 2027 rd. -147,9 Mio. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich ein Mehrbedarf von 24,7 Mio. €, der aus Mindererträgen in Höhe von rd. 2,5 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 22,2 Mio. € entsteht.

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2027 liegen bei rd. 52,1 Mio. € und setzen sich wie folgt zusammen:

Bei den Zuweisungen und Umlagen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 14,5 Mio. €, was einer Reduzierung von 1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung ist der Wegfall einer einmaligen Nachzahlung für die schulische Inklusion der Jahre 2020-2025 in Höhe von 3,3 Mio. €, die im Jahr 2026 bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien eingeplant war. Gleichzeitig wurde der Planansatz für die schulische Inklusion für das Planjahr 2027 angepasst und um 1,0 Mio. € erhöht. Bei der Schulbegleitung wurden die landesweiten Zuweisungen im Rahmen des angekündigten Finanzpaketes zur Entlastung der kommunalen Haushalte gegenüber dem Vorjahr auf 90 Mio. € (+43 Mio. €) erhöht. Infolgedessen erhöht sich der Anteil des Jugendamtes um 0,6 Mio. € auf 1,2 Mio. €.

Bei den sonstigen Transfererträgen erhöhen sich die Kostenbeiträge um 0,3 Mio. € und sind somit mit einem Ansatz von rd. 10,1 Mio. € eingeplant (siehe Erläuterungen bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien).

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Elternbeiträge für Kindertagespflege) werden Mindererträge in Höhe von 0,3 Mio. € erwartet. Somit plant die Verwaltung im Haushaltsjahr 2027 mit einem Ansatz von rd. 3,4 Mio. €. Ursächlich für die Mindererträge ist die zunehmend geringere Inanspruchnahme von Kindertagespflegepersonen von Familien u.a. aufgrund des demografischen Wandels und einer steigenden Anzahl von alternativen Betreuungsangeboten.

Der Ansatz für die Kostenerstattungen und Kostenumlagen verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,9 Mio. € auf insgesamt 24,1 Mio. €. Diese Entwicklung ergibt sich aus dem Wegfall der im Vorjahr eingeplanten Einmalerstattung vom Land im Rahmen des Belastungsausgleichs bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 2,0 Mio. €. Demgegenüber ergeben sich aufgrund von höheren Transferaufwendungen Steigerungen bei den Erstattungen/Beteiligungen vom Land in Höhe von 1,0 Mio. €. Zusätzliche Mehrerträge werden außerdem auf Grundlage der Prognose für 2026 bei den Erstattungen von Gemeinden (über diverse Produkte verteilt) von 0,1 Mio. € erwartet.

Die ordentlichen Aufwendungen wurden für das Haushaltsjahr 2027 mit rd. 200,1 Mio. € geplant (2026: 177,9 Mio. €). Der Mehrbedarf in Höhe von rd. 22,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist bei den folgenden Punkten zu verzeichnen:

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 0,1 Mio. € und steigen somit auf rd. 24,6 Mio. € an.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geht die Verwaltung von einem Minderbedarf in Höhe von rd. 75 T€ aus. Somit liegt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2027 bei 161 T€. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den verminderten Mietaufwand an den EBVIT für die Räumlichkeiten vom Haus des Jugendrechts zurückzuführen.

Der Ansatz der Transferaufwendungen erhöht sich voraussichtlich um rd. 21,6 Mio. € auf insgesamt 166,2 Mio. €. Hauptursächlich hierfür sind Steigerungen um 20,9 Mio. € bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien. Bei der Schlüsselposition Förderung der Kindertagespflege sind Minderaufwendungen von rd. 2,4 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresplanung zu verzeichnen. Des Weiteren ergeben sich höhere Aufwendungen bei der Finanzierung / Förderung und Übernahme von Teilnahmebeiträgen (+ 1,1 Mio. €) und bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (+1,3 Mio. €). Genauere Entwicklungen hierzu können den Erläuterungen zu den entsprechenden Schlüsselpositionen entnommen werden. Des Weiteren erhöhen sich beim Produkt Förderung der Erziehung in der Familie auf Basis der Prognose 2026 sowie Tarif- und Fallsteigerungen die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. €.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,3 Mio. € auf insgesamt 8,3 Mio. € erhöht. Die Mehraufwendungen entstehen hauptsächlich bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien. Maßgeblich für die Steigerung ist das zu erwartende Ergebnis 2026.

Im Folgenden werden die Schlüsselpositionen

363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
365002 Förderung/Vermittlung von Kindern in Tagespflege
365003 Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
369001 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

näher betrachtet.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_2	**Jugendamt**
363003-21	**Individuelle Hilfen für junge Menschen**
363003	**Ind. Hilfen f. junge Mensch. u ihre Fam.**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.031.859	4.973.400	3.271.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	3.398.114	3.200.000	3.500.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	847	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.630.055	14.921.800	14.921.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.598	1.204	1.204
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**20.066.472**	**23.096.404**	**21.694.204**
12	-	Personalaufwendungen	9.343.470-	9.959.993-	10.010.656-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.530-	57.107-	54.101-
15	-	Abschreibungen	29.992-	215.685-	323.367-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	109.755.273-	111.039.000-	131.932.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.868.844-	2.385.505-	2.769.919-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**122.065.110-**	**123.657.290-**	**145.090.643-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**101.998.638-**	**100.560.886-**	**123.396.439-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**2.932.094-**	**3.111.023-**	**3.591.994-**
27	-	kalkulatorische Kosten	211-	40-	120-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.932.305-**	**3.111.063-**	**3.592.115-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**104.930.943-**	**103.671.949-**	**126.988.554-**

Erläuterungen:

Die Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien stellt den Kernbereich der Jugendhilfe dar und ist die finanziell bedeutendste Hilfeart des Jugendamtes. Sie beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung, Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige. Die Jugendhilfemaßnahmen dieser Schlüsselposition umfassen sowohl stationäre als auch ambulante Hilfen des Jugendamtes. Das anteilige ordentliche Ergebnis bei der Individuellen Hilfe für junge Menschen und ihre Familien beträgt für das Jahr 2027 voraussichtlich rd. -123,4 Mio. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ist hier eine Negativentwicklung von rd. 22,8 Mio. € zu verzeichnen.

Bei den Zuweisungen und Umlagen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 3,3 Mio. € (2026: 5,0 Mio. €). Diese Entwicklung begründet sich hauptsächlich mit dem Wegfall der Nachzahlung der Jahre 2020 – 2025 bei der Zuweisung für die schulische Inklusion, die das gemeinsame Lernen und Leben von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung an Regelschulen beinhaltet. Hierfür waren im Haushaltsjahr 2026 rd. 3,3 Mio. € eingeplant. Gleichzeitig wurde der Planansatz für die schulische Inklusion 2027 gegenüber dem Vorjahr um +1,0 Mio. € fortgeschrieben und mit 1,5 Mio. € veranschlagt. Durch die Änderung des Inklusionsausgleichsgesetztes, das am 01.01.2026 in Kraft getreten ist, werden künftig die tatsächlich anfallenden Aufwendungen vom Land spitz erstattet. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler, die einen festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben und in einer öffentlichen oder Privaten allgemeinbildenden Schule inklusiv beschult werden. Das neue Verfahren ersetzt die bisher gewährten pauschalen Landeszuweisungen, die bei Weitem nicht auskömmlich waren. Für die Schulbegleitung an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, bei der es sich um eine individuelle Form der persönlichen Assistenz und Eingliederungshilfe für Schülerinnen und Schüler mit einer seelischen Behinderung handelt, sind Mehrerträge von rd. 0,6 Mio. € vorgesehen, so dass sich der Ansatz 2027 auf 1,2 Mio. € beläuft. Die Zuweisungen sind Bestandteil des angekündigten Finanzpaket des Landes zur Entlastung der kommunalen Haushalte. Danach werden die landesweiten Zuweisungen ggü. dem Vorjahr um 43 Mio. € auf 90 Mio. € erhöht. Gleichwohl liegen diese weit unter den für die Schulbegleitung anfallenden Kosten. Bei den Zuweisungen vom Land gemäß § 29d des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) für die Integration und die Betreuung von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern (UMA) sind - wie im Vorjahr - 0,5 Mio. € vorgesehen.

Die sonstigen Transfererträge ergeben sich aus dem Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (Kostenbeiträge). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2027 erhöht sich um rd. 0,3 Mio. € auf nun insgesamt 3,5 Mio. €. Grund für die Erhöhung des Ansatzes ist das prognostizierte Rechnungsergebnis 2026.

Der Ansatz für die Kostenerstattungen und Kostenumlagen liegt bei rd. 14,9 Mio. € und verändert sich somit im Vergleich zum Vorjahr nicht. Hauptbestandteil sind hier die Kostenerstattungen für UMA in Höhe von 13,0 Mio. €. Den Erträgen stehen Transferaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Aufnahme der UMA haushaltsneutral erfolgt. Daneben sind Erstattungen von 1,9 Mio. € vorgesehen. Hierbei handelt es sich u.a. um Erstattungen anderer Jugendhilfeträger bei Übergang von Zuständigkeiten, um Kostenerstattungsfälle in der Vollzeitpflege nach § 86 Abs. 6 SGB VIII und um Kostenerstattungen für Inobhutnahmen nach § 87 SGB VIII (jeweils in Verbindung mit §§ 89ff, SGB VIII).

Die Personalaufwendungen bewegen sich mit rd. 10 Mio. €. auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Ansatz der Transferaufwendungen erhöht sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um 20,9 Mio. € auf rd. 131,9 Mio. €. Der Ansatz 2027 wurde auf der Grundalge der aktuellen Hochrechnung 2026, die einen Mehrbedarf von 10 Mio. € prognostiziert, ermittelt. Darüber hinaus wurden Tarifsteigerungen von 2,5 % und ein Plus bei den Fallzahlen von 6,5 % berücksichtigt. Dabei orientiert sich der Anstieg der Fallzahlen an der Entwicklung im Jahr 2026 und den Durchschnittswerten der Vorjahre.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 2,8 Mio. € (2026: 2,4 Mio. €). Der Mehrbedarf von rd. 0,4 Mio. € ist insbesondere auf höhere Aufwendungen für die Erstattungen an Gemeinden zurückzuführen, die an das prognostizierte Rechnungsergebnis 2026 angepasst sind.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_2	**Jugendamt**
365002-21	**Förderung von Kindern in Tagespflege**
365002	**Förd/Vermit. Kindertagespflege (ab 2014)**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.520.274	10.234.900	10.244.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.135.751	3.650.000	3.378.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	126	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.624	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	832	175	175
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**13.679.606**	**13.885.075**	**13.623.075**
12	-	Personalaufwendungen	1.191.815-	1.334.413-	1.640.050-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.663-	5.198-	4.906-
15	-	Abschreibungen	839-	31.396-	47.070-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	7.704.730-	10.000.000-	7.640.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.998.572-	5.050.351-	5.127.326-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.901.620-**	**16.421.357-**	**14.460.052-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**222.014-**	**2.536.282-**	**836.977-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**435.512-**	**452.851-**	**522.863-**
27	-	kalkulatorische Kosten	31-	6-	18-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**435.544-**	**452.857-**	**522.880-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**657.558-**	**2.989.139-**	**1.359.857-**

Erläuterungen:

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Förderung von Kindern in Tagespflege liegt für das Jahr 2027 bei rd. -0,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich somit der Bedarf um rd. 1,7 Mio. €. Dies ergibt sich saldiert aus Mindererträgen von rd. 0,2 Mio. € und Minderaufwendungen von rd. 1,9 Mio. €.

Mit der Förderung des Landes in Höhe von 68 % der Betriebsausgaben der Kleinkinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege erhält der Rhein-Neckar-Kreis Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich für die Kleinkindbetreuung nach § 29c FAG. Für die Erstattungen wird gegenüber dem Vorjahr ein unveränderter Ansatz von 10,2 Mio. € eingeplant.

Der Ansatz der öffentlich-rechtlichen Entgelte verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € und liegt bei rd. 3,4 Mio. €. Hier werden die Elternbeiträge und Benutzungsgebühren ausgewiesen. Ursächlich für die Mindererträge ist die zunehmend geringere Inanspruchnahme von Kindertagespflegepersonen von Familien u.a. aufgrund des demografischen Wandels und einer steigenden Anzahl von alternativen Betreuungsangeboten.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 0,3 Mio.€ auf insgesamt rd. 1,6 Mio. €.

Bei den Transferaufwendungen (Zuschüsse an übrige Bereiche -2,4 Mio. €) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Erstattungen an übrige Bereiche + 0,1 Mio. €) plant die Verwaltung mit geringeren Erstattungen an die Tagespflegepersonen von insgesamt rd. 2,3 Mio. €. Hauptursächlich für die Reduktion sind geringere Geldleistungen gemäß §23 SGB VIII aufgrund der rückläufigen Inanspruchnahme von Kindertagespflegepersonen.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_2	**Jugendamt**
365003-21	**Finanz. Förd. Übernahm. v. Teilnahmebeit**
365003	**Finanz. Förd. Übernah. v Teilnahmebeitr.**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	966.952	965.000	965.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	337.787	300.000	350.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	63	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.758	0	50.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	416	95	95
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.409.976**	**1.265.095**	**1.365.095**
12	-	Personalaufwendungen	513.045-	696.717-	455.383-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.832-	2.830-	2.671-
15	-	Abschreibungen	3.977-	17.096-	25.631-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	6.493.966-	6.334.500-	7.450.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.786-	27.417-	18.256-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.030.606-**	**7.078.560-**	**7.951.941-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.620.630-**	**5.813.464-**	**6.586.845-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**217.756-**	**246.587-**	**284.709-**
27	-	kalkulatorische Kosten	16-	3-	10-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**217.772-**	**246.590-**	**284.719-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.838.402-**	**6.060.054-**	**6.871.564-**

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Finanzierung, Förderung und Übernahme von Teilnahmebeiträgen liegt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2027 bei rd. -6,6 Mio. € (2026: rd. -5,8 Mio. €).

Der Mehrbedarf ergibt sich hauptsächlich bei den Transferaufwendungen. Hier prognostiziert die Verwaltung einen höheren Bedarf gegenüber dem Vorjahr von rd. 1,1 Mio. €. Der Ansatz für das Jahr 2027 liegt somit bei rd. 7,4 Mio. €. Dieser Anstieg ist u.a. auf einen moderaten Fallzahlenanstieg von 5 % sowie auf höhere Beiträge der Tageseinrichtungen zurückzuführen. Außerdem erreicht die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetz (GaföG) die nächste Stufe. Nach dem Start im Vorjahr (für Kinder der 1. Klasse) haben nun alle Kinder der 1. und 2. Klassenstufe einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung. Dies führt zu einer zusätzlichen Fallzahlensteigerung und entsprechend höheren Transferaufwendungen. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden.

THH2	**Soziales und Jugend**
2_2	**Jugendamt**
3690-21	**Unterhaltsvorschussleistungen**
369001	**Leist. nach d. Unterhaltsvorschussgesetz**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	145	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	6.351.814	6.200.000	6.200.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	156	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.311.274	10.125.000	9.150.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.034	222	222
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.664.422**	**16.325.222**	**15.350.222**
12	-	Personalaufwendungen	1.641.742-	1.669.602-	1.672.046-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.040-	6.586-	6.216-
15	-	Abschreibungen	816.951-	39.783-	59.644-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	14.289.946-	14.100.000-	15.400.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	379.714-	138.800-	142.481-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**17.135.392-**	**15.954.771-**	**17.280.386-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.470.970-**	**370.451**	**1.930.165-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**541.345-**	**573.818-**	**662.531-**
27	-	kalkulatorische Kosten	39-	7-	22-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**541.384-**	**573.825-**	**662.553-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.012.354-**	**203.374-**	**2.592.718-**

Erläuterungen:

Alleinerziehende, die keinen oder unregelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten, haben für das in ihrem Haushalt lebende Kind bis zur Volljährigkeit Anspruch auf Unterhaltsvorschuss. Der Staat tritt damit als „Ausfallbürge“ für den eigentlich unterhaltspflichtigen Elternteil ein. Der Anspruch auf Unterhaltsvorschussleistungen hängt nicht vom Einkommen des alleinerziehenden Elternteils ab. Unterhaltsvorschussleistungen sind vorrangig gegenüber den SGB II-Leistungen, Wohngeld und Kinderzuschlag zu beantragen. Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Unterhaltsvorschuss erhalten, wenn sie keine Leistungen nach SGB II beziehen oder durch die Unterhaltsleistung Hilfebedürftigkeit nach § 9 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch vermieden werden kann oder der alleinerziehende Elternteil bei gleichzeitigem SGB II-Bezug über Einkommen von mindestens 600 € verfügt. Ist der unterhaltspflichtige Elternteil ganz oder teilweise leistungsfähig, wird er vom Staat in Höhe des gezahlten Unterhaltsvorschusses in Anspruch genommen.

Mit dem endgültigen Belastungsausgleich infolge der Reform des Unterhaltsvorschusses reduziert sich die kommunale Beteiligungsquote von 30 % auf 27 % der Kosten beim Unterhaltsvorschuss. Außerdem dürfen die Stadt- und Landkreise 40 % der Erträge nach § 7 UVG (übergeleitete Unterhaltsansprüche) behalten.

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt für das Jahr 2027 rd. -1,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis somit um rd. 2,3 Mio. € (2026: +0,4 Mio. €). Dies ist auf Mindererträge von rd. 1,0 Mio. € sowie Mehraufwendungen von rd. 1,3 Mio. € zurückzuführen.

Der Ansatz der Transfererträge für das Haushaltsjahr 2027 gleicht dem des Vorjahres und liegt somit bei 6,2 Mio. €.

Bei den Kostenerstattungen des Landes rechnet die Verwaltung mit einem Ansatz von insgesamt 9,1 Mio. € (2026: 10,1 Mio. €). Diese Entwicklung ergibt sich hauptsächlich aus dem Wegfall der vom Land geleisteten Einmalerstattung im Rahmen des Belastungsausgleichs bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 2,0 Mio. €, die im Haushalt 2026 veranschlagt war. Gleichzeitig steigt unter Berücksichtigung der um 1,3 Mio. € höheren Transferaufwendungen nach dem UVG die Kostenbeteiligung des Landes für das Planjahr 2027 um 1,0 Mio. €. Das Land trägt hier 73 % der anfallenden Kosten.

Aufwandsseitig erhöhen sich die Ansätze gegenüber der Vorjahresplanung um rd. 1,3 Mio.€ auf nun insgesamt 17,3 Mio. €.

Der Ansatz der Personalaufwendungen liegt mit 1,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen erhöht sich der Ansatz um 1,3 Mio. € auf insgesamt 15,4 Mio. €. Die Erhöhung des Ansatzes ist auf die Entwicklung der Fallzahlen und der Prognose der Unterhaltsvorschussleistungen auf Basis des Haushaltsjahres 2026 zurückzuführen.

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen bleibt gegenüber dem Vorjahr mit 0,1 Mio. € unverändert.

THH2 Soziales und Jugend

2_3 Versorgungsamt

Budgetverantwortung: Frau M. Ahten

Produktbereich: 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht

Produktgruppen:	Produkte:
37.10 Schwerbehindertenrecht	371010122 Schwerbehindertenrecht
37.20 Soziales Entschädigungsrecht	3720010122 SED-Opferpensionen 3720020122 Soziales Entschädigungsrecht / SGB XIV

Produktgruppe: 37.10 Schwerbehindertenrecht

3710010122 Schwerbehindertenrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: SGB IX

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht; Ausstellung von Ausweisen, Beiblättern (einschließlich Wertmarken) und Streckenverzeichnissen; Nachprüfung der Verhältnisse; Abhilfeverfahren; Aufklärung und Beratung

Produktgruppe: 37.20 Soziales Entschädigungsrecht

3720010122 SED-Opferpensionen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: Drittes Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR i. V. m § 17 a StrRehaG

3720020122 Soziales Entschädigungsrecht / SGB XIV

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: 14. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XIV) – Soziale Entschädigung

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches; Berechnung der einzelnen Entschädigungsleistungen und deren laufenden Anpassungen; Versorgung und Betreuung des anspruchsberechtigten Personenkreises mit Leistungen der Krankenbehandlung, orthopädischen Versorgung sowie Teilhabe- und Fürsorgeleistungen.

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der Verfahren Schwerbehindertenrecht (Erst- und Neufeststellung)	30.414	30.000	30.000
Anzahl der Anträge Nebengesetze Sonstiges Soziales Entschädigungsrecht	620	480	590
davon im Zuständigkeitsbereich:			
- des Rhein-Neckar-Kreises	392	320	400
- des Landkreises Schwäbisch Hall	31	35	60
- des Main-Tauber-Kreises	17	20	30
- des Neckar-Odenwald-Kreises	41	35	40
- des Ostalbkreises	63	70	60

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	16,65	15,65	16,10
Beschäftigte	43,10	44,10	43,15

THH2 Soziales und Jugend

2_3 Versorgungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	263.165	250.000	400.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	535	800	500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**263.699**	**250.800**	**400.500**
12	-	Personalaufwendungen	4.155.093-	4.476.373-	4.273.367-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.278-	17.000-	19.000-
15	-	Abschreibungen	2.356-	200-	2.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.173.421-	1.128.855-	824.045-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.355.148-**	**5.622.428-**	**5.119.012-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.091.448-**	**5.371.628-**	**4.718.512-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.276.351-	2.555.792-	2.749.112-
23	-	kalkulatorische Kosten	161-	0	300-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.276.512-**	**2.555.792-**	**2.749.412-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.367.961-**	**7.927.420-**	**7.467.924-**

THH2 Soziales und Jugend

2_3 Versorgungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	263.524	250.800	400.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.360.571-	5.622.228-	5.116.412-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**5.097.047-**	**5.371.428-**	**4.715.912-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.097.047-**	**5.371.428-**	**4.715.912-**	**0**

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2027 ist ein ordentliches Ergebnis von rd. -4,7 Mio. € (2026: rd. -5,4 Mio. €) veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung des Bedarfs von rd. 0,7 Mio. €, der sich aus Mehrerträgen von rd. 0,2 Mio.€ sowie Minderaufwendungen von rd. 0,5 Mio.€ ergibt.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen plant die Verwaltung mit einem Haushaltsansatz von 0,4 Mio.€ (2026: rd. 0,25 Mio. €). Die Erträge sind auf die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Erstellung und Betreibung einer gemeinsamen Dienststelle „Versorgungsamt“ beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit den vier Landkreisen Schwäbisch Hall, Neckar-Odenwald-Kreis, Main-Tauber-Kreis und Ostalbkreis zurückzuführen. Die gemeinsame Dienststelle nimmt die Aufgaben nach dem Sozialen Entschädigungsrecht für die Vertragsparteien wahr und die damit verbundene Bearbeitung der laufenden Versorgungs- und Antragsfälle von Berechtigten. Das Landratsamt stellt für die sachgerechte Erledigung der Aufgaben das notwendige Personal zur Verfügung und sorgt für die nötige Sachausstattung. Im Gegenzug erstatten die Landkreise die ihnen jeweils anteilig zuzurechnenden personellen und sächlichen Aufwendungen für die erbrachten Leistungen. Die Mehrerträge resultieren aus einer Anpassung der Erträge in Bezug auf die zu erwartenden Antragszahlen der Partnerlandkreise für das Haushaltsjahr 2027.

Die Personalaufwendungen verringern sich um rd. 0,2 Mio. € auf rd. 4,3 Mio. €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um rd. 2 T€. Bei den Aus- und Fortbildungskosten erhöht sich der Ansatz um rd. 2 T€. Zudem wird bei dem Erwerb von geringwertigem Vermögen wie schon im Vorjahr kein Ansatz geplant.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen plant die Verwaltung mit Minderaufwendungen in Höhe von rd. 300 T€.
Bislang war die Personalausstattung des versorgungsärztlichen Dienstes durch das Land nicht ausreichend, um verhältnismäßige Bearbeitungszeiten einzuhalten. Insofern war der Einsatz von Außengutachten zwingend notwendig, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Von Seiten der Verwaltung wurde für das Jahr 2027 eine Bedarfsmeldung von 3 VZÄ im Versorgungsärztlichen Dienst an das Sozialministerium gerichtet. Dadurch konnte der Ansatz für die Außengutachten bzw. externen Gutachten sowohl im Schwerbehindertenrecht, als auch im sozialen Entschädigungsrecht reduziert werden (insgesamt -130 T€). Darüber hinaus sind die Auftragszahlen nach dem SGB IX rückläufig, was zu Minderaufwendungen von rd. 150 T€ führt. Der Ansatz für Vordrucke verringert sich außerdem um 7 T€. Insgesamt Betrachtet liegt der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Jahr 2027 bei rd. 800 T€ (2026: rd. 1,1 Mio. €).

THH2	Soziales und Jugend
2_4	Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

Budgetverantwortung: Herr J. Fahsel

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:		Produkte:	
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31100123 31100723	Planung/ Vertragswesen/ Förderung Hilfe zur Pflege Förderung Wohnungslosenhilfe
31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	31200223	Förderung Eingliederungsleistungen
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600123	Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege
31.70	Betreuungsleistungen	31700123	Förderung Betreuungsvereine
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31800823	Beratung und Angebote für ältere Menschen

Produktbereich: Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Produktgruppe:		Produkt:	
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	32100023	Planung/ Vertragswesen/ Förderung Eingliederungshilfe

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen:		Produkte:	
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36200123 36200223	Förderung Kinder- und Jugendarbeit Planung/ Förderung Jugendsozialarbeit
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36300623	Förderung Erziehungsberatung
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36500223	Förderung Kindertagespflege
36.80	Kooperation und Vernetzung	36800123	Planung/ Vertragswesen/ Förderung Jugendhilfe

Produktgruppe: 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

31100123 Planung / Vertragswesen / Förderung Hilfe zur Pflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Kreisseniorenplanung; Abschluss von Pflegesatzvereinbarungen; Qualitätssicherung in der Pflege; Anerkennung, Förderung und Planung der Unterstützungsangebote im Alltag

31100723 Förderung Wohnungslosenhilfe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Förderung der Wohnungslosenhilfe

Produktgruppe: 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

31200223 Förderung Eingliederungsleistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Förderung der Schuldnerberatung; Förderung der psychosozialen Betreuung

Produktgruppe: 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31600123 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege

Auftragstyp: Bedingte Pflichtaufgabe dem Grunde nach
Auftragsgrundlage: SGB XII

Förderung der Hilfe bei häuslicher Gewalt; Förderung der Selbsthilfe; Förderung von Projekten (Soziale Agenda)

Produktgruppe: 31.70 Betreuungsleistungen

31700123 Förderung Betreuungsvereine

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: BGB; BtG

Förderung der Betreuungsvereine

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

31800823 Beratung und Angebote für ältere Menschen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Altenhilfefachberatung; Förderung des Kreisseniorenrats

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht

32100023 Planung / Vertragswesen / Förderung Eingliederungshilfe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Sozialplanung für Menschen mit Behinderung; Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen; Qualitätssicherung in der Eingliederungshilfe; Förderung der Familienunterstützenden Dienste

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

36200123 Förderung Kinder- und Jugendarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung des Kreisjugendrings; Förderung des Fanprojektes TSG 1899 Hoffenheim

36200223 Planung / Förderung Jugendsozialarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung und Planung der Schulsozialarbeit; Förderung der Jugendberufshilfe

Produktgruppe: 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

36300623 Förderung Erziehungsberatung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung der Erziehungsberatung

Produktgruppe: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

36500223 Förderung Kinderbetreuung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung der Kinderbetreuung

Produktgruppe: 36.80 Kooperation und Vernetzung

36800123 Planung / Vertragswesen / Förderung Jugendhilfe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Jugendhilfeplanung; Planung der Kindertagesbetreuung; Abschluss von Leistungs- und Entgeltvereinbarungen; Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe; Förderung der Frühen Hilfen; Förderung von Projekten (Soziale Agenda)

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	4,50	4,50	4,65
Beschäftigte	6,75	6,75	6,60

THH2 Soziales und Jugend

2_4 Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	620.669	710.000	692.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	55.375	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.520	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**687.564**	**710.000**	**692.000**
12	-	Personalaufwendungen	1.060.254-	1.210.980-	1.212.389-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.805-	7.500-	6.000-
15	-	Abschreibungen	25.024-	21.500-	19.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	9.244.972-	10.449.000-	10.056.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.944-	21.955-	71.975-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.363.999-**	**11.710.935-**	**11.366.164-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9.676.435-**	**11.000.935-**	**10.674.164-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	226.530-	255.195-	329.952-
23	-	kalkulatorische Kosten	2.385-	1.900-	1.900-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**228.915-**	**257.095-**	**331.852-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.905.350-**	**11.258.030-**	**11.006.016-**

THH2 Soziales und Jugend

2_4 Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	686.480	710.000	692.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.319.779-	11.668.140-	11.346.364-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**9.633.299-**	**10.958.140-**	**10.654.364-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**9.633.299-**	**10.958.140-**	**10.654.364-**	**0**

Erläuterungen:

Die Zusammenführung der einzelnen Bereiche der Sozialplanung sowie die enge Verknüpfung der Planung mit dem Vertragswesen und der Förderung im sozialen Bereich im Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung ermöglicht inhaltliche, finanzielle und fachbereichsübergreifende Synergieeffekte bei der Angebotsentwicklung und Angebotsfinanzierung der sozialen Einrichtungen und Dienste im Rhein-Neckar-Kreis. Die gebündelte Verortung aller Förderungen an einer Stelle ermöglicht zudem die Umsetzung einer einheitlichen Förderstrategie im Rhein-Neckar-Kreis.

Das ordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2027 ist mit rd. -10,7 Mio. € (2026: rd. -11,0 Mio. €) veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Minderbedarf von rd. 327 T€, der sich saldiert aus Mindererträgen in Höhe von rd. 18 T€ sowie Minderaufwendungen in Höhe von rd. 345 T€ ergibt.

Die ordentlichen Erträge in Höhe von rd. 690 T€ (2026: rd. 710 T€) umfassen die Zuweisungen für folgende Projekte:

- Förderung der Bundesstiftung Frühe Hilfen in Höhe von rd. 250 T€
- Förderung des Landesprogramms STÄRKE in Höhe von rd. 200 T€
- Förderung des Projektes Jugendberufshelfer und Zuschüsse zur Förderung der Kindertagespflege insgesamt rd. 140 T€
- Förderung des Projektes „Präventionsnetzwerk Kinderarmut“ von rd. 34 T€
- Förderung des Projektes „Planungsraumorientierte Hilfen“ von rd. 16 T€
- Förderung des Projektes „Jung und Alt“ von rd. 16 T€
- Erstattung Mehraufwand Betreuungsorganisationsgesetz (BTOG) von rd. 30T€

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt rd. 11,4 Mio. € (2026: 11,7 Mio. €) und finden sich im Wesentlichen bei den Transferaufwendungen als Aufwendungen für Förderleistungen der Sozial- und Jugendhilfe wieder. Mit insgesamt rd. 10,1 Mio. € stellen die konzeptionellen Förderungen der Sozial- und Jugendhilfe eine bedeutende Größe im Budget des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung dar. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz um rd. 0,4 Mio. € gesunken. Näheres hierzu kann der untenstehenden Übersicht zu den einzelnen Förderbereichen und den entsprechenden Erläuterungen entnommen werden.

Weiterhin plant die Verwaltung mit gleichbleibenden Personalaufwendungen mit einem Ansatz von 1,2 Mio. €

Die Förderungen im sozialen Bereich im Überblick:

Förderbereich (Produktnummer)	**Plan 2026 in €**	**Plan 2027 in €**	**Differenz in €**
Förderung der Unterstützungsangebote im Alltag (31100123)	**124.000**	**124.000**	**0**
Förderung der Wohnungslosenhilfe (31100723)	**612.000**	**628.000**	**16.000**
Förderung der Schuldnerberatung / Förderung der Psychosozialen Betreuung (31200223)	**735.000**	**754.000**	**19.000**
Förderung der Hilfe bei häuslicher Gewalt / Förderung der Selbsthilfe / Förderung von Projekten (soziale Agenda) (31600123)	**1.127.000**	**667.000**	**-460.000**
Förderung der Betreuungsvereine (31700123)	**126.000**	**126.000**	**0**
Förderung des Kreisseniorenrats (31800823)	**113.000**	**38.000**	**-75.000**
Förderung der Familienunterstützenden Dienste (32100023)	**136.000**	**136.000**	**0**
Förderung des Kreisjugendrings / Förderung des Fanprojektes TSG 1899 Hoffenheim (36200123)	**359.000**	**320.000**	**-39.000**
Förderung der Schulsozialarbeit / Förderung der Jugendberufshilfe (36200223)	**2.856.000**	**3.193.000**	**337.000**
Förderung der Erziehungsberatung (36300623)	**2.930.000**	**3.006.000**	**76.000**
Förderung der Kinderbetreuung (36500223)	**614.000**	**393.000**	**-221.000**
Förderung der Frühen Hilfen / Landesprogramm STÄRKE / Förderung von Projekten (Soziale Agenda) (36800123)	**717.000**	**671.000**	**-46.000**
Summe	**10.449.000 €**	**10.056.000 €**	**-393.000 €**

Auf Grundlage der „Leitsätze zur integrierten Sozialplanung für den Rhein-Neckar-Kreis“ und dem „Förderkonzept für den sozialen Bereich für den Rhein-Neckar-Kreis“ hat die Verwaltung für alle Förderungen im sozialen Bereich eine fachliche Konzeption erarbeitet. Die Konzeptionen der Fördermaßnahmen wurden in den jeweiligen Ausschüssen beschlossen, so dass sich nun alle Förderungen in fachlicher und finanzieller Hinsicht an einheitlichen Maßstäben orientieren.

In den Konzeptionen wurden die durch den Rhein-Neckar-Kreis zu finanzierenden Personalstellenanteile (ohne Sach- und Gemeinkosten) und Pauschalen für Sachkostenzuschüsse festgehalten. Dabei erfolgt die Finanzierung der Personalkosten in Form eines Festbetragszuschusses, welcher jährlich unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung fortgeschrieben wird. Die Höhe des Festbetrags richtet sich im Wesentlichen nach den notwendigen fachlichen Qualifikationen des Personals und der sich hieraus ergebenden Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Zudem werden die Arbeitgeberbruttopersonalkosten der Träger der Angebote in die Berechnung des Festbetrags miteinbezogen, so dass ggf. Durchschnittswerte gebildet werden.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation des Landkreises wurden von der Verwaltung die Fördermaßnahmen des Budgets 2.4 dahingehend überprüft, ob sie künftig entfallen können, da kein objektiver Rechtsanspruch besteht bzw. ob sie reduziert werden können. Dabei wurde auch berücksichtigt, ob der Empfänger der Förderung im Rhein-Neckar-Kreis ansässig ist und ob die bislang geförderten Strukturen doppelt oder in anderer Qualität vorhanden sind. Es konnten hierdurch Einsparmöglichkeiten von insgesamt rd. 795 T€ ermittelt werden, denen tarifbedingte Mehrbedarfe bei den restlichen Förderungen entgegenstehen. Die von der Haushaltsstrukturkommission beschlossenen Verbesserungen wurden im Haushalt 2027 umgesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich hierdurch bei den Förderleistungen der Sozialhilfe Minderaufwendungen von rd. 500 T€. Dies entspricht einer prozentualen Verringerung von nahezu 16,82 %.
Maßgeblich hierfür sind niedrigere Aufwendungen durch den Wegfall der Förderung der spezialisierten Beratungsstellen (Allgemeine Lebensberatung) und den Wegfall der Förderung der Arbeit der Liga der freien Wohlfahrtspflege ab 2027. Hier sinkt der Ansatz um rd. 460 T€ auf nun insgesamt 667 T€. Auch die Förderung der Wohnberatung entfällt ab 2027. Somit sinkt der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 75 T€ auf nun 38 T€.

Bei den Förderleistungen der Jugendhilfe plant die Verwaltung mit einem Mehrbedarf von rd. 107 T€. Dies entspricht einer Abweichung von rd. 1,43 %. Insbesondere ergeben sich bei der Förderung der Schulsozialarbeit durch die tarifliche Fortschreibung und eine Mehrung der geförderten Personalstellen um 10 weitere Stellen Mehraufwendungen von rd. 337 T€. Bei der Förderung der Erziehungsberatung ist ein Plus von rd. 76 T€ zu verzeichnen, das insbesondere durch die tarifliche bedingte Fortschreibung entsteht. Dem entgegen stehen Einsparungen bei der Förderung des Kreisjugendrings einschließlich Jugendtelefon (-39 T€). Die Zusammenlegung der Konzeption zur Förderung der Kindertagespflege und der Konzeption zur Weiterentwicklung und zum Ausbau früher Hilfen führt zu Einsparungen von 267 T€.

Teilhaushalt 3

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Doreen Kuss

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.725.235	13.088.900	14.349.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.027	80.600	252.100
4	+	Sonstige Transfererträge	719.758	672.000	652.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	378.317	365.000	385.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	650.883	856.900	945.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.198.327	22.138.959	20.225.131
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	517.669	287.600	275.900
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**43.256.216**	**37.489.959**	**37.085.031**
12	-	Personalaufwendungen	23.168.403-	23.555.806-	23.279.200-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.611.051-	13.785.000-	11.242.400-
15	-	Abschreibungen	886.863-	1.217.500-	1.436.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	18.247.981-	20.391.200-	25.637.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.547.195-	4.278.030-	4.345.650-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**64.461.494-**	**63.227.536-**	**65.940.850-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**21.205.278-**	**25.737.577-**	**28.855.818-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.236.371	2.291.936	2.101.588
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.861.686-	11.017.040-	11.965.937-
23	-	kalkulatorische Kosten	56.513-	51.600-	53.000-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.681.828-**	**8.776.704-**	**9.917.350-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**28.887.105-**	**34.514.281-**	**38.773.168-**

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	45.741.853	37.409.359	36.832.931	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.817.518-	61.984.550-	64.504.350-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**18.075.665-**	**24.575.191-**	**27.671.418-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.430.352	0	1.786.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.430.352**	**0**	**1.786.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.740.207-	709.000-	1.891.500-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	10.000-	301.700-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.241-	20.000-	110.000-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.745.448-**	**739.000-**	**2.303.200-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**315.096-**	**739.000-**	**516.500-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**18.390.761-**	**25.314.191-**	**28.187.918-**	**0**

THH3	**Sicherheit und Ordnung**
3_1	**Rechtsamt**

Budgetverantwortung: Frau H. Abendschön

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010130 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
11.23 Justitiariat	1123020130 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen 1123030130 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126010130 Zentrale Vergabestelle 1126060130 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten intern 1126060230 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten extern 1126060330 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern mobil 1126060430 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten extern 1126060530 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern stationär

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

1112010130 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, einheitliche Rechtsanwendung)

Produktgruppe: 11.23 Justitiariat

1123020130 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Mündliche und schriftliche Beratung; Gutachten; Stellungnahmen; Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften; Abschluss von Vergleichen; Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren

1123030130 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Prozessführung; Beauftragung von Anwälten in gerichtlichen Verfahren

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen

1126010130 Zentrale Vergabestelle

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Durchführung von Vergabeverfahren

1126060130 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten intern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; alle Bundesgesetze, soweit in den §§ 3 – 14 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) nichts anderes bestimmt ist

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Interesse zur Durchsetzung verwaltungsrechtlicher Bestimmungen aus der Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen nominierte Tatbestände in speziellen bußgeldbewehrten Rechtsnormen. Die Verstöße werden von den Fachämtern (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem jeweiligen Fachamt zu.

1126060230 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten extern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; alle Bundesgesetze, soweit in den §§ 3 – 14 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) nichts anderes bestimmt ist

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Interesse zur Durchsetzung verwaltungsrechtlicher Bestimmungen aus der Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen nominierte Tatbestände in speziellen bußgeldbewehrten Rechtsnormen und gegen Auffangtatbestände in den allgemeinen / verfahrensrechtlichen Gesetzen, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) und Landesgesetz über Ordnungswidrigkeiten (LOWiG). Die Verstöße werden von Polizeibehörden, Privatpersonen, dem Bundesamt für Soziale Sicherung Bonn, usw. gemeldet. Die hieraus resultierenden Bußgelder fließen dem Rechtsamt zu.

1126060330 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern mobil

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr. Die Verstöße werden vom Fachamt (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem Straßenverkehrsamt zu.

1126060430 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten extern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend den ruhenden und fließenden Verkehr. Die Verstöße werden von Polizeibehörden und Gemeindeverwaltungen gemeldet. Die hieraus resultierenden Bußgelder fließen dem Rechtsamt zu.

1126060530 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern stationär

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr. Die Verstöße werden vom Fachamt (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem Straßenverkehrsamt zu.

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der Neufälle in den Bereichen Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen	714	680	700
Anzahl der Neufälle im Bereich gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	187	130	210
Anzahl der neu eingegangenen Sonderordnungswidrigkeiten	2.035	2.300	2.200
Anzahl der neu eingegangenen Verkehrsordnungswidrigkeiten	105.120	100.000	95.000
Quote der gewonnenen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	74 %	70 %	73 %
Quote der verlorenen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	4 %	15 %	7 %
Quote der sonstigen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	22 %	15 %	20 %
Kosten je Bußgeldfall	13,40 €	15,00 €	14,37 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	5,00	5,00	5,00
Beschäftigte	15,84	15,84	11,84

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_1 Rechtsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	899.933	953.200	870.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	58	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.584	3.359	4.631
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**903.576**	**956.559**	**874.631**
12	-	Personalaufwendungen	1.382.462-	1.500.229-	1.336.513-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.885-	9.000-	6.000-
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.174-	52.805-	57.695-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.459.520-**	**1.562.034-**	**1.400.208-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**555.945-**	**605.474-**	**525.577-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.053.320	1.980.446	1.848.882
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	881.162-	932.872-	971.686-
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.172.158**	**1.047.574**	**877.197**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**616.213**	**442.099**	**351.620**

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_1 Rechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	858.766	956.559	874.631	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.473.814-	1.562.034-	1.400.208-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**615.049-**	**605.474-**	**525.577-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**615.049-**	**605.474-**	**525.577-**	**0**

Erläuterungen:

Im Budget 3.1 werden für das Haushaltsjahr 2027 Erträge in Höhe von rd. 0,9 Mio. € erwartet. Diese werden fast ausschließlich durch Bußgelder erzielt und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 82 T€ reduziert. Die Mindererträge sind damit zu begründen, dass im Jahr 2026 von den Polizeibehörden und den Gemeindeverwaltungen weniger Anzeigen eingegangen sind. Der Ansatz für die Bußgelder wurde an das prognostizierte Rechnungsergebnis 2026 angepasst.

Weiterhin ergeben sich gegenüber dem Vorjahr geringere ordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 162 T€. Diese resultieren überwiegend aus geringeren Personalaufwendungen von rd. 164 T€.

THH3	**Sicherheit und Ordnung**
3_2	**Ordnungsamt**

Budgetverantwortung: Herr S. Becker

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:	
11.14 Zentrale Funktionen	1114080131	Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte
	1114010131	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
	1114020131	Gleichstellung von Frau und Mann externe Aufgabenwahrnehmung
	1114110131	Kommunale Behindertenbeauftragte
11.23 Justitiariat	1123040131	Personenstandsaufsicht
11.31 Kommunalaufsicht	1131050131	Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Melde- / Passwesen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:	
12.20 Ordnungswesen	1220020131	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr / Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich der Kreispolizeibehörde
	1220020231	Heimaufsicht
	1220020331	Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz
	1220030231	Jagdwesen
	1220030331	Erteilung eines Jagdscheins
	1220030431	Waffenaufbewahrungskontrollen
	1220030531	Waffenrecht
	1220030631	Sprengstoffrecht
	1220050131	Bearbeitung v. Gaststättenerlaubnissen
	1220070131	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
	1220080131	Überwachung von Gewerbebetrieben u. Veranstaltungen
	1220080231	Bewachungsgewerbe
12.22 Einwohnerwesen	1222050131	Staatsangehörigkeitswesen
	1222060131	Eingliederung von Spätaussiedlern
	1222080131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU/Nicht EU - Ausländer/-innen
	1222090131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
12.23 Personenstandswesen	1223090131	Behördliche Namensänderungen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:	Produkte:	
31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	313001	Hilfen für Flüchtlinge
	31300101	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
	3130010110	Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)
	3130010120	Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII (§ 2 AsylbLG)
	3130010140	Ersätze / Rückzahlung gewährter Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 2 AsylbLG)
	3130010141	Schul- und KiTa-Ausflüge (§ 2 AsylbLG)
	3130010142	Mehrtätige Klassenfahrten (§ 2 AsylbLG)
	3130010143	Schulbedarf (§ 2 AsylbLG)
	3130010144	Schülerbeförderung (§ 2 AsylbLG)
	3130010145	Lernförderung (§ 2 AsylbLG)
	3130010146	Mittagsverpflegung (§ 2 AsylbLG)
	3130010147	Soziale / kulturelle Teilhabe (§ 2 AsylbLG)
	31300102	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
	3130010210	Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)
	3130010220	Wertgutscheine (§ 3 AsylbLG)
	3130010230	Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse (§ 3 AsylbLG)
	3130010240	Grundleistungen nach § 3 Abs. 2 AsylbLG
	3130010150	Ersätze / Rückzahlung gewährter Leistungen für Bildung und Teilhabe
	3130010151	Schul- und KiTa-Ausflüge
	3130010152	Mehrtätige Klassenfahrten
	3130010153	Schulbedarf
	3130010154	Schülerbeförderung
	3130010155	Lernförderung
	3130010156	Mittagsverpflegung
	3130010157	Soziale / kulturelle Teilhabe
	31300103	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG)
	31300104	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
	31300105	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
	3130010510	Sachleistungen (§ 6 AsylbLG)
	3130010520	Geldleistungen (§ 6 AsylbLG)
31.40 Soziale Einrichtungen	3140080131	Verwaltung Übergangswohnheime
	3140080231	Betrieb Übergangswohnheime
	3140080331	Betreuung Übergangswohnheime
	3140060131	Verwaltung Gemeinschaftsunterkünfte
	3140060231	Betrieb Gemeinschaftsunterkünfte
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3180090131	Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
	3180090231	Kommunales Integrationsmanagement
	3180100131	Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte Flüchtlinge

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114080131 kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: VwV Integrationsbeauftragte (IB), PartIntG

Integration als Querschnittsaufgabe; Vernetzung von und mit Akteurinnen und Akteuren in der Integrationsarbeit; Initiierung, Förderung und Unterstützung von Integrationsprojekten; Unterstützung der Chancengleichheit für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der kommunalen Verwaltung und Politik (interkulturelle Öffnung der Kommunalverwaltung); Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

1114010131 Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb der Verwaltung

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ChancenG, AGG, VwV kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Durchsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau in allen Bereichen der Kommunalverwaltung; Ansprechpartnerin in Belangen der Chancengleichheit; Erstellung und Überprüfung der Erfüllung des Chancengleichheitsplans; Ansprechpartnerin im Rahmen des AGG

1114020131 Gleichstellung von Mann und Frau externe Aufgabenwahrnehmung

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ChancenG, AGG, VwV kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Förderung und Durchsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen; Informations- und Kontrollfunktion durch das Aufzeigen von Defiziten; Initiativfunktion durch Durchführung von Projekten und Aktivitäten

1114110131 kommunale Behindertenbeauftragte

Auftragstyp: Steuerungsleistung (weisungsfreie Pflichtaufgabe)
Auftragsgrundlage: L-BGG i.V.m. VwV kommunale Behindertenbeauftragte

Ombudsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Wegweisende Beratung zum Thema Inklusion und soziale Leistungen; Netzwerkarbeit im Bereich Inklusion; Ermittlung von Bedarfen, Erwartungen und Interessen; Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Menschen mit Behinderung; Koordination der Umsetzung der Vorgaben aus dem L-BGG; Erarbeitung eines kommunalen Inklusionsplans mit bürgerschaftlicher Beteiligung

Produktgruppe: 11.23 Justiziariat

1123040131 Personenstandsaufsicht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PStG; AGPStG

Fachaufsicht über die Standesamtsbezirke im Rhein-Neckar-Kreis; örtliche Prüfung der Standesämter

Produktgruppe: 11.31 Kommunalaufsicht

1131050131 Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Melde-/ Passwesen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: MG; PaßG

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Bereich Melde-/ Passwesen und Kreispolizeibehörde.

Produktgruppe: 12.20 Ordnungswesen

1220020131 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr / Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Kreispolizeibehörde

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PolG; SammlG; VersammlG; Nichtraucherschutzgesetz; Kampfhundeverordnung etc.

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt; Dazu zählen insbesondere Versammlungen, Demonstrationen, Aufzüge, Kriminalprävention, Sammlungswesen, Jugendschutz, Vereinsrecht, Nichtrauchergesetz, Hundeprüfungen gem. § 1 Abs. 4 PolVOgH, Beratung der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen des Ortspolizeirechts sowie Bearbeitung von Widersprüchen in Ortspolizeiangelegenheiten.

1220020231 Heimaufsicht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WTPG

Prüfung und Überwachung von stationären Einrichtungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Vorsorgebedarf oder mit Behinderungen auf Einhaltung der heimrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen und Erfüllung der baulichen, personellen und sonstigen heimrechtlichen Anforderungen; Beratung von Trägern von stationären Einrichtungen oder Anbietern von ambulant betreuten Wohngemeinschaften bei der Planung und dem Betrieb derselben; Beratung von Bewohnern bzw. deren Vertretungen über ihre Rechte und Pflichten

1220020331 Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: UBG

Unterbringungsverfahren für psychisch Kranke

1220030231 Jagdwesen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BJagdG; LJagdG

Aufgaben der unteren Jagdbehörde; Ablehnungen; Anordnungen; Bestellungen; Bestätigungen; sonstige jagdrechtlichen Vorgänge; Jagdaufsicht

1220030331 Erteilung eines Jagdscheins

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BJagdG; LJagdG

Erteilung eines Jahresjagdscheines; Dreijahresjagdscheines; Tagesjagdscheines; Zweitfertigung eines Jagdscheines

1220030431 Waffenaufbewahrungskontrollen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WaffenG

Überprüfung der Aufbewahrung von Waffen und Munition auf Einhaltung der Anforderungen des Waffengesetzes

1220030531 Waffenrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WaffenG

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen für Dritte besteht

1220030631 Sprengstoffrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: SprengG

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Sprengstoffen für Dritte besteht

1220050131 Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GastG; GastVO

Erteilung einer Gaststättenerlaubnis (§ 2 GastG); befristeten Erlaubnis (§ 3 Abs. 2 GastG); Stellvertretererlaubnis (§ 9 GastG); vorläufigen Erlaubnis und vorläufigen Stellvertretererlaubnis (§ 11 GastG); Erteilung von Gestattungen (§ 12 GastG); regelmäßige Sperrzeitverkürzung (§ 12 GastVO); Erteilung einer Erlaubnis für die Beschäftigung von Personen (§ 13 Abs. 2 GastG); Verlängerung von Fristen (§§ 8 Satz 2, 9 Satz 2, 24 Abs. 1 Satz 3 GastVO); Antragsablehnung; Antragsrücknahme

1220070131 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO

Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb einer Privatkrankenanstalt (§ 30 GewO); Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens (§ 33 i GewO); Gestattung der Wiederausübung eines untersagten Gewerbes (§ 35 Abs. 6 GewO); Gestattung der Fortführung des Gewerbes (§ 46 GewO); Erteilung einer Stellvertretererlaubnis (§ 47 GewO); Fristverlängerung gem. § 49 Abs. 3 GewO; Erteilung einer Reisegewerbekarte (§§ 55, 55 d GewO); Zweitschrift der Reisegewerbekarte (§ 60 c Abs. 2 GewO); Erteilung einer Gewerbelegitimationskarte (§ 55 b Abs. 2 GewO); Festsetzung von Ausstellungen, Spezial- und Jahrmärkten sowie Volksfesten; Änderung und Aufhebung der genannten Festsetzungen; Ausnahmen nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage (§ 12 FTG); Antragsablehnung; Antragsrücknahme

1220080131 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO, GastG

Gewerbeuntersagung (§35 GewO); Erlaubniswiderrufe (§15 GastG, LVwVfG); Schließungsverfügung (§ 15 GewO); Auflagen und Anordnungen (§§ 5, 12 Abs. 3 GastG, 12 Satz 2 GastVO); Verbot des Ausschanks alkoholischer Getränke (§ 19 GastG); Beschäftigungsverbot (§ 21 GastG); Entgegennahme von Prüfungsberichten nach § 16 MaBV (gebührenfrei); Anordnungen zur Erfüllung der Prüfungspflicht nach der MaBV; Untersagung der Teilnahme an einer Veranstaltung (§ 70a GewO); Zwangsmittelandrohung und –festsetzung; Stellungnahmen, Amtshandlungen nach der Handwerksordnung; Zurückweisung und Zurücknahme eines Rechtsbehelfs; sonstige Leistungen nach der Gewerbeordnung bzw. nach dem Gaststättengesetz

1220080231 Bewachungsgewerbe

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO

Vollzug des Bewachungsgewerberechts (§34 a GewO). Überwachung der Wachunternehmen und der bei diesen beschäftigten Personen.

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen

1222050131 Staatsangehörigkeitswesen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: STAG

Einbürgerung; Feststellung der Staatsangehörigkeit; Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen

1222060131 Eingliederung von Spätaussiedlern

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BVFG; HHG

Zweitfertigungen von Vertriebenenausweisen und Spätaussiedlerbescheinigungen; Amtshilfe für die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge; Verwaltung von Projekt- und Betreuungsmitteln des Landes

1222080131 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU/Nicht-EU-Ausländer/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AufenthaltsG; AufenthaltsVO; FreizügigkeitsG / EU

Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer; Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

1222090131 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AufenthaltsG; AufenthaltsVO;

Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Produktgruppe: 12.23 Personenstandswesen

1223090131 Behördliche Namensänderungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: NamÄndG

Vornamensänderung; Familiennamensänderung; Familiennamensänderung von Kindern mit Beteiligung des Jugendamtes

Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

313001 Hilfen für Flüchtlinge

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AsylbLG

Versorgung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, d.h. laufende Hilfe, Unterkunft und insbesondere die notwendige Krankenhilfe

Produktgruppe: 31.40 Soziale Einrichtungen

314006 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadt- und Landkreise)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Soziale Einrichtungen (Gemeinschaftsunterkünfte) für Asylbewerber und Ausländer
Unter diesem Produkt sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden.

314008 Soziale Einrichtungen für Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Soziale Einrichtungen (Übergangswohnheime) für Aussiedler und Ausländer
Unter diesem Produkt sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden.

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

3180090131 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Flüchtlingssozialarbeit nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der vorläufigen Unterbringung; Verpflichtende Sprachangebote nach FlüAG; Soziale Betreuung und Förderung des Spracherwerbs der Betroffenen während der vorläufigen Unterbringung; Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und in einer staatlichen Gemeinschaftsunterkunft lebenden Flüchtlingen mit Duldung; Betreuungsmaßnahmen für Jugendliche und Kinder; Vermittlung in Schulen, Kindergärten etc.; Beratung in verschiedensten Angelegenheiten; Kontakte zu anderen Behörden, wie Jugendamt, Agentur für Arbeit etc.

3180090231 Kommunales Integrationsmanagement

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Pakt für Integration, VwV Integrationsmanagement 2023

Durchführung und Koordinierung des Integrationsmanagements für Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung; mit einem zielorientieren Case-Management anhand eines Integrationsplans soll der individuelle Integrationsprozess von Geflüchteten in Anschlussunterbringung unterstützt und auf eine Stärkung der Selbstständigkeit hingewirkt werden

3180100131 Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte Flüchtlinge

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VwV IB, PartIntG, FlüAG;

Koordinierungs- und Anlaufstelle für das ehrenamtliche Engagement in der Hilfe für Geflüchtete; Maßnahmen zur Integration neuzugewanderter Flüchtlinge, Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen; Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen; Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration neuzugewanderter Flüchtlinge

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Beanstandungsquote bei den Waffenaufbewahrungskontrollen	0,0 %	0,1 %	0,1 %
Anzahl der jährlich durchgeführten Waffenaufbewahrungskontrollen	128	200	200
Anzahl der Waffenbesitzer im Rhein-Neckar- Kreis (Stand 30.06.)	3.794	3.800	3.800
Anzahl der in Privatbesitz befindlichen Waffen im Rhein-Neckar-Kreis (Stand 30.06.)	29.278	29.700	29.700
Anzahl der erteilten Gaststättenerlaubnisse im Rhein-Neckar-Kreis[10]	73	0	0
Anzahl der jahresdurchschnittlich in Gemeinschaftsunterkünften des Rhein-Neckar-Kreises vorläufig untergebrachten Flüchtlingen	1.367	1.000	700
Betreuungsschlüssel (Verhältnis Anzahl der Sozialarbeiter/Flüchtlinge)	1:82	1:90	1:90
Aufwendungen für Transferleistungen pro Flüchtling und Jahr	6.393 €	7.200 €	7.200 €
Anzahl der Gewerbeuntersagungen pro Jahr im Rhein-Neckar-Kreis	18	30	40
Anzahl der Einbürgerungen pro Jahr im Rhein-Neckar-Kreis	2.253	2.250	2.000
Zahl der am 30.06. eines Jahres registrierten ausländischen Mitbürger insgesamt	48.033	48.500	48.500
Gesamtkosten je überwachungspflichtigem Heim	7.326 €	7.300 €	7.300 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	43,47	44,67	48,69
Beschäftigte	115,33	111,13	98,69

10 Änderung der Datenbasis 2026 durch Wegfall der Gaststättenerlaubnis aufgrund gesetzl. Änderungen

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_2 Ordnungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.239.182	10.684.700	12.038.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	719.758	672.000	652.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.091	0	500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	201.525	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.911.601	21.470.000	19.558.100
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	431.988	254.200	212.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.505.144**	**33.080.900**	**32.461.300**
12	-	Personalaufwendungen	13.431.050-	13.221.876-	12.849.771-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.022.118-	13.135.800-	10.577.200-
15	-	Abschreibungen	307.936-	268.000-	265.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	16.028.007-	18.003.700-	23.265.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.669.273-	1.279.705-	1.204.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**47.458.384-**	**45.909.081-**	**48.161.771-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9.953.239-**	**12.828.181-**	**15.700.471-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	150.575	282.590	225.505
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.186.114-	4.842.125-	5.122.419-
23	-	kalkulatorische Kosten	23.766-	19.400-	18.400-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.059.305-**	**4.578.935-**	**4.915.314-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**14.012.544-**	**17.407.116-**	**20.615.785-**

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_2 Ordnungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	40.899.987	33.080.900	32.461.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.265.484-	45.660.318-	47.896.171-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**6.365.497-**	**12.579.418-**	**15.434.871-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.654-	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.654-**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.654-**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**6.367.152-**	**12.579.418-**	**15.434.871-**	**0**

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2027 wird für das Budget 3.2 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -15,7 Mio. € geplant. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund 2,9 Mio. €, welche vorwiegend in der Schlüsselposition Flüchtlingswesen zu finden ist.

Von den Erträgen (insgesamt 32,5 Mio. €) entfallen auf den Bereich Hilfe für Flüchtlinge, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen (Flüchtlingswesen) 28,6 Mio. €. Daneben erhält der Rhein-Neckar-Kreis für das kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung Erträge aus Fördermitteln des Landes in Höhe von ca. 2,3 Mio. €. Es handelt sich hierbei um eine Pflichtaufgabe, die 2025 neu hinzugekommen ist. Den Erträgen stehen hier Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Auf die übrigen Bereiche des Ordnungsamts entfallen ca. 1,6 Mio. €. Die Erträge der übrigen Bereiche des Ordnungsamts - bestehend aus den Gebühren nach Bundesrecht und nach der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises - bewegen sich mit voraussichtlich rund 1,3 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Während die gestiegenen Neuantragszahlen im Bereich Staatsangehörigkeit/Einbürgerung und die damit verbundene Zunahme der vollzogenen Einbürgerungen zu Mehrerträgen bei den Gebühren nach Bundesrecht führen, reduzieren sich die Gebühren nach der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises im Bereich Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (Rückgang Wesenstestprüfungen bei Hunden) und Gaststättenrecht (Wegfall der Gaststättenerlaubnisse). Daneben liegen beim Referat für gesellschaftliche Integration Erstattungen des Landes in Höhe von ca. 0,3 Mio. € vor.

Die Aufwendungen des Budget 3.2 betragen insgesamt ca. 48,2 Mio. €. Für den Bereich Hilfe für Flüchtlinge Unterbringung und Integration von Flüchtlingen (Flüchtlingswesen) belaufen sich die Aufwendungen auf 37,7 Mio. €, auf das übrige Ordnungsamt entfallen ca. 8,2 Mio. €. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Personalaufwendungen (7,2 Mio. €). Auf die Aufwendungen für das kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung entfallen. 2,3 Mio. €.

Aufgrund der hervorgehobenen Bedeutung wird der Bereich Flüchtlingswesen als Schlüsselpositionen nachfolgend näher erläutert.

.

3_2_25FLUE Ordnungsamt Flüchtlinge

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.731.506	9.402.527	10.724.220
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	719.758	672.000	652.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.091	0	500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	199.828	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.598.278	21.090.600	19.308.300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	431.798	250.400	210.200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**35.682.260**	**31.415.527**	**30.895.220**
12	-	Personalaufwendungen	6.789.465-	5.918.715-	5.683.662-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.995.755-	13.089.425-	10.534.341-
15	-	Abschreibungen	298.883-	245.224-	236.320-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	15.761.447-	17.562.600-	23.065.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	755.599-	654.483-	593.343-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**39.601.148-**	**37.470.446-**	**40.113.366-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.918.889-**	**6.054.918-**	**9.218.146-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**1.558.049-**	**2.103.094-**	**2.077.239-**
27	-	kalkulatorische Kosten	23.681-	19.400-	18.300-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.581.730-**	**2.122.494-**	**2.095.539-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.500.619-**	**8.177.412-**	**11.313.685-**

Erläuterungen:

Das Budget des Ordnungsamtes ist wie in den vergangenen Jahren von den Entwicklungen im Asylbereich geprägt. In den Jahren 2024 und 2025 sind die Flüchtlingszahlen aufgrund verschiedener politischer Entwicklungen zurückgegangen. Dieser Trend hat sich im Jahr 2026 verstetigt und sogar noch verstärkt. Für das Jahr 2027 wird mit einem gleichbleibenden Zustrom aus der Ukraine und mit weiterhin niedrigen Asylbewerberzugängen aus den übrigen Ländern gerechnet. Damit kann der bereits eingeleitete Abbau von Unterkunftskapazitäten fortgesetzt werden.

Mit der Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und der Einführung der Flüchtlingsaufnahmegesetz-Erstattungsverordnung hat das Land Baden-Württemberg Korrekturen bei den pauschalen Kostenerstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) beschlossen. Durch diese Änderung wird ab 2026 das bisherige System der pauschalen Kostenerstattung und der nachlaufenden Spitzabrechnung in den Produktbereichen Hilfe für Flüchtlinge, Verwaltung, Betrieb und Betreuung Gemeinschaftsunterkünfte (GUK) durch eine Grundpauschale und einen Liegenschaftsanteil ersetzt. Mit der Grundpauschale werden die Aufwendungen für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand (Verwaltung GUK), für die Flüchtlingssozialarbeit (Betreuung GUK) sowie für die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG erstattet. Diese Grundpauschale lag im Jahr 2026 für Personen, die nicht nach dem AsylbLG leistungsberechtigt sind bei 381,02 € monatlich (kleine Pauschale) sowie für leistungsberechtigte Personen nach dem AsylbLG bei 926,70 € monatlich (große Pauschale). Da die Grundpauschalen einer Dynamisierung unterliegen, wird für 2027 mit etwas höheren Beträgen gerechnet. Bei den liegenschaftlichen Aufwendungen wird den Stadt- und Landkreisen bis zum Jahr 2027 der Bedarf als nachlaufende Spitzabrechnung erstattet; dies allerdings ohne vorherige Kostenerstattung über eine Pauschale. Jedoch besteht die Möglichkeit für das laufende Haushaltsjahr unterjährig Vorauszahlungen in Höhe von 80 % der prognostizierten Nettoaufwendungen beim Land anzufordern. Der Rhein-Neckar-Kreis macht hiervon Gebrauch.

Generell muss weiterhin unterschieden werden zwischen der vorläufigen Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften (GUK) und der Anschlussunterbringung in den Kommunen des Kreises.

Vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (Liegenschaften)

	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027
Erträge		
Zuweisungen, Zuwendungen (u.a Wohnheimgebühren)	750.500,00 €	700.500,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge aus Untervermietung)	0,00 €	0,00 €
Erstattungen vom Land für liegenschaftliche Aufwendungen	12.686.500,00 €	11.148.400,00 €
Erstattungen vom Land für liegenschaftliche Aufwendungen Objektablöse	1.000.000,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Erträge (andere sonstige ordentliche Erträge)	250.000,00 €	210.000,00 €
Summe	**14.687.000,00 €**	**12.058.900,00 €**
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	1.446.765,71 €	1.393.765,77 €
Aufwendungen Sach-und Dienstleistungen	12.882.700,00 €	10.336.800,00 €
Planmäßige Abschreibungen	227.100,00 €	214.600,00 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	130.500,00 €	113.800,00 €
Summe	**14.687.065,71 €**	**12.058.965,77 €**
ordentliches Ergebnis	**-65,71 €**	**-65,77 €**

Bei den liegenschaftlichen Aufwendungen in der vorläufigen Unterbringung beinhalten die Zuweisungen und Zuwendungen Wohnheimgebühren in Höhe von 700 T€. Unter Berücksichtigung des geplanten Rechtskreiswechsels der Flüchtlinge aus der Ukraine und der rückläufigen Belegung wird der Planansatz um etwa 50 T€ verringert.

Die sonstigen ordentlichen Erträge betreffen vorwiegend eine Rückzahlung aus der Auflösung von Zuweisungen des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik an den Kernhaushalt des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von ca. 195 T€ und Erstattungen von Prozesskosten (ca. 15 T€).

Der Erstattungsbetrag vom Land Baden-Württemberg für die liegenschaftlichen Aufwendungen im Wege der Spitzabrechnung wird aus heutiger Sicht rund 11 Mio. € (Vorjahr 11,7 Mio. €) betragen. Das tatsächliche Abrechnungsverfahren erfolgt nach wie vor mit großen Zeitversatz. Bislang sind die Jahre bis einschließlich 2021 rechtskräftig abgeschlossen. Die Erstattungsverfahren für die Jahre 2022 und 2023 haben bereits begonnen während die Verfahren die Jahre 2024 und 2025 betreffend noch nicht eingeleitet wurden. Der Rhein-Neckar-Kreis nutzt allerdings die Möglichkeit, mittels vereinfachter Abrechnungsunterlagen eine Tranche in Höhe von nunmehr 90 % für die Vorjahre abzurufen (Vorgriffleistung). Dies wirkt sich natürlich positiv auf die Liquidität des Landkreises aus. Gleichwohl bestehen durch die verzögerte Abrechnungspraxis des Landes immer noch offene Forderungen in Höhe von derzeit ca. 10 Mio. €.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein Minderbedarf von insgesamt rund 2,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Neben Personalminderaufwendungen in Höhe von ca. 0,1 Mio. € werden sich auch die Sachaufwendungen deutlich reduzieren. Aufgrund rückläufiger Zuweisungszahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Jahr 2026 wird für das kommende Haushaltsjahr 2027 mit einem gleichbleibenden Zustrom aus der Ukraine gerechnet und weiterhin niedrigen Asylbewerberzugängen aus den übrigen Ländern. Der Abbau von Unterkünften mit hohen Miet- und Nebenkosten, mit dem bereits im Verlauf des Jahres 2025 begonnen wurde, soll deshalb weiter fortgesetzt werden und lediglich Mietverhältnisse von bestehenden Unterkünften mit günstigen Konditionen verlängert werden. Im Jahr 2027 können deshalb die Aufwendungen bei den Mieten, Nebenkosten und der Unterhaltung um ca. 2,5 Mio. € reduziert werden.

Vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (Verwaltung und Betreuung)

	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027
Erträge		
Sonstige Transfererträge	380.000,00 €	250.000,00 €
sonstige ordentliche Erträge	300,00 €	100,00 €
Erstattungen Land Verwaltungsaufwendungen Pauschale	1.134.600,00 €	2.437.800,00 €
Erstattungen vom Land Betreuungsaufwendungen Pauschale	695.400,00 €	840.500,00 €
Erstattungen Kranken und Leistungsaufwendungen Pauschale (Transferbereich)	5.545.000,00 €	4.824.000,00 €
Summe	**7.755.300,00 €**	**8.352.400,00 €**
Aufwendungen Betreunng und Verwaltung		
Personalaufwendungen	2.283.317,69 €	2.102.923,43 €
Aufwendungen Sach-und Dienstleistungen	97.400,00 €	89.700,00 €
Transferaufwendungen	6.168.000,00 €	4.620.000,00 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	389.300,00 €	337.800,00 €
Summe	**8.938.017,69 €**	**7.150.423,43 €**
ordentliches Ergebnis	**-1.182.717,69 €**	**1.201.976,57 €**

Bei der Verwaltung und Betreuung in der vorläufigen Unterbringung verringern sich die sonstigen Transfererträge (Erstattungen von sozialen Leistungen von Krankenkassen und der Familienkasse) aufgrund sinkender Erstattungsansprüche um ca. 0,1 Mio. €.

Neben der annähernd gleichbleibenden Anzahl an Flüchtlingen, die aus der Ukraine in den Rhein-Neckar-Kreis fliehen, ist die Anzahl der Flüchtlinge aus anderen Ländern (u.a. Afghanistan, Syrien und Irak) aktuell auf einem niedrigen Niveau. Aus heutiger Sicht rechnet der Rhein-Neckar-Kreis mit Erträgen aus den Pauschalen des Landes für Verwaltung, Betreuung und Leistungsaufwendungen in Höhe von rund 8,1 Mio. € auf der Basis einer durchschnittlichen Belegung der Gemeinschaftsunterkünfte mit 700 Personen Die Pauschale erhält der Rhein-Neckar-Kreis für alle Personen, die vorläufig untergebracht sind. Es ist unerheblich, ob es sich um Leistungsempfänger nach dem AsylbLG, um erwerbstätige Personen oder um ukrainische Flüchtlinge handelt, die im SGB II Leistungsbezug stehen, handelt. Es wird sich zeigen, ob sich die angenommene Anzahl der Flüchtlinge vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse und der weiterhin fragilen geopolitischen Lage als realistisch erweist.

Besonders bemerkbar machen sich die derzeit niedrigeren Flüchtlingszahlen auch bei den Aufwendungen mit einem Minderbedarf in Höhe von ca. 1,7 Mio. €. Die Personalaufwendungen sinken um 0,2 Mio. € und bei den Transferaufwendungen für die in den Gemeinschaftsunterkünften des Rhein-Neckar-Kreises vorläufig untergebrachten Leistungsempfänger werden im Vergleich zum Vorjahr Minderaufwendungen von -1,5 Mio. € prognostiziert.

Ursächlich für die Verringerung der Transferaufwendungen ist die geringere Anzahl an Leistungsempfänger in den Unterkünften. Die Anzahl der in der vorläufigen Unterbringung befindlichen Leistungsempfänger wird bei jahresdurchschnittlich etwa 500 Personen (2026 700 Personen; 2025 1.800 Personen) liegen. Bei voraussichtlich ca. 500 Leistungsempfängern ergeben sich bei monatlichen Aufwendungen in Höhe von 520 € 3,1 Mio. € an Transferaufwendungen. Hinzu kommen Krankenaufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Nach der zu erwartenden Rücknahme des Rechtskreiswechsels bei den ukrainischen Flüchtlingen sind die Transferaufwendungen für diesen Personenkreis hier bereits mit eingeplant.

Auch bei den Aufwendungen ist in Anbetracht der verschiedenen Flüchtlingskrisen auf der Welt eine verlässliche Hochrechnung für das Jahr 2027 nur sehr schwer bzw. kaum möglich.

Anschlussunterbringung

	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027
Erträge		
Zuweisungen, Zuwendungen , Umlagen	6.957.100,00 €	7.680.200,00 €
Sonstige Transfererträge	292.000,00 €	402.000,00 €
sonstige ordentliche Erträge	100,00 €	100,00 €
Summe	**7.249.200,00 €**	**8.082.300,00 €**
Aufwendungen Betreunng und Verwaltung		
Personalaufwendungen	2.112.159,66 €	2.296.626,23 €
Aufwendungen Sach-und Dienstleistungen	1.000,00 €	500,00 €
Transferaufwendungen	9.529.200,00 €	16.140.000,00 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	63.000,00 €	70.800,00 €
Summe	**11.705.359,66 €**	**18.507.926,23 €**
ordentliches Ergebnis	**-4.456.159,66 €**	**-10.425.626,23 €**

Im Budget 3.2 werden für das Haushaltsjahr 2026 im Bereich Flüchtlingswesen -Anschlussunterbringung- Erträge in Höhe von ca. 8,1 Mio. € erwartet. Ein großer Anteil mit ca. 7,5 Mio. € entfällt hiervon auf Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land für die Anschlussunterbringung. Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2017 an den angefallenen Aufwendungen für geduldete Flüchtlinge, die Leistungen nach dem AsylbLG beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind. Für die Zeit ab dem Jahr 2022 wurde zwischen dem Landkreistag Baden-Württemberg, dem Städtetag Baden-Württemberg und dem Land eine pauschale Kostenerstattung für die in der kommunalen Anschlussunterbringung geleisteten Transferleistungen nach AsylbLG auf Grundlage der Netto-Ist Aufwendungen der Leistungsträger vereinbart. Der Rhein-Neckar-Kreis plant für das Jahr 2027 auf der Grundlage der voraussichtlichen Netto-Ist-Aufwendungen aus dem Rechnungsergebnis 2026 mit Erstattungen in Höhe von 7,5 Mio. €. Die laufenden Zuwendungen enthalten im Haushaltsjahr 2027 auch wieder Erträge aus dem Soziallastenausgleich gem. § 21 FAG in Höhe von ca. 0,2 Mio. €.

Die sonstigen Transfererträge (Erstattungen von sozialen Leistungen von Krankenkassen und anderen Sozialleistungsträgern oder der Familienkasse) erhöhen sich um ca. 0,1 Mio. € auf 0,4 Mio. €. Ursächlich hierfür ist der geplante Rechtskreiswechsel der Flüchtlinge aus der Ukraine in das AsylbLG.

Die Aufwendungen im Bereich Flüchtlingswesen -Anschlussunterbringung- belaufen sich auf 18,5 Mio. €. Der größte Teil entfällt hierbei mit 16,1 Mio. € auf die Transferaufwendungen (6,6 Mio. € höher als im Vorjahr). Die Anzahl der in der kommunalen Anschlussunterbringung befindlichen Leistungsempfänger wird bei jahresdurchschnittlich etwa 1.800 Personen (Vorjahr 1.000 Personen) liegen. Bei voraussichtlich ca. 1.800 Leistungsempfängern ergeben sich bei monatlichen Aufwendungen in Höhe von 650 € inkl. Kosten der Unterkunft Transferaufwendungen von 14,0 Mio. €. Hinzu kommen Krankenaufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die planmäßigen Abschreibungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf dem Niveau des Vorjahres bleiben.

Kommunales Integrationsmanagement

	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027
Erträge		
Zuweisungen Zuwendungen	1.810.700,00 €	2.305.700,00 €
Summe	**1.810.700,00 €**	**2.305.700,00 €**
Aufwendungen		
Transferaufwendungen	1.865.400,00 €	2.305.700,00 €
Summe	**1.865.400,00 €**	**2.305.700,00 €**
ordentliches Ergebnis	**-54.700,00 €**	**0,00 €**

Mit dem Erlass der VwV Integrationsmanagement 2023 zum 01.01.2025 wurde das kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung als Pflichtaufgabe auf die Stadt- und Landkreise übertragen. Der Rhein-Neckar-Kreis erhält hier im Haushaltsjahr 2027 Erträge aus Fördermitteln des Landes in Höhe von ca. 2,3 Mio. €, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Für das kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung werden Aufwendungen für Zuweisungen an die Gemeinden in Höhe von ca. 2,0 Mio. € und Zuweisungen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 0,3 Mio. € eingeplant.

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Budgetverantwortung: Frau S. Heck

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	Produkte:	
11.31 Widersprüche im Bereich Feuerwehr	1131050132	Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Feuerwehrwesen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:	
12.60 Brandschutz / Integrierte Leitstelle	1260010132	Kreisbrandmeister
	1260030132	Brandschutztechnische Beratung / Begehung zur Brandverhütung
	1260050132	Brandmeldeanlagen / sonstige Dienstleistungen für Dritte
	1260050232	Integrierte Leitstelle
12.70 Rettungsdienst	1270010132	Rettungsdienst
12.80 Katastrophenschutz / Führungs- und Lagezentrum RNK	1280010132	Katastrophenabwehr und Lagezentrum RNK
	1280020132	Bevölkerungsschutz
	1280020232	Bevölkerungsschutz Resilienz
	1280030132	Führungs- und Lagezentrum

Produktgruppe: 11.31 Widersprüche im Bereich Feuerwehrwesen

1131050132 Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Feuerwehrwesen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden in Feuerwehrangelegenheiten; Beratung der Gemeinden im Vorfeld

Produktgruppe: 12.60 Brandschutz / Integrierte Leitstelle

1260010132 Kreisbrandmeister

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG

Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren und Notlagen; Bekämpfung von Bränden und deren Gefahren; Erhaltung von Sachwerten, welche die Umwelt schützen; Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind; darüber hinaus auch Bekämpfung von allgemeinen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung erfordern die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke, Tätigkeiten als Kreisbrandmeister, Grundsatzentscheidungen für das Amt, überörtliche Alarmplanungen.

Ausrückplanungen für die Feuerwehren im RNK; Rechtsaufsicht im Bereich Feuerwehrwesen; Beratung von Gemeinden, Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren; Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren und Rettungsdienste in den Bereichen Feuerwehrtechnik, Katastrophenschutz, Durchführung der Z-Feu; Beratung von Gemeinden, Prüfung und Beratung zu Satzungen der Freiwilligen Feuerwehren; Funkgenehmigungen; Betreuung digitales Alarmierungssystem

1260030132 Brandschutztechnische Beratung / Begehung zur Brandverhütung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG i. V. m. Baurecht

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirkung und Beratung Dritter aus brandschutzrechtlicher Sicht; brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objekts zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)

1260050132 Brandmeldeanlagen / sonstige Dienstleistungen für Dritte

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: BGB

Betrieb der Empfangsanlage für Brandmeldungen; Wartungsverträge Brandmeldeanlage; sonstige Dienstleistungen Dritter; Funkanmeldungen / Funkgenehmigungen; Aufbau Digitales Sprechfunknetz

1260050232 Integrierte Leitstelle

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG

Darstellung der Erträge und Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der ILS Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH anfallen; Abbildung der Abschreibungen für die vorfinanzierten Investitionen

Produktgruppe: 12.70 Rettungsdienst

1270010132 Rettungsdienst

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: RDG

Rettungsdienst umfasst Notfallrettung, Krankentransport sowie Sanitätswachdienste. Durchführung der einzelnen Aufgaben obliegt den beteiligten Hilfsorganisationen. Kommunale Aufgaben sind die Beteiligung im Bereichsausschuss sowie die Rechtsaufsicht über diesen Ausschuss. Ebenso können weitere organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung (z.B. Einrichtung und Betrieb einer Smartphone-basierten Alarmierung von Ersthelfenden) durch den Landkreis übernommen werden.

Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz / Führungs- und Lagezentrum RNK

1280010132 Katastrophenabwehr

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LKatSG BW

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung (Leitung des Einsatzstabes). Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen, die sich im Spannungs- und Verteidigungsfall ergeben. Die Katastrophenabwehr umfasst auch die allgemeine Katastrophenschutzplanung, die Sonderplanungen, insbesondere die Notfallplanungen (§ 8a, § 30 LKatSG). Hierzu zählen auch die Bildung eines Verwaltungsstabes und die organisatorischen Vorbereitungen für das Krisenmanagement. Ferner umfasst das Produkt die Bereitstellung und Verwaltung (Mittelzuweisungen) von Fahrzeugen durch Bund und Land, die Entwicklung, Betreuung und Datenpflege der Software für den Katastrophenschutz, die Erfassung meldepflichtiger Personen sowie die Verwaltung von Schutzräumen.

1280020132 Bevölkerungsschutz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ZSKG

Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung andererseits dienen, als vorbereitende Maßnahmen sind Planungen im Rahmen der Ernährungsnotfallvorsorge, der Wassersicherstellung oder auch der Wirtschaftssicherstellung zu nennen, aber auch die Beratung der Bevölkerung sowie die Lagerung und Verwaltung von Berechtigungsscheinen. Weiter sind Manöverankündigungen durchzuführen. Im Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit sind die neuen Strukturen der Bundeswehr durch die Integration der Bezirksverbindungskommandos in den Landkreis umzusetzen.

1280020232 Bevölkerungsschutz Resilienz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LKatSG BW

Bevölkerungsschutz Resilienz umfasst alle Maßnahmen, die der Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen sowie der Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Landratsamts dienen. Als Maßnahmen sind die Sicherstellung der Arbeit des Verwaltungsstabs, die Sicherstellung der Arbeit des Führungsstabs und die Aufrechterhaltung der notwendigen internen Infrastruktur zu nennen.

1280030132 Führungs- und Lagezentrum

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: KatSG BW

Arbeitsleistungen Führungs- und Lagezentrum (FLZ); Verwaltung der Räume des FLZ; Ergänzung, Ersatzbeschaffungen der EDV; Durchführung von Ausbildungen und Übungen im FLZ; Besetzung des FLZ im Katastrophenfall und bei Großschadenslagen und Betrieb mit dem Einsatzstab

Strukturzahlen[11]	2025	2026	2027
Durch Rettungsdienst betreute Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg	713.896	714.200	714.551
Durch Feuerwehr betreute Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises	558.432	558.588	558.480
Anzahl der Brandmeldeanlagen	827	831	854

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	4,00	4,00	5,00
Beschäftigte	8,60	9,60	8,60

11 Fortgeschriebene Einwohnerzahl nach Zensus 2022

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_3 Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.472	1.800	4.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	36.588	58.900	152.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	377.168	365.000	385.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	447.618	856.900	945.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	463.384	208.000	197.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	84.557	33.000	63.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.413.786**	**1.523.600**	**1.746.900**
12	-	Personalaufwendungen	1.236.259-	1.329.073-	1.280.041-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.601-	273.300-	293.100-
15	-	Abschreibungen	532.997-	915.900-	1.064.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.254-	21.000-	5.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908.164-	2.024.890-	2.121.780-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.942.276-**	**4.564.163-**	**4.763.921-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.528.490-**	**3.040.563-**	**3.017.021-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	805.578-	935.021-	1.012.816-
23	-	kalkulatorische Kosten	32.562-	32.100-	34.500-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**838.140-**	**967.121-**	**1.047.316-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.366.630-**	**4.007.684-**	**4.064.337-**

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.052.224	1.464.700	1.594.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.691.741-	3.648.263-	3.699.921-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.639.517-**	**2.183.563-**	**2.105.621-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.500	0	1.786.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.500**	**0**	**1.786.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	322.381-	697.000-	1.882.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	10.000-	301.700-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.241-	20.000-	110.000-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**327.622-**	**727.000-**	**2.293.700-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**310.122-**	**727.000-**	**507.000-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.949.639-**	**2.910.563-**	**2.612.621-**	**0**

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2027 wird für das Budget 3.3 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3,0 Mio. € gerechnet.

Darin enthalten sind neben den Erträgen und Aufwendungen des Amtes für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Allgemeinen auch diejenigen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH für den Landkreis entstehen. Die Integrierte Leitstelle wird in gemeinsamer Trägerschaft vom DRK Kreisverband Rhein-Neckar-Heidelberg e.V., der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis betrieben und finanziert. Erforderliche Investitionen am Standort Ladenburg hingegen werden durch den Rhein-Neckar-Kreis vorfinanziert und der ILS gGmbH auf Basis von separaten Mietverträgen zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der Abschreibungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände und der damit verbundenen Refinanzierung werden diese der Leitstelle unentgeltlich zur weiteren Nutzung überlassen. Weitere Ausführungen hierzu befinden sich bei der Schlüsselposition Integrierte Leitstelle.

Die ordentlichen Erträge im Budget 3.3 belaufen sich auf rd. 1,8 Mio. € und setzen sich im Wesentlichen aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie Kostenerstattungen zusammen. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten werden aus dem Betrieb der Brandmeldeanlagen Erträge von rd. 0,4 Mio. € erwartet. An privatrechtlichen Mieterträgen sind für die an die Leitstelle vermieteten Gegenstände 0,9 Mio. € vorgesehen. Von der ILS gGmbH sind insgesamt 0,2 Mio. € für eine voraussichtliche Rückzahlung für zu viel gezahlte Abschläge zur Finanzierung des laufenden Betriebes 2026 sowie die Erstattung der Personalaufwendungen für den abgeordneten Disponenten des Kreises geplant. Aufgrund der Erweiterung des Lehrgangangebotes für die Feuerwehren werden zudem sonstige ordentliche Erträge von rd. 0,1 Mio. € erwartet. Die veranschlagten Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträgen belaufen sich auf 0,2 Mio. €. Sie resultieren aus der planmäßigen Auflösung von Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträgen entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände.

Ordentliche Aufwendungen sind in Höhe von 4,8 Mio. € geplant. 2,0 Mio. € sind u.a. für Erstattungen an die Integrierte Leitstelle gGmbH (Sonstige ordentliche Aufwendungen) zur Finanzierung des laufenden Betriebs und weitere 0,1 Mio. € für sonstige Aufwendungen wie beispielsweise die Pauschale für ehrenamtlich Tätige veranschlagt. 1,1 Mio. € sind an Abschreibungen und 1,3 Mio. € an Personalaufwendungen geplant. Der Planansatz für Sach- und Dienstleistungen beläuft sich auf 0,3 Mio. € und wird vor allem zum Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, zur Anmietung einer Lagerhalle, sowie zur Haltung von Fahrzeugen benötigt.

Für das Feuerwehrwesen sind im Haushaltsjahr 2027 Transferaufwendungen in Höhe von 5 T € vorgesehen:

Budget	Fördermaßnahme	Sachkonto	Plan 2026 in €	Plan 2027 in €	Differenz in €
3.3	Feuerwehrwesen (Feuerwehrverband)	43181200	21.000	5.000	-16.000

Für das Jahr 2027 sind Zuschüsse an den Kreisfeuerwehrverband in Höhe von 5 T € vorgesehen. Damit reduziert sich der jährliche Zuschuss gegenüber den Vorjahren um 5 T €. Im Vorjahr waren darüber hinaus einmalig 11 T € für die Beschaffung einer größeren Stückzahl an Spannungswarnern eingeplant. Der einmalige Mittelbedarf entfällt somit im Haushaltsjahr 2027.

Finanzhaushalt:

Das Budget setzt sich aus folgenden Ein- und Auszahlungen zusammen:

	Einzahlungen 2027	Auszahlungen 2027	
Investitionsauftrag	in €	in €	Maßnahme
Erwerb Anlagevermögen Amt 32	474.000		Zuschuss Mobile Atemschutzstrecke
	821.000		Zuschuss LuKIFG
		1.295.000	Mobile Atemschutzstrecke
		10.000	Übungsgerüst Leistungsabzeichen
		40.000	Einsatzmittel Gefahrengut
		7.500	Rollcontainer TS/ A-Einsatz
		9.500	Ausstattung Bevölkerungsschutz
Summe Amt 32	*1.295.000*	*1.362.000*	
Erwerb Anlagevermögen Integrierte Leitstelle	0	260.000	Fachplanerkosten Einsatzleitsystem 2030
		3.000	Automatic Transfer Switcher
		85.000	Realt-Time-Text (immateriell)
		25.000	Erweiterung TETRA- PEI
Summe Integrierte Leitstelle	*0*	*373.000*	
Erwerb Anlagevermögen Bevölkerungsschutz Resilienz	50.000		Zuschuss GW/Logistik
	150.000		Zuschuss LuKIFG
		5.000	Tresor
		2.000	VS-Schlüsselbehälter
		200.000	Gerätewagen Logistik
		25.000	Umbau Einsatzleitwagen
Summe Bevölkerungsschutz Resilienz	*200.000*	*232.000*	
Investitionszuschüsse an den Eigenbetrieb für Bau, Vermögen und Informationstechnik (Bereich Bevölkerungsschutz Resilienz)	291.700		Zuschuss LuKIFG
		85.000	Netzersatzanlage HD Gebäude B
		45.000	Netzersatzanlage HD Gebäude C
		30.000	Alarmanlage u. bauliche Anlage
		55.800	Server-Hardware
		12.000	SAT-Anlage
		4.200	Techn. Ausst. Aufb. redundantes Netzwerk
		59.700	Laptops
Summe Zuschüsse an den Eigenbetrieb für Bau, Vermögen und Informationstechnik	*291.700*	*291.700*	
Investitionszuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	10.000	Förderung des Feuerwehrwesens und des Bevölkerungsschutzes
Summe Zuschüsse	*0*	*10.000*	
Gesamtsumme	**1.786.700**	**2.268.700**	

Für den Ausbau der Ladungssicherung und der Funktechnik an einem Einsatzleitwagen werden darüber hinaus Haushaltsmittel in Höhe von 25 T€ geplant.

THH3	**Sicherheit und Ordnung**
3_3	**Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz**
1260-32	**Brandschutz / Integrierte Leitstelle**
1260050232	**Integrierte Leitstelle**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.909	39.200	32.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	447.618	856.900	945.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	463.384	208.000	197.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.699	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**941.610**	**1.104.100**	**1.174.000**
12	-	Personalaufwendungen	178.652-	177.146-	184.948-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	628-	542-	441-
15	-	Abschreibungen	363.537-	765.938-	841.310-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.809.380-	1.860.734-	1.973.949-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.352.196-**	**2.804.360-**	**3.000.648-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.410.586-**	**1.700.260-**	**1.826.648-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**25.883-**	**27.538-**	**31.746-**
27	-	kalkulatorische Kosten	28.535-	22.900-	31.400-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**54.418-**	**50.438-**	**63.146-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.465.004-**	**1.750.699-**	**1.889.794-**

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Integrierte Leitstelle werden alle Erträge und Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der ILS Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH anfallen, abgebildet.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf rd. 1,2 Mio. €. An privatrechtlichen Mieterträgen werden auf Grund abgeschlossener Mietverträge rd. 0,9 Mio. € erwartet. Für die voraussichtliche Rückzahlung der in 2026 zu viel gezahlten Abschläge sowie die Erstattung der Personalaufwendungen sind rd. 0,2 Mio. € eingeplant.

Für die ordentlichen Aufwendungen werden rd. 3,0 Mio. € veranschlagt. Hiervon entfallen rd. 2,0 Mio. € auf die Erstattung des Kreises an die ILS gGmbH. Die restlichen Aufwendungen verteilen sich mit 0,8 Mio. € auf Abschreibungen sowie auf Personalaufwendungen mit rd. 0,2 Mio. €. Diese fallen für Mitarbeitende des Kreises an, welche zum einen als Disponent in der ILS gGmbH tätig sind und zum anderen als Schnittstelle zur Leitstelle fungieren. Die Aufwendungen für den zur ILS gGmbH abgeordneten Disponenten sind darüber hinaus ergebnisneutral, da sie in gleicher Höhe von dieser erstattet werden.

THH3	**Sicherheit und Ordnung**
3_3	**Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz**
1280-32	**Katastrophensch. / Führungs- und Lagez.**
1280020232	**Bevölkerungsschutz Resilienz**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	36.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**36.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	45.000-
15	-	Abschreibungen	0	0	37.400-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	53.700-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**136.100-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**100.100-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	700
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**700**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**99.400-**

Erläuterungen:

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes wird ein neues Produkt zur Stärkung der Resilienz des Rhein-Neckar-Kreises eingerichtet. Ziel ist die Sicherstellung der Arbeit des Verwaltungsstabs und des Führungsstabs sowie die Aufrechterhaltung der notwendigen internen Infrastruktur.

Bei der Schlüsselposition Bevölkerungsschutz Resilienz werden alle Erträge und Aufwendungen, welche in diesem Zusammenhang anfallen, abgebildet.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 136 T€. Hiervon entfallen rd. 54 T€ auf Erstattungen an den Eigenbetrieb für Bau, Vermögen und Informationstechnik (sonstige ordentliche Aufwendungen) u.a. für den Betrieb und die Unterhaltung verschiedener Netzersatzanlagen. Die restlichen Aufwendungen verteilen sich mit rd. 37 T€ auf Abschreibungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 45 T€. Der Planansatz für Sach- und Dienstleistungen wird vor allem für die Miete der Netzersatzanlagen und zum Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände benötigt.

THH3	**Sicherheit und Ordnung**
3_4	**Gesundheitsamt**

Budgetverantwortung: Frau Dr. A. Kühn

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Produktgruppe:	Produkte:	
41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	4140010134	Gesundheitsförderung und Prävention
	4140010234	Kommunale Gesundheitskonferenz
	4140020134	Gesundheitsberichterstattung
	4140030134	Epidemiologie
	4140040134	Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)
	4140050134	Gesundheitsmonitoring, Beratung von / in Einrichtungen
	4140060134	Zahngesundheitsförderung
	4140070134	Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten / Leichenschau
	4140070234	Amtsärztliche Untersuchungen / Erstaufnahmeeinrichtung
	4140080134	Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen
	4140080234	IBB-Stelle
	4140090134	Allgemeiner Gesundheitsschutz, Belehrungen nach §§ 42 / 43 IfSG
	4140090234	Praktisches Jahr im ÖGD
	4140100134	Personenbezogener Infektionsschutz
	4140110134	Hygieneüberwachung von Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen
	4140120134	Umweltbezogene Kommunalhygiene, Umweltbezogene Gesundheitsberatung und Begutachtung

Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

4140010134 Gesundheitsförderung und Prävention

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Information und Öffentlichkeitsarbeit; Projektmanagement und Prozessbegleitung; Koordination der betreuten Netzwerke und Arbeitsgruppen (mit weiteren Kooperationspartnern); Qualifizierungsmaßnahmen.

4140010234 Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK)

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ÖGDG, LGG

Geschäftsstelle für die Planung, Durchführung und Umsetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz als Informations- und Kommunikationsplattform (Netzwerk) von allen im gesundheitlichen Bereich tätigen Akteuren; Erfassung von lokalen gesundheitlichen Problemlagen; Bündelung von Themen sowie Entwicklung, Abstimmung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region; Kommunale Suchtbeauftragte; Kommunales Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe.

4140020134 Gesundheitsberichterstattung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Beobachtung und Erfassung von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung; Gesundheitsberichte; Informationsvermittlung; Öffentlichkeitsarbeit; gesundheitsbezogene Planung; Beratung von Gremien und Organisationen

4140030134 Epidemiologie

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, IfSG

Erhebung; Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung in der Region; Untersuchung von Krankheitshäufungen; Krebsregister und regionale Todesursachenstatistik

4140040134 Untersuchung / Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Beratung und Untersuchung von Kindern im Vorschulalter; Mitwirkung bei der Hilfeplanerstellung / Koordination von Maßnahmen

4140050134 Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Einschulungsuntersuchungen; Schulsprechstunde; Impfberatung und Impfprogramme

4140060134 Zahngesundheitsförderung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Maßnahmen der Zahnprophylaxe (z. B. Untersuchungen, Gruppen- und Intensivprophylaxe); AG Zahngesundheit; unabhängige Patientenberatung

4140070134 Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten, Leichenschau

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; BestattVO,

Untersuchungen nach dem Ausländerrecht; Gutachten für Sozialleistungsträger; sonstige gerichtliche Gutachten; Amtsärztliche Leichenschau; zahnärztliche Gutachten; sonstige Gutachten (Untersuchung in Prüfungsverfahren; Zeugnis zur Vorlage beim Finanzamt)
Ärztliche, zahnärztliche, psychiatrische und psychologische Zeugnisse; Stellungnahmen und Gutachten
- nach allgemeiner körperlicher, zahnärztlicher, psychiatrischer und psychologischer Untersuchung
- anhand vorliegender Unterlagen
im Auftrag von Behörden und Gerichten; amtsärztliche Leichenschau bei Antrag auf Feuerbestattung

4140070234 Amtsärztliche Untersuchungen / Erstaufnahmeeinrichtung

Durchführung der Gesundheitsuntersuchungen (Inaugenscheinnahmen), Koordination der Röntgenuntersuchungen und der Ausstellung von Gesundheitszeugnissen von Flüchtlingen am Standort Patrick-Henry-Village als Ankunftszentrum (AZ) von Baden-Württemberg in Heidelberg

4140080134 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, PsychKHG

Sozialmedizinische Präventionsberatung (AIDS und STI) einschließlich Untersuchung und Diagnostik; allgemeine sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung und Betreuung; Beratung von Menschen mit Behinderung; strukturelle Fortentwicklung des Hilfesystems; Förderung von sozialpsychiatrischen Diensten; Förderung von Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen

4140080234 IBB-Stelle

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PsychKHG

Betrieb der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte psychiatrische Versorgung zu gewährleisten und die Rechte psychisch kranker Menschen zu stärken

4140090134 Allgemeiner Gesundheitsschutz, Belehrungen nach §§ 42 / 43 Infektionsschutzgesetz (IFSG)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; IfSG

Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, anderen Einrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen; Lebensmittelbelehrungen nach §§ 42, 43 IfSG; Mitwirkung bei der Heimaufsicht; Medizinalaufsicht; Planung von Szenarien zur Gefahrenabwehr bei besonderer Bedrohung durch biologische Stoffe

4140090234 Praktisches Jahr im ÖGD

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Teilnahme des Gesundheitsamtes an der klinisch-praktischen Ausbildung der Studierenden nach §§ 3 und 4 Approbationsordnung für Ärzte der Universität Heidelberg; Gewährung von monatlichen Aufwandsentschädigungen an die Studierenden im praktischen Jahr; Kostenübernahme für Medizindidaktische Schulungen von Fachärztinnen und Fachärzten; Erstattung von Reiskosten für Studierende; Abrechnung dieser Kosten mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

4140100134 Personenbezogener Infektionsschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, IfSG

Monitoring übertragbarer Krankheiten; Beratung und Untersuchung besonderer Personengruppen; Impfberatung und Impfungen

4140110134 Hygieneüberwachung von Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; IfSG; BadegVO; TrinkwV

Hygienische Beratung und Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Badegewässern, Einrichtungen der Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung

4140120134 Umweltbezogene Kommunalhygiene, Umweltbezogene Gesundheitsberatung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Fachliche Stellungnahmen z.B. zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung; Beratung und fachliche Begutachtung bei umweltbezogenen Krankheiten

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der Krankenhäuser (1 Universitätsklinikum und 18 öffentliche oder sonstige Krankenhäuser)	20	19	19
Anzahl der konzessionierten Praxiskliniken und operativ tätigen Arztpraxen	307	307	307
Anzahl der invasiv tätigen Arztpraxen	1.393	1.393	1.393
Anzahl der invasiv tätigen Zahnarztpraxen	400	400	343
Anzahl der Pflege- und Behinderteneinrichtungen[12]	0	0	21
Anzahl der Alten- und Pflegeeinrichtungen[13]	0	0	78
Anzahl der Bäderanlagen[14]	105	117	117
Anzahl der zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (ohne Hausinstallationen)	270	270	270
Anzahl der Vorschuleinrichtungen	615	615	615
Anzahl der untersuchungspflichtigen Kinder (Einschulungsuntersuchungen im Bereich Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen)	6.710	6.913	6.913
Projekt- und Prozessberatungstage pro Jahr im Bereich Gesundheitsförderung / Prävention	95	95	95
Anzahl der Gutachten pro Jahr im Bereich Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten / Zeugnisse / Leichenschau	1.500	600	600
Anzahl der Beratungen im Bereich Sozialmedizinische und Sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung, Vermittlung und strukturelle Weiterentwicklung von Hilfen für bestimmte Zielgruppen	3.328	3.400	3.400

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	3,45	2,45	3,45
Beschäftigte	54,61	55,61	54,61

12 Änderung der Datenbasis ab 2027
13 Änderung der Datenbasis ab 2027
14 Änderung der Datenbasis ab 2026

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_4 Gesundheitsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.116.590	1.000.200	999.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.520	11.500	5.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	784.542	426.800	434.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.912.652**	**1.438.500**	**1.439.500**
12	-	Personalaufwendungen	4.341.207-	4.573.532-	4.775.571-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.853-	156.000-	154.000-
15	-	Abschreibungen	21.314-	15.900-	7.700-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	2.199.720-	2.366.500-	2.366.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	540.119-	591.590-	624.835-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.220.213-**	**7.703.522-**	**7.929.006-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.307.561-**	**6.265.022-**	**6.489.506-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.426	22.600	22.300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.827.142-	2.991.961-	3.358.400-
23	-	kalkulatorische Kosten	112-	100-	100-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.800.828-**	**2.969.461-**	**3.336.200-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**8.108.389-**	**9.234.483-**	**9.825.707-**

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_4 Gesundheitsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.443.643	1.427.000	1.434.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.036.454-	7.655.209-	7.921.306-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**5.592.811-**	**6.228.209-**	**6.487.306-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.320-	2.000-	9.500-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.320-**	**2.000-**	**9.500-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.320-**	**2.000-**	**9.500-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.596.131-**	**6.230.209-**	**6.496.806-**	**0**

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2027 wird für das Budget 3.4 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 6,5 Mio. € ausgewiesen. Die Erträge insgesamt belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. € und bewegen sich somit auf dem Niveau des Vorjahres. Die ordentlichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio.€ auf 7,9 Mio. € aufgrund gestiegener Personalaufwendungen erhöht.

Seit vielen Jahren gibt es den Standort Patrick-Henry-Village als Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Heidelberg und die damit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen. Die Anzahl der Flüchtlinge aus der Ukraine und aus anderen Ländern ist im Jahr 2026 deutlich zurückgegangen. Für das Jahr 2027 rechnet die Verwaltung mit nahezu gleichbleibenden bzw. geringfügig sinkenden Flüchtlingszahlen. Die geplanten Erträge und Aufwendungen für Gesundheitsuntersuchungen, Röntgenuntersuchungen und die Ausstellung der Gesundheitszeugnisse für Flüchtlinge bleiben mit 0,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres Bei den Aufwendungen handelt es sich um den Personal- und Sachmittelbedarf des Rhein-Neckar-Kreises für den Standort Patrick-Henry-Village. Dem Rhein-Neckar-Kreis liegt eine Kostenübernahmeerklärung des Landes Baden-Württemberg für die mit der Übertragung der Aufgabe entstehenden Kosten (insbesondere Kosten der Betriebsaufnahme, laufende Kosten der Kreisverwaltung, Kosten im Rahmen von Fremdvergaben) vor. Allerdings haben bereits erfolgte Abrechnungen mit dem Land Baden-Württemberg gezeigt, dass nicht alle Aufwendungen, die beim Produkt Patrick-Henry-Village verbucht werden, auch erstattungsfähig sind, was zu einem Defizit im ordentlichen Ergebnis bei dem Produkt Gesundheitsuntersuchungen Patrick-Henry Village in Höhe von ca. 7,2 T€ führt.

Es handelt sich hierbei vorwiegend um allgemeine Aufwendungen, die auf den Vorkostenstellen des Amtes verbucht und dann im Rahmen der Kostenrechnung über verschiedene Schlüssel auf die Produkte des Fachamtes verteilt werden.

Amtsärztliche Untersuchungen/ Erstaufnahmeeinrichtung PHV

	Planung 2026	Planung 2027
Erträge		
Kostenerstattungen vom Land (pauschale Erstattung)	406.800,00 €	414.500,00 €
Summe	**406.800,00 €**	**414.500,00 €**
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	236.521,38 €	239.450,99 €
laufende sonstige Sachaufwendungen (Material medizinisch und Verwaltung, Röntgenuntersuchung etc.)	184.651,53 €	182.206,40 €
Summe	**421.172,91 €**	**421.657,39 €**
Überdeckung/Unterdeckung	**-14.372,91 €**	**-7.157,39 €**

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_5	Veterinäramt und Verbraucherschutz

Budgetverantwortung: Frau Dr. D. Hagel

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:		Produkte:	
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	1226010135	Betriebskontrollen
		1226020135	Probenahmen
		1226030135	Überwachung der Fleischhygiene
		1226030235	Überwachung der Geflügelfleischhygiene
		1226030335	Ambulante Fleischhygieneüberwachung
		1226040135	Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung einschließlich Veterinärkontrollrecht
		1226050135	Tierarzneimittelüberwachung
		1226060135	Allgemeiner Tierschutz
		1226080135	Ernährungs- und Verbraucherinformation
		1226090135	Sonstige Begutachtungen, Stellungnahmen u. Gutachten

Produktgruppe: 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

1226010135 Betriebskontrollen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LFGB; VO (EG) 852/2004

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel tierischer und nichttierischer Herkunft, Futtermittel und Bedarfsgegenstände / Tabak / Kosmetika (Zusammensetzung, Kennzeichnung, Aufmachung, Werbung, Handelsklassenüberwachung, einschließlich Rindfleischetikettierung); Erteilung von Genehmigungen, Anordnungen, Erlaubnissen, Zulassungen von Ausnahmen, Bewilligungen einschließlich Untersuchungen / Überprüfungen

1226020135 Probenahmen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LFGB; VO (EG) 852/2004

Durchführung von Probenahmen im Rahmen von überregionalen Überwachungsprogrammen (z. B. Lebensmittel-Monitoring, Koordiniertes Überwachungsprogramm -KÜP-) und aus besonderem Anlass; Entnahme und Transport von Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-Proben (Planproben oder andere Probenahmen auf Anforderung, beispielsweise durch die Regierungspräsidien und Chemisch-Veterinärische Untersuchungsämter); planmäßige Rückstandsuntersuchungen bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

1226030135 Überwachung der Fleischhygiene

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625

Durchführung der VO (EU) 2017/625 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (amtliche Kontrollen einschl. Verifizierungen, Überprüfungen, Probenahmen bei Lebensmittelunternehmen, die in der Gemeinschaft hergestellte Erzeugnisse tierischen Ursprungs in den Verkehr bringen)

1226030235 Überwachung der Geflügelfleischhygiene

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EG) 882/2004; 854/2004

Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung in Schlacht-, Zerlegungs- und Verarbeitungsbetrieben

1226030335 Ambulante Fleischhygieneüberwachung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625

Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung (Rückstandsuntersuchungen, BSE-Untersuchung, Trichinenuntersuchung); planmäßige Rückstandsuntersuchungen bei lebenden Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs

1226040135 Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung einschl. Veterinärkontrollrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2016/429; ViehVerkV; VO (EG) 1069/2009; BmTierSSchV

Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung, Tierisches Nebenprodukterecht, Ausstellen von amtstierärztlichen Handelszertifikaten im innergemeinschaftlichen und drittland-Waren-Verkehr sowie Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen

1226050135 Tierarzneimittelüberwachung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: TAMG; VO (EU) 2019/6

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln sowie Tierimpfstoffen

1226060135 Allgemeiner Tierschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: TSchutzG; VO (EU) 2017/625; VO (EG) 2006/778

Tierschutzüberwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen und Versuchstierhaltungen, Tiertransporte; Genehmigungsverfahren für Tierhaltungen nach dem Tierschutzgesetz

1226080135 Ernährungs- und Verbraucherinformation

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen in ihrer Eigenschaft als Multiplikatoren, Lehrern, Erziehern, Hebammen, Angehörigen anderer Gesundheitsberufe, Verantwortlichen von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/ Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln

1226090135 Sonstige Begutachtungen, Stellungnahmen und Gutachten

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625; VO (EG) 2006/778; PolG

Sonstige fachübergreifende Begutachtungen/Stellungnahmen (z.B. von auffällig gewordenen Hunden bzw. Verhaltenstest von Kampfhunden) und Gutachten

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Kostendeckungsgrad im Bereich "Fleischhygiene" (Produkte Überwachung der Geflügelfleischhygiene und ambulante Fleischhygieneüberwachung)	51 %	57 %	45 %
Quote der besuchten aufsichtspflichtigen Betriebe der Bereiche "Betriebskontrollen“ und "Probenahmen"	27 %	30 %	22 %
Anzahl der Probenahmen pro Jahr	2.301	2.431	1.423
Anzahl der zu überwachenden Lebensmittelbetriebe	6.550	7.374	8.676
Anzahl der Rinderhaltungen u.a. (Equiden/Farmwild)	854	846	848
Anzahl der Tiere in Rinderhaltungen u.a. (Equiden/Farmwild)	16.647	16.580	15.881
Anzahl der Schweinehaltungen/kleine Klauentiere (Schafe/Ziegen)	482	475	475
Anzahl der Tiere in Schweinehaltungen/kleine Klauentierhaltungen	17.526	17.518	16.924
Anzahl der Geflügelhaltungen	1.534	1.518	1.589
Anzahl der Tiere in Geflügelhaltungen	153.374	154.800	154.520

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	24,25	24,50	25,50
Beschäftigte	7,45	7,45	6,95

THH3 Sicherheit und Ordnung

3_5 Veterinäramt und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.465.058	449.000	437.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.918	10.200	94.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.740	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.217	30.800	30.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.125	400	400
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.521.058**	**490.400**	**562.700**
12	-	Personalaufwendungen	2.777.426-	2.931.097-	3.037.303-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.216.593-	210.900-	212.100-
15	-	Abschreibungen	24.616-	17.700-	99.200-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	362.466-	329.040-	337.340-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.381.101-**	**3.488.737-**	**3.685.943-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.860.043-**	**2.998.337-**	**3.123.243-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.051	6.300	4.900
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.161.690-	1.315.061-	1.500.616-
23	-	kalkulatorische Kosten	73-	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.155.712-**	**1.308.761-**	**1.495.716-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**4.015.755-**	**4.307.098-**	**4.618.959-**

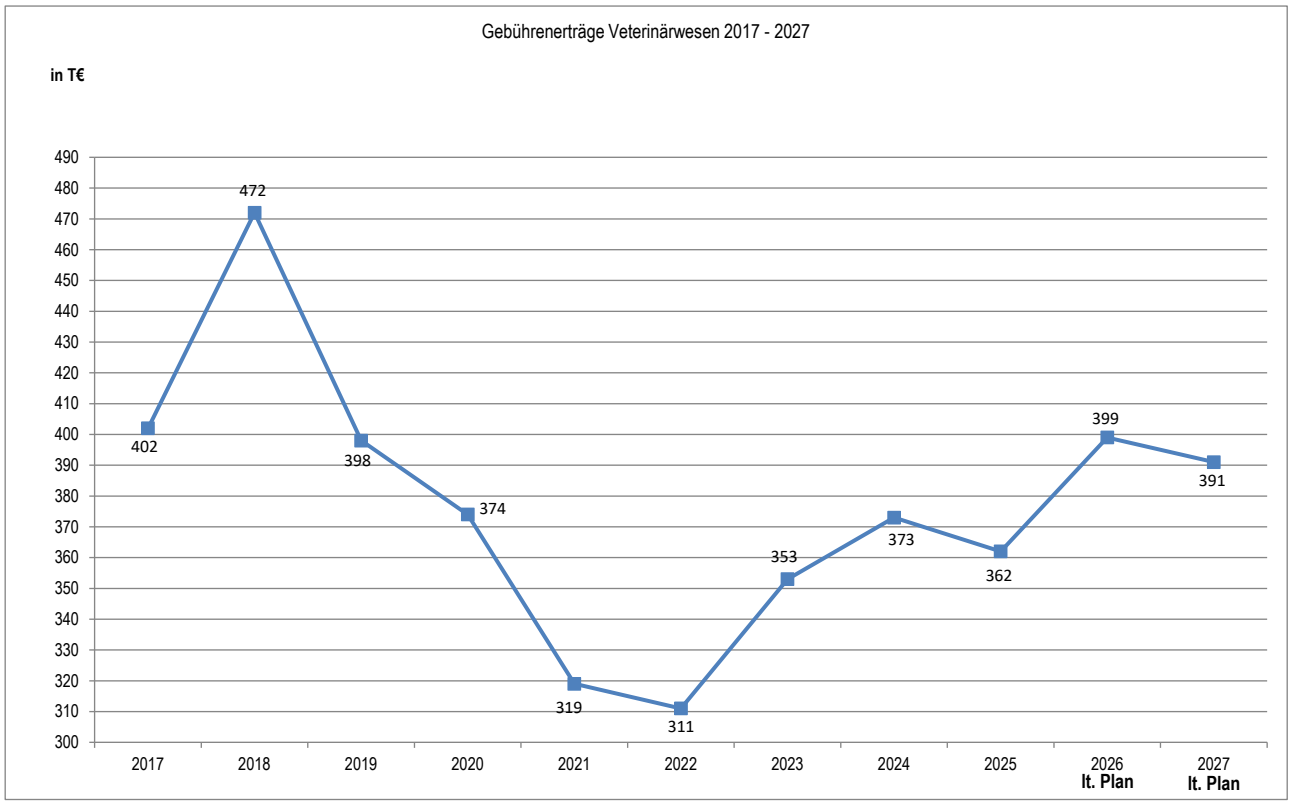
THH3 Sicherheit und Ordnung

3_5 Veterinäramt und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.487.233	480.200	468.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.350.024-	3.458.726-	3.586.743-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.862.791-**	**2.978.526-**	**3.118.043-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.412.852	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.412.852**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.412.852-	10.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.412.852-**	**10.000-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.862.791-**	**2.988.526-**	**3.118.043-**	**0**

Erläuterungen:

Die erwarteten ordentlichen Erträge (563 T€) werden im Wesentlichen durch die Gebühren nach der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises mit einem Ansatz von 391 T€ erzielt. Der Planansatz reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 8 T€. Die erwarteten Erträge durch Bußgelder belaufen sich im Jahr 2027 auf 31,5 T€ (+1,5 T€). Die geplanten Zwangsgelder belaufen sich für das Veterinäramt im Planjahr auf 15 T€ (-5 T€). Für Trichinenproben sowie Entsorgungskosten bei den Verwahrstellen werden wie im Vorjahr Kostenerstattungen vom Land in Höhe von rd. 31 T€ eingeplant.



Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich hauptsächlich auf Basis gestiegener Personalaufwendungen um 0,2 Mio. € auf insgesamt rd. 3,7 Mio. €.

Teilhaushalt 4

Umwelt und Technik

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Dr. Christopher Leo

THH4 Umwelt und Technik

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.117.332	27.593.900	29.922.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.635.835	3.085.400	3.228.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.328	10.800	10.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	537.376	225.200	325.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.580.811	8.741.000	9.801.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	149.651	279.700	139.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	155.107	190.500	174.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**43.181.441**	**40.126.500**	**43.603.000**
12	-	Personalaufwendungen	22.479.118-	24.137.069-	24.562.179-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.533.210-	5.253.300-	6.473.900-
15	-	Abschreibungen	8.681.830-	8.174.900-	8.076.400-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.267.627-	18.605.700-	24.442.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.347.637-	18.943.170-	21.174.605-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**76.309.421-**	**75.114.139-**	**84.729.684-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**33.127.980-**	**34.987.639-**	**41.126.684-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.112.965	1.210.499	1.048.821
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.298.363-	10.878.847-	11.499.542-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.040.501-	934.000-	972.500-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.225.899-**	**10.602.347-**	**11.423.221-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**43.353.879-**	**45.589.987-**	**52.549.905-**

THH4 Umwelt und Technik

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	39.416.500	36.748.900	40.222.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.509.828-	66.916.290-	76.653.284-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**29.093.328-**	**30.167.390-**	**36.431.084-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.522.258	3.000.300	1.013.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	86.512	10.000	10.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	212	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.608.982**	**3.010.300**	**1.023.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.124-	287.000-	388.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.703.710-	6.364.200-	3.470.000-	4.310.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.260.343-	547.800-	1.035.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	741.852-	3.039.600-	881.500-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	3.000-	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.746.029-**	**10.241.600-**	**5.774.500-**	**4.310.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.137.047-**	**7.231.300-**	**4.750.800-**	**4.310.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**32.230.375-**	**37.398.690-**	**41.181.884-**	**4.310.000-**

THH4	**Umwelt und Technik**
4_1	**Baurechtsamt**

Budgetverantwortung: Herr A. Brandenburger

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:		Produkte:	
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung Verkehrsplanung und Stadterneuerung	5110050140	Bauleitplanung

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppen:		Produkte:	
52.10	Bauordnung	5210010140	Bauvoranfrage
		5210020140	Baugenehmigungsverfahren
		5210030140	Kenntnisgabeverfahren
		5210040140	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
		5210050140	Verfahrensfreie Vorhaben
		5210070140	Abnahme von fliegenden Bauten
		5210080140	Brandverhütungsschau
		5210080240	Dienstleistungen für Dritte
		5210090140	Baukontrolle/ -überwachung
		5210120140	Beratung Bauherr / Planer
		5210130140	Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	5220020140	Wohnungsbauförderung
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	5230020140	Denkmalschutzrechtliche Genehmigung

Produktgruppe: 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

5110050140 Bauleitplanung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BauGB; BauNVO

Bauleitung / Baulandumlegung

Produktgruppe: 52.10 Bauordnung

5210010140 Bauvoranfragen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrags; Klärung weiterer einzelner Fragen, ggf. inklusive Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten); Verlängerung von Bauvorbescheiden

5210020140 Baugenehmigungsverfahren

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen, ggf. inklusive Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Werbeanlagen; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten); Verlängerung von Baugenehmigungen; Bauabnahmen; Erteilung Abnahmebescheinigung (Schlussabnahme)

5210030140 Kenntnisgabeverfahren

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Erteilung selbstständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen auf Antrag des Bauherrn; Untersagung des Baubeginns / der Bauausführung; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten)

5210040140 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WoEigG

Prüfung der Abgeschlossenheit; Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen

5210050140 Verfahrensfreie Vorhaben

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Prüfung der eingereichten Unterlagen; Erteilung selbstständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften auf Antrag, die nicht einer baurechtlichen vorgeschriebenen Genehmigung bedürfen; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten)

5210070140 Abnahme von fliegenden Bauten

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; FliegBautenZuVO

Abnahme von fliegenden Bauten, § 69 Abs. 4 LBO

5210080140 Brandverhütungsschau

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Verwaltungsvorschrift Brandverhütungsschau

Brandverhütungsschau (in bestimmten Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß den Verwaltungsvorschriften)

5210080240 Dienstleistungen für Dritte

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Vertragliche Vereinbarung

Dienstleistungen für Dritte (für Externe); Heranziehung von Sachverständigen im Brandschutz

5210090140 Baukontrolle/ -überwachung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Baukontrolle/ -überwachung; Anordnung im Rahmen des Baurechts § 47 Abs. 1 LBO

5210120140 Beratung Bauherr / Planung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Beantwortung von telefonischen, schriftlichen und persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen außerhalb und innerhalb von Verfahren; Gewährung von Akteneinsicht.

5210130140 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EWärmeG; EEWärmeG

Wahrnehmung der den Kommunen mit dem EWärmeG BW und EEWärmeG Bund oder anderen spezialgesetzlichen Vorschriften übertragenen Aufgaben; Vollzug des EWärme G BW bei Austausch der Heizanlage; Überwachung und Überprüfung der Einhaltung der Nutzungs-, Nachweis- und Hinweispflichten

Produktgruppe: 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

5220020140 Wohnungsbauförderung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WoFG

Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse, Bürgschaften)

Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

5230020140 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: DSchG

Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigung; Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung; Steuerbescheinigungen

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Kosten je Baurechtsfall (Bauvoranfrage, Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, Verfahrensfreie Vorhaben, Denkmalschutz)	1.776,86 €	1.723,86 €	1.692,79 €
Kosten je durchzuführender Brandverhütungsschau	1.753,01 €	2.100,41 €	2.170,50 €
Anzahl der lfd. Baurechtsfälle (Bauvoranfragen, Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, Verfahrensfreie Vorhaben, Denkmalschutz)	1.471	1.500	1.550
Anzahl der durchzuführenden Brandverhütungsschauen	166	150	150

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	14,10	14,10	14,10
Beschäftigte	18,75	18,75	18,75

THH4 Umwelt und Technik

4_1 Baurechtsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.218.304	3.319.000	3.179.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.297	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.223.601**	**3.329.000**	**3.189.000**
12	-	Personalaufwendungen	2.697.920-	2.820.912-	2.831.459-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154-	10.000-	10.000-
15	-	Abschreibungen	8.012-	2.600-	1.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.895-	66.880-	69.280-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.792.981-**	**2.900.392-**	**2.912.239-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**430.620**	**428.608**	**276.761**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.848	300	300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.228.083-	1.290.689-	1.379.015-
23	-	kalkulatorische Kosten	45-	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.226.279-**	**1.290.389-**	**1.378.715-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**795.659-**	**861.781-**	**1.101.954-**

THH4 Umwelt und Technik

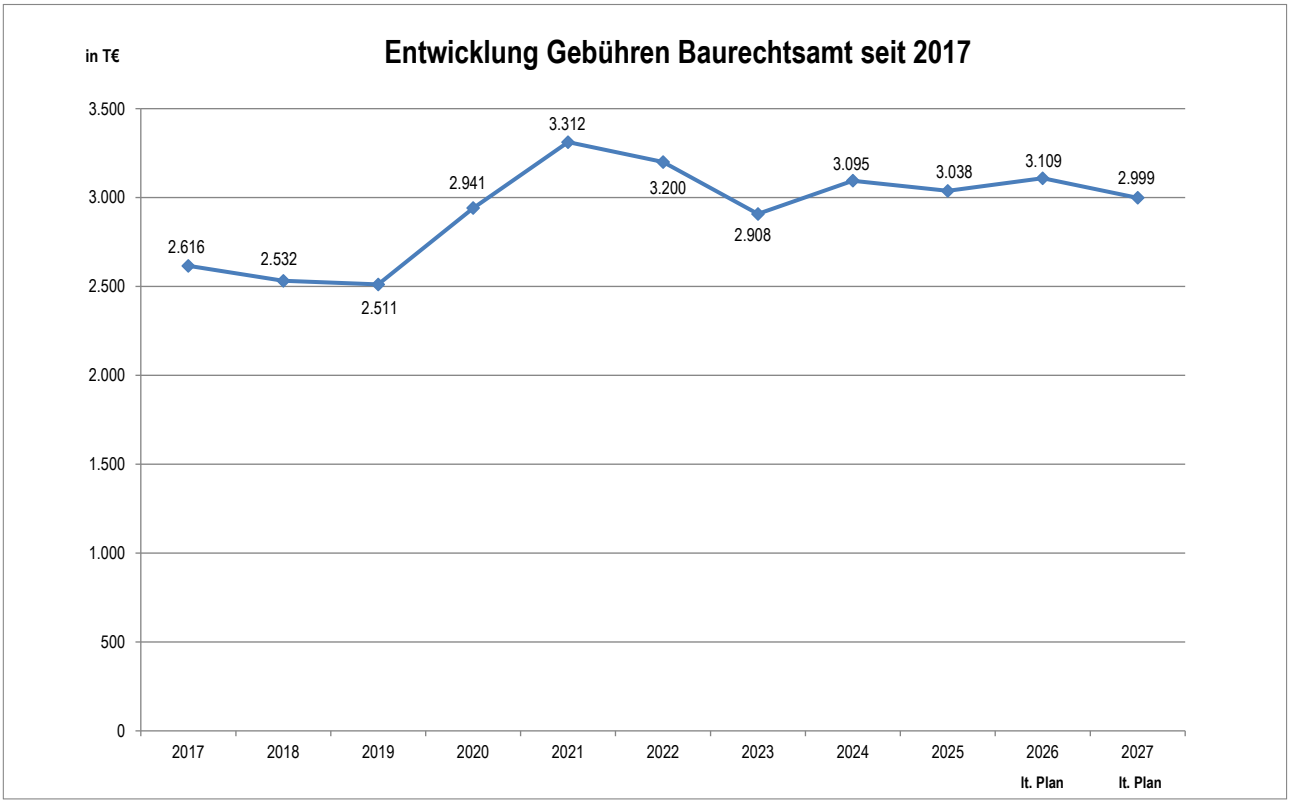
4_1 Baurechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.974.137	3.329.000	3.189.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.768.459-	2.874.843-	2.910.739-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**205.677**	**454.157**	**278.261**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**205.677**	**454.157**	**278.261**	**0**

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden im Wesentlichen durch Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 3,2 Mio. € geprägt. Hierbei handelt es sich um Gebührenerträge beim Produkt Baugenehmigungsverfahren in Höhe von 2,7 Mio. € und sonstigen Gebührenerträge von 0,3 Mio. €. Im Bereich der Baugenehmigungsverfahren werden die Baukosten zur Ermittlung der Gebühr herangezogen. Aufgrund der negativen Entwicklung im laufenden Jahr werden die Gebührenerträge bei der Planung 2027 angepasst und um rd. 0,1 Mio. € reduziert. Außerdem werden für Bußgelder im Jahr 2027 100 T€ (-30 T€) einkalkuliert. Für Zwangsgelder sind im Jahr 2027 erneut 80 T€ vorgesehen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Gebühren seit 2017:



Die ordentlichen Aufwendungen bewegen sich mit rd. 2,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

THH4	**Umwelt und Technik**
4_2	**Straßenverkehrsamt**

Budgetverantwortung: Frau A. Straub

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	Produkte:	
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126040141	Zentrale Information

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:	
12.21 Verkehrswesen	1221010141	Verkehrslenkung und -regelung
	1221020141	Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
	1221040141	Mobile Geschwindigkeitsmessungen
	1221040241	Fahrtenbuchauflagen
	1221040341	Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen
	1221050141	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Sinsheim
	1221050241	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Weinheim
	1221050341	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Wiesloch
	1221060141	Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
	1221070141	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Sinsheim
	1221070241	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Weinheim
	1221070341	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Wiesloch
	1221070741	Fahrlehrer und Fahrschulen
	1221080141	Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Sinsheim
	1221080241	Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Weinheim
	1221080341	Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Wiesloch
	1221090141	Güterbeförderung
	1221100141	Zentraler Händlerservice

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen

1126040141 Zentrale Information

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Bürgerservice (Telefonvermittlung, Empfang u.a.)

Produktgruppe: 12.21 Verkehrswesen

1221010141 Verkehrslenkung und -regelung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVO

Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen

1221020141 Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVO

Sämtliche behördliche Genehmigungen und Anordnungen im Rahmen der StVO

1221040141 mobile Geschwindigkeitsmessungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung

1221040241 Fahrtenbuchauflagen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVZO

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

1221040341 stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung

1221050141-341 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FZV; StVZO

Sämtliche Zulassungsvorgänge von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr am Schalter

1221060141 Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FZV

Zwangsstilllegungsmaßnahmen von Fahrzeugen

1221070141-341 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FeV

Zulassung von Personen im Straßenverkehr

1221070741 Fahrlehrer und Fahrschulen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FahrlG

Zulassung von geeigneten Personen zur Ausbildung von Fahrschülern (Erwerb einer Fahrerlaubnis); Überwachung der ordnungsgemäßen Ausübung der Fahrschulen

1221080141-341 Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FeV

Zulassung von Personen im Straßenverkehr; Eignungsüberprüfungen von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern

1221090141 Güterbeförderung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GüKG

Erteilung von Lizenzen, Erlaubnissen und Fahrerbescheinigungen im gewerblichen Güterkraftverkehr sowie deren Überprüfung

1221100141 Zentraler Händlerservice

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FZV; StVZO

Zulassungsvorgänge für Großkunden; sämtliche Zulassungsvorgänge, die über i-KFZ (internetbasierte Fahrzeugzulassung) abgewickelt werden

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Fahrzeugbestand im RNK	475.370	480.132	481.396

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	13,23	11,23	10,73
Beschäftigte	75,64	78,64	79,14

THH4 Umwelt und Technik

4_2 Straßenverkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.831.232	11.492.500	10.947.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.634	2.500	2.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.832.866**	**11.495.000**	**10.949.500**
12	-	Personalaufwendungen	6.266.474-	6.681.630-	6.909.009-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.557-	101.800-	97.600-
15	-	Abschreibungen	175.489-	149.300-	134.700-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.443.861-	1.416.160-	1.420.265-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.980.382-**	**8.348.890-**	**8.561.574-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.852.485**	**3.146.110**	**2.387.926**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	518.063	539.327	476.110
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.790.473-	4.975.979-	5.196.635-
23	-	kalkulatorische Kosten	5.514-	4.000-	3.300-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.277.923-**	**4.440.652-**	**4.723.825-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.425.438-**	**1.294.542-**	**2.335.899-**

THH4 Umwelt und Technik

4_2 Straßenverkehrsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	10.658.083	11.495.000	10.949.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.021.764-	8.199.590-	8.426.874-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.636.319**	**3.295.410**	**2.522.626**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.122-	6.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.122-**	**6.000-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**5.122-**	**6.000-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.631.197**	**3.289.410**	**2.522.626**	**0**

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2027 sind im Budget 4.2 Erträge in Höhe von 10,9 Mio. € eingeplant.

Den höchsten Anteil an den Erträgen bilden unverändert mit 4,1 Mio. €, die Gebühren für die Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen. Im Rahmen ihrer Modernisierungsagenda hat die Bundesregierung entschieden, die Online-Zulassung beim Kraftfahrtbundesamt zu zentralisieren. Die Umsetzung soll Mitte 2027 erfolgen, weshalb beim Online Verfahren i-Kfz mit geringeren Erträgen zu rechnen ist. Die Verwaltung erhofft sich im weiteren Verlauf des Jahres 2027 höhere Fallzahlen bei dem herkömmlichen Anmeldeweg vor Ort. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung in der Planung wird eine Senkung um 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erwartet.
Der Pflichtumtausch der seit 1999 unbefristet ausgestellten Kartenführerscheine schreitet weiterhin nur langsam voran. Bei den Gebühren im Bereich der Fahrerlaubnisse wird deshalb - wie im Vorjahr - von 1,8 Mio. € ausgegangen.
Infolge fortwährend hoher Fallzahlen im Bereich der Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und Gebührenanpassungen in diesem Bereich, erhöhen sich die sonstigen Gebühren im Vergleich zum Vorjahr um 70 T € auf insgesamt 1,1 Mio. €.

Die Gebühren stellen sich verteilt auf die verschiedenen Bereiche des Budgets wie folgt dar:

	Ansatz 2026 in €	Ansatz 2027 in €
1. Gebühren Zulassung und Abmeldung		
1.1 Sinsheim	850.000	870.000
1.2 Weinheim	1.230.000	1.170.000
1.3 Wiesloch	1.350.000	1.295.000
1.4 Zentraler Händlerservice	850.000	750.000
Summe 1	4.280.000	4.085.000
2. Gebühren Fahrerlaubnisse		
2.1 Sinsheim	420.000	400.000
2.2 Weinheim	425.000	420.000
2.3 Wiesloch	950.000	905.000
2.4 Fahrlehrer/Fahrschulen	30.000	30.000
Summe 2	1.825.000	1.755.000
3. Sonstige Gebühren		
3.1 Verkehrsrechtliche Genehmigungen	390.000	370.000
3.2 Güterbeförderung	40.000	40.000
3.3 Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	550.000	600.000
3.4 Fahrtenbücher	2.000	2.000
3.5 Zentrale Information	50.000	90.000
Summe 3	1.032.000	1.102.000
Summe Verkehrswesen	7.137.000	6.942.000

Für die Bußgelder (stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessanlagen) sind 4,0 Mio. € vorgesehen. Bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung befinden sich die Fallzahlen weiterhin auf einem hohen Niveau. Dagegen kommt bei der stationären Geschwindigkeitsüberwachung ein Gewöhnungseffekt zum Tragen, weshalb gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 0,4 Mio. € erwartet wird.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 8,6 Mio. € und liegen damit um rd. 0,2 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Personalaufwendungen um rd. 0,2 Mio. € zurückzuführen.

THH4	**Umwelt und Technik**
4_3	**Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz**

Budgetverantwortung: Frau B. Monsler

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:	
12.20 Ordnungswesen	1220030142	Sprengstoffrecht

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppe:	Produkte:	
52.10 Bauordnung	5210100142	Schornsteinfegerwesen

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppen:	Produkte:	
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610040142	Abfallrecht
	5610050142	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
56.20 Arbeitsschutz	5620010142	Technischer Arbeitsschutz
	5620020142	Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Produktgruppe: 12.20 Ordnungswesen

1220030142 Sprengstoffrecht

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: SprengG

Genehmigungen zur Errichtung und zum Betrieb sowie zur wesentlichen Änderung von Sprengstofflagern nach § 17 SprengG, Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Sprengstoffen für Dritte besteht

Produktgruppe: 52.10 Bauordnung

5210100142 Schornsteinfegerwesen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: SchfHwG

Bestellung zum Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) nach § 10 Abs. 1 u. 3 SchfHwG; Aufhebung der Bestellung nach § 12 SchfHwG; Aufsichtsmaßnahmen nach § 21 Abs. 3 SchfHwG

Maßnahmen gegenüber dem Grundstückseigentümer / Anlagenbetreiber
- Beitreibung rückständiger Gebühren / Leistungsbescheid;
- Zutrittsverweigerung / Duldungsverfügung;
- Verfügung zur Mängelbeseitigung

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

5610040142 Abfallrecht

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: KrWG; LKreiWiG sowie aufgrund dieser Gesetze erlassene Verordnungen

Anordnungen und sonstige Entscheidungen zur Durchführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen; Plangenehmigung von Deponien, Zulassung des vorzeitigen Beginns; Maßnahmen zur Sammlung und Beförderung nach §§ 18 Abs. 2, 53, 54 KrWG Stellungnahmen zu förmlichen und nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger (ausschließlich Belange des Abfallrechts)

5610050142 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BImSchG sowie aufgrund diese Gesetzes erlassene Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, EEG, TEHG

Genehmigung zur Errichtung, zum Betrieb und zur Änderung von Anlagen nach §§ 4, 8, 16 BImSchG; Genehmigungen für Steinbrüche; Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG; Anzeigeverfahren nach § 15 BImSchG; Anordnungen nach § 17 BImSchG; fachtechnische und rechtliche Bearbeitung von Beschwerden; Bescheinigungen gem. § 27 Abs. 5 bzw. § 66 Abs. 1 4a EEG (2009); Genehmigung nach § 4 Abs. 1 TEHG

Produktgruppe: 56.20 Arbeitsschutz

5620010142 Technischer Arbeitsschutz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ArbStättV; ÜAnlG; BetrSichV; ChemG; GefStoffV

Erlaubnis zu Montage, Installation, Betrieb, wesentlichen Veränderungen und Änderungen der Bauart oder Betriebsweise von Anlagen nach § 18 BetrSichV; Anordnungen nach § 27 Abs. 5 ÜAnlG; Verlangen einer sicherheitstechnischen Beurteilung und deren Vorlage nach § 19 Abs. 2 Satz 1 BetrSichV; Stellungnahmen zu förmlichen und nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger (einschließlich Belange des Immissionsschutzes und des Abfallrechts); Anordnungen nach § 23 Abs. 1 und 1 a ChemG; Ausnahmen nach § 3 Abs. 3a ArbStättV; Maßnahmen nach § 19 GefStoffV

5620020142 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: JArbSchtzG; FpersG; LadÖG

Bewilligungen nach §§ 7 Abs. 5, 13 Abs. 3 Nr. 2, 15 Abs. 1 und 2 ArbZeitG; Feststellungen, Bewilligungen nach §§ 13 Abs. 3 Nr. 1 und 2, 15 Abs. 2 ArbZeitG; Anordnungen gemäß § 17 Abs. 2 ArbZeitG; Bewilligungen gemäß § 14 Abs. 6 und 7 JgdArbSchtzG; Bewilligungen gemäß §§ 6 Abs. 1, 27 Abs. 1,2 und 3 JgdArbSchtzG; Anordnungen nach § 4 Abs. 1 FpersG; Bewilligungen nach § 17 Abs. 8 LadÖG

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Gesamtkosten je Einwohner/-in im Bereich „Abfallrecht“	0,67 €	0,79 €	0,83 €
Gesamtkosten je Einwohner/-in im Bereich „Schornsteinfegerwesen“	0,22 €	0,25 €	0,26 €
Gesamtkosten je Betrieb im Bereich „Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen“	29,73 €	35,53 €	36,89 €
Gesamtkosten je Beschäftigte/-r im Bereich „Technischer Arbeitsschutz“	2,22 €	2,11 €	2,92 €
Gesamtkosten je Beschäftigte/-r im Bereich „Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz“	3,17 €	2,98 €	4,09 €
Anzahl der Verfahren im Bereich "Abfallrecht"	25	35	35
Anzahl der Verfahren im Bereich "Schornsteinfegerwesen"	133	150	150
Anzahl der Verfahren im Bereich "Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen"	30	25	25
Anzahl der Verfahren im Bereich "Technischer Arbeitsschutz"	5	80	80
Anzahl der Verfahren im Bereich "Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz“	434	350	350

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	16,63	17,63	17,75
Beschäftigte	5,75	4,75	4,75

THH4 Umwelt und Technik

4_3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	168.045	222.500	222.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.499	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**176.544**	**222.500**	**222.500**
12	-	Personalaufwendungen	1.837.294-	1.905.192-	1.974.691-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.188-	7.500-	4.500-
15	-	Abschreibungen	5.200-	4.900-	2.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.058-	34.420-	42.915-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.897.741-**	**1.952.012-**	**2.024.706-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.721.197-**	**1.729.512-**	**1.802.206-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.987	35.000	27.800
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	609.568-	627.859-	657.537-
23	-	kalkulatorische Kosten	130-	100-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**588.711-**	**592.959-**	**629.737-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.309.908-**	**2.322.471-**	**2.431.943-**

THH4 Umwelt und Technik

4_3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	178.889	222.500	222.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.897.937-	1.947.112-	2.022.106-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**1.719.048-**	**1.724.612-**	**1.799.606-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**1.719.048-**	**1.724.612-**	**1.799.606-**	**0**

Erläuterungen:

Bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen werden erneut Erträge von insgesamt 223 T€ veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Gebührenerträge von 110 T€ nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz für Genehmigungen und Erlaubnisse für das Befördern von Abfällen durch Dritte (z.B. Altreifen, Elektroschrott etc.). Des Weiteren werden, insbesondere für Verfahren nach dem Fahrpersonalrecht, wiederum Bußgelder in Höhe von 105 T€ erwartet. Bei den Zwangsgeldern sind wie in den Vorjahren 8 T€ eingeplant.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 0,1 Mio. € auf rd. 2,0 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen mit insgesamt 2,0 Mio. €.

THH4	**Umwelt und Technik**
4_4	**Wasserrechtsamt**

Budgetverantwortung: Herr Dr. M. Schuster

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

Produktgruppe:	Produkte:
55.20 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	5520020143 Wasserrechtliche Maßnahmen

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppe:	Produkte:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610010143 Altlasten 5610010243 Technische Erkundungen 5610020143 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen

Produktgruppe: 55.20 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

5520020143 Wasserrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WHG; WG Baden-Württemberg

Das Produkt Wasserrechtliche Maßnahmen umfasst hauptsächlich die Durchführung der wasserrechtlichen Gestattungsverfahren. Dabei handelt es sich in der Regel um
- Planfeststellungsverfahren
- Plangenehmigungsverfahren
- Erlaubnisverfahren
- Genehmigungsverfahren

Die Durchführung der wasserrechtlichen Verfahren beinhaltet dabei auch die fachtechnische Beurteilung durch die Fachreferate 43.01, 43.02 und 43.03. Zu den wasserrechtlichen / wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zählen u. a. aber auch die Gewässeraufsicht sowie die Überwachung der kommunalen und industriellen Kläranlagen und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

5610010143 Altlasten

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BBodSchG; LBodSchAG

Das Produkt Altlasten umfasst die technische und verwaltungsrechtliche Abarbeitung der Grundwasserschadensfälle sowie der Altlasten. Die Tätigkeit reicht von der Auswertung und Beurteilung von Untersuchungs- und Erkundungsmaßnahmen über die Bewertung und Prüfung von Sanierungsmaßnahmen bis hin zur verwaltungsrechtlichen Durchsetzung.

5610010243 Technische Erkundungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BBodSchG; LBodSchAG

Mit den technischen Erkundungen kommt der Rhein-Neckar-Kreis den gesetzlichen Aufgaben aus § 9 Abs. 1 Landesbodenschutz- und Altlastengesetz und § 9 Abs. 1 Satz 1 Bundesbodenschutzgesetz nach. Danach sind die Bodenschutz- und Altlastenbehörden zunächst einmal verpflichtet, altlastenverdächtige Flächen, schädliche Bodenveränderungen und Altlasten in einem Bodenschutz- und Altlastenkataster zu erfassen. Aufgrund dieser Erfassung sind die Bodenschutz- und Altlastenbehörden gehalten, geeignete Maßnahmen zur endgütigen Ermittlung des Sachverhaltes zu ergreifen. Dies bedeutet, dass die zuständigen Behörden eigene Erkundungsmaßnahmen auf den Verdachtsflächen durchführen.

5610020143 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BBodSchG; LBodSchAG

Unter diesem Produkt sind hauptsächlich Stellungnahmen zum Schutz des Bodens sowie zur Erhaltung der natürlichen Bodenfunktion gemeint. Hierbei besteht die Verpflichtung, Eingriffe in den Naturhaushalt und damit auch in das Schutzgut Boden zu vermeiden, auszugleichen oder zu ersetzen. In der Regel werden Stellungnahmen zum Schutzgut Boden im Rahmen der Bauleitplanung erstellt, die darauf abzielen, den Boden als natürliche Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie für Bodenorganismen zu erhalten bzw. Eingriffe in den Boden entsprechend auszugleichen.

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Gesamtkosten im Bereich „Wasserrechtlicher Maßnahmen“ je Einwohner/-in	3,82 €	4,41 €	4,59 €
Gesamtkosten im Bereich „Altlasten“ je Einwohner/-in (einschließlich Technischer Erkundungen)	1,21 €	1,27 €	1,03 €
Anzahl förmlicher Verfahren im Bereich „Wasserrechtlicher Maßnahmen“	33	32	31
Anzahl der Rechtsmittel-/ Klageverfahren im Bereich "Wasserrechtliche Maßnahmen“	5	5	6
Anzahl von Stellungnahmen zu bauordnungsrechtlichen und bauplanungs-rechtlichen Verfahren	397	510	700

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	13,50	13,50	13,50
Beschäftigte	11,90	11,90	11,90

THH4 Umwelt und Technik

4_4 Wasserrechtsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	144.226	157.000	132.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.809	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**155.035**	**157.000**	**132.000**
12	-	Personalaufwendungen	2.085.639-	2.328.018-	2.319.596-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.755-	5.500-	5.500-
15	-	Abschreibungen	3.031-	3.000-	600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.408-	173.060-	133.765-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.178.833-**	**2.509.578-**	**2.459.461-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.023.798-**	**2.352.578-**	**2.327.461-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	12.382	10.000	3.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	764.061-	814.015-	941.286-
23	-	kalkulatorische Kosten	58-	0	100-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**751.737-**	**804.015-**	**938.386-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.775.534-**	**3.156.593-**	**3.265.847-**

THH4 Umwelt und Technik

4_4 Wasserrechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	143.128	157.000	132.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.257.100-	2.506.578-	2.458.861-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.113.971-**	**2.349.578-**	**2.326.861-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	6.800-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.800-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.800-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.113.971-**	**2.356.378-**	**2.326.861-**	**0**

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge basieren auf Zuweisungen und Zuwendungen, die hauptsächlich von Gebührenerträgen in Höhe von 130 T€ (-10 T€) geprägt werden. Bei den zu erwartenden Zwangsgeldern sind im Wasserrechtsamt wiederum Erträge in Höhe von 2 T€ eingeplant. Die im Vorjahr eingeplanten Zuweisungen für das Grundwassermonotoring in Heddesheim im Rahmen der Technischen Erkundung entfallen, da im Jahr 2027 diesbezüglich keine kostenpflichtigen Untersuchungen erforderlich sind (-15 T€).

Die ordentlichen Aufwendungen bewegen sich mit 2,5 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist der Rhein-Neckar-Kreis verpflichtet, Verdachtsflächen auf eigene Kosten technisch erkunden zu lassen. Auf das Produkt Technische Erkundungen entfallen 2027 Aufwendungen in Höhe von 100 T€ (-25 T€).

THH4 Umwelt und Technik

4_5 Amt für Straßen- und Radwegebau

Budgetverantwortung: Herr M. Fuchs

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppen:		Produkte:	
54.20	Kreisstraßen	5420010144	Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5420010244	Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen
		5420010344	Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand)
54.30	Landesstraßen	5430010144	Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5430010244	Betrieb und Unterhaltung Landesstraßen (Direktaufwand)
54.40	Bundesstraßen	5440010144	Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst	5450010144	Straßenreinigung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5450010244	Straßenreinigung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5450010344	Straßenreinigung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5450020144	Winterdienst von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5450020244	Winterdienst von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
		5450020344	Winterdienst von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Der Rhein-Neckar-Kreis ist Eigentümer und Straßenbaulastträger der Kreisstraßen im Rhein-Neckar-Kreis. Aus diesen Eigenschaften ist das Amt für Straßen- und Radwegebau in diesem Bereich als kommunale Straßenbaubehörde tätig. Die Straßenbaulast umfasst nach dem Straßengesetz für Baden-Württemberg alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Demnach hat der Landkreis nach seiner Leistungsfähigkeit die Straßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemeinen Regeln des Straßenbaus entsprechenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern. Der Landkreis ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Schaffung, Erhaltung sowie die Unterhaltung und den Betrieb der Kreisstraßeninfrastruktur verantwortlich.

5420010144 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die betriebliche Unterhaltung sowie kleinflächige Instandsetzungs- bzw. Ausbesserungsarbeiten an den Kreisstraßen. Dies sind insbesondere Arbeiten wie die Beseitigung von verkehrsgefährdenden Schäden an befestigten Flächen, Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung und Ingenieurbauwerken. Weiter fallen darunter die Wartung und Instandhaltung von Verkehrsausstattungen wie z. B. Verkehrszeichen, Leit- und Schutzeinrichtungen sowie die Bereitstellung und Unterhaltung von Grünflächen an Kreisstraßen, insbesondere das Mähen und die Unterhaltungspflege an Gehölzen.

5420010244 Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die Leistungen des Amtes für Straßen- und Radwegebau für die Planung und den Bau von Kreisstraßen. Dazu zählen insbesondere Grunderwerb, vorbereitende Untersuchungen, Erstellung von Planunterlagen, Durchführung des Ausschreibungsverfahrens, Bauleitung und Bauaufsicht für die Projekte sowie die Abrechnung der Maßnahmen und die Anforderung von Fremdmitteln. Die finanziellen Mittel zur Durchführung der Aufgaben werden vom Kreishaushalt im Rahmen des Finanzhaushaltes zur Verfügung gestellt, soweit keine Zuschüsse vom Land bzw. von Dritten erlangt werden können. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolgt soweit als möglich mit eigenem Personal, darüber hinaus durch die Beauftragung von Ingenieurbüros.

5420010344 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die den Kreisstraßen direkt zuordenbaren Aufwendungen für Instandhaltung und bauliche Unterhaltung. Insbesondere fallen hierunter die Beseitigung von verkehrsgefährdenden Schäden an befestigten Flächen, die Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungsanlagen/ -einrichtungen sowie die Instandhaltung von Straßenflächen und Ingenieurbauwerken (Stützmauern, Tunnel etc.). Ebenfalls sind hierzu kleinflächige Bau- und Erhaltungsmaßnahmen zu rechnen. Weiter fallen darunter die Bereitstellung und der Betrieb von Verkehrsausstattungen wie Signalanlagen, Verkehrszeichen und Verkehrslenk- und Leitsystemen. Daneben umfasst das Produkt die Bereitstellung von Grünflächen und die Gehölzpflege in größerem Umfang.

Produktgruppe: 54.30 Landesstraßen

5430010144 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Bei der Unterhaltung der Landesstraßen in der Baulast des Landes erfüllt das Amt für Straßen- und Radwegebau in seiner Funktion als untere Verwaltungsbehörde staatliche Aufgaben. Die Produktbeschreibungen dieses Produktes entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010144 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen.

5430010244 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Direktaufwand)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die den Landesstraßen direkt zuordenbaren Aufwendungen für Instandhaltung und bauliche Unterhaltung. Die Produktbeschreibungen entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010344 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen. Darüber hinaus ist für Erhaltungsmaßnahmen (Deckenerneuerungen) ebenso wie für den Neu-, Um- und Ausbau der Landesstraßen das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig. Erhaltungsmaßnahmen kleineren Umfangs werden in Abhängigkeit von den zur Bewirtschaftung durch die Landesverwaltung zugewiesenen Mitteln durch das Amt für Straßen- und Radwegebau durchgeführt.

Produktgruppe: 54.40 Bundesstraßen

5440010144 Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Bundesstraßen in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland staatliche Aufgaben. Diese umfassen nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Straßengesetz für Baden-Württemberg vollumfänglich die Aufgaben der betrieblichen Unterhaltung und Ausbesserungsarbeiten im Wege kleinflächiger Instandsetzungsarbeiten zur baulichen Unterhaltung.
Die weiteren Produktbeschreibungen dieses Produktes entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010244 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Direktaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen. Darüber hinaus ist für Erhaltungsmaßnahmen (Deckenerneuerungen) ebenso wie für den Neu-, Um- und Ausbau der Bundesstraßen das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig. Erhaltungsmaßnahmen kleineren Umfangs werden in Abhängigkeit von den zur Bewirtschaftung durch die Landesverwaltung zugewiesenen Mitteln durch das Amt für Straßen- und Radwegebau durchgeführt.

Die Direktaufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt abgebildet und vom Amt für Straßen- und Radwegebau direkt aus der Bundeskasse bewirtschaftet.

Produktgruppe: 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

5450010144-344 Straßenreinigung von Kreisstraßen/Landesstraßen/Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt Straßenreinigung umfasst als Teil des Gemeinschaftsaufwandes die manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten auf allen Verkehrsflächen, Geh- und Radwegen sowie öffentlichen Verkehrsflächen. Hierunter fallen u. a. die manuelle und maschinelle Beseitigung von Laub, Ölspurbeseitigungen und das Reinigen und Kehren der Verkehrsflächen.

5450020144-344 Winterdienst von Kreisstraßen/Landesstraßen/Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst als Teil des Gemeinschaftsaufwandes das manuelle und maschinelle Räumen und Streuen von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen sowie sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen.

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Kilometer-Straßennetz (Bund, Land, Kreis) gesamt	865,8 km	864,3 km	864,3 km
davon Kreisstraßen	339,7 km	337,4 km	336,3 km
davon Landesstraßen	329,4 km	330,0 km	339,4 km
davon Bundesstraßen	196,7 km	196,9 km	188,6 km
Anzahl betreuter Lichtsignalanlagen	275	274	271
davon Kreisstraßen	54	53	54
davon Landesstraßen	111	111	114
davon Bundesstraßen	110	110	103
Anzahl zu unterhaltender Ingenieurbauwerke gesamt	1.178	1.131	1.135
davon Kreisstraßen	335	305	309
davon Landesstraßen	483	486	486
davon Bundesstraßen	360	340	340
Anzahl betreuter Projekte im Kreisstraßenbau	14	16	8
Finanzvolumen (netto) dieser Projekte im Jahr	8,2 Mio. €	5,5 Mio. €	3,3 Mio. €[15]
Unterhaltungskosten je Kilometer Straße (Gemeinschaftsaufwand)			
- Kreisstraßen	7.276 €	7.999 €	8.050 €
- Landesstraßen	9.351 €	10.277 €	9.411 €
- Bundesstraßen	12.705 €	15.275 €	15.521 €
Unterhaltungskosten je Kilometer Straße (Direktaufwand)			
- Kreisstraßen	7.568 €	5.894 €	8.259 €
- Landesstraßen	4.946 €	5.499 €	6.904 €
- Bundesstraßen	9.580 €	11.643 €	12.808 €
Radkilometer (Radwege bzw. kombinierte Geh- und Radwege) an			
- Kreisstraßen	58,4 km	58,2 km	58,2 km
- Landesstraßen	44,7 km	44,7 km	44,7 km
- Bundestraßen	39,9 km	39,9 km	39,9 km

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	16,50	16,50	16,50
Beschäftigte	90,04	90,04	90,04

15 Vgl. Investitionsprogramm

THH4 Umwelt und Technik

4_5 Amt für Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.118.120	3.077.700	3.064.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.406.073	1.856.400	1.984.900
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.328	10.800	10.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530.445	212.700	312.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.731.374	6.397.300	7.068.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	149.651	279.700	139.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	144.357	190.500	174.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.085.347**	**12.025.100**	**12.755.700**
12	-	Personalaufwendungen	8.026.868-	8.712.724-	8.806.724-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.403.223-	5.123.500-	6.352.900-
15	-	Abschreibungen	5.472.130-	5.000.500-	4.870.400-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.586.987-	1.565.130-	1.040.855-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**21.489.208-**	**20.401.854-**	**21.070.879-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.403.861-**	**8.376.754-**	**8.315.179-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	418.418	479.100	381.300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.882.942-	2.102.792-	2.117.694-
23	-	kalkulatorische Kosten	734.788-	675.000-	705.600-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.199.312-**	**2.298.692-**	**2.441.994-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.603.173-**	**10.675.445-**	**10.757.173-**

THH4 Umwelt und Technik

4_5 Amt für Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	10.908.827	9.876.500	10.618.400	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.041.240-	15.401.354-	16.200.479-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**5.132.413-**	**5.524.854-**	**5.582.079-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.306.381	1.094.000	785.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	86.512	10.000	10.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	212	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.393.106**	**1.104.000**	**795.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.124-	287.000-	388.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.703.710-	6.364.200-	3.470.000-	4.310.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.255.222-	535.000-	1.035.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	3.000-	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.999.056-**	**7.189.200-**	**4.893.000-**	**4.310.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**2.605.950-**	**6.085.200-**	**4.098.000-**	**4.310.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**7.738.363-**	**11.610.054-**	**9.680.079-**	**4.310.000-**

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2027 wird für das Budget 4.5 von einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -8,3 Mio. € ausgegangen.

Die ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr 2027 liegen bei rd. 12,8 Mio. €.

Einen wesentlichen Anteil daran haben Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen sowie die Auflösung von Investitionszuweisungen in Höhe von insgesamt rd. 5,0 Mio. €. Davon entfallen rd. 3,0 Mio. € auf Zuweisungen des Landes für die Straßenunterhaltung und rd. 2,0 Mio. € auf Erträge aus der Auflösung empfangener Zuweisungen.

Bei den Kostenerstattungen und -umlagen in Höhe von rd. 7,1 Mio. € entfallen 2,1 Mio. € auf Erstattungen des Landes und 1,9 Mio. € auf Erstattungen des Bundes für die Unterhaltung von Straßen. Die verbleibenden rd. 3,1 Mio. € entfallen überwiegend auf Erstattungen des Landes für den Direktaufwand zur Unterhaltung und Erhaltung, auf Zusatzmittel für Erhaltungsmaßnahmen sowie auf Erstattungen aus übrigen Bereichen.

Die aktivierten Eigenleistungen werden innerhalb des Amtes für Straßen- und Radwegebau erbracht und sind nicht zahlungswirksam. Sie werden bei der jeweiligen Investitionsmaßnahme veranschlagt und im Ergebnishaushalt als Ertrag in gleicher Höhe ausgewiesen. Ihre Höhe richtet sich nach den Ansätzen der einzelnen Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und variiert entsprechend dem Umfang der jeweiligen Maßnahme. Für das Jahr 2027 belaufen sich die aktivierten Eigenleistungen insgesamt auf 0,1 Mio. €.

Weitere Erträge sind bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (0,3 Mio. €) und sonstigen ordentlichen Erträgen (0,2 Mio. €) einschließlich der Auflösung sonstiger Sonderposten geplant.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2027 insgesamt auf rd. 21,1 Mio. €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit insgesamt 6,4 Mio. € veranschlagt. Diese setzen sich insbesondere aus Aufwendungen von 5,1 Mio. € für die Unterhaltung und Erhaltung der Straßen, 0,9 Mio. € für die Haltung von Fahrzeugen sowie die Mietkosten für Winterdienstfahrzeuge und 0,1 Mio. € für besondere Aufwendungen für Beschäftigte zusammen.

Planmäßige Abschreibungen sind in Höhe von rd. 4,9 Mio. € geplant.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt rd. 1,0 Mio. €. Hauptsächlich werden 0,3 Mio. € für Erstattungen an sonstige Bereiche und 0,7 Mio. € für Erstattungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik veranschlagt. Diese umfassen überwiegend die Kosten für die Miete und Bewirtschaftung der Straßenmeistereien. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erstattungen an den Eigenbetrieb aufgrund einer Neukalkulation um rd. 0,5 Mio. € reduziert.

Gemeinschaftsaufwand/Direktaufwand

In Baden-Württemberg wurde im Hinblick auf einen effizienteren Einsatz des Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte die gemeinsame Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen vereinbart. Zur Straßenunterhaltung gehören die Streckenwartung, der eigentliche Unterhaltungsdienst, der Winterdienst sowie die hierfür erforderlichen Einrichtungen, Fahrzeuge und Geräte, deren Betrieb und Unterhaltung und alle dazu erforderlichen Personal- und Sachkosten. Die Arbeiten hierfür werden im operativen Geschäft von den Straßenmeistereien Neckarbischofsheim mit dem Stützpunkt Eberbach und Wiesloch mit dem Stützpunkt Weinheim wahrgenommen.

Die Straßenunterhaltungskosten sind in Direktaufwand und Gemeinschaftsaufwand unterteilt. Der Direktaufwand (z.B. Stromkosten für eine bestimmte Lichtsignalanlage, Umrüstung von Schutzplanken) kann dem betreffenden Straßenbaulastträger direkt zugeordnet werden und wird deshalb direkt auf dem entsprechenden Produkt verbucht. Der Gemeinschaftsaufwand (z. B. Treibstoff, Salz, Reparaturkosten für Fahrzeuge, sämtliche Personalkosten des Straßenbetriebsdienstes) ist dagegen nur sehr schwer oder überhaupt nicht dem einzelnen Straßenbaulastträger zuzuordnen. Diese Aufwendungen werden deshalb zunächst im Kreishaushalt beim Gemeinschaftsaufwand bestritten. Die Aufteilung dieser Kosten und der damit verbundene Ausgleich durch die einzelnen Straßenbaulastträger erfolgt nach dem Lohnstundenschlüssel (Anzahl der auf die einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden).

Innerhalb des Gesamtbudgets 4.5 des Straßenbauamtes sind für den **Gemeinschaftsaufwand** folgende Erträge und Aufwendungen geplant:

Erträge:	2026	2027
Erstattungen vom Bund	2.076.600 €	2.049.100 €
Erstattungen vom Land	2.355.300 €	2.273.700 €
Zuweisungen Land nach § 25 FAG (Kilometerbeiträge)	1.801.600 €	1.733.700 €
Erstattungen von Versicherungen und Dritten	201.000 €	246.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	120.000 €	100.000 €
Erträge aus Verkauf	15.000 €	10.000 €
Verrechnung Direktaufwand Landesstraßen	195.000 €	237.000 €
Summe Erträge	**6.764.500 €**	**6.649.500 €**
Aufwendungen:		
Personalaufwendungen	6.422.660 €	6.580.456 €
Unterhaltungsaufwendungen	1.319.500 €	1.338.500 €
Erstattungen an den EBVIT	834.200 €	404.700 €
Erstattungen an übrige Bereiche	300.000 €	255.000 €
Summe Aufwendungen	**8.876.360 €**	**8.578.656 €**

Die **Zuweisungen des Landes nach § 25 FAG** werden zur Deckung des laufenden Unterhaltungsaufwandes der Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand und Direktaufwand Kreisstraßen) verwendet. Diese berechnen sich wie folgt:

freie Strecken	185,939 km x	7.600 €/km =	1.413.136 €
Ortsdurchfahrten	55,400 km x	9.500 €/km =	526.300 €
abgestufte Landesstraßen	86,543 km x	13.000 €/km =	1.125.059 €
			3.064.495 €

Die **Direktaufwendungen der Bundesstraßen** finden keinen Niederschlag im Kreishaushalt, da diese vom Amt für Straßen- und Radwegebau direkt aus Mitteln der Bundeskasse bewirtschaftet werden.

Für den **Direktaufwand der Landesstraßen** sind folgende Erträge und Aufwendungen im Gesamtbudget 4.5 enthalten:

Erträge:	2026	2027
Erstattungen vom Land	1.568.000 €	1.945.000 €
Erstattungen von Versicherungen und Dritten	145.000 €	222.000 €
Übrige Erstattungen und sonstige ordentliche Erträge	73.000 €	99.000 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	500 €	400 €
Summe Erträge	**1.786.500 €**	**2.266.400 €**

Aufwendungen:		
Unterhaltungsaufwendungen	1.591.500 €	2.029.400 €
Verrechnung Direktaufwand Landesstraßen	195.000 €	237.000 €
Summe Aufwendungen	**1.786.500 €**	**2.266.400 €**

Für den **Direktaufwand Kreisstraßen** beinhaltet das Gesamtbudget 4.5 folgende Erträge und Aufwendungen (vgl. Schlüsselposition Betrieb u. Unterhaltung von Kreisstraßen):

Erträge:	2026	2027
Zuweisungen Land FAG (Kilometerbeiträge)	1.276.100 €	1.330.700 €
Erstattungen von Versicherungen	44.000 €	72.000 €
Erstattungen von Gemeinden	40.000 €	30.000 €
Übrige Erträge (einschl. Verrechnung VKST Verwaltung)	85.821 €	130.242 €
Summe Erträge	**1.445.921 €**	**1.562.942 €**

Aufwendungen:		
Personalaufwand	344.872 €	419.466 €
Unterhaltungskosten d. Kreisstraßen/Brücken/Bauwerke	1.922.000 €	1.968.000 €
Sicherheits- und Deckenprogramm	0 €	727.000 €
Übrige Aufwendungen (einschl. Verrechnung VKST Verwaltung)	133.031 €	131.281 €
Summe Aufwendungen	**2.399.903 €**	**3.245.747 €**

Finanzhaushalt:

Im Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau wird im Jahr 2027 mit einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von -4,1 Mio. € gerechnet. Dieser ergibt sich aus:

Einzahlungen aus Zuweisungen für Baumaßnahmen	15.000 €
Einzahlungen aus Zuweisungen für den Erwerb von beweglichem AV	320.000 €
Einzahlungen LuKIFG	450.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	10.000 €
Summe Einzahlungen Investitionstätigkeit	**795.000 €**

Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	388.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.470.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	1.035.000 €
Summe Auszahlungen Investitionstätigkeit	**4.893.000 €**

Für das Jahr 2027 sind insgesamt 4.130.000 € an **Verpflichtungsermächtigungen** für folgende Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

– Radwegeprogramm	1.000.000 €
– Neubau/Erneuerung Fußgängerfurten/-überwege	310.000 €
– Neubau/Erhaltung von Bauwerken (Brücken etc.)	1.200.000 €
– K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental	800.000 €
– K 4178 Beseitigung Bahnübergang Meckesheim	1.000.000 €
	4.310.000 €

Die gesamten Maßnahmen des Amts für Straßen- und Radwegebau werden im Investitionsprogramm in der Anlage 9 unter Ziff. VII. aufgeführt.

Zusätzlich werden im Folgenden die Maßnahmen dargestellt, welche im Haushaltjahr 2027 geplante Ein- und Auszahlungen enthalten.

a. Grunderwerb **30.000 €**

Der Betrag dient der Abwicklung älterer Flurbereinigungsverfahren sowie kleinerer Vermessungsleistungen. Weitere erforderliche Grunderwerbskosten sind den jeweiligen Straßenbaumaßnahmen zugeordnet.

b. Planungskosten **30.000 €**

Der Ansatz wird für die vorbereitende Planung möglicher Baumaßnahmen, deren endgültige Umsetzung noch nicht durch die zuständigen Gremien beschlossen wurde, genutzt.

c. Maßnahmen aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung **25.000 €**

Der Ansatz dient der kurzfristigen Umsetzung verkehrsrechtlich angeordneter Maßnahmen durch die jeweilige Verkehrskommission, insbesondere Fußgängerüberwege, Signalanlagen und Markierungen. Zur Herstellung der Verkehrssicherheit sind diese entsprechend kurzfristig umzusetzen.

d. Erneuerung diverser signalisierter Fußgängerfurten, Fußgängerüberwege und Verkehrssignalanlagen **260.000 €**

In den kommenden Jahren müssen zahlreiche veraltete signalisierte Fußgängerfurten und -überwege sowie Verkehrssignalanlagen erneuert werden, für die aufgrund fehlender Ersatzteile kein zuverlässiger Weiterbetrieb mehr gewährleistet werden kann. Die Erneuerung soll sukzessive und nach Dringlichkeit erfolgen. Dafür sind entsprechende Mittel bereitzustellen.

e. Einzelmaßnahmen

Erwerb bewegliches Anlagevermögen

Der Auszahlungsansatz für die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenmeistereien beläuft sich auf 1 Mio. €. Der Bund beteiligt sich hieran mit rd. 0,3 Mio. €.

Neue Maßnahmen und Fortsetzungsmaßnahmen

lfd. Nr.		Investitions-maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächti-gungsüber-tragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Radwegeprogramm Rhein-Neckar-Kreis									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend-ungen	0	0	7.000	577.800	759.000	100.000	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**7.000**	**577.800**	**759.000**	**100.000**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	108.000-	2.804-	50.000-	50.000-	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.305.500-	604.658-	1.062.000-	100.000-	1.000.000-
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**0**	**0**	**1.413.500-**	**607.462-**	**1.112.000-**	**150.000-**	**1.000.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.406.500-**	**-29.662**	**-353.000**	**50.000-**	**1.000.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	36.000-	30.200-	50.600-	0	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**0**	**0**	**1.442.500-**	**-59.862**	**-403.600**	**50.000-**	**1.000.000-**

Für 2027 sind Mittel für die Planung des Geh- und Radweges zwischen der L 596 und Oberflockenbach im Zuge der K 4124 bereitzustellen.

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächtigungsübertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Investive Deckenmaßnahmen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	290.646	73.700-	154.098-	1.170.000-	1.200.000-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**0**	**290.646**	**73.700-**	**154.098-**	**1.170.000-**	**1.200.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**290.646**	**73.700-**	**154.098-**	**1.170.000-**	**1.200.000-**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	6.300	0-	6.600-	83.500-	60.000-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**0**	**296.946**	**73.700-**	**160.698-**	**1.253.500-**	**1.260.000-**	**0**

Im Jahr 2027 sind Mittel für die grundhafte Erneuerung des Kreisverkehrsplatzes an der K 4155 (Leimen) sowie eine pauschale Planungsrate veranschlagt.

lfd. Nr.		Investitions-maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächti-gungsüber-tragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Erneuerung von Bauwerken (u.a. Brücken)									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend-ungen	500.000	0	0	577.800	0	150.000	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**500.000**	**0**	**0**	**577.800**	**0**	**150.000**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	2.804-	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.458.000	0	0	604.658-	108.000-	150.000-	1.200.000-
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.458.000**	**0**	**0**	**607.462-**	**108.000-**	**150.000-**	**1.200.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**958.000**	**0**	**0**	**-29.662**	**-108.000**	**0**	**1.200.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	29.200	0	0	30.200-	2.200-	3.000-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**987.200**	**0**	**0**	**-59.862**	**-110.200**	**3.000-**	**1.200.000-**

Im Rahmen der Bauwerksprüfungen 2025 wurde festgestellt, dass drei Brücken durch Ersatzneubauten zu ersetzen sind. Für die Planung wurden 2026 bereits 108.000 Euro bereitgestellt. Im Jahr 2027 werden hierfür weitere 150.000 Euro veranschlagt. Die Bauausführung ist für 2028 vorgesehen.

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächtigungsübertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4155 Grunderneuerung zwischen Leimen - St. Ilgen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.000	34.946	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**35.000**	**34.946**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.656.000-	818.312-	0	5.981-	338.600-	505.000-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.656.000-**	**818.312-**	**0**	**5.981-**	**338.600-**	**505.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.621.000-**	**783.366-**	**0**	**5.981-**	**338.600-**	**505.000-**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	82.800-	39.000-	0	100-	0	25.200-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**1.703.800-**	**822.366-**	**0**	**6.081-**	**338.600-**	**530.200-**	**0**

Die von der Stadt Leimen durchgeführte Maßnahme wurde baulich abgeschlossen und 2026 abgerechnet.
Die Schlussrechnung ergab eine Erhöhung des Anteils des Rhein-Neckar-Kreises, der 2027 finanziert werden muss.

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächtigungsübertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000-	3.538-	96.800	3.198-	600.000-	0	800.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.500.000-**	**3.538-**	**96.800**	**3.198-**	**600.000-**	**0**	**800.000**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.500.000-**	**3.538-**	**96.800**	**3.198-**	**600.000-**	**0**	**800.000**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	75.000-	100-	4.900	100-	30.000-	0	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**1.575.000-**	**3.638-**	**101.700**	**3.298-**	**630.000-**	**0**	**800.000**

Die Durchführung der Baumaßnahme wurde verschoben. Eine Kostenerhöhung ist aufgrund der vorliegenden Planung jedoch bereits absehbar, daher wird für 2027 eine Verpflichtungsermächtigung geplant.

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächtigungsübertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4178 Meckesheim - Beseitigung Bahnübergang									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.000.000	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**39.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.000.000-	0	1.000.000-	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000.000-	1.206.978-	496.900-	93.902-	1.000.000-	1.000.000-	1.000.000-
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**41.000.000-**	**1.206.978-**	**1.496.900-**	**93.902-**	**1.000.000-**	**1.000.000-**	**1.000.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.000.000-**	**1.206.978-**	**1.496.900-**	**93.902-**	**1.000.000-**	**1.000.000-**	**1.000.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	820.000-	20.694-	24.800-	1.900-	20.000-	20.000-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**2.820.000-**	**1.227.672-**	**1.521.700-**	**95.802-**	**1.020.000-**	**1.020.000-**	**1.000.000-**

Für die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs in Meckesheim sind für das Jahr 2027 weitere Mittel bereitzustellen.

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächtigungsübertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4229 Kreisverbindungsstraße Weinheim - Laudenbach									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.916.100	28.923.603	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**28.916.100**	**28.923.603**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	4.501.800-	3.792.054-	0	25.528-	212.000-	308.000-	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.077.100-	40.189.351-	0	458	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**44.578.900-**	**43.981.405-**	**0**	**25.986-**	**212.000-**	**308.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.662.800-**	**15.057.802-**	**0**	**-25.986**	**212.000-**	**308.000-**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	1.185.500-	1.232.304-	0	1.326-	4.200-	6.200-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**16.848.300-**	**16.290.106-**	**0**	**-27.312**	**216.200-**	**314.200-**	**0**

Die Umsetzung der baulichen Maßnahme ist abgeschlossen. Für das noch ausstehende Flurbereinigungsverfahren sind laut Auskunft der Flurbereinigungsbehörde Mittel für die Umsetzung des Wege- und Gewässerplans einzuplanen.

lfd. Nr.		Investitions-maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2025) €	Ermächti-gungsüber-tragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4281 Neubau Sützmauer OD Daisbach									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend-ungen	0	0	0	0	0	200.000	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	0	0	0	165.000-	200.000-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**165.000-**	**200.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**165.000-**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	10.000-	0	0	0	8.300-	10.000-	0
17	**=**	**Saldo gesamt**	**210.000-**	**0**	**0**	**0**	**173.300-**	**10.000-**	**0**

Seit der erstmaligen Aufnahme der Maßnahme kam es zu Baukostensteigerungen. Da personell in 2026 keine Planung mehr beginnen kann, wird die Maßnahme neu veranschlagt.

THH4	**Umwelt und Technik**
4_5	**Amt für Straßen- und Radwegebau**
5420-44	**Kreisstraßen**
5420010344	**Betrieb u. Unterhalt. v. Kreisstr. (DA)**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	900.305	1.276.100	1.330.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	55.083	43.095	49.410
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.113	1.988	2.173
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	95.830	46.700	74.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.451	61.350	89.086
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.101	16.688	16.873
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.090.883**	**1.445.921**	**1.562.942**
12	-	Personalaufwendungen	362.021-	344.872-	419.466-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.723.721-	1.975.885-	2.754.625-
15	-	Abschreibungen	2.175-	2.110-	2.341-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.751-	77.036-	69.315-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.193.667-**	**2.399.903-**	**3.245.747-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.102.784-**	**953.982-**	**1.682.805-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**107.461**	**280.443**	**140.724**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**241.243-**	**274.737-**	**325.957-**
27	-	kalkulatorische Kosten	2.503	1.705	2.941
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**131.280-**	**7.410**	**182.292-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.234.064-**	**946.572-**	**1.865.098-**

Erläuterungen:

Für das Jahr 2027 wird mit ordentlichen Erträgen von insgesamt 1,6 Mio. € gerechnet. Diese bestehen fast ausschließlich aus Zuweisungen des Landes nach § 25 FAG, welche sich auf 1,3 Mio. € belaufen.

An ordentlichen Aufwendungen sind 3,2 Mio. € eingeplant. Davon entfallen 0,4 Mio. € auf Personalaufwendungen, 2,8 Mio. € auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 0,7 Mio. € auf Sonstige ordentliche Aufwendungen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Kosten für die Unterhaltung der Kreisstraßen (inklusive Ingenieurbauwerke) mit 1,5 Mio. €, die Kanalkostenbeiträge mit 0,5 Mio. € und die Ablösung von Unterhaltungslast mit 0,1 Mio. € veranschlagt. In den Kosten für die Unterhaltung der Kreisstraßen sind für 2027 u.a. Aufwendungen für Bauwerksprüfungen, für Fahrbahnmarkierungen, für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung von diversen Fußgängerüberwegen sowie Mittel für Fahrbahnsanierungen enthalten. Darüber hinaus sind für den konsumtiven Teil des Deckenprogramms 0,7 Mio. € vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Mittel für ältere Maßnahmen verschiedener Gemeinden, die bislang noch nicht abgerufen wurden und für die beim Jahresabschluss 2025 Ermächtigungsübertragungen gebildet wurden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist eine weitere Übertragung nach 2027 ausgeschlossen, sodass im Haushalt 2027 eine Neuveranschlagung erfolgt.

THH4 Umwelt und Technik

4_6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

Budgetverantwortung: Frau S. Schmitt (Amt für Nahverkehr)
Herr P. Fierhauser (Stabsstelle Nachhaltige Mobilität)

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:		Produkte:	
12.21	Verkehrswesen	1221090145	Personenbeförderung/Gelegenheitsverkehr
12.70	Rettungsdienst	1270010145	Personenbeförderung/Krankentransport

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe:		Produkte:	
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2140010145 2140010245	Schülerbeförderung sonstige Schulträger Schülerbeförderung kreiseigener Schulen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppe:		Produkt:	
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	3210020145	Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung (SGB IX)

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:		Produkt:	
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	5110140145	Nachhaltige Mobilität

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Produktgruppe:		Produkte:	
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	5470010145 5470010245 5470010345 5470010445	ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen Mobilitätsplanung ÖPNV-Förderung ÖPNV-Verkehrsverbund

Produktgruppe: 12.21 Verkehrswesen

1221090145 Personenbeförderung/Gelegenheitsverkehr

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: PBefG

Konzessionen für Taxen, Mietwagen, Mietomnibusse; Überwachung der Unternehmen auf Einhaltung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BO-Kraft); OWI-Verfahren

Produktgruppe: 12.70 Rettungsdienst

1270010145 Personenbeförderung/Krankentransport

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: RDG

Genehmigung von Krankentransporten mit Kraftfahrzeugen nach dem Rettungsdienstgesetz (RDG)

Produktgruppe: 21.40 Schülerbezogene Leistungen

2140010145 Schülerbeförderung sonstige Schulträger

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 18 FAG; Schülerbeförderungssatzung des Rhein-Neckar-Kreises

Schülerbeförderung der nicht in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises befindlichen Schulen; Kreis als Kostenerstattungsträger: Vertragsgenehmigungen; Durchführung der Kostenerstattungen nach Kreissatzung sowie Widerspruchsbearbeitung; Abrechnung der JugendticketsBW

2140010245 Schülerbeförderung kreiseigener Schulen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 18 FAG; Schülerbeförderungssatzung des Rhein-Neckar-Kreises

Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung der kreiseigenen Schulen; Abschluss und Abrechnung der Verträge mit Beförderungsunternehmen; Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Routenplanung, Festlegung Tageskilometer)

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht

3210020145 Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung (SGB IX)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Organisation der Beförderung von Menschen mit Behinderungen zu den Werkstätten einschl. Vergabe der Beförderungsleistungen und Vertragsmanagement

Produktgruppe: 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

5110140145 Nachhaltige Mobilität

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung und Koordination von Strategien und Konzepten zur Förderung nachhaltiger Mobilität für den Rhein-Neckar-Kreis mit besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit; fachliche Begleitung und Koordination von Projekten und Maßnahmen im Bereich der klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität; Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zur Erarbeitung von Mobilitätsstrategien sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der nachhaltigen Mobilität; Erarbeitung und Initiierung konkreter Maßnahmen auf Grundlage der strategischen Mobilitätsplanung; Koordinierung der Radverkehrsnetze und Radverkehrsförderung; Beratung und Koordination zu Konzepten und Maßnahmen im Betrieblichen Mobilitätsmanagement; Vertretung von Interessen des Rhein-Neckar-Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei wichtigen Verkehrsprojekten Dritter; Beratung der potentiellen öffentlichen, privaten und bürgerschaftlichen Akteure sowie die Vernetzung wichtiger Akteure auf dem Gebiet der nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: KlimaG BW

Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zur Erarbeitung von Mobilitätsstrategien sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der nachhaltigen Mobilität; fachliche Begleitung und Koordination von Projekten und Maßnahmen im Bereich der klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Landesmobilitätsgesetz (LMG)

Koordinierung von Planung, Ausbau und Erhaltung der baulastübergreifenden Radverkehrsnetze in Abstimmung mit den kreiszugehörigen Gemeinden, dem Regierungspräsidium und angrenzenden Gebietskörperschaften; Unterstützung der kreiszugehörigen Gemeinden bei Planung, Ausbau und Erhaltung der in der Baulast der Gemeinden liegenden Abschnitte der Radverkehrsnetze; Koordination und Übermittlung von Infrastrukturdaten in das Radinfrastruktursystem des Landes (RadVIS)

Produktgruppe: 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

5470010145 ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: PBefG; EU VO

Genehmigungen von Linienverkehr und Ruftaxi; Planfeststellungsverfahren nach dem PBefG; Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren; Abschluss von Verkehrsverträgen

5470010245 Mobilitätsplanung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ÖPNVG

Nahverkehrsplan RNK:
Aufstellung, Umsetzung, Fortschreibung nach §§ 11, 12 ÖPNVG BW; Kooperation mit Verbundunternehmen, Gemeinden, Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN); Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsangebote

5470010345 ÖPNV-Förderung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Förderung und Finanzierung des Linienverkehrs im Rhein-Neckar-Kreis (ÖPNV-Richtlinien); Förderung von Investitionsmaßnahmen im Rhein-Neckar-Kreis

5470010445 ÖPNV-Verkehrsverbund

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ÖPNVG

Aufgabenträgerausschuss; Verkehrsprojekte; regionaler Nahverkehrsplan; Vergabestelle VRN; Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)

Strukturzahlen	2025	2026	2027
ÖPNV-Aufwanddeckungsfehlbetrag im Rhein-Neckar-Kreis[16]	23,28 Mio. €	27,70 Mio. €	37,52 Mio. €
davon: - Schiene	6,53 Mio. €	6,47 Mio. €	7,09 Mio. €
- Bus	16,75 Mio. €	21,23 Mio. €	30,43 Mio. €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	10,00	10,00	10,00
Beschäftigte	9,50	9,50	9,50

16 Die Strukturzahlen beinhalten die ÖPNV-Kostenbeteiligung anderer ÖPNV-Aufgabenträger sowie die Regiobusse

THH4 Umwelt und Technik

4_6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.637.406	9.325.200	12.377.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.229.762	1.229.000	1.243.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.830.130	2.343.700	2.733.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.750	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.708.048**	**12.897.900**	**16.354.300**
12	-	Personalaufwendungen	1.564.922-	1.688.592-	1.720.701-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.332-	5.000-	3.400-
15	-	Abschreibungen	3.017.968-	3.014.600-	3.066.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.267.627-	18.605.700-	24.442.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.117.427-	15.687.520-	18.467.525-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**39.970.277-**	**39.001.412-**	**47.700.826-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**25.262.229-**	**26.103.512-**	**31.346.526-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	141.266	146.772	160.311
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.023.236-	1.067.514-	1.207.375-
23	-	kalkulatorische Kosten	299.967-	254.900-	263.500-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.181.937-**	**1.175.641-**	**1.310.564-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**26.444.166-**	**27.279.154-**	**32.657.089-**

THH4 Umwelt und Technik

4_6 Mobilitätsmanagement u. Nahverkehr

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	14.553.437	11.668.900	15.110.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.523.328-	35.986.812-	44.634.226-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**22.969.892-**	**24.317.912-**	**29.523.426-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	215.876	1.906.300	228.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**215.876**	**1.906.300**	**228.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	741.852-	3.039.600-	881.500-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**741.852-**	**3.039.600-**	**881.500-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**525.975-**	**1.133.300-**	**652.800-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**23.495.867-**	**25.451.212-**	**30.176.226-**	**0**

Erläuterungen:

Beim ordentlichen Ergebnis ist im Haushaltsjahr 2027 für das Budget 4.6 gegenüber dem Vorjahr von einem Mehrbedarf von rd. 5,2 Mio. € auszugehen.

Die ordentlichen Erträge verbessern sich um rd. 3,5 Mio. € auf rd. 16,4 Mio. €. Die Verbesserung ergibt sich vor allem aus der Mitfinanzierung an den RNV-Linien 5/5a, für die nach der erzielten Vereinbarung mit dem Land erstmalig ein Ansatz aufgenommen wurde. Der hierfür eingeplante Ertrag in Höhe von rd. 2,6 Mio. € wird an die Kommunen, die an dieser Linie liegen, weitergeleitet.

Neben der Förderung für die Regiobuslinien Sinsheim - Mosbach, Sinsheim - Walldorf, Speyer - Hockenheim - Walldorf - Wiesloch und Schwetzingen - Walldorf - Wiesloch, beinhalten die eingestellten Landeszuweisungen für laufende Zwecke beim Produkt ÖPNV-Förderung auch die Förderung für den On-Demand-Verkehr Leimen/Nußloch und Wiesloch/Walldorf in Höhe von rd. 0,6 Mio. €.

Mehrerträge bei der Schülerbeförderung ergeben sich für den interkommunalen Sonderlastenausgleich nach dem FAG. Die Kostenerstattungen belaufen sich im Planjahr, u. a. aufgrund gestiegener Beförderungskosten, auf insgesamt rd. 2,2 Mio. € (+ rd. 0,3 Mio. €).

Im Budget Mobilitätsmanagement und Nahverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr mit höheren ordentlichen Aufwendungen von rd. 8,7 Mio. € zu rechnen. Wie bereits bei den Erträgen erwähnt, basieren Mehraufwendungen für die Schlüsselposition ÖPNV vor allem auf der Weiterleitung des Finanzierungsbeitrags des Landes an die an den RNV-Linien 5/5a gelegenen Kommunen, wofür im Haushaltsjahr 2026 noch kein Ansatz vorgesehen war. Darüber hinaus sind bei den Zuweisungen an Gemeinden erhöhte Dieselpreise in Folge des Irankriegs berücksichtigt sowie Aufwendungen für das erste volle Betriebsjahr der Linienbündel Leimen und St. Leon-Rot/Sandhausen. In Folge dessen erhöhen sich die Zuweisungen an Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,5 Mio. € auf insgesamt 15,8 Mio. €.

Des Weiteren ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bei der kreiseigenen Schülerbeförderung sowie bei der Erstattung an andere Schulträger ein Mehrbedarf von insgesamt rd. 2,6 Mio. € zu erwarten.

Es wird auf die Ausführungen zu den Schlüsselpositionen Nachhaltige Mobilität, Schülerbeförderung und ÖPNV verwiesen.

THH4	**Umwelt und Technik**
4_6	**Mobilitätsmanagement und Nahverkehr**
5110-45	**Mobilitätsmanagement**
5110140145	**Nachhaltige Mobilität**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	76.500	114.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.428	1.300	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.238	208.700	206.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**143.666**	**286.500**	**320.900**
12	-	Personalaufwendungen	272.764-	376.866-	385.424-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	919-	3.000-	2.000-
15	-	Abschreibungen	2.586-	2.467-	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.340-	246.415-	254.920-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**329.609-**	**628.748-**	**642.344-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**185.944-**	**342.248-**	**321.444-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**159.653-**	**175.787-**	**197.352-**
27	-	kalkulatorische Kosten	20-	0	0
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**159.673-**	**175.787-**	**197.352-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**345.616-**	**518.036-**	**518.796-**

zu lfd. Nr. 2:
Fördermittel des Landes Baden-Württemberg

zu lfd. Nr. 7:
Erstattungen vom Land gem. § 29 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG BW) und § 5 Landesmobilitätsgesetz (LMG)

zu lfd. Nr. 18:
Darunter

Rechts- und Beratungskosten:	190,0 T€
Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- u. Fußverkehrsfreundl. Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW e. V.):	3,8 T€
Geschäftsaufwendungen:	57,7 T€

214001 Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.850.822	5.850.800	5.850.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.412.580	2.100.000	2.527.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.263.402**	**7.950.800**	**8.377.800**
12	-	Personalaufwendungen	492.430-	499.072-	496.627-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17-	600-	500-
15	-	Abschreibungen	126-	146-	500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.038.860-	15.364.865-	17.999.750-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.531.433-**	**15.864.682-**	**18.497.377-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.268.031-**	**7.913.882-**	**10.119.577-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**414.160-**	**396.843-**	**454.430-**
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**414.160-**	**396.843-**	**454.430-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.682.191-**	**8.310.725-**	**10.574.007-**

zu lfd. Nr. 2:
Zuweisungen vom Land im Rahmen des FAG

zu lfd. Nr. 7:
Schülerbeförderung kreiseigener Schulen:

Im Rahmen der Abrechnung der Beförderungskosten, insbesondere mit den Städten Heidelberg und Mannheim (Interkommunaler Sonderlastenausgleich nach § 18 Abs. 2 FAG), ist aufgrund gestiegener Beförderungskosten ein Ansatz in Höhe von 700 T€ (+65 T€) vorgesehen. Außerdem sind für Eigenanteile von Schülern rd. 91 T€ (+41 T€) eingestellt.

Schülerbeförderung sonstige Schulträger:	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Eigenanteil v. kreisangehörig. Gemeinden	7.375 €	10.000 €	58.800 €
Sonderlastenausgleich Kreise FAG	1.582.844 €	1.300.000 €	1.500.000 €
Eigenanteil v. Trägern priv. Schulen	79.986 €	100.000 €	172.200 €
Erstattungen übrige. Bereiche	18.076 €	5.000 €	5.000 €
Summe	**1.688.281 €**	**1.415.000 €**	**1.736.000 €**

Der Ansatz für den Sonderlastenausgleich Kreise FAG wurde aufgrund der vorliegenden Prognose angepasst.

zu lfd. Nr. 18:
Schülerbeförderung kreiseigener Schulen:

Für Schülerbeförderungskosten an kreiseigene Schulen, insbesondere SBBZ, werden im Haushaltsjahr 2027 Mittel von rd. 6,6 Mio. € (+1,0 Mio. €) veranschlagt. Mehrkosten ergeben sich hier durch höhere Schülerzahlen, mehr Außenklassen sowie allgemeine Preissteigerungen (Neuausschreibungen).

Schülerbeförderung sonstige Schulträger:	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Linienverkehr	62.626 €	0 €	0 €
D-Ticket Jugend BW	360.858 €	370.000 €	305.600 €
Schülerbeförderung SBBZ	6.415.099 €	7.068.000 €	7.947.100 €
FAG-Ausgleich an andere Kreise	720.074 €	395.000 €	755.000 €
Kostenerstattung Stift Sunnisheim	695.655 €	935.000 €	985.300 €
Kostenerstattung an Gemeinden	1.494.470 €	1.012.900 €	1.364.200 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	925 €	1.265 €	1.050 €
Summe	**9.749.707 €**	**9.782.165 €**	**11.358.250 €**

Bedingt u. a. durch die Umwidmung der Grundschulförderklassen seit dem Schuljahr 2026/2027 wurde der Ansatz für die Kostenerstattung an die Gemeinden erhöht. Die Ansätze für die Schülerbeförderung wurden aufgrund der vorliegenden Abrechnungen bzw. Prognosen entsprechend angepasst.

547001 ÖPNV

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.748.635	3.372.600	6.390.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.228.334	1.227.700	1.243.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.312	35.000	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.262.281**	**4.635.300**	**7.634.300**
12	-	Personalaufwendungen	523.868-	542.980-	548.583-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78-	800-	300-
15	-	Abschreibungen	3.014.863-	3.011.902-	3.066.100-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.267.627-	18.605.700-	24.442.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.595-	73.440-	193.055-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**23.822.031-**	**22.234.822-**	**28.250.638-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**17.559.749-**	**17.599.522-**	**20.616.338-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**243.471-**	**268.057-**	**300.941-**
27	-	kalkulatorische Kosten	299.947-	254.900-	263.500-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**543.418-**	**522.957-**	**564.441-**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**18.103.167-**	**18.122.479-**	**21.180.779-**

Die Schlüsselposition ÖPNV besteht aus den vier Produkten ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen, Mobilitätsplanung, ÖPNV-Förderung sowie ÖPNV-Verkehrsverbund.

zu lfd. Nr. 2:
Neben den Zuweisungen vom Land für die Regiobuslinien (rd. 1,4 Mio. €) ist bei den Zuweisungen vom Land ein Ansatz i. H. v. 598 T€ für den On-Demand-Verkehr enthalten, der an die Gemeinden ausbezahlt wird und sich somit haushaltsneutral darstellt (s. lfd. Nr. 17).

zu lfd. Nr. 17:

Davon:	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	13.027.126 €	9.950.000 €	15.248.100 €
Zuweisungen an Gemeinden (On-Demand-Verkehr)	0 €	360.000 €	598.000 €
Zuweisungen an Zweckverbände	4.392.512 €	5.453.000 €	4.983.000 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	2.847.989 €	2.842.700 €	3.613.500 €
Summe	**20.267.627 €**	**18.605.700 €**	**24.442.600 €**

547001 ÖPNV

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	6.094.697	3.407.600	6.390.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.866.830-	19.222.920-	25.184.538-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**13.772.133-**	**15.815.320-**	**18.793.738-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	215.876	1.906.300	228.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**215.876**	**1.906.300**	**228.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	741.852-	3.039.600-	881.500-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**741.852-**	**3.039.600-**	**881.500-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**525.975-**	**1.133.300-**	**652.800-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**14.298.109-**	**16.948.620-**	**19.446.538-**	**0**

Finanzhaushalt:

Die gesamten ÖPNV-Fördermaßnahmen werden im Investitionsprogramm in der Anlage 10 unter Ziffer VII. aufgeführt.

Zusätzlich werden im Folgenden die Maßnahmen dargestellt, welche im Haushaltsjahr 2027 geplante Ein- und Auszahlungen enthalten.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn Rhein-Neckar									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	670.671	657.824	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**670.671**	**657.824**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	1.375.100-	1.347.898-	0	0	14.400-	14.400-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.375.100-**	**1.347.898-**	**0**	**0**	**14.400-**	**14.400-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**704.429-**	**690.074-**	**0**	**0**	**14.400-**	**14.400-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**704.429-**	**690.074-**	**0**	**0**	**14.400-**	**14.400-**	**0**

Die Maßnahme ist abgeschlossen, aber noch nicht endgültig abgerechnet. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
OEG-Ausbau Bergstraße									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	7.100.000	7.022.010	0	0	0	17.500	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**7.100.000**	**7.022.010**	**0**	**0**	**0**	**17.500**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	14.200.000-	14.044.010-	0	0	0	35.000-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**14.200.000-**	**14.044.010-**	**0**	**0**	**0**	**35.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**7.100.000-**	**7.022.000-**	**0**	**0**	**0**	**17.500-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**7.100.000-**	**7.022.000-**	**0**	**0**	**0**	**17.500-**	**0**

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung steht noch aus. Die RNV hatte die Schlussabrechnung ursprünglich für das Jahr 2025 zugesichert, sodass im Sinne der Sparsamkeit bei der Planung des Haushalts 2026 keine Mittel berücksichtigt wurden. Im November 2025 hatte die RNV mitgeteilt, dass die Schlussabrechnung nicht mehr im Jahr 2025 erfolgen wird. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 berücksichtigt.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Ausbau Bahnhof Oftersheim									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	454.700-	330.000-	0	0	124.700-	124.700-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**454.700-**	**330.000-**	**0**	**0**	**124.700-**	**124.700-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**454.700-**	**330.000-**	**0**	**0**	**124.700-**	**124.700-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**454.700-**	**330.000-**	**0**	**0**	**124.700-**	**124.700-**	**0**

Im Zusammenhang mit dem Bau einer Lärmschutzwand wurde der Ostbahnsteig als vorgezogene Maßnahme der 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar gebaut. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn 2. Stufe südl. Streckenabschnitt									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	7.612.000	6.569.475	1.213.900	211.500	428.100	14.000	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**7.612.000**	**6.569.475**	**1.213.900**	**211.500**	**428.100**	**14.000**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	15.373.000-	13.291.031-	1.327.500-	575.082-	1.171.400-	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**15.373.000-**	**13.291.031-**	**1.327.500-**	**575.082-**	**1.171.400-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**7.761.000-**	**6.721.556-**	**113.600-**	**363.582-**	**743.300-**	**14.000**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**7.761.000-**	**6.721.556-**	**113.600-**	**363.582-**	**743.300-**	**14.000**	**0**

Die Planung des Haushaltsansatzes für 2027 wurde an die aktuelle Projektentwicklung angepasst.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Stadtbahn Heilbronn - Abschnitt Sinsheim									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	375.000	574.810	0	30.491-	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**375.000**	**574.810**	**0**	**30.491-**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	750.000-	964.836-	0	3.217-	0	21.200-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**750.000-**	**964.836-**	**0**	**3.217-**	**0**	**21.200-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**375.000-**	**390.026-**	**0**	**33.708-**	**0**	**21.200-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**375.000-**	**390.026-**	**0**	**33.708-**	**0**	**21.200-**	**0**

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die vorläufige Schlussabrechnung der Infrastrukturmaßnahme ist in 2025 erfolgt. Die Schlussabrechnung der Bahnsteigausstattung steht noch aus. Diese war ursprünglich für das Jahr 2025 geplant, sodass im Sinne der Sparsamkeit bei der Planung des Haushalts 2026 keine Mittel berücksichtigt wurden. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung der Bahnsteigausstattung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 berücksichtigt.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnst. Heidelberg - Bruchsal									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	1.306.000	1.177.094	100.000	0	28.700	28.700	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**1.306.000**	**1.177.094**	**100.000**	**0**	**28.700**	**28.700**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	2.612.000-	2.354.189-	200.000-	0	57.700-	57.700-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.612.000-**	**2.354.189-**	**200.000-**	**0**	**57.700-**	**57.700-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**1.306.000-**	**1.177.095-**	**100.000-**	**0**	**29.000-**	**29.000-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**1.306.000-**	**1.177.095-**	**100.000-**	**0**	**29.000-**	**29.000-**	**0**

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 berücksichtigt

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
Haltestelle Luisenstraße Weinheim									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	1.502.500-	1.042.500-	0	0	460.000-	460.000-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.502.500-**	**1.042.500-**	**0**	**0**	**460.000-**	**460.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**1.502.500-**	**1.042.500-**	**0**	**0**	**460.000-**	**460.000-**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**1.502.500-**	**1.042.500-**	**0**	**0**	**460.000-**	**460.000-**	**0**

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung voraussichtlich notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2027 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.		Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert €	Ermächtigungs-übertragungen aus 2025 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	VE 2027 €
			1	2	3	4	5	6	7
RNV Weinheim Händelstr.-Freiburger Str.									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszu-wendungen	0	0	0	0	0	168.500	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**168.500**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförde-rungsmaßnahmen	2.778.000-	0	92.000-	0	67.600-	168.500-	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.778.000-**	**0**	**92.000-**	**0**	**67.600-**	**168.500-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**2.778.000-**	**0**	**92.000-**	**0**	**67.600-**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo gesamt**	**2.778.000-**	**0**	**92.000-**	**0**	**67.600-**	**0**	**0**

Die Planung des Haushaltsansatzes für 2027 wurde an die aktuelle Projektentwicklung angepasst. Bei dieser ÖPNV-Maßnahme werden Fördermittel nach dem LuKIFG in Höhe von 168,5 T€ eingeplant.

Teilhaushalt 5

Ländlicher Raum

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Stefan Hildebrandt

THH5 Ländlicher Raum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.019.364	1.132.300	1.067.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	112.796	100.000	90.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.902.825	1.775.000	1.764.100
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.456	7.500	8.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.044.441**	**3.014.800**	**2.929.900**
12	-	Personalaufwendungen	9.493.579-	10.056.123-	10.187.780-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.959-	179.200-	166.100-
15	-	Abschreibungen	61.495-	54.000-	71.900-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	22.500-	22.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	301.066-	531.820-	369.995-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.038.599-**	**10.843.643-**	**10.795.775-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.994.158-**	**7.828.843-**	**7.865.875-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	168.902	168.000	114.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.762.557-	4.916.670-	5.124.444-
23	-	kalkulatorische Kosten	3.194-	2.400-	3.200-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.596.848-**	**4.751.070-**	**5.013.444-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**11.591.006-**	**15.579.914-**	**12.879.319-**

THH5 Ländlicher Raum

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	3.048.741	3.014.800	2.929.900	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.987.634-	10.789.643-	10.723.875-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**6.938.893-**	**7.774.843-**	**7.793.975-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.967-	46.000-	126.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.967-**	**46.000-**	**126.000-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**22.967-**	**46.000-**	**126.000-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**6.961.860-**	**7.820.843-**	**7.919.975-**	**0**

THH5	**Ländlicher Raum**
5_2	**Vermessungsamt**

Budgetverantwortung: Herr M. Ernst

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkte:	
51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	5111010151	Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG
	5111010251	Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungs-unterlagen
	5111010351	Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen
	5111030151	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
	5111040151	Bildung von Flurstücken
	5111040251	Aufnahme von Gebäuden in das Liegenschaftskataster
	5111040351	Grenzfeststellungen

Produktgruppe: 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

5111010151 Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG in analoger und digitaler Form werden folgende Tätigkeiten verstanden
- Übernahme der Grundbuchdaten
- Berichtigung Liegenschaftskataster (Flurbereinigung)
- Übernahme Bodenschätzung (Nachschätzung)
- Übernahme von Veränderungen bei öffentlich-rechtlichen Festlegungen (Wald, Straße, Gewässer etc.)
- Vereinigungsanträge
- Eintrag Umlegungsvermerk, Flurbereinigungsvermerk, sonstige Vormerkungen
- Übernahme von Veränderungen in der Lagebezeichnung (Straße, Hausnummer)
- Stellungnahmen zu Bebauungsplänen etc.
- Mahnung von Fortführungsnachweisen (Verwaltungsakt)
- Modernisierung des Liegenschaftskatasters (ALKIS-Migration, Überführung von Grenzpunkten ins Landeskoordinatensystem UTM)
- Schließung von Dauerrissen
- Erfassung der Allegation des Flurbuchs
- Arbeiten im Lagefestpunktfeld (Raumbezugsysteme nach Lage und Höhe)
- Überführung von Koordinaten nach UTM

5111010251 Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen werden folgende Tätigkeiten verstanden
- Qualifizierung (Fortführung) der Punktdatei, Grundrissdatei und Automatisiertes Liegenschaftsbuch -ALB- (später ALKIS)
- ergänzende Arbeiten wie Bodenschätzung, öffentlich-rechtliche Festlegungen
- Prüfung der Fortführung
- Prüfung der Vermessungsschriften (Eignungsprüfung)
- Fortführungsentscheidung
- Bekanntgabe des Fortführungsnachweises (FN)
- Eignungsbescheinigungen für Baulandumlegung
- Festsetzung der Gebühren (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, ÖbV)
- Erstellung des Gebührenbescheides
- Bearbeitung von Widersprüchen (ÖbV)

5111010351 Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen werden folgende Tätigkeiten verstanden
- Einsichtnahme (Bürger, Ingenieurbüros, ÖbV)
- Auskünfte, Auszüge (Bürger, Ingenieurbüros, ÖbV)
- Bescheinigungen (Entfernungsbescheinigungen)
- Beglaubigungen
- Auswertungen
- Festsetzung der Gebühren
- Erstellen des Gebührenbescheides
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111030151 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Aufträge von anderen Ämtern des Landratsamtes

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere: Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen), Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Koordinatenermittlung, Entfernungsbescheinigungen, Unterstützung anderer Fachämter bei nichthoheitlichen Vermessungsarbeiten (z. B. Landwirtschaftsamt)

5111040151 Bildung von Flurstücken

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Bildung von Flurstücken werden folgende Tätigkeiten verstanden (einschließlich Vermessung langgestreckter Anlagen und Baulandumlegungen)
- Vorbereitung der Vermessung (ohne größere Umrechnung nach UTM)
- Ankündigung von Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte (kein Netzentwurf)
- Nachholung der Abmarkung
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdatei
- Entwurf zum Fortführungsnachweis (FN)
- Aufhebung von Fortführungsnachweisen
- Festsetzung der Gebühr
- Erstellung des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111040251 Aufnahme von Gebäuden für das Liegenschaftskataster

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Aufnahme von Gebäuden für das Liegenschaftskataster werden folgende Tätigkeiten verstanden
- Feststellung der noch aufzunehmenden Gebäude
- Vorbereitung der Vermessung
- Ankündigung der Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte (kein Netzentwurf)
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdatei
- Entwurf zum Fortführungsnachweis (FN)
- Festsetzung der Gebühr
- Erstellen des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111040351 Grenzfeststellungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Grenzfeststellungen werden folgende Tätigkeiten verstanden
- Vorbereitung der Vermessung (ohne größere Umrechnung nach UTM)
- Ankündigung der Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdatei
- Festsetzung der Gebühr
- Aufstellen des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anteil innerhalb von vier Wochen übernommene Vermessungsanträge	91 %	95 %	93 %
Anzahl der Gebäudeaufnahmen	1.580	1.600	1.550
Anteil der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure an den erledigten Antragsvermessungen	89 %	88 %	90 %
Kostendeckungsgrad des Produktbereiches 51	28 %	30 %	29 %
Zahl der geführten Flurstücke	368.769	369.900	369.200
Zahl der Grundbuchbestände	321.214	319.800	321.700
Fläche des Dienstbezirks	1.062 km²	1.062 km²	1.062 km²
Einwohner des Dienstbezirks	559.000	559.500	559.300

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	44,20	44,20	44,20
Beschäftigte	11,46	11,46	10,46

THH5 Ländlicher Raum

5_2 Vermessungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	983.992	1.100.000	1.035.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	112.796	100.000	90.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.440	240.000	200.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.335.228**	**1.440.000**	**1.325.000**
12	-	Personalaufwendungen	3.694.750-	3.886.341-	4.096.603-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.171-	59.900-	62.700-
15	-	Abschreibungen	33.672-	30.000-	49.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.508-	209.775-	55.980-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.826.101-**	**4.186.016-**	**4.265.083-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.490.873-**	**2.746.016-**	**2.940.083-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	144.983	120.000	85.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.562.626-	1.620.794-	1.742.972-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.766-	1.400-	2.400-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.419.408-**	**1.502.194-**	**1.660.372-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.910.281-**	**4.248.210-**	**4.600.456-**

THH5 Ländlicher Raum

5_2 Vermessungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.341.467	1.440.000	1.325.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.797.208-	4.156.016-	4.215.283-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**2.455.741-**	**2.716.016-**	**2.890.283-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.967-	41.000-	126.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.967-**	**41.000-**	**126.000-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**22.967-**	**41.000-**	**126.000-**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.478.708-**	**2.757.016-**	**3.016.283-**	**0**

Erläuterungen:

Die wesentlichen ordentlichen Erträge sind Vermessungsgebühren, die in den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen enthalten sind und sich mit 1.035 T€ um 65 T€ unter dem Ansatz des Vorjahres bewegen. Hauptverantwortlich hierfür ist die auf niedrigem Niveau stagnierende Baukonjunktur. Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte reduzieren sich auf um 10 T€ auf insgesamt 90 T€. Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden Erträge vom Land für zusätzliche Auszubildende in Höhe von 100 T€ (-40 T€) erwartet. Außerdem werden für die zu erwartenden Gebührenausfälle, die im Rahmen der unentgeltlich bereitzustellenden Open Data Informationen entstehen, zusätzliche Kostenerstattungen des Landes von wiederum 80 T€ vorgesehen. Für die Erstattungen vom Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik werden 2027 erneut Erträge in Höhe von 20 T€ veranschlagt.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Jahr 2027 um 79 T€ auf 4.265 T€. Hauptverantwortlich hierfür sind Steigerungen bei den Personalaufwendungen von rd. 211 T€. Die für 2026 vorgesehene Verscannung der Akten durch einen externen Dienstleister im Rahmen der Einführung der E-Akte wird sich nochmals verzögern. Für 2027 ist bei den Gebühren und Entgelten für die Einführung des Dokumentenmanagementsystem enaio ein Ansatz von 15 T€ für erste Vorarbeiten eingeplant (-156 T€ gegenüber dem Vorjahr).

Finanzhaushalt:

Im Budget 5.2 sind im Haushaltsjahr 2027 im Finanzhaushalt Auszahlungen für den Erwerb einer Leica GS 18-Antenne sowie eines neuen Dienstfahrzeuges in Höhe von insgesamt 126 T€ ausgewiesen.

THH5	**Ländlicher Raum**
5_3	**Amt für Flurneuordnung**

Budgetverantwortung: Herr A. Neubert

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkte:	
51.12 Flurneuordnung	5112010152	Flurneuordnung und Landentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz
	5112020152	Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastruktur-maßnahmen
	5112030152	Flurneuordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturentwicklung
	5112040152	Projektbezogene Entwicklungsplanung, Beratung und Moderation bei der Aufstellung von ländlichen Entwicklungskonzepten
	5112050152	Freiwilliger Land- und Nutzungstausch
	5112060152	Sicherstellung der Belange der Landentwicklung

Produktgruppe: 51.12 Flurneuordnung

5112010152 Flurneuordnung und Landentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 1 ff FlurbG

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden sowie Ordnung von damit verbundenen Rechten

5112020152 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 86, 87 FlurbG

Behördlich geleitete Verfahren zur schnellen Bereitstellung von Flächen für den Bau von Infrastruktureinrichtungen und zur Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur, unter Vermeidung von Enteignung der Grundstückseigentümer

5112030152 Flurneuordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturenentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 1, 37 FlurbG

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung von Ortslagen durch Zusammenlegung und Neuordnung von Eigentum an Grundstücken sowie Ordnung der rechtlichen Verhältnisse

5112040152 Projektbezogene Entwicklungsplanung, Beratung und Moderation bei der Aufstellung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 38 FlurbG; § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

Die projektbezogene Entwicklungsplanung bildet, unter Einbeziehung der vorhandenen Planungen (z. B. Bauleit- und Straßenplanung), die Grundlage für konkrete Planungen und Maßnahmen von Gemeinden, Landkreisen und Verbänden. In moderierten Prozessen zur Aufstellung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten erfolgt die Unterstützung und finanzielle Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes.

5112050152 Freiwilliger Land- und Nutzungstausch

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 103a -103k FlurbG; Richtlinie des MLR zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung

Freiwilliger Tausch von Eigentums- und Pachtflächen. Der Tausch von Eigentumsflächen erfolgt auf der Grundlage des Flurbereinigungsgesetzes. Der Tausch von Pachtflächen wird durch Abschluss von langfristigen Pachtverträgen geregelt, dabei bleiben die Eigentumsverhältnisse an den Grundstücken unverändert.

5112060152 Sicherstellung der Belange der Landentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 34,37,38 FlurbG

Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Planungen im ländlichen Raum; Vertretung der Belange der Landentwicklung gegenüber anderen Trägern öffentlicher Belange; Abstimmung von vorliegenden Planungen mit den Zielen der Landentwicklung

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Geplante bzw. geleistete Arbeitswerte des Grund- und Poolteams	303	450	300
Kosten je Arbeitswert (gewichtete Verfahrensfläche) des Grund- und Poolteams	6.429 €	3.898 €	5.768 €
Anzahl der laufenden Flurneuordnungsverfahren	12	12	12
Fläche der laufenden Flurneuordnungsverfahren in Hektar	5.090	5.090	5.090

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte	8,50	8,50	8,50

THH5 Ländlicher Raum

5_3 Amt für Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.589	53.000	59.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	200	200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**53.589**	**53.200**	**59.200**
12	-	Personalaufwendungen	618.762-	769.338-	731.827-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.503-	14.300-	16.200-
15	-	Abschreibungen	1.258-	500-	200-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.701-	11.050-	10.045-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**643.224-**	**795.188-**	**758.272-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**589.635-**	**741.988-**	**699.072-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.423	23.000	8.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	903.905-	958.823-	972.261-
23	-	kalkulatorische Kosten	32-	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**898.515-**	**935.823-**	**964.261-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.488.150-**	**1.677.812-**	**1.663.333-**

THH5 Ländlicher Raum

5_3 Amt für Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	53.517	53.200	59.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	641.773-	794.688-	758.072-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**588.256-**	**741.488-**	**698.872-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**588.256-**	**741.488-**	**698.872-**	**0**

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Land Baden-Württemberg, hier dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, überwiegend von Kostenerstattungen zum Ausgleich der sächlichen Verwaltungsaufwendungen für das Poolteam geprägt. Hierbei handelt es sich um Pauschalleistungen pro Vollzeitäquivalent, die anteilig zur jeweiligen Quartalsmitte vom Land an den Kreis überwiesen werden. Für das Planjahr 2027 werden mit insgesamt 59 T€ um 6 T€ höhere Erträge veranschlagt als im Jahr 2026.

Aufgrund geringerer Personalaufwendungen (-38 T€) reduzieren sich die ordentlichen Aufwendungen auf insgesamt 758 T€ (-37 T€).

THH5	**Ländlicher Raum**
5_4	**Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz**

Budgetverantwortung: Frau N. Gross

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

Produktgruppen:		Produkte:	
55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	5510010153	Obst- und Gartenbauberatung
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	5540020153	Natur-/ artenschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen
		5540020253	Schutzgebiete, Artenschutz, Vollzug
		5540020353	Entwicklung von Natur und Landschaft
55.51	Landwirtschaft	5551010153	Verwaltungsverfahren zu Förder- und Ausgleichsleistungen
		5551020153	Kontrollen der Förder- und Ausgleichsleistungen einschl. Cross Compliance (CC) u. Konditionalität
		5551030153	Koordination von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung
		5551040153	Berufsbildung im Agrarbereich
		5551050153	Fachtechnische Bildung
		5551060153	Agrarstruktur und Landschaftsbildung
		5551070153	Landwirtschaftliche Betriebsentwicklung
		5551090153	Umweltgerechte Erzeugung pflanzlicher Produkte
		5551100153	Art-/ umweltgerechte Erzeugung tierischer Produkte
		5551130153	Vermarktungsförderung

Produktgruppe: 55.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

5510010153 Obst- und Gartenbauberatung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG; KleinG

- Beratung von Erwerbsobstbaubetrieben, Obst- und Gartenbauvereinen, Gemeinden, Privatpersonen
- Durchführung von fachlichen Fortbildungen im Obst- und Gartenbau
- Förderung bürgerschaftlicher Aktivitäten
- Fachliche Gutachten und Stellungnahmen

Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

5540020153 Natur-/artenschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Erteilung oder Versagen des Benehmens bzw. Einvernehmens von Erlaubnissen, Befreiungen, Ausnahmen, Anordnungen (auch Eingriffsregelung), Genehmigungen im Rahmen der Anhörung sowie in eigener Zuständigkeit, z. B. Genehmigungsverfahren nach § 24 NaturSchG
- Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nicht förmlichen Verfahren, z. B. (Bau)voranfragen, Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) - oder Natura 2000 - Vorprüfungen bzw. entsprechende Verträglichkeitsprüfungen, Vorkaufsrecht, schriftliche Beratung etc.
- Weitergabe von Daten und Unterlagen an Dritte (z. B. Planungsbüros)

5540020253 Schutzgebiete, Artenschutz, Vollzug

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Gebiets-, Biotop- und Objektschutz: Ausweisung, Planerstellung, Würdigung, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung
- Überwachung / Kontrolle in und außerhalb von Schutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffen im Artenschutz: Einzelhandel, Zirkusse, Aussteller, Vereine und Privatpersonen
- Maßnahmen innerhalb eines eigenen naturschutzrechtlichen Verfahrens (ansonsten unter Produkt 5540020144) zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden durch förmliche Anordnungen oder Veranlassung zu freiwilligem Handeln im Artenschutz: Beschlagnahme, Einziehung, Unterbringung, tierärztliche Versorgung, Zwangsvollstreckung und Bußgeldangelegenheiten (Einleitung Owi-Verfahren, Stellungnahmen)
- Ehrenamtlicher Naturschutz

5540020353 Entwicklung von Natur und Landschaft

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen: Erarbeitung und Durchführung von Pflege- und Schutzmaßnahmen; Konzepte zum Schutz von besonders gefährdeten Gebieten und Arten
- Förderprogramme Landschaftspflegerichtlinie (LPR) und Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), Landschaftspflegeinformationssystem (LaIS)

Produktgruppe: 55.51 Landwirtschaft

5551010153 Verwaltungsverfahren zu Förder- und Ausgleichsleistungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EU-Verordnung

- Antragsabwicklung bis zur Bescheidung
- Widerspruchsprüfung
- Rückforderung bei Verstößen

5551020153 Kontrollen der Förder- und Ausgleichsleistungen einschl. Cross Compliance (CC) und Konditionalität

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EU-Verordnung

Vor-Ort-Kontrollen im Bereich EU-Flächenprämien; Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen zu Cross Compliance; Koordination der Kontrollaufgaben verschiedener Kontrollbehörden

5551030153 Koordination von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

- Koordination, Planung und Evaluierung von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung
- Beratungsdienst für Rindvieh und Futterbau (BRF): fachtechnisches Vorstandsmitglied und Geschäftsführer
- Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen
- Geschäftsführung: Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung (VLF) Ladenburg-Sinsheim

5551040153 Berufsbildung im Agrarbereich

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG; Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen im Agrarbereich

Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft; Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen; Mitwirkung bei der Meisterprüfung in den landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen; Überwachung der praktischen Ausbildung

5551050153 Fachtechnische Bildung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Unterrichtserteilung an Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft in Voll- und Teilzeitform einschließlich Vor- und Nachbereitung und Betreuungsaufwand

5551060153 Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Maßnahmen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG): Aufforstungsgenehmigung, Gestattung nach § 27 Abs. 3 LLG, landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke dem natürlichen Bewuchs zu überlassen
Fortschreibung Flurbilanz; Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange; Umsetzung der Landschaftspflegerichtlinie; Genehmigungsverfahren nach ASVG, Grundstückverkehrsgesetz und Landpachtverkehrsgesetz

5551070153 Landwirtschaftliche Betriebsentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Umstellungsberatung der Landwirte bei schwierigen unternehmerischen Entscheidungen; Beratung der Landwirtsfamilien zur Erzielung von Einkommensalternativen mittels Betriebsanalysen, Kalkulationen und Planungen; Funktionsüberprüfung und Beratung bei der Entwurfsplanung von landwirtschaftlichen Bauten; Beratung bei der Mechanisierung, alternativen Einkommenserzielung einschließlich Haushaltsökonomik und innovativen Projekten für Frauen im ländlichen Raum; Vorbereitung und Abwicklung von einzelbetrieblichen Fördermaßnahmen einschließlich Maßnahmen und Entwicklungsplan ländlicher Raum (MEPL)

5551090153 Umweltgerechte Erzeugung pflanzlicher Produkte

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PflSchG; DüngMG; WG; diverse Verordnungen

- Vollzug DüngeVO
- Pflanzenschutz, Pflanzenschutzdienst
- Beratung, Aufklärung und Schulung in Produktion und Marktorientierung
- Extensivierungsmaßnahmen
- Ökologischer Landbau
- Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen
- Versuchswesen inklusive Pilotprojekte
- Produktionsbezogener Bodenschutz
- Vollzug KlärschlammVO und BioabfallVO
- Wasserschutzgebietsberatung incl. Verwaltungsverfahren
- Saatguterzeugung und Saatgutverkehr
- Beratung Biodiversität

5551100153 Art-/ umweltgerechte Erzeugung tierischer Produkte

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: TierSchG; diverse Verordnungen

Beratung, Aufklärung und Schulung der Landwirte in Produktion; Empfehlungen zu Haltungssystemen; Beratung in Managementfragen; Emissions- und Stallklimadienst; Umsetzung tier- und produktionsbezogener Hygienemaßnahmen inklusive Milchhygiene; Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen inklusive Abwicklung von Milchreferenzübertragungen nach Milchgarantiemengenverordnung

5551130153 Vermarktungsförderung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: MarktstrG

Direktvermarktung; Regionalvermarktung; Gläserne Produktion; Vermarktungsinitiativen

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der „gemeinsamen Anträge“ des Vorjahres	870	874	867
Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe > 2 ha im Dienstbezirk der Unteren Landwirtschaftsbehörde - ULB - (Rhein-Neckar-Kreis, Mannheim, Heidelberg)	837	840	831
Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Dienstbezirk der ULB (in ha)	43.737	47.021	46.143
Schutzgebietsfläche nach Naturschutzrecht im Rhein-Neckar-Kreis (in ha)	43.479	43.479	43.643
Verwaltungs-, Beratungs- und Kontrollkosten			
a) je landwirtschaftlicher Betrieb > 2 ha im Dienstbezirk der ULB	3.986,41 €	4.166,74 €	4.176,96 €
b) je ha Landwirtschaftsfläche im Dienstbezirk der ULB	76,29 €	74,44 €	75,22 €
davon Verwaltungs- und Kontrollkosten je „Gemeinsamer Antrag“	2.584,58 €	2.718,61 €	2.698,07 €
Kosten der Unteren Naturschutzbehörde je ha Schutzgebietsfläche im Rhein-Neckar-Kreis	35,07 €	36,05 €	37,49 €

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	16,36	16,36	16,86
Beschäftigte	23,07	21,97	20,97

THH5 Ländlicher Raum

5_4 Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.854	27.300	27.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.056	110.000	89.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.055	2.300	2.300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**142.965**	**139.600**	**119.200**
12	-	Personalaufwendungen	3.153.532-	3.307.686-	3.246.816-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.401-	28.000-	25.400-
15	-	Abschreibungen	26.566-	23.500-	21.900-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	22.500-	22.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.383-	125.450-	125.445-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.331.382-**	**3.507.136-**	**3.419.561-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.188.417-**	**3.367.536-**	**3.300.361-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.452	24.000	20.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.602.298-	1.633.057-	1.740.670-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.397-	1.000-	800-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.586.242-**	**1.610.057-**	**1.721.270-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**4.774.660-**	**4.977.592-**	**5.021.631-**

THH5 Ländlicher Raum

5_4 Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	141.711	139.600	119.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.314.080-	3.483.636-	3.397.661-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**3.172.370-**	**3.344.036-**	**3.278.461-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**3.172.370-**	**3.347.036-**	**3.278.461-**	**0**

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden u.a. von Gebührenerträgen von 25,3 T€ (veranschlagt bei Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen) geprägt. Wesentliche Gebührenerträge werden im Rahmen der Sachkunde-Verordnung erzielt. Danach werden Anträge auf Ausstellung eines Ausweises zur Sachkunde im Pflanzenschutz von den jeweiligen Landratsämtern bearbeitet und erstellt. Des Weiteren werden für das Projekt Natura 2000 Kostenerstattungen vom Land in Höhe von 90 T€ (-20 T€) erwartet.

Die ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 87 T€ auf insgesamt 3.419 T€. Hauptverantwortlich hierfür sind Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (-60 T€).

Bei den Transferaufwendungen werden die Fördermaßnahmen für die Obst- und Gartenbauvereine (22,5 T€) im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2027 ausgesetzt.

THH5	**Ländlicher Raum**
5_5	**Kreisforstamt**

Budgetverantwortung: Herr M. Robens

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

Produktgruppen:	**Produkte:**	
55.50 Forstwirtschaft	55500254	Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – ökologische Funktion
	55500354	Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – soziale Funktion
	5550040254	Dienstleistungen für Dritte – Kommunalwald
	5550040354	Dienstleistungen für Dritte – Privatwald
	5550040454	Dienstleistungen für Dritte – Sonstiges
	5550040654	Dienstleistungen für Dritte – Holzverkauf
	5550050154	Hoheitliche Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde

Produktgruppe: 55.50 Forstwirtschaft

55500254 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – ökologische Funktion

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65 – 75 LWaldG

Beratung sowie Unterstützung Dritter bei landschaftsbezogenen Maßnahmen

55500354 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – soziale Funktion

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65 LWaldG

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); zukunftsorientierte an der Nachhaltigkeit orientierte Waldpädagogik

5550040254 Dienstleistungen für Dritte - Kommunalwald

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65, § 47, § 48 LWaldG

Forsttechnische Betriebsleitung und forstlicher Revierdienst, jeweils mit Planung, Vorbereitung, Leitung und Überwachung sämtlicher Betriebsarten; Vergabe von Forstbetriebsarbeiten, Beschaffung von Material und Geräten

5550040354 Dienstleistungen für Dritte – Privatwald (Betreuungsleistungen)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65, § 55 LWaldG

Beratung der Privatwaldbesitzer (gesetzliche Pflichtaufgabe); Betreuung mit vertraglicher Übernahme von forstbetrieblichen Maßnahmen; technische Hilfe im Kleinprivatwald gegen Kostenersatz; vertragliche Übernahme der forsttechnischen Betriebsleitung

5550040454 Dienstleistungen für Dritte - Sonstiges

Auftragstyp: Freiwillige Aufgabe
Auftragsgrundlage: Vertragliche Vereinbarung; Auftragsvergabe

Dienstleistungen außerhalb des Waldes sowie Sonderaufgaben; Geschäftsführung der Fortbetriebsgemeinschaften

5550040654 Dienstleistungen für Dritte - Holzverkauf

Auftragstyp: Freiwillige Aufgabe
Auftragsgrundlage: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 25 GKZ

Organisation und Durchführung des Holzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald

5550050154 Hoheitliche Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 71 LWaldG

Genehmigungen nach LWaldG

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der Hektar Forstbetriebsfläche für den			
– kommunalen Wald	22.535	22.535	22.535
– privaten Wald	5.200	5.200	5.200

Stellenplan	2025	2026	2027
Beamte	20,00	21,00	21,00
Beschäftigte	6,00	3,85	3,85

THH5 Ländlicher Raum

5_5 Kreisforstamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.518	5.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.499.740	1.372.000	1.415.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.401	5.000	6.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.512.659**	**1.382.000**	**1.426.500**
12	-	Personalaufwendungen	2.026.535-	2.092.759-	2.112.533-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.885-	77.000-	61.800-
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.473-	185.545-	178.525-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.237.893-**	**2.355.304-**	**2.352.858-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**725.234-**	**973.304-**	**926.358-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.046	1.000	1.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	693.729-	703.996-	668.541-
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**692.683-**	**702.996-**	**667.541-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.417.917-**	**1.676.300-**	**1.593.900-**

THH5 Ländlicher Raum

5_5 Kreisforstamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.512.046	1.382.000	1.426.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.234.572-	2.355.304-	2.352.858-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**722.527-**	**973.304-**	**926.358-**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.000-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.000-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**722.527-**	**975.304-**	**926.358-**	**0**

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um 47 T€ auf -926 T€.

Hauptursächlich für die Reduzierung sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 43 T€ gestiegene Erträge bei den Kostenerstattungen und -umlagen, aufgrund von Vertragsänderungen mit eingebauter Preisgleitklausel.
Die Kostenerstattungen und -umlagen betragen 1,4 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen von Gemeinden für die Übernahme des forstlichen Revierdienstes (Kommunalwaldbetreuung) in Höhe von 0,7 Mio. €, die nach gesetzlichen Vorgaben zu Gestehungskosten kalkuliert wurden, sowie den Mehrbelastungsausgleich des Landes für die Erfüllung der besonderen Allgemeinwohlverpflichtung von rd. 0,3 Mio. € und Erstattungen für die Organisation und Durchführung des Holzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald von 0,4 Mio. €.

Teilhaushalt 7

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Lukas Würtele

THH7 Allg. Finanzwirtschaft

Budgetverantwortung: Frau A. Götz

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:		Produkte:	
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	1122030214	Zuschuss an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	1124020214	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:		Produkte:	
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	1226040314	Tierkörperbeseitigung

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:		Produkte:	
36.30	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	3630060114	Zuschuss an die Stift Sunnisheim gGmbH

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Produktgruppe:		Produkte:	
41.10	Krankenhäuser	4110010114	Zuschuss an die GRN gGmbH
		4110010214	Notarzteinsatz

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Produktgruppen:		Produkte:	
53.60	Telekommunikationseinrichtungen	5360010114	Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur
53.70	Abfallwirtschaft	5370160114	Zuschuss an die AVR Kommunal AöR
		5370160214	BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen:		Produkte:	
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6110010114	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6120010114	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

1122030214 Zuschuss an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Darstellung der Betriebskostenzuschüsse an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung

Produktgruppe: 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

1124020214 Zuschuss an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; § 40 GemHVO

Darstellung der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sowie die Kostenerstattung für das Allgemeine Grundvermögen

Produktgruppe: 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

1226040314 Tierkörperbeseitigung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: TierKBG

Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen)

Produktgruppe: 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

3630060114 Zuschuss an die Stift Sunnisheim gGmbH

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung des Verlustausgleichs, der Betriebskostenzuschüsse und der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Produktgruppe: 41.10 Krankenhäuser

4110010114 Zuschuss an die GRN gGmbH

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung des Verlustausgleichs, der Betriebskostenzuschüsse und der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
Abbildung der Personalaufwendungen (einschließlich Pensionslasten) für zugewiesene Bedienstete und der Erstattung der Personalkosten

4110010214 Notarzteinsatz

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung der Fördermaßnahme Notarzteinsatz

Produktgruppe: 53.60 Telekommunikationseinrichtungen

5360010114 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Betrieb und Bereitstellung von Glasfaser-Breitbandinfrastruktur

Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

5370160114 Zuschuss an die AVR Kommunal AöR

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung der Zuschüsse an die AVR Kommunal AöR

5370160214 BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO: GmbHG; UStG; GewStG; KStG

Abbildung steuerlich relevanter Buchungsvorgänge für den BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6110010114 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: §§ 11, 22 FAG; VRG; EWG; § 49 LKrO; GemO

Darstellung von Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) einschließlich Kreisumlage und Grunderwerbsteuer

Produktgruppe: 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

6120010114 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Zinserträge aus Geldanlagen und Ausleihungen; Zinserträge für gewährte Kassenkredite an verbundene Unternehmen; Avalprovisionen für verbürgte Darlehen der Beteiligungsgesellschaften; Zwangsgelder der Unteren Verwaltungsbehörden und in Selbstverwaltungsangelegenheiten; sowie Erträge aus der Gewinnausschüttung von verbundenen Unternehmen; Zinsaufwendungen für Darlehen und Kassenkredite; Negativzinsen/Verwahrentgelt, Verzinsung Girokonto Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Kreisumlage je Einwohner	678,55 €	709,30 €	839,96 €
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	138,01 €	167,27 €	112,67 €
Gesamtverschuldung Konzern Rhein-Neckar-Kreis (Mio. €)[17]	236,5	288,8	273,5

17 Verschuldung AVR BioTerra GmbH & Co. KG entsprechend Beteiligungsanteil RNK (51 %).

THH7 Allg. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	536.430.341	571.514.700	614.035.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.020	6.000	6.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.716	573.900	250.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.658.252	3.327.300	7.274.600
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	360.787	659.400	2.110.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**540.354.117**	**576.081.300**	**623.676.400**
12	-	Personalaufwendungen	613.396-	519.378-	470.522-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	654.300-	0	0
15	-	Abschreibungen	6.562.678-	2.968.100-	3.382.400-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.516.124-	2.007.800-	1.686.400-
17	-	Transferaufwendungen	49.226.214-	57.783.000-	57.034.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	637.086-	778.500-	685.300-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**59.209.798-**	**64.056.778-**	**63.259.222-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**481.144.319**	**512.024.522**	**560.417.178**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
23	-	kalkulatorische Kosten	865.572-	770.600-	728.100-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**865.572-**	**770.600-**	**728.100-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**480.278.746**	**511.253.922**	**559.689.078**

THH7 Allg. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3	VE 2027 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	535.831.543	576.075.300	623.670.400	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.456.551-	61.088.678-	59.876.822-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**483.374.992**	**514.986.622**	**563.793.578**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.162.353	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	580.219	602.900	605.700	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.742.572**	**602.900**	**605.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	800-	201.000-	1.000-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	12.058.122-	2.000.000-	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.058.922-**	**2.201.000-**	**1.000-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**10.316.350-**	**1.598.100-**	**604.700**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**473.058.642**	**513.388.522**	**564.398.278**	**0**

Erläuterungen:

Im Teilhaushalt 7 wird für das Haushaltsjahr 2027 mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 560,4 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das Ergebnis um 48,4 Mio. €. Die Verbesserung basiert sowohl auf höheren Erträgen als auch geringere Aufwendungen.

Auf der Ertragsseite ergeben sich insbesondere Mehrerträge aus der Kreisumlage von 72,9 Mio. €, den Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG von 0,7 Mio. € sowie einer höheren Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH von 3,7 Mio. € (netto). Dem stehen Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen von 30,5 Mio. € gegenüber. Die höhere Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH stellt dabei einen einmaligen Effekt im Haushaltsjahr 2027 dar.

Auf der Aufwandsseite reduzieren sich die Zuweisungen an die GRN gGmbH um 0,8 Mio. €. Dies ist zum einen auf den voraussichtlich geringeren Bedarf für den Verlustausgleich 2026 und zum anderen auf den Wegfall des Betriebskostenzuschusses sowie der Zuweisung für den Notarzteinsatz zurückzuführen. Für die AVR Kommunal AöR sind im Haushalt 2027 ebenfalls keine Zuweisungen vorgesehen, wodurch sich der Aufwand um weitere 0,2 Mio. € reduziert. Die nach dem Finanzausgleichsgesetz zu leistenden Umlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € niedriger veranschlagt. Zudem ist bei den Zinsaufwendungen für Finanzierungs- und Kassenkredite sowie den Erstattungen an den EBVIT eine Verringerung um insgesamt 0,4 Mio. € vorgesehen. Demgegenüber sind Mehraufwendungen von jeweils 0,4 Mio. € für planmäßige Abschreibungen sowie zur Fehlbetragsabdeckung 2026 an die Stift Sunnisheim gGmbH berücksichtigt.

Die Erträge (623,7 Mio. €) und Aufwendungen (63,3 Mio. €) des Teilhaushalts 7 stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

ordentliche Erträge:

• Leistungen im Rahmen des Finanzausgleiches nach dem FAG einschl. Kreisumlage, allgemeine Zuweisungen des Landes, Grunderwerbsteuer und Bußgelder		614.035.800 €
• Aufgelöste Investitionszuwendungen		6.000 €
• Erstattung Überschuss Finanzkostenumlage Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar (Kostenerstattungen)		250.000 €
• Finanzerträge		7.274.600 €
- Zinsen (von Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen)	1.097.600 €	
- Gewinnausschüttung AVR UmweltService GmbH	5.890.000 €	
- Gewinnausschüttung AVR BioTerra GmbH und Co. KG	287.000 €	
• Steuererstattungen (sonstige ordentliche Erträge)		2.110.000 €
Summe ordentliche Erträge		**623.676.400 €**

ordentliche Aufwendungen:

• Personalaufwendungen (Pensionslasten für Versorgungsempfänger, die der GRN gGmbH zugeordnet wurden)	470.522 €
• Planmäßige Abschreibungen für die Investitionszuweisungen an die GRN gGmbH, den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (EBVIT) und den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	3.382.400 €

• Zinsaufwendungen / Bankgebühren		1.686.400 €
• Transferaufwendungen		57.034.600 €
davon		
Aufwendungen im Rahmen des FAG	32.208.600 €	
Zuweisungen an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung	32.000 €	
Zuweisungen an die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH (Verlustausgleich 2026 und Mietzuschuss Sporthalle)	477.200 €	
Zuweisung an die GRN gGmbH (Verlustausgleich 2026)	23.672.000 €	
Zuweisungen an den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar (Betriebskostenumlage)	641.500 €	
Umlage an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung	3.300 €	
• Sonstige ordentliche Aufwendungen		685.300 €
- Kostenerstattung an den EBVIT für das Allgemeine Grundvermögen einschl. Biodiversität	464.500 €	
- Kostenerstattung Tierkörperbeseitigung für die Entsorgung von Tieren und Tierkörperteilen	210.000 €	
- Rechts- und Beratungskosten (Steuerberater BgA Abfall)	10.800 €	
Summe ordentliche Aufwendungen		**63.259.222 €**

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt ist ein Finanzierungsmittelüberschuss von 0,6 Mio. € veranschlagt. Den Einzahlungen von 0,6 Mio. € (unverändert ggü. Vorjahr) stehen lediglich Auszahlungen von 1.000 € gegenüber.

Aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Lage des Kreises sind im Haushaltsjahr 2027 keine Investitionszuweisungen an den EBVIT und die Gesellschaften vorgesehen.

Im Einzelnen ergibt sich für den Finanzhaushalt 2027 folgende Übersicht:

Einzahlungen		
• Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen		605.700 €
davon		
- Tilgung Gesellschafterdarlehen AVR BioTerra GmbH & Co.KG	283.300 €	
- Tilgung Gesellschafterdarlehen GRN gGmbH	222.400 €	
- Tilgung Darlehen Psychiatrisches Zentrum Nordbaden	100.000 €	
Summe Einzahlungen		**605.700 €**
Auszahlungen		
• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		1.000 €
- Kapitaleinlage BGV	1.000 €	
Summe Auszahlungen		**1.000 €**

THH7	**Allg. Finanzwirtschaft**
7_1	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
6110-14	**Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**
6110010114	**Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	536.480.339	571.512.700	614.033.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**536.480.339**	**571.512.700**	**614.033.800**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	26.254.582-	32.350.400-	32.208.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**26.254.582-**	**32.350.400-**	**32.208.600-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**510.225.756**	**539.162.300**	**581.825.200**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**510.225.756**	**539.162.300**	**581.825.200**

Erläuterungen:

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Finanzausgleich (FAG)[18] im engeren Sinne einschließlich Grunderwerbsteuer und Zuweisungen für Flucht und Migration nach § 29f FAG betragen für das Jahr 2027 saldiert rd. **581,8 Mio. €** und stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2026 in €	2027 in €	Differenz in €
Erträge FAG			
Schlüsselzuweisungen	93.437.800	62.924.800	-30.513.000
Erstattung Baurechtsbehörden EWG	55.000	55.000	0
Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG für Untere Verwaltungsbehörden	8.913.200	8.911.400	-1.800
Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Eingliederung Sonderbehörden zum 01.07.1995 und 01.01.2005	26.684.800	27.389.200	704.400
Zuweisungen Flucht und Migration nach § 29f FAG	2.716.900	2.153.700	-563.200
Kreisumlage (Hebesatz 2027: 32,75 %)	396.205.000	469.099.700	72.894.700
Grunderwerbsteuer (Kreisanteil)	43.500.000	43.500.000	0
Summe Erträge	***571.512.700***	***614.033.800***	***42.521.100***
Aufwendungen FAG			
Kommunalverband Jugend und Soziales	-2.977.600	-3.094.500	-116.900
Status-Quo-Ausgleich gemäß § 22 FAG	-2.173.000	-3.000.000	-827.000
FAG-Umlage	-27.199.800	-26.114.100	1.085.700
Summe Aufwendungen	***-32.350.400***	***-32.208.600***	***141.800***
Saldo	**539.162.300**	**581.825.200**	**42.662.900**

Die Ansätze für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) wurden auf den nachfolgenden Grundlagen ermittelt:

- vorläufige Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden (Veröffentlichung vom 28.07.2026)
- Hinweise des Landkreistags zur Haushaltsplanung 2027 vom 03.08.2026

18 Die Berechnung der FAG-Leistungen ergibt sich aus **Anlage 2a** zum Haushaltsplan

- **Schlüsselzuweisungen** **62.924.800 €**
  Die Schlüsselzuweisungen mindern sich gegenüber dem Ansatz des Jahres 2026 um rd. 30,5 Mio. €. Ursächlich hierfür ist eine um 42,7 Mio. € geringere Schlüsselzahl von 88,0 Mio. € bei einer Ausschüttungsquote von 71,5 %. Die Schlüsselzahl ergibt sich aus der Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl. Zwar errechnet sich aufgrund der Erhöhung des Kopfbetrags auf 1.050 € (Vorjahr 1.008 €) und einer Einwohnerzahl von 558.480 eine um 23,3 Mio. € höhere Bedarfsmesszahl. Da aber die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden deutlich gestiegen sind (+121,0 Mio. €), erhöht sich auch die Steuerkraftmesszahl des Kreises um 66,0 Mio. € auf einen Wert von 498,4 Mio. €. Die detaillierte Berechnung ergibt sich aus Anlage 2a zum Haushaltsplan.

- **Allgemeine Zuweisungen Land** **55.000 €**
  Die Unteren Baurechtsbehörden sind seit dem 01.01.2008 zuständig für den Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg. Das Land stellt den Kommunen für die zusätzlichen Personalaufwendungen seit dem Jahr 2009 einen finanziellen Ausgleich zur Verfügung. Der Anteil am landesweiten Kostenausgleich bestimmt sich für die jeweilige Untere Baurechtsbehörde nach der Einwohnerzahl ihres Zuständigkeitsbereichs. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Zahlungen für das Jahr 2026 wird im Haushalt 2027 ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter Ansatz veranschlagt.

- **Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** **8.911.400 €**
  Die Berechnung der Finanzzuweisungen für die Unteren Verwaltungsbehörden erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Kopfbeträge. Hierbei wurde für die Einwohner der Großen Kreisstädte und der Verwaltungsgemeinschaften ein Betrag von 11,42 € und für die Einwohner der übrigen Gemeinden ein Betrag von 18,89 € festgesetzt.

- **Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG** **27.389.200 €**
  Hierbei handelt es sich um Zuweisungen sowohl für die zum 01.07.1995 eingegliederten Unteren Sonderbehörden als auch für die durch das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) zum 01.01.2005 übertragenen Aufgaben. Für 2027 wurden Zuweisungen von landesweit 636,4 Mio. € zu Grunde gelegt. Bei einem Anteil des Kreises von 4,304 % ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € höherer Zuweisungsbetrag.

- **Zuweisungen für Flucht und Migration nach § 29f FAG** **2.153.700 €**
  Mit diesen Zuweisungen unterstützt das Land die kommunale Aufgabenerfüllung im Bereich Flucht und Migration. Das Land beteiligt sich an den Kosten mit einer einmaligen Pauschale von 3.750 € je Asylneuantrag. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen wird für das Jahr 2027 von einer Gesamtfördersumme von 65 Mio. € (Vorjahr 82 Mio. €) ausgegangen. Die Verteilung der Mittel auf die Stadt- und Landkreise erfolgt auf Grundlage der jeweiligen Einwohnerzahlen. Für den Kreis ergibt sich daraus im Jahr 2027 voraussichtlich ein Zuweisungsbetrag von 2,2 Mio. €. Damit fällt die Zuweisung gegenüber dem Vorjahr entsprechend der geringeren landesweiten Gesamtfördersumme um rd. 600 T€ niedriger aus.

- **Kreisumlage** **469.099.700 €**
  Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die vorläufigen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um 121,0 Mio. € auf 1.330,8 Mio. € erhöht. Außerdem wird ggü. dem Vorjahr ein um 2,5 %-Punkte höherer Kreisumlagehebesatz von 35,25 % berücksichtigt. Dies führt zu einem Anstieg des Kreisumlageaufkommens um 72,9 Mio. €.

  Die Berechnung der Kreisumlage ergibt sich aus der Anlage 2a; die Verteilung auf die kreisangehörigen Gemeinden aus der Anlage 2b.

- **Grunderwerbsteuer** **43.500.000 €**
  Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 % (§ 11 Abs. 2 FAG). Für das Jahr 2027 wird - wie im Jahr 2026 - mit einem Haushaltsansatz von 43,5 Mio. € geplant.

- **Umlage an den Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)** **3.094.500 €**
  Mit dem Gesetz zur Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände im Rahmen des VRG (Artikel 177) wurden ab 2005 die bisher von den Landeswohlfahrtsverbänden wahrgenommenen Aufgaben an die Stadt- und Landkreise und den KVJS übertragen. Für das Jahr 2027 ist eine gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. € erhöhte Umlage an den KVJS in Höhe von 3,1 Mio. € vorgesehen. Die Umlage basiert auf den vom KVJS im September 2026 für die Haushaltsplanung 2027 mitgeteilten Daten zum Hebesatz (0,111 %) und Kopfbetrag (2,661 €).

- **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich)** **3.000.000 €**
  Nach § 22 FAG erfolgt ein Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände. Danach werden ab 2005 die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen zwischen den Stadt- und Landkreisen aufkommensneutral ausgeglichen. Hierbei wird ein Vergleich zwischen den ursprünglichen Zweckausgaben vor der Auflösung, den jeweiligen ersparten Umlagen und den Erhöhungen bei den Schlüsselzuweisungen angestellt. Ergibt sich hieraus ein negativer Saldo, muss der Landkreis den ausgewiesenen Betrag an den Finanzausgleich abführen. Für das Jahr 2027 wird unter Berücksichtigung der Aufwendungen für das Jahr 2026 ein Ansatz von 3,0 Mio. € eingestellt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 0,8 Mio. €

- **Finanzausgleichsumlage** **26.114.100 €**
  Die Zahlungen des Landkreises (FAG-Umlage) werden im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um 1,1 Mio. € geringer ausfallen. Die Basiszahlen zur Berechnung der FAG-Umlage sind die Schlüsselzuweisungen für das zweitvorangegangene Jahr (75,8 Mio. €) und das Ist-Aufkommen der Grunderwerbsteuer (42,3 Mio. €). Während die Schlüsselzuweisungen um 15,7 Mio. € zurückgehen, ist bei der Grunderwerbsteuer ein Anstieg von 10,8 Mio. € zu verzeichnen, so dass sich bei einem unveränderten FAG-Umlagesatz von 22,1 % der dargestellte Minderaufwand errechnet.

THH7	**Allg. Finanzwirtschaft**
7_1	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
6120-14	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
6120010114	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR 1	Ansatz 2026 EUR 2	Ansatz 2027 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	49.998-	2.000	2.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	817.627	903.100	1.097.600
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	360.787	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.128.417**	**905.100**	**1.099.600**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	2.686.656-	2.000-	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.516.124-	2.007.800-	1.686.400-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.202.780-**	**2.009.800-**	**1.686.400-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.074.363-**	**1.104.700-**	**586.800-**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.074.363-**	**1.104.700-**	**586.800-**

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wurden im Haushalt 2027 Erträge von 1,1 Mio. € und Aufwendungen von 1,7 Mio. € eingeplant.

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Zinsentwicklungen kalkuliert. Die Zinserträge aus den an die Eigengesellschaften gewährten Darlehen sowie die Erträge aus Avalprovisionen für verbürgte Darlehen wurden auf der Grundlage der Zins- und Tilgungspläne veranschlagt. Die Zinserträge aus gewährten Kassenkrediten erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,2 Mio. €. Ursache hierfür ist die Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank (EZB) im Jahr 2026.

Im Einzelnen ergibt sich nachfolgende Übersicht:

- **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**

- Bußgelder (Untere Verwaltungsbehörden)	2.000 €

- **Zinsen und ähnliche Erträge**

- Zinserträge für Kassenkredite zur Liquiditätssicherung verbundener Unternehmen	606.800 €
- Zinserträge Avalprovisionen GRN gGmbH, AVR Umweltservice GmbH und AVR BioTerra GmbH & Co. KG	194.600 €
- Zinserträge Darlehen AVR Gruppe	176.800 €
- Zinserträge Darlehen GRN gGmbH	49.300 €
- Zinserträge von Kreditinstituten	70.100 €
Summe ordentliche Erträge	**1.099.600 €**

Gegenüber dem Vorjahr wird mit einer Minderung der Aufwendungen um rd. 0,3 Mio. € gerechnet. Aufgrund der derzeitigen Liquiditätsentwicklung im Jahr 2026 geht die Verwaltung für die Planung 2027 davon aus, weniger Kassenkredite zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises in Anspruch nehmen zu müssen. Dies führt zu geringeren Zinsaufwendungen für Kontokorrentkredite von 0,6 Mio. €. Gleichzeitig ist infolge der Anhebung des Leitzinses durch die EZB mit einem Anstieg der Zinsaufwendungen für neu aufgenommene Finanzierungskredite (+0,3 Mio. € ggü. Vorjahr) zu rechnen.

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

- **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

- Zinsaufwand für Kreditaufnahmen	1.211.400 €
- Zinsaufwand für Kontokorrentkredite	400.000 €
- Aufwand für Bankgebühren	75.000 €
Summe ordentliche Aufwendungen	**1.686.400 €**

4. Stellenplan 2027

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen insges.	darunter mit Zulage	darunter Sonder-Schl.	darunter Leer-stellen	darunter Stellen 2026	nachrichtlich tat. bes. am 30.06.2026	nachrichtlich Vermerke, Erläuterungen
I. Kreisverwaltung								
Höherer Dienst	B 8	1,00				1,00	1,00	
	B 2	2,00				2,00	1,00	
	A 16	5,00			1,00	5,00	3,00	am 30.06.2026:
	A 15	13,00			1,00	14,00	7,87	
	A 14	15,00			1,00	14,76	9,76	beurlaubt: 16
	A 13	14,95			2,00	12,00	6,85	davon Elternzeit: 13
Gehobener Dienst	A 13	39,56				41,51	35,12	
	A 12	113,28			12,00	112,61	74,95	
	A 11	194,95				190,18	128,67	
	A 10	117,32			2,00	112,18	82,84	
Mittlerer Dienst	A 11	7,00			1,00	6,00	6,00	abgeordnet/ zugewiesen: 1
	A 10	43,35				46,18	36,69	(davon 1 ILS gGmbH)
	A 9	24,73				23,23	16,53	
	A 8	2,00				2,00	2,85	
Insgesamt		593,14			20,00	582,65	413,13	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik								
Höherer Dienst	B 2	1,00				1,00	1,00	
	A 16							am 30.06.2026:
	A 15	1,00						
	A 14	2,00				3,00	2,00	beurlaubt: 1
	A 13							davon Elternzeit: 1
Gehobener Dienst	A 13	5,00				4,00	2,00	
	A 12	1,00				1,00	1,00	
	A 11	2,00				3,00	3,00	
	A 10						1,00	
Insgesamt		12,00				12,00	10,00	
Insgesamt (AI und AII)		605,14			20,00	594,65	423,13	

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen insges.	darunter		Stellen 2026	nachrichtlich tat. bes. am *1 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterungen
Kreisverwaltung						
E15	1,50			1,50	3,50 *2	
E14	2,75			2,75	4,50	*1 einschließlich
E13	4,00			3,00	2,00	vorübergehende
E12	11,00			11,00	22,43	Beschäftigungen für
E11	53,90			52,35	72,12	Flüchtlingskrise
E10	34,96			40,21	59,45	und UMA
E9c	91,82			90,21	133,09	
E9b	55,16			52,67	61,54	
E9a	190,51			200,35	197,07	
E8	40,01			44,61	43,21	
E7	57,32			54,37	57,83	*2 davon 2,0 außer-
E6	136,15			132,58	124,69	tarifliches Entgelt
E1-5	92,49			102,17	116,23	
P15	1,00				0,86	
P14				0,86		
P12	0,82			0,82	0,82	zus. besch. am
P11						30.06.2026:
P7	9,69			8,98	10,96	
S18	3,00			4,00	4,00	geringf.
S17	27,17			27,35	26,36	Beschäftigte: 1
S15	8,00			7,00	8,00	
S14	83,02			83,72	90,83	
S13						Freiwilliges
S12	119,98			126,68	110,33	soziales Jahr: 8
S11 / S11B	2,75			2,75	8,02	
S8 / S8B					3,00	
S4	47,27			43,74	48,86	beurlaubt: 86
						davon Elternzeit: 71
Arbeiter	0,35			0,35	0,35	
insgesamt	1.074,62			1.094,02	1.209,05	

Stellen Kernverwaltung und Schulen						
Teil A+Teil B (ohne Sondervermögen)	1.667,76			1.676,67	1.622,18	
Stellen insgesamt						
Teil A+Teil B	1.679,76			1.688,67	1.632,18	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt / Budget		Landrat	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe
		B 8	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A11	A 10	A 9	A 8	
Teilhaushalt 0																
0.1	Amt für Kommunales und Prüfung				1,00	2,00		1,00	10,25							14,25
0.2	Büro des Landrats			1,00		1,00				1,00						3,00
0.3	Personal- & Organisationsmanagement	1,00	2,00	1,00	1,00		4,00	3,83	11,75	15,88	5,50					45,96
0.3	Leerstellen			1,00	1,00	1,00	2,00		12,00		2,00	1,00				20,00
0.5	Kämmereiamt			1,00	1,00			2,73	1,00	8,34				1,00		15,07
0.6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung				1,00		1,00									2,00
Teilhaushalt 0 - Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung		**1,00**	**2,00**	**4,00**	**5,00**	**4,00**	**7,00**	**7,56**	**35,00**	**25,22**	**7,50**	**1,00**		**1,00**		**100,28**
Teilhaushalt 1																
1.1	Amt für Schulen, Kultur und Sport				1,00	2,00	1,00	1,00	3,36	6,00					1,00	15,36
Teilhaushalt 1 - Bildung					**1,00**	**2,00**	**1,00**	**1,00**	**3,36**	**6,00**					**1,00**	**15,36**
Teilhaushalt 2																
2.1	Sozialamt			1,00		1,00	3,00	6,00	9,12	43,05	43,14		1,75			108,06
2.1	Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis							2,00	4,00	5,26	14,06					25,32
2.2	Jugendamt					1,00		3,00	4,50	32,71	28,38			0,50		70,09
2.3	Versorgungsamt					1,00		1,00	1,00	8,60			1,00	3,50		16,10
2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung				1,00	1,00			2,65							4,65
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend				**1,00**	**1,00**	**4,00**	**3,00**	**12,00**	**21,27**	**89,62**	**85,58**		**2,75**	**4,00**		**224,22**
Teilhaushalt 3																
3.1	Rechtsamt				1,00		1,00		2,00					1,00		5,00
3.2	Ordnungsamt				1,00	1,00		1,00	8,65	12,65	17,74		5,65		1,00	48,69
3.3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz				1,00			2,00			1,00		1,00			5,00
3.4	Gesundheitsamt						0,95			1,00	1,50					3,45
3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz							1,00	1,00	4,75		3,00	11,75	4,00		25,50
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung					**3,00**	**1,00**	**1,95**	**4,00**	**11,65**	**18,40**	**20,24**	**3,00**	**18,40**	**5,00**	**1,00**	**87,64**

Teilhaushalt / Budget		Landrat	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe
		B 8	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A11	A 10	A 9	A 8	
Teilhaushalt 4																
4.1	Baurechtsamt				1,00	1,00		2,00	4,00	5,60	0,50					14,10
4.2	Straßenverkehrsamt				1,00	1,00		1,00	1,00	4,00				2,73		10,73
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz						2,00		12,00	2,00	1,00		0,75			17,75
4.4	Wasserrechtsamt							3,00	2,75	7,75						13,50
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau					1,00		2,00	5,50	1,00		3,00	3,00	1,00		16,50
4.6	Amt für Nahverkehr				1,00	1,00		1,00	1,00	4,00	2,00					10,00
4.6	Stabsstelle nachhaltige Mobilität															
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik					**3,00**	**4,00**	**2,00**	**9,00**	**26,25**	**24,35**	**3,50**	**3,00**	**3,75**	**3,73**		**82,58**
Teilhaushalt 5																
5.2	Vermessungsamt							2,00	9,75	6,00			16,45	10,00		44,20
5.3	Amt für Flurneuordnung							1,00								1,00
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz							2,00	1,00	10,36	0,50		2,00	1,00		16,86
5.5	Kreisforstamt							1,00	5,00	15,00						21,00
Teilhaushalt 5 - Ländlicher Raum								**6,00**	**15,75**	**31,36**	**0,50**		**18,45**	**11,00**		**83,06**
Teilhaushalt 7																
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft															
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft																
Summe Verwaltung und Schulen		**1,00**	**2,00**	**5,00**	**13,00**	**15,00**	**14,95**	**39,56**	**113,28**	**194,95**	**117,32**	**7,00**	**43,35**	**24,73**	**2,00**	**593,14**
Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik																
	Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik Leerstellen		1,00		1,00	2,00		5,00	1,00	2,00						12,00
Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik			**1,00**		**1,00**	**2,00**		**5,00**	**1,00**	**2,00**						**12,00**
Summe Verwaltung, Schulen und Sondervermögen		**1,00**	**3,00**	**5,00**	**14,00**	**17,00**	**14,95**	**44,56**	**114,28**	**196,95**	**117,32**	**7,00**	**43,35**	**24,73**	**2,00**	**605,14**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

II. Beschäftigte

Budget / Teilhaushalt / Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E1-5	Pflege P15	P14	P12	P11	P7	Sozial- und Erziehungsdienst S18	S17	S15	S14	S12	S11	S11B	S11 / S11B	S4	Arbeiter	Summe
Teilhaushalt 0																															
0.1 Amt für Kommunales und Prüfung										0,75		0,50																			1,25
0.2 Büro des Landrats			2,00	2,00	5,00		1,00	1,00	0,50																						11,50
0.3 Personal- & Organisationsmanagement					2,50	3,00	12,09	2,38	8,06	3,61	0,50	6,47			4,50							0,67									43,78
0.3 Leerstellen																															
0.5 Kämmereiamt					1,00	3,00	0,75	0,60	18,13	5,00		1,50			0,50																30,48
0.6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung				1,00	3,10	0,60																									4,70
Teilhaushalt 0 - Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung			**2,00**	**3,00**	**11,60**	**6,60**	**13,84**	**3,98**	**26,69**	**9,36**	**0,50**	**8,47**			**5,00**							**0,67**									**91,71**
Teilhaushalt 1																															
1.1 Amt für Schulen, Kultur und Sport					4,75	2,64	2,00	0,75	4,37	6,01	0,87	31,04			15,97	1,00		0,82		9,69		1,00			8,73				47,27	0,35	137,26
Teilhaushalt 1 - Bildung					**4,75**	**2,64**	**2,00**	**0,75**	**4,37**	**6,01**	**0,87**	**31,04**			**15,97**	**1,00**		**0,82**		**9,69**		**1,00**			**8,73**				**47,27**	**0,35**	**137,26**
Teilhaushalt 2																															
2.1 Sozialamt					1,00	3,60	9,25		17,59	5,25		4,47			10,29							2,00			58,05						111,50
2.1 Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis				1,00		1,75	40,03		1,00		0,50	3,40																			47,68
2.2 Jugendamt	1,00		1,00			1,00	5,05	2,00	16,93			6,03			11,65						3,00	21,75	4,00	83,02	41,74						198,17
2.3 Versorgungsamt	0,50	1,75			0,75	2,00	4,45	3,00	21,60			1,00			7,10										1,00						43,15
2.4 Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung				1,00	4,00	1,00						0,60																			6,60
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend	**1,50**	**1,75**	**1,00**	**2,00**	**5,75**	**9,35**	**58,78**	**5,00**	**57,12**	**5,25**	**0,50**	**15,50**			**29,04**						**3,00**	**23,75**	**4,00**	**83,02**	**100,79**						**407,10**
Teilhaushalt 3																															
3.1 Rechtsamt							1,00	1,00	2,00	5,99					1,85																11,84
3.2 Ordnungsamt				2,00	4,00	3,20	10,20	17,62	16,14	3,50	6,13	6,90			15,50							1,00	4,00		8,50						98,69
3.3 Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz					3,00		0,50	2,60	2,00						0,50																8,60
3.4 Gesundheitsamt					3,00	1,50		17,96	8,75			11,25			6,69							0,75			1,96			2,75			54,61
3.5 Veterinäramt und Verbraucherschutz						1,00		0,50		2,00	1,00	2,45																			6,95
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung				**2,00**	**10,00**	**5,70**	**11,70**	**39,68**	**28,89**	**11,49**	**7,13**	**20,60**			**24,54**							**1,75**	**4,00**		**10,46**			**2,75**			**180,69**

Budget	Teilhaushalt	Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E1-5	Pflege P15	P14	P12	P11	P7	Sozial- und Erziehungsdienst S18	S17	S15	S14	S12	S11	S11B	S11 / S11B	S4	Arbeiter	Summe
	Teilhaushalt 4																																	
4.1	Baurechtsamt					1,00	5,00			3,75	2,30			5,70			1,00																	18,75
4.2	Straßenverkehrsamt							1,00	4,00		26,79	0,50	38,85	1,00			7,00																	79,14
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz								1,00				1,00	1,00			1,75																	4,75
4.4	Wasserrechtsamt				1,00	1,00	4,00	1,00		1,00		2,90					1,00																	11,90
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau						3,00			1,00	28,00	3,50	6,47	47,88			0,19																	90,04
4.6	Amt für Nahverkehr							1,00	0,50		1,00	1,00	2,00																					5,50
4.6	Stabsstelle nachhaltige Mobilität			1,00		1,00	2,00																											4,00
	Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik			**1,00**	**1,00**	**3,00**	**14,00**	**3,00**	**5,50**	**5,75**	**58,09**	**7,90**	**48,32**	**55,58**			**10,94**																	**214,08**
	Teilhaushalt 5																																	
5.2	Vermessungsamt										1,00			2,46			7,00																	10,46
5.3	Amt für Flurneuordnung						1,00	4,00			2,50			1,00																					8,50
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz					1,00	6,80	3,67			8,00			1,50																					20,97
5.5	Kreisforstamt										3,85																									3,85
	Teilhaushalt 5 - Ländlicher Raum					**1,00**	**7,80**	**7,67**			**15,35**			**4,96**			**7,00**																	**43,78**
	Teilhaushalt 7																																	
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft																																	
	Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft																																	
	Summe Verwaltung und Schulen		**1,50**	**2,75**	**4,00**	**11,00**	**53,90**	**34,96**	**91,82**	**55,16**	**190,51**	**40,01**	**57,32**	**136,15**			**92,49**	**1,00**		**0,82**		**9,69**	**3,00**	**27,17**	**8,00**	**83,02**	**119,98**			**2,75**	**47,27**	**0,35**	**1.074,62**

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung pro Person	Zahl 2027	Vorgesehen 2026	Beschäftigt am 30.06.2026	Erläuterungen
stellv. Kreisbrandmeister	3.600,00 €	4,00	4,00	4,00	
Unterkreisführer	900,00 €	7,00	7,00	7,00	
Insgesamt		11,00	11,00	11,00	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl 2027	Vorgesehen 2026	Beschäftigt am 30.06.2026	Erläuterungen
Fleischkontrolleure	Stückverg.	19,00	19,00	10,00	
Praktikanten	fester Satz	25,00	25,00	4,00	
Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen / Oberinspektor- bzw. Hauptsekretäranwärter und sonstige Beamte auf Widerruf	Ausbildungsvergütung / Anwärterbezüge	140,00	126,00	52,00	
Insgesamt		184,00	170,00	66,00	

Zusammenstellung

Budget	Teilhaushalt	Beamte	Beschäftigte	zusammen
	Teilhaushalt 0			
0.1	Amt für Kommunales und Prüfung	14,25	1,25	15,50
0.2	Büro des Landrats	3,00	11,50	14,50
0.3	Personal- & Organisationsmanagement	45,96	43,78	89,74
0.3	Leerstellen	20,00	0,00	20,00
0.5	Kämmereiamt	15,07	30,48	45,55
0.6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	2,00	4,70	6,70
	Teilhaushalt 0 - Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung	**100,28**	**91,71**	**191,99**
	Teilhaushalt 1			
1.1	Amt für Schulen, Kultur und Sport	15,36	137,26	152,62
	Teilhaushalt 1 - Bildung	**15,36**	**137,26**	**152,62**
	Teilhaushalt 2			
2.1	Sozialamt	108,06	111,50	219,56
2.1	Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis	25,32	47,68	73,00
2.2	Jugendamt	70,09	198,17	268,26
2.3	Versorgungsamt	16,10	43,15	59,25
2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	4,65	6,60	11,25
	Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend	**224,22**	**407,10**	**631,32**
	Teilhaushalt 3			
3.1	Rechtsamt	5,00	11,84	16,84
3.2	Ordnungsamt	48,69	98,69	147,38
3.3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	5,00	8,60	13,60
3.4	Gesundheitsamt	3,45	54,61	58,06
3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	25,50	6,95	32,45
	Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung	**87,64**	**180,69**	**268,33**

Budget	Teilhaushalt	Beamte	Beschäftigte	zusammen
	Teilhaushalt 4			
4.1	Baurechtsamt	14,10	18,75	32,85
4.2	Straßenverkehrsamt	10,73	79,14	89,87
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	17,75	4,75	22,50
4.4	Wasserrechtsamt	13,50	11,90	25,40
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau	16,50	90,04	106,54
4.6	Amt für Nahverkehr	10,00	5,50	15,50
4.6	Stabsstelle nachhaltige Mobilität	0,00	4,00	4,00
	Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik	**82,58**	**214,08**	**296,66**
	Teilhaushalt 5			
5.2	Vermessungsamt	44,20	10,46	54,66
5.3	Amt für Flurneuordnung	1,00	8,50	9,50
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	16,86	20,97	37,83
5.5	Kreisforstamt	21,00	3,85	24,85
	Teilhaushalt 5 - Ländlicher Raum	**83,06**	**43,78**	**126,84**
	Teilhaushalt 7			
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
	Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Verwaltung und Schulen	**593,14**	**1.074,62**	**1.667,76**

D. Anlagen zum Haushaltsplan

1 Übersicht über die Personalaufwendungen

2 a. Berechnung der Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)
b. Übersicht über die vorläufigen Steuerkraftsummen und die Kreisumlage

3 Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen

4 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

5 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der
a. Schulden (einschließlich Kassenkredite)
b. Rückstellungen
c. Rücklagen

7 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

8 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen

9 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2026 – 2030

10 Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Kosten

11 Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises

Anlage 1

Übersicht über die

PERSONALAUFWENDUNGEN

2027

Übersicht zu den Personalaufwendungen 2027

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Personalaufwendungen (Mio. €) einschl. Rückerstattungen an das Land	137,9	140,6	145,7

I. Änderungen der Grundlagen / Entwicklungen:

Rechnerisch ergab sich für die Gesamtpersonalaufwendungen ein Betrag von 153,5 Mio. €. Wie bereits in den Vorjahren fand eine Einsparvorgabe Berücksichtigung. Die Einsparvorgabe von insgesamt 5,0 Mio. € verteilte sich durch Reduzierung der berechneten Ansätze anteilig auf die jeweiligen Ämterbudgets.
Darüber hinaus erfolgte ein zusätzlicher Prognoseabschlag in Höhe von 2,8 Mio. €, um eine entsprechend zurückhaltende Planung der Personalaufwendungen zu gewährleisten. Der pauschale Abschlag ist zentral im Budget 0.3 Personal- & Organisationsmanagement dargestellt.

Gegenüber dem Planansatz 2026 sind insgesamt rd. 5 Mio. € mehr vorgesehen (3,57%).

Neben personenbezogenen und strukturellen Veränderungen der Personalaufwendungen wie das Aufsteigen in den Entwicklungsstufen, tarifliche Höhergruppierungen, etc. sind insbesondere folgende, nicht steuerbare Veränderungen in die Kalkulation der Gesamtpersonalaufwendungen eingeflossen:

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA) hat eine Laufzeit bis 31.03.2027. Ab 01.04.2027 ist die Vergütung für die Beschäftigten mit einer Steigerung von 3 % kalkuliert. Dies entspricht einer Erhöhung von umgerechnet 2,25% auf das gesamte Haushaltsjahr und bleibt damit unter der Empfehlung des Landkreistags in Höhe von ganzjährig 2,5%. Bei den Beamtinnen und Beamten wurde eine Anhebung der Besoldung um 2% ab 01.03.2027 angekündigt, die eingerechnet ist.
Der Entwurf des Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2026/2027/2028 (BVAnpÄG 2026/2027/2028) liegt vor. Der Beschluss steht noch aus. Ferner sind die Erhöhungen mit einer Zunahme der Lohnnebenkosten wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträge, Zusatzversorgung und Versorgungsumlage verbunden.
Für die Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) für Versorgung und Beihilfe der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind merkliche Steigerungen der Umlagesätze angekündigt. Daneben machen einmalige Ausgleichszahlungen für die Versorgungslast der Beamtinnen und Beamten, welche den Dienstherrn gewechselt haben, den Ansatz für die Umlagen schwer kalkulierbar.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit und Sabbaticals besteht nicht mehr. Für das Haushaltsjahr 2027 wurde daher kein entsprechender Planansatz mehr berücksichtigt (Planansatz 2026: 181 T€ Auflösung der Rückstellung). Für die entsprechenden Mitarbeitenden vermindern sich die Personalaufwendungen in der Ansparphase im Vergleich zum ausgeübten Beschäftigungsumfang. In der Freistellungsphase wird das erworbene Wertguthaben ausgezahlt, was in diesem Zeitfenster zusätzlich finanziert werden muss.
In den Vorjahren waren Mittel für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte nach § 76 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) in Höhe von zuletzt 0,2 Mio. € vorgesehen. Infolge der Haushaltskonsolidierung wurde von einer entsprechenden Veranschlagung abgesehen.

II. Haushaltsentscheidungen

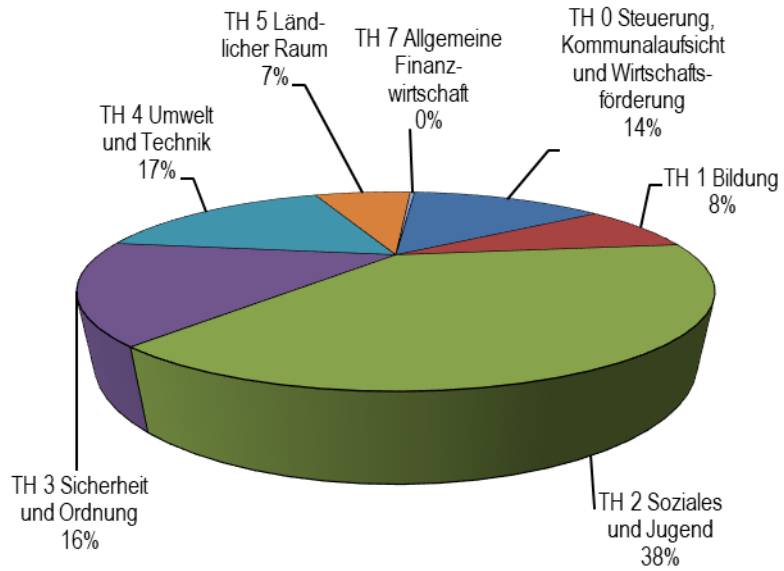
- **Stellenplanveränderungen**
  Im Stellenplan 2027 sind insgesamt 1.667,76 Stellen ausgewiesen.
  Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr von 8,91 Stellenanteilen (STA).

- **Ausbildungskosten**
  Im Planansatz für den Personalaufwand sind für die Einstellung von insgesamt 54 neuen Auszubildenden bzw. Studierenden in 17 Ausbildungsberufen bzw. Dualen Studiengängen rund 0,7 Mio. € enthalten. Des Weiteren sind 5 Auszubildende bzw. Studierende in 4 Ausbildungsberufen bzw. Dualen Studiengängen im Bereich des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik vorgesehen. Der Aufwand ist im dortigen Planansatz veranschlagt.

- **Beförderungen**
  Für Beförderungen von Beamtinnen und Beamten des Kreises sind 0,1 Mio. € erforderlich, die in den Personalaufwand einkalkuliert sind.

III. Verteilung der Personalaufwendungen

Nach den obigen Angaben werden für die Personalaufwendungen der Verwaltung einschließlich der Rückersätze 145,7 Mio. € eingeplant. Die prozentuale Aufteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte und Budgets ist dem folgenden Schaubild und der angefügten Tabelle zu entnehmen.



	Budget	Haushaltsplan 2026			Haushaltsplan 2027			Differenz	
		Personal-aufwand Euro	Rückerst. § 39 FAG Euro	Gesamt Euro	Personal-aufwand Euro	Rückerst. § 39 FAG Euro	Gesamt Euro	+/- Euro	+/- %
0.1	Amt für Kommunales und Prüfung	843.620	0	843.620	1.500.995	0	1.500.995	657.375	77,92%
0.2	Büro des Landrats	2.632.454	0	2.632.454	2.671.901	0	2.671.901	39.447	1,50%
0.3	Personal- & Organisationsmanagement	7.598.843	55.000	7.653.843	11.301.334	55.000	11.356.334	3.702.491	48,37%
0.5	Kämmereiamt	3.723.692	0	3.723.692	3.747.896	0	3.747.896	24.205	0,65%
0.6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	922.749	0	922.749	805.652	0	805.652	-117.098	-12,69%
0	**Summe TH Steuerung, Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung**	15.721.358	55.000	**15.776.358**	20.027.779	55.000	**20.082.779**	**4.306.420**	**27,30%**
1.1	Amt für Schulen, Kultur und Sport	11.055.484	0	11.055.484	11.491.518	0	11.491.518	436.034	3,94%
1	**Summe TH Bildung**	11.055.484	0	**11.055.484**	11.491.518	0	**11.491.518**	**436.034**	**3,94%**
2.1	Sozialamt	24.371.763	0	24.371.763	25.317.074	0	25.317.074	945.311	3,88%
2.2	Jugendamt	24.480.248	0	24.480.248	24.563.261	0	24.563.261	83.013	0,34%
2.3	Versorgungsamt	4.476.373	0	4.476.373	4.273.367	0	4.273.367	-203.006	-4,54%
2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	1.210.980	0	1.210.980	1.212.389	0	1.212.389	1.409	0,12%
2	**Summe TH Soziales und Jugend**	54.539.365	0	**54.539.365**	55.366.091	0	**55.366.091**	**826.726**	**1,52%**
3.1	Rechtsamt	1.500.229	0	1.500.229	1.336.513	0	1.336.513	-163.716	-10,91%
3.2	Ordnungsamt	13.221.876	0	13.221.876	12.849.771	0	12.849.771	-372.105	-2,81%
3.3	Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	1.329.073	0	1.329.073	1.280.041	0	1.280.041	-49.031	-3,69%
3.4	Gesundheitsamt	4.573.532	0	4.573.532	4.775.571	0	4.775.571	202.039	4,42%
3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	2.931.097	230.000	3.161.097	3.037.303	230.000	3.267.303	106.206	3,36%
3	**Summe TH Sicherheit und Ordnung**	23.555.806	230.000	**23.785.806**	23.279.200	230.000	**23.509.200**	**-276.607**	**-1,16%**
4.1	Baurechtsamt	2.820.912	0	2.820.912	2.831.459	0	2.831.459	10.547	0,37%
4.2	Straßenverkehrsamt	6.681.630	0	6.681.630	6.909.009	0	6.909.009	227.378	3,40%
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	1.905.192	0	1.905.192	1.974.691	0	1.974.691	69.498	3,65%
4.4	Wasserrechtsamt	2.328.018	0	2.328.018	2.319.596	0	2.319.596	-8.423	-0,36%
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau	8.712.724	0	8.712.724	8.806.724	0	8.806.724	94.000	1,08%
4.6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr	1.688.592	0	1.688.592	1.720.701	0	1.720.701	32.108	1,90%
4	**Summe TH Umwelt und Technik**	24.137.069	0	**24.137.069**	24.562.179	0	**24.562.179**	**425.110**	**1,76%**
5.1	Kommunalrechtsamt	775.862	0	775.862	0	0	0	-775.862	-100,00%
5.2	Vermessungsamt	3.886.341	0	3.886.341	4.096.603	0	4.096.603	210.262	5,41%
5.3	Amt für Flurneuordnung	769.338	0	769.338	731.827	0	731.827	-37.511	-4,88%
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	3.307.686	0	3.307.686	3.246.816	0	3.246.816	-60.870	-1,84%
5.5	Kreisforstamt	2.092.759	0	2.092.759	2.112.533	0	2.112.533	19.775	0,94%
5	**Summe TH Ländlicher Raum**	10.831.985	0	**10.831.985**	10.187.780	0	**10.187.780**	**-644.205**	**-5,95%**
6.1	Allgemeine Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
6	**Summe TH Abfallwirtschaft**	0	0	**0**	0	0	**0**	**0**	**0,00%**
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	519.378	0	519.378	470.522	0	470.522	-48.857	-9,41%
7	**Summe TH Allgemeine Finanzwirtschaft**	519.378	0	**519.378**	470.522	**0**	**470.522**	**-48.857**	**-9,41%**
	Summe Gesamthaushalt	140.360.446	285.000	**140.645.446**	**145.385.067**	285.000	**145.670.067**	**5.024.621**	**3,57%**

Anlage 2a

Berechnung des Finanzausgleichs 2027		in €		
		Haushalt 2026 Spalte 2	Entwurf 2027 Spalte 3	Unterschied Spalte 2 zu 3
1.0	**Vorläufige Steuerkraftsumme**			
1.1	Vorläufige Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden	1.209.786.408	1.330.779.428	120.993.020
1.2	Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangen Jahres	31.572.273	42.339.220	10.766.947
1.3	Zuweisungen des zweitvorangegangen Jahres	91.503.888	75.824.152	-15.679.736
1.4	Vorläufige Steuerkraftsumme des Landkreises	**1.332.862.569**	**1.448.942.800**	**116.080.231**
2.0	**Vorläufige Steuerkraftmesszahl**			
2.1	Steuerkraftsummen der kreisangeh. Gemeinden	1.209.786.408	1.330.779.428	120.993.020
	x gewogener Landesdurchschnitt der Kreisumlagehebesätze (in Prozent) in 2025	**33,13**	**34,27**	1,14
		400.802.237	456.058.110	55.255.873
2.2	Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres	31.572.273	42.339.220	10.766.947
2.3	Vorläufige Steuerkraftmesszahl	**432.374.509**	**498.397.330**	**66.022.821**
3.0	**Vorläufige Bedarfsmesszahl**			
3.1	Einwohnerzahl nach § 10 FAG	558.588	558.480	-108
3.2	x Kopfbetrag	1.008,00	1.050,00	42,0
3.3	Vorläufige Bedarfsmesszahl	**563.056.704**	**586.404.000**	**23.347.296**
4.0	**Vorläufige Schlüsselzahl**			
	Bedarfsmesszahl	563.056.704	586.404.000	23.347.296
	./. Steuerkraftmesszahl	432.374.509	498.397.330	66.022.821
	Schlüsselzahl	**130.682.195**	**88.006.670**	**-42.675.524,6**
5.0	**Schlüsselzuweisungen**			
	bei einer vorläufigen Ausschüttung von %	**71,5**	**71,50**	0,00
	Schlüsselzuweisungen	**93.437.800**	**62.924.800**	**-30.513.000**

Berechnung des Finanzausgleichs 2027		in €		
		Haushalt 2026 Spalte 2	Entwurf 2027 Spalte 3	Unterschied Spalte 2 zu 3
6.0	**Zuweisung nach Einwohnerzahl**			
6.1	Einwohner der Großen Kreisstädte und	219.358	219.315	-42
	Verw. Gemeinschaften x Kopfbeträge	11,42	11,42	0,00
		2.505.100	**2.504.600**	**-500**
6.2	Einwohner der übrigen Gemeinden	339.230	339.165	-66
	x Kopfbeträge	18,89	18,89	0,00
		6.408.100	**6.406.800**	**-1.300**
	Finanzzuweisung (§ 11 Abs. 1 FAG)	**8.913.200**	**8.911.400**	**-1.800**
7.0	**Finanzzuweisung nach § 11 Abs. 4 FAG**			
	pauschale Zuweisungen für Eingliederung der Sonderbehörden / VRG 636,4 Mio. € x 4,304	**26.684.800**	**27.389.200**	**704.400**
8.0	**Kreisumlage**			
	Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gem.	1.209.786.408	1.330.779.428	120.993.020
	x Hebesatz in Prozent	32,75	35,25	2,50
	Kreisumlage	**396.205.000**	**469.099.700**	**72.894.700**
9.0	**Sonstige Umlagen nach dem FAG**			
9.1	**Umlage Kommunalverband Jugend u. Soziales**			
	Steuerkraftsumme des Landkreises	1.332.862.569	1.448.942.800	116.080.231
	x Hebesätze in Prozent	0,112	0,111	-0,001
		1.492.800	1.608.300	115.500
	Einwohnerzahl nach § 10 FAG	558.588	558.480	-108
	€/Einwohner	2,658	2,661	0,003
		1.484.800	1.486.200	1.400
	Kommunalverbandsumlage gesamt	**2.977.600**	**3.094.500**	**116.900**
9.2	**§ 22 FAG Status-Quo-Ausgleich**	**2.173.000**	**3.000.000**	**827.000**
	Sonst. Umlagen insgesamt	**5.150.600**	**6.094.500**	**943.900**
10.0	**Finanzausgleichsumlage**			
10.1	Zuweisungen für das zweitvorangegangene Jahr	91.503.888	75.824.152	-15.679.736
10.2	Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen			
	Jahres (Ist-Ergebnis)	31.572.273	42.339.220	10.766.947
		123.076.161	**118.163.372**	-4.912.789
	x Umlagesatz in Prozent	**22,10**	**22,10**	0
	FAG-Umlage	**27.199.800**	**26.114.100**	**-1.085.700**
Saldo Finanzausgleich		**492.890.400**	**536.116.500**	**43.226.100**

Anlage 2b

Übersicht über die Steuerkraftsummen und die Kreisumlage im Jahr 2027

Gemeinde	Einwohner 30.06.2026	Steuerkraftsumme absolut EUR	je Einwohner EUR	Kreisumlage absolut 2027 EUR	absolut 2026 EUR	Unterschied EUR	je EW 2027 EUR	je EW 2026 EUR
Altlußheim	6.301	11.440.095	1.815,60	4.032.633	3.995.603	37.031	640,00	634,32
Angelbachtal	5.229	9.334.552	1.785,15	3.290.430	2.827.637	462.793	629,27	539,21
Bammental	6.220	11.440.158	1.839,25	4.032.656	3.329.981	702.675	648,34	529,16
Brühl	14.611	27.809.051	1.903,30	9.802.690	8.496.933	1.305.757	670,91	591,79
Dielheim	9.048	16.628.632	1.837,82	5.861.593	5.045.457	816.136	647,83	557,32
Dossenheim	12.641	21.542.117	1.704,15	7.593.596	7.330.836	262.760	600,71	581,21
Eberbach	14.603	27.152.080	1.859,35	9.571.108	8.602.190	968.918	655,42	583,71
Edingen-Neckarh.	14.687	27.599.699	1.879,19	9.728.894	8.109.906	1.618.988	662,42	555,13
Epfenbach	2.455	4.037.334	1.644,54	1.423.160	1.237.968	185.192	579,70	509,87
Eppelheim	15.615	32.544.043	2.084,15	11.471.775	8.221.505	3.250.271	734,66	528,68
Eschelbronn	2.795	7.056.980	2.524,86	2.487.585	2.149.028	338.558	890,01	777,51
Gaiberg	2.473	4.235.597	1.712,74	1.493.048	1.284.008	209.040	603,74	516,91
Heddesbach	468	881.513	1.883,57	310.733	244.445	66.288	663,96	505,05
Heddesheim	12.411	23.911.383	1.926,63	8.428.763	7.119.393	1.309.370	679,14	577,26
Heiligkreuzsteinach	2.571	4.389.957	1.707,49	1.547.460	1.372.438	175.022	601,89	527,86
Helmstadt-Bargen	3.929	6.785.124	1.726,93	2.391.756	2.095.805	295.951	608,74	537,94
Hemsbach	11.833	22.309.705	1.885,38	7.864.171	6.705.215	1.158.956	664,60	567,61
Hirschberg	9.550	20.902.844	2.188,78	7.368.253	6.493.395	874.858	771,54	678,02
Hockenheim	21.551	43.673.770	2.026,53	15.395.004	13.171.853	2.223.151	714,35	607,36
Ilvesheim	9.245	17.106.137	1.850,31	6.029.913	5.302.562	727.351	652,24	571,83
Ketsch	13.134	23.269.500	1.771,70	8.202.499	7.478.268	724.231	624,52	569,17
Ladenburg	12.826	25.862.489	2.016,41	9.116.527	5.656.386	3.460.142	710,78	439,57
Laudenbach	6.634	11.671.232	1.759,31	4.114.109	3.261.911	852.198	620,16	492,44
Leimen	26.825	54.102.793	2.016,88	19.071.235	17.227.795	1.843.440	710,95	643,24
Lobbach	2.334	3.804.281	1.629,94	1.341.009	1.398.996	-57.987	574,55	596,33
Malsch	3.431	5.628.628	1.640,52	1.984.091	1.691.037	293.054	578,28	491,01
Mauer	4.116	6.784.323	1.648,28	2.391.474	2.420.673	-29.199	581,02	594,03
Meckesheim	5.354	9.583.777	1.790,02	3.378.281	4.338.966	-960.685	630,98	814,22
Mühlhausen	8.757	16.569.958	1.892,20	5.840.910	5.177.190	663.720	667,00	591,81
Neckarbischofsheim	4.219	6.029.466	1.429,12	2.125.387	2.374.448	-249.062	503,77	564,67
Neckargemünd	13.338	24.557.800	1.841,19	8.656.625	8.073.006	583.619	649,02	607,22
Neidenstein	1.766	2.707.762	1.533,27	954.486	994.035	-39.549	540,48	564,15
Neulußheim	7.208	12.892.499	1.788,64	4.544.606	4.021.943	522.663	630,49	560,47
Nußloch	11.378	23.526.818	2.067,75	8.293.203	7.487.296	805.907	728,88	656,72
Oftersheim	12.194	22.632.412	1.856,03	7.977.925	6.871.128	1.106.797	654,25	560,36
Plankstadt	10.685	18.487.954	1.730,27	6.517.004	6.259.208	257.796	609,92	586,89
Rauenberg	8.706	15.762.967	1.810,59	5.556.446	4.844.797	711.649	638,23	556,49
Reichartshausen	2.159	3.612.733	1.673,34	1.273.488	1.165.197	108.292	589,85	544,74
Reilingen	8.388	15.425.501	1.839,00	5.437.489	4.691.948	745.541	648,25	554,08
Sandhausen	15.320	29.072.357	1.897,67	10.248.006	8.899.168	1.348.838	668,93	580,58
Sankt Leon-Rot	14.021	43.894.116	3.130,60	15.472.676	7.438.619	8.034.057	1.103,54	532,36
Schönau	4.319	9.016.385	2.087,61	3.178.276	2.290.873	887.403	735,88	529,07
Schönbrunn	2.894	4.967.218	1.716,38	1.750.944	1.519.577	231.367	605,03	530,39
Schriesheim	15.042	30.075.273	1.999,42	10.601.534	8.997.520	1.604.014	704,80	594,13
Schwetzingen	21.884	42.515.095	1.942,75	14.986.571	13.309.989	1.676.582	684,82	603,41
Sinsheim	36.983	75.844.273	2.050,79	26.735.106	25.214.565	1.520.541	722,90	681,71
Spechbach	1.750	2.866.702	1.638,12	1.010.512	930.495	80.017	577,44	532,32
Waibstadt	5.831	10.477.700	1.796,90	3.693.389	3.255.577	437.812	633,41	557,94
Walldorf	16.163	263.855.168	16.324,64	93.008.947	74.723.564	18.285.383	5.754,44	4.629,71
Weinheim	45.776	98.000.109	2.140,86	34.545.038	30.457.865	4.087.174	754,65	663,08
Wiesenbach	3.194	4.986.417	1.561,18	1.757.712	1.562.741	194.971	550,32	487,59
Wiesloch	27.852	60.524.074	2.173,06	21.334.736	16.077.763	5.256.973	766,00	578,98
Wilhelmsfeld	3.371	5.560.283	1.649,45	1.960.000	1.652.537	307.463	581,43	495,22
Zuzenhausen	2.392	5.430.594	2.270,32	1.914.284	1.303.811	610.473	800,29	542,35
Summe / Durchschnitt	**558.480**	**1.330.779.428**	**2.382,86**	**469.099.748**	**396.205.049**	**72.894.699**	**839,96**	**709,30**

1. vorläufige Steuerkraftsummen Gemeinden: Stand: 28.07.2026 (Veröffentlichung Stat. Landesamt BW)
2. Hinweis zur Kreisumlage 2027 vorläufig: Hebesatz: 35,25 %
3. Hinweis zu Kreisumlage 2027 absolut und je Einwohner: lt. Planung
4. Einwohnerzahlen zum 30.06.2026 lt. Veröffentlichung Stat. Landesamt BW

Kreisumlage der Kreisgemeinden 2027

Kreisumlage 2027 (€ /Einwohner)

- > 500,0 - 1000,0
- > 1000,0

Kartographie:
EBVIT, GB Informationstechnik, SG Umwelt- und Geoinformation

Geobasisdaten, © LGL-BW 2026
Fachdaten, © Rhein-Neckar-Kreis 10/2026

Anlage 3

Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen

Schule	Produkt	Sachkonto	Vollzeit (VZ) / Teilzeit (TZ)	Schülerzahl	Faktor 100%	Brechnungssumme	HH-Ansatz 2027
Comenius-Schule, Schwetzingen	212 00 30 10 112	31410000	geistigbeh.	**222**	**7.514,00 €**	**1.668.108,00 €**	**1.668.100,00 €**
Steinsberg-Schule + Kiga, Sinsheim	212 00 30 10 212	31410000	geistigbeh.	91	7.514,00 €	683.774,00 €	
			sprachbeh.	0	3.236,00 €	- €	
			körperbeh.	0	7.968,00 €	- €	
			Gesamt:	**91**	**18.718,00 €**	**683.774,00 €**	**683.800,00 €**
Maria-Montessori-Schule + Kiga, Weinheim	212 00 30 10 312	31410000	geistigbeh.	119	7.514,00 €	894.166,00 €	
			körperbeh.	6	7.968,00 €	47.808,00 €	
			Gesamt:	**125**	**15.482,00 €**	**941.974,00 €**	**942.000,00 €**
Martinsschule Ladenburg (Neub.)	212 00 30 50 412	31410000	körperbeh.	**251**	7.968,00 €	**1.999.968,00 €**	**2.000.000,00 €**
Ehrhart-Schott-Schule, Schwetzingen	213 00 10 112	31410000	TZ	288	812,00 €	233.856,00 €	
			VZ	428	2.035,00 €	870.980,00 €	
			Gesamt:	**716**	**2.847,00 €**	**1.104.836,00 €**	**1.104.800,00 €**
Friedrich-Hecker-Schule, Sinsheim	213 00 10 212	31410000	TZ	435	812,00 €	353.220,00 €	
			VZ	415	2.035,00 €	844.525,00 €	
			Gesamt:	**850**	**2.847,00 €**	**1.197.745,00 €**	**1.197.700,00 €**
Hans-Freudenberg-Schule, Weinheim	213 00 10 312	31410000	TZ	310	812,00 €	251.720,00 €	
			VZ	483	2.035,00 €	982.905,00 €	
			Gesamt:	**793**	**2.847,00 €**	**1.234.625,00 €**	**1.234.600,00 €**
Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch	213 00 10 412	31410000	TZ	642	812,00 €	521.304,00 €	
			VZ	406	2.035,00 €	826.210,00 €	
			Gesamt:	**1048**	**2.847,00 €**	**1.347.514,00 €**	**1.347.500,00 €**
Theodor-Frey-Schule, Eberbach (gewerbl.+kaufm. Bereich)	213 00 10 512	31410000	TZ	229	812,00 €	185.948,00 €	
			VZ	322	2.035,00 €	655.270,00 €	
			Gesamt:	**551**	**2.847,00 €**	**841.218,00 €**	**841.200,00 €**
Carl-Theodor-Schule, Schwetzingen	213 00 20 112	31410000	TZ	286	812,00 €	232.232,00 €	
			VZ	991	2.035,00 €	2.016.685,00 €	
			Gesamt:	**1277**	**2.847,00 €**	**2.248.917,00 €**	**2.248.900,00 €**
Max-Weber-Schule, Sinsheim	213 00 20 212	31410000	TZ	234	812,00 €	190.008,00 €	
			VZ	427	2.035,00 €	868.945,00 €	
			Gesamt:	**661**	**2.847,00 €**	**1.058.953,00 €**	**1.059.000,00 €**
Johann-Philipp-Reis-Schule, Weinheim	213 00 20 312	31410000	TZ	206	812,00 €	167.272,00 €	
			VZ	528	2.035,00 €	1.074.480,00 €	
			Gesamt:	**734**	**2.847,00 €**	**1.241.752,00 €**	**1.241.700,00 €**
Johann-Philipp-Bronner-Schule, Wiesloch	213 00 20 412	31410000	TZ	276	812,00 €	224.112,00 €	
			VZ	614	2.035,00 €	1.249.490,00 €	
			Gesamt:	**890**	**2.847,00 €**	**1.473.602,00 €**	**1.473.600,00 €**
Albert-Schweitzer-Schule, Sinsheim	213 00 30 212	31410000	TZ	116	812,00 €	94.192,00 €	
			VZ	541	2.035,00 €	1.100.935,00 €	
			Gesamt:	**657**	**2.847,00 €**	**1.195.127,00 €**	**1.195.100,00 €**
Helen-Keller-Schule, Weinheim	213 00 30 312	31410000	TZ	231	812,00 €	187.572,00 €	
			VZ	555	2.035,00 €	1.129.425,00 €	
			Gesamt:	**786**	**2.847,00 €**	**1.316.997,00 €**	**1.317.000,00 €**
Louise-Otto-Peters-Schule, Wiesloch - Außenstelle-	213 00 30 412	31410000	TZ	182	812,00 €	147.784,00 €	
			VZ	431	2.035,00 €	877.085,00 €	
			Gesamt:	**613**	**2.847,00 €**	**1.024.869,00 €**	**1.024.900,00 €**
Louise-Otto-Peters-Schule, Hockenheim	213 00 30 612	31410000	TZ	184	812,00 €	149.408,00 €	
			VZ	128	2.035,00 €	260.480,00 €	
			Gesamt:	**312**	**2.847,00 €**	**409.888,00 €**	**409.900,00 €**

Summen:				
	Gesamt:	**10.577**	**20.989.867,00 €**	**20.989.800,00 €**
	TZ	3.619	2.938.628,00 €	
	VZ	6.269	12.757.415,00 €	
	geistigbeh.	432	3.246.048,00 €	
	sprachbeh.	-	- €	
	körperbeh.	257	2.047.776,00 €	

Anlage 4

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2026	2027	2028	2029	2030
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	269.132				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	11.016.570				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-11.636.088				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-11.016.570				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	-11.366.956				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-21.783.300				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.773.500				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	2.259.244	12.840.825	26.324.000	19.009.000	12.584.000
8a	+/-	Zahlungsströme aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen und Impfen u.a.	16.299.147	-1.431.861	880.402	1.955.787	2.209.940
8b	+	Rückzahlung gewährter Kassenkredit	11.016.570	0	0	0	0
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	-801.795	9.898.770	37.103.172	58.067.959	72.861.899
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-708.399	0	0	0	0
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel, zzgl. eingeplante Zahlungseingänge vorl. Unterbringung von Flüchtlingen u.a.**	-1.510.194	9.898.770	37.103.172	58.067.959	72.861.899
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**16.044.477**	**16.921.673**	**17.804.181**	**18.632.525**	**19.526.756**

Anlage 5

Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-13.362.083	9.384.824	-193.775	14.154.349	7.558.949	331.349
Betrag je Einwohner	€/EW	-24	17	0	25	14	1
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,48%	101,06%	99,98%	101,41%	100,74%	100,03%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	157.295.042	168.706.800	138.344.100	135.910.700	148.679.800	158.531.800
Betrag je Einwohner	€/EW	282	302	248	243	266	284
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	17,91%	19,00%	14,42%	13,56%	14,51%	15,01%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-170.657.126	-159.321.976	-138.537.875	-121.756.351	-141.120.851	-158.200.451
Betrag je Einwohner	€/EW	-306	-285	-248	-218	-253	-283
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-19,43%	-17,94%	-14,44%	-12,15%	-13,77%	-14,98%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	58.290	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-13.303.793	9.384.824	-193.775	14.154.349	7.558.949	331.349
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit [2)]							
absoluter Betrag	€	-1.647.728	22.683.050	14.224.825	29.303.049	23.076.849	16.141.549
Betrag je Einwohner	€/EW	-3	41	25	52	41	29
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	956.774	1.079.800	1.356.889	1.572.566	1.710.053	1.980.020
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	-2.604.502	21.603.250	12.867.936	27.730.483	21.366.796	14.161.529
Betrag je Einwohner	€/EW	-5	39	23	50	38	25
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	14.662.167	16.013.465	16.890.661	17.773.169	18.632.525	19.526.756
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende [3)]							
absoluter Betrag	€	-11.366.956	-801.795	9.898.770	37.103.172	58.067.959	72.861.899
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	369.107.998					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	390.075.310					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	67,73%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	32,27%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	217,20%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	41.186.275					
Betrag je Einwohner	€/EW	74					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	5.743.226	9.820.200	4.143.000	-372.000	90.000	1.120.000

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat zu den vorgegebenen Kennzahlen folgende Erläuterungen auf seiner Internetseite (www.im.baden-württemberg.de) veröffentlicht:

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Anlage 6a

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschl. Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	36.418	40.561
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 Kassenkredite	18.000	0
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	**54.418**	**40.561**

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik)

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	87.386	99.017
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	**87.386**	**99.017**

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	123.804	139.578
3.3 Kassenkredite	18.000	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**141.804**	**139.578**

Schuldennachweis Kernhaushalt 2027

Zusammenstellung

Bereich	ursprünglich in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand 01.2027 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2028 in EUR
Sonstiger Öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt	66.740.217,14	29.550.187,10	28.418.310,25	789.493,09	1.090.248,67	0,00	0,00	27.328.061,58
Gesamtsumme	**66.740.217,14**	**29.550.187,10**	**28.418.310,25**	**789.493,09**	**1.090.248,67**	**0,00**	**0,00**	**27.328.061,58**
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e) geplante Kreditaufnahme (neu) geplante Vorfälligkeitsentschädigung		0,00 0,00	0,00 8.000.000,00	360.000,00 61.875,00 0,00	266.640,00 0,00	0,00 5.500.000,00	0,00 0,00	7.733.360,00 5.500.000,00
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	**66.740.217,14**	**29.550.187,10**	**36.418.310,25**	**1.211.368,09**	**1.356.888,67**	**5.500.000,00**	**0,00**	**40.561.421,58**

Schuldennachweis Kernhaushalt 2027

Kreditmarkt

*) R = Ratendarlehen/A = Annuitätendarlehen

**) j=jährl./h=halbjährl./v=viertelj./m=monatl.

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darl. Nr.	fest bis im Jahr	Datum d. Aufnahme	Datum Ende	Art d. Darl.*)	Anfängl. Tilgungss. %	Zinssatz in %	1.Zins-zahlung	1.Tilgungs-zahlung	Zahlungs-weise**)	ursprünglich in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand 01.2027 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2028 in EUR
1	L-Bank	106	30.10.2061	01.01.2000	30.10.2061	A	1,385	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	125.265,05	77.132,51	75.153,54	373,28	1.988,88	0,00	0,00	73.164,66
2	L-Bank	109	30.10.2055	01.01.2000	30.10.2055	A	1,561	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	100.428,00	56.932,73	55.144,42	273,48	1.797,26	0,00	0,00	53.347,16
3	L-Bank	110	30.10.2055	01.01.2000	30.10.2055	A	1,561	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	89.269,34	50.606,86	49.017,25	243,09	1.597,57	0,00	0,00	47.419,68
4	Investitionsbank Schlesw.-Holst.	135	fest	01.08.2006	2016	A	8,250	3,885	30.10.2006	30.10.2006	v	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Commerzbank AG	136	fest	08.12.2006	2011	R	5,000	3,710	31.12.2006	31.03.2007	v	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	LB Baden-Württemberg	140	fest	30.05.2006	2013	A	12,680	3,070	30.08.2006	30.08.2006	v	750.959,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	LB Baden-Württemberg	141	fest	30.05.2006	2014	R	15,800	3,650	30.11.2006	30.11.2006	h	2.352.405,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	HSH Nordbank AG	145	01.10.2019	30.12.1998	2019	A	3,000	4,442	30.03.1999	30.03.1999	v	3.885.818,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Eurohypo	146	30.09.2019	01.03.1999	2019	A	3,000	4,473	30.06.1999	30.06.1999	v	1.813.552,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bremer Landesbank	147	fest	02.08.1999	2018	A	3,000	5,210	30.09.1999	30.09.1999	v	2.496.126,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	HSH Nordbank AG	148	31.12.2018	15.02.2000	2018	A	3,000	5,905	30.06.2000	30.06.2000	v	1.636.134,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	L-Bank	149	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	L-Bank	150	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	1.399.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	L-Bank	151	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	600.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Dexia Kommunalbank	152	30.09.2018	30.11.2009	2018	A	0,000	3,825	30.12.2009	30.12.2009	v	1.499.218,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	L-Bank	153	fest	25.11.2010	2021	R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	4.777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	L-Bank	155	15.02.2026	13.01.2016	15.02.2026	R		0,230	15.02.2016	15.05.2017	v	1.500.000,00	41.655,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	N26	156	15.02.2031	15.02.2021	15.02.2031	R	10,000	0,000	15.05.2021	15.05.2021	v	2.514.040,00	1.319.700,00	1.068.260,00	0,00	251.440,00	0,00	0,00	816.820,00
19	KFW	0101579	30.12.2023	20.07.2023	30.09.2053	R	4,000	3,070	30.09.2023	30.09.2023	v	3.250.000,00	3.250.000,00	3.250.000,00	99.775,00	0,00	0,00	0,00	3.250.000,00
20	Sparkasse	025	30.12.2023	20.07.2023	30.06.2053	R	3,330	3,340	15.11.2023	15.11.2028	v	3.250.000,00	2.979.160,00	2.870.824,00	94.528,62	108.336,00	0,00	0,00	2.762.488,00
21	Commerzbank AG	0101501	30.12.2044	02.12.2024	30.12.2044	R		2,850	30.12.2024	30.03.2025	v	5.000.000,00	4.750.000,00	4.500.000,00	125.578,13	250.000,00	0,00	0,00	4.250.000,00
22	KFW	0101536	30.12.2034	06.12.2024	30.12.2054	R		2,570	30.03.2025	30.03.2025	v	5.250.000,00	5.250.000,00	5.250.000,00	134.925,00	0,00	0,00	0,00	5.250.000,00
23	UNI Credit	0101544	30.12.2034	06.12.2024	30.12.2054	R		2,710	30.12.2024	30.03.2025	v	5.250.000,00	5.075.000,00	4.900.000,00	131.011,56	175.000,00	0,00	0,00	4.725.000,00
24	Commerzbank AG	0102575	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2035	R	6,920	3,090	30.03.2026	30.03.2026	v	1.300.000,00	1.300.000,00	1.169.927,72	34.643,56	130.072,28	0,00	0,00	1.039.855,44
25	Commerzbank AG	0102583	28.12.2035	30.12.2025	29.12.2045	R		3,290	30.03.2026	30.03.2026	v	2.400.000,00	2.400.000,00	2.279.983,32	73.530,74	120.016,68	0,00	0,00	2.159.966,64
26	UNI Credit	0102591	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2055	R		3,330	30.03.2026	30.03.2026	v	1.500.000,00	1.500.000,00	1.450.000,00	47.660,63	50.000,00	0,00	0,00	1.400.000,00
27	KFW	0102605	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2055	R		3,130	30.03.2026	31.03.2031	v	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	46.950,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
	Summe											**66.740.217,14**	**29.550.187,10**	**28.418.310,25**	**789.493,09**	**1.090.248,67**	**0,00**	**0,00**	**27.328.061,58**

Anlage 6b

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**2.237**
1.1 aufgehoben	
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.237
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**0**
2.1 Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	0
Rückstellungen gesamt	**2.237**

Anlage 6c

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	TEUR
1. Ergebnisrücklagen	**0**	**0**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**0**	**0**

Anlage 7

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	TEUR 1	2027 TEUR 2	2028 TEUR 3	2029 TEUR 4	2030 TEUR 5
2027	4.780	0	4.780	0	0
2026	5.000	4.860	70	70	0
Summe	**9.780**	**4.860**	**4.850**	**70**	**0**
Nachrichtlich: *im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:*		5.500	1.200	1.800	3.100

Eine Verpflichtungsermächtigung ist eine besondere haushaltsrechtliche Ermächtigung. Sie berechtigt zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen belasten. Die Verpflichtungsermächtigung unterscheidet sich vom Haushaltsansatz dadurch, dass sie lediglich zur Auftragsvergabe ermächtigt, nicht aber zur Leistung einer Auszahlung. Für die Auszahlung bedarf es in einem späteren Haushaltsjahr eines Haushaltsansatzes.

Die Verpflichtungsermächtigungen dürfen zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre veranschlagt werden, bei Bedarf bis zum Abschluss der Maßnahme. Sie sind nur zulässig, wenn ihre Finanzierung in künftigen Haushaltsjahren möglich ist. Sie gelten weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist. Verpflichtungsermächtigungen können nicht auf das folgende Jahr übertragen werden, sondern müssen bei Bedarf neu veranschlagt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2027 in Höhe von 4.780T€ sind in folgenden Budgets veranschlagt:

- Budget 0.3 – Erwerb bewegliches Vermögen Verwaltung 250 T€
- Budget 1.1 – Amt für Schulen, Kultur und Sport: 220 T€
- Budget 4.5 – Amt für Straßen- und Radwegebau: 4.310 T€

Eine detaillierte Übersicht zu den jeweiligen Maßnahmen ist in den einzelnen Budgets dargestellt.

Anlage 8

Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen

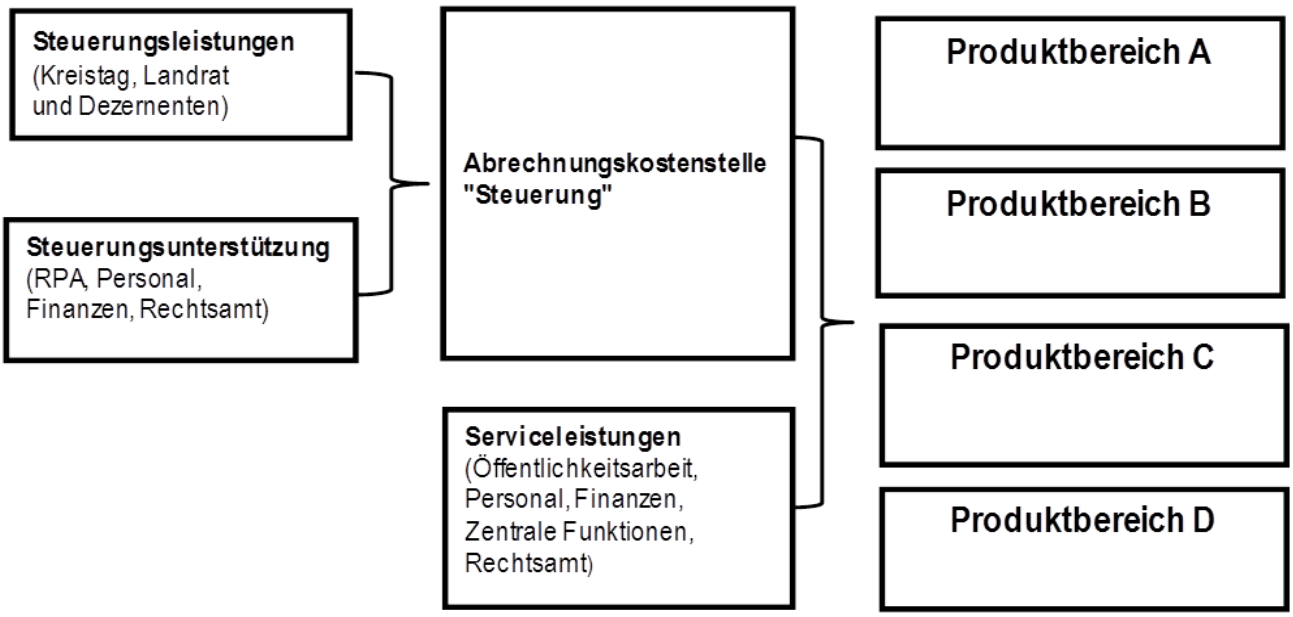
1. Begriff

Gegenstand der verwaltungsinternen Leistungsverrechnungen ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb einer Kommune.

Dadurch sind die Vorgaben des neuen Haushaltsrechts nach dem Ressourcenverbrauchskonzept auf doppischer Grundlage erfüllt, da alle Aufwendungen (auch der nicht zahlungswirksame Vermögensverzehr) dargestellt werden und durch Erträge gedeckt sind.

Der Rhein-Neckar-Kreis weist bereits seit dem Haushaltsjahr 1998 die internen Leistungsverrechnungen flächendeckend und vollständig aus.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen innerhalb des Kernhaushaltes soll folgendes Schaubild dienen:



Unter **Steuerung und Steuerungsunterstützung** (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ bei der Produktgruppe 11.1* abgebildet. Leistungen der Steuerung und der Steuerungsunterstützung werden zunächst bei der Abrechnungskostenstelle „Steuerung“ gesammelt.

Serviceleistungen sind ebenfalls verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die externen Produkte bzw. Produktbereiche, aber auch für andere Servicestellen erbracht und sind im „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ bei der Produktgruppe 11.2* zu finden.

Externe Produkte der Produktbereiche sind alle Leistungen, die eine Kommune im Rahmen ihrer Daseinsfürsorge für die Einwohner und alle anderen Stellen außerhalb der eigenen Verwaltung erbringt.

2. Grundlagen

Nach **§ 16 Abs. 5 GemHVO** sind die internen Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Den Berechnungen zur Ermittlung der internen Leistungsverrechnungen liegen die Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg zu Grunde.

Außerdem entspricht die Vorgehensweise den Festlegungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind. Der Rhein-Neckar-Kreis ist daneben in den Vergleichsringen „Kasse“, „Führerscheinwesen“, „Kfz-Zulassung“, „Gebäudemanagement“, „Öffentlicher Gesundheitsdienst“, „Personalwesen“ und „Organisationsmanagement“ tätig.

3. Vorgehensweise

3.1 Zusammenfassung

Für das **Jahr 2027** ergeben sich auf der Basis der Planzahlen insgesamt folgende Leistungsverrechnungen:

Erstattungen innerhalb des Kernhaushalts	70.711.853,11 €
Erstattungen außerhalb des Kernhaushalts	1.965.232,89 €
	72.677.086,00 €

Innerhalb des Kernhaushalts sind sämtliche Ämter bzw. Einrichtungen in Höhe der beanspruchten Leistung erstattungspflichtig. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hier eine Erhöhung um 6,1 Mio. € bzw. 9,5 %.

Außerhalb des Kernhaushalts werden für den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, die Freiherr von Ulner’schen Stiftung, die AVR Kommunal Service GmbH, die AVR Kommunal AöR, die GRN gGmbH, die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH und für den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar Leistungen erbracht. Die Erstattungen reduzieren sich leicht um 38 T€ bzw. 1,9 % und liegen damit nahezu auf Vorjahresniveau. In der **Anlage 8.1** sind die Erstattungen 2027 außerhalb des Kernhaushalts zusammengestellt.

3.2 Bereiche, die Steuerungs- und Serviceleistungen erbringen

a. Vorbemerkungen

Die Verteilung der Kosten der Bereiche, die Steuerungs- und Serviceleistungen erbringen, erfolgt entsprechend dem **Verursacherprinzip** anhand von festgesetzten Preisen (Aufwand je Leistungseinheit).

Die **Personalkosten** werden über die Kostenverteilung in den Personalstammsätzen direkt auf die Produkte gebucht. Dies erfolgt anhand qualifizierter Zeitschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei werden sämtliche Kostenbestandteile (Arbeitgeberanteile, Arbeitnehmeranteile etc.) berücksichtigt.

Die **Sachkosten** und die **kalkulatorischen Kosten** werden, soweit möglich, den Produkten unmittelbar zugeordnet.

Die Verteilung der Steuerungskosten erfolgt ausschließlich auf die Bereiche, die im Kernhaushalt geführt werden. Dadurch werden auf ausgelagerte Bereiche keine unmittelbaren Steuerungskosten verrechnet, obwohl für diese auch Steuerungsleistungen erbracht werden. Der Steuerungszuschlag, der im Preis für die Serviceleistungen enthalten ist, deckt nicht die unmittelbaren Leistungen der Steuerung für Dritte ab, d. h. Dritte werden nicht mit originären Steuerungskosten z. B. für den Kreistag einschließlich der Ausschüsse belastet.

Daher wird der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis unmittelbar mit Steuerungskosten nach der folgenden Systematik in Form von Vorwegerstattungen belastet:

- **Kreistag und Ausschüsse:**
  Spitzabrechnung nach der Anzahl der Tagesordnungspunkte

- **Landrat, Rechnungsprüfung:**
  Spitzabrechnung nach einer qualifizierten Zeitschätzung

Es handelt sich hierbei ausschließlich um Steuerungsleistungen. Servicebereiche rechnen ihre Leistungen mit Dritten wie bisher nach Aufwand einschließlich des Steuerungszuschlages ab.

Die Mietaufwendungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis werden auf der Abrechnungskostenstelle „Verwaltungsgebäude“ gesammelt und anschließend auf die jeweiligen Fachämter mit einem einheitlichen Mietpreis nach der belegten Fläche verteilt. Daneben werden die pauschal vom EBVIT angeforderten Erstattungen für die IT-Nutzung auf den Abrechnungskostenstellen „EBVIT“ und „IT-Konzern“ verbucht und entsprechend der Inanspruchnahme auf die jeweiligen Fachämter verteilt.

b. Steuerungsleistungen

Steuerungsleistungen sind verwaltungsinterne Produkte, die in ihrer Gesamtheit der Steuerung einer Kommune dienen und die nicht von Dritten erbracht werden können. Außerdem besteht für die Produktverantwortlichen keinerlei Einflussnahme, ob bzw. inwieweit diese Leistungen beansprucht werden. Die Kosten sind für sie fremdbestimmt.

Die Summe der Steuerungsleistungen für das Jahr 2027 beläuft sich auf insgesamt 8.710.293,28 €. Diese werden von folgenden Bereichen erbracht:
Amt für Kommunales und Prüfung, Büro des Landrats, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Personal- und Organisationsmanagement, Amt für Schulen, Kultur und Sport, Kämmereiamt, Rechtsamt sowie Ordnungsamt.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung um rd. 246 T€ bzw. 2,9 %.

Die Steuerungsleistungen werden auf die Budgets, die Endprodukte erbringen, zu 50% anhand des bereinigten Haushaltsvolumens (ohne Transferaufwendungen; ohne Teilhaushalt 7, ohne Service- und Steuerungsleistungen; ohne sonstige Förderleistungen) und zu 50% anhand der dortigen Mitarbeiter verteilt.

Eine Aufteilung von Steuerungsleistungen auf die Serviceämter erfolgt nicht. Werden Leistungen dieser Bereiche für Dritte erbracht, wird ein Steuerungszuschlag erhoben, der sich aus der Höhe der gesamten Steuerungsleistungen bezogen auf das bereinigte Haushaltsvolumen von 223.869.419,72 € ergibt. Der Steuerungszuschlag wird auf Leistungen der Querschnittsämter für Dritte erhoben und deckt die anteiligen Steuerungsleistungen für die Querschnittsämter selbst.

Dieser Steuerungszuschlag beläuft sich im Jahr 2027 auf **4,08 %** (Vorjahr: 3,87 %).

3.3 Verteilungsmaßstäbe für Steuerungs- und Serviceleistungen

Die erbrachten Steuerungs- und Serviceleistungen in Höhe von 70.711.853,11 € für die Ämter und Einrichtungen werden anhand von internen Produktkosten, die mit Hilfe eines Betriebsabrechnungsbogens errechnet werden, vervielfacht mit der nachgefragten Leistungsmenge verteilt (Preis*Menge).

Dabei ergeben sich für die Produkte folgende Preise:

Bereich / Produkt	Leistungserbringer	Leistungsempfänger	Verteilungsmaßstab	Preis
Steuerungsleistungen	Amt für Kommunales und Prüfung, Büro des Landrats, Personal- und Organisationsmanagement, Kämmereiamt, Rechtsamt	Fachämter	50% Köpfe und 50% bereinigtes Haushaltsvolumen	
Büro des Landrats Service	Büro des Landrats			
1130020103	Internet/Intranet, Präsentationen des Kreises	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	78,71 €
1130030103	Herausgabe von Print- und Non-Print Medien	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	36,56 €
1130040103	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	56,60 €
1130050103	Medienarbeit	Fachämter	Preis pro Pressemitteilung	1.044,25 €
Personal- und Organisationsmanagement Service	Personal- und Organisationsmanagement			
1120010110	Organisationsberatung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	136,27 €
1120030110	EDV im Personalwesen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	208,83 €
1121010110	Personalbedarfsdeckung	Fachämter	Preis pro Stellenbesetzungsverfahren	2.288,12 €
1121020110	Personalbetreuung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	418,51 €
1121030110	Ausbildung	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	1.024,15 €
1121040110	Fortbildung (ämterübergreifend)	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	65,28 €
1121040210	Personalentwicklung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	171,06 €
1121050110	Bezügeabrechnung	Fachämter	Preis pro Abrechnungsfall	316,77 €
1121060110	Freiwillige soziale Leistungen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	127,99 €
1121070110	Arbeitsschutz, Arbeitsmed. u. Betr. Gesundheitsm.	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	246,92 €
1121080110	Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	1.054,99 €
1123050110	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	321,46 €
1124010110	Räuml. Infrastrukturplanung u. Ausstatt.	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	175,16 €
1125050110	Fahrzeuge	Fachämter	Preis pro gefahrenen Kilometer	2,46 €
1125050210	Betreuung der Sonderfahrzeuge	Fachämter	Preis pro Sonderfahrzeug	4.540,83 €
1125050310	Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark	Fachämter	Prozent. Aufl. d. Arbeitszeit d. Fuhrparkverwalter	
1126010110	Zentrale Beschaffung	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	171,66 €
1126020110	Boten, Zustell- und Postdienste	Fachämter	Preis pro Poststück	2,44 €
1126030110	Drucke	Fachämter	Preis pro Druck	0,08 €
1126030210	Sonstige Dienstleistungen Druckerei	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	82,07 €
1126040210	sonst. zentrale Dienstleistungen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	16,66 €
Verwaltungsgebäude Service	Verwaltungsgebäude	Fachämter	Verteilung nach belegter Fläche	472,41 €
Sächliche Gemeinkosten	Büromaterial, Papier, Vordrucke, Bücher, Zeitschriften	Fachämter	Verteilung nach Mitarbeitern und nach Verbräuchen	
Kämmereiamt Service	Kämmereiamt			
1120030114	EDV im Finanzwesen	Fachämter	Preis pro Benutzer	2.358,92 €
1122010114	Gebührenkalkulation	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122010214	Anlagenbuchhaltung - beweglich	Fachämter	Preis pro Anlage	2,40 €
1122010314	Anlagenbuchhaltung - unbeweglich	Fachämter	Preis pro Anlage	44,77 €
1122010514	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122020114	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122060114	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	Fachämter	Preis pro Fall	4,25 €
1122060314	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend u. Soziales)	Fachämter	Preis pro Fall	0,51 €
1122070114	Zwangsweise Einziehung (Sonstiges)	Fachämter	Preis pro Fall	30,84 €
1122070314	Zwangsweise Einziehung (Jugend und Soziales)	Fachämter	Preis pro Fall	396,57 €
1122070414	Forderungsmanagement	Fachämter	Preis pro Fall	3,35 €
1122080114	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
Amt für Schulen, Kultur und Sport Service	Amt für Schulen, Nahverkehr, Kultur und Sport	Schulen	Verteilung auf die Schulen, Medienzentrum	
1126040112	Zentrale Registratur	Fachämter	Preis pro laufender Meter	26,73 €
1126040212	Elektronische Schriftgutverwaltung	Fachämter	Preis pro PC	96,41 €
1130030112	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	36,73 €
Rechtsamt Service	Rechtsamt			
1123020130	Allgemeine Rechtsberatung	Fachämter	Vert. Rechtsangelegenh. n. prozent. Aufl. d. Arbeitszeit	
1123030130	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	Fachämter	Vert. Rechtsangelegenh. n. prozent. Aufl. d. Arbeitszeit	
1126010130	Zentrale Vergabestelle	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	233,49 €
1126060130	Bearbeitung von Sonder-OWi intern	Fachämter	Vert. Sonderordnungswidrigkeiten n. prozent. Aufl. d. Arbeitszeit	
1126060330	Bearbeitung von Verkehrs-OWi intern mobil	Straßenverkehrsamt	Verrechnung mit Produkt 1221040141	
1126060530	Bearbeitung von Verkehrs-OWi intern stationär	Straßenverkehrsamt	Verrechnung mit Produkt 1221040341	
Straßenverkehrsamt Service	Straßenverkehrsamt			
1126040141	Infozentrale Information	Fachämter	Verteilung nach Nutzung Information	

3.4 Mitwirkungsleistungen

Mitwirkungsleistungen sind Leistungen eigener Fachämter außerhalb von Steuerung und Service.

Für das **Jahr 2027** ergeben sich auf der Basis der Planzahlen insgesamt Mitwirkungsleistungen von **197.400,00 €** (Vorjahr: 257.400,00 €). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Leistungen des Vermessungsamts für das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz.

3.5 Abrechnungen

Die **Erstattungen innerhalb des Kernhaushalts** (Steuerungs- und Serviceleistungen) werden vom Kämmereiamt monatlich verbucht. Die Verrechnungen erfolgen dabei auf Grund der tatsächlichen Verbuchungen im laufenden Haushaltsjahr innerhalb des SAP Moduls CO (Kostenrechnung).

Die **Erstattungen außerhalb des Kernhaushalts** werden von den jeweiligen Fachämtern angefordert. Diese errechneten Haushaltsansätze werden in der nachfolgenden Anlage aufgezeigt:

Anlage 8.1:

Zusammenstellung der Erstattungen 2027 außerhalb des Kernhaushalts

Bereiche, die Leistungen erhalten	*Bereiche, die Leistungen erbringen*						
	0_1	0_2	0_3	0_5	1_1	3_1	Summen
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	77.500,00	155.128,64	992.245,07	546.528,90	40.239,03	4.631,31	**1.816.272,94**
AVR Kommunal AöR	50.000,00	5.949,40					**55.949,40**
Freiherr-von-Ulner'sche Stiftung	11.500,00			51.559,95			**63.059,95**
GRN gGmbH	9.200,00						**9.200,00**
Zweckverband High-Speed-Netz RN	18.300,00						**18.300,00**
AVR Gesellschaften (Innenrevision)	200,00						**200,00**
Stift Sunnisheim	2.300,00						**2.300,00**
Summen	**169.000,00**	**161.078,04**	**992.245,07**	**598.088,85**	**40.239,03**	**4.631,31**	**1.965.282,29**

Dargestellt sind nur die Erstattungen im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung

Anlage 9

Finanzplan

und

Investitionsprogramm

für die

Jahre 2026 – 2030

I. Ergebnishaushalt

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 T€	Ansatz 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€
			2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.700	6.450	6.966	7.523	8.125
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	774.635	821.605	884.648	899.311	922.161
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.268	3.697	3.771	3.846	3.923
4	+	Sonstige Transfererträge	21.087	22.527	22.978	23.437	23.906
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.031	3.779	3.888	4.000	4.115
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.486	1.920	1.922	1.899	1.771
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.932	88.428	86.662	86.800	86.951
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.327	7.275	3.650	3.550	3.511
9	+	Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	280	140	295	217	217
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.526	3.624	1.715	1.723	1.737
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**897.272**	**959.444**	**1.016.494**	**1.032.306**	**1.056.417**
12	-	Personalaufwendungen	-140.360	-145.385	-148.293	-151.259	-154.284
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.068	-54.653	-53.605	-53.911	-54.729
15	-	Abschreibungen	-17.052	-18.881	-19.235	-19.596	-19.965
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.008	-1.687	-1.949	-1.963	-2.006
17	-	Transferaufwendungen	-516.485	-575.980	-609.299	-621.843	-642.320
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-157.913	-163.053	-169.959	-176.176	-182.782
19	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-887.887**	**-959.638**	**-1.002.340**	**-1.024.747**	**-1.056.085**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**9.385**	**-194**	**14.154**	**7.559**	**331**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag; Summe aus Nummern 20 und 23)**	**9.385**	**-194**	**14.154**	**7.559**	**331**
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:					
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren			-14.154	-6.726	
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				-833	-331
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses					
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 24 Absatz 2					
31		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Absatz 4 Satz 1					
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 49 Absatz 3 Satz 2					
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre nach § 24 Absatz 3 Satz 1*	28.349	28.543	6.726		
34		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 3			-7.663		
35		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 4 Satz 2					

* 2026: berücksichtigt sind die Fehlberträge 2024 und 2025 von insgesamt 20.967 T€ und der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung (Stand 31.08.2026) prognostizierte Fehlbetrag 2026 i.H.v. 7.382 T€

II. Finanzhaushalt

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 T€	Ansatz 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€
			2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.700	6.450	6.966	7.523	8.125
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	774.635	821.605	884.648	899.311	922.161
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	21.087	22.527	22.978	23.437	23.906
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.031	3.779	3.888	4.000	4.115
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.486	1.920	1.922	1.899	1.771
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.932	88.428	86.662	86.800	86.951
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.327	7.275	3.650	3.550	3.511
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.501	2.999	1.695	1.708	1.723
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)**	**893.699**	**954.982**	**1.012.408**	**1.028.228**	**1.052.262**
10	-	Personalauszahlungen	-140.542	-145.385	-148.293	-151.259	-154.284
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.068	-54.653	-53.605	-53.911	-54.729
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-2.008	-1.687	-1.949	-1.963	-2.006
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-516.485	-575.980	-609.299	-621.843	-642.320
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-157.913	-163.053	-169.959	-176.176	-182.782
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-871.016**	**-940.757**	**-983.105**	**-1.005.151**	**-1.036.121**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**22.683**	**14.225**	**29.303**	**23.077**	**16.142**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.050	3.269	7.590	9.341	6.137
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10	10	10	10	10
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	603	606	608	611	614
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**3.663**	**3.885**	**8.208**	**9.962**	**6.761**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-287	-388	-75	-115	-55
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.364	-3.470	-6.660	-9.518	-7.733
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.702	-4.260	-2.557	-3.611	-2.415
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-201	-1	-1	-1	-1
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.049	-1.183	-1.342	-875	-1.235
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-23	-110	-180	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-14.626**	**-9.412**	**-10.815**	**-14.120**	**-11.439**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-10.963**	**-5.527**	**-2.607**	**-4.158**	**-4.678**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**11.720**	**8.698**	**26.696**	**18.919**	**11.464**

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 T€	Ansatz 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€
			2	3	4	5	6
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.900	5.500	1.200	1.800	3.100
34	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.080	-1.357	-1.572	-1.710	-1.980
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**9.820**	**4.143**	**-372**	**90**	**1.120**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 u. 35)**	**21.540**	**12.841**	**26.324**	**19.009**	**12.584**

Entwicklung bereinigte liquide Eigenmittel	Jahr 2026 T€	Jahr 2027 T€	Jahr 2028 T€	Jahr 2029 T€	Jahr 2030 T€
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2026	269				
abzgl. Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-11.636				
zzgl. Änderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan	21.540	12.841	26.324	19.009	12.584
abzgl. Änderung lt. Hochrechnung (Stand 08/2026)	-38.291				
zzgl. Sondereffekte Geflüchtete (einschl. Geldeingang 09/26)	16.299	-1.432	880	1.956	2.210
abzgl. zweckgebundene Erträge	-708				
zzgl. gebundene Mittel aus gewährten Kassenkrediten an Dritte	11.017				
bereinigte liquide Eigenmittel zum 31.12.	-1.510	9.899	37.103	58.068	72.862
Anteil an den Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (nach dem Durchschnitt der 3 vorangegangenen Haushaltsjahre)	-0,2%	1,2%	4,2%	6,2%	7,5%

III. Rechtsgrundlagen

Der Rhein-Neckar-Kreis hat nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) i.V.m. § 85 Gemeindeordnung (GemO) und § 9 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen. In der Finanzplanung sind die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie das zu veranschlagende Gesamtergebnis des Ergebnishauhalts und eine Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts darzustellen. Der Finanzplan stellt ein mittelfristiges Arbeitsprogramm für die Verwaltung und die Kreisgremien dar, das den Rahmen der künftigen haushaltspolitischen Entscheidungen absteckt. Nach § 85 Abs. 4 GemO ist der Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm dem Kreistag spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorzulegen und von diesem spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen.

Der Finanzplan ermöglicht eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft über das Haushaltsjahr hinaus und damit eine Konzentration der zur Verfügung stehenden Finanzmittel auf die anstehenden Aufgaben. Insbesondere sollen auch die Wechselwirkungen zwischen Investitionsentscheidungen, Kreditfinanzierung und Kreisumlage aufgezeigt werden. Dadurch werden die Folgen haushaltspolitischer Entscheidungen der Kreisgremien auf das ordentliche Ergebnis, den positiven oder negativen Cash Flow des Ergebnishaushalts (Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf), die Veränderung der liquiden Mittel und nicht zuletzt auch auf die Verschuldung über einen längeren Zeitraum ersichtlich.

IV. Planungsgrundlagen

In der Finanzplanung wird die Entwicklung des Gesamthaushalts auf der Grundlage des Haushaltsjahres 2027 bis zum Jahr 2030 fortgeschrieben. Für die Kostenerstattung durch das Land im Rahmen der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen gilt seit 2026 eine Neuregelung. Die bisherige Spitzabrechnung wurde durch eine monatliche Pauschale je untergebrachter Person ersetzt, deren Höhe vom jeweiligen Aufenthaltsstatus abhängt. Die Pauschalen werden ab 2027 dynamisiert und ob sie auskömmlich sind, wird sich erstmals mit dem Jahresabschluss 2026 zeigen. Die Aufwendungen für Liegenschaften werden hiervon abweichend auch im Jahr 2027 weiterhin auf Grundlage der tatsächlich entstandenen Aufwendungen erstattet. Ab 2028 ist jedoch auch für diese Kosten eine pauschale Erstattung vorgesehen. Demzufolge werden für die vorläufige Unterbringung für 2027 Kostenerstattungen des Landes von 11,1 Mio. € und ab 2028 jährlich rd. 9,2 Mio. € eingeplant. Für den Bereich der Anschlussunterbringung ab 2027 ff. sind Zuweisungen des Landes von jährlich rd. 7,8 Mio. € veranschlagt. Der Zuweisungsbetrag orientiert sich an den Netto-Ist-Aufwendungen des Vorjahres für Transferleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die mit der erwartenden Rücknahme des Rechtskreiswechsels ukrainischen Geflüchteter einhergehenden Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen wurden berücksichtigt.

Die Ansätze 2027 für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) werden auf der Grundlage der vorläufigen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden (Veröffentlichung vom 28.07.2026) sowie des Hinweises des Landkreistags zur Haushaltsplanung 2027 vom 03.08.2026 ermittelt. Für die Folgejahre werden die Ansätze unter Beachtung der Systematik des Finanzausgleichs kalkuliert.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2027 – 2030 wurde nach derzeitigem Kenntnisstand und unter Berücksichtigung von Zuweisungen nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) aufgestellt.

V. Erläuterungen zur Finanzplanung

1. Kommunaler Finanzausgleich

Darstellung der wichtigsten Parameter
Die Entwicklung der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden ist ein wichtiger Parameter für die Beurteilung der finanziellen Rahmenbedingungen des Rhein-Neckar-Kreises. Laut der Steuerschätzung vom Mai 2026 werden die Steuereinnahmen der Kommunen zwar weiter steigen, jedoch weniger stark als bisher erwartet. Grund hierfür sind vor allem die schwache Entwicklung der Gewerbesteuer und steuerliche Entlastungen. Gleichzeitig sorgen der Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt und die faktische Sperrung der Straße von Hormus für wirtschaftliche Unsicherheiten. Die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise führen zu höheren Kosten für Unternehmen, private Haushalte und die öffentliche Hand.

Demgegenüber setzt das Sondervermögen der Bundesregierung für Infrastruktur und Klimaneutralität durch zusätzliche öffentliche Investitionen positive Impulse für die deutsche Wirtschaft und schafft Aufträge für Unternehmen. Inwieweit sich diese Entwicklungen auf die Steuereinnahmen und die finanzielle Lage der Kommunen auswirken, lässt sich derzeit noch nicht verlässlich abschätzen.
Trotz dieser unsicheren und fragilen Aussichten wird im Rhein-Neckar-Kreis für das Jahr 2028 ein Anstieg der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden um 51,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 1.382,0 Mio. € erwartet. Grundlage dieser Prognose bildet eine Umfrage bei den kreisangehörigen Gemeinden zur Entwicklung der Steuereinnahmen 2026. Für die kommenden Jahre wird mit einem kontinuierlichen Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet. Für die Jahre 2029 und 2030 wird jeweils eine Steigerung von 3 % angenommen. Infolgedessen werden die Steuerkraftsummen der Kommunen zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf insgesamt 1.466,1 Mio. € prognostiziert. Auch beim Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl wird von einer Steigerung ausgegangen. Für das Jahr 2028 ist eine Erhöhung um 3 % gegenüber dem Vorjahr auf 1.084 € vorgesehen. Für die Folgejahre wird eine jährliche Steigerungsrate von 3 % bzw. 4 % zu Grunde gelegt.

Im Hinblick auf das finanzpolitische Ziel zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Rhein-Neckar-Kreises und der kreisangehörigen Gemeinden und dem sich daraus ergebenden Spannungsverhältnis zwischen Mindestliquidität, Begrenzung der Verschuldung und Höhe der Kreisumlage ist für das Jahr 2027 eine Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes um 2,5 Prozentpunkte auf 35,25 % vorgesehen. Die Anhebung war notwendig, um angesichts der aktuell schwierigen Haushaltslage des Kreises im Jahr 2027 ein nahezu ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erzielen. Die zusätzlichen Erträge aus der Kreisumlage erhöhen den Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts und tragen damit zur Verbesserung der Liquidität bei. Dennoch wird die gesetzliche Mindestliquidität um 7,0 Mio. € unterschritten, so dass im Laufe des Haushaltsjahres voraussichtlich erneut Kassenkredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgenommen werden müssen. Für das Jahr 2027 ist vorgesehen, die Investitionen weitgehend durch Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) und Kreditaufnahmen zu finanzieren, anstatt den Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts hierfür zu verwenden. Dadurch ist es möglich, die Liquidität wieder aufzubauen und zu stabilisieren. Unter Berücksichtigung weiter steigender Aufwendungen, der erforderlichen Mindestliquidität und der Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren wird im Jahr 2028 eine weitere Erhöhung des Hebesatzes um 3,25 Prozentpunkte auf 38,5 % erforderlich sein. Für die folgenden Jahre wird eine leichte Verbesserung der Situation erwartet, so dass aus heutiger Sicht für das Jahr 2029 ein Hebesatz von 37,50 % und für 2030 von 36,75 % gerechnet wird.

Im Einzelnen ergibt sich folgende Übersicht:

	Steuerkraftsummen Gemeinden Mio. €	Steuerkraftsumme Landkreis Mio. €	Kopfbetrag € je EW	Hebesatz Kreisumlage %
Basis für 2027 (Steuerkraft 2025)	1.330,8	1.448,9	1.050	35,25
Basis für 2028 (Steuerkraft 2026)	1.382,0	1.520,4	1.084	38,50
Basis für 2029 (Steuerkraft 2027)	1.423,4	1.530,3	1.117	37,50
Basis für 2030 (Steuerkraft 2028)	1.466,1	1.574,5	1.162	36,75

Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Der Saldo aus den Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz einschließlich Kreisumlage wird in den Jahren 2028 - 2030 weiter ansteigen. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Erträge aus der Kreisumlage, die auf die zunehmenden Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden sowie die erforderliche Anhebung des Kreisumlage-Hebesatzes zurückzuführen sind. Die höheren Erträge aus der Kreisumlage ermöglichen es, die im Vergleich zu 2026 auf niedrigem Niveau stagnierenden Schlüsselzuweisungen auszugleichen. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, den Fehlbetrag aus 2025 von 13,3 Mio. € innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von drei Jahren im Jahr 2028 ausgleichen zu können. Der Fehlbetrag aus dem Jahr 2024 hingegen kann nicht innerhalb dieser Frist durch positive Ergebnisse gedeckt werden und ist deshalb im Jahr 2028 mit dem Basiskapital zu verrechnen. Ab dem Jahr 2029 werden höhere Schlüsselzuweisungen erwartet, so dass der Kreisumlagehebesatz wieder gesenkt und die Gemeinden finanziell entlastet werden können. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass für 2026 erneut ein Fehlbetrag von rd. 7,4 Mio. € prognostiziert wird, dessen Abdeckung in den Jahren 2028 (0,9 Mio. €) und 2029 (6,5 Mio. €) erfolgen soll.

Bei den Daten aus dem Finanzausgleich ist auch zu beachten, dass bei der Berechnung der Planwerte verschiedene Annahmen getroffen werden, die nur sehr schwer einschätzbar sind, wie z.B. tatsächliche Höhe der jährlichen Kopfbeträge, Entwicklung der Einwohnerzahlen, künftige Erträge aus der Grunderwerbsteuer oder die gewichteten Kreisumlage-Hebesätze in Baden-Württemberg in den einzelnen Jahren der Finanzplanung. Außerdem können die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen des andauernden Ukraine-Krieges und der aktuellen Entwicklungen in Nahost auf die künftigen Jahre nach wie vor nur sehr schwer beurteilt werden.

Die Zuweisungen und Umlagen im kommunalen Finanzausgleich stellen sich in der Finanzplanung wie folgt dar:

Finanzausgleich im engeren Sinn Zuweisungen / Umlagen	2026 Mio. €	2027 Mio. €	2028 Mio. €	2029 Mio. €	2030 Mio. €
Schlüsselzuweisungen § 8 FAG	93,4	62,9	63,9	67,4	75,4
Finanzzuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	8,9	8,9	8,9	8,9	9,0
Finanzzuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	26,7	27,4	28,2	29,0	29,9
Kreisumlage § 35 FAG	396,2	469,1	532,0	533,8	538,9
KVJS-Umlage	-2,9	-3,1	-3,1	-3,1	-3,4
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG	-2,2	-3,0	-3,5	-3,5	-3,5
FAG-Umlage § 1a FAG	-27,2	-26,1	-30,6	-23,6	-24,0
Saldo	492,9	536,1	595,8	608,9	622,3

Eine weitere Berechnungsgrundlage für die FAG-Leistungen bildet die jährliche Entwicklung der Grunderwerbsteuer, da die Ist-Erträge des Vorvorjahres für die Ermittlung der Steuerkraftsumme und der Steuerkraftmesszahl des Kreises sowie der FAG-Umlage relevant sind. Bei den Erträgen aus der Grunderwerbsteuer zeichnet sich im Jahr 2026 infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Abschwächung und der Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank (EZB) ein leicht rückläufiger Trend ab. Die Verwaltung rechnet daher zum Jahresende mit Erträgen von 42,0 Mio. € (-1,5 Mio. € im Vergleich zur Planung). Für die Jahre 2027 ff. wird von einer allmählichen Erholung der deutschen Wirtschaft ausgegangen, die insbesondere durch eine expansive Finanzpolitik und zunehmende Impulse aus dem Ausland begünstigt wird. Vor diesem Hintergrund wird ab dem Jahr 2029 wieder mit einem ansteigenden Grunderwerbsteuer-aufkommen gerechnet, so dass folgende Ansätze eingeplant werden:

- 2027: 43,5 Mio. €
- 2028: 43,5 Mio. €
- 2029: 44,0 Mio. €
- 2030: 44,5 Mio. €

2. Erträge des Ergebnishaushalts

Ausgehend von den Planwerten im Haushalt 2027 mit ordentlichen Erträgen von 959,4 Mio. € werden diese mit folgenden Parametern fortgeschrieben:

Bezeichnung	Jahreszuwachs / Prognose 2028 - 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	
- Weitergabe Wohngeldnettoentlastung SGB II	+5,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
Zuweisungen / Zuwendungen	
- Gebühren, Zwangsgelder, Bußgelder Untere Verwaltungsbehörden	+2,0 % jährlich
- Zuweisungen Land Anschlussunterbringung Flüchtlinge	+3,0 % jährlich
- Zuweisungen Grundsicherung SGB XII	+4,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
- übrige Zuweisungen Land / Bund	+3,0 % jährlich
- Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II)	+5,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
Sonstige Transfererträge	
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	+2,0 % jährlich
- Ersatz von sozialen Leistungen in besonderen Wohnformen	+2,0 % jährlich
- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und übrige Ersatzleistungen (z.B. übergeleitete Unterhaltsansprüche, Rückzahlung gewährter Hilfen, Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern)	+2,0 % jährlich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
- Verwaltungsgebühren / Benutzungsgebühren	+2,0 % jährlich
- Elternbeiträge Kindertagesstätten (0 - 3 Jahre)	+3,0 % jährlich
privatrechtliche Leistungsentgelte	
- ILS Heidelberg Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, Mieterträge überlassene Betriebsgegenstände	zwischen 0,8 Mio. € + 0,9 Mio. € / Jahr
- übrige privatrechtliche Erträge	+1,0 % jährlich
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	
- Erstattungen Land für Geflüchtete (Betrieb Gemeinschaftsunterkunft, Ankunftszentrum BW Patrick-Henry-Village und Unbegleitete Minderjährige Ausländer - UMA)	100 % der Aufwendungen
- Erstattungen Land Bundesteilhabegesetz (BTHG)	+ 16,5 Mio. € /Jahr zum Ausgleich der BTHG-bedingten Mehraufwendungen (Transferaufwand, Personal- und Sachkosten)
- übrige Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden, Dritten	+2,0 % bzw. + 3,0 % jährlich
Zinsen und ähnliche Erträge	
- für Gesellschafterdarlehen, gewährte Kassenkredite, Avalprovisionen für verbürgte Darlehen	entsprechend der Zins- und Tilgungspläne
- Gewinnausschüttung AVR UmweltService GmbH u. AVR BioTerra GmbH & Co. KG	entsprechend den Planwerten im Wirtschaftsplan der AVR UmweltService GmbH und der AVR BioTerra GmbH & Co. KG
Sonstige ordentliche Erträge	+2,0 % jährlich

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Berechnungsgrundlagen werden in den Jahren 2027 ff. weiter ansteigende Erträge erwartet. In den einzelnen Jahren sind folgende ordentliche Erträge ausgewiesen:

- 2027: 959,4 Mio. €
- 2028: 1.016,5 Mio. €
- 2029: 1.032,3 Mio. €
- 2030: 1.056,4 Mio. €

3. Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Bei den Aufwendungen stellen die Transferleistungen für den sozialen Bereich und die Personalaufwendungen die größten Positionen dar. Das ständig wachsende strukturelle Defizit im Sozialbereich hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanzplanung. Trotz einer sich abzeichnenden allmählichen Erholung der deutschen Wirtschaft werden ohne weitere Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln durch Bund und Land sowie die Absenkung von gesetzlich festgelegten Leistungsstandards die Steigerungen im Sozialbereich auf Dauer nicht ausgeglichen werden können.

Bei den Personalaufwendungen wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Tarifentwicklung ein Anstieg um jährlich 2,0 % prognostiziert. Ausgehend vom Ansatz 2027 in Höhe von 145,4 Mio. € werden die Personalkosten zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich 154,3 Mio. € betragen (+8,9 Mio. €).

Bei den sozialen Leistungen nach dem AsylbLG an Geflüchtete in der vorläufigen Unterbringung wird für die Ermittlung der Ansätze im Finanzplanungszeitraum davon ausgegangen, dass im Jahresdurchschnitt rd. 500 Leistungsempfänger in den Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Trotz des anhaltenden Krieges in der Ukraine und des weiterhin bestehenden Konflikts im Nahost bleibt die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine weitgehend konstant, während die Anzahl der Flüchtlinge aus dem Nahen Osten rückläufig ist. Vor diesem Hintergrund geht die Verwaltung für die kommenden Jahre von insgesamt leicht sinkenden Flüchtlingszahlen aus. Ferner sind monatliche Transferleistungen von 520 € je Geflüchteten und Krankenaufwendungen von insgesamt rd. 1,5 Mio. € einkalkuliert. Unter diesen Voraussetzungen errechnet sich ein Ansatz 2027 ff. von jährlich rd. 4,9 Mio. €.

Für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA) wird für das Jahr 2027 ein Haushaltsansatz in gleicher Höhe wie im Vorjahr 2026 von 13,0 Mio. € veranschlagt. Da der Kreis seine Zuweisungsquote noch nicht erfüllt hat und bisher noch keine signifikanten Rückgänge zu verzeichnen sind, wird weiterhin von einem entsprechenden Unterbringungsbedarf ausgegangen. Gleichwohl wird für die Folgejahre mit sinkenden Fallzahlen gerechnet, so dass für das Jahr 2028 ein Ansatz von 12,0 Mio. €, für 2029 von 11,0 Mio. € und für 2030 von 10,0 Mio. € eingeplant wird. Die vorstehenden Transferleistungen werden dem Rhein-Neckar-Kreis zu 100 % durch das Land Baden-Württemberg bzw. andere Jugendhilfeträger erstattet, was bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entsprechend veranschlagt ist.

Für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen bei der Sozialen Teilhabe leistet das Land trotz der mit den Kommunalen Spitzenverbänden in 2024 erzielten Einigung über eine Spitzabrechnung weiterhin lediglich Abschlagszahlungen. Die hierfür landesweit bereitgestellten Mittel steigen gegenüber 2026 um 158 Mio. € auf 356 Mio. € an. Entsprechend erhöht sich der Anteil des Rhein-Neckar-Kreises auf 16,5 Mio. € und umfasst neben den Erstattungen für die in diesem Zusammenhang anfallenden Personalaufwendungen auch den teilweisen Ausgleich der BTHG-bedingt zusätzlichen Transferaufwendungen. Da nicht absehbar ist, ab welchem Zeitpunkt eine Spitzabrechnung erfolgen wird, wurden im gesamten Finanzplanungszeitraum auf der Ertragsseite ein Betrag von 16,5 Mio. € jährlich berücksichtigt.

Die übrigen sozialen Leistungen sind im Haushalt 2027 mit insgesamt 440,3 Mio. € ausgewiesen. In Anlehnung an die bei der Ermittlung der Planwerte 2027 berücksichtigten durchschnittlichen Steigerungsraten wird im weiteren Finanzplanungszeitraum ein jährlicher Zuwachs um 4,0 % bei den Transferaufwendungen außerhalb von Einrichtungen und in besonderen Wohnformen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung angenommen. Bei den Transferaufwendungen in Einrichtungen sowie den Leistungen nach dem Eingliederungshilferecht ist eine Erhöhung von 4,5 % berücksichtigt. Insofern sind zum Ende des Finanzplanungszeitraums übrige soziale Leistungen von insgesamt 496,6 Mio. € veranschlagt. (+56,3 Mio. € ggü. Planwert 2027).

Neben den sozialen Leistungen sind bei den Transferaufwendungen auch noch die Umlagen des Finanzausgleichs (37,2 Mio. € im Jahr 2028, 30,3 Mio. € im Jahr 2029 und 30,8 Mio. € im Jahr 2030), die Zuweisungen an Dritte (rd. 19,2 Mio. € / Jahr) und die freiwilligen Förderleistungen (rd. 10,8 Mio. € / Jahr) eingeplant. Bei den Zuweisungen an verbundene Unternehmen ergibt sich aufgrund struktureller Herausforderungen in der Krankenhausfinanzierung in den Folgejahren voraussichtlich ein finanzieller Ausgleichsbedarf von rd. 34,5 Mio. € jährlich. Darüber hinaus sind hier auch die Zuweisungen an Gemeinden insbesondere für den Bereich ÖPNV mit einem Ansatz von 15,8 Mio. € im Jahr 2027 veranschlagt. Aufgrund der Neuvergabe verschiedener Linienbündel zum Jahresende 2026 mit deutlich höheren Gesamtkosten werden die Zuweisungen an Gemeinden für den ÖPNV ab 2027 weiter ansteigen bis auf 18,2 Mio. € im Jahr 2030 (+2,4 Mio. € ggü. 2027).

Die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) wird bei den sonstigen Aufwendungen geplant und verbucht. Auf der Basis des Planansatzes 2027 mit 88,9 Mio. € wird über den gesamten Finanzplanungszeitraum eine Steigerungsrate von 5 % angenommen. Allerdings beteiligt sich der Bund derzeit mit 73,3% an den Kosten der Unterkunft, so dass sich die Nettoaufwendungen des Kreises auf 26,7 % belaufen. Die Nettoaufwendungen werden zum Ende des Finanzplanungszeitraums mit 31,6 Mio. € prognostiziert. Gegenüber dem Jahr 2027 bedeutet dies ein Zuwachs in Höhe von 4,2 Mio. €.

Darüber hinaus stellen sich die Berechnungsgrundlagen für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen in den Jahren 2028 – 2030 wie folgt dar:

Bezeichnung	**Jahreszuwachs / Prognose 2028 - 2030**
Personalaufwendungen	+2,0 % jährlich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Mietaufwendungen Liegenschaften	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- Kostenerstattungen an EBVIT für die IT der Verwaltung und der Schulen	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- Aufwendungen im Bereich Straßenunterhaltung	4,0 Mio. € / Jahr
- Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten (Betrieb GUK)	8,5 Mio. € / Jahr
- übrige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+2,0 % bzw. + 3,0 % jährlich
Zinsaufwendungen	
- für aufgenommene Kredite	entsprechend der Zins- und Tilgungspläne
- für Kontokorrentkredite	0,5 Mio. € / Jahr
- Bankgebühren	0,1 Mio. € / Jahr
Transferaufwendungen	
- Soziale Leistungen in Einrichtungen	+4,5 % jährlich
- Soziale Leistungen in besonderen Wohnformen	+4,0 % jährlich
- Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	+4,0 % bzw. 4,5 % jährlich
- Zuweisungen an Gemeinden (ÖPNV-Förderung)	+2,0 % jährlich; zzgl. Mehrkosten
- übrige Zuweisungen an Dritte	+2,0 % jährlich
- Zuweisungen an verbundene Unternehmen:	
Stift Sunnisheim gGmbH	0,2 Mio. € / Jahr
GRN gGmbH	34,0 Mio. € / Jahr
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	0,7 Mio. € / Jahr
- Fördermaßnahmen	+10,8 Mio. € / Jahr
Sonstige ordentliche Aufwendungen	
- Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten (Betrieb GUK)	0,1 Mio. € / Jahr
- Leistungen Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	+5,0 % jährlich
- Erstattungen an EBVIT insbesondere für Informationstechnik	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	+2,0 % bzw. + 3,0 % jährlich

Unter Berücksichtigung der dargestellten Parameter wird in den Jahren 2027 bis 2030 eine jährliche Erhöhung der Aufwendungen prognostiziert In den einzelnen Jahren sind folgende ordentliche Aufwendungen vorgesehen:

- 2027: 959,6 Mio. €
- 2028: 1.002,3 Mio. €
- 2029: 1.024,7 Mio. €
- 2030: 1.056,1 Mio. €

4. Ordentliche Ergebnisse

Nachdem im Haushaltsjahr 2027 noch ein geringfügig negatives ordentliches Ergebnis geplant ist, werden aufgrund der vorstehend erläuterten Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2028 ff. folgende positive ordentliche Ergebnisse erwartet:

- 2027: -0,2 Mio. €
- 2028: 14,2 Mio. €
- 2029: 7,6 Mio. €
- 2030: 0,3 Mio. €

Die Erwirtschaftung positiver ordentlicher Ergebnisse ist erforderlich, um den in 2025 entstandenen Fehlbetrag sowie die für das Jahr 2026 prognostizierten und für das Jahr 2027 geplanten Fehlbeträge ausgleichen zu können. Gleichzeitig ist außerdem eine Verbesserung der Liquiditätslage anzustreben, da auch im Jahr 2026 die gesetzlich geforderte Mindestliquidität voraussichtlich weit unterschritten wird. Obwohl die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in diesem Jahr bereits zu Beginn eines Quartals ausgezahlt werden, bleibt der Kreis weiterhin auf Kassenkredite angewiesen, um seine Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Die laufenden Zahlungsverpflichtungen übersteigen die Zahlungseingänge, so dass der laufende Finanzbedarf nicht vollständig gedeckt werden kann. Umso wichtiger ist es daher, beim Cash Flow des Ergebnishaushaltes einen Überschuss zu erzielen. Nach den derzeitigen Planungen wird beim Cash Flow des Ergebnishaushalts im Jahr 2027 ein Überschuss in Höhe von 14,2 Mio. € prognostiziert. Dieser positive Trend setzt sich im gesamten Finanzplanungszeitraum fort. Die dadurch erwirtschafteten Nettoinvestitionsraten werden auch im Hinblick auf das Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestliquidität benötigt. In den einzelnen Jahren ergibt sich folgendes Bild:

	2026 Mio.€	2027 Mio.€	2028 Mio.€	2029 Mio.€	2030 Mio.€
ordentliches Ergebnis	9,4	-0,2	14,2	7,6	0,3
Cash Flow des Ergebnishaushalts	22,7	14,2	29,3	23,1	16,1
Nettoinvestitionsrate	21,6	12,8	27,7	21,4	14,1

5. Investitionstätigkeit 2027 – 2030

Aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Lage des Kreises ist vorgesehen, in den kommenden Jahren ausschließlich zwingend erforderliche Investitionsmaßnahmen umzusetzen. Dies spiegelt sich auch im geplanten Investitionsvolumen wider, das sich im Zeitraum von 2027 bis 2030 auf insgesamt 45,8 Mio. € beläuft und damit deutlich unter dem Volumen der Vorjahre liegt. Zur Finanzierung der Maßnahmen sind Einzahlungen aus Kostenbeteiligungen Dritter und der Veräußerung von Sach- und Finanzvermögen von 16,3 Mio. € veranschlagt. Ergänzend dazu sind Zuweisungen nach dem Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG) in Höhe von insgesamt 12,5 Mio. € eingeplant. Darüber hinaus sollen auch Vorhaben des EBVIT mit 79,7 Mio. € aus diesem Bundesprogramm finanziert werden.

Unter Berücksichtigung der Ein- und Auszahlungen beträgt die Nettobelastung des Kreises (Auszahlungen abzüglich Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) im Finanzplanungszeitraum 17,0 Mio. €. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen von 11,6 Mio. € und über den ab 2027 erwirtschafteten Cash Flow des Ergebnishaushalts.

Die Nettobelastung der einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

	2026 Mio. €	2027 Mio. €	2028 Mio. €	2029 Mio. €	2030 Mio. €
Erwerb bewegliches Vermögen Verwaltung	-0,1	-0,3	-0,4	-0,2	-0,2
Erwerb bewegliches / immaterielles Vermögen Feuerwehrwesen	-0,7	-1,5	-0,6	-1,4	-0,1
Erwerb bewegliches Vermögen Straßenmeistereien	-0,2	-0,7	-0,2	-0,2	-0,2
Erwerb bewegliches Vermögen Schulen, Kreisarchiv, Kunstpflege	-1,3	-1,0	-1,2	-1,3	-1,4
Investitionsfördermaßnahmen (insbesondere ÖPNV)	-1,1	-0,8	0,4	-0,5	-1,0
Straßenbaumaßnahmen incl. Grunderwerb	-5,9	-3,9	-4,8	-5,1	-5,3
Investitionszuweisungen EBVIT - bauliche Maßnahmen	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0
Investitionszuweisungen EBVIT - IT	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0
Investitionszuweisungen GRN gGmbH - bauliche Maßnahmen	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesellschafterdarlehen GRN MVZ gGmbH	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückflüsse aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Zuweisungen Land Sondervermögen Infrastruktur	0,0	2,3	3,6	3,8	2,8
Summe Nettoinvestitionen	**-10,9**	**-5,5**	**-2,6**	**-4,2**	**-4,7**

Neben den im Vorbericht Ziffer 3.3.5 Finanzhaushalt und in den jeweiligen Budgets für das Jahr 2027 dargestellten Investitionen sind in den weiteren Jahren der Finanzplanung folgende ÖPNV- bzw. Straßenbaumaßnahmen relevant:

- Ausbau Bahnhof Oftersheim
- RNV Haltestelle Weinheim Luisenstraße
- RNV Haltestellen Weinheim Händelstraße bis Freiburger Straße (4 Haltestellen)
- Maßnahmen aus dem investiven Deckenprogramm
- Neubau verschiedener signalisierter Fußgängerüberwege / -furten und Verkehrssignalanlagen
- Grundhafte Erneuerung / Ersatzneubau von verschiedenen Brücken
- K 4178 Meckesheim, Beseitigung Bahnübergang
- K 4281 Neubau Stützmauer OD Daisbach

Außerdem sind im Finanzplanungszeitraum in den Wirtschaftsplänen des EBVIT folgende wesentlichen Baumaßnahmen veranschlagt:

- Energetische Sanierung der Verwaltungsgebäude in Ladenburg und Sinsheim
- Erweiterung der Fläche an verschiedenen Zentren beruflicher Schulen
- Energetische Sanierung von Schulgebäuden an verschiedenen Standorten
- weiterer Ausbau der PV-Anlagen

Die jährlichen Einzahlungen und Auszahlungen sowie die Gesamtkosten der geplanten Einzelmaßnahmen sind im Investitionsprogramm detailliert dargestellt.

6. Entwicklung der Verschuldung

Die in den Jahren 2027 bis 2030 geplanten umfangreichen Investitionsvorhaben, wie z.B. energetische Sanierung und bedarfsgerechte Erweiterung bestehender Schulgebäude, verschiedene Straßenbaumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen des ÖPNV müssen teilweise über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Im Haushalt des Rhein-Neckar-Kreises sind in den Jahren 2027 ff. zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Kreditaufnahmen von 11,6 Mio. € vorgesehen. Außerdem stehen Kostenbeteiligungen Dritter, Zuweisungen aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes und der Überschuss beim Cash Flow des Ergebnishaushalts zur Verfügung.

Weiterhin sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik in den Jahren 2027 bis 2030 Darlehensaufnahmen von 24,8 Mio. €[19] ausgewiesen. Mit den Krediten werden verschiedene bauliche Maßnahmen und die Investitionen in die IT der Verwaltung und der Schulen sowie des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis finanziert.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungsleistungen des Kreises (6,6 Mio. €) und des EBVIT (25,8 Mio. €) wird sich der Gesamtschuldenstand von ursprünglich 123,8 Mio. € (zum 31.12.2026) auf voraussichtlich 127,8 Mio. € zum Jahresende 2030 geringfügig (+ 4,0 Mio. €) erhöhen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zahlreiche investive Maßnahmen des Kreises und des EBVIT in den kommenden Jahren größtenteils aus Mitteln des LuKIFG finanziert werden.

Eine detaillierte Darstellung der Kreditaufnahmen und der Tilgungsleistungen des Kreises und des EBVIT in den einzelnen Jahren der Finanzplanung ergibt sich aus der noch folgenden Ziffer VI Finanzielle Entwicklung.

7. Entwicklung der bereinigten liquiden Eigenmittel

Gemäß § 89 GemO hat die Kommune die rechtzeitige Leistung der Auszahlungen zu gewährleisten bzw. nach § 22 GemHVO müssen liquide Mittel für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Die bereinigten liquiden Eigenmittel des Kreises werden sich Ende 2027 voraussichtlich wie folgt darstellen:

-	Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2026	0,3 Mio. €
-	abzgl. Bestand an Kassenkrediten zum 01.01.2026	-11,6 Mio. €
-	abzgl. Veränderung Finanzierungsmittelbestand 2026 (lt. Hochrechnung 31.08.2026)	-16,8 Mio. €
-	zzgl. Sondereffekte Geflüchtete aus Vorjahren	+16,3 Mio. €
-	abzgl. zweckgebundene Erträge	-0,7 Mio. €
-	zzgl. gebundene Mittel aus gewährten Kassenkrediten an Dritte	+11,0 Mio. €
-	zzgl. positive Veränderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan 2027	+12,8 Mio. €
-	abzgl. Sondereffekte Geflüchtete 2027	-1,4 Mio. €
	Voraussichtliche bereinigte liquide Eigenmittel zum 31.12.2027	**+9,9 Mio. €**

Dies entspricht einem Anteil von 1,2 % an den Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Haushaltsjahre. Die gesetzliche Sollvorschrift nach § 22 Abs. 2 GemHVO wird damit im Jahr 2027 um 0,8 Prozentpunkte unterschritten. Ab dem Jahr 2028 wird die Mindestliquidität nach heutiger Einschätzung mit Werten von 4,2 % bzw. 6,2 % dann wieder deutlich eingehalten.

[19] incl. Kreditermächtigungen Vorjahr in Höhe von 12,5 Mio. €

8. Überblick über die Top Kennzahlen im Finanzplanungszeitraum

	Hochrechnung 31.08.2026 Mio. €	Plan 2027 Mio.€	Plan 2028 Mio.€	Plan 2029 Mio.€	Plan 2030 Mio.€
Gesamtergebnis	-7,4	-0,2	14,2	7,6	0,3
Saldo aus Investitionstätigkeit	-30,8	-5,5	-2,6	-4,2	-4,7
bereinigte liquide Eigenmittel zum 31.12	-1,5	9,9	37,1	56,1	72,9
prozentualer Anteil in	-0,2%	1,2%	4,2%	6,2%	7,5%
Kreditaufnahmen (RNK)	8,0	5,5	1,2	1,8	3,1
Kreditaufnahmen EBVIT*	8,5	17,8	2,4	2,4	2,3
Verschuldung zum 31.12. (RNK und EBVIT)	123,8	139,6	135,1	131,2	127,8

* 2027 incl. Kreditermächtigung Vorjahr i.H.v. 12,5 Mio. €

VI. Finanzielle Entwicklung

1. Entwicklung der Nettoneuverschuldung bzw. Rückführung der Verschuldung

a. Kernhaushalt	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€	Gesamt T€
Kreditaufnahmen	10.900	5.500	1.200	1.800	3.100	**22.500**
abzgl. Tilgung	-1.080	-1.357	-1.572	-1.710	-1.980	**-7.699**
Nettoneuverschuldung (+)/ Rückführung der Verschuldung (-)	***9.820***	***4.143***	***-372***	***90***	***1.120***	***14.801***

b. Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€	Gesamt T€
Kreditaufnahmen	27.203	5.290	2.404	2.404	2.245	**39.546**
zzgl. Neuaufnahmen aus Vorjahren	11.087	12.478	0	0	0	**23.565**
abzgl. Tilgung	-10.360	-6.136	-6.493	-6.368	-7.017	**-36.374**
Nettoneuverschuldung (+)/ Rückführung der Verschuldung (-)	***27.930***	***11.632***	***-4.089***	***-3.964***	***-4.772***	***26.737***

2. Entwicklung der Gesamtverschuldung

	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€
a. Kernhaushalt					
Anfangsbestand zum 01.01.		36.418	40.561	40.189	40.279
zzgl. Neuaufnahmen		5.500	1.200	1.800	3.100
abzgl. Tilgung		-1.357	-1.572	-1.710	-1.980
Endstand zum 31.12.	***36.418***	***40.561***	***40.189***	***40.279***	***41.399***
b. Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik					
Anfangsbestand zum 01.01.		87.385	99.017	94.928	90.964
zzgl. Neuaufnahmen		5.290	2.404	2.404	2.245
zzgl. Neuaufnahmen aus Vorjahren		12.478	0	0	0
abzgl. Tilgung		-6.136	-6.493	-6.368	-6.824
Endstand zum 31.12.	***87.385***	***99.017***	***94.928***	***90.964***	***86.385***
c. Gesamtverschuldung zum 31.12.	**123.803**	**139.578**	**135.117**	**131.243**	**127.784**

nachrichtlich: Zinsaufwand Kernhaushalt und Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik:

	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€
Kernhaushalt	931	1.211	1.373	1.386	1.429
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	3.294	2.739	2.894	2.790	2.692
Summe	**4.225**	**3.950**	**4.267**	**4.176**	**4.121**

3. Entwicklung der Nettoinvestitionsrate und des Finanzierungsmittelbestandes

Kernhaushalt	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€	Gesamt T€
nachrichtlich: ordentliches Ergebnis	*9.385*	*-194*	*14.154*	*7.559*	*331*	***31.236***
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	22.683	14.225	29.303	23.077	16.142	**105.429**
abzgl. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)	-1.080	-1.357	-1.572	-1.710	-1.980	**-7.699**
Nettoinvestitionsrate	**21.603**	**12.868**	**27.731**	**21.367**	**14.162**	**97.730**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	**21.540**	**12.841**	**27.674**	**21.269**	**14.067**	**97.391**

VII. Investitionsprogramm 2026-2030

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit				**22.683**	**14.225**	**29.303**	**23.077**	**16.142**	
Teilhaushalt 0 - Steuerung, ÖPNV und Wirtschaftsförderung									
Budget 0.1 - Rechnungsprüfungsamt									
- I010030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 01 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 0.2 - Büro des Landrats									
- I030030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 03 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 0.3 - Haupt- und Personalamt 2)									
- I100030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 10 (Sonstiges)			-69	-13	-13	-415	-165	-165	
Budget 0.5 - Kämmereiamt									
- I140030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 14 (Sonstiges)			0	0	-195	0	0	0	
Budget 0.6 - Stabsstelle Wirtschaftsförderung									
- I040030002 Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Stabsst. Wirtschaftsförd. (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 0			**-69**	**-13**	**-208**	**-415**	**-165**	**-165**	
Teilhaushalt 1 - Bildung									
Budget 1.1 - Amt für Schulen, Kultur und Sport									
-I120080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunalen Partner (Medienzentrum)			0	6	5	6	7	8	
-I120030023 Auszahl. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Medienzentrum (Sonstiges)			0	-28	-20	-28	-30	-35	
-I120030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 12 (Sonstiges)			0	-21	0	0	0	0	
-I120030025 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kreisarchiv (Sonstiges)			0	-8	-8	-8	-10	-10	
-I120030026 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kunst			0	-17	-18	-20	-20	-20	
-I120070013 Auszahlungen für Investitionszuweisungen Digitalpakt / IT-Strategie			0	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*0*	*-74*	*-46*	*-56*	*-60*	*-65*	
Saldo aus Investitionstätigkeit			*0*	*-68*	*-41*	*-50*	*-53*	*-57*	
Produktgruppe 21.20 - Bereitstellung und Betrieb von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren									
-I120080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunalen Partner (Martinsschule)			0	44	44	44	44	36	
-XX Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuklFG)			0	0	0	0	120	120	
-I12003000x Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Sonstiges)			-30	-130	-160	-120	-120	-100	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-30	-130	-160	-120	-120	-100	
Saldo aus Investitionstätigkeit			*-30*	*-86*	*-116*	*-76*	*44*	*56*	
Produktgruppe 21.30 - Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen									
-I120080008 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuklFG)			0	0	420	220	0	0	
-I1200300xx Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Sonstiges)			-540	-1.182	-793	-1.000	-1.100	-1.200	
-I120030031 Auszahlungen Lernfabrik 4.0 (Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch)			0	0	0	-30	-30	-30	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-540	-1.182	-373	-810	-1.130	-1.230	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 1			**-570**	**-1.336**	**-530**	**-936**	**-1.139**	**-1.231**	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend									
Budget 2.1 - Sozialamt									
- I200030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 20 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 2.2 - Jugendamt									
- I210030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 21 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 2.3 - Versorgungsamt									
- I220030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 22 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 2			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung									
Budget 3.1 - Rechtsamt									
- I300030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 30 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 3.2 - Ordnungsamt									
- I310010001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 31 (GUK)			0	0	0	0	0	0	
- I310030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 31 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Budget 3.3 - Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz									
- I320080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Amt 32)			150	0	524	0	215	217	
- I320080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)			0	0	821	350	850	213	
- I320080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Leitstelle)			160	0	0	0	0	0	
- I320080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Bevölkerungsschutz LuKIFG)			0	0	442	0	0	0	
- I320030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 32 (Sonstiges)			-911	-462	-1.362	-370	-1.085	-320	
- I320030001 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Anlagevermögen Amt 32 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
- I320030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Leitstelle (Sonstiges)			-238	-235	-263	-31	-516	0	
- I320030002 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Anlagevermögen Leitstelle (Sonstiges)			-462	-20	-110	-180	0	0	
- I320030003 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 32 (Amt 10)			0	0	-25	0	0	0	
- I320030006 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 32 (Bevölk.sch./Res.)			0	0	-232	0	0	0	
- I320070001 Auszahlungen für Investitionszuweisungen (Feuer-/Katastrophenschutz)			0	-10	-10	-10	-10	-10	
- I320070002 Auszahlungen für Investitionszuweisungen an EBVIT GB Bau (Bevölkerungsschutz)			0	0	-160	0	0	0	
- I320070003 Auszahlungen für Investitionszuweisungen an EBVIT GB IT (Bevölkerungsschutz)			0	0	-131	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*-1.611*	*-727*	*-2.293*	*-591*	*-1.611*	*-330*	
Saldo aus Investitionstätigkeit			*-1.301*	*-727*	*-506*	*-241*	*-546*	*100*	
Budget 3.4 - Gesundheitsamt									
- I340030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 34 (Sonstiges)			0	-2	-10	0	0	0	
- I340030003 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 34 (IT)			0	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*0*	*-2*	*-10*	*0*	*0*	*0*	
Budget 3.5 - Veterinäramt und Verbraucherschutz									
- I350030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 35 (Sonstiges)			0	-10	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 3			**-1.301**	**-739**	**-516**	**-241**	**-546**	**100**	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik									
Budget 4.1 - Baurechtsamt									
- I400030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 40 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 4.2 - Straßenverkehrsamt									
- I410030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 41 (Sonstiges)			0	-6	0	0	0	0	
Budget 4.3 - Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz									
- I420030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 42 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 4.4 - Wasserrechtsamt									
- I430030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 43 (Sonstiges)			0	-7	0	0	0	0	
Budget 4.5 - Amt für Straßen- und Radwegebau									
- I440060001 Einzahlungen aus der Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen (Amt 44)			0	10	10	10	10	10	10
- I440080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Amt 44)			0	15	15	15	15	15	15
- I440080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund (Amt 44)			0	320	320	320	320	320	320
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			*0*	*345*	*345*	*345*	*345*	*345*	*345*
- I440030002 Erwerb bewegliches Anlagevermögen Amt 44 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
- I44003000* Erwerb immaterielles Anlagevermögen Amt 44 (Sonstiges)			0	-3	0	0	0	0	
- I44003000* Erwerb bewegliches Anlagevermögen Straßenmeistereien			-117	-535	-1.035	-535	-535	-535	-535
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*-117*	*-538*	*-1.035*	*-535*	*-535*	*-535*	*-535*
Saldo aus Investitionstätigkeit			-117	-193	-690	-190	-190	-190	-190
Planungskosten Grunderwerb global									
- I440080000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken			0	0	0	0	0	0	
- I440020000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-11	-25	-30	-25	-25	-25	-25
- I440020000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			-20	-25	-30	-25	-25	-25	-25
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*-31*	*-50*	*-60*	*-50*	*-50*	*-50*	*-50*
Saldo aus Investitionstätigkeit			*-31*	*-50*	*-60*	*-50*	*-50*	*-50*	*-50*
Bauliche Maßnahmen aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnungen									
- I440021111 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			0	-25	-25	-25	-25	-25	-25
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)			*0*	*-25*	*-25*	*-25*	*-25*	*-25*	*-25*
- I440021111 Aktivierte Eigenleistungen			0	-3	-3	-3	-3	-3	-3
Gesamtkosten der Maßnahme			***0***	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***
Radwegeprogramm									
- I440082226 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land			0	506	0	450	1.009	0	
- I440082226 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)			0	0	100	1.350	2.259	1.483	
- I440082226 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund			0	253	0	450	1.009	0	
- I440082226 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden			7	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			7	759	100	2.250	4.277	1.483	
- I440022226 Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Gemeinden			0	0	0	0	0	0	
- I440022226 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-108	-50	-50	-50	-30	-30	-30
- I440022226 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			-1.306	-1.062	-100	-2.300	-3.268	-1.483	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			*-1.414*	*-1.112*	*-150*	*-2.350*	*-3.298*	*-1.513*	*-30*
Saldo aus Investitionstätigkeit			*-1.407*	*-353*	*-50*	*-100*	*979*	*-30*	*-30*
- I440022226 Aktivierte Eigenleistungen			-36	-51	0	-118	-30	-30	-30
Gesamtkosten der Maßnahme			***-1.443***	***-404***	***-50***	***-218***	***949***	***-60***	***-60***

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
investive Deckenmaßnahmen									
- I44002227 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			-74	-1.170	-1.200	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)			*-74*	*-1.170*	*-1.200*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-5.000*
- I440022227 Aktivierte Eigenleistungen			0	-84	-60	-75	-75	-75	-375
Gesamtkosten der Maßnahme			***-74***	***-1.254***	***-1.260***	***-1.075***	***-1.075***	***-1.075***	***-5.375***
Neubau/Erneuerung Fußgängerfurten/-überwege									
- I440022225 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			-290	-270	-260	-310	-200	-200	-200
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)			*-290*	*-270*	*-260*	*-310*	*-200*	*-200*	*-200*
- I440022225 Aktivierte Eigenleistungen			0	-14	-13	-16	-10	-10	-10
Gesamtkosten der Maßnahme			***-290***	***-284***	***-273***	***-326***	***-210***	***-210***	***-210***
Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen									
- I440082224 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	389	208	181	0	0	0	0	0	
- I440082224 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	63	0	63	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	452	208	244	0	0	0	0	0	
- I440022224 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440022224 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.050	-701	-349	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-1.050*	*-701*	*-349*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-598*	*-493*	*-105*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022224 Aktivierte Eigenleistungen	-52	-35	-17	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-650***	***-528***	***-122***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
Ersatzneubau / Erhaltung von Bauwerken (Brücken etc.)									
- I440082228 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	150	0	0	0	150	700	0	0	
- I440082228 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	500	0	0	0	0	500	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	650	0	0	0	150	1.200	0	0	
- I440022228 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.458	0	0	-108	-150	-1.200	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-1.458*	*0*	*0*	*-108*	*-150*	*-1.200*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-808*	*0*	*0*	*-108*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022228 Aktivierte Eigenleistungen	-29	0	0	-2	-3	-24	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-837***	***0***	***0***	***-110***	***-3***	***-24***	***0***	***0***	
K 4101 Entwässerung bei Mückenloch									
- I440021012 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-300	0	0	-300	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-300*	*0*	*0*	*-300*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021012 Aktivierte Eigenleistungen	-15	0	0	-15	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-315***	***0***	***0***	***-315***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4124 Vollausbau Steinklingen - Wünschmichelbach mit barrierefr. Bushaltestellen									
- I440081242 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440081242 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	8	0	9	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*8*	*0*	*9*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021242 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-750	-568	-182	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-750*	*-568*	*-182*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-742*	*-568*	*-173*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021242 Aktivierte Eigenleistungen	-37	-28	-9	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-779***	***-596***	***-182***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4139 Brückenerneuerung Edingen-Neckarhausen									
- I440081391 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	786	331	0	0	0	0	0	0	
- I440021391 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-20	-10	0	0	0	0	0	0	
- I440021391 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.111	-1.034	-60	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-2.131*	*-1.044*	*-60*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-1.345*	*-713*	*-60*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021391 Aktivierte Eigenleistungen	-20	-54	-1	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-1.365***	***-767***	***-61***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4143 Ersatzneubau Lärmschutzwand Brühl									
- I440021432 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-600	0	-100	-500	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-600*	*0*	*-100*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021432 Aktivierte Eigenleistungen	-12	0	-2	-10	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-612***	***0***	***-102***	***-510***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4153 Vollausbau OD Sandhausen, Augasse - Konrad-Adenauer-Straße									
- I440021534 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-320	0	0	-320	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-320*	*0*	*0*	*-320*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021534 Aktivierte Eigenleistungen	-16	0	0	-16	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-336***	***0***	***0***	***-336***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4153 Rad- u. Wirtschaftswegbrücke Landgraben Sandhausen									
- I440081535 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440021535 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-310	-6	-245	-60	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-310*	*-6*	*-245*	*-60*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-310*	*-6*	*-245*	*-60*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021535 Aktivierte Eigenleistungen	-16	0	-12	-3	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-326***	***-12***	***-257***	***-63***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4153 Ersatzneubau Verkehrssignalanlage 3193 Sandhausen (Carl-Benz-Straße)									
- I440021537 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-180	0	-180	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-180*	*0*	*-180*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021537 Aktivierte Eigenleistungen	-9	0	-9	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-189***	***0***	***-189***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4155 Vollausbau OD St. Ilgen									
- I440021551 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-150	-115	0	-35	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-150*	*-115*	*0*	*-35*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021551 Aktivierte Eigenleistungen	-7	-6	0	-2	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-157***	***-121***	***0***	***-37***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4155 Leimen (Leimbachstr.) - St. Ilgen (Tinqueux-Allee)									
- I440081552 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Gemeinden	35	35	0	0	0	0	0	0	
- I440021552 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.656	-818	0	-339	-505	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-1.656*	*-818*	*0*	*-339*	*-505*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-1.621*	*-783*	*0*	*-339*	*-505*	*0*	*0*	*0*	
- I440021552 Aktivierte Eigenleistungen	-82	-39	0	0	-25	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-1.703***	***-822***	***0***	***-339***	***-530***	***0***	***0***	***0***	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4155 Vollausbau OD St. Ilgen 2. BA									
- I440021553 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-120	0	0	-120	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-120*	*0*	*0*	*-120*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021553 Aktivierte Eigenleistungen	-6	0	0	-6	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-126***	***0***	***0***	***-126***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4160 Vollausbau OD Bammental									
- I440021602 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.291	-1.025	-150	-115	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-1.291*	*-1.025*	*-150*	*-115*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021602 Aktivierte Eigenleistungen	-31	-17	-8	-6	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-1.322***	***-1.042***	***-158***	***-121***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental									
- I440082228 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	800	0	0	
- I440021603 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.500	-4	-97	-600	0	-800	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-1.500*	*-4*	*-97*	*-600*	*0*	*-800*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-1.500*	*-4*	*-97*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021603 Aktivierte Eigenleistungen	-75	0	-5	-30	0	-40	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-1.575***	***-4***	***-102***	***-630***	***0***	***-40***	***0***	***0***	
K 4175; grundhafte Erneuerung OD Balzfeld									
- I440021751 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-700	0	-700	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-700*	*0*	*-700*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021751 Aktivierte Eigenleistungen	-35	0	-35	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-735***	***0***	***-735***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4178 Meckesheim Beseitigung Bahnübergang									
- I440081781 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund	13.000	0	0	0	0	167	833	833	11.167
- I440081781 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	13.000	0	0	0	0	167	833	833	11.167
- I440081781 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten	13.000	0	0	0	0	166	834	834	11.166
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*39.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*500*	*2.500*	*2.500*	*33.500*
- I440021781 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-1.000	0	-1.000	0	0	0	-60	0	0
- I440021781 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-40.000	-1.207	-497	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000	-5.000	-25.793
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-41.000*	*-1.207*	*-1.497*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-5.060*	*-5.000*	*-25.793*
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-2.000*	*-1.207*	*-1.497*	*-1.000*	*-1.000*	*-500*	*-2.560*	*-2.500*	*7.707*
- I440021702 Aktivierte Eigenleistungen	-820	-21	-25	-20	-20	-20	-100	-100	-539
Gesamtkosten der Maßnahme	***-2.820***	***-1.228***	***-1.522***	***-1.020***	***-1.020***	***-520***	***-2.660***	***-2.600***	***7.168***
K 4191; Fahrbahnaufweitung OD Reichartshausen									
- I440021911 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-60	0	-60	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-60*	*0*	*-60*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440021911 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	-3	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-63***	***0***	***-63***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
K 4200; Ersatzneubau VSA 4571 Rainbach									
- I440022005 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-150	0	0	-150	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-150*	*0*	*0*	*-150*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022005 Aktivierte Eigenleistungen	-8	0	0	-8	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-158***	***0***	***0***	***-158***	***0***	***0***	***0***	***0***	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4229 Kreisverbindungsstraße Weinheim									
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	26.371	26.027	0	0	0	0	0	0	
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	1.420	1.596	0	0	0	0	0	0	
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten	1.125	1.075	0	0	0	0	0	0	
- I440082291 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	0	225	0	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*28.916*	*28.923*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022291 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4.502	-3.792	0	-212	-308	0	0	0	
- I440022291 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-40.077	-40.190	0	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-44.579*	*-43.982*	*0*	*-212*	*-308*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-15.663*	*-15.059*	*0*	*-212*	*-308*	*0*	*0*	*0*	
- I440022291 Aktivierte Eigenleistungen	-1.185	-1.232	0	-4	-6	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-16.848***	***-16.291***	***0***	***-216***	***-314***	***0***	***0***	***0***	
K 4281 Neubau Stützmauer Ortsdurchfahrt Daisbach									
- I440082811 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	200	0	0	0	200	0	0	0	
- I440022811 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-200	0	0	-165	-200	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	*-200*	*0*	*0*	*-165*	*-200*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*0*	*0*	*0*	*-165*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022811 Aktivierte Eigenleistungen	-10	0	0	-8	-10	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-10***	***0***	***0***	***-173***	***-10***	***0***	***0***	***0***	
K 4283; Amphibienleiteinrichtung Adersbach-Steinsfurt									
- I440082831 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	325	0	116	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*325*	*0*	*116*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022831 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440022831 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.000	-852	-148	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*-1.000*	*-852*	*-148*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-675*	*-852*	*-32*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
- I440022831 Aktivierte Eigenleistungen	-50	-18	-22	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	***-725***	***-870***	***-54***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	
Budget 4.6 - Amt für Nahverkehr									
- I450030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 45 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Gutachterliche Untersuchungen ÖPNV									
- I450080000 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen			0	0	0	0	0	0	
- I450070000 Auszahlungen für Investitionszuweisungen			0	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit			*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar 1. Stufe									
- I450080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	671	658	0	0	0	0	0	0	
- I450070001 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-1.375	-1.348	0	-14	-14	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-704*	*-690*	*0*	*-14*	*-14*	*0*	*0*	*0*	
RNV-Ausbau Bergstraße									
- I450080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	7.100	7.022	0	0	17	0	0	0	
- I450070002 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-14.200	-14.044	0	0	-35	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-7.100*	*-7.022*	*0*	*0*	*-18*	*0*	*0*	*0*	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Ausbau Elsenz- und Schwarzbachtalbahn									
- I450080003 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	10.982	9.661	0	1.321	0	1.321	0	0	
- I450070003 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-26.622	-26.411	0	-196	0	-196	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-15.640*	*-16.750*	*0*	*1.125*	*0*	*1.125*	*0*	*0*	
Ausbau Bahnhof Oftersheim									
-I450070004 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-455	-330	0	-125	-125	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-455*	*-330*	*0*	*-125*	*-125*	*0*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - nördlicher Streckenabschnitt									
- I450080005 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	8.250	6.916	510	0	0	0	0	0	
- I450070005 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-17.486	-14.929	-829	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-9.236*	*-8.013*	*-319*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - südlicher Streckenabschnitt									
- I450080006 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	7.612	6.569	1.214	428	14	235	128	0	
- I450070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-15.373	-13.291	-1.328	-1.171	0		0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-7.761*	*-6.722*	*-114*	*-743*	*14*	*235*	*128*	*0*	
Stadtbahn Heilbronn - Streckenabschnitt Sinsheim									
- I450080007 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	375	575	0	0	0	0	0	0	
- I450070007 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-750	-965	0	0	-21	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-375*	*-390*	*0*	*0*	*-21*	*0*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar , Haltepunkt Sinsheim Museum/Stadion									
- I450080008 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	2.418	1.599	0	129	0	129	0	0	
- I450070008 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-4.836	-3.199	0	-947	0	-947	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-2.418*	*-1.600*	*0*	*-818*	*0*	*-818*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - Abschnitt Heidelberg - Bruchsal									
- I450080009 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	1.306	1.177	100	28	29	0	0	0	
- I450070009 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-2.612	-2.354	-200	-58	-58	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-1.306*	*-1.177*	*-100*	*-30*	*-29*	*0*	*0*	*0*	
S-Bahn Rhein-Neckar, Knoten Mannheim, Heidelberg									
- I450070010 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-331	-205	-126	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-331	-205	-126	0	0	0	0	0	
RNV-Ausbau Haltestelle Luisenstraße Weinheim									
- I450070016 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-1.502	-1.042	0	-460	-460	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-1.502*	*-1.042*	*0*	*-460*	*-460*	*0*	*0*	*0*	
Krebsbachtalbahn Ausbau Infrastruktur									
- I450080017 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	2.600	10	265	0	0	38	253	253	0
- I450080017 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	254	254	0
- I450070017 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-5.581	-20	-580	0	0	-27	-507	-507	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-2.981*	*-10*	*-315*	*0*	*0*	*11*	*0*	*0*	*0*
RNV-Ausbau Autobahnbrücke Eppelheim									
- I450070019 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-525	-524	0	-1	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-525*	*-524*	*0*	*-1*	*0*	*0*	*0*	*0*	
RNV Haltestellen Weinheim Händelstr. bis Freiburger Str. (4 Haltstellen)									
- I450080025 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- I450080025 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	168	162	358	718	0
- I450070025 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-2.778	0	-92	-67	-169	-162	-358	-718	-221
Saldo aus Investitionstätigkeit	*-2.778*	*0*	*-92*	*-67*	*-1*	*0*	*0*	*0*	*-221*
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 4			**-6.384**	**-7.231**	**-4.752**	**-1.622**	**-2.918**	**-3.995**	**1.991**

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Teilhaushalt 5 - Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum									
Budget 5.1 - Kommunalrechtsamt									
- I500030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 50 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 5.2 - Vermessungsamt									
- I510030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 51 (Sonstiges)			0	-41	-126	0	0	0	
Budget 5.3 - Amt für Flurneuordnung									
- I520030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 52 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 5.4 - Amt für Landwirtschaft und Naturschutz									
- I530030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 53 (Sonstiges)			0	-3	0	0	0	0	
Budget 5.5 - Kreisforstamt									
- I540030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 54 (Sonstiges)			0	-2	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 5			**0**	**-46**	**-126**	**0**	**0**	**0**	
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Ausleihungen an Dritte									
Einzahlungen aus Rückflüssen der Gesellschafterdarlehen an die AVR Gruppe			0	283	283	283	283	283	
Einzahlungen aus Rückflüsse des Gesellschafterdarlehens an die GRN gGmbH			0	220	222	225	228	231	
Einzahlungen aus Rückflüsse des Darlehens an das Psych. Zentrum Nordbaden			0	100	100	100	100	100	
Summe Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen			**0**	**603**	**605**	**608**	**611**	**614**	
Auszahlung Ausleihungen an verb. Unternehmen			**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Produkt 1124020214 Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (EBVIT)									
- I140070003 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVIT - bauliche Maßnahmen			-8.380	0	0	0	0	0	
- I140070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVIT - IT			-385	0	0	0	0	0	
- I140070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVIT - Biodiversität			-166	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVIT			-8.931	0	0	0	0	0	
Produkt 4110010114 GRN gGmbH									
- I140070002 Auszahlungen für Investitionszuweisungen GRN gGmbH - bauliche Maßnahmen			0	-2.000	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen GRN gGmbH			0	-2.000	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen			**-8.931**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Produkt 6110010114 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen									
-I140040006 Zuweisungen Land Sondervermögen Infrastruktur			0	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen Sondervermögen Infrastruktur			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
- I140040002 Erwerb von Beteiligungen			0	-1	-1	-1	-1	-1	
Summe Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen				**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 7			**-8.931**	**-1.598**	**604**	**607**	**610**	**613**	
nachrichtlich: Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				***10.900***	***5.500***	***1.200***	***1.800***	***3.100***	
nachrichtlich: Tilgung von Krediten				***-1.080***	***-1.357***	***-1.572***	***-1.710***	***-1.980***	
Finanzierungsmittelbestand				**21.540**	**12.841**	**26.324**	**19.009**	**12.584**	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs-übertragungen 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Planung 2029 T€	Planung 2030 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Zusammenfassung:									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund (Straßenmeistereien)			0	320	320	320	320	320	320
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien)			310	15	539	15	230	232	15
Einzahlungen aus der Veräußerung v. bewegl. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien)			0	10	10	10	10	10	10
Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien - Sonstiges)			-1.335	-1.337	-3.261	-1.351	-2.301	-1.020	-535
Auszahlungen für den Erwerb v. immat. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien, IT)			-462	-23	-110	-180	0	0	0
Auszahlungen für Investitionszuweisungen (Feuer-/Katastrophenschutz)			0	-10	-10	-10	-10	-10	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunale Partner (Bereich Schulen)			0	50	49	50	51	44	0
Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Vermögen (Schulen, Kreisarchiv, Medienzentrum, Kunst)			-570	-1.365	-999	-1.176	-1.280	-1.365	0
Auszahlungen für Investitionszuweisungen Digitalpakt / IT-Strategie			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Lernfabrik 4.0 (Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch)			0	0	0	-30	-30	-30	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten (ÖPNV)			2.089	1.906	60	1.723	381	253	0
Auszahlungen für Investitionszuweisungen (ÖPNV)			-3.155	-3.039	-882	-1.332	-865	-1.225	-221
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten (Straßenbaumaßnahmen)			376	759	0	1.900	4.518	2.500	33.500
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Straßenbaumaßnahmen)			-1.119	-287	-388	-75	-115	-55	-55
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (Straßenbaumaßnahmen)			-4.458	-6.364	-3.470	-6.660	-9.518	-7.733	-31.043
Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			-8.931	-2.000	-291	0	0	0	0
Auszahlung von Kapitaleinlagen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			0	-1	-1	-1	-1	-1	0
Einzahlung Zuweisungen Land Sondervermögen Infrastruktur (LuKIFG)			0	0	2.301	3.582	3.841	2.788	0
Einzahlungen aus den Rückflüssen von Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			0	603	606	608	611	614	0
Auszahlungen von Ausleihungen an verbrbundene Unternehmen			0	-200	0	0	0	0	0
Summe (Saldo aus Investitionstätigkeit)			**-17.254**	**-10.963**	**-5.527**	**-2.607**	**-4.158**	**-4.678**	

1) In dieser Spalte werden die zum Zeitpunkt der Planaufstellung voraussichtlichen Gesamtkosten und Gesamtzuwendungen der jeweiligen Maßnahme dargestellt. Größtenteils liegt bereits eine Genehmigung des jeweiligen Ausschusses vor oder die Maßnahmen gelten mit der Beschlussfassung über den Haushalt als genehmigt.

2) Ab 2028 wird der Ansatz für den Erwerb von beweglichem Vermögen für die Verwaltung (Sonstiges) zentral im Budget 0.3 - Haupt-und Personalamt veranschlagt. Eine Aufteilung auf die einzelnen Fachämter wurde im Rahmen der Planung nicht vorgenommen.

Anlage 10

Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Zinsen

1. Vorgehensweise

Grundlage für die Bewertung des Vermögens sind die Vorgaben der GemHVO sowie die (unverbindlichen) Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg, die im Juni 1997 vom Innenministerium herausgegeben wurden. Außerdem werden die Vereinbarungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem sich flächendeckend alle Landkreise in Baden-Württemberg beteiligen, angewandt.

Ziel der Ausweisung von Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen ist es, jedem Amt (Budget) die nach dem Verursacherprinzip maßgebenden Abschreibungen und Zinsen zuzuordnen.

2. Haushaltsplanung 2027

2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Auf den weiteren Seiten sind die Ergebnisse der Berechnungen der Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen für das gesamte Verwaltungsanlagevermögen und die Verteilung dieser Kosten auf die verursachenden Budgets aufgeführt.

Insgesamt ergeben sich Kosten in Höhe von	**21.349.900,00 €**
- davon Abschreibungen in Höhe von	17.709.300,00 €
- davon kalkulatorische Zinsen in Höhe von	3.640.600,00 €

Insgesamt ergeben sich Erlöse in Höhe von	**4.767.000,00 €**
- davon Auflösungen in Höhe von	3.721.700,00 €
- davon kalkulatorische Zinsen in Höhe von	1.045.300,00 €

2.2 Bewertungsgrundsätze

• Unbewegliches Anlagevermögen

Es werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Grunde gelegt.

Die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen für die kreiseigenen Liegenschaften sind im Erfolgsplan des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik ausgewiesen. Im Kernhaushalt werden lediglich die Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen (z.B. Straßenbaumaßnahmen, Tunnel, Brücken, etc.) veranschlagt.

Nach den Vereinbarungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“ werden geleistete Investitionszuschüsse mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und entsprechend der Bindungszeit bzw. pauschal für 20 Jahre abgeschrieben und verzinst.
Die jeweiligen Abschreibungen werden anhand des sich ergebenden Restbuchwertes unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer berechnet. Investitionszuschüsse für Grundstückskosten einschließlich Grunderwerbssteuer werden hierbei nicht berücksichtigt, da diese keinem Werteverzehr unterliegen. Sie werden lediglich verzinst.

Die Zinsen ergeben sich, indem der jeweilige Restbuchwert im arithmetischen Mittel (01.01. und 31.12.) einschließlich Grundstücke **mit dem kalkulatorischen Mischzinssatz für 2027 von 1,2 %** multipliziert wird.

Die sich ergebenden Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen werden anschließend verursachungsgerecht auf die einzelnen Budgets verteilt.

- **Bewegliches Anlagevermögen**

Durch die organisatorische Einbindung der Informationstechnik (IT) in den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik gingen fast das gesamte immaterielle Vermögen und die Hardware zum 01.01.2020 auf den Eigenbetrieb über. Lediglich fachspezifische IT verbleiben weiterhin im Kernhaushalt. Die entsprechenden Abschreibungen und Zinsen werden im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ausgewiesen.

Im Kernhaushalt werden die beweglichen Anlagegegenstände einzeln erfasst und bewertet. Eine Aktivierung von beweglichen Anlagegütern erfolgte ab einer Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer.

Bei der Berechnung der geplanten Abschreibungen wird davon ausgegangen, dass die Neuanschaffungen gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt anfallen. Daher wird für alle Zugänge des Jahres 2027 nur die hälftige Abschreibung berechnet. Die Zinsen ergeben sich auch hier unter Zugrundelegung des **kalkulatorischen Mischzinssatzes von 1,2 %**.

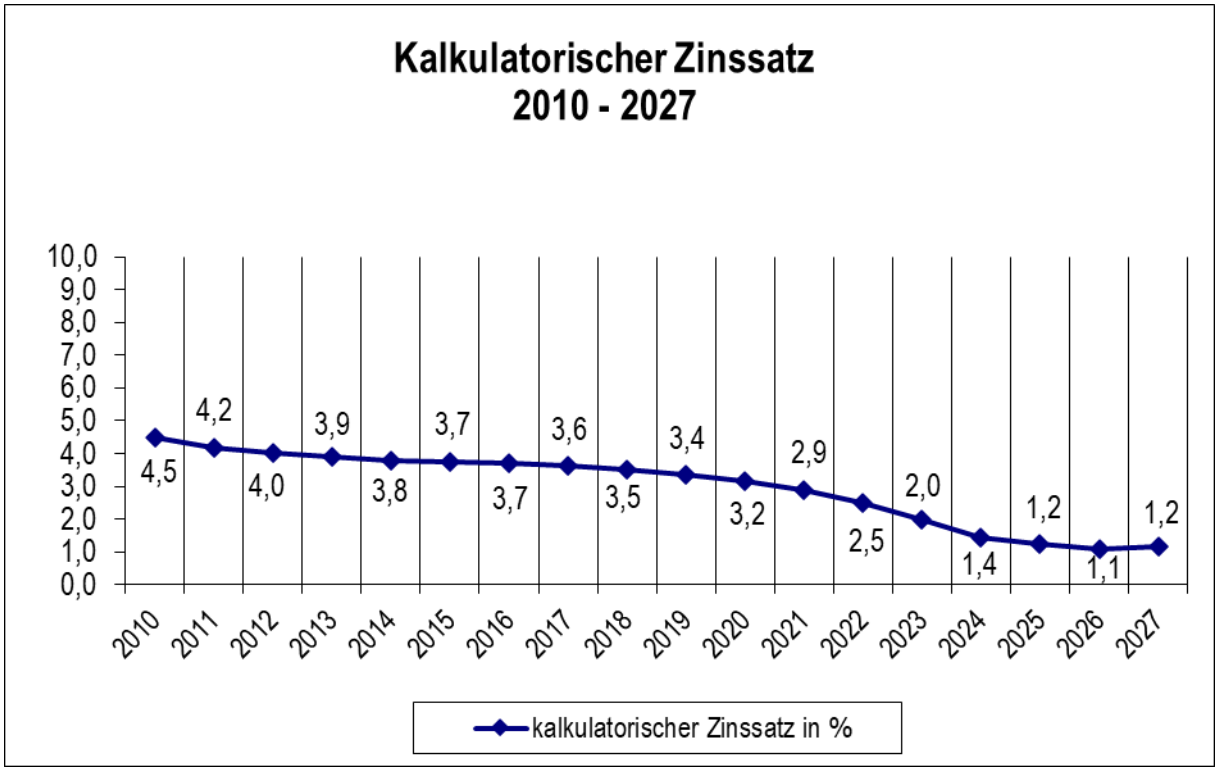
- **Auflösung von empfangenen Zuweisungen und Zuschüssen**

Empfangene Zuweisungen und Zuschüsse, die zur Herstellung oder Beschaffung von Verwaltungsvermögen verwendet werden, sind entsprechend dem Abschreibungssatz aufzulösen und werden als Erträge verursachungsgerecht im entsprechenden Budget veranschlagt und verbucht.

2.3 Kalkulatorischer Zinssatz

Die kalkulatorischen Zinsen errechnen sich aus dem um Zuweisungen und Zuschüsse gekürzten Anlagekapital vervielfacht mit einem Zinssatz. Die Höhe der Verzinsung ist gesetzlich nicht exakt vorgeschrieben. § 4 GemHVO und § 14 Abs. 3 KAG sprechen lediglich von einer "angemessenen Verzinsung". Vor diesem Hintergrund erfolgt die Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes auf Grundlage der durchschnittlichen Soll-Zinssätze der vergangenen 5 Jahre.

Diese Zinsermittlung ergibt im Jahr 2027 für den Rhein-Neckar-Kreis einen **kalkulatorischen Mischzins von 1,2 %**.


Kalkulatorischer Zinssatz
2010 - 2027
10,0
9,0
8,0
7,0
6,0
5,0
4,0
3,0
2,0
1,0
0,0
4,5
4,2
4,0
3,9
3,8
3,7
3,7
3,6
3,5
3,4
3,2
2,9
2,5
2,0
1,4
1,2
1,1
1,2
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
kalkulatorischer Zinssatz in %

Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen 2027

Bezeichnung	Budget	Kostenstelle	Produkt	Abschreibungen im. VG und Sachverm. 2027	Sonstige Abschreibungen 2027	Kalkulatorische Zinsen 2027	Gesamt 2027
Büro des Landrats	0.2	3001000		0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	2.600,00 €
Personal- und Organisationsmanagement	0.3	10001000		0,00 €	2.100,00 €	0,00 €	2.100,00 €
Abrechnungskostenstelle Verwaltungsgebäude	0.3	10008000		0,00 €	1.244.400,00 €	443.100,00 €	1.687.500,00 €
Organisationsberatung	0.3		1120010110	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Kantinen	0.3		1121060210	9.500,00 €	0,00 €	500,00 €	10.000,00 €
Aufwendungen für Gesamtverwaltung	0.3		1121080110	6.100,00 €	0,00 €	600,00 €	6.700,00 €
Fahrzeuge	0.3		1125050110	72.700,00 €	0,00 €	2.300,00 €	75.000,00 €
Zentrale Beschaffung	0.3		1126010110	1.600,00 €	0,00 €	100,00 €	1.700,00 €
Boten-, Zustell- und Postdienste	0.3		1126020110	9.100,00 €	0,00 €	500,00 €	9.600,00 €
Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	0.5		1122060114	19.600,00 €	0,00 €	1.300,00 €	20.900,00 €
Tourismus	0.6		5750010104	0,00 €	700,00 €	0,00 €	700,00 €
Amt für Schulen, Kultur und Sport	1.1	12001000		4.500,00 €	0,00 €	400,00 €	4.900,00 €
Schulgebäude Schwetzingen	1.1	12009000		0,00 €	234.400,00 €	27.200,00 €	261.600,00 €
Schulgebäude Sinsheim	1.1	12009001		0,00 €	59.000,00 €	9.700,00 €	68.700,00 €
Schulgebäude Weinheim	1.1	12009002		0,00 €	166.800,00 €	40.800,00 €	207.600,00 €
Schulgebäude Wiesloch	1.1	12009003		0,00 €	61.900,00 €	4.900,00 €	66.800,00 €
Verrechnungskostenstelle nichtaufteilbarer Schulaufwan	1.1	12009004		4.300,00 €	29.000,00 €	5.200,00 €	38.500,00 €
Comenius Schule Schwetzingen	1.1		212003010112	6.800,00 €	149.000,00 €	30.400,00 €	186.200,00 €
Steinsberg-Schule Sinsheim	1.1		212003010212	17.300,00 €	159.200,00 €	89.600,00 €	266.100,00 €
Maria-Montessori-Schule Weinheim	1.1		212003010312	7.300,00 €	56.900,00 €	5.000,00 €	69.200,00 €
Martinsschule Ladenburg	1.1		212003050412	24.000,00 €	187.700,00 €	42.600,00 €	254.300,00 €
Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen	1.1		2130010112	234.200,00 €	4.400,00 €	16.500,00 €	255.100,00 €
Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim	1.1		2130010212	249.000,00 €	118.600,00 €	16.600,00 €	384.200,00 €
Hans-Freudenberg-Schule Weinheim	1.1		2130010312	204.200,00 €	146.500,00 €	25.300,00 €	376.000,00 €
Hubert Sternberg-Schule Wiesloch	1.1		2130010412	178.000,00 €	85.300,00 €	9.000,00 €	272.300,00 €
Theodor-Frey-Schule Eberbach	1.1		2130010512	78.200,00 €	62.600,00 €	5.000,00 €	145.800,00 €
Carl-Theodor-Schule Schwetzingen	1.1		2130020112	12.400,00 €	400,00 €	700,00 €	13.500,00 €
Max-Weber-Schule Sinsheim	1.1		2130020212	3.400,00 €	133.200,00 €	1.500,00 €	138.100,00 €
Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim	1.1		2130020312	7.500,00 €	85.100,00 €	1.600,00 €	94.200,00 €
Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch	1.1		2130020412	15.400,00 €	75.900,00 €	1.800,00 €	93.100,00 €
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	1.1		2130030212	37.700,00 €	78.200,00 €	4.500,00 €	120.400,00 €
Helen-Keller Schule Weinheim	1.1		2130030312	43.900,00 €	227.700,00 €	36.100,00 €	307.700,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch	1.1		2130030412	7.900,00 €	53.000,00 €	1.700,00 €	62.600,00 €
Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim	1.1		2130030612	34.100,00 €	54.700,00 €	9.100,00 €	97.900,00 €
Schülerinternat Eberbach	1.1		2140020212	200,00 €	0,00 €	0,00 €	200,00 €
Medienzentrum	1.1		2150040112	13.100,00 €	0,00 €	300,00 €	13.400,00 €
Pflege der Archivbestände	1.1		2521010112	1.000,00 €	100,00 €	100,00 €	1.200,00 €
Benutzerdienst	1.1		2521020112	7.500,00 €	0,00 €	100,00 €	7.600,00 €
Kulturförderung	1.1		2810010112	0,00 €	0,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
Kultur im Kreis	1.1		2810020112	1.200,00 €	0,00 €	0,00 €	1.200,00 €
Sportförderung	1.1		4210010112	0,00 €	23.500,00 €	2.600,00 €	26.100,00 €
Sozialamt	2.1	20001001		10.800,00 €	0,00 €	1.000,00 €	11.800,00 €
Jugendamt	2.2	21001001		6.000,00 €	0,00 €	300,00 €	6.300,00 €
Versorgungsamt	2.3	22001001		2.600,00 €	0,00 €	300,00 €	2.900,00 €
Amt für Sozialpl., Vertragsw. u. Förderung	2.4	23001000		900,00 €	0,00 €	100,00 €	1.000,00 €
Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	2.4		31600123	0,00 €	18.900,00 €	1.800,00 €	20.700,00 €
Waffenrecht	3.2		1220030531	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Betrieb Gemeinschaftsunterkünfte	3.2		3140060231	17.900,00 €	196.700,00 €	18.300,00 €	232.900,00 €
Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte	3.2		3180100131	900,00 €	0,00 €	100,00 €	1.000,00 €
Kreisbrandmeister	3.3		1260010132	1.500,00 €	0,00 €	100,00 €	1.600,00 €
Integrierte Leitstelle	3.3		1260050232	841.300,00 €	0,00 €	32.200,00 €	873.500,00 €
Katastrophenabwehr	3.3		1280010132	94.700,00 €	1.400,00 €	9.800,00 €	105.900,00 €
Bevölkerungsschutz Resilienz	3.3		1280020232	13.900,00 €	23.500,00 €	2.000,00 €	39.400,00 €
Führungs- und Lagezentrum	3.3		1280030132	80.000,00 €	7.400,00 €	1.700,00 €	89.100,00 €
Gesundheitsamt	3.4	34001000		500,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
Untersuchung/Beratung im Vorschulalter	3.4		4140040134	0,00 €	6.400,00 €	100,00 €	6.500,00 €
Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtung	3.4		4140050134	200,00 €	0,00 €	0,00 €	200,00 €
Amtsärztl. Untersuchungen/Erstaufn.einr.	3.4		4140070234	500,00 €	0,00 €	100,00 €	600,00 €
Betriebskontrollen	3.5		1226010135	700,00 €	0,00 €	0,00 €	700,00 €
Probenahme	3.5		1226020135	700,00 €	0,00 €	0,00 €	700,00 €
Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung	3.5		1226040135	94.300,00 €	0,00 €	16.300,00 €	110.600,00 €
Mobile Geschwindigkeitsmessungen	4.2		1221040141	76.900,00 €	0,00 €	3.100,00 €	80.000,00 €
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	4.2		1221040341	1.700,00 €	0,00 €	100,00 €	1.800,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Sinsheim	4.2		1221050141	400,00 €	0,00 €	100,00 €	500,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Weinheim	4.2		1221050241	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Wiesloch	4.2		1221050341	400,00 €	0,00 €	0,00 €	400,00 €
Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Weinheim	4.2		1221070241	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Zentraler Händlerservice	4.2		1221100141	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Amt für Gewerbeaufsicht u. Umweltschutz	4.3	42001000		2.100,00 €	200,00 €	0,00 €	2.300,00 €
Wasserrechtsamt	4.4	43001000		300,00 €	300,00 €	100,00 €	700,00 €
Amt für Straßen- und Radwegebau	4.5	44001001		12.400,00 €	0,00 €	600,00 €	13.000,00 €
Verrechnungskostenstelle Gemeinschaftsaufwand	4.5	44009000		823.600,00 €	0,00 €	36.200,00 €	859.800,00 €
Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen	4.5		5420010244	3.937.200,00 €	97.100,00 €	1.480.700,00 €	5.515.000,00 €
ÖPNV-Förderung	4.6		5470010345	0,00 €	3.066.100,00 €	456.800,00 €	3.522.900,00 €
Vermessungsamt	5.2	51001000		49.300,00 €	0,00 €	2.400,00 €	51.700,00 €
Amt für Flurneuordnung	5.3	52001000		200,00 €	0,00 €	0,00 €	200,00 €
Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz	5.4	53001000		21.800,00 €	100,00 €	800,00 €	22.700,00 €
Zuschuss an den EBMT	7.1		1124020214	0,00 €	521.500,00 €	180.800,00 €	702.300,00 €
Zuschuss an den GRN gGmbH	7.1		4110010114	0,00 €	2.716.300,00 €	488.100,00 €	3.204.400,00 €
Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur	7.1		5360010114	0,00 €	144.600,00 €	59.400,00 €	204.000,00 €
Summe (gerundet)				**7.405.900,00 €**	**10.303.400,00 €**	**3.640.600,00 €**	**21.349.900,00 €**

Auflösung von empfangenen Zuweisungen 2027

Bezeichnung	Budget	Kostenstelle	Produkt	Auflösungen 2027	Kalkulatorische Zinsen 2027	Gesamt 2027
Fahrzeuge	0.3		1125050110	4.300,00 €	200,00 €	4.500,00 €
Boten-, Zustell- und Postdienste	0.3		1126020110	3.100,00 €	200,00 €	3.300,00 €
Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	0.5		1122060114	4.300,00 €	100,00 €	4.400,00 €
Verrechnungskostenstelle nichtaufteilbarer Schulaufwan	1.1	120090004		2.900,00 €	0,00 €	2.900,00 €
Comenius Schule Schwetzingen	1.1		212003010112	700,00 €	0,00 €	700,00 €
Steinsberg-Schule Sinsheim	1.1		212003010212	700,00 €	0,00 €	700,00 €
Maria-Montessori-Schule Weinheim	1.1		212003010312	2.800,00 €	200,00 €	3.000,00 €
Martinsschule Ladenburg	1.1		212003050412	20.600,00 €	1.300,00 €	21.900,00 €
Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen	1.1		2130010112	10.400,00 €	400,00 €	10.800,00 €
Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim	1.1		2130010212	44.800,00 €	2.500,00 €	47.300,00 €
Hans-Freudenberg-Schule Weinheim	1.1		2130010312	5.500,00 €	300,00 €	5.800,00 €
Hubert Sternberg-Schule Wiesloch	1.1		2130010412	24.600,00 €	1.400,00 €	26.000,00 €
Theodor-Frey-Schule Eberbach	1.1		2130010512	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Max-Weber-Schule Sinsheim	1.1		2130020212	200,00 €	0,00 €	200,00 €
Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim	1.1		2130020312	1.200,00 €	100,00 €	1.300,00 €
Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch	1.1		2130020412	2.700,00 €	200,00 €	2.900,00 €
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	1.1		2130030212	24.800,00 €	1.300,00 €	26.100,00 €
Helen-Keller Schule Weinheim	1.1		2130030312	36.900,00 €	2.200,00 €	39.100,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch	1.1		2130030412	300,00 €	0,00 €	300,00 €
Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim	1.1		2130030612	23.600,00 €	1.000,00 €	24.600,00 €
Medienzentrum	1.1		2150040112	7.300,00 €	200,00 €	7.500,00 €
Kulturförderung	1.1		2810010112	0,00 €	600,00 €	600,00 €
Integrierte Leitstelle	3.3		1260050232	32.000,00 €	800,00 €	32.800,00 €
Katastrophenabwehr	3.3		1280010132	64.800,00 €	7.400,00 €	72.200,00 €
Bevölkerungsschutz Resilienz	3.3		1280020232	36.000,00 €	2.700,00 €	38.700,00 €
Führungs- und Lagezentrum	3.3		1280030132	19.800,00 €	400,00 €	20.200,00 €
Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung	3.4		4140040134	5.500,00 €	100,00 €	5.600,00 €
Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung	3.5		1226040135	94.000,00 €	16.300,00 €	110.300,00 €
Amt für Straßen- und Radwegebau	4.5	44001001		263.800,00 €	16.300,00 €	280.100,00 €
Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen	4.5		5420010244	1.733.600,00 €	795.600,00 €	2.529.200,00 €
ÖPNV-Förderung	4.6		5470010345	1.243.500,00 €	193.300,00 €	1.436.800,00 €
Zuschuss an den EBVIT	7.1		1124020214	6.000,00 €	200,00 €	6.200,00 €
Summe (gerundet)				**3.721.700,00 €**	**1.045.300,00 €**	**4.767.000,00 €**

Anlage 11

Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises

– Stand: 01.09.2026 –

I. Bürgschaften für die AVR UmweltService GmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	1.022.583,76 €	01.01.2009	4,41%	Ratendarlehen vierteljährlich 8.457,32 €	variabel	Sparkasse Heidelberg
2	1.789.521,58 €	01.04.2008	1,09%	Ratendarlehen vierteljährlich 14.819,07 €	30.02.2028	Sparkasse Heidelberg
3	1.942.909,15 €	01.04.2008	1,19%	Ratendarlehen vierteljährlich 16.185,26 €	30.03.2028	Helaba Frankfurt
4	2.045.167,52 €	01.09.2008	4,41%	Ratendarlehen vierteljährlich 16.328,46 €	variabel	Sparkasse Heidelberg
5	5.000.000,00 €	30.06.2011	0,26%	Ratendarlehen vierteljährlich 83.125 €	30.12.2028	Sparkasse Heidelberg
6	1.742.000,00 €	17.10.2013	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 21.775 €	variabel	Volksbank Kraichgau
7	1.485.000,00 €	11.03.2014	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
8	3.792.500,00 €	11.03.2014	2,65%	Ratendarlehen vierteljährlich 51.250 €	30.06.2032	Volksbank Kraichgau
9	3.545.918,17 €	01.01.2014	0,39%	Annuität vierteljährlich 70.000 €	30.03.2029	Sparkasse Heidelberg
10	6.934.390,39 €	31.03.2014	0,39%	Annuität vierteljährlich 140.000 €	30.09.2028	Sparkasse Heidelberg
11	1.300.000,00 €	05.06.2014	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 16.250 €	variabel	Volksbank Kraichgau
12	1.400.000,00 €	05.06.2014	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 17.500 €	variabel	Volksbank Kraichgau
13	1.100.000,00 €	14.11.2014	4,30%	Ratendarlehen vierteljährlich 11.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
14	1.600.000,00 €	22.01.2015	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 20.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
15	3.100.000,00 €	22.01.2015	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 38.750 €	variabel	Volksbank Kraichgau
16	2.955.000,00 €	18.06.2015	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 36.938 €	variabel	Volksbank Kraichgau
17	2.500.000,00 €	30.06.2016	1,28%	Ratendarlehen vierteljährlich 41.667 €	30.06.2031	Sparkasse Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
18	2.540.000,00 €	11.05.2018	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 31.750 €	variabel	Volksbank Kraichgau
19	2.480.000,00 €	25.05.2018	0,88%	Ratendarlehen vierteljährlich 68.889 €	30.06.2027	Sparkasse Heidelberg
20	3.790.000,00 €	24.06.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 105.280 €	30.06.2028	Volksbank Kraichgau
21	1.410.000,00 €	24.06.2019	0,84%	Ratendarlehen vierteljährlich 23.500 €	30.06.2034	Sparkasse Kraichgau
22	3.000.000,00 €	15.11.2019	0,37%	Ratendarlehen vierteljährlich 49.180,33 €	30.12.2034	Sparkasse Kraichgau
23	4.520.000,00 €	15.11.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 85.283,02 €	30.12.2032	Sparkasse Kraichgau
24	2.790.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.01.2020	0,75%	Ratendarlehen vierteljährlich 77.500,00 €	30.12.2028	Sparkasse Heidelberg
25	1.686.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	21.01.2021	0,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 60.125,00 €	31.12.2027	Volksbank Kraichgau
26	3.129.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	29.12.2022	2,48%	Ratendarlehen vierteljährlich 111.750 €	30.12.2029	Sparkasse Kraichgau
27	4.661.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.11.2023	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 116.525 €	30.09.2033	Sparkasse Kraichgau
28	3.367.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	14.11.2024	3,04%	Ratendarlehen vierteljährlich 95.528 €	30.09.2033	Sparkasse Kraichgau
29	3.542.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	24.03.2025	2,90%	Ratendarlehen vierteljährlich 80.500 €	30.03.2036	Sparkasse Kraichgau
30	3.168.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	26.03.2026	3,20%	Ratendarlehen vierteljährlich 88.000 €	30.03.2035	Sparkasse Kraichgau
83.337.990,57 €	**Summe der verbürgten Darlehen für die AVR UmweltService GmbH**					

Zum **31.12.2025** war ein Betrag in Höhe von **32.184 T€** valutiert.

II. Bürgschaften für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	32.500.000,00 € hiervon verbürgt: 80 %	30.06.2018	1,18%	vierteljährlich beginnend 30.06.2020	30.06.2039	Deutsche Leasing Finance Sparkasse Kraigau Sparkasse Pforzheim
32.500.000,00 €	**Summe der verbürgten Darlehen für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG**					

Zum **31.12.2025** war ein Betrag in Höhe von **17.679 T€** valutiert.
Es besteht eine Rückbürgschaft des Mitgesellschafters in Höhe seiner Anteile (49 %).

III. Bürgschaften für die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	300.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Heidelberg
2	1.800.000,00 €	30.04.2010	3,60%		30.04.2030	Sparkasse Heidelberg
2.100.000,00 €	**Summe der Bürgschaften für die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH**					

Zum **31.12.2025** war ein Betrag von **1.129 T€** (ohne Berücksichtigung des Kontokorrentkredits in Höhe von 300 T€) valutiert.

IV. Bürgschaften für die Gesundheitseinrichtungen Rhein-Neckar gGmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	159.993,32 €	30.09.2006	0,75%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.033 €	2031	Sparkasse Heidelberg
2	5.252.964,20 €	30.06.2006	4,20%	Ratendarlehen halbjährlich 186.225 €	2028	Sparkasse Heidelberg
3	1.500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
4	1.000.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
5	500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
6	250.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
7	500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
8	4.500.000,00 €	29.06.2007	0,90%	Ratendarlehen vierteljährlich 73.350 €	2027	Landesbank Baden-Württemberg
9	3.774.354,66 €	31.12.2009	0,54%	Ratendarlehen vierteljährlich 58.750 €	2031	Helaba Frankfurt
10	1.200.000,00 €	23.12.2010	0,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 19.050 €	2030	Sparkasse Heidelberg
11	3.000.000,00 €	01.12.2011	0,49%	Ratendarlehen vierteljährlich 22.193 €	2031	Sparkasse Heidelberg
12	3.650.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	06.06.2014	2,15%	Ratendarlehen vierteljährlich 36.500 €	2024	Volksbank Kraichgau
13	3.000.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	19.12.2014	1,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 30.000 €	2024	Volksbank Kraichgau
14	2.496.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	12.08.2016	1,19%	Ratendarlehen vierteljährlich 33.000 €	2026	Volksbank Kraichgau
15	15.000.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Heidelberg
16	2.700.000,00 €	28.12.2016	0,78%	Ratendarlehen vierteljährlich 67.500 €	2026	Sparkasse Heidelberg
17	3.000.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	23.12.2016	1,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 30.000 €	2026	Volksbank Kraichgau
18	11.000.000,00 €	30.10.2017	1,44%	Ratendarlehen vierteljährlich 82.000 €	2032	Sparkasse Heidelberg
19	925.000,00 €	19.08.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 9.250 €	2029	Volksbank Kraichgau
20	2.500.000,00 €	19.08.2019	0,15%	Ratendarlehen vierteljährlich 62.500 €	2029	Volksbank Kraichgau
21	5.000.000,00 €	15.10.2019	0,65%	Ratendarlehen vierteljährlich 37.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
22	3.150.000,00 €	15.10.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 31.500 €	2029	Volksbank Kraichgau
23	4.400.000,00 €	15.10.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 44.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
24	1.560.000,00 €	13.12.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.600 €	2029	Volksbank Kraichgau
25	1.100.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.12.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 11.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
26	440.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.12.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 4.400 €	2029	Volksbank Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
27	300.000,00 €	13.12.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
28	180.450,00 €	Leasing				LS Leasing & Service GmbH
29	1.550.000,00 €	25.08.2022	2,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.500 €	2032	Volksbank Kraichgau
30	2.450.000,00 €	25.08.2022	2,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 18.565 €	2032	Volksbank Kraichgau
31	3.500.000,00 €	25.08.2022	1,80%	Ratendarlehen vierteljährlich 87.500 €	2032	Volksbank Kraichgau
32	4.700.000,00 € hiervon 80% verbürgt	21.09.2022	2,08%	Ratendarlehen vierteljährlich 47.000 €	2032	Volksbank Kraichgau
33	300.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.750 €	2034	Volksbank Kraichgau
34	800.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 10.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
35	3.341.998,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 41.775 €	2034	Volksbank Kraichgau
36	250.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.125 €	2034	Volksbank Kraichgau
37	1.200.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
38	800.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 10.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
39	400.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 5.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
40	1.200.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
41	1.000.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 12.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
42	2.600.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 32.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
43	250.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.125 €	2034	Volksbank Kraichgau
44	900.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 11.250 €	2034	Volksbank Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
45	500.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 6.250 €	2034	Volksbank Kraichgau
46	350.000,00 €	23.10.2025	3,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 8.750 €	2035	Volksbank Kraichgau
47	250.000,00 €	23.10.2025	3,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 6.250 €	2035	Volksbank Kraichgau
48	3.000.000,00 €	20.04.2026	3,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 88.150 €	2036	Volksbank Kraichgau
49	1.000.000,00 €	20.04.2026	3,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 29.385 €	2036	Volksbank Kraichgau
50	1.200.000,00 €	20.04.2026	3,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 35.260 €	2036	Volksbank Kraichgau
51	350.000,00 €	20.04.2026	3,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 10.285 €	2036	Volksbank Kraichgau
52	425.000,00 €	20.04.2026	3,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 12.490 €	2036	Volksbank Kraichgau
53	300.000,00 € hiervon 80% verbürgt	20.04.2026	3,37%	Ratendarlehen vierteljährlich 8.870 €	2036	Volksbank Kraichgau
	114.655.760,18 €	**Summe der verbürgten Darlehen für die GRN gGmbH**				

Zum **31.12.2025** war ein Betrag in Höhe von **55.243 T€** (ohne Berücksichtigung der Kontokorrentkredite in Höhe von 18.750 T€) valutiert.

Teil II

Strategische Ziele

Strategieprozess 2027 ist ausgesetzt

Teil III

Eigenbetrieb
Bau, Vermögen und Informationstechnik
Rhein-Neckar-Kreis

Wirtschaftsplan 2027

Wirtschaftsplan 2027
des Eigenbetriebs
„Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“

Inhaltsverzeichnis: **Seite:**

Feststellungsbeschluss	3
Vorbericht	4
Erfolgsplan	6
Anlagen zum Erfolgsplan	10
Liquiditätsplan	22
Investitionsmaßnahmen	25
Stellenübersicht	38
Schuldennachweis	41

Eigenbetrieb

„Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“

Wirtschaftsplan 2027

Gemäß § 14 (3) Eigenbetriebsgesetz, in der derzeit gültigen Fassung, wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ festgesetzt auf:

1.	Im Erfolgsplan:	
	Gesamtbetrag der Erträge	82.161.300 €
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	84.056.500 €
	Jahresergebnis	-1.895.200 €
2.	Liquiditätsplan:	
a)	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	75.670.800 €
	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	67.823.400 €
	Zahlungsmittelüberschuss	7.847.400 €
b)	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.091.600 €
	Saldo Investitionstätigkeit	-30.091.600 €
c)	Finanzierungsmittelbedarf aus a) und b)	**-22.244.200 €**
d)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	29.367.900 €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.874.700 €
	Saldo Finanzierungstätigkeit	**20.493.200 €**
e)	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende	
	Saldo Liquiditätsplan aus c) und d)	**-1.751.000 €**
3. a)	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen	5.289.900 €
b)	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	35.478.600 €
4.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite	7.500.000 €

Heidelberg, den 15.12.2026

Manuel Just
Landrat

Vorbericht
zum
Wirtschaftsplan 2027

des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“

Der zum 01.01.2008 gegründete Eigenbetrieb „Bau und Vermögen Rhein-Neckar-Kreis“ mit Änderung zum 01.01.2019 zum Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ umfasst einerseits den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der bebauten und unbebauten Liegenschaften des Rhein-Neckar-Kreises und andererseits Leistungen im Zusammenhang mit der Beschaffung, Beratung, Betreuung, Betrieb und Service im Bereich Informationstechnik (IT) in einer wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Einheit.

Träger dieses Eigenbetriebs ist der Rhein-Neckar-Kreis.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplans ist das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) und die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) in der Fassung vom 1. Oktober 2020 (GBl. S. 827).

Zielsetzung des Geschäftsbereiches Bau dieses Eigenbetriebs ist die Bündelung der technischen Aufgaben des Rhein-Neckar-Kreises im Hochbau, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Speziell die energetische Optimierung der kommunalen Liegenschaften einschließlich regenerativer Energieerzeugung und intelligentem Nutzerverhalten soll zur Verringerung von klimaschädlichen Emissionen, insbesondere CO_2-Ausstoß, im Rhein-Neckar-Kreis führen.

Der Aufgabenbereich Energiemanagement soll weiter ausgebaut werden, um den Eigengesellschaften ein Energiemanagement, wie bereits bei den Schul- und Verwaltungsgebäuden umgesetzt, anbieten zu können.

Insoweit ergeben sich mit dem Eigenbetrieb und der Bereitschaft zur Entwicklung von Inhouse-Partnerschaften neue Chancen zur Reduzierung der Bewirtschaftungskosten und der Entwicklung eines kreisweiten, effizienten Energiemanagements.

Im Geschäftsbereich Informationstechnik werden im Zusammenhang mit der Beschaffung, Beratung, Betreuung, Betrieb und Service die Leistungen zusammengeführt.

Ein Teilbereich bildet IT-Projekte ab, die ausschließlich den Rhein-Neckar-Kreis betreffen. Zielsetzung ist es, eine zukunftsfähige IT-Ausstattung an Schulen zu gewährleisten, sowie in der Verwaltung zu einer Steigerung der elektronischen Geschäftsprozesse zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Bürgern zu führen.

In einem zweiten Teilbereich sind IT-Maßnahmen abgebildet, die für den Konzern (einschließlich Eigengesellschaften) Rhein-Neckar-Kreis ausgeführt werden. Wesentliche Maßnahmen sind der Aufbau eines gemeinsamen Rechenzentrums und die Etablierung gemeinsamer Beschaffungen.

Strategisches Ziel ist die Etablierung einer kosteneffizienten gemeinsamen RNK-IT, die den Rhein-Neckar-Kreis und seine Gesellschaften aus einer Hand mit allen benötigten IT-Services versorgt.

Im Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ werden alle technischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises zusammengefasst.

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	53.431.153	56.639.600	59.876.700
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	4.296.732	5.795.900	9.435.600
c)	Erlöse von Externen	4.858.850	5.326.800	5.492.700
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	5.532.531	5.633.000	6.490.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	202.361	450.000	450.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.387.758	2.951.300	415.800
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	4.241.273	5.284.800	4.611.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	4.890.572	6.599.900	6.156.500
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		470.000	320.000
	3. sonstiger Materialaufwand	25.259.664	27.260.300	30.513.500
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	11.877.396	17.715.200	20.310.100
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	3.954.130		
	davon für Altersversorgung	1.513.272		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.100.486	12.248.700	13.494.600
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.288.086	4.234.400	2.727.700
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.140.354	2.841.800	3.123.400
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	2.235.078	3.294.100	2.738.500
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.854	28.000	35.700
15.	Ergebnis nach Steuern	2.677.491	-3.180.600	-1.870.500
16.	sonstige Steuern	20.429	28.000	24.700
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***	**2.657.063**	**-3.208.600**	**-1.895.200**
	nachrichtlich			
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0

*Der Jahresfehlbetrag ist über den Gewinnvortrag finanziert

Erfolgsplan 2027 - Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
1.	Umsatzerlöse:						
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	53.431.153	56.639.600	59.876.700	62.126.700	61.820.500	62.679.500
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	4.296.732	5.795.900	9.435.600	5.898.300	6.002.600	6.002.600
c)	Erlöse von Externen	4.858.850	5.326.800	5.492.700	5.327.500	5.328.400	5.329.300
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	5.532.531	5.633.000	6.490.500	5.484.900	4.914.000	4.685.600
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	202.361	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.387.758	2.951.300	415.800	2.782.300	2.764.200	2.764.200
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:						
	1. Energiekosten	4.241.273	5.284.800	4.611.800	5.562.900	5.638.300	5.835.700
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:						
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	4.890.572	6.599.900	6.156.500	6.599.900	6.599.900	6.599.900
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		470.000	320.000	470.000	470.000	470.000
	3. sonstiger Materialaufwand	25.259.664	27.260.300	30.513.500	28.021.200	27.107.100	27.264.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	11.877.396	17.715.200	20.310.100	18.178.400	18.458.800	18.710.600
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	3.954.130					
	davon für Altersversorgung	1.513.272					
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.100.486	12.248.700	13.494.600	12.293.300	11.825.700	11.570.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.288.086	4.234.400	2.727.700	4.140.700	4.170.800	4.097.400
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.140.354	2.841.800	3.123.400	3.034.800	3.245.600	3.475.700
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	2.235.078	3.294.100	2.738.500	3.712.500	3.707.500	3.831.900
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.854	28.000	35.700	28.000	28.000	28.000
15.	Ergebnis nach Steuern	2.677.491	-3.180.600	-1.870.500	28.000	28.000	28.000
16.	sonstige Steuern	20.429	28.000	24.700	28.000	28.000	28.000
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***	**2.657.063**	**-3.208.600**	**-1.895.200**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0			
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0			

*Der Jahresfehlbetrag ist über den Gewinnvortrag finanziert

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ weist im Jahr 2027 Erträge in Höhe von **82.161 T€** und Aufwendungen in Höhe von **84.056 T€** aus.

Davon weist das Budget des Geschäftsbereichs Bau Erträge in Höhe von **42.850 T€** und Aufwendungen von **44.648 T€** auf.

Das Budget des Geschäftsbereichs Informationstechnik weist Erträge von **39.311 T€** und Aufwendungen von **39.408 T€** auf.

Das Gesamtergebnis in Höhe von **-1.895 T€** resultiert aus einem Verlust im Geschäftsbereich Bau von 1.798 T€ und Verlust im Geschäftsbereich IT von 97 T€. Der Verlust soll mit Gewinnen aus Vorjahren finanziert werden.

Geschäftsbereich Bau:

Die Erträge erhöhen sich insgesamt um 559 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis erhöhen sich um 242 T€ auf 32.039 T€.

Die Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises bleiben unverändert bei 500 T€ und die Erlöse von Externen erhöhen sich um 102 T€. Die Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen erhöhen sich um 236 T€ und die aktivierten Eigenleistungen bleiben unverändert bei 450 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken um 20 T€.

Die Erträge im Geschäftsbereich Bau setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse vom RNK	32.039.300 €
- Erlöse von Eigengesellschaften des RNK	500.000 €
- Erlöse von Externen	5.379.100 €
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	4.443.100 €
- Aktivierte Eigenleistungen	450.000 €
- Sonstige betriebliche Erträge	38.300 €
	42.849.800 €

Die Aufwendungen reduzieren sich um 764 T€ gegenüber dem Vorjahr auf **44.648 T€**.
Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Ergebnisse 2025, der Planansätze aus dem Jahr 2026 und unter Berücksichtigung von absehbaren Veränderungen im Wirtschaftsjahr 2027 ermittelt.

Im Bereich des Materialaufwandes reduzieren sich Energiekosten um 673 T€ im Vergleich zum Vorjahr.
Die **Bauunterhaltungsaufwendungen** in Höhe von **6.157 T€** setzen sich aus Kosten für den Zentralbereich von 4 T€, die Verwaltungsgebäude von 900 T€, für die Schulen von 4.320 T€ und für das Allgemeine Grundvermögen in Höhe von 933 T€ zusammen.
Für kurzfristige bauliche Veränderungen stehen zusätzlich Sondermittel in Höhe von **300 T€** zur Verfügung.
Die Personalkosten erhöhen sich um 634 T€ auf 7,4 Mio. €.

Ansonsten wird auf die Ausführungen in den einzelnen Bereichen verwiesen.

Geschäftsbereich IT:

Der seit dem Jahr 2020 veranschlagte Geschäftsbereich IT untergliedert sich in zwei Teilbereiche.
Ein Teilbereich bildet IT-Projekte ab, die ausschließlich den Rhein-Neckar-Kreis betreffen. In einem zweiten Teilbereich sind IT-Maßnahmen abgebildet, die für den Konzern (einschließlich Eigengesellschaften) Rhein-Neckar-Kreis ausgeführt werden.

Die Erträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 4.806 T€.

Die Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis erhöhen sich um 2.995 T€, die Erlöse der Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises erhöhen sich um 3.640 T€.

Die **Erträge** des Geschäftsbereichs IT setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse vom RNK	27.837.400 €
- Erlöse von Eigengesellschaften des RNK	8.935.600 €
- Erlöse von Externen	113.600 €
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	2.047.400 €
- Sonstige betriebliche Erträge	377.500 €
	39.311.500 €

Die Aufwendungen belaufen sich auf **39.408.200 €** und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 4.815 T€.
Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhen sich um 3.022 T€ auf 17.275 T€, die sonstigen Aufwendungen erhöhen sich um 49 T€ auf 723 T€, die Personalkosten erhöhen sich um 1.960 T€ auf 12.950 T€. Die Abschreibungen steigen um 1.077 T€ auf 3.906 T€ und der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter reduziert um 1.502 T€ auf 2.723 T€.

Der sich aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ergebende Verlust in Höhe von **96.700 €** entspricht dem Eigenanteil des Eigenbetriebes laut Betriebsführungsvertrag vom 01.07.2023 zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und seinen Eigengesellschaften.

Ansonsten wird auf die Ausführungen in den einzelnen Bereichen verwiesen.

Erfolgsplan 2027 - Bereich Zentralbereich

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	7.960	100.000	50.000
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	543.844	500.000	500.000
c)	Erlöse von Externen	7.880	14.000	10.500
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	12.136	14.900	9.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	202.361	450.000	450.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	115.325	58.200	36.400
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	23.800	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	9.681	3.000	4.000
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen			
	3. sonstiger Materialaufwand	599.305	710.400	659.000
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	4.539.336	6.726.300	7.360.600
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	1.728.863		
	davon für Altersversorgung	740.328		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.770	26.700	18.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.743	10.000	5.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.798.158	2.162.300	2.395.900
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	28.776	134.800	85.200
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-7.860.927	-8.636.400	-9.471.500
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	interne Leistungsverrechnung	-7.812.621	-8.636.400	-9.471.500
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-48.305**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Im Zentralbereich werden Erträge und Aufwendungen in Höhe von **1.056 T€** eingeplant.

Die Aufwendungen im Zentralbereich werden größtenteils nach Abzug der dort geplanten direkten Erträge durch Interne Leistungsverrechnung (9.472 T€) auf alle Verwaltungs- und Schulgebäude, sowie auf das Allgemeine Grundvermögen, die Informationstechnik und auf den IT-Konzern verteilt.

Ansonsten fallen Erträge vor allem für aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 450 T€ und Erlöse von Eigengesellschaften in Höhe von 500 T€ an.

Ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen im Zentralbereich entfällt mit 7.361 T€ auf die Personalausgaben und die damit verbundenen sozialen Abgaben und Ausgaben für Altersversorgung und Unterstützung.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse von RNK, Eigengesellschaften, Externen und aus der Auflösung von Zuweisungen	570 T€
- Aktivierte Eigenleistungen	450 T€
- Sonstige Erträge	36 T€
Summe Erträge	**1.056 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Personalaufwendungen	7.361 T€
- Betriebskosten	1.109 T€
- Kostenerstattungen an den RNK	1.950 T€
- Abschreibungen und Zinsen	108 T€
- Interne Leistungsverrechnungen	-9.472 T€
Summe Aufwendungen	**1.056 T€**

Erfolgsplan 2027 - Bereich Verwaltungsgebäude

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	9.574.573	9.908.500	10.218.700
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0
c)	Erlöse von Externen	814.290	1.374.700	1.603.300
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	652.197	1.007.800	1.114.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	183.202	0	1.900
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	1.197.222	1.666.000	1.454.200
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.214.038	800.000	900.000
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		150.000	0
	3. sonstiger Materialaufwand	4.852.414	5.046.800	5.208.400
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	0		
	davon für Altersversorgung	0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.427.142	2.737.400	2.802.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.357	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.747	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	983.446	1.553.000	1.551.700
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.748	0	3.400
15.	Ergebnis nach Steuern	1.537.147	337.800	1.018.500
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	interne Leistungsverrechnung	1.150.541	1.472.600	1.628.100
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**386.606**	**-1.134.800**	**-609.600**

Erläuterungen:

Im Bereich der Verwaltungsgebäude werden Erträge in Höhe von **12.938 T€** und Aufwendungen in Höhe von **13.548 T€** ausgewiesen.

Die Erträge sind hauptsächlich auf Mieteinnahmen des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von **10.219 T€** zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **6.614 T€**, der Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **949 T€**, sowie Abschreibungen von **2.802 T€** und Zinsen von **1.552 T€** geplant.

Die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude umfasst sowohl die Bauunterhaltung in Höhe von **549 T€**, als auch spezielle Einzelmaßnahmen von insgesamt **400 T€,** die sich an der baulichen Notwendigkeit einerseits und den finanziellen Möglichkeiten andererseits orientieren.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	10.219 T€
- Erlöse von Externen	1.603 T€
- Sonstige Erträge	1.116 T€
Summe Erträge	**12.938 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	6.614 T€
- Unterhaltung	949 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0 T€
- Abschreibung und Zinsen	4.354 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	1.628 T€
- Sonstige Aufwendungen	3 T€
Summe Aufwendungen	**13.548 T€**

Erfolgsplan 2027 - Bereich Schulgebäude

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	19.836.875	20.111.900	20.767.000
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0
c)	Erlöse von Externen	312.813	306.200	331.900
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	2.748.195	2.722.100	2.768.200
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	533.982	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	2.486.632	2.967.500	2.562.300
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.910.928	4.310.000	4.320.000
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		300.000	300.000
	3. sonstiger Materialaufwand	5.879.866	6.352.800	6.574.800
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	21.698	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	0		
	davon für Altersversorgung	0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.057.455	5.143.300	5.220.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.244	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	16.682	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,**	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	711.694	969.200	620.700
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.342	7.200	300
15.	Ergebnis nach Steuern	7.343.323	3.090.200	4.268.100
16.	sonstige Steuern	5.156	5.200	5.100
	interne Leistungsverrechnung	4.519.619,08	4.867.900	5.392.000
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2.818.548**	**-1.782.900**	**-1.129.000**

Erläuterungen:

Im Bereich der Schulgebäude werden Erträge in Höhe von **23.867 T€** und Aufwendungen in Höhe von **24.996 T€** ausgewiesen.

Die Erträge sind hauptsächlich auf Mieteinnahmen des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von **20.767 T€** zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **9.137 T€**, für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **4.200 T€**, **300 T€** an Sondermitteln für kurzfristige bauliche Veränderungen sowie Abschreibungen von **5.221 T€** und Zinsen von **621 T€** geplant.

Die **Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude** teilt sich in Kosten der allgemeinen Bauunterhaltung und in Kosten für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen auf. Im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung werden Reparaturen mit einem Kostenvolumen von ca. 1.320 T€ vorgenommen. Sanierungen, Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen werden als Einzelmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rund 3.300 T€ geplant, so sind unter anderem die Erneuerung der Elektroverteilung am ZbS Eberbach, die sukzessive Erneuerung der Brandmeldeanlage am ZbS Weinheim, Umbauarbeiten am Gebäude F1 am ZbS Sinsheim und die sukzessive Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung am ZbS Wiesloch vorgesehen. Dabei werden aufgrund der allgemeinen Haushaltlage wie bereits in den Vorjahren alle Maßnahmen nach sicherheits- und betriebsrelevanten Aspekten priorisiert.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	20.767 T€
- Erlöse von Externen	332 T€
- Sonstige Erträge	2.768 T€
Summe Erträge	**23.867 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	9.137 T€
- Unterhaltung	4.320 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	300 T€
- Abschreibung und Zinsen	5.842 T€
- Sonstige Aufwendungen	5 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	5.392 T€
Summe Aufwendungen	**24.996 T€**

Erfolgsplan 2027 - Bereich Allgemeine Grundvermögen

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	1.300.912	1.677.200	1.003.600
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	32.657	0	0
c)	Erlöse von Externen	3.674.676	3.582.500	3.433.400
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	530.561	462.700	550.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	757.245	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	533.619	651.300	595.300
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.739.743	1.486.900	932.500
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		0	0
	3. sonstiger Materialaufwand	892.585	897.200	796.300
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	0		
	davon für Altersversorgung	0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.634.252	1.512.500	1.547.400
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	290.040	6.000	5.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	431.524	539.200	387.200
	davon an verbundene Unternehmen		0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.764	20.800	32.000
15.	Ergebnis nach Steuern	732.525	608.500	692.200
16.	sonstige Steuern	15.272	22.800	19.600
	interne Leistungsverrechnung	674.618	789.300	732.500
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**42.635**	**-203.600**	**-59.900**

Erläuterungen:

Im Bereich des Allgemeinen Grundvermögens werden Erträge in Höhe von **4.988 T€** und Aufwendungen in Höhe von **5.047 T€** ausgewiesen.

Das Allgemeine Grundvermögen umfasst folgende Liegenschaften:

- Wohn- und Geschäftsgebäude
- Sonstiges Grundvermögen
- Gemeinschaftsunterkünfte
- Gebäude Stift Sunnisheim
- Personalwohnhaus Eberbach
- Ärztehaus Weinheim
- Deponie Sinsheim
- Straßenmeistereien Eberbach, Neckarbischofsheim, Bammental, Wiesloch, Weinheim
- Verwahrstellen Wiesloch, Bammental, Eberbach, Ketsch, Sinsheim, Hirschberg

Die oben genannten Erträge ergeben sich überwiegend aus der Vermietung und Verpachtung der im Bereich des Allgemeinen Grundvermögens enthaltenen Immobilien. Hiervon entfallen insgesamt **1.004 T€** auf Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis und **3.433 T€** auf Mieten und Pachten von Externen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **1.396 T€**, die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **932 T€** sowie Abschreibungen von **1.547 T€** und Zinsen von **387 T€** geplant.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	1.004 T€
- Erlöse von Externen	3.433 T€
- Sonstige Erträge	551 T€
Summe Erträge	**4.988 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	1.396 T€
- Unterhaltung	932 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0 T€
- Abschreibung und Zinsen	1.935 T€
- Sonstige Aufwendungen	52 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	733 T€
Summe Aufwendungen	**5.048 T€**

Erfolgsplan 2027 - Bereich Informationstechnik

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	14.597.232	16.188.900	17.761.000
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	27.126	180.100	108.300
c)	Erlöse von Externen	49.190	49.400	49.900
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	1.588.366	1.424.400	1.406.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	512.437	2.893.100	377.500
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0	20.000	20.000
	3. sonstiger Materialaufwand	8.304.223	9.160.400	8.084.500
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	2.888.271	4.430.000	5.518.800
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	947.227		
	davon für Altersversorgung	371.047		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.116.707	2.191.900	2.618.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.244.582	3.924.700	2.377.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	617.788	180.900	193.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	655.553	828.000	890.900
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	interne Leistungsverrechnung	933.181	828.000	890.900
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-277.628**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Zur Abbildung der IT-Kosten von Verwaltung und Schulen werden diese in einem gesonderten Bereich des Eigenbetriebes dargestellt.
Die Steuerungs- und Serviceleistungen der IT sind weiterentwickelt und ergänzt worden.
Die Serviceleistungen umfassen die Erhaltung, Wartung und Instandhaltung von Hard- und Software, die Auswahl, Beschaffung und Installation von Fachverfahren, den Betrieb, die Beschaffung und die Unterhaltung von Rechensystemen, Netzen und Telekommunikationstechnik wie Telefonen und mobilen Endgeräten. Weiterhin werden Kosten im Zusammenhang mit dem Internet, Intranet, Softwareentwicklung und -pflege, IT-Ausbildung, IT-Fortbildung und Schulungen sowie Digitalisierung abgebildet. Zur Erarbeitung und Weiterentwicklung von Rahmenregelungen und Standards werden Konzepte erstellt und Strategien entwickelt, die zur Steigerung von elektronischen Geschäftsprozessen führen.

Im Wirtschaftsjahr **2027** sind im **Bereich der Informationstechnik** Erträge und Aufwendungen in Höhe von **19.703 T€** eingeplant.

Die Erstattungen des Rhein-Neckar-Kreises belaufen sich auf **17.761 T€** und die Auflösungen von Zuweisungen auf **1.406 T€**.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand betragen **8.104 T€**. Darin enthalten sind Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen 20 T€, EDV-Kosten in Höhe von 6.176 T€, EDV-Leitungskosten in Höhe von 423 T€, Mieten und Wartungen des beweglichen Vermögens von 752 T€, Fernmelde- und Mobilfunkgebühren von 222 T€, sonstiger Materialaufwand von 460 T€ und Papier für Schulen und sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke von 51 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen **194 T€,** davon Rechts- und Beratungskosten 57 T€, Geschäftsaufwendungen 10 T€, Kosten für Aus- und Fortbildung 36 T€ und sonstige Kosten, wie Versicherungen, Bewirtungsaufwendungen, Fahrzeugkosten, Mitgliedsbeiträge, Bücher/Zeitschriften in Höhe von 91 T€.

Die Personalaufwendungen betragen **5.519 T€**. Der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (< 800 € netto) beträgt **2.377 T€**, die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen **2.618 T€**. Die Gemeinkosten betragen **891 T€**.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	19.167 T€
- Erlöse von Eigengesellschaften	108 T€
- Erlöse von Externen	50 T€
- Sonstige Erträge	378 T€
Summe Erträge	**19.703 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Materialaufwendungen	8.104 T€
- sonstige betrieblichen Aufwendungen	194 T€
- Personalaufwendungen	5.519 T€
- Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (< 800 € netto)	2.377 T€
- Abschreibungen	2.618 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	891 T€
Summe Aufwendungen	**19.703 T€**

Erfolgsplan 2027 - Bereich Informationstechnik für den Konzern RNK

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	8.113.601	8.653.100	10.076.400
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	3.693.104	5.115.800	8.827.300
c)	Erlöse von Externen	0	0	63.700
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	1.075	1.100	641.100
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	285.568	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
	1. Energiekosten	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	16.181	0	0
	2. Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0	0	0
	3. sonstiger Materialaufwand	4.731.271	5.092.700	9.190.500
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	4.428.090	6.558.900	7.430.700
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	1.278.039		
	davon für Altersversorgung	401.898		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	845.160	636.900	1.287.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	36.160	299.700	345.700
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	408.939	492.600	528.700
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	79.639	97.900	93.700
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	269.870	591.300	731.300
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	interne Leistungsverrechnung	534.663	678.600	828.000
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-264.793**	**-87.300**	**-96.700**

Erläuterungen:

Mit dem Aufbau einer Konzern-IT Struktur innerhalb des Rhein-Neckar-Kreises ist die verstärkte Kooperation zwischen dem Kreis und seinen Tochtergesellschaften, den GRN-Gesundheitszentren, den AVR-Unternehmen, dem Stift Sunnisheim und dem Eigenbetrieb beabsichtigt.
Wesentliche Maßnahmen sind der Aufbau eines gemeinsamen Rechenzentrums und die Etablierung gemeinsamer Beschaffungen.

Das Budget des Jahres **2027** im Bereich der **Informationstechnik** für den **Konzern Rhein-Neckar-Kreis** weist Erträge in Höhe von **19.608 T€** und Aufwendungen in Höhe von **19.705 T€** aus.

Die Erlöse des Rhein-Neckar-Kreises belaufen sich auf **10.076 T€** und die Erlöse der Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises auf **8.789 T€**.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand betragen **9.190 T€**, davon EDV-Kosten in Höhe von 8.339 T€, EDV-Leitungskosten von 286 T€, Wartungen des beweglichen Vermögens 132 T€, Mieten (beweglich) IT 160 T€, Betrieb der Sicherheitseinrichtungen 141 T€, sonstiger Materialaufwand und Mobilfunkgebühren 132 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen **528 T€**, davon Aus- und Fortbildungskosten 209 T€, Rechts- und Beratungskosten 133 T€, Erstattung an GRN 186 T€.
Die Personalaufwendungen betragen **7.431 T€**. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen **1.288 T€,** der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter **346 T€.** Die Zinsen betragen **94 T€** und die Gemeinkosten **828 T€**.

Der Bereich Informationstechnik für den Konzern Rhein-Neckar-Kreis erzielt im Wirtschaftsjahr 2027 einen **Verlust** in Höhe von **96.700 €**. Dies entspricht laut Betriebsführungsvertrag vom 01.07.2023 dem durch den Eigenbetrieb zu tragender Anteil.

Wesentliche Erträge:

- Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis	10.076 T€
- Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises netto:	
- GRN gGmbH	7.905 T€
- AVR Gesellschaften	755 T€
- Stift Sunnisheim	64 T€
- Pilgerhaus	64 T€
- Erstattungen von Zweckverbänden	103 T€
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	641 T€
Summe Erträge	**19.608 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Materialaufwendungen	9.190 T€
- sonstige betrieblichen Aufwendungen	528 T€
- Personalaufwendungen	7.431 T€
- Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (< 800 € netto)	346 T€
- Abschreibungen und Zinsen	1.382 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	828 T€
Summe Aufwendungen	**19.705 T€**

Anlage 2 nach § 2 Absatz 2 Satz1 und § 4 i.V.m. § 14 EigBG

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
4	**-**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-63.451.669**	**-71.163.600**	**-75.670.800**		**-78.921.700**	**-79.894.300**	**-81.350.100**
8	**+**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**52.592.189**	**64.462.400**	**67.823.400**		**68.596.800**	**69.541.700**	**70.715.400**
9	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-10.859.480**	**-6.701.200**	**-7.847.400**		**-10.324.900**	**-10.352.600**	**-10.634.700**
10	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-155.150	0	0	0	-3.400.000	0	0
12	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	-372.854	0	0	0	0	0	0
14	-	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-528.004**	**0**	**0**	**0**	**-3.400.000**	**0**	**0**
17	+	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	469.291	283.000	2.791.600	0	0	0	0
18	+	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.309.583	30.987.300	27.300.000	35.478.600	25.883.600	42.350.800	49.371.400
19	+	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
21	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.778.874**	**31.270.300**	**30.091.600**	**35.478.600**	**25.883.600**	**42.350.800**	**49.371.400**
22	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**24.250.870**	**31.270.300**	**30.091.600**	**35.478.600**	**22.483.600**	**42.350.800**	**49.371.400**
23	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**13.391.390**	**24.569.100**	**22.244.200**	**35.478.600**	**12.158.700**	**31.998.200**	**38.736.700**
24	-	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen beim Landkreis und anderen Eigenbetrieben[1]	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[1]	-8.600.000	-27.202.900	-5.289.900	0	-2.404.000	-2.404.000	-2.245.000
27	-	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises	-10.219.834	0	0	0	0	0	0
29	-	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	-820.888	-1.317.800	-24.078.000	0	-17.729.600	-37.261.800	-44.676.400
30	**=**	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**-19.640.722**	**-28.520.700**	**-29.367.900**	**0**	**-20.133.600**	**-39.665.800**	**-46.921.400**
31	+	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[2]	870.731	0	0	0	0	0	0
32	+	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber dem Landkreis und anderen Eigenbetrieben[3]	0	0	0	0	0	0	0
33	+	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[3]	6.095.345	10.359.400	6.136.200	0	6.492.700	6.367.900	6.824.700
34	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0
35	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises	0	0	0	0	0	0	0
36	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0
37	+	Gezahlte Zinsen	2.245.290	3.294.100	2.738.500		2.894.100	2.790.500	2.692.300
38	**=**	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**9.211.366**	**13.653.500**	**8.874.700**	**0**	**9.386.800**	**9.158.400**	**9.517.000**
39	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-10.429.356**	**-14.867.200**	**-20.493.200**	**0**	**-10.746.800**	**-30.507.400**	**-37.404.400**
40	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**2.962.034**	**9.701.900**	**1.751.000**	**35.478.600**	**1.411.900**	**1.490.800**	**1.332.300**
		nachrichtlich:							
41		Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[4]		18.067.000	10.511.500		8.760.500	7.348.600	5.857.800
42		voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn							
43	+	Auszahlung von Kassenkrediten an Eigengesellschaften							

[1] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[2] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an den Landkreis (auch Vorauszahlungen)

[3] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[4] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn entspricht der Vorgaben aus Anlage 3

1. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Anlage 3 nach §2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Wirtschaftsjahr 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	5.319.100				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	5.323.000				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-444.900				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**10.197.200**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	11.514.300				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-11.200.000	-1.751.000	-1.411.900	-1.490.800	-1.332.300
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**10.511.500**	**8.760.500**	**7.348.600**	**5.857.800**	**4.525.500**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**10.511.500**	**8.760.500**	**7.348.600**	**5.857.800**	**4.525.500**

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres. Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.
Die Finanzplanung enthält die geplanten Investitionsausgaben und Finanzierungsmittel bis zum Jahr 2030. Sie wird jährlich im Rahmen der Wirtschaftspläne aktualisiert und fortgeschrieben. Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt und erläutert.
Der Finanzierungfehlbestand im Jahr 2027 in Höhe von 1.8 Mio. € erfolgt über den Einsatz vorhandener Liquidität aus den Vorjahren.

2. Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf

Die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf betragen jeweils 44.613.500 €.

2.1 Finanzierungsmittel

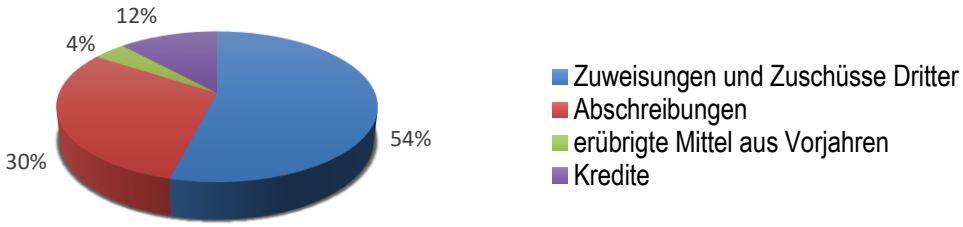
An Eigenmittel stehen dem Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik zur Verfügung:

1.	Zuweisungen und Zuschüsse Dritter	24.078.000 €
2.	Abschreibungen	13.494.600 €
3.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.751.000 €
		39.323.600 €

Dies entspricht 88,1 % des Finanzierungsbedarfs.

Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 5.289.900 € entspricht einem Finanzierungsanteil von 11,9 %.

Finanzierungsmittel 2027
(insgesamt 44.613.500 Euro)

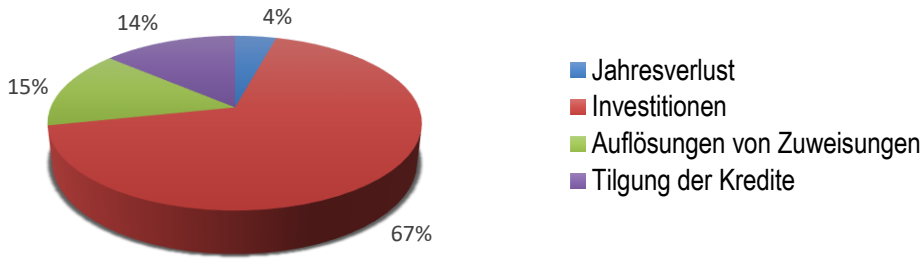


2.2 Finanzierungsbedarf

Der Finanzierungsbedarf setzt sich zusammen aus:

1.	Jahresverlust	1.895.200 €
2.	Investitionen	30.091.600 €
3.	Auflösungen von Zuweisungen	6.490.500 €
4.	Tilgung der Kredite	6.136.200 €
		44.613.500 €

Finanzierungsbedarf 2027
(insgesamt 44.613.500 Euro)



3. Investitionsmaßnahmen

Die detaillierte Aufstellung der Investitionen ist der Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 5) zu entnehmen. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfsplanungen mit genauen Kostenberechnungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.
Es sind Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2027 in Höhe von 35.479 T€ vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die energetische Sanierung beim Zentrum beruflicher Schulen Sinsheim am Gebäude A in Höhe von 24.591 T€, die energetische Sanierung inklusiv der Erweiterung des Gebäudes F2 beim Zentrum beruflicher Schulen in Wiesloch mit 10.287 T€ sowie für die Erweiterung am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Ladenburg in Höhe von 600 T€.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2024	1.468	1.468	0	0	0
2025	9.006	8.538	468	0	0
2026	33.362	16.849	10.014	6.499	0
2027	35.479	0	13.800	12.100	9.579
Summe:	**79.315**	**26.855**	**24.282**	**18.599**	**9.579**
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		5.290	2.404	2.404	2.245

Das Volumen des Investitionsprogramms liegt 2027 bei 30.092 T€.

Wesentliche Investitionen:

- Verwaltungsgebäude Heidelberg Römerstraße, Neubau Gebäude D	2,0 Mio. €
- Verwaltungsgebäude Wiesloch, energetische Sanierung	0,3 Mio. €
- Verwaltungsgebäude allgemein, PV-Anlagen	0,3 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Eberbach, energetische Sanierung	0,3 Mio. €
- Berufsschule Hockenheim, Erweiterung (Containerklassen)	0,4 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Schwetzingen, energetische Sanierung	0,6 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Sinsheim, energetische Sanierung Geb. A	9,0 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Weinheim, energetische Sanierung	0,8 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Wiesloch, Erweiterung (Containerklassen)	0,9 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Wiesloch. energetische San. inkl. Erweiterung Gebäude F2	1,2 Mio. €
- Schulen allgemein, PV-Anlagen	1,0 Mio. €
- Ausstattung von Büroarbeitsplätzen im Bereich IT	3,2 Mio. €
- Ausstattung der Ämter des Kernhaushaltes im Bereich IT	0,4 Mio. €
- Ausstattung der Schulen im Bereich IT	0,1 Mio. €
- Ausstattung der Kommunen und Zweckverband IT	0,2 Mio. €
- Ausstattung des Konzerns im Bereich IT	7,8 Mio. €

Weitere Erläuterungen sind im Anschluss an das Investitionsprogramm zu finden.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Anlage 5 nach §2 Absatz 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB

Zusammenfassung aller Bereiche	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Zusammenfassung											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-500.000	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	-17.984.900	-4.197.901	-322.500	-603.712	-1.000.000	-3.500.000	0	-5.500.000	-12.630.000	-16.720.000	-40.696.700
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-20.299.600	0	-10.429.600	-23.031.800	-25.976.400	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	-50.000	0	-50.000	-117.800	-90.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-1.854.074	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-25.551.546	-5.611.000	-8.066.151	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	-600.000	-1.400.000	-1.280.000	-5.900.000
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	-200.000	-188.400	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	-751.680	0	0	0	0	0	-3.400.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**-19.484.900**	**-32.405.200**	**-5.933.500**	**-8.719.863**	**-1.317.800**	**-24.078.000**	**0**	**-21.129.600**	**-37.261.800**	**-44.676.400**	**-46.596.700**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	8.119.306	295.400	204.571	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.573.000	39.038.174	13.084.700	15.631.331	25.829.200	18.243.600	35.478.600	22.238.600	38.705.800	45.721.400	186.077.600
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	13.668.001	2.786.000	2.099.844	3.626.100	9.006.400	0	3.595.000	3.595.000	3.600.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	2.364.875	0	107.303	283.000	2.791.600	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**98.573.000**	**63.190.356**	**16.166.100**	**18.043.049**	**29.788.300**	**30.091.600**	**35.478.600**	**25.883.600**	**42.350.800**	**49.371.400**	**186.077.600**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**79.088.100**	**30.785.156**	**10.232.600**	**9.323.186**	**28.470.500**	**6.013.600**	**35.478.600**	**4.754.000**	**5.089.000**	**4.695.000**	**139.480.900**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**98.573.000**	**63.190.356**	**16.166.100**	**18.043.049**	**29.788.300**	**30.091.600**	**35.478.600**	**25.883.600**	**42.350.800**	**49.371.400**	**186.077.600**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

[1] In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
[2] Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
[3] Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
[4] Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Zentralbereich	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Zentralbereich											
Erwerb von bewegl. Sachen des AV											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-204.222	-30.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	388.666	5.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0
Erwerb von Büromöbeln											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-297.746	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	324.077	700	11.249	30.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0
Erwerb von PC's und Monitoren und ähnliches											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-15.477	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	20.345	0	1.250	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Fahrzeugen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-1.260	-53.800	-46.201	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	206.202	60.000	17.271	75.000	0	0	0	0	0	0
Geräte und Maschinen zur Pflege der Liegenschaften											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-21.965	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	318.674	31.200	53.300	75.000	20.000	0	15.000	15.000	20.000	0
Biodiversität											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-488.525	-165.800	-17.929	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	488.959	170.800	32.616	140.000	140.000	0	140.000	140.000	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*-1.029.194*	*-249.600*	*-64.130*	*0*	***0***	***0***	*0*	*0*	*0*	*0*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*1.746.924*	*267.700*	*115.686*	*330.000*	***190.000***	***0***	*185.000*	*185.000*	*50.000*	*0*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuFIKG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-1.029.194	-249.600	-64.130	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**-1.029.194**	**-249.600**	**-64.130**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	488.959	170.800	32.616	140.000	140.000	0	140.000	140.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.257.965	96.900	83.070	190.000	50.000	0	45.000	45.000	50.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	**1.746.924**	**267.700**	**115.686**	**330.000**	**190.000**	**0**	**185.000**	**185.000**	**50.000**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**717.730**	**18.100**	**51.556**	**330.000**	**190.000**	**0**	**185.000**	**185.000**	**50.000**	**0**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**0**	**1.746.924**	**267.700**	**115.686**	**330.000**	**190.000**	**0**	**185.000**	**185.000**	**50.000**	**0**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Verwaltungsgebäude	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Verwaltungsgebäude											
Heidelberg Kurfürsten-Anlage, IT-Sicherheit , Verkabelung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-706.424	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	733.454	400.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0	0
Heidelberg Kurfürsten-Anlage 38, energetische Sanierung Geb. B											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.939.000
Heidelberg Kurfürsten-Anlage 40, energetische Sanierung Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.212.300	-4.991.700	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	178.300	0	0	511.000	1.212.300	4.991.700	4.991.700
Heidelberg Römerstr., Generalsanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	-1.190.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	-50.000	0	-50.000	-117.800	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-54.393	0	-5.565.000	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.895.000	10.666.184	0	9.671.819	3.000.000	0	0	0	0	0	0
Heidelberg Römerstr., Neubau Gebäude D											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.770.000	2.620.961	9.703.600	2.255.408	7.190.000	2.000.000	0	0	0	0	0
Heidelberg Römerstr., energetische Sanierung Geb. C											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.969.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Verwaltungsgebäude	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Verwaltungsgebäude											
Ladenburg Verwaltungsgebäude, energetischeSanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-95.900	0	0	-652.100	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	95.900	0	274.900	652.100	0	5.612.900
Sinsheim Muthstraße, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.014.000
Wiesloch Adelsförsterpfad, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-287.300	0	0	-2.806.500	-2.806.500	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	287.300	287.300	0	681.600	2.806.500	2.806.500	0
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	285.000	285.000	0	285.000	285.000	285.000	1.710.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*-2.000.817*	*-200.000*	*-5.615.000*	*-117.800*	***-383.200***	***0***	*0*	*-4.670.900*	*-7.798.200*	*0*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*39.665.000*	*14.020.599*	*10.103.600*	*11.927.227*	*11.040.600*	***2.768.200***	***0***	*1.852.500*	*5.055.900*	*8.083.200*	*41.236.600*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	-1.190.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-383.200	0	0	-4.670.900	-7.798.200	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	-50.000	0	-50.000	-117.800	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-760.817	-200.000	-5.565.000	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**-2.000.817**	**-200.000**	**-5.615.000**	**-117.800**	**-383.200**	**0**	**0**	**-4.670.900**	**-7.798.200**	**0**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.665.000	14.020.599	10.103.600	11.927.227	11.040.600	2.768.200	0	1.852.500	5.055.900	8.083.200	41.236.600
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**39.665.000**	**14.020.599**	**10.103.600**	**11.927.227**	**11.040.600**	**2.768.200**	**0**	**1.852.500**	**5.055.900**	**8.083.200**	**41.236.600**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**39.665.000**	**12.019.783**	**9.903.600**	**6.312.227**	**10.922.800**	**2.385.000**	**0**	**1.852.500**	**385.000**	**285.000**	**41.236.600**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**39.665.000**	**14.020.599**	**10.103.600**	**11.927.227**	**11.040.600**	**2.768.200**	**0**	**1.852.500**	**5.055.900**	**8.083.200**	**41.236.600**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Schulen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Gebäude Zentrum beruflicher Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren											
ZbS Eberbach, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.000.000	-3.000.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-254.000	0	-506.000	-2.009.200	-292.500	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	254.000	0	506.000	2.009.200	2.292.500	10.112.400
BS Hockenheim, Erweiterung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-350.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	350.000	0	0	0	0	0
ZbS Schwetzingen, energetische Sanierung, Flächenbedarf Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.000.000	-4.000.000	-3.200.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-560.000	0	-1.394.000	-2.526.300	-1.920.600	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	453.800	0	300.000	560.000	0	1.394.000	5.526.300	5.920.600	16.959.900
ZbS Sinsheim, energetische Sanierung ohne Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.000.000	-7.050.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-123.000	0	-295.000	-769.000	-1.080.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	123.000	0	295.000	769.000	3.080.000	23.154.300
ZbS Sinsheim, energetische Sanierung Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	-1.000.000		-500.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	-15.330.000	0	0	0	-1.000.000	-3.500.000	0	-3.500.000	-4.330.000	-3.000.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-5.500.000	0	-4.500.000	-3.670.000	-4.091.500	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-800.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.400.000	238.963	476.100	1.394.488	7.865.600	9.000.000	24.591.500	9.000.000	8.000.000	7.591.500	0
ZbS Weinheim, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.782.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	-184.500	-529.000	-1.305.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	347.500	0	0	0	0	184.500	529.000	1.305.000	30.656.400
ZbS Weinheim, energetische Sanierung Geb. D1 + D2, Flächenbedarf											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-2.300.000	-1.000.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-750.000	0	-320.000	-2.985.500	-3.901.500	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	885.100	750.000	0	1.320.000	5.285.500	4.901.500	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Schulen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Gebäude Zentrum beruflicher Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren											
ZbS Weinheim, Wärmeerzeugung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	890.000	0	0	0	0	0	0
ZbS Wiesloch, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-13.624.300
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-79.400	0	-30.100	-671.900	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	79.400	0	227.600	671.900	0	39.894.000
ZbS Wiesloch, Flächenbedarf											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-900.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	900.000	0	0	0	0	0
ZbS Wiesloch, energetische Sanierung F2, Aufstockung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-3.000.000	-100.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-1.200.000	0	-3.200.000	-1.100.000	-1.887.100	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	911	192.100	7.026	772.900	1.200.000	10.287.100	4.200.000	4.100.000	1.987.100	0
SBBZ Schwetzingen, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.413.700
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.241.000
SBBZ Schwetzingen, Erweiterung 4. Containerklassen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
SBBZ Weinheim, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.626.700
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.880.000
SBBZ Weinheim, Erweiterung 3. Containerklassen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
SBBZ Ladenburg, Erweiterung "5.Finger"											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.620.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	-600.000	-1.400.000	-1.280.000	-5.900.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	600.000	600.000	1.400.000	5.900.000	5.900.000
SBBZ Sinsheim, Neubau Steinsbergschule											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	-2.654.900	-2.047.500	-322.500	-284.900	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK Klimaschutz	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-6.231.685	0	-550.000	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.900.000	19.722.067	0	1.081.407	1.300.000	0	0	0	0	0	0
SBBZ Sinsheim, Erweiterung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Schulen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Gebäude Zentrum beruflicher Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren											
IT Verkabelungen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-918.877	-126.400	-725.684	0	0	0	0		0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.608.000	1.374.483	888.200	332.331	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK Klimaschutz	0	-814.074	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-224.700	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	740.191	258.700	53.336	960.000	960.000	0	960.000	960.000	960.000	5.760.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*-19.484.900*	*-11.012.136*	*-873.600*	*-1.560.584*	*-1.000.000*	***-13.906.400***	***0***	*-17.529.600*	*-28.490.900*	*-33.178.200*	*-46.596.700*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*58.908.000*	*22.076.615*	*2.616.400*	*2.868.588*	*13.173.600*	***15.176.400***	***35.478.600***	*18.887.100*	*29.450.900*	*34.138.200*	*141.758.000*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-500.000	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	-17.984.900	-2.047.500	-322.500	-284.900	-1.000.000	-3.500.000	0	-5.500.000	-12.630.000	-16.720.000	-40.696.700
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuFIKG)	0	0	0	0	0	-10.316.400	0	-10.429.600	-14.460.900	-14.678.200	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK Klimaschutz	0	-1.814.074	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-7.150.562	-1.351.100	-1.275.684	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	-600.000	-1.400.000	-1.280.000	-5.900.000
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**-19.484.900**	**-11.012.136**	**-1.673.600**	**-1.560.584**	**-1.000.000**	**-13.906.400**	**0**	**-17.529.600**	**-28.490.900**	**-33.178.200**	**-46.596.700**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.908.000	22.076.615	2.616.400	2.868.588	13.173.600	15.176.400	35.478.600	18.887.100	29.450.900	34.138.200	141.758.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**58.908.000**	**22.076.615**	**2.616.400**	**2.868.588**	**13.173.600**	**15.176.400**	**35.478.600**	**18.887.100**	**29.450.900**	**34.138.200**	**141.758.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**39.423.100**	**11.064.479**	**942.800**	**1.308.004**	**12.173.600**	**1.270.000**	**35.478.600**	**1.357.500**	**960.000**	**960.000**	**95.161.300**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**58.908.000**	**22.076.615**	**2.616.400**	**2.868.588**	**13.173.600**	**15.176.400**	**35.478.600**	**18.887.100**	**29.450.900**	**34.138.200**	**141.758.000**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Allgemeines Grundvermögen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Allgemeines Grundvermögen											
Grundstücksfond											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-7.119.655	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	8.119.306	295.400	204.571	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0
Verkauf Grundstücke KKH Sinsheim											
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	-751.680	0	0	0	0	0	-2.400.000	0	0	0
Verkauf Steinsbergschule "Alt"											
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
Sinsheim Stift, Brandschutz inkl. Konzept, aller Gebäude											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-2.253.791	-3.175.400	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.341.952	0	259.193	0	0	0	0	0	0	0
Sinsheim Stift, Neubau											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.900.000	-3.500.000	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	70.384	45.700	505.972	1.316.000	0	0	1.200.000	3.900.000	3.500.000	1.970.000
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	39.665	148.200	37.735	159.000	159.000	0	159.000	159.000	0	1.113.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*-10.165.125*	*-3.425.400*	*0*	*0*	***0***	***0***	*-3.400.000*	*-3.900.000*	*-3.500.000*	*0*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*10.571.307*	*489.300*	*1.007.471*	*1.525.000*	***209.000***	***0***	*1.409.000*	*4.109.000*	*3.550.000*	*3.083.000*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuFIKG)	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.900.000	-3.500.000	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-9.373.445	-3.425.400	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	-751.680	0	0	0	0	0	-3.400.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**-10.165.125**	**-3.425.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.400.000**	**-3.900.000**	**-3.500.000**	**0**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	8.119.306	295.400	204.571	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.452.001	193.900	802.900	1.475.000	159.000	0	1.359.000	4.059.000	3.500.000	3.083.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	**10.571.307**	**489.300**	**1.007.471**	**1.525.000**	**209.000**	**0**	**1.409.000**	**4.109.000**	**3.550.000**	**3.083.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**406.181**	**-2.936.100**	**1.007.471**	**1.525.000**	**209.000**	**0**	**-1.991.000**	**209.000**	**50.000**	**3.083.000**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**0**	**10.571.307**	**489.300**	**1.007.471**	**1.525.000**	**209.000**	**0**	**1.409.000**	**4.109.000**	**3.550.000**	**3.083.000**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Informationstechnik	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Informationstechnik											
Ausstattung/Beschaffung Büroarbeitsplätze											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-2.805.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-2.078.802	-384.900	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	1.851.208	281.600	852.114	1.741.000	2.096.200	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	1.325.532	0	35.006	0	1.118.000	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Ämter des Kernhaushaltes											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-395.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	-81.753	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-1.685.532	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	1.466.290	1.025.800	64.314	160.600	309.900	0	500.000	500.000	500.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	929.910	0	68.520	128.000	85.800	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Schulen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (DigitalPakt)	0	-878.648	0	-318.812	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-3.473.195	0	-1.161.337	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	5.993.575	0	436.224	870.000	123.800	0	500.000	500.000	500.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	66.718	0	3.777	0	0	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Kommunen/Zweckverband											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Dritten	0	0	0	0	-200.000	-188.400	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	93.746	106.300	0	50.000	77.600	0	50.000	50.000	50.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	110.800	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*-8.197.929*	*-384.900*	*-1.480.149*	*-200.000*	***-3.388.400***	***0***	*-200.000*	*-200.000*	*-200.000*	*0*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*11.726.978*	*1.413.700*	*1.459.954*	*2.949.600*	***3.922.100***	***0***	*2.550.000*	*2.550.000*	*2.550.000*	*0*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	-960.401	0	-318.812	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuFIKG)	0	0	0	0	0	-3.200.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-7.237.528	-384.900	-1.161.337	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	-200.000	-188.400	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**-8.197.929**	**-384.900**	**-1.480.149**	**-200.000**	**-3.388.400**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**0**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	9.404.818	1.413.700	1.352.651	2.821.600	2.607.500	0	2.550.000	2.550.000	2.550.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	2.322.160	0	107.303	128.000	1.314.600	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	**11.726.978**	**1.413.700**	**1.459.954**	**2.949.600**	**3.922.100**	**0**	**2.550.000**	**2.550.000**	**2.550.000**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**3.529.049**	**1.028.800**	**-20.195**	**2.749.600**	**533.700**	**0**	**2.350.000**	**2.350.000**	**2.350.000**	**0**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**0**	**11.726.978**	**1.413.700**	**1.459.954**	**2.949.600**	**3.922.100**	**0**	**2.550.000**	**2.550.000**	**2.550.000**	**0**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Konzern des Rhein-Neckar-Kreises	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	9	10	11
Konzern des Rhein-Neckar-Kreises											
Ausstattung/Beschaffung Konzern											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (LuKIFG)	0	0	0	0	0	-6.400.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	3.005.219	1.275.400	664.122	614.500	6.348.900	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	42.715	0	0	155.000	1.477.000	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	***-6.400.000***	***0***	*0*	*0*	*0*	*0*
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*0*	*3.047.934*	*1.275.400*	*664.122*	*769.500*	***7.825.900***	***0***	*1.000.000*	*1.000.000*	*1.000.000*	*0*
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz Plus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (LuFIKG)	0	0	0	0	0	-6.400.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	-6.400.000	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.005.219	1.275.400	664.122	614.500	6.348.900	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	42.715	0	0	155.000	1.477.000	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	**3.047.934**	**1.275.400**	**664.122**	**769.500**	**7.825.900**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	**0**	**3.047.934**	**1.275.400**	**664.122**	**769.500**	**1.425.900**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**0**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	**0**	**3.047.934**	**1.275.400**	**664.122**	**769.500**	**7.825.900**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**0**
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Erläuterungen zum Investitionsprogramm:

- **Verwaltungsgebäude**

Für Baumaßnahmen an den **Verwaltungsgebäuden** sind im Jahr 2027 insgesamt **2.768 T€** vorgesehen. Es werden Zuwendungen vom Land in Höhe von **383 T€** erwartet. Somit ergibt sich ein **Finanzierungsbedarf** in Höhe von **2.385 T€**.

Bei dem **Verwaltungsgebäude in Heidelberg** (Kurfürsten-Anlage 38 - 40) werden im Investitionsprogramm für die IT-Sicherheit **100 T€** bereitgestellt.

Für den Neubau des Verbindungsbaus (Gebäude D) zwischen der **Römerstraße und der Kurfürsten-Anlage in Heidelberg** sind Kosten in Höhe von **2.000 T€** eingeplant.

In Ladenburg werden bei der **Integrierten Leitstelle gGmbH** Planungsleistungen für die energetische Sanierung in Höhe von **96 T€** eingestellt.

Für die energetische Sanierung am **Verwaltungsgebäude in Wiesloch** werden Planungskosten in Höhe von **287 T€** angesetzt.

Bei den **Verwaltungsgebäuden des Rhein-Neckar-Kreises** sind für PV-Anlagen **285 T€** vorgesehen.

Es werden Zuwendungen vom Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) für die energetische Sanierung bei dem **Verwaltungsgebäude in Wiesloch sowie für die integrierte Leitstelle in Ladenburg** in Höhe **383 T€** bereitgestellt.

- **Schulgebäude**

Im Bereich der **Schulgebäude** sind im Jahr 2027 insgesamt **15.176 T€** an Baumaßnahmen vorgesehen. Es werden Zuwendungen vom Land und Bund in Höhe von **13.906 T€** erwartet. Somit ergibt sich für das Jahr 2027 ein **Finanzierungsbedarf** von **1.270 T€**.

Für das **Zentrum beruflicher Schulen in Eberbach** werden für die energetische Sanierung Planungsleistungen in Höhe von **254 T€** vorgesehen.

Bei der **Berufsschule in Hockenheim** werden Kosten für Containerklassen in Höhe von **350 T€** eingestellt.

Es werden beim **Zentrum beruflicher Schulen in Schwetzingen** Kosten in Höhe von **560 T€** für die energetische Sanierung am Gebäude A eingeplant.

Am **Zentrum beruflicher Schulen in Sinsheim** werden **9.000 T€** für die energetische Sanierung des Gebäudes A bereitgestellt. Hierzu werden **3.500 T€** Zuwendungen vom Land aus der Schulbauförderung sowie Zuwendungen vom Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) in Höhe von **5.500 T€** erwartet. Des Weiteren werden Planungskosten für weitere Gebäudeteile in Höhe von **123 T€** bereitgestellt.

Bei dem **Zentrum beruflicher Schulen in Weinheim** werden Planungskosten für die energetische Sanierung in Höhe von **750 T€** eingeplant. Vom Bund werden noch Zuwendungen in Höhe von **90 T€** für die Wärmeerzeugung erwartet.

Für die energetische Sanierung beim **Zentrum beruflicher Schulen in Wiesloch** sowie für die Aufstockung werden für das Gebäude F2 Ausgaben in Höhe von **1.200 T€** eingestellt. In gleicher Höhe werden Zuwendungen aus dem LuKIFG erwartet. Es werden **900 T€** für die Bereitstellung von Containerklassen eingeplant, sowie **79 T€** Planungsleistungen für die energetische Sanierung an weiteren Gebäudeteilen.

Beim **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Schwetzingen** werden Containerklassen in Höhe von **200 T€** eingeplant.

Für Containerklassen werden beim **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Weinheim 200 T€** bereitgestellt.

Bei dem **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Sinsheim** werden Planungskosten für einen Erweiterungsbau in Höhe von **200 T€** angesetzt.

Für eine Erweiterung, werden beim **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Ladenburg** Planungskosten **200 T€** vorgesehen.

Bei den Schulen werden **960 T€** für PV-Anlagen und **200 T€** für IT-Verkabelungen eingeplant.

Es werden weitere **3.616 T€** an LuKIFG-Zuwendungen zur Finanzierung der Baumaßnahmen an Schulen veranschlagt.

- **Allgemeines Grundvermögen**

Im Bereich des **allgemeinen Grundvermögens** sind für Baumaßnahmen im Jahr 2027 insgesamt **159 T€** und für den Grunderwerb **50 T€** vorgesehen. Es ergibt sich ein **Finanzierungsbedarf** in Höhe von **209 T€**.

Für den **Grundstücksfonds** werden **50 T€** eingestellt.

Allgemein werden Kosten für PV-Anlagen in Höhe von **159 T€** bereitgestellt.

- **Informationstechnik**

Die **Informationstechnik** ist für die Beschaffung bzw. Ausstattung von Hardware und Software für Verwaltung und Schulen des Rhein-Neckar-Kreises und den IT-Konzern zuständig. Im Wirtschaftsjahr 2027 ist hierfür ein Investitionsvolumen von **11.748 T€** geplant. Für den Teilbereich IT-Konzern werden Darlehen in Höhe von **1.426 T€** und **6.400 T€** Zuwendungen aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) veranschlagt. Des Weiteren werden **188 T€** von Dritten sowie **3.200 T€** Zuwendungen aus dem LuKIFG für den Teilbereich IT eingeplant. Es entsteht ein **Finanzierungsbedarf** im Teilbereich IT in Höhe von **534 T€**.

Bei der Informationstechnik werden für die Ausstattung von Hardware **2.096 T€** sowie **1.118 T€** für die Software eingeplant. Es werden Zuwendungen auf dem LuKIFG in Höhe von **2.805 T€** eingestellt.

Für die Fachämter der Verwaltung des Kernhaushaltes sind **396 T€** bereitgestellt, davon 310 T€ für Hardware und 86 T€ für Software. Zur Finanzierung werden **395 T€** aus dem LuKIFG eingeplant.

Im Wirtschaftsjahr 2027 werden für Beschaffungen bei den Schulen **124 T€** angesetzt.

Für die Ausstattung bei den Kommunen/Zweckverbänden werden für die Beschaffung von Hardware **78 T€** sowie **111 T€** für die Software eingeplant. Hierfür werden Zuwendungen von Dritten in Höhe von **188 T€** erwartet.

Im Teilbereich IT-Konzern werden **7.826 T€** eingestellt, davon für die Hardware 6.349 T€, für die Software 1.477 T€. Hierzu werden **6.400 T€** Zuwendungen aus dem LuKIFG bereitgestellt.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Beamte

Nachrichtlich Beamte:

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen insges.	darunter Leer-stellen	darunter Stellen 2026	Nachrichtlich Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Nachrichtlich Vermerke, Erläuterungen
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik						
Höherer Dienst	B2	1,00		1,00	1,00	
	A16	0,00		0,00	0,00	
	A15	1,00		0,00	0,00	
	A14	2,00		3,00	2,00	
	A13	0,00		0,00	0,00	
Gehobener Dienst	A13	5,00		4,00	2,00	
	A12	1,00		1,00	1,00	
	A11	2,00		3,00	3,00	
	A10	0,00		0,00	1,00	
		0,00				
Mittlerer Dienst	A10	0,00		0,00	0,00	
	A9	0,00		0,00	0,00	
	A8	0,00		0,00	0,00	
Insgesamt		**12,00**		**12,00**	**10,00**	

1) Die Stellen der Beamten sind nur nachrichtlich angegeben; sie sind im Stellenplan des Rhein-Neckar-Kreises nachgewiesen.

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen insges.	darunter Stellen 2026	Nachrichtlich Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Nachrichtlich Vermerke, Erläuterungen
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik				
AT	1,00	1,00	1,00	
E14	2,00	1,00	2,00	
E13	8,00	8,00	8,00	
E12	8,00	6,00	5,60	
E11	66,93	67,15	56,99	
E10	26,91	22,50	33,79	
E9c	10,30	11,30	12,50	
E9b	5,50	5,50	5,40	
E9a	8,66	8,07	5,80	
E8	18,50	20,50	20,51	
E7	2,50	2,50	3,39	
E6	11,00	10,00	9,70	
E1 - E5	16,31	17,31	16,15	
Insgesamt	**185,61**	**180,84**	**180,83**	
Stellen insgesamt				
Teil A + Teil B	**197,61**	**192,84**	**190,83**	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Nachrichtlich Beamte: 1)

Gliederung in Funktionsbereiche	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst			
	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A10	A9	A8	Summe
Betriebsleitung inkl. Stabsstellen und Abt. Finanzen	1,00							1,00					
Geschäftsbereich Bau				2,00		1,00	1,00	1,00					
Geschäftsbereich IT			1,00			4,00							
insgesamt:	1,00	0,00	1,00	2,00	0,00	5,00	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00

1) Die Stellen der Beamten sind nur nachrichtlich angegeben; sie sind im Stellenplan des Rhein-Neckar-Kreises nachgewiesen.

II. Beschäftigte

Gliederung in Funktionsbereiche	AT	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E1-5	Summe
Betriebsleitung inkl. Stabsstellen und Abt. Finanzen	1,00		1,00		3,50	2,75	3,80	0,50						12,55
Geschäftsbereich Bau				1,00	13,50	2,50	4,50	5,00	4,07	5,50	2,50	11,00	15,31	64,88
Geschäftsbereich IT		2,00	7,00	7,00	49,93	21,66	2,00		4,59	13,00			1,00	108,18
insgesamt:	1,00	2,00	8,00	8,00	66,93	26,91	10,30	5,50	8,66	18,50	2,50	11,00	16,31	185,61

Teil D: - nachrichtlich - sonstige Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2027	vorgesehen 2026	beschäftigt am 30.06.2026	Erläuterungen
Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen (Geschäftsbereich Bau)	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	1,00	
Auszubildende in privatrechtlchen Ausbildungsverhältnissen (Geschäftsbereich IT)	Ausbildungsvergütung	13,00	10,00	12,00	
Gesamt		15,00	12,00	13,00	

Schuldennachweis Eigenbetrieb BVIT 2027

Zusammenstellung

Bereich	ursprünglich in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand 01.2027 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2028 in EUR
Sonstiger Öffentlicher Bereich	10.956.550,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt *	187.207.717,78	87.789.077,28	78.840.198,47	2.180.150,58	5.255.720,09	0,00	0,00	73.584.478,38
Trägerdarlehen / Kreditmarkt	9.497.453,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	**207.661.721,65**	**87.789.077,28**	**78.840.198,47**	**2.180.150,58**	**5.255.720,09**	**0,00**	**0,00**	**73.584.478,38**
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e)		0,00	0,00	268.552,80	401.487,18	0,00	0,00	8.143.912,82
geplante Kreditaufnahme (neu)		0,00	8.545.400,00	289.822,45	479.050,71	17.767.600,00	0,00	17.288.549,29
geplante Vorfälligkeitsentschädigung				0,00				
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	**207.661.721,65**	**87.789.077,28**	**87.385.598,47**	**2.738.525,83**	**6.136.257,99**	**17.767.600,00**	**0,00**	**99.016.940,48**

*** Im Bereich Kreditmarkt ist zum Stand 01.2028 ein Derivat (Payer-Swap) i. H. v. 6.063.500,00 Euro enthalten.**

Finanzplanung 2027 bis 2030

Zusammenstellung

Bereich	2027			2028			2029			2030		
	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand
Sonstiger Öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt *	2.180.150,58	5.255.720,09	73.584.478,38	2.031.653,05	5.009.753,14	68.574.725,24	1.891.429,54	4.638.112,65	63.936.612,59	1.767.337,27	4.850.745,88	59.085.866,71
Sondertilgung												
Trägerdarlehen / Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	**2.180.150,58**	**5.255.720,09**	**73.584.478,38**	**2.031.653,05**	**5.009.753,14**	**68.574.725,24**	**1.891.429,54**	**4.638.112,65**	**63.936.612,59**	**1.767.337,27**	**4.850.745,88**	**59.085.866,71**
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e)	268.552,80	401.487,18	8.143.912,82	821.502,35	1.359.588,61	24.072.873,50	858.061,53	1.606.383,93	24.747.091,91	886.889,27	1.853.179,25	25.174.515,00
geplante Kreditaufnahme (neu)	289.822,45	479.050,71	17.288.549,29	40.974,00	123.397,66	2.280.602,34	40.974,00	123.397,66	2.280.602,34	38.032,50	120.747,93	2.124.252,08
geplante Vorfälligkeitsentschädigung	0,00			0,00			0,00			0,00		
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	**2.738.525,83**	**6.136.257,99**	**99.016.940,48**	**2.894.129,40**	**6.492.739,41**	**94.928.201,08**	**2.790.465,07**	**6.367.894,24**	**90.964.306,84**	**2.692.259,04**	**6.824.673,05**	**86.384.633,79**

Schuldennachweis Eigenbetrieb 2027

*) R = Ratendarlehen/A = Annuitätendar
**) j=jährl./h=halbjährl./v=viertelj./m=mon

Kreditmarkt *

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darl. Nr.	fest bis im Jahr	Datum d. Aufnahme	Datum Ende	Art d. Darl.*)	Anfängl. Tilgungss. %	Zinssatz in %	1.Zins-zahlung	1.Tilgungs-zahlung	Zahlungs-weise**)	ursprünglich in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand 01.2027 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2028 in EUR	Stand bei Umschuld.
1	Helaba Frankfurt	000019	30.03.2025	30.12.1998	30.03.2025	A	2,000	4,570	30.03.1999	30.03.1999	v	3.579.043,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Helaba Frankfurt	020	fest	01.07.1998		A	2,000	5,350	30.09.1998	30.09.1998	v	656.446,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Hamburger Commercial Bank AG	000027	fest	05.08.2002	30.03.2027	A	2,000	5,222	30.09.2002	30.09.2002	v	5.000.000,00	433.596,01	88.452,67	1.154,75	88.452,67	0,00	0,00	0,00	
4	LB Baden-Württemberg	000035	fest	12.02.2003	30.03.2029	A	2,000	4,650	30.03.2003	30.06.2003	v	10.000.000,00	1.988.287,22	1.405.681,23	54.826,75	610.173,25	0,00	0,00	795.507,98	
5	Kreditanst. f.Wiederaufbau	**028**	fest	05.06.2003		R	3,330	4,000	15.08.2003	15.02.2004	Z:v / T:h	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Kreditanst. f.Wiederaufbau	**031**	fest	18.06.2004		R	3,330	4,650	15.08.2004	15.02.2005	Z:v / T:h	7.421.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	LB Baden-Württemberg	000043	fest	28.11.2005	30.03.2034	A	2,000	3,790	30.03.2006	30.03.2006	v	8.500.000,00	3.447.535,77	3.080.877,20	111.396,31	380.753,69	0,00	0,00	2.700.123,51	
8	LB Baden-Württemberg	000302	15.01.2037	28.02.2007	30.11.2025	A	3,730	3,840	30.05.2007	30.05.2007	v	6.110.463,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	LB Baden-Württemberg	**004**	fest	30.03.2007	30.12.2023	A	4,450	3,860	30.06.2007	30.06.2007	h	685.839,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Helaba Frankfurt	000060	fest	28.12.2007	30.12.2027	A	4,000	3,868	30.03.2008	30.03.2008	v	8.497.036,42	1.042.233,03	456.962,81	8.923,57	456.962,81	0,00	0,00	0,00	
11	Helaba Frankfurt	000078	fest	30.12.2008	30.12.2032	A	2,580	3,978	30.03.2009	30.03.2009	v	4.544.333,95	1.755.840,27	1.525.958,90	57.164,35	239.163,37	0,00	0,00	1.286.795,53	
12	Sparkasse Heidelberg	**045**	fest	30.09.2010		R	3,125	1,138	30.03.2011	30.03.2011	h	5.627.570,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	L-Bank	**047**	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	1.440.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	L-Bank	**048**	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	L-Bank	**049**	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000086	fest	01.07.2011	30.06.2027	R	3,310	3,310	30.12.2011	30.12.2011	h	5.451.708,86	376.708,86	26.708,86	442,03	26.708,86	0,00	0,00	0,00	
17	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000094	fest	17.08.2011	15.11.2030	R		3,130	15.11.2011	15.02.2012	v	3.000.000,00	789.456,00	631.560,00	17.914,52	157.896,00	0,00	0,00	473.664,00	
18	DZ HYP AG	**052**	fest	30.09.2011		A	8,718	2,610	31.12.2011	31.12.2011	v	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19	L-Bank	**053**	fest	16.01.2012		R		3,410	15.02.2012	15.08.2012	v	1.990.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20	L-Bank	**054**	fest	01.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	387.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	L-Bank	000108	fest	02.04.2012	15.02.2032	R		2,250	15.05.2012	15.05.2013	v	1.020.000,00	335.478,00	281.790,00	994,30	53.688,00	0,00	0,00	228.102,00	
22	L-Bank	**056**	fest	28.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	L-Bank	**057**	fest	28.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	975.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000116	fest, 15.02.2032	23.05.2012	30.06.2118	R		2,470	15.08.2012	15.02.2013	v	3.700.000,00	2.041.356,00	1.913.768,00	46.088,29	127.588,00	0,00	0,00	1.786.180,00	
25	L-Bank	000124	fest	05.11.2012	16.02.2032	R		2,160	15.11.2012	15.05.2013	v	700.000,00	230.239,00	193.395,00	682,39	36.844,00	0,00	0,00	156.551,00	
26	L-Bank	000132	fest	05.11.2012	16.02.2032	R		2,160	15.11.2012	15.05.2013	v	380.000,00	125.000,00	105.000,00	370,50	20.000,00	0,00	0,00	85.000,00	
27	Sparkasse Heidelberg	000140	30.01.2023	02.01.2013	15.11.2041	R	1,000	3,430	31.03.2013	30.09.2018	v	6.700.000,00	6.197.500,00	6.130.500,00	163.624,06	67.000,00	0,00	0,00	6.063.500,00	
28	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000159	fest, 15.02.2022	06.11.2012	15.11.2031	R	3,450	2,380	15.02.2013	15.02.2013	v	2.000.000,00	1.103.416,00	1.034.448,00	24.004,34	68.968,00	0,00	0,00	965.480,00	
29	LIGA Bank	000167	31.12.2033	31.05.2013	30.12.2033	R	5,000	3,159	31.12.2013	31.12.2013	m	6.000.000,00	2.400.000,00	2.100.000,00	62.785,13	300.000,00	0,00	0,00	1.800.000,00	
30	LIGA Bank	000175	30.11.2024	18.12.2014	30.12.2034	R		1,093	31.12.2014	31.12.2014	v	3.000.000,00	1.333.333,20	1.185.185,04	29.280,00	148.148,16	0,00	0,00	1.037.036,88	
31	Sparkasse Heidelberg	000183	fest	18.12.2014	30.03.2026	R		1,050	31.12.2014	31.12.2014	v	1.947.000,00	936.337,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000191	fest	14.12.2015	15.08.2025	R		0,000		15.11.2017	v	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000205	fest	14.12.2015	15.08.2025	R		0,000		15.11.2017	v	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000213	fest 15.11.2025	14.12.2015	15.08.2035	R		2,783		15.11.2018	v	1.999.000,00	1.146.458,00	1.028.866,00	27.406,13	117.592,00	0,00	0,00	911.274,00	
35	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000221		30.06.2016	15.08.2035	R		2,784		15.11.2018	v	1.602.000,00	918.789,00	824.553,00	21.971,74	94.236,00	0,00	0,00	730.317,00	
36	Kreditanst. f.Wiederaufbau	**071**		30.06.2016		R		0,000		15.11.2018	v	1.999.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	LIGA Bank	000248		01.12.2016	30.12.2042	R		0,852		30.03.2017	v	5.000.000,00	3.269.230,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	KfW	000230		01.12.2016	15.08.2026	R		0,200		31.12.2017	v	800.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
39	KfW	000256		13.06.2017	15.02.2044	R		0,160		15.05.2022		6.100.000,00	4.903.633,50	4.631.593,50	6.001,70	272.040,00	0,00	0,00	4.359.553,50	
40	L-Bank	000264		02.01.2019	30.12.2036	R		1,440	30.03.2019	30.03.2019	v	700.000,00	427.777,56	388.888,64	5.390,00	38.888,92	0,00	0,00	349.999,72	
41	L-Bank	000272		02.01.2019	30.09.2032	R		1,440	30.03.2019	30.03.2019	v	600.000,00	366.666,48	333.333,12	4.620,00	33.333,36	0,00	0,00	299.999,76	
42	L-Bank	000280		02.01.2019	30.12.2038	R		1,530	30.03.2019	30.03.2019	v	900.000,00	585.000,00	540.000,00	8.003,82	45.000,00	0,00	0,00	495.000,00	
43	N26	000299		15.02.2021	15.05.2031	R		0,000	15.05.2021	15.05.2021	v	3.168.776,00	1.717.664,00	1.400.648,00	0,00	317.016,00	0,00	0,00	1.083.632,00	
44	KFW	000310	30.09.2027	29.09.2022	30.09.2027	R		2,850	30.12.2022	30.12.2023	v	950.000,00	415.625,00	178.125,00	2.538,28	178.125,00	0,00	0,00	0,00	
45	KFW	000329	30.12.2042	29.09.2022	30.09.2052	R		3,130	30.12.2022	30.12.2027	v	14.280.000,00	14.280.000,00	14.280.000,00	446.964,00	142.800,00	0,00	0,00	14.137.200,00	
46	KFW	000337	30.12.2042	26.10.2022	30.12.2052	R		3,320	30.12.2022	31.03.2028	v	3.582.000,00	3.582.000,00	3.582.000,00	118.922,40	0,00	0,00	0,00	3.582.000,00	
47	KFW	000345	30.12.2027	26.10.2022	30.12.2027	R		2,770	30.12.2022	31.03.2024	v	1.115.000,00	557.496,00	278.744,00	4.825,66	278.744,00	0,00	0,00	0,00	
48	KFW	100501	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2043	R	4,000	3,250	24.11.2723	10.02.2752	v	1.902.600,00	1.902.600,00	1.902.600,00	61.834,52	0,00	0,00	0,00	1.902.600,00	
49	KFW	100510	30.09.2028	09.08.2023	30.09.2028	R		3,330	30.09.2023	31.12.2024	v	1.540.900,00	1.059.365,00	674.137,00	17.638,22	385.228,00	0,00	0,00	288.909,00	
50	KFW	100510	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2053	R	4,000	3,250	30.09.2023	10.02.2752	V	9.950.000,00	9.950.000,00	9.950.000,00	323.375,00	0,00	0,00	0,00	9.950.000,00	
51	Sparkasse Heidelberg	100536	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2043	R	5,000	3,230	30.09.2023	30.09.2023	v	1.040.400,00	923.355,00	871.335,00	27.514,02	52.020,00	0,00	0,00	819.315,00	
52	KFW	101567	30.12.2034	30.12.2024	30.12.2054	R		2,770	30.03.2024	30.03.2030	v	3.462.900,00	3.462.900,00	3.462.900,00	95.922,32	0,00	0,00	0,00	3.462.900,00	
53	KFW	101559	30.12.2034	30.12.2024	30.12.2054	R		2,770	30.03.2024	30.03.2030	v	5.109.200,00	5.109.200,00	5.109.200,00	141.524,84	0,00	0,00	0,00	5.109.200,00	
54	LIGA Bank	102008	15.11.2035	15.11.2025	15.11.2035	R		2,784	15.02.2026	15.02.2026	v		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
55	LIGA Bank	102016	15.11.2035	15.11.2025	15.11.2035	R		2,783	15.02.2026	15.02.2026	v		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56	Sparkasse Heidelberg	102563	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2055	R		3,350	30.03.2026	30.03.2026	v	4.800.000,00	4.800.000,00	4.640.000,00	153.430,00	160.000,00	0,00	0,00	4.480.000,00	
57	Kfw	102520	30.12.2030	30.12.2025	30.12.2030	R		2,480	15.02.2026	31.03.2027	v	900.000,00	900.000,00	900.000,00	20.227,50	225.000,00	0,00	0,00	675.000,00	
58	Kfw	102539	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2035	R		2,870	15.02.2026	31.03.2028	v	1.240.000,00	1.240.000,00	1.240.000,00	35.588,00	0,00	0,00	0,00	1.240.000,00	
59	Kfw	102504	30.12.2035	30.12.2025	30.12.2055	R		3,130	15.02.2026	31.03.2031	v	400.000,00	400.000,00	400.000,00	12.520,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	
60	Sparkasse Heidelberg	102555	30.12.2035	30.12.2025	31.12.2055	R		3,350	30.03.2026	30.03.2026	V	1.260.000,00	1.260.000,00	1.218.000,00	40.275,38	42.000,00	0,00	0,00	1.176.000,00	
61	LIGA Bank	103519	30.06.2036	30.03.2026	30.03.2036	R		2,961	30.06.2026	30.06.2026	V	913.500,00	0,00	844.987,50	24.005,76	91.350,00	0,00	0,00	753.637,50	
62													0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe											**187.207.717,78**	**87.789.077,28**	**78.840.198,47**	**2.180.150,58**	**5.255.720,09**	**0,00**	**0,00**	**73.584.478,38**	**0,00**

* Im Bereich Kreditmarkt ist zum Stand 01.2027 ein Derivat (Payer-Swap) i. H. v. 6.130.500,00 Euro enthalten.

Finanzplanung 2027 bis 2030

Kreditmarkt *

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darl. Nr.	2027			2028			2029			2030		
			Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand
1	Helaba Frankfurt	000019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Helaba Frankfurt	020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Hamburger Commercial Bank AG	000027	1.154,75	88.452,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	LB Baden-Württemberg	000035	54.826,75	610.173,25	795.507,98	25.955,10	639.044,90	156.463,08	1.818,88	156.463,08	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Kreditanst. f.Wiederaufbau	028	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kreditanst. f.Wiederaufbau	031	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	LB Baden-Württemberg	000043	111.396,31	380.753,69	2.700.123,51	96.759,36	395.390,64	2.304.732,87	81.559,72	410.590,28	1.894.142,59	65.775,78	426.374,22	1.467.768,37
8	LB Baden-Württemberg	000302	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	LB Baden-Württemberg	004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Helaba Frankfurt	000060	8.923,57	456.962,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Helaba Frankfurt	000078	57.164,35	239.163,37	1.286.795,53	47.507,56	248.820,16	1.037.975,37	37.460,87	258.866,85	779.108,52	27.008,50	269.319,22	509.789,30
12	Sparkasse Heidelberg	045	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	L-Bank	047	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	L-Bank	048	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	L-Bank	049	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000086	442,03	26.708,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000094	17.914,52	157.896,00	473.664,00	12.972,38	157.896,00	315.768,00	8.030,23	157.896,00	157.872,00	3.088,09	157.872,00	0,00
18	DZ HYP AG	052	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	L-Bank	053	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	L-Bank	054	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	L-Bank	000108	994,30	53.688,00	228.102,00	790,29	53.688,00	174.414,00	586,26	53.688,00	120.726,00	382,26	53.688,00	67.038,00
22	L-Bank	056	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	L-Bank	057	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000116	46.088,29	127.588,00	1.786.180,00	42.936,86	127.588,00	1.658.592,00	39.785,44	127.588,00	1.531.004,00	36.634,02	127.588,00	1.403.416,00
25	L-Bank	000124	682,39	36.844,00	156.551,00	542,38	36.844,00	119.707,00	402,38	36.844,00	82.863,00	262,38	36.844,00	46.019,00
26	L-Bank	000132	370,50	20.000,00	85.000,00	294,50	20.000,00	65.000,00	218,50	20.000,00	45.000,00	142,50	20.000,00	25.000,00
27	Sparkasse Heidelberg	000140	163.624,06	67.000,00	6.063.500,00	161.828,46	67.000,00	5.996.500,00	160.032,86	67.000,00	5.929.500,00	158.237,26	67.000,00	5.862.500,00
28	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000159	24.004,34	68.968,00	965.480,00	22.362,90	68.968,00	896.512,00	20.721,46	68.968,00	827.544,00	19.080,02	68.968,00	758.576,00
29	LIGA Bank	000167	62.785,13	300.000,00	1.800.000,00	53.308,13	300.000,00	1.500.000,00	43.831,13	300.000,00	1.200.000,00	34.354,13	300.000,00	900.000,00
30	LIGA Bank	000175	29.280,00	148.148,16	1.037.036,88	25.440,00	148.148,16	888.888,72	21.600,00	148.148,16	740.740,56	17.760,00	148.148,16	592.592,40
31	Sparkasse Heidelberg	000183	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000191	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000205	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000213	27.406,13	117.592,00	911.274,00	24.133,54	117.592,00	793.682,00	20.860,95	117.592,00	676.090,00	17.588,37	117.592,00	558.498,00
35	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000221	21.971,74	94.236,00	730.317,00	19.348,21	94.236,00	636.081,00	16.724,66	94.236,00	541.845,00	14.101,14	94.236,00	447.609,00
36	Kreditanst. f.Wiederaufbau	071	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	LIGA Bank	000248	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	KfW	000230	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	KfW	000256	6.001,70	272.040,00	4.359.553,50	5.641,24	272.040,00	4.087.513,50	5.280,78	272.040,00	3.815.473,50	4.920,34	272.040,00	3.543.433,50
40	L-Bank	000264	5.390,00	38.888,92	349.999,72	4.830,00	38.888,92	311.110,80	4.270,00	38.888,92	272.221,88	3.710,00	38.888,92	233.332,96
41	L-Bank	000272	4.620,00	33.333,36	299.999,76	4.140,00	33.333,36	266.666,40	3.660,00	33.333,36	233.333,04	3.180,00	33.333,36	199.999,68
42	L-Bank	000280	8.003,82	45.000,00	495.000,00	7.315,31	45.000,00	450.000,00	6.626,82	45.000,00	405.000,00	5.938,31	45.000,00	360.000,00
43	N26	000299	0,00	317.016,00	1.083.632,00	0,00	317.016,00	766.616,00	0,00	317.016,00	449.600,00	0,00	317.016,00	132.584,00
44	KFW	000310	2.538,28	178.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	KFW	000329	446.964,00	142.800,00	14.137.200,00	435.789,90	571.200,00	13.566.000,00	417.911,34	571.200,00	12.994.800,00	400.032,78	571.200,00	12.423.600,00
46	KFW	000337	118.922,40	0,00	3.582.000,00	117.138,56	143.280,00	3.438.720,00	112.381,67	143.280,00	3.295.440,00	107.624,77	143.280,00	3.152.160,00
47	KFW	000345	4.825,66	278.744,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	KFW	100501	61.834,52	0,00	1.902.600,00	61.834,52	0,00	1.902.600,00	60.912,14	76.104,00	1.826.496,00	58.440,47	76.104,00	1.750.392,00
49	KFW	100510	17.638,22	385.228,00	288.909,00	4.801,33	288.909,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	KFW	100510	323.375,00	0,00	9.950.000,00	323.375,00	99.500,00	9.850.500,00	315.326,56	398.000,00	9.452.500,00	302.391,56	398.000,00	9.054.500,00
51	Sparkasse Heidelberg	100536	27.514,02	52.020,00	819.315,00	25.833,78	52.020,00	767.295,00	24.153,54	52.020,00	715.275,00	22.473,29	52.020,00	663.255,00
52	KFW	101567	95.922,32	0,00	3.462.900,00	95.922,32	0,00	3.462.900,00	95.922,32	0,00	3.462.900,00	94.483,50	138.516,00	3.324.384,00
53	KFW	101559	141.524,84	0,00	5.109.200,00	141.524,84	0,00	5.109.200,00	141.524,84	0,00	5.109.200,00	139.401,97	204.368,00	4.904.832,00
54	LIGA Bank	102008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	LIGA Bank	102016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56	Sparkasse Heidelberg	102563	153.430,00	160.000,00	4.480.000,00	148.070,00	160.000,00	4.320.000,00	142.710,00	160.000,00	4.160.000,00	137.350,00	160.000,00	4.000.000,00
57	Kfw	102520	20.227,50	225.000,00	675.000,00	14.647,50	225.000,00	450.000,00	9.067,50	225.000,00	225.000,00	3.487,50	225.000,00	0,00
58	Kfw	102539	35.588,00	0,00	1.240.000,00	33.919,82	155.000,00	1.085.000,00	29.471,31	155.000,00	930.000,00	25.022,82	155.000,00	775.000,00
59	Kfw	102504	12.520,00	0,00	400.000,00	12.520,00	0,00	400.000,00	12.520,00	0,00	400.000,00	12.520,00	0,00	400.000,00
60	Sparkasse Heidelberg	102555	40.275,38	42.000,00	1.176.000,00	38.868,38	42.000,00	1.134.000,00	37.461,38	42.000,00	1.092.000,00	36.054,38	42.000,00	1.050.000,00
61	LIGA Bank	103519	24.005,76	91.350,00	753.637,50	21.300,88	91.350,00	662.287,50	18.596,00	91.350,00	570.937,50	15.891,13	91.350,00	479.587,50
62			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe		**2.180.150,58**	**5.255.720,09**	**73.584.478,38**	**2.031.653,05**	**5.009.753,14**	**68.574.725,24**	**1.891.429,54**	**4.638.112,65**	**63.936.612,59**	**1.767.337,27**	**4.850.745,88**	**59.085.866,71**

Teil IV

Freiherr von Ulner’sche Stiftung

Haushaltssatzung
Haushaltsplan
2027
Entwurf

INHALTSVERZEICHNIS

Freiherr von Ulner'sche Stiftung
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2027

ab Seite

A. Haushaltssatzung 3

B. Vorbericht 5
1. Vorbemerkung 5
2. Rückblick auf die Haushaltsjahre 2025/2026 5
3. Grundlagen des Haushaltsjahres 2027 9
- Ergebnishaushalt 9
- Finanzhaushalt 10

C. Haushaltsplan
1. Budgetierungsregelungen 12

2. Gesamthaushalt 14
- Gesamtergebnishaushalt 15
- Gesamtfinanzhaushalt 17

3. Teilhaushalte 19
- Teilhaushalt 0 Stiftungsverwaltung und Hilfen 19
- Teilhaushalt 1 Allgemeine Finanzwirtschaft 25

D. Anlagen
1. Finanzplanung 29

2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 32

A. Haushaltssatzung 2027

Haushaltssatzung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung für das Haushaltsjahr 2027

Haushaltssatzung der Freiherr von Ulner`schen Stiftung für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund der §§ 19, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden Württemberg i.V. mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg hat der Kreistag am 15.12.2026 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt

1.	**im Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	232.600,00 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	206.130,00 €
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	**26.470,00 €**
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00 €
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	**26.470,00 €**
2.	**im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen**	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	232.100,00 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	183.830,00 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**48.270,00 €**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00 €
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	**0,00 €**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**48.270,00 €**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	**0,00 €**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**48.270,00 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **0,00 €**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **0,00 €**

§ 4 Kassenkredite

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird festgesetzt auf **15.000,00 €**

Heidelberg, den 15.12.2026

Manuel Just
Landrat

B. Vorbericht

1. Vorbemerkung

Die im Jahre 1367 gegründete Freiherr von Ulner'sche Stiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung gemäß § 31 Stiftungsgesetz, die seit 01.01.1979 dem Rhein-Neckar-Kreis angegliedert ist.

Nach § 2 Nr. 1 der Stiftungssatzung vom 24.03.1998 erfüllt die Stiftung nachfolgende Aufgaben:

a) Unterstützung von hilfebedürftigen Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises

b) Förderung von Maßnahmen zur Stärkung von Hilfen im Sinne von Nr. 1a

c) Unterstützung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement mit Zielsetzungen im Sinne von Nr. 1a.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke.

Die Stiftung ist als rechtlich selbständige örtliche Stiftung Treuhandvermögen des Rhein-Neckar-Kreises (§ 97 Abs. 1 GemO). Für die Stiftung ist eine Sonderrechnung zu führen. Die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft gelten entsprechend (§ 96 Abs. 3 Satz 2 GemO), soweit das Stiftungsgesetz nichts anderes bestimmt. Außerdem richten sich die Verwaltung und die rechtsverbindliche Vertretung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 StiftG nach den Vorschriften der Landkreisordnung.

2. Rückblick auf die Jahre 2025 und 2026

2.1 Rückblick auf das Rechnungsjahr 2025

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Jahr 2025 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 17.12.2024 verabschiedet und hatte folgendes Volumen:

Ergebnishaushalt 2025:	
Summe der ordentlichen Erträge	225.960,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	201.150,00 €
ordentliches Ergebnis	**24.810,00 €**
Finanzhaushalt 2025:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.460,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.850,00 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**46.610,00 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**0,00 €**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	**46.610,00 €**

Im Vergleich dazu hat das Rechnungsjahr 2025 mit nachfolgendem Ergebnis abgeschlossen:

Ergebnisrechnung 2025:	
Summe der ordentlichen Erträge	243.556,94 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	149.995.02 €
ordentliches Ergebnis	**93.561,92 €**
Summe der außerordentlichen Erträge	0,00 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	**0,00 €**
Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung	**93.561,92 €**
Finanzrechnung 2025:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.977,90 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.636,18 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**69.341,72 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**0,00 €**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	**69.341,72 €**
Endbestand an Zahlungsmitteln	**206.190,67 €**
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**280.470,22 €**
Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**412.581,84 €**

In der Ergebnisrechnung ist zum Jahresende 2025 ein ordentliches Ergebnis von +93,6 T€ ausgewiesen. Geplant war ein ordentliches Ergebnis von +24,8 T€ mit Erträgen von 226,0 T€ und Aufwendungen von 201,2 T€. Der im ordentlichen Ergebnis zu verzeichnende Überschuss wurde beim Jahresabschluss der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Sonderergebnis der Ergebnisrechnung schloss mit einen Saldo 0 T€.

Die Zuweisungen und Zuschüsse vom Kernhaushalt beliefen sich auf 60,2 T€ und betrugen somit 0,6 T€ mehr als der Ansatz.

Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen betrugen 0,5 T€.

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte war ein Mehrertrag von 10,5 T€ zu verzeichnen.

Die Zinserträge beliefen sich auf 36,7 T€.

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde wegen Minderaufwendungen bei der Bauunterhaltung um 4,5 T€ unterschritten.

Transferaufwendungen wurden in Höhe von 13,1 T€ gewährt (Planansatz 60 T€). An hilfebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner wurden in 2025 in 6 Fällen Beihilfen in Höhe von 5,6 T€ bewilligt. Für Projektförderungen im Sinne von § 2 Ziffer 1 b und c der Satzung wurden 7,5 T€ für ehrenamtliches Engagement zugunsten von Kindern und

Jugendlichen aufgewendet. 30 T€ wurden ins Folgejahr übertragen und bereits im 1. Quartal für ein Projekt der Kinder- und Jugendfürsorge und für Projekte zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt ausgezahlt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betrugen 87 T€ und schlossen somit plangemäß ab.

Erträge:	
Zuweisungen Kernhaushalt	60.221,00 €
Spende	513,00 €
Auflösung Zuweisungen u. Sonderposten	525,98 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	145.145,44 €
Zinserträge/ Dividenden	37.060,29 €
Sonstige Erträge	91,23 €
Summe Erträge 2025	**243.556,94 €**

Aufwendungen:	
Bewirtschaftung Grundstücke, Wohnhäuser	14.147,28 €
Bauunterhaltung Wohnhäuser	10.253,92 €
Erbbauzins Wohnhaus Sinsheim	2.141,91 €
Wartung bewegl. Vermögen / Erwerb geringw. Vermögen	226,10 €
Aus- und Fortbildung	240,00 €
Beihilfen nach § 2 Nr. 1 a der Satzung	5.612,40 €
Förderung nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung	7.545,04 €
Geschäftsaufwendungen, Versicherungen	601,14 €
Rechts- und Beratungskosten, Mitgliedsbeiträge, sonst. zahl.w. Aufwend.	863,01 €
Verwaltungskostenerstattung an den Rhein-Neckar-Kreis und an den EBVIT	85.701,03 €
Abschreibungen	22.663,19 €
Summe Aufwendungen 2025	**149.995,02 €**

Die Finanzrechnung 2025 weist zum Jahresende 2025 einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 69,3 T€ aus und ist somit um rd. 24,3 T€ niedriger als das ordentliche Ergebnis.

Die Differenz lässt sich hauptsächlich durch die Zuweisung des Kernhaushalt (60,2 T€) erklären. Diese wurde im Hinblick auf eine periodengerechte Zuordnung noch in die Ergebnisrechnung 2025 eingebucht. Der tatsächliche Zahlungseingang erfolgte jedoch erst im Februar 2026.

Unter Berücksichtigung des Kassenbestandes zum 31.12.2024 in Höhe von 137,2 T€ haben sich die liquiden Mittel im Verlauf des Jahres 2025 um 69,0 T€ auf einen Endstand von 206,2 T€ erhöht.

2.2 Überblick über den Haushaltsplan 2026

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Jahr 2026 mit folgendem Inhalt beschlossen:

Ergebnishaushalt 2026:	
Summe der ordentlichen Erträge	263.200,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	228.300,00 €
ordentliches Ergebnis	**34.900,00 €**
Finanzhaushalt 2026:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.700,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.000,00 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**56.700,00 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	**0,00 €**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	**56.700,00 €**

Bei den Erträgen und Aufwendungen wird mit einem plangemäßen Verlauf gerechnet. Beim ordentlichen Ergebnis wird deshalb keine Planabweichung erwartet.

3. Grundlagen des Haushaltsjahres 2027

3.1 Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge		
Zuweisungen des Rhein-Neckar-Kreises		32.000 €
Auflösung von empfangenen Zuweisungen		500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte		163.900 €
- Miete Wohnhäuser incl. Nebenkosten	62.500 €	
- Erbbauzinsen	99.800 €	
- Pacht unbebaute Grundstücke	1.600 €	
Zinsen und ähnliche Erträge		36.200 €
Summe ordentliche Erträge		**232.600 €**

Ordentliche Aufwendungen		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.630 €
- Bauunterhaltung der Wohnhäuser allgemein	9.000 €	
- Bewirtschaftung Grundstücke, Wohnhäuser	15.100 €	
- Wartung	230 €	
- Erbbauzins	2.800 €	
- Aus- und Fortbildung	500 €	
Planmäßige Abschreibungen		22.300 €
Transferaufwendungen nach § 2 Nr. 1a, b und c der Satzung		75.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen		80.700 €
- Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	1.200 €	
- Rechts- und Beratungskosten / Geschäftsaufwendungen	14.000 €	
- Verwaltungskostenerstattungen an den RNK	64.500 €	
- Verwaltungskostenerstattungen an den EBVIT	1.000 €	
Summe ordentliche Aufwendungen		**206.130 €**

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	**26.470 €**

Für das Jahr 2027 werden Erträge in Höhe von 232,6 T€ veranschlagt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 206,1 T€, so dass sich das ordentliche Ergebnis auf +26,5 T€ beläuft.

2027 sind Zuweisungen des Kreises in Höhe von 32,0 T€ geplant. Die Kostenerstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für die Verwaltung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung (Leistungen des Kämmereiamtes und des Amtes für Kommunales und Prüfung) werden in Höhe von 64,5 T€ geplant (Vorjahr 90,4 T€). Demnach trägt die Stiftung Aufwendungen in Höhe von 32,5 T€ selbst.

Im Haushalt 2027 werden Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Erbbauzinsen, Mieten, Pachten) in Höhe von insgesamt 163,9 T€ (Vorjahr 163,0 T€) eingeplant. Die von der Stiftung zu zahlende höhere Grundsteuer für die Grundstücke der beiden Wohnhäuser in Weinheim und Sinsheim wird anteilig bei den Mieterträgen für die Nebenkosten berücksichtigt (s. auch nachfolgende Erläuterungen zu den Aufwendungen).

Aufgrund von langfristig abgeschlossen Geldanlagen wird durch das aktuelle Zinsniveau ein höherer Ertrag als im Vorjahr (+1,9 T€) erwartet. Des Weiteren können 200 € Dividende aus einer in Form von Genossenschaftsanteilen gewährten Kaution erwirtschaftet werden.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 27,6 T€ entfällt auf Maßnahmen der Bauunterhaltung der beiden Stiftungsgebäude ein Planansatz von 9 T€. Hiervon sind 3 T€ für das Wohnhaus in Sinsheim und 6 T€ für das Wohnhaus in Weinheim geplant. Der Ansatz ist für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen an den beiden Wohnhäusern gedacht. Die Kosten der Bewirtschaftung für die beiden Stiftungshäuser sind in Höhe von 15,1 T€ angesetzt. Des Weiteren sind für die Wartung der Rauchmelder 0,2 T€, die zu zahlende Erbbaupacht des Hauses in Sinsheim 2,8 T€ sowie für die Aus- und Fortbildung 0,5 T€ eingeplant.

Der Ansatz der Transferaufwendungen (Beihilfen nach § 2 Nr. 1a, b und c der Satzung) beträgt insgesamt 75,0 T€. Für die Beihilfen nach § 2 Nr. 1a der Satzung stehen 35 T€ zur Verfügung, für die Projektförderungen werden 40 T€ eingeplant. Die Maßnahmen der Projektförderungen werden durch die Erträge eines Erbbaugrundstückes, das mit Mitteln der Zustiftung gekauft wurde, sowie mit den Zinserträgen der Geldanlagen finanziert.

Für die Geldanlage werden Gebühren von 0,5 T€ geplant.

Insgesamt belaufen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 80,7 T€ (Vorjahr 94,6 T€). Die Kostenerstattungen wurden mit 65,5 T€ eingeplant, davon entfallen 64,5 T€ auf den Kreishaushalt sowie 1,0 T€ auf den EBVIT. Ein weiterer Ansatz von 1,2 T€ wurde für Mitgliedsbeiträge (0,6 T€) sowie Versicherungen (0,6 T€) gebildet. Es werden Rechts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für die überörtliche Prüfung, die im Jahr 2027 turnusgemäß wieder durchgeführt wird, in Höhe von 14,0 T€ eingeplant.

3.2 Gesamtfinanzhaushalt

Finanzhaushalt 2027	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.100,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.830,00 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**48.270,00 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**0,00 €**
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	**48.270,00 €**

Im Plan 2027 ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 48,3 T€ ausgewiesen. Dies bedeutet, dass die voraussichtlich verfügbaren liquiden Eigenmittel der Freiherr von Ulner'schen Stiftung in Höhe von 1.812.891€ um diesen Betrag zunehmen werden.

Ab dem Jahr 2026 ff ist aus heutiger Sicht mit einer positiven Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes zu rechnen, so dass die liquiden Mittel zum Jahresende 2030 voraussichtlich 2.046.498 € betragen werden.

Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung der Liquiden Mittel in den Jahren 2026 – 2030 wie folgt dar:

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	206.191				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1.550.000				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.756.191				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	56.700	48.270	60.929	61.769	62.639
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.812.891	1.861.161	1.922.090	1.983.859	2.046.498
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.812.891	1.861.161	1.922.090	1.983.859	2.046.498
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.793	3.107	3.169	3.611	3.714

C. Haushaltsplan

1. Budgetierungsregelungen

1.1 Grundlagen

Grundlagen dieser Budgetierungsregelungen sind die §§ 4, 18 – 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Entsprechend § 4 Abs. 1 GemHVO wurde der Gesamthaushalt in Teilhaushalte und diese wiederum in einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt gegliedert.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit. Für jeden Teilhaushalt wurde ein Verantwortlicher benannt.

1.2 Finanzverantwortung für die Einhaltung der Budgets

Oberstes Ziel des Haushaltsvollzugs ist die wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Budget eingehalten wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das im Teilergebnishaushalt ausgewiesene ordentliche Ergebnis grundsätzlich nicht überschritten wird. Im Teilfinanzhaushalt sind die veranschlagten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzuhalten.

1.3 Deckungsfähigkeit

Nach § 19 Abs. 2 und 3 GemHVO kann im Haushaltsplan bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen. Dabei gelten diese Mehraufwendungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen. Diese Regelung kommt in den nachfolgenden Fällen zur Anwendung:

a. Mehrerträge bei den Zinsen aus den Geldanlagen des bisherigen Stiftungsvermögens (Sachkonto 36170200) können zur Deckung von Mehraufwendungen bei den Beihilfen nach § 2 Nr. 1a der Stiftungssatzung (Sachkonto 43390200) und der Förderung nach § 2 Nr. 1b und c der Stiftungssatzung (Sachkonto 43390210) verwendet werden.

b. Die Aufwendungen für die Förderung nach § 2 Nr. 1a der Stiftungssatzung und die Aufwendungen für die Förderung nach § 2 Nr. 1b und c der Stiftungssatzung sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Teilhaushalt gehören, sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Das Gleiche gilt für die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt (vgl. § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO). Abweichend von diesem Grundsatz wird folgende Festlegung getroffen:

Minderaufwendungen eines Teilhaushalts können zur Deckung von Auszahlungen im Finanzhaushalt des jeweiligen Teilhaushalts verwendet werden. Dies gilt nicht, wenn die Verbesserung aus geringeren Transferaufwendungen resultiert.

1.4 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sowie aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeiten, deren Eingang sicher ist, bleiben gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Dies gilt jeweils entsprechend für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind.

Die Übertragung von ordentlichen Aufwendungen wird davon abhängig gemacht, inwieweit eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im jeweiligen Budget durch ein **aktives Handeln** des Budgetverantwortlichen erzielt werden konnte. Über die tatsächliche Übertragung der Mittel entscheiden die beschließenden Ausschüsse bzw. der Dezernent I entsprechend den Vorgaben der Hauptsatzung.

Werden dagegen mehr Mittel benötigt, die zu einem höheren Ressourcenverbrauch beim ordentlichen Ergebnis führen, werden diese auf die Budgets der Folgejahre angerechnet, sofern sie nicht auf unvertretbare Gegebenheiten zurückzuführen sind.

2. Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	60.734	65.400	32.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	526	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	145.145	163.000	163.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	37.060	34.300	36.200
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	91	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**243.557**	**263.200**	**232.600**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.009-	35.800-	27.630-
15	-	Abschreibungen	22.663-	22.300-	22.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	373-	500-	500-
17	-	Transferaufwendungen	13.157-	75.100-	75.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.792-	94.600-	80.700-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**149.995-**	**228.300-**	**206.130-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**93.562**	**34.900**	**26.470**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**93.562**	**34.900**	**26.470**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	93.562-	34.900-	26.470-
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.693	65.400	32.000	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	145.275	163.000	163.900	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	33.926	34.300	36.200	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	84	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**183.978**	**262.700**	**232.100**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.258-	35.800-	27.630-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	314-	500-	500-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	11.073-	75.100-	75.000-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	84.990-	94.600-	80.700-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**114.636-**	**206.000-**	**183.830-**	**0**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**69.342**	**56.700**	**48.270**	**0**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**69.342**	**56.700**	**48.270**	**0**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**69.342**	**56.700**	**48.270**	**0**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0

Teilhaushalt 0

Stiftungsverwaltung und Hilfen

Verantwortlicher Dezernent:
Lukas Würtele

TH0 Stiftungsverwaltung und Hilfen

Budgetverantwortung: Frau A. Götz

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:		Produkte:	
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11220301	Verwaltung der Stiftung
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement	11240901 11240902 11241001	Wohngebäude in Weinheim Wohngebäude in Sinsheim Grundvermögen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:		Produkte:	
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31800601	Unterstützung von hilfsbedürftigen Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises (§ 2 Nr. 1 a der Satzung)
		31800602	Leistungen nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung (Zustiftung)

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

11220301 Verwaltung der Stiftung

Haushalts- und Investitionsplanung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung einschl. Aufstellung des Planentwurfs; Überwachung des Haushaltsvollzugs; Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung; Steuerung des Vermögenseinsatzes; Geldanlagen

Produktgruppe 11.24 Grundstücks- u. Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement

11240901 Wohngebäude in Weinheim

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Mietverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung des stiftungseigenen Wohnhauses in Weinheim, Hauptstraße 44

11240902 Wohngebäude in Sinsheim

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Mietverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung des stiftungseigenen Wohnhauses in Sinsheim, Am Mönchsrain 23

11241001 Grundvermögen

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Pachtverträgen und Erbbaurechtsverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung der stiftungseigenen Grundstücke

Produktgruppe 31.80 sonstige soziale Hilfen und Leistungen

31800601 Unterstützung von hilfsbedürftigen Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises (§ 2 Nr. 1 a der Satzung)

Gewährung einmaliger Beihilfen für Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises zur Abwendung einer finanziellen Notlage

31800602 Leistungen nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung (Zustiftung)

Finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte und Selbsthilfegruppen mit folgenden Förderschwerpunkten:
- Förderung von Projekten für benachteiligte Jugendliche
- Unterstützung des gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung der Altenhilfe
- Förderung der Seniorenarbeit

Kennzahlen	2025	2026	2027
Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Erträgen (gesamt)	26,6 %	28,5 %	32,2 %

Strukturzahlen	2025	2026	2027
Anzahl der bebauten Grundstücke	23	23	23
- davon Mietwohnungen (Wohnhaus Weinheim)	2	2	2
- davon im Wege des Erbbaurechts vergeben	22	22	22
Anzahl der Mietwohnungen auf Erbbaugrundstück (Wohnhaus Sinsheim)	1	1	1
Anzahl der unbebauten Grundstücke	14	14	14
Anzahl der gewährten Hilfen nach § 2 Nr. 1a der Satzung	6	35	30
Anzahl der geförderten Projekte/Gruppen nach § 2 Nr. 1b und c der Satzung	3	5	10

TH0 Stiftungsverwaltung und Hilfen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.734	65.400	32.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	526	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	145.145	163.000	163.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	91	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**206.497**	**228.900**	**196.400**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.009-	35.800-	27.630-
15	-	Abschreibungen	22.663-	22.300-	22.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	13.157-	75.100-	75.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.792-	94.600-	80.700-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**149.622-**	**227.800-**	**205.630-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**56.875**	**1.100**	**9.230-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.243	28.700	48.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	25.718-	28.126-	47.236-
23	-	kalkulatorische Kosten	25.458-	23.100-	24.900-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**24.933-**	**22.526-**	**23.936-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**31.942**	**21.426-**	**33.166-**

zu lfd. Nr. 2 und 3:
Zuweisungen und Umlagen, aufgelösten Investitionszuwendungen:

- Zuweisungen und Zuschüsse vom Kernhaushalt (Stiftung)	32.000 €
- Auflösung von Investitionszuschüssen	500 €
Summe	**32.500 €**

zu lfd. Nr. 6:

Privatrechtliche Leistungsentgelte:	
- Miete und Nebenkosten für das Wohnhaus in Weinheim und Sinsheim	62.500 €
- Erbbauzinsen	99.800 €
- Pacht unbebaute Grundstücke	1.600 €
Summe	**163.900 €**

zu lfd. Nr. 14:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	
- Bewirtschaftung Grundstücke und Wohnhäuser	15.100 €
- Unterhaltung der Wohnhäuser in Weinheim und Sinsheim (allgemein)	9.000 €
- Mieten u. Pachten (Erbbauzins)	2.800 €
- Aus- und Fortbildung	500 €
- Wartung	230 €
Summe	**27.630 €**

zu lfd. Nr. 15:

Planmäßige Abschreibungen:	
- Abschreibung Sachvermögen	22.300 €
Summe	**22.300 €**

zu lfd. Nr. 17:

Transferaufwendungen:	
- Beihilfen nach § 2 Nr. 1 a der Satzung für hilfsbedürftige Kreiseinwohner	35.000 €
- Förderung nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung	40.000 €
Summe	**75.000 €**

zu lfd. Nr. 18:

Sonstige ordentliche Aufwendungen:	
- Mitgliedsbeiträge, Versicherungen	1.200 €
- Verwaltungskostenerstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis	64.500 €
- Verwaltungskostenerstattungen an den EBVIT	1.000 €
- Rechts- und Beratungskosten / Geschäftsaufwendungen	14.000 €
Summe	**80.700 €**

zu lfd. Nr. 23:

Kalkulatorische Kosten:	
- kalkulatorische Zinsen Wohnhaus in Weinheim	4.400 €
- kalkulatorische Verzinsung von Zuweisungen und Zuschüssen Wohnhaus Weinheim	-100 €
- kalkulatorische Zinsen Wohnhaus in Sinsheim	3.500 €
- kalkulatorische Zinsen übrige Grundstücke	17.100 €
Summe	**24.900 €**

TH0 Stiftungsverwaltung und Hilfen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	150.052	228.400	195.900	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.322-	205.500-	183.330-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**35.730**	**22.900**	**12.570**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**35.730**	**22.900**	**12.570**	**0**

Teilhaushalt 1

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlicher Dezernent:
Lukas Würtele

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortung: Frau A. Götz

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen:	Produkte:
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61200101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinserträge aus Geldanlagen der Stiftung, Zinserträge aus Kassenkrediten, Zinserträge und Zinsaufwendungen für das Girokonto

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	37.060	34.300	36.200
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.060**	**34.300**	**36.200**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	373-	500-	500-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**373-**	**500-**	**500-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**36.687**	**33.800**	**35.700**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	525-	574-	964-
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**525-**	**574-**	**964-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**36.162**	**33.226**	**34.736**

zu lfd. Nr. 8:
Zinsen und ähnliche Erträge:

- Dividende	200 €
- Zinseinnahmen Stiftungsvermögen	36.000 €
Summe	**36.200 €**

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	33.926	34.300	36.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314-	500-	500-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**33.612**	**33.800**	**35.700**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**33.612**	**33.800**	**35.700**	**0**

D. Anlagen

Anlage 1

Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2030

I. Ergebnishaushalt

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	65.400	32.000	32.900	33.550	34.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	500	500	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	163.000	163.900	164.696	166.732	168.809
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	34.300	36.200	36.200	36.200	36.200
9	+	Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**263.200**	**232.600**	**234.296**	**236.982**	**239.709**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.800	-27.630	-28.117	-28.613	-29.119
15	-	Abschreibungen	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-500	-500	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-75.100	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.600	-80.700	-69.750	-71.100	-72.450
19	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-228.300**	**-206.130**	**-195.167**	**-197.013**	**-198.869**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**34.900**	**26.470**	**39.129**	**39.969**	**40.839**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag; Summe aus Nummern 20 und 23)**	**34.900**	**26.470**	**39.129**	**39.969**	**40.839**
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:					
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren					
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-34.900	-26.470	-39.129	-39.969	-40.839
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses					
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre					
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis					
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital					

II. Finanzhaushalt

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.400	32.000	32.900	33.550	34.200
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	163.000	163.900	164.696	166.732	168.809
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	34.300	36.200	36.200	36.200	36.200
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)**	**262.700**	**232.100**	**233.796**	**236.482**	**239.209**
10		Personalauszahlungen	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.800	-27.630	-28.117	-28.613	-29.119
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-75.100	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-95.100	-81.200	-69.750	-71.100	-72.450
16	**-**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-206.000**	**-183.830**	**-172.867**	**-174.713**	**-176.569**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**56.700**	**48.270**	**60.929**	**61.769**	**62.639**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlung für den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**56.700**	**48.270**	**60.929**	**61.769**	**62.639**
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 u. 34)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)**	**56.700**	**48.270**	**60.929**	**61.769**	**62.639**
	nachrichtlich:						
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.756.191	1.812.891	1.861.161	1.922.090	1.983.859
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0			

Anlage 2

Entwicklung Liquidität:	Jahr 2026 €	Jahr 2027 €	Jahr 2028 €	Jahr 2029 €	Jahr 2030 €
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	206.191				
Festgeldanlage Zustiftung zum 01.01.	1.550.000				
Änderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan	56.700	48.270	60.929	61.769	62.639
Veränderung aufgrund unterjähriger Entwicklung	0				
Liquide Mittel zum 31.12.	1.812.891	1.861.161	1.922.090	1.983.859	2.046.498

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**727.952**	**754.422**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	315.370	341.840
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	412.582	412.582
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	**727.952**	**754.422**

Glossar

Abschreibung	Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Man unterscheidet zwischen planmäßigen und außerplanmäßigen bzw. außerordentlichen Abschreibungen.
Abschreibungszeitraum	Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen. (Bsp. Vermögensgegenstand wird durch Feuer beschädigt).
Aktivseite/Aktiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die linke Seite als Aktivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Aktiva umfassen die Gesamtheit des Anlage- und Umlaufvermögens sowie der Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Definitionen a.a.O.). Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegenseite: Passiva
Aktivierung	Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva.
Anlagenbuchhaltung	In der Anlagenbuchhaltung wird das Anlagevermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis langfristig zu dienen bestimmt sind (Gegensatz Umlaufvermögen). Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).
Aufwand bzw. Aufwendungen	Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar.
Aufwandskonto	Bezeichnung sämtlicher Konten, die zur Erfassung und Verrechnung von Aufwand dienen.
Außerordentliche Abschreibung	Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden ist. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen.
Außerordentliche Aufwendung	Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.

Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigungen veranschlagt und keine aus den Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind.
Auszahlungen	Unter Auszahlungen versteht man alle reinen Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z. B. Barauszahlung oder Überweisung) führen.
Bestandskonten	Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufgezeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen (z.B. Anlagevermögen, Umlaufvermögen), während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben.
Betriebskostenzuschuss	Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar; eine Aktivierung findet nicht statt.
Bewertung	Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird.
Bilanz	Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt somit Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d. h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht somit Bilanzgleichheit, d. h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva)
Buchwert	Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B. bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen. Er gibt damit Auskunft über den Restwert und den Gebrauchszustand einer Anlage.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungs-bereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele (vgl. Definition a.a.O.) zugewiesen sind.
Budgetierung	Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies geschieht, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens zur Aufgabenerfüllung selbst bestimmen kann.
Cashflow	Der Cashflow (Geldfluss) stellt einen Wert dar, der Aufschluss über die Fi-

	nanzlage (liquide Mittel) gibt. In der Finanzrechnung (vgl. Definition a.a.O.) werden der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Cashflow aus Investitionstätigkeit sowie der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Fähigkeit einer Kommune, finanzielle Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus zu erwirtschaften. Er steht für Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung.
Controlling	Controlling ist nicht Kontrolle, sondern Steuerung als eine Form der Führungsunterstützung. Durch die Bereitstellung von Informationen und Methoden für die verschiedenen Ebenen des politisch-administrativen Führungssystems wird die ziel- bzw. ergebnisorientierte Steuerung der Effektivität, der Effizienz und des Finanzmittelbedarfes ermöglicht.
Deckungsfähigkeit	Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aufwands/Auszahlungsseite und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zu Leistung höherer Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden dürfen.
Doppelte Buchführung („Doppik“)	Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppischen Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der so genannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Erfolgsrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= Doppelte Buchführung in Konten) etabliert.
Drei-Komponenten-Modell	Das Drei-Komponenten-Modell wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlussteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt.
Durchlaufende Gelder	Zahlungen, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden.
Eigenkapital	Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen.
Einzahlungen	Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).
Erfolgskonten	Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Miet-, Personal-, und Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren. Mit dem Abschluss der Auf-

	wands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt.
Ergebnishaushalt	Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.
Ergebnisrechnung	Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/-fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.
Eröffnungsbilanz	Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die erstmalige Bewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz gelten besondere Regeln. Insbesondere gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Erleichterungen.
Erträge	Erträge stellen zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar.
Fehlbetrag	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge.
Finanzanlagen	Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-) Betrieb zu dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet.
Finanzhaushalt	Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem NKHR. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalzahlungen, Transferzahlungen) ausgewiesen.
Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Dies betrifft in erster Linie die investiven Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge.
Forderungen	Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum.
Fremdkapital	Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relation zum Eigenkapital den Anteil der Fremd-

	finanzierung des Vermögens an.
Gemeinkosten	Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle (vgl. Definitionen a.a.O.) direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder für die aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträgergemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie den Kostenträgern anteilig zugeordnet.
Generationengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u. a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	„GWG“ ist im Allgemeinen die Bezeichnung für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten so niedrig liegen (bis 1.000 € netto im Einzelfall), dass ihre Anschaffung wie Kosten behandelt werden. Sie können also im Rahmen der Bewertung des Anlagevermögens zum Zeitpunkt der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand angesetzt werden (vgl. Abschreibung).
Haushaltsquerschnitt	Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Produktgruppen.
Inventar	Das Inventar ist das Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände des Landkreises. Es wird auf Grundlage einer Inventur erstellt und dient als Grundlage für das Erstellen der Bilanz.
Inventur	Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten.
Investitionsförderungs-maßnahme	Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb).
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen.
Jahresfehlbetrag	Ein Jahresfehlbetrag (Verlust) entsteht, wenn die Aufwendungen eines Haushaltsjahres die Erträge dieses Haushaltsjahres übersteigen. Gegensatz: Jahresüberschuss (Gewinn).
Jahresüberschuss	Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen.
Kalkulatorische Zinsen	Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für

	andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten.
Kassenkredit	Kurzfristiger Kredit zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können.
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)	Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung. Darüber hinaus nimmt der KVBW aufgrund einer Regelung in der Allgemeinen Satzung die Erstattung von Besoldung und Entgelt bei längerer Arbeitsunfähigkeit und - auf Antrag der Mitglieder - die Gewährung der Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an deren Beschäftigte wahr.
Kontenplan	Als Kontenplan bezeichnet man die auf der Grundlage des Kontenrahmens aufgestellte örtliche Gliederung der Buchungskonten.
Kontenplan NKR	Kontenplan Neues Kommunales Recht (Nachfolgekontenrahmen des GKG, Gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden). Der Kontenplan ist ein Verzeichnis der Erfolgs- und Bestandskonten.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann.
Kostenträger (Produkt)	Kostenträger werden beim Rhein-Neckar-Kreis Produkte genannt. Auf Produkte bzw. Leistungen (vgl. Definition hierzu a.a.O.) werden die Erlöse und Kosten verrechnet. Ein Kostenträger gibt an, wer bzw. welches Budget die Kosten zu tragen hat.
Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Leistungsziele	Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird.
Liquidität	Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewahrt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen.
Mitwirkungsleistungen	Darunter versteht man Leistungen der Fachämter für andere Bereiche außerhalb von Steuerungs- und Serviceleistungen (vgl. Definitionen a.a.O.).
Outputsteuerung / Output	Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe und Verantwortung.

Passivseite / Passiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag sowie der Jahresüberschuss gehören. Daneben gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Weiter gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar.
Pauschalwertberichtigung	Die Pauschalwertberichtigung dient der Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen. Diesem nicht vorhersehbaren allgemeinen Ausfall- bzw. Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabschreibung Rechnung getragen.
Periodengerechtigkeit	Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung (vgl. Definition hierzu a.a.O.) oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden.
Produktbereich	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produkt-gruppen innerhalb der Produkthierarchie.
Produktbeschreibungen	Die Produktbeschreibung dient der Konkretisierung und Definition einzelner Produkte.
Produktgruppen	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie.
Produktplan Baden-Württemberg	Kommunaler Produktplan mit der Darstellung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte einschließlich Ziele und Kennzahlen.
Rechnungsabgrenzungsposten	Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Die aktive Rechnungsabgrenzung stellt eine Forderung (vgl. Definition a.a.O.) dar. Sie entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Jahr eine Ausgabe darstellt. Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Verbindlichkeit, vgl. Definition a.a.O.) gebucht.
Ressourcenverbrauch	Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiele für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen.
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes.

Rücklagen	Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit.
Schlussbilanz	Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode.
Serviceleistungen	Interne Serviceleistungen sind Leistungen einer Organisationseinheit für eine andere Einheit innerhalb des Landratsamtes. Sie sind von den Budgetverantwortlichen durch die Abnahme der angebotenen Serviceleistung beeinflussbar.
Sonderposten	Der Bilanzabschnitt „Sonderposten“ umfasst Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sonderposten sind vor allem für erhaltene Investitionszuwendungen zu bilden.
Steuerungsleistungen	Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind.
Transfererträge und -aufwendungen	Erträge und Aufwendungen ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung (z.B. Sozialhilfe- und Jugendhilfeleistungen).
Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen.
Überschuss	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen.
Umlaufvermögen	Das Umlaufvermögen besteht aus den Vermögensgegenständen einer Organisation, die nicht zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt sind. Hierzu gehören z. B. die Bestände an Rohstoffen, Guthaben auf Konten und Bargeld.
Umschuldung	Ablösung von Krediten durch andere Kredite.
Verbindlichkeiten	Eine Verbindlichkeit stellt eine Verpflichtung zur Leistung dar. Diese Verpflichtung kann aus einer Vereinbarung (Vertrag) oder auf anderer rechtlichen Grundlage beruhen. Aufgrund einer solchen Verpflichtung kann ein Gläubiger gegenüber dem Schuldner die Leistung rechtlich durchsetzen.
Verfügungsmittel	Beträge, die dem Landrat für dienstliche Zwecke, für die kein Aufwand veranschlagt sind, zur Verfügung stehen.
Verlust	Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.
Vorschüsse und Verwahrgelder	Durchlaufende Gelder (vgl. Definition a.a.O.), die sich nicht auf den Haushalt des Landkreises auswirken.

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AdVermiG	Gesetz über die Vermittlung und Annahme als Kind und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern
ADV-Programme	fortgeschrittene (advanced) Programme
AED's	automatische externe Defibrillatoren
AEZ	Abfallentsorgungszentrum
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AGLPartG	Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes
AGPStG	Gesetz zur Ausführung des Personenstandsgesetzes
AGV	Allgemeines Grundvermögen
AGZensG	Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011
ähnl.	ähnlich
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALKIS	Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
AMG	Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln
Ant.	Anteil
AO	Abgabenordnung
AP	Anfangspunkt
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZeitG	Arbeitszeitgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AufenthaltsG	Aufenthaltsgesetz
AufenthaltsVO	Aufenthaltsverordnung
Ausb.-Verg.	Ausbildungsvergütung
außerordentl.	außerordentliche
AV	Anlagenvermögen
AVR mbH	Abfallverwertungsgesellschaft Rhein-Neckar-Kreis mbH
BA	Bauabschnitt
BAB	Bundesautobahn
BadegVO	Badegewässerverordnung
BAföG	Berufsausbildungsförderungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BAT/BMT-G II	Bundesangestelltentarif/Bundesmanteltarifvertrags-Gesetz II
BauGB	Baugesetzbuch
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV	Bundes - Bodenschutz- und Altlastenverordnung
BEA	Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle
BEJ	Berufseinstiegsjahr
Bes. - Gr.	Besoldungsgruppe
BestattVO	Bestattungsverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
bew.	beweglich
BFQ	Berufsfachschulen zum Erwerb von Zusatzqualifikationen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BioabfallVO	Bioabfallverordnung
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BmTierSSchV	Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung
BO-Kraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr
Bookme	Datenbanksystem
BRF	Beratungsdienst für Rindvieh und Futterbau
BSFM	Bezirksschornsteinfegermeister
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
BtG	Betreuungsgesetz
BuT	Bildung und Teilhabe
BVE	Berufsvorbereitende Eingliederung

BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BW	Baden-Württemberg
BWG	Bundeswahlgesetz
BZ	Bildungszentrum
BZG	Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar gGmbH
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ChancenG	Chancengleichheitsgesetz
ChemG	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen
ChemVerbotsV	Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz
CO2	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
DA	Direktaufwand
DAU	Digitaler Alarmumsetzer
DDR	Deutsch Demokratische Republik
DirektZahlVerpflV	Direktzahlungsverpflichtungsverordnung
div.	diverse
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaft
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSchG	Denkmalschutzgesetz
dt.	deutsch
DüngeVO	Düngeverordnung
DüngMG	Düngemittelgesetz
DV-Programme	Datenverarbeitungsprogramme
EA	Einheitlicher Ansprechpartner
eAkte	elektronische Akte
eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EDV	elektronische Datenverarbeitung
ehem.	ehemals
EBBVIT	Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
ELR	Entwicklungsprogramm ländlicher Raum
ELW	Einsatzleitwagen
Entn.	Entnahme
ePZA	elektronischen Postzustellungsauftrag
EQ	Einstiegsqualifikation
Erghh./ ErgHH	Ergebnishaushalt
ESF	Europäischer Sozialfond
ESU	Einschulungsuntersuchung
etc.	et cetera
ETRS89	Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989
EU	Europäische Union
EuWG	Europawahlgesetz
evtl.	eventuell
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWVA	Eigenwasserversorgungsanlage
EZ	Elternzeit
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FahrlG	Fahrlehrergesetz
FahrpersonalG	Fahrpersonalgesetz
Fam.	Familie
Fehlbetr.	Fehlbetrag
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
ff	fort folgende
FGF	Fußgängerfurten
finanz.	finanziell
FinHH	Finanzhaushalt
FliegBautenZuVO	Fliegende Bauten Zuständigkeitsverordnung

FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
FLZ	Führungs- und Lagezentrum
FN	Fortführungsnachweis
Förd.	Förderung
Fördermaßn.	Fördermaßnahmen
FreizügigkeitsG	Freizügigkeitsgesetz
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
FSP	Berufspraktikum bzw. Anerkennungsjahr
FTG	Gesetz über Sonn- und Feiertage
FwG	Feuerwehrgesetz
FZV	Fahrzeugzulassungsverordnung
GastG	Gaststättengesetz
GastVO	Gaststättenverordnung
GBl.	Gesetzblatt
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GemPrO	Gemeindeprüfungsordnung
geringf.	geringfügig
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
ggü.	gegenüber
GK	Gauß-Krüger (Koordinatensystem in der Vermessungstechnik)
GKG	gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden
GKZ	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
GLT	Gebäudeleittechnik (Software zur Steuerung und Überwachung von Gebäuden)
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GPSG	Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte
GräbG	Gräbergesetz
GRN gGmbH	Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
GRW	Geh- und Radweg
GU	Gemeinsamer Unterricht
GUK	Gemeinschaftsunterkunft
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
ha	Hektar
Helpdesk	Datenbanksystem
HHE	Haushaltsermächtigung
HHG	Häftlingshilfegesetz
HISTE	mit Hilfe der historischen Erhebung
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HRI	Handelsblatt Research Institute
HWWI	Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut
HzE	Hilfe zur Erziehung
i. H. v.	in Höhe von
i. R.	im Rahmen
i. V. m.	in Verbindung mit
IBB-Stelle	Informations-, Beratungs-und Beschwerdestelle
IFSG	Infektionsschutzgesetz
IfW	Institut für Weltwirtschaft
ILS	integrierte Leitstelle
incl.	inklusive
ind.	individuell
insb./ insbes.	insbesondere
insg.	insgesamt
InsO	Insolvenzordnung
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
JEVG	Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz
JGG	Jugendhilfegesetz

K	Kreisstraße
KAG	Kommunalabgabengesetz
kalk.	kalkulatorisch
KatSG	Katastrophenschutzgesetz
Katwarn	Katastrophenwarnsystem
KBM	Kreisbrandmeister
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kellergeschoss
KGK	Kommunale Gesundheitskonferenz
KH	Krankenhaus
Kiga	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KKH	Kreiskrankenhaus
KlärschlammVO	Klärschlammverordnung
KleinG	Kleingartengesetz
KliBA gGmbH	Klimaschutz- und Energie - Beratungsagentur gGmbH
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km	Kilometer
KomWG	Kommunalwahlgesetz
KrW-/AbfG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KÜP	koordiniertes Überwachungsprogramm
KVBW	Kommunales Versorgungsverband Baden-Württemberg
KVJS	Kommunalverband für Jugend und Soziales
KVP	Kreisverkehrsplatz
KVS	Kreisverbindungsstraße
LAbfG	Landesabfallgesetz
LadSchlG	Ladenschlussgesetz
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LaIS	Landschaftspflegeinformationssystem
LBesG	Landesbesoldungsgesetz
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LBG	Landesbeamtengesetz
LBHG	Landesblindenhilfegesetz
LBO	Landesbauordnung
LBodSchAG	Landesbodenschutz- und Altlastengesetz
LDSG	Landesdatenschutzgesetz
Leist.	Leistungen
LEV	Landschaftserhaltungsverband
LFGB	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch
lfd.	laufend
LGebG	Landesgebührengesetz
LGVFG	Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
LHeimG	Landesheimgesetz
LJagdG	Landesjagdgesetz
LKatSG	Landeskatastrophenschutzgesetz
LKrO	Landkreisordnung
LLG	Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz
LMBG	Lebensmittel und Bedarfsgegenständegesetz
LOWiG	Landesordnungswidrigkeitengesetz
LPartG	Lebenspartnerschaftsgesetz
LPersVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LPR	Landschaftspflegerichtlinie
LPZVO	Verordnung über die Gewährung von Prämien und Zulagen für besondere Leistungen
LSA	Lichtsignalanlage
lt.	laut
ltd.	leitend
LVwVfG	Landesverwaltungsverfahrensgesetz

LVwVG	Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz
LWaldG	Landeswaldgesetz
LWB	Landeswohlfahrtsverband Baden
LWG	Landeswahlgesetz
MaBV	Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehens- und Anlagenvermittler, Anlageberater, Bauträger und Baubetreuer
MANV	Massenanfall von Verletzten
MarktstrG	Marktstrukturgesetz
MEKA	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich
MEKOS	Datenbanksystem
MEPL	Maßnahmen und Entwicklungsplan ländlicher Raum
MG	Meldegesetz
MGVO	Milchgarantiemengenverordnung
Mio.	Million
MLR	Ministerium ländlicher Raum
NamÄndG	Namensänderungsgesetz
NAS	Network Attached Storage (dt. netzgebundener Speicher)
NaturSchG	Naturschutzgesetz
NEA	Netzersatzanlage
Neub.	Neubau
NKHR	Neues Kommunales Haushaltsrecht
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannt
ÖbV	öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
OD	Ortsdurchfahrt
öffentl. rechtl.	öffentlich rechtlich
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	öffentlicher Personennahverkehrsgesetz
Oracle	Datenbanksystem
OrdenG	Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen
ordentl. Ergebn.	ordentliches Ergebnis
OSSY	Datenbanksystem
Owi	Ordnungswidrigkeit
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
OWiZuVO	Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PaßG	Passgesetz
PbefG	Personenbeförderungsgesetz
PflSchG	Pflanzenschutzgesetz
PHV	Patrick Henry Village
PolG	Polizeigesetz
PolVOgH	Polizeiverordnung über das Halten gefährlicher Hunde
PStG	Personenstandsgesetz
PsychKHG	Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz
rd.	rund
RDG	Rettungsdienstgesetz
RNK	Rhein-Neckar-Kreis
RP	Regierungspräsidium
RPA	Rechnungsprüfungsamt
Rückl.	Rücklagen
RVO	Rechtsverordnung
RWA-Anlage	Rauch- und Wärmeabzugsanlage
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (vormals Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung)
s. u.	siehe unten
SammlG	Sammlungsgesetz
SAP HCM	SAP Human Capital Management (Personalverwaltung)
SchfG	Gesetz über das Schornsteinfegerwesen
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschland
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
Sonderten.	Sonderergebnis
Sonder-Schal.	Sonderschlüssel
SprengG	Sprengstoffgesetz
SQL	Datenbanksystem

STA	Stellenanteil
STAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Stellv.	Stellvertreter
Stift	Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg
STI-Prävention	sexuell übertragbare Infektionen- Prävention; (engl.: sexually transmitted infections)
StPO	Strafprozessordnung
StrG	Straßengesetz
StrRehaG	Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
tat. bes.	tatsächlich beschäftigt
Teilnahmebeit.	Teilnahmebeitrag
TEUR /T€	tausend Euro
TH/THH	Teilhaushalt
TierGesundheitsG	Tiergesundheitsgesetz
TierKBG	Tierkörperbeseitigungsgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetze
TierseuchenG	Tierseuchengesetz
Treasury	Software zur Vermögensverwaltung
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
TSchutzG	Tierschutzgesetz
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV	Tarifvertrag
TVO	Trinkwasserverordnung
TVöD VKA	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
TZ	Teilzeit
u.	und
u. a.	unter anderem
Übernah.	Übernahme
UBG	Unterbringungsgesetz
UFB	Untere Forstbehörde
ULB	Untere Landwirtschaftsbehörde
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetzes
USV-Anlage	Unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage
usw.	und so weiter
UTM	Universal Transverse Mercator (UTM- Koordinatensystem ermöglicht es, jedem Punkt der Erde einen eindeutigen Hoch- und Rechtswert zuzuordnen)
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
ÜWH	Übergangswohnheim
VAB	Vorqualifizierung Arbeit und Beruf
VE	Verpflichtungsermächtigung
Veranschl.	Veranschlagung
VermG	Vermessungsgesetz
Vermit.	Vermittlung
VersammlG	Versammlungsgesetz
Verw.tätigk.	Verwaltungstätigkeit
vgl.	vergleiche
VHS	Video Home System
ViehVerkehrsVO	Viehverkehrsverordnung
VIG	Verbraucherinformationsgesetz
VKFV	Verwaltungskostenfeststellungsverordnung
VKST	Vorkostenstelle
VLF	Landwirtschaftliche Fachbildung
VmH	Vermögenshaushalt
VO(EG)	Verordnung (Europäische Gemeinschaft)
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
vorges.	vorgesehen

VOSch	Verordnung über das Schornsteinfegerwesen
VRG	Verwaltungsreformgesetz
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwH	Verwaltungshaushalt
VwV	Verwaltungsvorschrift
VZ	Vollzeit
WaffenG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentümergesetz
WfbM	Werkstatt für behinderte Menschen
WG	Wassergesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WoEigG	Wohneigentumsgesetz
WoFG	Gesetz über die Wohnraumförderung
WoGG	Wohngeldgesetz
W'Plan	Wirtschaftsplan
Zahlungsmittelbed.	Zahlungsmittelbedarf
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
ZensG	Zensusgesetz 2011
Z-Feu	Zuwendungen Feuerwehrwesen
Ziff.	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zuführ.	Zuführung
zus. besch.	zusätzlich beschäftigt
zw.	zwischen
ZWVA	Zentrale Wasserversorgungsanlage